LOUIS WALKER

*
BM
674.245
.S96
1871

W6337

עבודת ישראל

Israelitisches Gebetbuch

— für den —

Oeffentlichen Gottesdienst im ganzen Jahre,

Geordnet und übersetzt

— von —

Benjamin Szold,

Rabbiner der Oheb-Schalom-Gemeinde

— in —

Baltimore.

(Zweite Auflage.)

Revidirt von Dr. M. Jastrow, Rabbiner der Rodef-Schalom-Gemeinde zu Philadelphia und Dr. H. Hochheimer, Rabbiner der Oheb-Israel-Gemeinde zu Baltimore

Druck von Deutsch u. Golderman, Nord-Ost Ecke Baltimore- und Eutaw-Straße.

1871.

Entered according to the Act of Congress, in the year 1871, by
BENJAMIN SZOLD,
In the Office of the Librarian of Congress, at Washington, D. C.

Vorwort.

Obgleich dieses vorliegende Gebetbuch als zweite Auflage des von mir im Jahre 1864 herausgegebenen in die Oeffentlichkeit tritt, so ist es doch, Dank der thätigen Unterstützung meiner verehrten Herrn Collegen **Dr. H. Hochheimer** und **Dr. M. Jastrow**, in Inhalt wie in Form als eine neue Schöpfung anzusehen.

In der ersten Auflage war die Tendenz dieses Gebetbuches blos, durch eine passende Auswahl aus dem reichen Material unserer Liturgie und durch eine Sichtung und Läuterung desselben von allen spätern Auswüchsen und Zusätzen eine geregelte, dem bessern Geschmacke zusagende Gottesdienstordnung zu schaffen. Das Verlangen nach einem adäquaten Ausdrucke des fortgeschrittenen Bewußtseins von der Messianität unseres Glaubensstammes und der menschheitumfassenden Bestimmung unseres Bekenntnisses beschränkte sich vor noch wenigen Jahren auf einzelne Gemeinden und in diesen auf einzelne Individuen. Seitdem ist dieses Bewußtsein allgemein erwacht und erstarkt. Die Ansichten über den eigentlichen religiösen Gehalt des Judenthums und über seine historische Weltstellung haben sich in diesem Decennium aus ihrer frühern Schwebe und Ungewißheit zur vollen Klarheit und Bestimmtheit heraufgebildet, so daß sich in den meisten Gemeinden die Forderung, die dogmatischen Stellen in unsern Gebeten im Sinne des Zeitgeistes umzugestalten, als eine dringende und unabweisbare geltend macht.

Diesem entwickeltern Standpunkte gerecht zu werden, war der leitende Gedanke bei der neuen Bearbeitung dieses Gebetbuches. In den hebräischen Texten wurden die Ausdrücke verändert, die sich mit unsern heutigen Anschauungen und Wünschen nicht vereinbaren lassen. Ihren vollgültigen Ausdruck finden diese letztern in den deutschen Originalgebeten, von denen viele neu geschaffen, andere mit geringen Abweichungen andern Gebetbüchern entnommen sind.

Die Uebertragungen der hebräischen Gebete sind größtentheils freie Bearbeitungen, die mehr den Inhalt als das Wort geben, und gelegentlich als deutsche Gebete vorgetragen werden können.

In derselben Form wird auch die englische Ausgabe sein, die bald erscheinen soll.

IV.

Diese Ausgabe unterscheidet sich von der frühern auch noch in folgenden Punkten:

1. Wurde der deutschen Sprache ein weiterer Raum gestattet, namentlich für den Versöhnungstag, an dem das Bedürfniß der andächtigen Insichselbstversenkung tiefer empfunden wird.

2. Ist dem Gebetbuche eine für alle Gelegenheiten wie für alle ausgezeichneten Tage im Jahre ausreichende Sammlung von Hymnen beigefügt.

In der Auswahl und Anordnung des hymnischen Bestandtheiles in diesem Gebetbuche wurde ich von meinem Amtsgenossen, dem sehr begabten Cantor meiner Gemeinde, **Herrn A. Kaiser** wesentlich unterstützt.

Dieses Gebetbuch umfaßt den synagogalen Cultus; für die häusliche Andacht, wie für alle außerhalb der Synagoge vorkommenden religiösen Gelegenheiten, wird mit göttlicher Hülfe nächstens ein besonderes Bändchen erscheinen.

Für den Schulgebrauch ist eine Zusammenstellung aller hebräischen Texte in einem kleinen Heftchen mit Hinzufügung eines entsprechenden Vocabulariums im Werke.

Somit tritt nun dieses Gebetbuch—reifer an Gehalt und vollendeter in der Form—seinen abermaligen Gang in die Oeffentlichkeit an. Möge der Allgütige, in dessen Namen dieses Werk unternommen und ausgeführt wurde, dasselbe mit seinem Schutze begleiten, daß es ein neues Zeugniß sei, wie tief auch in der Gegenwart das israelitische Gemüth von dem Bedürfnisse nach Erbauung und Erhebung durchdrungen ist. Möge dieses Gebetbuch seine Aufgabe, unsern Glauben im Geiste unserer Zeit zu verherrlichen, erfüllen und den Gemeinden, die es einführen, zum Quell gemüthstärkender Andacht und inniger Läuterung werden.

Baltimore, 5 Elul 5631.

(22 Aug. 1871.)

B. S.

Inhalts-Verzeichniß.

I. Gebete für Sabbath- und Festtage.

תפלות לשבת ולרגלים.

		Seite.
Einleitendes Gebet.	מה טבו	1.
Vorabendgottesdienst.	תפלת ערבית	2—43.
Morgengottesdienst.	תפלת שחרית	44—85.
Hallelpsalmen.	הלל	86—91.
Vorlesung aus der Thora.		92—99.
Mußafgottesdienst.	תפלת מוסף	100—121.
Minchagottesdienst.	תפלת מנחה	122—124.

II. Gebete für das Neujahrsfest.

תפלות לראש השנה.

Einleitendes Gebet.	מה טבו	127.
Vorabendgottesdienst.	תפלת ערבית	128—155.
Morgengottesdienst.	תפלת שחרית	156—193.
Vorlesung aus der Thora.		194—204.
Schofar-Blasen.		205—207.
Mußafgottesdienst.	תפלת מוסף	208—237.
Minchagottesdienst.	תפלת מנחה	238—240.

III. Gebete für den Versöhnungstag.

תפלות ליום הכפורים.

Enleitendes Gebet.	מה טבו	243.
Vorabendgottesdienst.	תפלת ערבית	244—291.
Morgengottesdienst.	תפלת שחרית	292—367.
Vorlesung aus der Thora.		368—378.
Seelenfeier.		379—395.
Mußafgottesdienst.	תפלת מוסף	396—449.
Minchagottesdienst.	תפלת מנחה	450—487.
Schlußgottesdienst.	תפלת נעילה	488—526.

IV. Gebete für Wochentage.
תפלות לחול.

		Seite.
Einleitendes Gebet.	מה טבו	529.
Morgengottesdienst.	תפלת שחרית	530—566.
Gebet am Neumonde.		560.
Minchagottesdienst.	תפלת מנחה	566.
Abendgottesdienst.	תפלת ערבית	567—578.
Seelengebet im Trauerhause.		576.

Anhang.

I.	Hoschanoth.	581—583.
II.	Für Chanucca.	584.
III.	Für Purim.	585—586.
IV.	Tischah-beab.	587—590.
V.	Leseabschnitte für den dreijährigen Cyclus.	591—592.

Gottesdienst-Ordnung.

Jeder Gottesdienst beginnt mit dem einleitenden Gebet (מה טבו), das in jeder der 4 Abtheilungen des Gebetbuches auf der ersten Seite sich findet. Deutsche Hymnen können eingelegt werden: Beim Vorabendgottesdienst, am Sabbath, anstatt לכה דודי, an Festtagen nach dem einleitenden deutschen Gebet, und vor dem Schlußgebet; beim Morgengottesdienst, vor und nach der Predigt, vor den Mußafbenedictionen und vor dem Schlußgebet.

Zweite Abtheilung.

Gebete

für das

Neujahrsfest.

Inhalt der zweiten Abtheilung.

Gebete für das Neujahrsfest.

		Seite.
Einleitendes Gebet.	מה טבו	127.
Vorabendgottesdienst.	תפלת ערבית	128—155.
Morgengottesdienst.	תפלת שחרית	156—193.
Vorlesung aus der Thora.		194—204.
Schofar-Blasen.		205—207.
Mußafgottesdienst.	תפלת מוסף	208—237.
Minchagottesdienst.	תפלת מנחה	238—240.

Einleitendes Gebet.

(Die Gemeinde erhebt sich.)

מַה־טֹּבוּ אֹהָלֶיךָ יַעֲקֹב
מִשְׁכְּנֹתֶיךָ יִשְׂרָאֵל: וַאֲנִי
בְּרֹב חַסְדְּךָ אָבוֹא בֵיתֶךָ
אֶשְׁתַּחֲוֶה אֶל־הֵיכַל קָדְשְׁךָ
בְּיִרְאָתֶךָ: יְיָ אָהַבְתִּי מְעוֹן
בֵּיתֶךָ וּמְקוֹם מִשְׁכַּן כְּבוֹדֶךָ:
וַאֲנִי אֶשְׁתַּחֲוֶה וְאִכְרָעָה
אֶבְרְכָה לִפְנֵי־יְיָ עֹשִׂי:

Wie lieblich sind deine Zelte, Jacob, deine Wohnungen, Israel! Im Vertrauen auf deine große Güte kam ich in dein Haus, betrete in Ehrfurcht vor dir das Innere deines Heiligthums. O Ewiger, ich liebe deines Hauses Stätte, den Ort, wo deine Herrlichkeit thronet. Hier bete ich an, beuge ich das Knie und verneige mich tief vor Gott, meinem Schöpfer.

Chor und Gemeinde.

וַאֲנַחְנוּ נִשְׁתַּחֲוֶה.
וְנִכְרָעָה.
נִבְרְכָה.
לִפְנֵי יְיָ עֹשֵׂנוּ:

Hier beten wir an,
Beugen das Knie
Und verneigen uns tief
Vor Gott, unserem Schöpfer!

Vorbeter.

וַאֲנִי תְפִלָּתִי לְךָ יְיָ עֵת
רָצוֹן אֱלֹהִים בְּרָב־חַסְדֶּךָ
עֲנֵנִי בֶּאֱמֶת יִשְׁעֶךָ:

Hier richte ich mein Flehen zu dir empor, o Herr, zur Gnadenzeit. Allmächtiger! in deiner großen Güte erhöre mich und gewähre mir deinen zuverlässigen Beistand! Amen.

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

Rabbiner.

Mit ehrfurchtsvoller Scheu treten wir, gütiger Gott, zu dir hin und danken dir für deine unendliche Güte, daß du wieder ein Jahr hinzugefügt zu den Jahren unseres Lebens, daß du in väterlicher Liebe uns genähret und bei allen Anfechtungen und Gefahren uns beschützt und bewacht hast.

Viele von uns kehren als Frohe und Glückliche bei dir ein und wollen am ersten Tage des neuen Jahres dir, gütiger Vater, danken für deinen reichen Segen, den du im verflossenen Jahre ihnen erwiesen.

Aber auch Trauernde sind hier, die du, o Gott, in diesem Jahre heimgesucht und die Manches, was ihnen lieb und theuer war, verloren haben. Diese wollen hier ihren Kummer ausweinen, mit dem ihr Gemüth schwer belastet ist; mögest du ihre Thränen sehen und ihnen Trost und Erquickung gönnen in der gemeinsamen, heiligen Andacht.

Bedrängte und Dürftige sind hier, die mit banger Seele und ahnender Sorge Noth und Kampf befürchten in den Tagen des neu begonnenen Jahres. Möchtest du diesen Kraft und Muth verleihen, daß sie mit Ruhe und Fassung der kommenden Zeit entgegen sehen, ihnen aber auch deinen Beistand nicht entziehen und alles Ungemach und alle Leiden, jede Noth und jeden Mangel von ihnen abhalten.

Demüthige und gebeugte Seelen sind hier, die am Wendepunkt des Jahres nichts so schmerzlich fühlen, als ihre eigene Schwäche und die drückende Bürde ihres belasteten Gewissens; diesen, o Herr, gieb deinen Trost, daß sie wahrhaft sich bessern und deine Liebe und deinen Beifall sich wieder erwerben und dauernd erhalten.

Hilf, Vater, daß Keiner vergebens hierher gekommen. —Laß uns Alle Erquickung, Trost und Stärkung finden in den Andachten, die wir an den heiligen Festtagen dieses Monates dir weihen. Erleuchte uns in deinem Worte und lehre uns unsere Tage zählen, daß wir ein weises Herz erlangen

und daß wir es verstehen mögen, wie wir hienieden, in diesem Reiche der Vergänglichkeit, für unser ewiges Heil schaffen und wirken können. Amen.

Chor.

Schau herab von deinem Throne,
Gott! zu dem wir Alle schau'n,
Und dein Gnadenblick belohne
Unser kindliches Vertrau'n.
Viele fromme Lieder schallen
Heut' aus deinen Tempelhallen;
Höre, Gott, die fromme Schaar,
Die dir heut' ihr Herz ergießen,
Deren Thränen reuig fließen,
Segne sie zum neuen Jahr!

Schau herab mit deiner Gnade,
Schaue, Gott, auf Israel!
Lenke gnädig seine Pfade,
Bleibe seines Heiles Quell!
Alle, die dir treu ergeben,
Laß, o Vater, vor dir leben
Einig und unwandelbar!
Auch verirrte, schwache Sünder,
Vater, sie sind deine Kinder!
Segne sie zum neuen Jahr!

Schau' herab von heil'gen Höhen,
Gott! von deinem Himmelszelt,
Und erhöre unser Flehen
Für die ganze Menschenwelt!
All' ihr Hoffen, all' ihr Sehnen,
Ihre Freuden, ihre Thränen,
Dir, Gott! sind sie offenbar.
Schenke deinem Händewerke
Neu Gedeihen, neue Stärke,
Gott, in diesem neuen Jahr!

(Die Gemeinde erhebt ſich.)

Vorbeter.

בָּרְכוּ אֶת־יְיָ הַמְבֹרָךְ׃

Chor und Gemeinde.

בָּרוּךְ יְיָ הַמְבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד׃

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

---

2. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. אֲשֶׁר בִּדְבָרוֹ מַעֲרִיב עֲרָבִים. בְּחָכְמָה פּוֹתֵחַ שְׁעָרִים. וּבִתְבוּנָה מְשַׁנֶּה עִתִּים. וּמַחֲלִיף אֶת־הַזְּמַנִּים. וּמְסַדֵּר אֶת־הַכּוֹכָבִים בְּמִשְׁמְרוֹתֵיהֶם בָּרָקִיעַ כִּרְצוֹנוֹ. בּוֹרֵא יוֹם וָלָיְלָה. גּוֹלֵל אוֹר מִפְּנֵי־חֹשֶׁךְ וְחֹשֶׁךְ מִפְּנֵי־אוֹר. וּמַעֲבִיר יוֹם וּמֵבִיא לָיְלָה. וּמַבְדִּיל בֵּין יוֹם וּבֵין לָיְלָה. יְיָ צְבָאוֹת שְׁמוֹ. אֵל חַי וְקַיָּם תָּמִיד יִמְלוֹךְ עָלֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמַּעֲרִיב עֲרָבִים׃

---

3. אַהֲבַת עוֹלָם בֵּית יִשְׂרָאֵל עַמְּךָ אָהַבְתָּ. תּוֹרָה וּמִצְוֹת חֻקִּים וּמִשְׁפָּטִים אוֹתָנוּ לִמַּדְתָּ. עַל־כֵּן יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּשָׁכְבֵנוּ וּבְקוּמֵנוּ נָשִׂיחַ בְּחֻקֶּיךָ. וְנִשְׂמַח בְּדִבְרֵי תוֹרָתֶךָ וּבְמִצְוֹתֶיךָ לְעוֹלָם וָעֶד. כִּי הֵם חַיֵּינוּ וְאֹרֶךְ יָמֵינוּ וּבָהֶם נֶהְגֶּה יוֹמָם וָלָיְלָה. וְאַהֲבָתְךָ אַל־תָּסִיר מִמֶּנּוּ לְעוֹלָמִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אוֹהֵב עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל׃

(Die Gemeinde erhebt sich.)

Vorbeter.

Lobet den Ewigen, den Hochgefeierten!

Chor und Gemeinde.

Gelobt sei der Ewige, der Hochgefeierte, in Ewigkeit.

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

---

2. Ja, Preis dir, unser Gott, des Weltalls Beherrscher. Wieder ist auf dein Geheiß der Abend herangezogen. Aus des Himmels dunklen Pforten treten die strahlenden Sterne hervor, ihres Dienstes am Firmamente gewärtig. Zeiten und Räume sind ihnen angewiesen nach deinen weisen und unveränderlicher Gesetzen. Licht und Finsterniß. Tag und Nacht lässest du einander ablösen in regelmäßiger Wiederkehr. Wenn du den Tag an uns vorübergeführt hast, ladet das stille Wehen der Abenddämmerung uns ein, dich, den Meister der Himmelsschaaren zu loben. Sei gepriesen, o Herr, der du die Abende dämmern lässest. Amen.

---

3. Und wie in deiner Schöpfung, so offenbarte sich auch deine Alliebe in Israel, dem du die ewigen Leuchten deiner Lehren und Satzungen verliehen hast, als noch die finstere Nacht des Heidenthums die Erde bedeckte. Darum sprechen wir dein Bekenntniß, wenn wir uns niederlegen und wenn wir aufstehen. Wir freuen uns der hohen Sendung, die du mit deiner Lehre uns gegeben hast, die Verkünder deiner Einheit zu sein. Das giebt unserem Leben unter den Völkern Dauer und Gehalt. Tag und Nacht wollen wir dessen eingedenk bleiben. Du aber wollest deine Liebe uns nimmer entziehen. Sei gepriesen, o Herr, der du in Liebe Israel zu deinem Volke erkoren hast. Amen.

---

4. קריאת שמע

(Dieser Vers wird zuerst vom Vorbeter gesprochen und dann vom Chor und von der Gemeinde, indem sie sich erhebt, wiederholt.)

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהוָה אֱלֹהֵינוּ יְהוָה אֶחָד׃

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד׃

(Die Gem. nimmt ihre Plätze ein, und der Rabbiner spricht Folgendes.)

(דברים ו׳ ד׳ י״א י״ג במדבר ט״ו ל״ז)

וְאָהַבְתָּ אֵת יְיָ אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־לְבָבְךָ וּבְכָל־נַפְשְׁךָ וּבְכָל־
מְאֹדֶךָ׃ וְהָיוּ הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם
עַל־לְבָבֶךָ׃ וְשִׁנַּנְתָּם לְבָנֶיךָ וְדִבַּרְתָּ בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ
וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ׃ וּקְשַׁרְתָּם לְאוֹת
עַל־יָדֶךָ וְהָיוּ לְטוֹטָפֹת בֵּין עֵינֶיךָ׃ וּכְתַבְתָּם עַל־מְזוּזוֹת
בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ׃

וְהָיָה אִם־שָׁמֹעַ תִּשְׁמְעוּ אֶל־מִצְוֹתַי אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוֶּה
אֶתְכֶם הַיּוֹם לְאַהֲבָה אֶת־יְיָ אֱלֹהֵיכֶם וּלְעָבְדוֹ בְּכָל־
לְבַבְכֶם וּבְכָל־נַפְשְׁכֶם׃ וְנָתַתִּי מְטַר־אַרְצְכֶם בְּעִתּוֹ
יוֹרֶה וּמַלְקוֹשׁ וְאָסַפְתָּ דְגָנֶךָ וְתִירֹשְׁךָ וְיִצְהָרֶךָ׃ וְנָתַתִּי
עֵשֶׂב בְּשָׂדְךָ לִבְהֶמְתֶּךָ וְאָכַלְתָּ וְשָׂבָעְתָּ׃ הִשָּׁמְרוּ לָכֶם
פֶּן־יִפְתֶּה לְבַבְכֶם וְסַרְתֶּם וַעֲבַדְתֶּם אֱלֹהִים אֲחֵרִים
וְהִשְׁתַּחֲוִיתֶם לָהֶם׃ וְחָרָה אַף־יְיָ בָּכֶם וְעָצַר אֶת־

4. Das Glaubensbekenntniß.

(Dieser Vers wird zuerst vom Vorbeter gesprochen und dann vom Chor und von der Gemeinde, indem sie sich erhebt, wiederholt.)

Höre, Israel, der Ewige ist unser Gott,
der Ewige ist einzig!

Gelobt sei sein herrlicher Name in Ewigkeit!

(Die Gem. nimmt ihre Plätze ein, und der Rabbiner spricht Folgendes:)

(V. B. M. 6, 11. IV. B. M. 15, 37—41.)

Und du sollst lieben den Ewigen, deinen Gott, mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Vermögen. Und es sollen diese Worte, die ich dir heute anempfehle, dir am Herzen liegen. Und du sollst sie einschärfen deinen Kindern und davon reden, wenn du sitzest in deinem Hause und wenn du gehest auf dem Wege, wenn du dich niederlegest und wenn du aufstehest. Binde sie zum Zeichen an deine Hand und sie sollen dienen zum Stirnbande zwischen deinen Augen; und schreibe sie auf die Pfosten deines Hauses und an deine Thore.

Und es wird geschehen, so ihr meine Gebote treu befolget, die ich euch heute anempfehle, zu lieben den Ewigen, euren Gott, und ihm zu dienen mit euerem ganzen Herzen und mit eurer ganzen Seele; dann werde ich geben den Regen eures Landes zur rechten Zeit, Herbstregen und Frühlingsregen; und du wirst einsammeln dein Getreide und deinen Most und dein Oel. Ich werde Gras geben auf dem Felde für dein Vieh; und du wirst essen und satt werden.—Hütet euch, daß nicht bethört werde euer Herz und ihr nicht dienet fremden Göttern und abfallet und euch niederwerfet vor ihnen. Sonst würde ent-

הַשָּׁמַיִם וְלֹא־יִהְיֶה מָטָר וְהָאֲדָמָה לֹא תִתֵּן אֶת־יְבוּלָהּ
וַאֲבַדְתֶּם מְהֵרָה מֵעַל הָאָרֶץ הַטֹּבָה אֲשֶׁר יְיָ נֹתֵן לָכֶם:
וְשַׂמְתֶּם אֶת־דְּבָרַי אֵלֶּה עַל־לְבַבְכֶם וְעַל־נַפְשְׁכֶם
וּקְשַׁרְתֶּם אֹתָם לְאוֹת עַל־יֶדְכֶם וְהָיוּ לְטוֹטָפֹת בֵּין
עֵינֵיכֶם: וְלִמַּדְתֶּם אֹתָם אֶת־בְּנֵיכֶם לְדַבֵּר בָּם בְּשִׁבְתְּךָ
בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ: וּכְתַבְתָּם
עַל־מְזוּזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ: לְמַעַן יִרְבּוּ יְמֵיכֶם וִימֵי
בְנֵיכֶם עַל הָאֲדָמָה אֲשֶׁר נִשְׁבַּע יְיָ לַאֲבֹתֵיכֶם לָתֵת
לָהֶם כִּימֵי הַשָּׁמַיִם עַל־הָאָרֶץ:

וַיֹּאמֶר יְיָ אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם וְעָשׂוּ לָהֶם צִיצִת עַל־כַּנְפֵי בִגְדֵיהֶם
לְדֹרֹתָם וְנָתְנוּ עַל־צִיצִת הַכָּנָף פְּתִיל תְּכֵלֶת: וְהָיָה
לָכֶם לְצִיצִת וּרְאִיתֶם אֹתוֹ וּזְכַרְתֶּם אֶת־כָּל־מִצְוֹת יְיָ
וַעֲשִׂיתֶם אֹתָם וְלֹא תָתוּרוּ אַחֲרֵי לְבַבְכֶם וְאַחֲרֵי עֵינֵיכֶם
אֲשֶׁר אַתֶּם זֹנִים אַחֲרֵיהֶם: לְמַעַן תִּזְכְּרוּ וַעֲשִׂיתֶם אֶת־
כָּל־מִצְוֹתָי וִהְיִיתֶם קְדֹשִׁים לֵאלֹהֵיכֶם: אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם
אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי אֶתְכֶם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לִהְיוֹת לָכֶם
לֵאלֹהִים אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם:

Chor.

יְיָ אֱלֹהֵיכֶם אֱמֶת:

brennen wider euch der Unwille des Ewigen, und er würde verschließen den Himmel, daß kein Regen sei, und die Erde würde nicht geben ihr Gewächs, und verschwinden würdet ihr bald aus dem herrlichen Lande, das der Ewige euch eingiebt.—So nehmet diese meine Worte in Herz und Seele auf und bindet sie zum Zeichen an euere Hand, und sie sollen dienen zum Stirbande zwischen eueren Augen. Und lehret sie euere Kinder, davon zu reden, wenn du sitzest in deinem Hause und wenn du gehest auf dem Wege, wenn du dich niederlegest und wenn du aufstehest und schreibe sie an die Pfosten deines Hauses und an deine Thore. Damit ihr und euere Kinder auf dem Erdreiche, welches der Ewige zugeschworen hat eueren Vätern, es ihnen zu geben, so lange bestehen möget, als der Himmel über der Erde.

Und der Ewige sprach zu Moses also: Rede zu den Kindern Israel und sage ihnen, daß sie Schaufäden machen an den Enden ihrer Kleider, für ihre Nachkommen, und sollen an die Schaufäden eine himmelblaue Schnur befestigen. Und dieses soll euch dienen zu Schaufäden; und ihr sollt es sehen und euch erinnern aller Gebote des Ewigen und sie befolgen.—Und ihr sollet nicht nachgehen eurem Herzen und euren Augen, die euch auf Abwege führen. Damit ihr euch erinnert all meiner Gebote und sie befolgt, und ihr heilig seiet eurem Gotte. Ich bin der Ewige, euer Gott, der ich euch herausgeführt aus dem Lande Egypten, um euer Gott zu sein.—Ich bin der Ewige, euer Gott!

Chor.

Der Ewige ist euer Gott in Wahrheit!

5. אֱמֶת וֶאֱמוּנָה כָּל־זֹאת וְקַיָּם עָלֵינוּ. כִּי הוּא יְיָ
אֱלֹהֵינוּ וְאֵין זוּלָתוֹ וַאֲנַחְנוּ יִשְׂרָאֵל עַמּוֹ: הַפּוֹדֵנוּ מִיַּד־
מְלָכִים. מַלְכֵּנוּ הַגּוֹאֲלֵנוּ מִכַּף כָּל־הָעָרִיצִים: הָעֹשֶׂה
גְּדוֹלוֹת עַד־אֵין חֵקֶר. וְנִפְלָאוֹת עַד־אֵין מִסְפָּר: הַשָּׂם
נַפְשֵׁנוּ בַּחַיִּים. וְלֹא־נָתַן לַמּוֹט רַגְלֵנוּ: הָעֹשֶׂה־לָּנוּ נִסִּים
בְּפַרְעֹה. אוֹתוֹת וּמוֹפְתִים בְּאַדְמַת בְּנֵי־חָם. וַיּוֹצֵא אֶת־
עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל מִתּוֹכָם לְחֵרוּת עוֹלָם: הַמַּעֲבִיר בָּנָיו בֵּין
גִּזְרֵי יַם־סוּף. וְהֵרָאָה לָהֶם גְּבוּרָתוֹ: שִׁבְּחוּ וְהוֹדוּ
לִשְׁמוֹ. וּמַלְכוּתוֹ בְּרָצוֹן קִבְּלוּ עֲלֵיהֶם: מֹשֶׁה וּבְנֵי
יִשְׂרָאֵל לְךָ עָנוּ שִׁירָה בְּשִׂמְחָה רַבָּה וְאָמְרוּ כֻלָּם:

Chor und Gemeinde.

מִי־כָמֹכָה בָּאֵלִם יְיָ. מִי כָּמֹכָה נֶאְדָּר בַּקֹּדֶשׁ. נוֹרָא
תְהִלֹּת. עֹשֵׂה פֶלֶא:

מַלְכוּתְךָ רָאוּ בָנֶיךָ. בּוֹקֵעַ יָם לִפְנֵי מֹשֶׁה. זֶה אֵלִי
עָנוּ וְאָמְרוּ:

Chor und Gemeinde.

יְיָ יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד:

וְנֶאֱמַר כִּי־פָדָה יְיָ אֶת־יַעֲקֹב. וּגְאָלוֹ מִיַּד חָזָק מִמֶּנּוּ.
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ גָּאַל יִשְׂרָאֵל:

---

6. הַשְׁכִּיבֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לְשָׁלוֹם. וְהַעֲמִידֵנוּ מַלְכֵּנוּ
לְחַיִּים. וּפְרוֹשׂ עָלֵינוּ סֻכַּת שְׁלוֹמֶךָ. וְתַקְּנֵנוּ בְּעֵצָה טוֹבָה
מִלְּפָנֶיךָ. וְהוֹשִׁיעֵנוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ. וְהָגֵן בַּעֲדֵנוּ. וְהָסֵר

5. Wahr und zuverlässig ist uns dies Alles: Du bist unser Gott und Keiner außer dir, und wir, Söhne Israels, sind dein Volk!—Du hast uns befreit aus der Tyrannen Macht und erlöst aus der Hand aller Gewaltigen. Zahllos und unergründlich sind die großen und wundervollen Thaten, die du für uns vollführtest.—Wie oft hast du uns neubelebt, wenn wir dem Tode geweiht schienen, wie oft uns gestützt, wenn unsere Füße in den Abgrund wankten! Wunder und Zeichen thatest du für uns in der Vorzeit, als du dein Volk Israel aus Egypten zu ewiger Freiheit herausführtest. Auch am Schilfmeere, durch dessen Fluthen du uns geleitet, offenbarte sich deinen Kindern dein wunderbares Walten. Darob stimmten Moses und Israel voll Freude dir ein Loblied an und sangen einmüthig:

Chor und Gemeinde.

„Wer unter den Mächten ist dir gleich, o Herr! Wer ist dir gleich, verherrlicht in Heiligkeit, furchtbar in Ruhmesthat, Wundervollbringer?“ —

Dein Walten sahen deine Kinder, da sich zu ihrer Rettung die Wellen des Meeres theilten. „Das ist mein Gott!“ stimmten sie an und schlossen ihr Lied mit dem Rufe:

Chor und Gemeinde.

„Der Herr regiert immer und ewig!“

Und so verkündet dich auch das Prophetenwort: „Der Ewige befreiet Jacob und erlöset ihn aus der Stärkeren Gewalt.“ Gelobt seiest du, Ewiger, der du Israel erlöset. Amen.

---

6. O Ewiger, unser Gott, gieb, daß wir des Nachts in Ruh' und Frieden uns niederlegen und am Morgen wieder zu neuerfrischtem Leben erwachen! Breite dein Friedenszelt über uns aus und leite uns mit gutem Rathe und hilf uns um deines Namens willen. Sei uns stets Schutz

מֵעָלֵינוּ אוֹיֵב דֶּבֶר וְחֶרֶב וְרָעָב וְיָגוֹן. וְהָסֵר שָׂטָן מִלְּפָנֵינוּ וּמֵאַחֲרֵינוּ. וּבְצֵל כְּנָפֶיךָ תַּסְתִּירֵנוּ. כִּי אֵל שׁוֹמְרֵנוּ וּמַצִּילֵנוּ אָתָּה. וּשְׁמוֹר צֵאתֵנוּ וּבוֹאֵנוּ לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם. וּפְרוֹשׂ עָלֵינוּ סֻכַּת שְׁלוֹמֶךָ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַפּוֹרֵשׂ סֻכַּת שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל־עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל:

(Am Sabbath.)

(שמות ל״א ט״ז)

וְשָׁמְרוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל אֶת־הַשַּׁבָּת לַעֲשׂוֹת אֶת־הַשַּׁבָּת לְדֹרֹתָם בְּרִית עוֹלָם: בֵּינִי וּבֵין בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אוֹת הִוא לְעֹלָם. כִּי־שֵׁשֶׁת יָמִים עָשָׂה יְיָ אֶת־הַשָּׁמַיִם וְאֶת־הָאָרֶץ וּבַיּוֹם הַשְּׁבִיעִי שָׁבַת וַיִּנָּפַשׁ:

(תהלים פ״א ד׳)

תִּקְעוּ בַחֹדֶשׁ שׁוֹפָר בַּכֶּסֶה לְיוֹם חַגֵּנוּ:

כִּי חֹק לְיִשְׂרָאֵל הוּא מִשְׁפָּט לֵאלֹהֵי יַעֲקֹב: (ח״ק)

7. ברכת שבע

(Die Gemeinde erhebt sich und betet in stiller Andacht.)

I. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב. הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא. אֵל עֶלְיוֹן. גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים. וְקוֹנֵה הַכֹּל. וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת. וּמֵבִיא גְּאֻלָּה לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה:

זָכְרֵנוּ לַחַיִּים. מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים.
וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים. לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים:
מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם:

und Schirm und bewahre uns vor jeder Noth und Gefahr. Halte ab von uns jede Störung und birg uns im Schatten deiner Fittige; denn du allein, o Gott, bist es, der uns bewahret und behütet. So wahre denn unsern Ausgang und Eingang allezeit zum Leben und Wohlsein und laß dein Friedenszelt stets über uns ausgebreitet sein. Gelobt seiest du Ewiger, der du dein Friedenszelt über uns und über dein ganzes Volk Israel ausbreitest. Amen.

(Am Sabbath.)

(2. B. M. 31. 16.)

„Die Kinder Israel sollen beobachten den Ruhetag, ihn feiern in allen ihren Geschlechtern als einen ewigen Bund. Zwischen mir und den Kindern Israel sei er ein Zeichen für immer, denn in sechs Tagen hat der Ewige gemacht den Himmel und die Erde, und am siebenten Tage hat er geruht und gefeiert."

(Psalm 81, 4.)

Stoßet in die Posaune an diesem Neumonde, zur Weihe unseres Festes; denn Lehre ist es in Israel: Der Gott Jakobs hält Gericht.

---

7. Sieben Benedictionen.

(Die Gemeinde erhebt sich und betet in stiller Andacht.)

I. Gelobt seiest du, Ewiger unser Gott und Gott unserer Väter, Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs! Du bist groß, mächtig und erhaben, Herr in den Höhen! Unerforschlich sind deine Gnaden, Urheber des Alls! Du lässest die Tugenden der Väter siegreich fortwirken, daß sie den spätesten Geschlechtern noch Heil und Erlösung bringen.

Gedenke unser zum Leben, o Herr, der du Gefallen findest am Leben, schreibe uns ein in das Buch des Lebens, daß wir dich bekennen und verkünden, o Gott des Lebens!

O Herr, du bist unser Helfer, Erlöser und Schild! Gelobt seiest du, Ewiger, Abrahams Schutz und Schild

II. אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה
רַב לְהוֹשִׁיעַ.
מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ
נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ
לִישֵׁנֵי עָפָר. מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דּוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ
מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:
מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים. זוֹכֵר יְצוּרָיו לְחַיִּים בְּרַחֲמִים.
וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

III. אַתָּה קָדוֹשׁ וְשִׁמְךָ קָדוֹשׁ וּקְדוֹשִׁים בְּכָל־יוֹם
יְהַלְלוּךָ סֶלָה:
וּבְכֵן תֵּן פַּחְדְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ. וְאֵימָתְךָ
עַל כָּל־מַה־שָּׁבָרָאתָ. וְיִרָאוּךָ כָּל־הַמַּעֲשִׂים. וְיִשְׁתַּחֲווּ
לְפָנֶיךָ כָּל־הַבְּרוּאִים. וְיֵעָשׂוּ כֻלָּם אֲגֻדָּה אֶחָת. לַעֲשׂוֹת
רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם. כְּמוֹ שֶׁיָּדַעְנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. שֶׁהַשִּׁלְטוֹן
לְפָנֶיךָ. עֹז בְּיָדֶךָ. וּגְבוּרָה בִּימִינֶךָ. וְשִׁמְךָ נוֹרָא עַל
כָּל־מַה־שָּׁבָרָאתָ:
וּבְכֵן תֵּן כָּבוֹד יְיָ לְעַמֶּךָ. תְּהִלָּה לִירֵאֶיךָ. וְתִקְוָה
לְדוֹרְשֶׁיךָ. וְצַדִּיקִים יִרְאוּ וְיִשְׂמָחוּ. וְיָשָׁרִים יַעֲלוּזוּ.
וַחֲסִידִים בְּרִנָּה יָגִילוּ. וְעוֹלָתָה תִּקְפָּץ־פִּיהָ. וְכָל־

II. Du bist allmächtig, o Herr, immer und ewig, du spendest den Verstorbenen neues Leben und ewiges Heil.

Du ernährest uns, so lange wir hienieden leben, in Gnade, und nach dem Tode spendest du uns neues Leben in der Fülle deiner Barmherzigkeit. Du stützest die Wankenden, heilest die Kranken, befreiest die Gefesselten und bewahrest deine Treue denen, die im Staube schlummern. O, Allmächtiger, wer ist wie du? Wer ist dir gleich, o Herr, der du durch Tod zum Leben führest, wo uns ewiges Heil erblüht!

Wer ist wie du, o Vater des Erbarmens, der du mit reichem Erbarmen deiner Geschöpfe zum Leben gedenkest!

Du hast die Zuversicht auf ewige Fortdauer in uns gegründet. Gelobt seiest du, Ewiger, der du uns Fortdauer schenkest nach dem Tode.

III. Du bist heilig und heilig ist dein Name, und Alle, die sich des Berufes zu einem heiligen Lebenswandel bewußt sind, lobpreisen dich täglich. Gelobt seiest du Ewiger, heiliger Gott.

Gieb, daß sich die Erkenntniß deines erhabenen Wesens über dein ganzes Erdenrund verbreite, daß alle menschlichen Geschöpfe vor dir wandeln in Ehrfurcht und Demuth und alle Völker sich zu einem Bunde vereinigen, dessen Ziel sei die Erfüllung der Aufgaben der Veredlung und Gesittung, zu denen du den Menschen auf die Erde gesetzt hast. Wir erkennen, Ewiger, unser Gott, daß du der Weltenlenker bist in Macht und Stärke, und deines Wesens Erhabenheit bekundet sich an Allem was du geschaffen.

Gieb auch, daß dein Volk Israel allüberall Würdigung finde ob seines messianischen Berufes, dem es unter Leiden und Gefahren in Treue gefolgt; gieb, daß seine von dem Gedanken an dich erleuchteten Ideale der Freiheit und des Rechtes sich allüberall erfüllen. Dann werden alle Edlen sich freuen ob des Sieges der Wahrheit; das Unrecht wird be-

הַרְשָׁעָה כְּלָה כְּעָשָׁן תִּכְלֶה. כִּי תַעֲבִיר מֶמְשֶׁלֶת זְדוֹן מִן־הָאָרֶץ:

וְתִמְלוֹךְ אַתָּה יְיָ לְבַדְּךָ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ. כַּכָּתוּב בְּדִבְרֵי קָדְשֶׁךָ. יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

קָדוֹשׁ אַתָּה וְנוֹרָא שְׁמֶךָ. וְאֵין אֱלוֹהַ מִבַּלְעָדֶיךָ. כַּכָּתוּב וַיִּגְבַּהּ יְיָ צְבָאוֹת בַּמִּשְׁפָּט וְהָאֵל הַקָּדוֹשׁ נִקְדַּשׁ בִּצְדָקָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ:

IV. אַתָּה בְחַרְתָּנוּ מִכָּל־הָעַמִּים. אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ. וְרָצִיתָ בָּנוּ. וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְקֵרַבְתָּנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ. וְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ קָרָאתָ:

וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה אֶת־יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וְאֶת־יוֹם) הַזִּכָּרוֹן הַזֶּה. יוֹם (זִכְרוֹן) תְּרוּעָה (בְּאַהֲבָה) מִקְרָא קֹדֶשׁ זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. יַעֲלֶה וְיָבֹא זִכְרוֹנֵנוּ וְזִכְרוֹן אֲבוֹתֵינוּ. וְזִכְרוֹן כָּל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְפָנֶיךָ, לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם הַזִּכָּרוֹן הַזֶּה. זָכְרֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ לְטוֹבָה. וּפָקְדֵנוּ בוֹ לִבְרָכָה. וְהוֹשִׁיעֵנוּ בוֹ לְחַיִּים. וּבִדְבַר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים. חוּס וְחָנֵּנוּ. וְרַחֵם עָלֵינוּ וְהוֹשִׁיעֵנוּ. כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ. כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה:

schämt verstummen, und die Feindseligkeit unter den Menschen wird wie Dunst verschwinden, wenn da jede Gewaltherrschaft von der Erde bannest.

Dir allein werden dann alle deine Geschöpfe huldigen, wie der königliche Dichter singt: „Dem Ewigen wird gehuldigt werden für immer, deinem Gott, o Zion, für alle Geschlechter. Hallelujah!“

Heilig bist du, und mit Ehrfurcht erfüllt uns dein Name; es giebt keine Macht außer der deinen, wie es heißt: „Erhaben zeigt der Ewige der Heerschaaren sich im Gericht, und Gott, der Heilige, wird als heilig erkannt in seinem gerechten Walten. Wir preisen dich, Ewiger, heiliger Lenker der Weltgeschicke. Amen.

IV. Du hast einst aus allen Völkern uns auserwählt, du offenbartest an uns deine Liebe und deine Gnade, indem du uns durch deine Gebote geheiligt und zu deinem Dienste, o Herr, berufen und deinen großen und heiligen Namen an uns genannt hast.

Und so gabst du uns in Liebe, Ewiger, unser Gott, (diesen Sabbathtag und) diesen Gedächtnißtag, den Tag (zum Andenken) des Posaunenschalles (in Liebe) zur heiligen Festversammlung, als Erinnerung an den Auszug aus Egypten.

Unser Gott und Gott unserer Väter! Laß vor dich treten unser Andenken, das Andenken unserer Väter und das Andenken deines ganzen Volkes, des Hauses Israel, zur Huld, zur Gnade und zum Erbarmen, zum Leben und zum Frieden an diesem Tage des Gedächtnisses.

Gedenke heute unser, Ewiger, unser Gott, zum Guten, zum Segen und zum Leben! — Und wie du Heil und Erbarmen uns verheißen, so wollest du stets uns schirmen und gnädig über uns walten. Auf dich harren unsere Augen; denn du bist ein gnadenvoller und barmherziger Gott und König.

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. מְלוֹךְ עַל כָּל הָעוֹלָם כְּלוֹ בִּכְבוֹדֶךָ. וְהִנָּשֵׂא עַל כָּל־הָאָרֶץ בִּיקָרֶךָ. וְהוֹפַע בַּהֲדַר גְּאוֹן עֻזֶּךָ. עַל כָּל־יוֹשְׁבֵי תֵבֵל אַרְצֶךָ. וְיֵדַע כָּל־פָּעוּל כִּי אַתָּה פְעַלְתּוֹ. וְיָבִין כָּל־יָצוּר כִּי אַתָּה יְצַרְתּוֹ. וְיֹאמַר כֹּל אֲשֶׁר נְשָׁמָה בְאַפּוֹ. יְיָ אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל מֶלֶךְ. וּמַלְכוּתוֹ בַּכֹּל מָשָׁלָה:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. (רְצֵה בִּמְנוּחָתֵנוּ) קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ. שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ. וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ. (וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶׁךָ. וְיָנוּחוּ בָהּ יִשְׂרָאֵל אוֹהֲבֵי שְׁמֶךָ.) וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת. כִּי אַתָּה אֱלֹהִים אֱמֶת. וּדְבָרְךָ אֱמֶת וְקַיָּם לָעַד. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מֶלֶךְ עַל כָּל־הָאָרֶץ מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ) יִשְׂרָאֵל וְיוֹם הַזִּכָּרוֹן:

V. רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל. וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל. וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ שֶׁאוֹתְךָ לְבַדְּךָ בְּיִרְאָה נַעֲבוֹד:

VI. מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ. שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. צוּר חַיֵּינוּ. מָגֵן יִשְׁעֵנוּ. אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר. נוֹדֶה לְךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ. עַל חַיֵּינוּ

Unser Gott und Gott unserer Väter! Regiere über die ganze Welt in deiner Herrlichkeit, erhebe dich über die ganze Erde in deiner Erhabenheit und erstrahle Allen, die auf dem Erdenrunde wohnen, in der Hoheit deiner Majestät, daß jedes Geschöpf wisse, daß du es geschaffen, und jedes Gebilde erkenne, daß du es gebildet, und was nur Odem hat, ausrufe: Der Ewige, der Gott Israels, ist König, und sein Reich waltet über Alles!

Unser Gott und Gott unserer Väter! (Habe Wohlgefallen an unserer Ruhe.) Heilige uns durch deine Gebote und laß uns in deiner Lehre unsern Antheil finden. Erquicke uns mit deiner Güte und erfreue uns mit deinem Heile. (O, laß uns, Ewiger, unser Gott, in Liebe und Gnade deiner heiligen Sabbathweihe theilhaft werden, damit Israel sich freue in dir und in der Liebe zu deinem Namen.) Läutere unser Herz, daß wir dir dienen in Wahrheit, denn du bist ein Gott der Wahrheit und bestehest ewiglich! Gelobt seiest du, Gott, Herr der ganzen Welt, der du geheiligt (den Sabbath,) Israel und den Tag des Gedächtnisses. Amen.

V. Nimm gnädig auf, Ewiger, unser Gott, dein Volk Israel; und sein Gebet nimm an in Liebe und laß stets den Dienst deines Volkes Israel in Gnade vor dich kommen.

Gelobt seiest du, Ewiger, dich allein beten wir in Ehrfurcht an.

VI. Wir danken dir und bekennen, daß du bist der Ewige, unser Gott und Gott unserer Väter in Ewigkeit; du bist der Hort unseres Lebens, Schirm unseres Heils durch alle Zeiten. Wir danken dir und verkünden dein Lob, für

הַמְּכוּרִים בְּיָדֶךָ. וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ. וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל־יוֹם עִמָּנוּ. וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל־עֵת. עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם. הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ. וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא־תַמּוּ חֲסָדֶיךָ. מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ:

וְעַל־כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד:

וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ:

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶלָה. וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת. הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת:

VII. שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ. בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ. כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ:

בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם:

unser Leben, das in deiner Hand liegt, für unsere Seelen, die du bewahrest, für deine Wunder, die an jedem Tage uns geleiten, für die unvergleichlichen Wohlthaten, die du zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags, uns erweisest. Deine Liebe Allgütiger, hat keine Grenzen! Deine Gnade Allerbarmer! geht nie zu Ende; auf dich hoffen wir immerdar!

Und für dies Alles werde dein Name, unser König, gelobt und verherrlicht in alle Ewigkeit!

O verzeichne zum heilvollen Leben alle Genossen deines Bundes!

Und Alles, was da lebt, danke dir ewiglich und preise deinen Namen in Wahrheit, Allmächtiger, der du ewig unser Schutz und Beistand bist. Gelobt seiest du, Ewiger, dessen Name ist Allgütiger und dem allein unser Dank geziemt.

VII. Laß Frieden, Heil und Segen, Huld, Gnade und Erbarmen kommen über uns und über dein ganzes Volk Israel. Segne uns, o Vater, Alle insgesammt mit dem Lichte deines Angesichtes; denn in dem Lichte deines Angesichtes gabst du uns, Ewiger, unser Gott, die Lehre des Lebens und die Liebe zur Milde und Menschlichkeit und Gerechtigkeit und Segen und Erbarmen und Leben und Frieden. Möge es dir gefallen, zu segnen dein Volk Israel mit deinem Frieden zu jeder Zeit und Stunde!

O, laß im Buche des Lebens, des Segens, des Friedens und des ehrbaren Auskommens uns erwähnt und verzeichnet sein vor dir, daß wir und dein ganzes Volk Israel gelangen zu glückseligem Leben und zum Frieden! Gelobt seiest du, Ewiger, Schöpfer des Friedens. Amen.

אֱלֹהַי נְצוֹר לְשׁוֹנִי מֵרָע וּשְׂפָתַי מִדַּבֵּר מִרְמָה. וְלִמְקַלְלַי נַפְשִׁי תִדֹּם. וְנַפְשִׁי כֶּעָפָר לַכֹּל תִּהְיֶה: פְּתַח לִבִּי בְּתוֹרָתֶךָ וּבְמִצְוֹתֶיךָ תִּרְדּוֹף נַפְשִׁי. וְכֹל הַחוֹשְׁבִים עָלַי רָעָה מְהֵרָה הָפֵר עֲצָתָם וְקַלְקֵל מַחֲשַׁבְתָּם: עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ. עֲשֵׂה לְמַעַן יְמִינֶךָ. עֲשֵׂה לְמַעַן קְדֻשָּׁתֶךָ. עֲשֵׂה לְמַעַן תּוֹרָתֶךָ. לְמַעַן יֵחָלְצוּן יְדִידֶיךָ הוֹשִׁיעָה יְמִינְךָ וַעֲנֵנִי: יִהְיוּ לְרָצוֹן אִמְרֵי־פִי וְהֶגְיוֹן לִבִּי לְפָנֶיךָ יְיָ צוּרִי וְגֹאֲלִי: עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל. אָמֵן:

Mein Gott! Bewahre meine Zunge vor Bösem und meine Lippen vor Falsch und Trug. Verleih' mir Seelenruhe Denen gegenüber, die mir übel wollen, und bescheidenen Sinn gegen alle Mitmenschen. Gieb mir ein offenes Herz für deine Lehre und zur Erfüllung deiner Gebote. Vereitle den Rath Derer, die Böses wider mich sinnen und vernichte ihre verderblichen Anschläge. Nimm wohlgefällig an die Worte meines Mundes und die Regungen meines Herzens, o Ewiger, mein Hort und mein Erlöser!

Der du Frieden walten lässest in den Höhen, laß Frieden walten über uns und ganz Israel. Amen.

8. Gebete für die Hingeschiedenen.

Vorbeter.

כָּל־יִשְׂרָאֵל יֵשׁ לָהֶם חֵלֶק לָעוֹלָם הַבָּא. שֶׁנֶּאֱמַר וְעַמֵּךְ כֻּלָּם צַדִּיקִים. לָעוֹלָם יִירְשׁוּ אָרֶץ: אֲשֶׁרֵי מִי שֶׁעָמְלוּ בַּתּוֹרָה. וְעָשָׂה רָצוֹן יוֹצְרוֹ. גָּדַל בְּשֵׁם טוֹב. וְנִפְטַר בְּשֵׁם טוֹב מִן הָעוֹלָם. וְעָלָיו נֶאֱמַר טוֹב שֵׁם מִשֶּׁמֶן טוֹב וְיוֹם הַמָּוֶת מִיּוֹם הִוָּלְדוֹ: בְּאֹרַח צְדָקָה חַיִּים וְדֶרֶךְ נְתִיבָה אַל־מָוֶת: כִּי אִם־יֵשׁ אַחֲרִית וְתִקְוָתְךָ לֹא תִכָּרֵת: וְדַע שֶׁמַּתַּן שְׂכָרָם שֶׁל צַדִּיקִים לֶעָתִיד לָבֹא:

Jeder Bekenner des Gottesglaubens, den Israel in der Menschenwelt zu verkünden berufen ist, wird des künftigen Lebens theilhaft. So heißt es in der Schrift: dein Volk sind die Frommen, die Erben deines ewigen Reiches. Heil dem, der der Gotteslehre anhängt und zum Wohlgefallen seines Schöpfers lebt, der im Leben sich einen guten Namen erworben und mit einem guten Namen aus der Welt scheidet. Von diesem gilt der Spruch in der Schrift: Ein guter Name ist besser als köstliches Oel, und der Todestag ist besser als der Tag der Geburt. Auf dem Wege der Tugend ist Leben, ihres Pfades Spur ist Unsterblichkeit. Wahrlich! es giebt ein unvergänglich Ziel, und deine Hoffnung wird nicht getäuscht. Ihren vollkommenen Lohn finden die Getreuen im künftigen Leben.

(Die Trauernden sowie die, welche den Todestag ihrer Eltern begehen, erheben sich und sprechen mit dem Vorbeter das Kaddisch auf der nächstfolgenden Seite in stiller Andacht.)

Der Vorbeter und die Trauernden.

9. יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא. בְּעָלְמָא דִּי־בְרָא כִרְעוּתֵהּ וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי דְכָל בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב וְאִמְרוּ אָמֵן:

Gemeinde.

אָמֵן יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא.

Der Vorbeter und die Trauernden.

יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדַּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלַּל שְׁמֵהּ דְקוּדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא לְעֵלָּא מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחֱמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא וְאִמְרוּ אָמֵן:

(Vorb. תִּתְקַבַּל צְלוֹתְהוֹן וּבָעוּתְהוֹן דְּכָל יִשְׂרָאֵל. קֳדָם אֲבוּהוֹן דִּי בִשְׁמַיָּא. וְאִמְרוּ אָמֵן:)

Der Vorbeter und die Trauernden.

עַל יִשְׂרָאֵל וְעַל צַדִּיקַיָּא. וְעַל כָּל מַן דְּאִתְפְּטַר מִן עָלְמָא הָדֵין כִּרְעוּתֵהּ דְּאֱלָהָא. יְהֵא לְהוֹן שְׁלָמָא רַבָּא. וְחוּלָקָא טָבָא לְחַיֵּי עָלְמָא דְאָתֵי. וְחִסְדָּא וְרַחֲמֵי מִן קֳדָם מָרֵא שְׁמַיָּא וְאַרְעָא. וְאִמְרוּ אָמֵן:

יְהֵא שְׁלָמָא רַבָּא מִן־שְׁמַיָּא וְחַיִּים טוֹבִים עָלֵינוּ וְעַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל. וְאִמְרוּ אָמֵן:

עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו. הוּא בְרַחֲמָיו יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ. וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל. וְאִמְרוּ אָמֵן:

Der Vorbeter und die Trauernden.

9. Verherrlicht und geheiligt werde Gottes großer Name in der Welt, die er erschaffen hat nach seinem Willen. Möge er herbeiführen sein Reich bei eurem Leben und in euren Tagen und beim Leben des gesammten Hauses Israel, bald und in naher Zeit.—Darauf sprechet: Amen!

Gemeinde.

Amen. Sein erhabener Name sei gepriesen in alle Ewigkeit!

Der Vorbeter und die Trauernden.

Gelobt und gepriesen, angebetet, verherrlicht und über Alles hoch erhoben werde der Name des Allheiligen, gelobt sei er, dessen ganze Herrlichkeit von keinem Lob und von keinem Liede erreicht wird, die in der Welt ihm ertönen.—Darauf sprechet: Amen!

(Vorb. Mögen die innigen Gebete von ganz Israel gnädig aufgenommen werden vor unserem Vater im Himmel.—Darauf sprechet: Amen!)

Der Vorbeter nnd die Trauernden.

Ueber Israel, über die Frommen und über Alle, die von dieser Welt geschieden sind nach dem Willen des Allmächtigen, komme die Fülle des Friedens. Ein seliges Erbe werde ihnen in der künftigen Welt, Gnade und Erbarmen vom Herrn des Himmels und der Erde! Darauf sprechet: Amen!

Des Friedens Fülle und Glückseligkeit komme vom Himmel über uns und über ganz Israel!—Darauf sprechet: Amen!

Der da Frieden stiftet in seinen Höhen, er stifte in seinem Erbarmen Frieden bei uns und bei ganz Israel.—
Darauf sprechet: Amen!

Schlußgebet.

Uns liegt es besonders ob, zu preisen den Herrn des Weltalls, zu verkünden die Größe des Weltenschöpfers, der zu seiner Verherrlichung uns berufen und uns befreit hat von dem Irrwahn des Götzendienstes, uns unser Erbe gegeben hat in seiner Lehre und unser Loos in seinem heiligen Dienste.

(Chor und Gemeinde, indem sie sich erheben.)

Wir beugen das Knie, neigen uns und bekennen
Vor dem Weltenkönig, dem Heiligen, gelobt sei er!

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

Er hat die Himmel ausgespannt und die Erde gegründet; seine Herrlichkeit thronet hocherhaben in des Himmels Höhen. Er ist Gott und Keiner sonst.

Chor und Gemeinde.

Er ist Gott und Keiner sonst!

Ja, wir bekennen es als ewige Wahrheit: Er ist unser König und Keiner außer ihm. So heißt es auch in der heiligen Schrift: „Erkenne es heute und nimm es zu Herzen, daß der Ewige Gott ist im Himmel droben wie auf Erden unten und sonst Keiner."

Darum hoffen wir, Ewiger, unser Gott, bald zu schauen die Herrlichkeit deiner Majestät, da der Götzendienst aufhört, und alle eitlen Wahngebilde gänzlich schwinden; da die ganze Welt sich erneuet, Jeder in deinem Reiche deinen Namen anruft, und alle Sünder dir sich zuwenden. Denn einst werden alle Bewohner der Erde erkennen und einsehen, daß vor dir allein jedes Knie sich beugen, jede Zunge dir allein Huldigung schwören müsse. Vor dir, Ewiger, unser Gott, werden sie dann hinknieen und niederfallen, und deinem erhabenen Namen die Ehre geben; sie Alle

werden deine Herrschaft anerkennen, und du wirst ihr König sein in Ewigkeit.—Denn dein ist das Reich und immer und ewig regiereſt du in Herrlichkeit; wie geschrieben steht in deiner Lehre: der Ewige regieret immer und ewig. Und ferner heißt es: der Ewige wird König sein auf der ganzen Erde, an jenem Tage wird der Ewige einzig sein und sein Name einzig.

Chor und Gemeinde.

Der Ewige wird einzig sein und sein Name einzig!

Und über dich, fromme Gemeinde, komme Weihe und Segen von Gott:

„Gott segne dich und behüte dich!—Gott lasse sein Angesicht dir leuchten und sei dir gnädig!—Gott wende sein Angesicht dir zu und gebe dir Frieden!"—„Friede walte in deinen Mauern, Eintracht in deinen Wohnungen."

Gott segne den Präsidenten der Ver. Staaten und die Räthe und Behörden dieses Landes und dieser Stadt, daß durch sie die Ordnung erhalten und Gerechtigkeit und Friede ausgebreitet werden mögen.

Möge der himmlische Vater, zu dem wir vertrauensvoll emporblicken, das neue Jahr für uns und alle Menschen ein gesegnetes sein lassen; möge er in Gnaden unsere Gebete aufnehmen und uns verzeichnen in das Buch des Lebens, des Glückes und des Friedens. O Gott, gieb deinem Volke Kraft, segne dein Volk mit Frieden! Amen.

Chor und Gemeinde.

O Gott, gieb deinem Volke Kraft!
O Gott, segne dein Volk mit Frieden! Amen.

תפלת שחרית
לראש השנה

1. אֱלֹהַי נְשָׁמָה שְׁנָתַתָּ בִּי טְהוֹרָה הִיא. אַתָּה בְרָאתָהּ. אַתָּה יְצַרְתָּהּ. אַתָּה נְפַחְתָּהּ בִּי. וְאַתָּה מְשַׁמְּרָהּ בְּקִרְבִּי. וְאַתָּה עָתִיד לִטְלָהּ מִמֶּנִּי. וּלְזַכּוֹתָהּ לֶעָתִיד לָבֹא: כָּל־זְמַן שֶׁהַנְּשָׁמָה בְּקִרְבִּי מוֹדֶה אֲנִי לְפָנֶיךָ. יְיָ אֱלֹהַי וֵאלֹהֵי אֲבוֹתַי. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ רִבּוֹן כָּל־הַמַּעֲשִׂים אֲדוֹן כָּל־הַנְּשָׁמוֹת:

---

2. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. אֲשֶׁר נָתַן לַשֶּׂכְוִי בִינָה לְהַבְחִין בֵּין יוֹם וּבֵין לָיְלָה:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. שֶׁעָשַׂנִי יִשְׂרָאֵל:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. פּוֹקֵחַ עִוְרִים:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. מַתִּיר אֲסוּרִים:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. זוֹקֵף כְּפוּפִים:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. אוֹזֵר יִשְׂרָאֵל בִּגְבוּרָה:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. עוֹטֵר יִשְׂרָאֵל בְּתִפְאָרָה:

Morgen-Gottesdienst

für das Neujahrsfest.

1. Mein Gott! die Seele, die du mir gegeben hast, ist rein, unbefleckt habe ich sie aus deiner Hand empfangen; denn sie ist ein Hauch von deinem Odem, ein Strahl von deinem Lichte. Du hast sie geschaffen und gebildet; du hast sie mir eingehaucht und behüteſt sie in mir. Du wirst sie einst von mir nehmen, um sie zu beseligen im zukünftigen Leben. So lange diese Seele in mir ist, huldige ich dir und bete dich an. Gelobt seiest du, Ewiger, Herr aller Geschöpfe, Urkraft aller Seelen!

---

2. Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du dem Menschen die Einsicht gabst, zu unterscheiden zwischen Tag und Nacht.

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du mich zum Israeliten geschaffen hast.

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du den Blinden die Augen öffnest.

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du lösest die Fesseln der Gefangenen.

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du aufrichtest die Gebeugten.

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du Israel rüstest mit Macht.

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du Israel krönest mit Ruhm.

יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. שֶׁתַּרְגִּילֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ. וְדַבְּקֵנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְאַל תְּבִיאֵנוּ לֹא לִידֵי נִסָּיוֹן וְלֹא לִידֵי בְזָיוֹן. וְהַרְחִיקֵנוּ מֵאָדָם רַע וּמֵחָבֵר רַע. וְדַבְּקֵנוּ בְּיֵצֶר הַטּוֹב וּבְמַעֲשִׂים טוֹבִים. וְכוֹף אֶת־יִצְרֵנוּ לְהִשְׁתַּעְבֵּד־לָךְ. וּתְנֵנוּ הַיּוֹם וּבְכָל־יוֹם לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים בְּעֵינֶיךָ וּבְעֵינֵי כָל־רוֹאֵנוּ. וְתִגְמְלֵנוּ חֲסָדִים טוֹבִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים:

---

3. בָּרוּךְ שֶׁאָמַר וְהָיָה הָעוֹלָם. בָּרוּךְ עוֹשֶׂה בְרֵאשִׁית. בָּרוּךְ אוֹמֵר וְעוֹשֶׂה. בָּרוּךְ גּוֹזֵר וּמְקַיֵּם. בָּרוּךְ מְרַחֵם עַל הָאָרֶץ. בָּרוּךְ מְרַחֵם עַל הַבְּרִיּוֹת. בָּרוּךְ מְשַׁלֵּם שָׂכָר טוֹב לִירֵאָיו. בָּרוּךְ חַי לָעַד וְקַיָּם לָנֶצַח. בָּרוּךְ פּוֹדֶה וּמַצִּיל. בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. הָאֵל הָאָב הָרַחֲמָן הַמְהֻלָּל בְּפִי עַמּוֹ מְשֻׁבָּח וּמְפֹאָר בִּלְשׁוֹן חֲסִידָיו וַעֲבָדָיו. וּבְשִׁירֵי דָוִד עַבְדֶּךָ נְהַלֶּלְךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בִּשְׁבָחוֹת וּבְזְמִירוֹת נְגַדֶּלְךָ וּנְשַׁבֵּחֲךָ וּנְפָאֶרְךָ וְנַזְכִּיר שִׁמְךָ וְנַמְלִיכְךָ מַלְכֵּנוּ אֱלֹהֵינוּ יָחִיד חֵי הָעוֹלָמִים. מֶלֶךְ מְשֻׁבָּח וּמְפֹאָר עֲדֵי־עַד שְׁמוֹ הַגָּדוֹל. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מֶלֶךְ מְהֻלָּל בַּתִּשְׁבָּחוֹת:

Möge es dir gefallen, Ewiger unser Gott, uns beizustehen, daß Israels Ruhm durch uns gefördert werde, daß wir stets nach dem Worte deiner Lehre wandeln, daß wir fest bleiben in deinem Gebote und nicht in Versuchung und Schande gerathen. Gieb, daß wir stets nur von dem guten Triebe in uns geleitet werden, und daß wir edle und gute Werke mit Lust und Liebe vollbringen und alle unsere Lebensaufgaben mit Freude erfüllen! Rüste uns mit Kraft, unsere Neigungen zu beherrschen und sie nach deinem Willen zu lenken! O gieb, daß wir durch einen würdigen und frommen Lebenswandel Gunst, Liebe und Barmherzigkeit finden in deinen Augen und in den Augen unserer Mitmenschen, und daß uns deine Wohlthaten in ihrer ganzen Fülle zu Theil werden. Gelobt seiest du, Ewiger, der du Gnaden spendest in unerschöpflicher Fülle. Amen.

---

3. Gelobt sei, der durch sein Wort die Welt ins Dasein rief. Gelobt der Urheber des Schöpfungswerkes. Gelobt der, was er verheißet, erfüllet, und was er beschließet, vollführet. Gelobt sei, der erbarmungsreich der Erde und aller Geschöpfe, die auf ihr leben, sich annimmt. Gelobt sei, der seinen Verehrern seligen Lohn giebt. Gelobt der ewiglebende und ewigwaltende Gott, der in Wahrheit erlöset und befreiet. Gelobt sei er, gelobt sei sein Name!

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, allmächtiger, erbarmungsvoller Vater, der von seinem Volke gelobt, von seinen frommen Dienern verherrlicht und gepriesen wird. Mit den Psalmen Davids, deines treuen Dieners, wollen wir stets dich lobpreisen, Ewiger, unser Gott, mit Liedern und Gesängen die Größe deines Namens feiern und dir huldigen als unserem Könige, einziger Gott, Allbelebender! König, dessen glorreicher Name in Ewigkeit gepriesen und verherrlicht wird! Gelobt seiest du, Ewiger, König, der du gepriesen wirst in Liedern. Amen.

Am Sabbath.

תהלים צ״ב

4. מִזְמוֹר שִׁיר לְיוֹם הַשַּׁבָּת:

Chor und Gemeinde.

טוֹב לְהֹדוֹת לַיְיָ וּלְזַמֵּר לְשִׁמְךָ עֶלְיוֹן: לְהַגִּיד
בַּבֹּקֶר חַסְדֶּךָ וֶאֱמוּנָתְךָ בַּלֵּילוֹת: עֲלֵי עָשׂוֹר
וַעֲלֵי־נָבֶל עֲלֵי הִגָּיוֹן בְּכִנּוֹר: כִּי שִׂמַּחְתַּנִי יְיָ בְּפָעֳלֶךָ
בְּמַעֲשֵׂי יָדֶיךָ אֲרַנֵּן:

מַה־גָּדְלוּ מַעֲשֶׂיךָ יְיָ מְאֹד עָמְקוּ מַחְשְׁבֹתֶיךָ:
אִישׁ בַּעַר לֹא יֵדָע וּכְסִיל לֹא־יָבִין אֶת־זֹאת: בִּפְרֹחַ
רְשָׁעִים כְּמוֹ־עֵשֶׂב וַיָּצִיצוּ כָּל־פֹּעֲלֵי אָוֶן לְהִשָּׁמְדָם
עֲדֵי־עַד:

Chor und Gemeinde.

וְאַתָּה מָרוֹם לְעֹלָם יְיָ:

כִּי הִנֵּה אֹיְבֶיךָ יְיָ כִּי־הִנֵּה אֹיְבֶיךָ יֹאבֵדוּ יִתְפָּרְדוּ
כָּל־פֹּעֲלֵי אָוֶן: וַתָּרֶם כִּרְאֵים קַרְנִי בַּלֹּתִי בְּשֶׁמֶן רַעֲנָן:
וַתַּבֵּט עֵינִי בְּשׁוּרָי בַּקָּמִים עָלַי מְרֵעִים תִּשְׁמַעְנָה אָזְנָי:
צַדִּיק כַּתָּמָר יִפְרָח כְּאֶרֶז בַּלְּבָנוֹן יִשְׂגֶּה: שְׁתוּלִים בְּבֵית
יְיָ בְּחַצְרוֹת אֱלֹהֵינוּ יַפְרִיחוּ: עוֹד יְנוּבוּן בְּשֵׂיבָה דְּשֵׁנִים
וְרַעֲנַנִּים יִהְיוּ: לְהַגִּיד כִּי־יָשָׁר יְיָ צוּרִי וְלֹא־עַוְלָתָה בּוֹ:

Chor und Gemeinde.

לְהַגִּיד כִּי־יָשָׁר יְיָ צוּרִי וְלֹא־עַוְלָתָה בּוֹ:

Am Sabbath.

(Psalm 92.)

4. Vorb. Stimmet an das Psalmlied für den Sabbath!

Ch. u. Gem. Wie lieblich ist's dem Herrn zu singen,
Dir, Höchster, unsern Dank zu bringen,
Wann früh ich deiner Huld mich freu'
Und Abends deiner Vatertreu.
Ertönet, Psalmen! Saiten, schwingt!
Mein innig Lied zur Harf' erklingt—
Denn deine Schöpfung, Herr, ist meine Freude;
Dein allvollkommnes Werk besing' ich heute.

Vorb. Wie groß, o Herr, sind deine Werke;
Wie tief, mein Gott, sind deine Gedanken!—
O Unverstand, der es nicht begreift!
O Unvernunft, die es nicht versteht!—
Ob grünen die Frevler wie frisches Gras,
Und blüh'n die Uebelthäter alle—
Ihr Thun — es führet nur zum Falle!

Ch. u. Gem. **Denn du in den Höhen,**
Thronst ewig, o Gott!

Vorb. Und die dir widerstreben, Herr,
Ja, die dir widerstreben, schwinden,
Der Uebelthäter Bündniß wird gesprengt.—
Aber des Frommen Glückshorn hebt sich,
Sein verwelkter Zweig grünt neu und glänzet;
Der Gerechte gleich Palmen blüht er auf,
Wie Libanon's Zeder steigt er empor.
Die gepflanzt in des Ewigen Haus,
Die da blühn in unseres Gottes Höfen,
Sie haben im Alter noch frische Kraft
Belaubt und fruchtreich stehen sie da.
So wird die Gnad' des Herrn bekannt,
Vor dem kein Unrecht hat Bestand.

Ch. u. Gem. **So wird die Gnad' des Herrn bekannt,**
Vor dem kein Unrecht hat Bestand.

(תהלים צ׳)

5. אֲדֹנָי מָעון אַתָּה הָיִיתָ לָנוּ בְּדֹר וָדֹר: בְּטֶרֶם
הָרִים יֻלָּדוּ וַתְּחוֹלֵל אֶרֶץ וְתֵבֵל וּמֵעוֹלָם עַד־עוֹלָם אַתָּה־
אֵל: תָּשֵׁב אֱנוֹשׁ עַד־דַּכָּא וַתֹּאמֶר שׁוּבוּ בְנֵי־אָדָם:
כִּי אֶלֶף שָׁנִים בְּעֵינֶיךָ כְּיוֹם אֶתְמוֹל כִּי יַעֲבֹר וְאַשְׁמוּרָה
בַּלָּיְלָה: זְרַמְתָּם שֵׁנָה יִהְיוּ בַבֹּקֶר כֶּחָצִיר יַחֲלֹף: בַּבֹּקֶר
יָצִיץ וְחָלָף לָעֶרֶב יְמוֹלֵל וְיָבֵשׁ: כִּי־כָלִינוּ בְאַפֶּךָ
וּבַחֲמָתְךָ נִבְהָלְנוּ: שַׁתָּה עֲוֹנֹתֵינוּ לְנֶגְדֶּךָ עֲלֻמֵנוּ לִמְאוֹר
פָּנֶיךָ: כִּי כָל־יָמֵינוּ פָּנוּ בְעֶבְרָתֶךָ כִּלִּינוּ שָׁנֵינוּ כְּמוֹ־הֶגֶה:
יְמֵי שְׁנוֹתֵינוּ בָהֶם שִׁבְעִים שָׁנָה וְאִם בִּגְבוּרֹת שְׁמוֹנִים
שָׁנָה וְרָהְבָם עָמָל וָאָוֶן כִּי גָז חִישׁ וַנָּעֻפָה: מִי־יוֹדֵעַ עֹז
אַפֶּךָ וּכְיִרְאָתְךָ עֶבְרָתֶךָ: לִמְנוֹת יָמֵינוּ כֵּן הוֹדַע וְנָבִא
לְבַב חָכְמָה: שׁוּבָה יְיָ עַד־מָתָי וְהִנָּחֵם עַל־עֲבָדֶיךָ:
שַׂבְּעֵנוּ בַבֹּקֶר חַסְדֶּךָ וּנְרַנְּנָה וְנִשְׂמְחָה בְּכָל־יָמֵינוּ:
שַׂמְּחֵנוּ כִּימוֹת עִנִּיתָנוּ שְׁנוֹת רָאִינוּ רָעָה: יֵרָאֶה אֶל־
עֲבָדֶיךָ פָּעֳלֶךָ וַהֲדָרְךָ עַל־בְּנֵיהֶם: וִיהִי נֹעַם אֲדֹנָי אֱלֹהֵינוּ
עָלֵינוּ וּמַעֲשֵׂה יָדֵינוּ כּוֹנְנָה עָלֵינוּ וּמַעֲשֵׂה יָדֵינוּ
כּוֹנְנֵהוּ:

(Psalm 90.)

5. Herr! die Geschlechter all' hindurch, warst du uns eine feste Burg. Bevor noch ein Gebirg e bevor noch kreis'te Welt und Land, seit Ewigkeiten, Gott, bist du, und bleibst es Ewigkeiten zu. Du führst zum Staub den Menschen nieder, „Ihr Söhne Adams kehret wieder" sprichst du, den ein Jahrtausend wie der Tag von gestern, der versinkt, wie eine einz'ge Nachtwach' dünkt. Strömst du sie hin, so schlafen sie, sind Morgens wie das Gras verjüngt! Doch ob auch Morgens frisch und grün, sie dorren, welken Abends hin. Denn zürnst du, müssen wir vergeh'n, und sind auf deinen Wink zu Nichte. Du stellst vor dich unsre Vergeh'n, vor deines Angesichtes Lichte, was im Verborg'nen wir begeh'n. Denn unsre Tage schwinden all in raschem Wechsel, wie ein Schall verlieren unsre Jahre sich. Es faßt der Jahre siebenzig, bei Kräften achtzig unser Leben, und all ihr Stolz sind Noth und Müh'n; denn eilig schwinden sie dahin, und wir entschweben. Wer kennet deines Waltens Schwere, in deiner Größe dich zu scheuen, die Tage uns zu zählen lehre, auf daß wir weisen Herzens seien. Herr, wende dich, wie lang soll's währen, bedenk' dich deiner Diener willen, laß Morgens deine Huld uns nähren, und Jubel unsere Tage füllen. Erfreue uns für all die Tage, die uns vergangen sind in Plage, die Jahre, da wir Noth nur sah'n; es möge nun dein Wirken an den Dienern, deine Herrlichkeit an ihren Söhnen sich nun zeigen; es möge auf uns niedersteigen des Ew'gen, Gottes Freundlichkeit, das Werk zu fest'gen unsrer Hand, und jedem Werke unsrer Hand geb' er gnädig seinen Beistand.

(תהלים קמ״ה)

6. אֲרוֹמִמְךָ אֱלוֹהַי הַמֶּלֶךְ וַאֲבָרְכָה שִׁמְךָ לְעוֹלָם
וָעֶד: בְּכָל־יוֹם אֲבָרְכֶךָּ וַאֲהַלְלָה שִׁמְךָ לְעוֹלָם וָעֶד:
גָּדוֹל יְיָ וּמְהֻלָּל מְאֹד וְלִגְדֻלָּתוֹ אֵין חֵקֶר: דּוֹר לְדוֹר
יְשַׁבַּח מַעֲשֶׂיךָ וּגְבוּרֹתֶיךָ יַגִּידוּ: הֲדַר כְּבוֹד הוֹדֶךָ
וְדִבְרֵי נִפְלְאוֹתֶיךָ אָשִׂיחָה: וֶעֱזוּז נוֹרְאוֹתֶיךָ יאמֵרוּ וּגְדֻלָּתְךָ
אֲסַפְּרֶנָּה: זֵכֶר רַב־טוּבְךָ יַבִּיעוּ וְצִדְקָתְךָ יְרַנֵּנוּ: חַנּוּן
וְרַחוּם יְיָ אֶרֶךְ אַפַּיִם וּגְדַל־חָסֶד: טוֹב־יְיָ לַכֹּל וְרַחֲמָיו
עַל־כָּל־מַעֲשָׂיו: יוֹדוּךָ יְיָ כָּל־מַעֲשֶׂיךָ וַחֲסִידֶיךָ יְבָרְכוּכָה:
כְּבוֹד מַלְכוּתְךָ יאמֵרוּ וּגְבוּרָתְךָ יְדַבֵּרוּ: לְהוֹדִיעַ לִבְנֵי
הָאָדָם גְּבוּרֹתָיו וּכְבוֹד הֲדַר מַלְכוּתוֹ: מַלְכוּתְךָ מַלְכוּת
כָּל־עֹלָמִים וּמֶמְשַׁלְתְּךָ בְּכָל־דּוֹר וָדֹר: סוֹמֵךְ יְיָ לְכָל־
הַנֹּפְלִים וְזוֹקֵף לְכָל־הַכְּפוּפִים: עֵינֵי כֹל אֵלֶיךָ יְשַׂבֵּרוּ
וְאַתָּה נוֹתֵן־לָהֶם אֶת־אָכְלָם בְּעִתּוֹ: פּוֹתֵחַ אֶת־יָדֶךָ
וּמַשְׂבִּיעַ לְכָל־חַי רָצוֹן: צַדִּיק יְיָ בְּכָל־דְּרָכָיו וְחָסִיד
בְּכָל־מַעֲשָׂיו: קָרוֹב יְיָ לְכָל־קֹרְאָיו לְכֹל אֲשֶׁר יִקְרָאֻהוּ
בֶּאֱמֶת: רְצוֹן־יְרֵאָיו יַעֲשֶׂה וְאֶת־שַׁוְעָתָם יִשְׁמַע וְיוֹשִׁיעֵם:
שׁוֹמֵר יְיָ אֶת־כָּל־אֹהֲבָיו וְאֵת כָּל־הָרְשָׁעִים יַשְׁמִיד:
תְּהִלַּת יְיָ יְדַבֶּר פִּי וִיבָרֵךְ כָּל־בָּשָׂר שֵׁם קָדְשׁוֹ לְעוֹלָם וָעֶד:
וַאֲנַחְנוּ נְבָרֵךְ יָהּ מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם הַלְלוּיָהּ:

(Psalm 145.)

6. Erheben will ich, mein Gott, o König, dich und deinen Namen preisen ewiglich. Von Tag zu Tag will ich preisen dich und deinen Namen rühmen ewiglich. Groß ist der Herr, hochpreislich zu verkünden, und seine Größ' ist nimmer zu ergründen. Geschlecht rühmt dem Geschlechte deine Werke und sagt von deiner Thaten Macht und Stärke. Sei deiner Hoheit Pracht und Herrlichkeit und deinen Wundern denn mein Lied geweiht! Sie melden dein gewaltig hehr Vollbringen, so will auch ich von deiner Größe singen. Ausströmen sie deiner Güte Preis und Segen, und deiner Gerechtigkeit jubeln sie entgegen. Der Herr ist gnädig und voll Barmherzigkeit, Langmuth und voll Gnade allezeit. Die Güte des Herrn hat alle sich erlesen, und seine Huld umfaßt all' seine Wesen. All' deine Wesen dich, Allmächtiger, preisen, und deine Frommen Ehre dir erweisen. Sie rühmen deines Reiches Herrlichkeit und reden von deiner Erhabenheit. Zu künden den Menschenkindern deine Macht und deines Reiches Herrlichkeit und Pracht. Dein Reich, Herr, ist ein Reich der Ewigkeit, und deine Herrschaft über alle Zeit. Der Herr stützt jeden, der da wankt im Lauf, und richtet alle Niedergebeugten auf. Dein harren aller Augen, und bereit hältst ihre Speise du zur rechten Zeit. Aufthust du deine Hand, von Segen schwer, und sättigst alles Leben nach Begehr. Der Herr ist gerecht auf jedem seiner Pfade, in jedem seiner Werk' ist er voll Gnade. Der Herr ist allen nah', die auf ihn schaun, nah' allen, die in Wahrheit ihm vertraun. Nach Wunsche thut er denen, die ihm dienen, er hört ihr Schrein, und treulich hilft er ihnen. Der Herr behütet, die ihn lieben, alle, doch alle Frevler bringt ihr Thun zu Falle. Das Lob des Herrn soll meine Stimm' erheben, und seinen heil'gen Namen lob' all' Leben immer und ewiglich!

נִשְׁמַת כָּל־חַי תְּבָרֵךְ אֶת־שִׁמְךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. וְרוּחַ כָּל־בָּשָׂר תְּפָאֵר וּתְרוֹמֵם זִכְרְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד. מִן־הָעוֹלָם וְעַד־הָעוֹלָם אַתָּה אֵל. וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ גּוֹאֵל וּמוֹשִׁיעַ. פּוֹדֶה וּמַצִּיל. וּמְפַרְנֵס וּמְרַחֵם. בְּכָל־עֵת צָרָה וְצוּקָה. אֵין לָנוּ מֶלֶךְ אֶלָּא אָתָּה: אֱלֹהֵי הָרִאשׁוֹנִים וְהָאַחֲרוֹנִים. הַמְנַהֵג עוֹלָמוֹ בְּחֶסֶד וּבְרִיּוֹתָיו בְּרַחֲמִים. לְךָ לְבַדְּךָ אֲנַחְנוּ מוֹדִים: אִלּוּ פִינוּ מָלֵא שִׁירָה כַּיָּם. וּלְשׁוֹנֵנוּ רִנָּה כַּהֲמוֹן גַּלָּיו. וְשִׂפְתוֹתֵינוּ שֶׁבַח כְּמֶרְחֲבֵי רָקִיעַ. אֵין אֲנַחְנוּ מַסְפִּיקִים לְהוֹדוֹת לְךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. עַל־כָּל הַטּוֹבוֹת שֶׁעָשִׂיתָ עִם־אֲבוֹתֵינוּ וְעִמָּנוּ: מִמִּצְרַיִם גְּאַלְתָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. וּמִבֵּית עֲבָדִים פְּדִיתָנוּ. בְּרָעָב זַנְתָּנוּ. וּבְשָׂבָע כִּלְכַּלְתָּנוּ. מֵחֶרֶב הִצַּלְתָּנוּ. וּמִדֶּבֶר מִלַּטְתָּנוּ. וּמֵחֳלָיִם רָעִים וְנֶאֱמָנִים דִּלִּיתָנוּ: עַד־הֵנָּה עֲזָרוּנוּ רַחֲמֶיךָ. וְלֹא־עֲזָבוּנוּ חֲסָדֶיךָ. וְאַל־תִּטְּשֵׁנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לָנֶצַח: עַל־כֵּן אֵבָרִים שֶׁפִּלַּגְתָּ בָּנוּ. וְרוּחַ וּנְשָׁמָה שֶׁנָּפַחְתָּ בְּאַפֵּינוּ. וְלָשׁוֹן אֲשֶׁר שַׂמְתָּ בְּפִינוּ. הֵן הֵם יוֹדוּ וִיבָרְכוּ. וִיקַדְּשׁוּ וִיַמְלִיכוּ אֶת־שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ. כִּי כָל־פֶּה לְךָ יוֹדֶה. וְכָל־לָשׁוֹן לְךָ תִּשָּׁבַע. וְכָל־בֶּרֶךְ לְךָ תִכְרַע. וְכָל־קוֹמָה לְפָנֶיךָ תִּשְׁתַּחֲוֶה. וְכָל־לְבָבוֹת יִירָאוּךָ. וְכָל־קֶרֶב וְכִלְיוֹת

7. Der Odem alles Lebenden preist deinen Namen, Ewiger, und der Geist alles Fleisches verherrlicht und erhöht stets, o Herr, dein Gedächtniß. Du bist Gott, der von Ewigkeit zu Ewigkeit waltet, und wir haben keinen Erlöser und Befreier außer dir, der du zu jeder Zeit der Noth und Bedrängniß dich unserer erbarmst, uns errettest und ernährst. O Gott, der du warst beim Anbeginn und sein wirst nach dem Ende aller Dinge, der du deine Weltordnung gestützt hast auf Liebe und alle Wesen leitest mit deinem Erbarmen, — dir allein weihen wir unsern Dank. Wäre aber auch unser Mund von Liedern voll, wie das Meer voll ist von Wasser, könnten wir mit unseren Zungen singen, daß es schalle wie das Brausen seiner Wellen, und mit unsern Lippen deinen Ruhm verkünden, so weit der Himmel reicht — es würde dieses Alles nicht hinreichen, dir, unserm und unserer Väter Gott, für all die Wohlthaten zu danken, die du unsern Vätern und uns erwiesen hast. Du hast aus Egypten uns erlöst und aus Knechtschaft uns befreit, hast in Hungersnoth uns gespeist und mit Fülle uns gesättiget, hast uns vor dem uns verfolgenden Schwerte gerettet, und wenn Pest und Krankheiten ausbrachen hast du uns beschützt. Bis in unsere Gegenwart hast du mit deiner Hülfe uns begleitet, deine Gnade hat uns nie verlassen, und auch in aller Zukunft wirst du deinen Beistand uns nicht entziehen. Darum sollen die Gliedmaßen, mit denen du uns hast ausgestattet, und Geist und Odem, die du uns eingehaucht, und die Zunge, die du uns in den Mund gelegt, —sie Alle sollen preisen, heiligen und verherrlichen deinen Namen, unser Herr und König! Ja, dir soll danken jeder Mund, jede Zunge soll dir Huldigung schwören, jedes Knie vor dir sich beugen und jede Höhe vor dir sich bücken, jedes Herz dich verehren und alle inneren Regungen und Kräfte sol-

יְזַמְּרוּ לִשְׁמֶךָ. הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא. אֵל עֶלְיוֹן. קוֹנֵה שָׁמַיִם וָאָרֶץ:

הַמֶּלֶךְ הַיּוֹשֵׁב עַל כִּסֵּא רָם וְנִשָּׂא:

שׁוֹכֵן עַד מָרוֹם וְקָדוֹשׁ שְׁמוֹ. וְכָתוּב רַנְּנוּ צַדִּיקִים בַּיְיָ לַיְשָׁרִים נָאוָה תְהִלָּה: בְּפִי יְשָׁרִים תִּתְהַלָּל. וּבְדִבְרֵי צַדִּיקִים תִּתְבָּרַךְ. וּבִלְשׁוֹן חֲסִידִים תִּתְרוֹמָם. וּבְקֶרֶב קְדוֹשִׁים תִּתְקַדָּשׁ:

(Die Gemeinde erhebt sich.)

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ. אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל בַּתִּשְׁבָּחוֹת. אֵל הַהוֹדָאוֹת. אֲדוֹן הַנִּפְלָאוֹת. הַבּוֹחֵר בְּשִׁירֵי זִמְרָה. מֶלֶךְ אֵל חֵי הָעוֹלָמִים:

---

8. יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא. בְּעָלְמָא דִּי־בְרָא כִרְעוּתֵהּ. וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן. וּבְחַיֵּי דְכָל בֵּית יִשְׂרָאֵל. בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב. וְאִמְרוּ אָמֵן:

Chor und Gemeinde.

אָמֵן. יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא:

Vorbeter.

יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדַּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלָּל שְׁמֵהּ דְקוּדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא. לְעֵלָּא מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחֱמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא. וְאִמְרוּ אָמֵן:

len lobsingen deinem Namen, großer, mächtiger und erhabener Gott, Herr in den Höhen, der du Himmel und Erde hervorbrachtest!

O König, der du hoch und erhaben thronest!

Du waltest in Unendlichkeit, heilig und unaussprechlich ist dein Wesen. Und dennoch heißt es in der Schrift: Lobsinget, ihr Gerechten, dem Ewigen, der Redlichen Zierde ist's Ihn zu verherrlichen! Darum ertönt im Munde der Redlichen dein Lob, im Worte der Gerechten dein Preis, in der Rede der Frommen deine Verherrlichung, und im Herzen der Heiligen deine Heiligung.

(Die Gemeinde erhebt sich.)

Gelobt seiest du, Ewiger, Gott und König, der du verherrlicht wirst in Lob- und Dankgesängen, der du wunderbar waltest und Wohlgefallen hast an den Liedern, die wir dir singen, o ewig lebender und allwaltender Weltenherr!

---

8. Verherrlicht und geheiligt werde Gottes großer Name in der Welt, die er erschaffen hat nach seinem Willen. Möge er herbeiführen sein Reich bei eurem Leben und in euren Tagen und beim Leben des gesammten Hauses Israel, bald und in naher Zeit. Darauf sprechet: A m e n!

C h o r u n d G e m e i n d e.

A m e n. Sein erhabener Name sei gepriesen in alle Ewigkeit!

V o r b e t e r.

Gelobt und gepriesen, angebetet, verherrlicht und über Alles hoch erhoben werde der Name des Allheiligen, gelobt sei er, dessen ganze Herrlichkeit von keinem Lob und von keinem Liede erreicht wird, die in der Welt ihm ertönen.—Darauf sprechet: A m e n!

Vorbeter.

בָּרְכוּ אֶת־יְיָ הַמְבֹרָךְ׃

Chor und Gemeinde.

בָּרוּךְ יְיָ הַמְבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד׃

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

9. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם יוֹצֵר אוֹר וּבוֹרֵא חֹשֶׁךְ עֹשֶׂה שָׁלוֹם וּבוֹרֵא אֶת־הַכֹּל׃

(Am Sabbath.)

(הַכֹּל יוֹדוּךָ וְהַכֹּל יְשַׁבְּחוּךָ. וְהַכֹּל יֹאמְרוּ אֵין קָדוֹשׁ כַּייָ׃ הַכֹּל יְרוֹמְמוּךָ סֶלָה יוֹצֵר הַכֹּל. הָאֵל הַמֵּאִיר לָעוֹלָם כֻּלּוֹ וְלִיוֹשְׁבָיו׃)

* * *

הַמֵּאִיר לָאָרֶץ וְלַדָּרִים עָלֶיהָ בְּרַחֲמִים. וּבְטוּבוֹ מְחַדֵּשׁ בְּכָל־יוֹם תָּמִיד מַעֲשֵׂה־בְרֵאשִׁית׃ מָה רַבּוּ מַעֲשֶׂיךָ יְיָ. כֻּלָּם בְּחָכְמָה עָשִׂיתָ. מָלְאָה הָאָרֶץ קִנְיָנֶךָ׃ הַמֶּלֶךְ הַמְרוֹמָם לְבַדּוֹ מֵאָז. הַמְשֻׁבָּח וְהַמְפֹאָר וְהַמִּתְנַשֵּׂא מִימוֹת עוֹלָם׃ אֱלֹהֵי עוֹלָם בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים רַחֵם עָלֵינוּ. אֲדוֹן עֻזֵּנוּ צוּר מִשְׂגַּבֵּנוּ. מָגֵן יִשְׁעֵנוּ מִשְׂגָּב בַּעֲדֵנוּ׃

(Am Sabbath.)

(אֵל אֲשֶׁר שָׁבַת מִכָּל־הַמַּעֲשִׂים. בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי הִתְעַלָּה וַיֵּשֶׁב עַל־כִּסֵּא כְבוֹדוֹ׃ תִּפְאֶרֶת עָטָה לְיוֹם הַמְנוּחָה. עָנֹג קָרָא לְיוֹם הַשַּׁבָּת׃ זֶה שָׁבַח שֶׁלְיוֹם הַשְּׁבִיעִי. שֶׁבּוֹ שָׁבַת אֵל מִכָּל־מַלַאכְתּוֹ׃ וְיוֹם הַשְּׁבִיעִי מְשַׁבֵּחַ וְאוֹמֵר.

Vorbeter.

Lobet den Ewigen, den Hochgefeierten!

Chor und Gemeinde.

Gelobt sei der Ewige, der Hochgefeierte in Ewigkeit.

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

---

9. Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der du das Licht gebildet und die Finsterniß geschaffen und sie in Frieden und zum Wohle aller Erschaffenen mit einander abwechseln lässest.

(Am Sabbath.)

(Alles verkündet dich, Alles preiset dich, und Alles ruft: Keiner ist heilig außer Gott! Alles erhebt dich, Bildner des Alls! Herr, der du Licht giebst der ganzen Welt und ihren Bewohnern!)

* * *

Du giebst Licht der Erde und denen, die auf ihr weilen, in Barmherzigkeit, und erneuest in deiner Güte Tag für Tag das Wunder deiner Schöpfung. Wie zahlreich, o Gott, sind deine Werke, du hast sie alle in Weisheit geordnet, voll ist die Erde von deinen Gütern. Der Urbeginn, o Herr, verkündet deine Erhabenheit und von jeher bist du gepriesen und hochgefeiert. O Herr des Weltalls, laß deine unendliche Liebe stets über uns walten, daß wir nicht aufhören, dich zu preisen, als den Herrn unserer Macht und Stärke, als den Hort, der unsere Zuflucht ist, unser Schutz und Schirm und die Burg unseres Heils.

(Am Sabbath.)

(Der Schöpfung Meister hat sein Werk gekrönt, hat den Thron seiner Herrlichkeit am siebenten Tage gegründet. Mit Majestät hat er den Tag der Ruhe bekleidet, zur Seelenwonne hat er den Sabbath berufen. Das ist die Hoheit des siebenten Tages, daß er die Vollendung nnd Vollkommenheit der Schöpfung verkündet. Der Sabbath ist ein

מִזְמוֹר שִׁיר לְיוֹם הַשַּׁבָּת טוֹב לְהוֹדוֹת לַיְיָ: לְפִיכָךְ
יְפָאֲרוּ וִיבָרְכוּ לָאֵל כָּל־יְצוּרָיו. שׁוֹבֵחַ יְקָר וְגִדְלָה יִתְּנוּ
לָאֵל מֶלֶךְ יוֹצֵר כֹּל: הַמַּנְחִיל מְנוּחָה לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל
בְּקִדְשָׁתוֹ. בְּיוֹם שַׁבַּת קֹדֶשׁ: שִׁמְךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ יִתְקַדַּשׁ
וְזִכְרְךָ מַלְכֵּנוּ יִתְפָּאַר. בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל וְעַל הָאָרֶץ מִתָּחַת:

* * *

תִּתְבָּרַךְ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל־שֶׁבַח מַעֲשֵׂה יָדֶיךָ. וְעַל־
מְאוֹרֵי־אוֹר שֶׁעָשִׂיתָ יְפָאֲרוּךָ סֶלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ
יוֹצֵר הַמְּאוֹרוֹת:

---

10. אַהֲבָה רַבָּה אֲהַבְתָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. חֶמְלָה גְדוֹלָה
וְיתֵרָה חָמַלְתָּ עָלֵינוּ. אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ. בַּעֲבוּר אֲבוֹתֵינוּ
שֶׁבָּטְחוּ בְךָ. וַתְּלַמְּדֵם חֻקֵּי חַיִּים. כֵּן תְּחָנֵנוּ וּתְלַמְּדֵנוּ:
אָבִינוּ הָאָב הָרַחֲמָן. רַחֵם עָלֵינוּ. וְתֵן בְּלִבֵּנוּ לְהָבִין
וּלְהַשְׂכִּיל. לִשְׁמֹעַ לִלְמֹד וּלְלַמֵּד. לִשְׁמֹר וְלַעֲשׂוֹת.
וּלְקַיֵּם אֶת־כָּל־דִּבְרֵי תַלְמוּד תּוֹרָתֶךָ בְּאַהֲבָה: וְהָאֵר
עֵינֵינוּ בְּתוֹרָתֶךָ. וְדַבֵּק לִבֵּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְיַחֵד לְבָבֵנוּ
לְאַהֲבָה וּלְיִרְאָה שְׁמֶךָ. וְלֹא־נֵבוֹשׁ לְעוֹלָם וָעֶד. כִּי
בְשֵׁם קָדְשְׁךָ הַגָּדוֹל וְהַנּוֹרָא בָּטָחְנוּ. נָגִילָה וְנִשְׂמְחָה
בִּישׁוּעָתֶךָ: כִּי אֵל פּוֹעֵל יְשׁוּעוֹת אָתָּה. וּבָנוּ בָחַרְתָּ
מִכָּל־עַם וְלָשׁוֹן. וְקֵרַבְתָּנוּ לְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל סֶלָה
בֶּאֱמֶת. לְהוֹדוֹת לְךָ וּלְיַחֶדְךָ בְּאַהֲבָה. בָּרוּךְ אַתָּה
יְיָ הַבּוֹחֵר בְּעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בְּאַהֲבָה:

Gottes Herold, der da ruft: O, wie schön ist's, den Herrn zu preisen!—Darum sollen alle seine Geschöpfe ihn rühmen und benedeien und Preis und Huldigung bringen dem höchsten Herrn, der Alles geschaffen und der seinem Volke Israel zum Erbe gegeben den heiligen Tag der Ruhe, um sich in seiner Allheiligkeit in der Menschenwelt zu offenbaren. Ja, dein Name, Ewiger, unser Gott, wird geheiligt, und dein Wesen wird verherrlicht im Himmel droben wie auf Erden unten.)

* * *

So sei denn, Ewiger, unser Gott, stets von uns gepriesen ob der Hoheit deiner Händewerke, und für die strahlenden Leuchten, die du zu deiner Verherrlichung geschaffen hast. Gelobt seiest du, Ewiger, Schöpfer des Lichtes. Amen.

---

10. In deiner Allliebe, Ewiger, unser Gott, offenbartest du dich auch uns, deinem Volke; uns leuchtete stets deine Huld und Gnade. Unser Vater und König, du gabst unsern Vorfahren, die auf dich vertrauten, Gesetze des Lebens, o, sei auch uns gnädig und mache uns empfänglich für deine Lehre! O allbarmherziger Vater, zeige dich uns stets in deinem Erbarmen und leg in unser Herz das Verlangen nach Erkenntniß und Einsicht, auf daß wir willig lauschen auf die Worte deiner Lehre, daß wir sie verstehen und fassen, lernen und lehren, beobachten und ausüben in hingebungsvoller Liebe. Erleuchte unsre Augen in deinem Worte, befestige unsere Herzen in deinem Gebote und laß uns einig sein in der Liebe und Verehrung deines Namens, auf daß wir nimmer zu Schanden werden mögen. Auf deinen großen und heiligen Namen vertrauen wir, daß du mit deinem Heile uns erfreuest. Denn nur du bist der Urgrund des Heiles; und uns hast du erkoren aus allen Völkern und Zungen und uns dir näher gebracht, daß wir in Wahrheit deinen Namen verehren und dich als den Einzigen bekennen und anbeten. Gelobt seiest du, Ewiger, der du Israel erkoren hast in Liebe, daß es deinen Namen verehre und verherrliche! Amen.

11. קריאת שמע

(Dieser Vers wird zuerst vom Vorbeter gesprochen und dann vom Chor und von der Gemeinde, indem sie sich erhebt, wiederholt.)

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהוָה אֱלֹהֵינוּ יְהוָה אֶחָד׃

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד׃

(Die Gem. nimmt ihre Plätze ein, und der Rabbiner spricht Folgendes:)

(דברים ו׳ ד׳ י״א י״ג במדבר ט״ו ל״ז)

וְאָהַבְתָּ אֵת יְיָ אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־לְבָבְךָ וּבְכָל־נַפְשְׁךָ וּבְכָל־מְאֹדֶךָ׃ וְהָיוּ הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם עַל־לְבָבֶךָ׃ וְשִׁנַּנְתָּם לְבָנֶיךָ וְדִבַּרְתָּ בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ׃ וּקְשַׁרְתָּם לְאוֹת עַל־יָדֶךָ וְהָיוּ לְטֹטָפֹת בֵּין עֵינֶיךָ׃ וּכְתַבְתָּם עַל־מְזוּזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ׃

וְהָיָה אִם־שָׁמֹעַ תִּשְׁמְעוּ אֶל־מִצְוֹתַי אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוֶּה אֶתְכֶם הַיּוֹם לְאַהֲבָה אֶת־יְיָ אֱלֹהֵיכֶם וּלְעָבְדוֹ בְּכָל־לְבַבְכֶם וּבְכָל־נַפְשְׁכֶם׃ וְנָתַתִּי מְטַר־אַרְצְכֶם בְּעִתּוֹ יוֹרֶה וּמַלְקוֹשׁ וְאָסַפְתָּ דְגָנֶךָ וְתִירֹשְׁךָ וְיִצְהָרֶךָ׃ וְנָתַתִּי עֵשֶׂב בְּשָׂדְךָ לִבְהֶמְתֶּךָ וְאָכַלְתָּ וְשָׂבָעְתָּ׃ הִשָּׁמְרוּ לָכֶם פֶּן־יִפְתֶּה לְבַבְכֶם וְסַרְתֶּם וַעֲבַדְתֶּם אֱלֹהִים אֲחֵרִים וְהִשְׁתַּחֲוִיתֶם לָהֶם׃ וְחָרָה אַף־יְיָ בָּכֶם וְעָצַר אֶת־

11. Das Glaubensbekenntniß.

(Dieser Vers wird zuerst vom Vorbeter gesprochen und dann vom Chor und von der Gemeinde, indem sie sich erhebt, wiederholt:)

Höre, Israel, der Ewige ist unser Gott,
der Ewige ist einzig!

Gelobt sei sein herrlicher Name in Ewigkeit!

(Die Gem. nimmt ihre Plätze ein, und der Rabbiner spricht Folgendes.)

(V. B. M. 6, 11. IV. B. M. 15, 37—41.)

Und du sollst lieben den Ewigen, deinen Gott, mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Vermögen. Und es sollen diese Worte, die ich dir heute anempfehle, dir am Herzen liegen. Und du sollst sie einschärfen deinen Kindern und davon reden, wenn du sitzest in deinem Hause und wenn du gehest auf dem Wege, wenn du dich niederlegest und wenn du aufstehest. Binde sie zum Zeichen an deine Hand und sie sollen dienen zum Stirnbande zwischen deinen Augen; und schreibe sie auf die Pfosten deines Hauses und an deine Thore.

Und es wird geschehen, so ihr meine Gebote treu befolget, die ich euch heute anempfehle, zu lieben den Ewigen, euren Gott, und ihm zu dienen mit euerem ganzen Herzen und mit eurer ganzen Seele; dann werde ich geben den Regen eures Landes zur rechten Zeit, Herbstregen und Frühlingsregen; und du wirst einsammeln dein Getreide und deinen Most und dein Oel. Ich werde Gras geben auf dem Felde für dein Vieh; und du wirst essen und satt werden.—Hütet euch, daß nicht bethört werde euer Herz und ihr nicht dienet fremden Göttern und abfallet und euch niederwerfet vor ihnen. Sonst würde ent-

הַשָּׁמַיִם וְלֹא־יִהְיֶה מָטָר וְהָאֲדָמָה לֹא תִתֵּן אֶת־יְבוּלָהּ
וַאֲבַדְתֶּם מְהֵרָה מֵעַל הָאָרֶץ הַטֹּבָה אֲשֶׁר יְיָ נֹתֵן לָכֶם:
וְשַׂמְתֶּם אֶת־דְּבָרַי אֵלֶּה עַל־לְבַבְכֶם וְעַל־נַפְשְׁכֶם
וּקְשַׁרְתֶּם אֹתָם לְאוֹת עַל־יֶדְכֶם וְהָיוּ לְטוֹטָפֹת בֵּין
עֵינֵיכֶם: וְלִמַּדְתֶּם אֹתָם אֶת־בְּנֵיכֶם לְדַבֵּר בָּם בְּשִׁבְתְּךָ
בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ: וּכְתַבְתָּם
עַל־מְזוּזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ: לְמַעַן יִרְבּוּ יְמֵיכֶם וִימֵי
בְנֵיכֶם עַל הָאֲדָמָה אֲשֶׁר נִשְׁבַּע יְיָ לַאֲבֹתֵיכֶם לָתֵת
לָהֶם כִּימֵי הַשָּׁמַיִם עַל־הָאָרֶץ:

וַיֹּאמֶר יְיָ אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם וְעָשׂוּ לָהֶם צִיצִת עַל־כַּנְפֵי בִגְדֵיהֶם
לְדֹרֹתָם וְנָתְנוּ עַל־צִיצִת הַכָּנָף פְּתִיל תְּכֵלֶת: וְהָיָה
לָכֶם לְצִיצִת וּרְאִיתֶם אֹתוֹ וּזְכַרְתֶּם אֶת־כָּל־מִצְוֹת יְיָ
וַעֲשִׂיתֶם אֹתָם וְלֹא תָתוּרוּ אַחֲרֵי לְבַבְכֶם וְאַחֲרֵי עֵינֵיכֶם
אֲשֶׁר אַתֶּם זֹנִים אַחֲרֵיהֶם: לְמַעַן תִּזְכְּרוּ וַעֲשִׂיתֶם אֶת־
כָּל־מִצְוֹתָי וִהְיִיתֶם קְדֹשִׁים לֵאלֹהֵיכֶם: אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם
אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי אֶתְכֶם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לִהְיוֹת לָכֶם
לֵאלֹהִים אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם:

Chor.

יְיָ אֱלֹהֵיכֶם אֱמֶת:

brennen wider euch der Unwille des Ewigen, und er würde verschließen den Himmel, daß kein Regen sei, und die Erde würde nicht geben ihr Gewächs, und verschwinden würdet ihr bald aus dem herrlichen Lande, das der Ewige euch eingiebt.—So nehmet diese meine Worte in Herz und Seele auf und bindet sie zum Zeichen an euere Hand, und sie sollen dienen zum Stirnbande zwischen eueren Augen. Und lehret sie euere Kinder, davon zu reden, wenn du sitzest in deinem Hause und wenn du gehest auf dem Wege, wenn du dich niederlegest und wenn du aufstehest und schreibe sie an die Pfosten deines Hauses und an deine Thore. Damit ihr und euere Kinder auf dem Erdreiche, welches der Ewige zugeschworen hat eueren Vätern, es ihnen zu geben, so lange bestehen möget, als der Himmel über der Erde.

Und der Ewige sprach zu Moses also: Rede zu den Kindern Israel und sage ihnen, daß sie Schaufäden machen an den Enden ihrer Kleider, für ihre Nachkommen, und sollen an die Schaufäden eine himmelblaue Schnur befestigen. Und dieses soll euch dienen zu Schaufäden; und ihr sollt es sehen und euch erinnern aller Gebote des Ewigen und sie befolgen.—Und ihr sollet nicht nachgehen eurem Herzen und euren Augen, die euch auf Abwege führen. Damit ihr euch erinnert all meiner Gebote und sie befolgt, und ihr heilig seiet eurem Gotte. Ich bin der Ewige, euer Gott, der ich euch herausgeführt aus dem Lande Egypten, um euer Gott zu sein.—Ich bin der Ewige, euer Gott!

Chor.

Der Ewige ist euer Gott in Wahrheit!

12. אֱמֶת וְיַצִּיב וְנָכוֹן וְקַיָּם. הַדָּבָר הַזֶּה עָלֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. אֱמֶת וֶאֱמוּנָה חֹק וְלֹא יַעֲבוֹר:

אֱמֶת שֶׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. מַלְכֵּנוּ מֶלֶךְ אֲבוֹתֵינוּ. גּוֹאֲלֵנוּ גּוֹאֵל אֲבוֹתֵינוּ. יוֹצְרֵנוּ צוּר יְשׁוּעָתֵנוּ. פּוֹדֵנוּ וּמַצִּילֵנוּ מֵעוֹלָם שְׁמֶךָ. אֵין אֱלֹהִים זוּלָתֶךָ:

אֱמֶת אַתָּה הוּא רִאשׁוֹן וְאַתָּה הוּא אַחֲרוֹן. וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ גּוֹאֵל וּמוֹשִׁיעַ. מִמִּצְרַיִם גְּאַלְתָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. וּמִבֵּית עֲבָדִים פְּדִיתָנוּ. וְיַם־סוּף בָּקַעְתָּ. וִידִידִים הֶעֱבַרְתָּ בְּתוֹכוֹ לְחָרְבָה:

עַל־זֹאת שִׁבְּחוּ אֲהוּבִים וְרוֹמְמוּ אֵל. וְנָתְנוּ יְדִידִים זְמִירוֹת שִׁירוֹת וְתִשְׁבָּחוֹת. בְּרָכוֹת וְהוֹדָאוֹת לְמֶלֶךְ אֵל חַי וְקַיָּם. רָם וְנִשָּׂא. גָּדוֹל וְנוֹרָא. מַשְׁפִּיל גֵּאִים. וּמַגְבִּיהַּ שְׁפָלִים. מוֹצִיא אֲסִירִים. וּפוֹדֶה עֲנָוִים. וְעוֹזֵר דַּלִּים. וְעוֹנֶה לְעַמּוֹ בְּעֵת שַׁוְּעָם אֵלָיו:

תְּהִלּוֹת לְאֵל עֶלְיוֹן. בָּרוּךְ הוּא וּמְבֹרָךְ. מֹשֶׁה וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל לְךָ עָנוּ שִׁירָה. בְּשִׂמְחָה רַבָּה. וְאָמְרוּ כֻלָּם:

Chor und Gemeinde.

מִי־כָמֹכָה בָּאֵלִם יְיָ מִי כָּמֹכָה נֶאְדָּר בַּקֹּדֶשׁ נוֹרָא תְּהִלֹּת עֹשֵׂה פֶלֶא:

12. Wahr und gültig, unerschütterlich und zuverlässig ist dieses Wort für uns auf immer und ewig!—Eine mächtig überzeugende Wahrheit, ein unabänderliches Lebensgesetz!—

Wahr ist es, du, o Ewiger, bist unser Gott und Gott unserer Väter; unser König und unserer Väter König; unser Erlöser und unserer Väter Erlöser; unser Schöpfer und der Hort unseres Heils.—Unser Befreier und unser Erretter ist von jeher dein Name; es giebt keinen Gott außer dir!

Wahr ist es, du bist der Erste und Letzte, und außer dir giebt es für uns keinen Erlöser und Erretter. Du hast uns, Ewiger, unser Gott, aus Egypten erlöst und aus dem Sclavenhause befreit; du hast die Fluthen des Schilfmeeres getheilt und hast deine Erkorenen unversehrt hindurchgeführt.

Darob priesen dich deine Geliebten, sie verherrlichten dich, Allmächtiger und weihten dir, ewig waltender Herr, Psalmen, Lieder und Gesänge, Lobsprüche und Danksagungen. Ja, du bist hocherhaben, mächtig und furchtbar; du erniedrigst die Hochmüthigen und erhebst die Demüthigen, befreist die Gefesselten, erlöset die Bedrängten, hilfst den Armen und erhöret dein Volk, wenn es um deinen Beistand zu dir fleht.

Preis dir, Gott in den Höhen, der du hochgelobt bist in alle Ewigkeit!—Wie dort Moses und die Kinder Israel, stimmen auch wir in lautem Jubel ein Loblied dir an und rufen einmüthig:

Chor und Gemeinde.

„Wer unter den Mächten ist dir gleich, o Herr! Wer ist dir gleich, verherrlicht in Heiligkeit, furchtbar in Ruhmesthat, Wundervollbringer!“

שִׁירָה חֲדָשָׁה שִׁבְּחוּ גְאוּלִים לִשְׁמֶךָ עַל־שְׂפַת הַיָּם
יַחַד כֻּלָּם הוֹדוּ וְהִמְלִיכוּ וְאָמְרוּ:

Chor und Gemeinde.

יְיָ יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד:

וְנֶאֱמַר גָּאַלְנוּ יְיָ צְבָאוֹת שְׁמוֹ קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל. בָּרוּךְ
אַתָּה יְיָ גָּאַל יִשְׂרָאֵל:

ברכת שבע 13.

(Vorbeter, die Gemeinde erhebt sich und betet leise mit.)

I. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. אֱלֹהֵי
אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב. הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר
וְהַנּוֹרָא. אֵל עֶלְיוֹן. גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים. וְקֹנֵה הַכֹּל.
וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת. וּמֵבִיא גְּאֻלָּה לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן
שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה:

Chor.

זָכְרֵנוּ לַחַיִּים. מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים.
וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים. לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים:

מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם:

II. אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה
רַב לְהוֹשִׁיעַ.
מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ
נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ

Einen neuen Gesang weiheten die Erlösten deinem Namen am Ufer des Meeres; in vereintem Chor dankten und huldigten sie dir und riefen:

Chor und Gemeinde.

„Der Herr regieret immer und ewig!"

Und in den Worten deiner Propheten heißt es: Unser Erlöser ist der Herr der Schaaren, dessen Name ist: Heiliger Israels. Gelobt seiest du, Ewiger, der du Israel erlösest. Amen.

13. Sieben Benedictionen.

(Vorbeter, die Gemeinde erhebt sich und betet leise mit.)

I. Gelobt seiest du, Ewiger unser Gott und Gott unserer Väter, Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs! Du bist groß, mächtig und erhaben, Herr in den Höhen! Unerforschlich sind deine Gnaden, Urheber des Alls! Du lässest die Tugenden der Väter siegreich fortwirken, daß sie den spätesten Geschlechtern noch Heil und Erlösung bringen.

Chor.

Gedenke unser zum Leben, o Herr, der du Gefallen findest am Leben, schreibe uns ein in das Buch des Lebens, daß wir dich bekennen und verkünden, o Gott des Lebens!

O Herr, du bist unser Helfer, Erlöser und Schild! Gelobt seiest du, Ewiger, Abrahams Schutz und Schild.

II. Du bist allmächtig, o Herr, immer und ewig, du spendest den Verstorbenen neues Leben und ewiges Heil.

Du ernährest uns, so lange wir hienieden leben, in Gnade, und nach dem Tode spendest du uns neues Leben in der Fülle deiner Barmherzigkeit. Du stützest die Wankenden, heilest die Kranken, befreiest die Gefesselten und bewah-

לִישֵׁנֵי עָפָר. מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דּוֹמֶה לָךְ מֶלֶךְ
מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:

Chor.

מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים.
זוֹכֵר יְצוּרָיו לַחַיִּים בְּרַחֲמִים.
וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

III. נְקַדֵּשׁ אֶת שִׁמְךָ בָּעוֹלָם כְּשֵׁם שֶׁמַּקְדִּישִׁים אוֹתוֹ בִּשְׁמֵי מָרוֹם
כַּכָּתוּב עַל יַד נְבִיאֶךָ וְקָרָא זֶה אֶל זֶה וְאָמַר:

Chor und Gemeinde.

קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ:

Vorb. אָז בְּקוֹל רַעַשׁ גָּדוֹל אַדִּיר וְחָזָק מַשְׁמִיעִים קוֹל מִתְנַשְּׂאִים
לְעֻמַּת שְׂרָפִים לְעֻמָּתָם בָּרוּךְ יֹאמֵרוּ:

Chor und Gemeinde.

בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ:

Vorb. מִמְּקוֹמְךָ מַלְכֵּנוּ תוֹפִיעַ וְתִמְלוֹךְ עָלֵינוּ. כִּי מְחַכִּים אֲנַחְנוּ לָךְ
מָתַי תִּמְלוֹךְ עַל כָּל הָעוֹלָם כֻּלּוֹ בִּכְבוֹדֶךָ. תִּתְנַדַּל וְתִתְקַדַּשׁ עַל
מַקְדִּישֵׁי שִׁמְךָ לְדוֹר וָדוֹר וּלְנֶצַח נְצָחִים. וְעֵינֵינוּ תִרְאֶינָה מַלְכוּתְךָ
כַּדָּבָר הָאָמוּר בְּשִׁירֵי עֻזֶּךָ:

Chor und Gemeinde.

יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

Vorb. לְדוֹר וָדוֹר נַגִּיד גָּדְלֶךָ. וּלְנֶצַח נְצָחִים קְדֻשָּׁתְךָ נַקְדִּישׁ. וְשִׁבְחֲךָ
אֱלֹהֵינוּ מִפִּינוּ לֹא יָמוּשׁ לְעוֹלָם וָעֶד. כִּי אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ אָתָּה:

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

rest deine Treue denen, die im Staube schlummern. O, Allmächtiger, wer ist wie du? Wer ist dir gleich, o Herr, der du durch Tod zum Leben führest, wo uns ewiges Heil erblüht!

Chor.

Wer ist wie du, o Vater des Erbarmens, der du mit reichem Erbarmen deiner Geschöpfe zum Leben gedenkest!

Du hast die Zuversicht auf ewige Fortdauer in uns gegründet. Gelobt seiest du, Ewiger, der du uns Fortdauer schenkest nach dem Tode.

III. Wir heiligen deinen Namen, Herr, hier auf Erden, wie er geheiligt und verherrlicht wird in des Himmels Höhen, wie es deine Seher ausgesprochen: Es rufen Engelchöre einander zu:

Chor und Gemeinde.

„Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, voll ist die ganze Erde seiner Herrlichkeit."

Vorb. Ja, in gewaltig erbrausendem Chore ertönt dein Preis in deinem großen Reiche; wie im Wechselgesange lassen die Boten deiner Huld und Größe dein Lob erschallen und rufen:

Chor und Gemeinde.

„Gelobt sei die Herrlichkeit Gottes von ihrer Stätte!"

Vorb. O, erstrahle von deiner Stätte Allen, die dich suchen und nach dir forschen, im vollen Glanze deiner Majestät! Laß bald herbei kommen die Zeit, da du allüberall geheiligt und verherrlicht wirst von Geschlecht zu Geschlecht und in alle Ewigkeit. Mögen unsere Augen dein Reich schauen, wie es in den Liedern ausgesprochen ist, die unsere frommen Sänger deiner Macht und Größe weihten:

Chor und Gemeinde.

„Der Ewige regiert in Ewigkeit, dein Gott, Zion, durch alle Zeiten. Hallelujah!"

Vorb. Durch alle Zeiten verkünden wir deine Größe, und in alle Ewigkeit feiern wir deine Heiligkeit. Dein Lob weiche nie aus unserem Munde; denn groß und heilig bist du, o Gott und Herr.

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

וּבְכֵן תֵּן פַּחְדְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ. וְאֵימָתְךָ
עַל כָּל־מַה־שָּׁבָרָאתָ. וְיֵרָאוּךָ כָּל־הַמַּעֲשִׂים. וְיִשְׁתַּחֲווּ
לְפָנֶיךָ כָּל־הַבְּרוּאִים. וְיֵעָשׂוּ כֻלָּם אֲגֻדָּה אֶחָת. לַעֲשׂוֹת
רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם. כְּמוֹ שֶׁיָּדַעְנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. שֶׁהַשִּׁלְטוֹן
לְפָנֶיךָ. עֹז בְּיָדֶךָ. וּגְבוּרָה בִּימִינֶךָ. וְשִׁמְךָ נוֹרָא עַל
כָּל־מַה־שָּׁבָרָאתָ:

וּבְכֵן תֵּן כָּבוֹד יְיָ לְעַמֶּךָ. תְּהִלָּה לִירֵאֶיךָ. וְתִקְוָה
לְדוֹרְשֶׁיךָ. וְצַדִּיקִים יִרְאוּ וְיִשְׂמָחוּ. וְיָשָׁרִים יַעֲלוֹזוּ.
וַחֲסִידִים בְּרִנָּה יָגִילוּ. וְעוֹלָתָה תִּקְפָּץ־פִּיהָ. וְכָל־
הָרִשְׁעָה כֻּלָּה כָּעָשָׁן תִּכְלֶה. כִּי תַעֲבִיר מֶמְשֶׁלֶת
זָדוֹן מִן־הָאָרֶץ:

וְתִמְלוֹךְ אַתָּה יְיָ לְבַדְּךָ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ. בְּהַר צִיּוֹן מִשְׁכַּן
קָדְשֶׁךָ. וּבִירוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ. כַּכָּתוּב בְּדִבְרֵי
קָדְשֶׁךָ. יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

קָדוֹשׁ אַתָּה וְנוֹרָא שְׁמֶךָ. וְאֵין אֱלוֹהַ מִבַּלְעָדֶיךָ.
כַּכָּתוּב וַיִּגְבַּהּ יְיָ צְבָאוֹת בַּמִּשְׁפָּט וְהָאֵל הַקָּדוֹשׁ נִקְדַּשׁ
בִּצְדָקָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ:

IV. אַתָּה בְחַרְתָּנוּ מִכָּל־הָעַמִּים. אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ. וְרָצִיתָ
בָּנוּ. וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְקֵרַבְתָּנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ.
וְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ קָרָאתָ:

וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה אֶת־יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וְאֶת־יוֹם)
הַזִּכָּרוֹן הַזֶּה. יוֹם (זִכְרוֹן) תְּרוּעָה (בְּאַהֲבָה) מִקְרָא קֹדֶשׁ
זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם:

Gieb, daß sich die Erkenntniß deines erhabenen Wesens über dein ganzes Erdenrund verbreite, daß alle menschlichen Geschöpfe vor dir wandeln in Ehrfurcht und Demuth und alle Völker sich zu einem Bunde vereinigen, dessen Ziel sei die Erfüllung der Aufgaben der Veredlung und Gesittung, zu denen du den Menschen auf die Erde gesetzt hast. Wir erkennen, Ewiger, unser Gott, daß du der Weltenlenker bist in Macht und Stärke, und deines Wesens Erhabenheit bekundet sich an Allem was du geschaffen.

Gieb auch, daß dein Volk Israel allüberall Würdigung finde ob seines messianischen Berufes, dem es unter Leiden und Gefahren in Treue gefolgt; gieb, daß seine von dem Gedanken an dich erleuchteten Ideale der Freiheit und des Rechtes sich allüberall erfüllen. Dann werden alle Edlen sich freuen ob des Sieges der Wahrheit; das Unrecht wird beschämt verstummen, und die Feindseligkeit unter den Menschen wird wie Dunst verschwinden, wenn du jede Gewaltherrschaft von der Erde bannest.

Dir allein werden dann alle deine Geschöpfe huldigen, wie der königliche Dichter singt: „Dem Ewigen wird gehuldigt werden für immer, deinem Gott, o Zion, für alle Geschlechter. Hallelujah!“

Heilig bist du, und mit Ehrfurcht erfüllt uns dein Name; es giebt keine Macht außer der deinen, wie es heißt: „Erhaben zeigt der Ewige der Heerschaaren sich im Gericht, und Gott, der Heilige, wird als heilig erkannt in seinem gerechten Walten. Wir preisen dich, Ewiger, heiliger Lenker der Weltgeschicke. Amen.

IV. Du hast einst aus allen Völkern uns auserwählt, du offenbartest an uns deine Liebe und deine Gnade, indem du uns durch deine Gebote geheiligt und zu deinem Dienste, o Herr, berufen und deinen großen und heiligen Namen an uns genannt hast.

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. יַעֲלֶה וְיָבֹא זִכְרוֹנֵנוּ וְזִכְרוֹן אֲבוֹתֵינוּ. וְזִכְרוֹן כָּל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְפָנֶיךָ. לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם הַזִּכָּרוֹן הַזֶּה. זָכְרֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ לְטוֹבָה. וּפָקְדֵנוּ בוֹ לִבְרָכָה. וְהוֹשִׁיעֵנוּ בוֹ לְחַיִּים. וּבִדְבַר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים. חוּס וְחָנֵּנוּ. וְרַחֵם עָלֵינוּ וְהוֹשִׁיעֵנוּ. כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ. כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. מְלוֹךְ עַל כָּל הָעוֹלָם כֻּלּוֹ בִּכְבוֹדֶךָ. וְהִנָּשֵׂא עַל כָּל־הָאָרֶץ בִּיקָרֶךָ. וְהוֹפַע בַּהֲדַר גְּאוֹן עֻזֶּךָ. עַל כָּל־יוֹשְׁבֵי תֵבֵל אַרְצֶךָ. וְיֵדַע כָּל־פָּעוּל כִּי אַתָּה פְּעַלְתּוֹ. וְיָבִין כָּל־יָצוּר כִּי אַתָּה יְצַרְתּוֹ. וְיֹאמַר כֹּל אֲשֶׁר נְשָׁמָה בְּאַפּוֹ. יְיָ אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל מֶלֶךְ. וּמַלְכוּתוֹ בַּכֹּל מָשָׁלָה:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. (רצה במנוחתנו) קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ. שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ. וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ. (וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶׁךָ. וְיָנוּחוּ בָהּ יִשְׂרָאֵל אוֹהֲבֵי שְׁמֶךָ.) וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת. כִּי אַתָּה אֱלֹהִים אֱמֶת. וּדְבָרְךָ אֱמֶת וְקַיָּם לָעַד. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מֶלֶךְ עַל כָּל־הָאָרֶץ מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ) יִשְׂרָאֵל וְיוֹם הַזִּכָּרוֹן:

Und so gabst du uns in Liebe, Ewiger, unser Gott, (diesen Sabbathtag und) diesen Gedächtnißtag, den Tag (zum Andenken) des Posaunenschalles (in Liebe) zur heiligen Festversammlung, als Erinnerung an den Auszug aus Egypten.

Unser Gott und Gott unserer Väter! Laß vor dich treten unser Andenken, das Andenken unserer Väter und das Andenken deines ganzen Volkes, des Hauses Israel, zur Huld, zur Gnade und zum Erbarmen, zum Leben und zum Frieden an diesem Tage des Gedächtnisses.

Gedenke heute unser, Ewiger, unser Gott, zum Guten, zum Segen und zum Leben! — Und wie du Heil und Erbarmen uns verheißen, so wolleſt du ſtets uns ſchirmen und gnädig über uns walten. Auf dich harren unſere Augen; denn du biſt ein gnadenvoller und barmherziger Gott und König.

Unser Gott und Gott unserer Väter! Regiere über die ganze Welt in deiner Herrlichkeit, erhebe dich über die ganze Erde in deiner Erhabenheit und erſtrahle Allen, die auf dem Erdenrunde wohnen, in der Hoheit deiner Majeſtät, daß jedes Geſchöpf wiſſe, daß du es geſchaffen, und jedes Gebilde erkenne, daß du es gebildet, und was nur Odem hat, ausrufe: Der Ewige, der Gott Iſraels, iſt König, und ſein Reich waltet über Alles!

Unser Gott und Gott unserer Väter! (Habe Wohlgefallen an unſerer Ruhe.) Heilige uns durch deine Gebote und laß uns in deiner Lehre unſern Antheil finden. Erquicke uns mit deiner Güte und erfreue uns mit deinem Heile. (O, laß uns, Ewiger, unſer Gott, in Liebe und Gnade deiner heiligen Sabbathweihe theilhaft werden, damit Iſrael ſich freue in dir und in der Liebe zu deinem Namen.) Läutere unſer Herz, daß wir dir dienen in Wahrheit, denn du biſt ein Gott der Wahrheit und beſteheſt ewiglich! Gelobt ſeieſt du, Gott, Herr der ganzen Welt, der du geheiligt (den Sabbath,) Iſrael und den Tag des Gedächtniſſes. Amen.

V. רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל. וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה תְּקַבֵּל. וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ שֶׁאוֹתְךָ לְבַדְּךָ בְּיִרְאָה נַעֲבוֹד:

VI. מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ. שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. צוּר חַיֵּינוּ. מָגֵן יִשְׁעֵנוּ. אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר. נוֹדֶה לְךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ. עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ. וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ. וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל־יוֹם עִמָּנוּ. וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל־עֵת. עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם. הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ. וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא־תַמּוּ חֲסָדֶיךָ. מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ:

וְעַל־כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד:

וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ:

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶלָה. וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת. הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. בָּרְכֵנוּ בַּבְּרָכָה הַמְשֻׁלֶּשֶׁת בַּתּוֹרָה. הַכְּתוּבָה עַל יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ. הָאֲמוּרָה מִפִּי

V. Nimm gnädig auf, Ewiger, unser Gott, dein Volk Israel; und sein Gebet nimm an in Liebe und laß stets den Dienst deines Volkes Israel in Gnade vor dich kommen.

Gelobt seiest du, Ewiger, dich allein beten wir in Ehrfurcht an.

VI. Wir danken dir und bekennen, daß du bist der Ewige, unser Gott und Gott unserer Väter in Ewigkeit; du bist der Hort unseres Lebens, Schirm unseres Heils durch alle Zeiten. Wir danken dir und verkünden dein Lob, für unser Leben, das in deiner Hand liegt, für unsere Seelen, die du bewahrest, für deine Wunder, die an jedem Tage uns geleiten, für die unvergleichlichen Wohlthaten, die du zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags, uns erweisest. Deine Liebe Allgütiger, hat keine Grenzen! Deine Gnade Allerbarmer! geht nie zu Ende; auf dich hoffen wir immerdar!

Und für dies Alles werde dein Name, unser König, gelobt und verherrlicht in alle Ewigkeit!

O verzeichne zum heilvollen Leben alle Genossen deines Bundes!

Und Alles, was da lebt, danke dir ewiglich und preise deinen Namen in Wahrheit, Allmächtiger, der du ewig unser Schutz und Beistand bist. Gelobt seiest du, Ewiger, dessen Name ist Allgütiger und dem allein unser Dank geziemt.

Unser Gott und Gott unserer Väter, segne uns mit dem in der Torah verzeichneten dreifachen Segen, wie er durch Moses, deinen Diener, geschrieben und von Aaron und seinen Söhnen, den Priestern, deinem geheiligten Stamme, gesprochen ward, also lautend: „Gott segne dich und behüte

אַהֲרֹן וּבָנָיו. כֹּהֲנִים עַם קְדוֹשֶׁךָ כָּאָמוּר. יְבָרֶכְךָ יְיָ
וְיִשְׁמְרֶךָ: יָאֵר יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ: יִשָּׂא יְיָ פָּנָיו
אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם:

VII. שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים עָלֵינוּ
וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ. בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר
פָּנֶיךָ. כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים
וְאַהֲבַת חֶסֶד וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם
וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־
שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ:
בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב
לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים
וּלְשָׁלוֹם. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם:

(Jeder Satz wird zuerst vom Vorbeter gesprochen und dann von der Gemeinde wiederholt. Am Sabbath fällt dieses Gebet aus.)

14. אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָטָאנוּ לְפָנֶיךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ אֶלָּא אָתָּה:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ עֲשֵׂה עִמָּנוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חַדֵּשׁ עָלֵינוּ שָׁנָה טוֹבָה:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ הַעֲלֵה רְפוּאָה שְׁלֵמָה לְכָל תַּחֲלוּאֵינוּ:

dich! Gott lasse sein Angesicht dir leuchten und sei dir gnädig! Gott wende sein Angesicht dir zu und gebe dir Frieden!"

VII. Laß Frieden, Heil und Segen, Huld, Gnade und Erbarmen kommen über uns und über dein ganzes Volk Israel. Segne uns, o Vater, Alle insgesammt mit dem Lichte deines Angesichtes; denn in dem Lichte deines Angesichtes gabst du uns, Ewiger, unser Gott, die Lehre des Lebens und die Liebe zur Milde und Menschlichkeit und Gerechtigkeit und Segen und Erbarmen und Leben und Frieden. Möge es dir gefallen, zu segnen dein Volk Israel mit deinem Frieden zu jeder Zeit und Stunde!

O, laß im Buche des Lebens, des Segens, des Friedens und des ehrbaren Auskommens uns erwähnt und verzeichnet sein vor dir, daß wir und dein ganzes Volk Israel gelangen zu glückseligem Leben und zum Frieden! Gelobt seiest du, Ewiger, Schöpfer des Friedens. Amen.

(Jeder Satz wird zuerst vom Vorbeter gesprochen und dann von der Gemeinde wiederholt. — Am Sabbath fällt dieses Gebet aus.)

14. Vater und König! Wir haben gesündigt vor dir.

Vater und König! Wir haben keinen König außer dir.

Vater und König! Sei uns gnädig um deines Namens willen.

Vater und König! Erneue uns das Jahr zum Glück und Heil.

Vater und König! Sende uns vollkommene Heilung für jedes Leid und Weh.

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ הַחֲזִירֵנוּ בִּתְשׁוּבָה שְׁלֵמָה לְפָנֶיךָ׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ סְלַח וּמְחַל לְכָל־עֲוֹנוֹתֵינוּ׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ זָכְרֵנוּ בְּזִכָּרוֹן טוֹב לְפָנֶיךָ׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר חַיִּים טוֹבִים׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר פְּרָנָסָה וְכַלְכָּלָה׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר זְכֻיּוֹת׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר סְלִיחָה וּמְחִילָה׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר גְּאֻלָּה וִישׁוּעָה׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ שְׁמַע קוֹלֵנוּ חוּס וְרַחֵם עָלֵינוּ׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חֲמוֹל עָלֵינוּ וְעַל עוֹלָלֵינוּ וְטַפֵּינוּ׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ עֲשֵׂה לְמַעַן הֲרוּגִים עַל יִחוּדֶךָ׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ עֲשֵׂה לְמַעַן בָּאֵי בָאֵשׁ וּבַמַּיִם עַל־
קִדּוּשׁ שְׁמֶךָ׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ עֲשֵׂה לְמַעַן שִׁמְךָ הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא
שֶׁנִּקְרָא עָלֵינוּ׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָנֵּנוּ וַעֲנֵנוּ כִּי אֵין בָּנוּ מַעֲשִׂים עֲשֵׂה עִמָּנוּ
צְדָקָה וָחֶסֶד וְהוֹשִׁיעֵנוּ׃

Vater und König! Gieb uns Kraft, daß wir in vollkommener Buße zu dir zurückkehren.

Vater und König! Verzeih' und vergieb alle unsere Sünden.

Vater und König! Gedenke unser mit deiner Huld und Gnade.

Vater und König! Zeichne uns in das Buch glücklichen Lebens.

Vater und König! Zeichne uns in das Buch der Ernährung und Verpflegung.

Vater und König! Zeichne uns in das Buch der Verdienste.

Vater und König! Zeichne uns in das Buch der Sühne.

Vater und König! Zeichne uns in das Buch der Erlösung und des Heiles.

Vater und König! Erhöre uns und erbarme dich unser.

Vater und König! Erbarme dich unser und unserer unmündigen Kindlein.

Vater und König! Gedenke uns das Verdienst derer, die sich für deine Einheit hingeopfert.

Vater und König! Gedenke uns das Verdienst derer, die ins Feuer und Wasser gingen, um deinen Namen zu heiligen.

Vater und König! Thue es um deines großen, erhabenen Namens willen, der an uns genannt ist.

Vater und König! Sei uns gnädig und erhöre uns; denn wir haben kein Verdienst; übe an uns Gnade und Milde, und hilf uns!

Vorlesung aus der Torah

für das Neujahrsfest.

Aushebung der Torah.

(Chor und Gemeinde vor dem Oeffnen der Lade.)

אֵין כָּמוֹךָ בָאֱלֹהִים אֲדֹנָי
וְאֵין כְּמַעֲשֶׂיךָ: מַלְכוּתְךָ
מַלְכוּת כָּל-עֹלָמִים
וּמֶמְשַׁלְתְּךָ בְּכָל-דּוֹר וָדֹר:
יְיָ מֶלֶךְ יְיָ מָלָךְ יְיָ יִמְלֹךְ
לְעֹלָם וָעֶד: יְיָ עֹז לְעַמּוֹ יִתֵּן
יְיָ יְבָרֵךְ אֶת-עַמּוֹ בַשָּׁלוֹם:

Keiner ist dir gleich unter den Mächten, Herr; Nichts gleichet deinem wunderbaren Walten. Dein Reich ist ein Reich aller Welten; du regierst in allen Zeiten. Der Ewige ist König, der Ewige war König, der Ewige wird König sein immer und ewig. Der Ewige giebt seinem Volke Kraft, der Ewige segnet sein Volk mit Frieden.

(Die Lade wird geöffnet, und der Vorbeter spricht Folgendes:)

קוּמָה יְיָ. וְיָפֻצוּ אֹיְבֶיךָ.
וְיָנֻסוּ מְשַׂנְאֶיךָ מִפָּנֶיךָ:
כִּי מִצִּיּוֹן תֵּצֵא תוֹרָה. וּדְבַר
יְיָ מִירוּשָׁלָם:

Erhebe dich, Herr, daß sich zerstreuen deine Feinde, und die dir widerstreben weichen vor deiner Herrlichkeit. Denn von Zion geht die Lehre aus u. das Gotteswort von Jerusalem.

Vorbeter.

יְהוָה ׀ יְהוָה אֵל רַחוּם וְחַנּוּן אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב חֶסֶד וֶאֱמֶת׃ נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים נֹשֵׂא עָוֹן וָפֶשַׁע וְחַטָּאָה וְנַקֵּה׃

Ewiger! Ewiger! Gott, barmherzig und gnädig, langmüthig und reich an Huld und Treue, der Huld gewähret bis ins tausendste Geschlecht, der da sühnet Schuld, Sünde und Vergehen.

(Die Gemeinde in stiller Andacht.)

Allmächtiger Weltenherr! Laß uns in einer gnadenreichen Stunde Erlösung und Gewährung finden für unser Wünschen, Sehnen und Hoffen. Vor Allem bitten wir um Vergebung unserer Sünden für uns und unsere Angehörigen, um eine innige Versöhnung in deiner Liebe und Barmherzigkeit. Läutere uns und mache uns frei von aller Schuld, auf daß unserer vor dir zum Heile gedacht werde und zu einem langen und glücklichen Leben in Friede und Ruhe.

Laß deine Gnade über uns walten, daß wir ernährt und verpflegt werden aus deiner offenen, vollen und milden Hand, und das Brod, das wir essen, und das Gewand, darin wir uns kleiden, uns in segensreicher Fülle gewährt sei und in Anstand und in Ehren für unser Leben lang; auf daß wir mit freiem, heiterem Geiste und Herzen deinem Worte nachgehen, deine Gebote erfüllen und die Tiefen deiner heiligen Lehre ergründen. Sende uns Heilung und Genesung für jedes Leid und Weh und segne uns in unserem Wirken und Schaffen, daß wir nimmer hartem und bösem Geschicke anheimfallen. Sende Heil und Segen unserem Vaterlande, seinen Bewohnern und Regierern. Leite uns Alle mit deiner Huld und Gnade!

Möge mein Gebet in einer gnadenreichen Stunde vor Gott kommen; o Gott, erhöre mich in deiner endlosen Huld und sende mir dein wahres Heil. Amen.

(Der Rabbiner vor der geöffneten Lade.)

Sei gepriesen, Herr der Welt, für das theure Gut, das du in deiner Torah uns überliefert hast. Wir stehen hier vor der geöffneten Lade deines Zeugnisses als deine Diener und Verehrer. Vor dir beugen wir uns und vor der Würde deiner Lehre zu allen Zeiten. Nicht auf Menschen bauen wir, sondern auf dich allein, himmlischer Vater, denn du, o Gott, bist die Wahrheit, und deine geoffenbarte Lehre ist Wahrheit, und deine Propheten sind Verkünder der Wahrheit, und dein Walten ist Liebe und Wahrheit.

Mögest du, o Gott, unsere Herzen öffnen für deine Lehre, daß wir ihren beseligenden Inhalt erkennen und lieb gewinnen. Und wenn wir heute, am heiligen Tage des Gedächtnisses, aus der Fülle unseres Herzens unser Gebet aufsteigen lassen, so gewähre uns, was unsere Seele veredelt, was schaffet und erhält unseres Herzens Ruhe und Frieden. Amen. Amen.

(Die Torah wird ausgehoben, der Vorbeter nimmt sie und spricht die folgenden Verse, die von Chor und Gemeinde wiederholt werden.)

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד׃

Höre, Israel, der Ewige ist unser Gott, der Ewige ist einzig!

אֶחָד אֱלֹהֵינוּ גָּדוֹל אֲדוֹנֵינוּ קָדוֹשׁ וְנוֹרָא שְׁמוֹ׃

Einzig unser Gott, groß unser Herr, und heilig und erhaben ist sein Name!

(Der Vorbeter spricht dann Folgendes:)

גַּדְּלוּ לַיְיָ אִתִּי, וּנְרוֹמְמָה שְׁמוֹ יַחְדָּו׃

Preiset mit mir die Größe Gottes, verherrlichen wir seinen Namen allesammt!

Chor und Gemeinde.

לְךָ יְיָ הַגְּדֻלָּה. וְהַגְּבוּרָה. וְהַתִּפְאֶרֶת. וְהַנֵּצַח. וְהַהוֹד. כִּי כֹל בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ. לְךָ יְיָ הַמַּמְלָכָה. וְהַמִּתְנַשֵּׂא. לְכֹל לְרֹאשׁ׃

Dein, o Gott, ist die Größe und die Macht und der Ruhm und der Sieg und die Majestät, ja Alles im Himmel und auf Erden. Dein, Ewiger, ist das Reich, und du bist das Haupt über Alles.

(Der Vorbeter entrollt die Torah, hebt sie empor und spricht:)

וְזֹאת הַתּוֹרָה אֲשֶׁר שָׂם מֹשֶׁה לִפְנֵי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל. עַל פִּי יְיָ׃

Das ist die Torah, die Moses vorgelegt den Kindern Israels nach dem Ausspruche Gottes!

Chor und Gemeinde.

בָּרוּךְ שֶׁנָּתַן תּוֹרָה לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בִּקְדֻשָּׁתוֹ׃

Gelobt sei, der die Torah seinem Volke Israel hat gegeben in seiner Heiligkeit!

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

Segenssprüche zur Verlesung der Torah.

(Vor der Verlesung.)

בָּרְכוּ אֶת־יְיָ הַמְבֹרָךְ׃

Lobet Gott, den Gepriesenen!

בָּרוּךְ יְיָ הַמְבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד׃

Gelobt sei Gott in Ewigkeit!

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. אֲשֶׁר בָּחַר־בָּנוּ מִכָּל־הָעַמִּים. וְנָתַן־לָנוּ אֶת־תּוֹרָתוֹ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ נוֹתֵן הַתּוֹרָה׃

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der du uns erwählt hast von allen Völkern, und uns geoffenbart hast das Wort deiner Lehre. Gelobt seiest du, Ewiger, der du uns geoffenbart hast deine Lehre.

(Nun folgt die Verlesung des betreffenden Abschnittes, nach dessen Beendigung wird Folgendes gesprochen :)

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם, אֲשֶׁר נָתַן־לָנוּ תּוֹרַת אֱמֶת, וְחַיֵּי עוֹלָם נָטַע בְּתוֹכֵנוּ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ נוֹתֵן הַתּוֹרָה:

Gelobt seiest du, Ewiger, Herr der ganzen Welt, der du uns die wahre Lehre gegeben und ewiges Leben in uns gepflanzt hast. Gelobt seiest du, Ewiger, der du uns geoffenbart hast deine Torah.

סדר קריאת התורה

(בראשית כ"א א' פ' וירא)

וַיהוָה פָּקַד אֶת־שָׂרָה כַּאֲשֶׁר אָמָר וַיַּעַשׂ יְהוָה לְשָׂרָה כַּאֲשֶׁר דִּבֵּר: וַתַּהַר וַתֵּלֶד שָׂרָה לְאַבְרָהָם בֵּן לִזְקֻנָיו לַמּוֹעֵד אֲשֶׁר־דִּבֶּר אֹתוֹ אֱלֹהִים: וַיִּקְרָא אַבְרָהָם אֶת־שֵׁם־בְּנוֹ הַנּוֹלַד־לוֹ אֲשֶׁר־יָלְדָה־לּוֹ שָׂרָה יִצְחָק: וַיָּמָל אַבְרָהָם אֶת־יִצְחָק בְּנוֹ בֶּן־שְׁמֹנַת יָמִים כַּאֲשֶׁר צִוָּה אֹתוֹ אֱלֹהִים:

(בראשית כ"ב א' פ' וירא)

וַיְהִי אַחַר הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה וְהָאֱלֹהִים נִסָּה אֶת־אַבְרָהָם וַיֹּאמֶר אֵלָיו אַבְרָהָם וַיֹּאמֶר הִנֵּנִי: וַיֹּאמֶר קַח־נָא אֶת־בִּנְךָ אֶת־יְחִידְךָ אֲשֶׁר־אָהַבְתָּ אֶת־יִצְחָק וְלֶךְ־לְךָ אֶל־אֶרֶץ הַמֹּרִיָּה וְהַעֲלֵהוּ שָׁם לְעֹלָה עַל אַחַד הֶהָרִים אֲשֶׁר אֹמַר אֵלֶיךָ: וַיַּשְׁכֵּם אַבְרָהָם בַּבֹּקֶר

וְאַבְרָהָם בֶּן־מְאַת שָׁנָה בְּהִוָּלֶד לוֹ אֵת יִצְחָק בְּנוֹ׃
וַתֹּאמֶר שָׂרָה צְחֹק עָשָׂה לִי אֱלֹהִים כָּל־הַשֹּׁמֵעַ יִצְחַק־
לִי׃ וַתֹּאמֶר מִי מִלֵּל לְאַבְרָהָם הֵינִיקָה בָנִים שָׂרָה כִּי־
יָלַדְתִּי בֵן לְזִקְנָיו׃ וַיִּגְדַּל הַיֶּלֶד וַיִּגָּמַל וַיַּעַשׂ אַבְרָהָם
מִשְׁתֶּה גָּדוֹל בְּיוֹם הִגָּמֵל אֶת־יִצְחָק׃

וַתֵּרֶא שָׂרָה אֶת־בֶּן־הָגָר הַמִּצְרִית אֲשֶׁר־יָלְדָה
לְאַבְרָהָם מְצַחֵק׃ וַתֹּאמֶר לְאַבְרָהָם גָּרֵשׁ הָאָמָה הַזֹּאת
וְאֶת־בְּנָהּ כִּי לֹא יִירַשׁ בֶּן־הָאָמָה הַזֹּאת עִם־בְּנִי עִם־
יִצְחָק׃ וַיֵּרַע הַדָּבָר מְאֹד בְּעֵינֵי אַבְרָהָם עַל אודֹת
בְּנוֹ׃ וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים אֶל־אַבְרָהָם אַל־יֵרַע בְּעֵינֶיךָ עַל־
הַנַּעַר וְעַל־אֲמָתֶךָ כֹּל אֲשֶׁר תֹּאמַר אֵלֶיךָ שָׂרָה שְׁמַע
בְּקֹלָהּ כִּי בְיִצְחָק יִקָּרֵא לְךָ זָרַע׃

וַיַּחְבֹּשׁ אֶת־חֲמֹרוֹ וַיִּקַּח אֶת־שְׁנֵי נְעָרָיו אִתּוֹ וְאֵת
יִצְחָק בְּנוֹ וַיְבַקַּע עֲצֵי עֹלָה וַיָּקָם וַיֵּלֶךְ אֶל־הַמָּקוֹם
אֲשֶׁר־אָמַר־לוֹ הָאֱלֹהִים׃

בַּיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי וַיִּשָּׂא אַבְרָהָם אֶת־עֵינָיו וַיַּרְא אֶת־
הַמָּקוֹם מֵרָחֹק׃ וַיֹּאמֶר אַבְרָהָם אֶל־נְעָרָיו שְׁבוּ־לָכֶם
פֹּה עִם־הַחֲמוֹר וַאֲנִי וְהַנַּעַר נֵלְכָה עַד־כֹּה וְנִשְׁתַּחֲוֶה
וְנָשׁוּבָה אֲלֵיכֶם׃ וַיִּקַּח אַבְרָהָם אֶת־עֲצֵי הָעֹלָה וַיָּשֶׂם
עַל־יִצְחָק בְּנוֹ וַיִּקַּח בְּיָדוֹ אֶת־הָאֵשׁ וְאֶת־הַמַּאֲכֶלֶת

וְגַם אֶת־בֶּן־הָאָמָה לְגוֹי אֲשִׂימֶנּוּ כִּי זַרְעֲךָ הוּא׃ וַיַּשְׁכֵּם
אַבְרָהָם ו בַּבֹּקֶר וַיִּקַּח־לֶחֶם וְחֵמַת מַיִם וַיִּתֵּן אֶל־הָגָר
שָׂם עַל־שִׁכְמָהּ וְאֶת־הַיֶּלֶד וַיְשַׁלְּחֶהָ וַתֵּלֶךְ וַתֵּתַע
בְּמִדְבַּר בְּאֵר שָׁבַע׃ וַיִּכְלוּ הַמַּיִם מִן־הַחֵמֶת וַתַּשְׁלֵךְ
אֶת־הַיֶּלֶד תַּחַת אַחַד הַשִּׂיחִם׃ וַתֵּלֶךְ וַתֵּשֶׁב לָהּ מִנֶּגֶד
הַרְחֵק כִּמְטַחֲוִי קֶשֶׁת כִּי אָמְרָה אַל־אֶרְאֶה בְּמוֹת הַיֶּלֶד
וַתֵּשֶׁב מִנֶּגֶד וַתִּשָּׂא אֶת־קֹלָהּ וַתֵּבְךְּ׃ וַיִּשְׁמַע אֱלֹהִים
אֶת־קוֹל הַנַּעַר וַיִּקְרָא מַלְאַךְ אֱלֹהִים ו אֶל־הָגָר מִן־
הַשָּׁמַיִם וַיֹּאמֶר לָהּ מַה־לָּךְ הָגָר אַל־תִּירְאִי כִּי־שָׁמַע
אֱלֹהִים אֶת־קוֹל הַנַּעַר בַּאֲשֶׁר הוּא־שָׁם׃
קוּמִי שְׂאִי אֶת־הַנַּעַר וְהַחֲזִיקִי אֶת־יָדֵךְ בּוֹ כִּי־לְגוֹי
גָּדוֹל אֲשִׂימֶנּוּ׃ וַיִּפְקַח אֱלֹהִים אֶת־עֵינֶיהָ וַתֵּרֶא בְּאֵר

וַיֵּלְכוּ שְׁנֵיהֶם יַחְדָּו׃ וַיֹּאמֶר יִצְחָק אֶל־אַבְרָהָם אָבִיו
וַיֹּאמֶר אָבִי וַיֹּאמֶר הִנֵּנִי בְנִי וַיֹּאמֶר הִנֵּה הָאֵשׁ וְהָעֵצִים
וְאַיֵּה הַשֶּׂה לְעֹלָה׃ וַיֹּאמֶר אַבְרָהָם אֱלֹהִים יִרְאֶה־
לּוֹ הַשֶּׂה לְעֹלָה בְּנִי וַיֵּלְכוּ שְׁנֵיהֶם יַחְדָּו׃
וַיָּבֹאוּ אֶל־הַמָּקוֹם אֲשֶׁר אָמַר־לוֹ הָאֱלֹהִים וַיִּבֶן שָׁם
אַבְרָהָם אֶת־הַמִּזְבֵּחַ וַיַּעֲרֹךְ אֶת־הָעֵצִים וַיַּעֲקֹד אֶת־
יִצְחָק בְּנוֹ וַיָּשֶׂם אֹתוֹ עַל־הַמִּזְבֵּחַ מִמַּעַל לָעֵצִים׃
וַיִּשְׁלַח אַבְרָהָם אֶת־יָדוֹ וַיִּקַּח אֶת־הַמַּאֲכֶלֶת לִשְׁחֹט

מַיִם וַתֵּלֶךְ וַתְּמַלֵּא אֶת־הַחֵמֶת מַיִם וַתַּשְׁקְ אֶת־הַנָּעַר׃
וַיְהִי אֱלֹהִים אֶת־הַנַּעַר וַיִּגְדַּל וַיֵּשֶׁב בַּמִּדְבָּר וַיְהִי רֹבֶה
קַשָּׁת׃ וַיֵּשֶׁב בְּמִדְבַּר פָּארָן וַתִּקַּח־לוֹ אִמּוֹ אִשָּׁה
מֵאֶרֶץ מִצְרָיִם׃

וַיְהִי בָּעֵת הַהִוא וַיֹּאמֶר אֲבִימֶלֶךְ וּפִיכֹל שַׂר־צְבָאוֹ
אֶל־אַבְרָהָם לֵאמֹר אֱלֹהִים עִמְּךָ בְּכֹל אֲשֶׁר־אַתָּה עֹשֶׂה׃
וְעַתָּה הִשָּׁבְעָה לִּי בֵאלֹהִים הֵנָּה אִם־תִּשְׁקֹר לִי וּלְנִינִי
וּלְנִכְדִּי כַּחֶסֶד אֲשֶׁר־עָשִׂיתִי עִמְּךָ תַּעֲשֶׂה עִמָּדִי וְעִם־
הָאָרֶץ אֲשֶׁר־גַּרְתָּה בָּהּ׃ וַיֹּאמֶר אַבְרָהָם אָנֹכִי אִשָּׁבֵעַ׃
וְהוֹכַח אַבְרָהָם אֶת־אֲבִימֶלֶךְ עַל־אֹדוֹת בְּאֵר הַמַּיִם
אֲשֶׁר גָּזְלוּ עַבְדֵי אֲבִימֶלֶךְ׃ וַיֹּאמֶר אֲבִימֶלֶךְ לֹא יָדַעְתִּי

אֶת־בְּנוֹ׃ וַיִּקְרָא אֵלָיו מַלְאַךְ יְהוָה מִן־הַשָּׁמַיִם וַיֹּאמֶר
אַבְרָהָם ו אַבְרָהָם וַיֹּאמֶר הִנֵּנִי׃
וַיֹּאמֶר אַל־תִּשְׁלַח יָדְךָ אֶל־הַנַּעַר וְאַל־תַּעַשׂ לוֹ
מְאוּמָה כִּי ו עַתָּה יָדַעְתִּי כִּי־יְרֵא אֱלֹהִים אַתָּה וְלֹא
חָשַׂכְתָּ אֶת־בִּנְךָ אֶת־יְחִידְךָ מִמֶּנִּי׃ וַיִּשָּׂא אַבְרָהָם
אֶת־עֵינָיו וַיַּרְא וְהִנֵּה־אַיִל אַחַר נֶאֱחַז בַּסְּבַךְ בְּקַרְנָיו
וַיֵּלֶךְ אַבְרָהָם וַיִּקַּח אֶת־הָאַיִל וַיַּעֲלֵהוּ לְעֹלָה תַּחַת
בְּנוֹ׃ וַיִּקְרָא אַבְרָהָם שֵׁם־הַמָּקוֹם הַהוּא יְהוָה ו יִרְאֶה
אֲשֶׁר יֵאָמֵר הַיּוֹם בְּהַר יְהוָה יֵרָאֶה׃

מִי עָשָׂה אֶת־הַדָּבָר הַזֶּה וְגַם־אַתָּה לֹא־הִגַּדְתָּ לִי וְגַם
אָנֹכִי לֹא שָׁמַעְתִּי בִלְתִּי הַיּוֹם: וַיִּקַּח אַבְרָהָם צֹאן וּבָקָר
וַיִּתֵּן לַאֲבִימֶלֶךְ וַיִּכְרְתוּ שְׁנֵיהֶם בְּרִית:

וַיַּצֵּב אַבְרָהָם אֶת־שֶׁבַע כִּבְשֹׂת הַצֹּאן לְבַדֵּהֶן: וַיֹּאמֶר
אֲבִימֶלֶךְ אֶל־אַבְרָהָם מָה הֵנָּה שֶׁבַע כְּבָשֹׂת הָאֵלֶּה
אֲשֶׁר הִצַּבְתָּ לְבַדָּנָה: וַיֹּאמֶר כִּי אֶת־שֶׁבַע כְּבָשֹׂת תִּקַּח
מִיָּדִי בַּעֲבוּר תִּהְיֶה־לִּי לְעֵדָה כִּי חָפַרְתִּי אֶת־הַבְּאֵר
הַזֹּאת: עַל־כֵּן קָרָא לַמָּקוֹם הַהוּא בְּאֵר שָׁבַע כִּי שָׁם
נִשְׁבְּעוּ שְׁנֵיהֶם: וַיִּכְרְתוּ בְרִית בִּבְאֵר שָׁבַע וַיָּקָם
אֲבִימֶלֶךְ וּפִיכֹל שַׂר־צְבָאוֹ וַיָּשֻׁבוּ אֶל־אֶרֶץ פְּלִשְׁתִּים:
וַיִּטַּע אֶשֶׁל בִּבְאֵר שָׁבַע וַיִּקְרָא־שָׁם בְּשֵׁם יְהוָה אֵל
עוֹלָם: וַיָּגָר אַבְרָהָם בְּאֶרֶץ פְּלִשְׁתִּים יָמִים רַבִּים:

וַיִּקְרָא מַלְאַךְ יְהוָה אֶל־אַבְרָהָם שֵׁנִית מִן־הַשָּׁמָיִם:
וַיֹּאמֶר בִּי נִשְׁבַּעְתִּי נְאֻם־יְהוָה כִּי יַעַן אֲשֶׁר עָשִׂיתָ
אֶת־הַדָּבָר הַזֶּה וְלֹא חָשַׂכְתָּ אֶת־בִּנְךָ אֶת־יְחִידֶךָ: כִּי־
בָרֵךְ אֲבָרֶכְךָ וְהַרְבָּה אַרְבֶּה אֶת־זַרְעֲךָ כְּכוֹכְבֵי הַשָּׁמַיִם
וְכַחוֹל אֲשֶׁר עַל־שְׂפַת הַיָּם וְיִרַשׁ זַרְעֲךָ אֵת שַׁעַר
אֹיְבָיו: וְהִתְבָּרֲכוּ בְזַרְעֲךָ כֹּל גּוֹיֵי הָאָרֶץ עֵקֶב אֲשֶׁר
שָׁמַעְתָּ בְּקֹלִי: וַיָּשָׁב אַבְרָהָם אֶל־נְעָרָיו וַיָּקֻמוּ וַיֵּלְכוּ
יַחְדָּו אֶל־בְּאֵר שָׁבַע וַיֵּשֶׁב אַבְרָהָם בִּבְאֵר שָׁבַע:

Segenssprüche zur Haftarah.

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du einst heilige Propheten erwählt und Wohlgefallen fandest an ihren Worten, gesprochen in Wahrheit.

Gelobt seiest du, Ewiger, der du erkoren die Torah und Moses, deinen Diener, Israel, dein Volk, und die Propheten der Wahrheit und Gerechtigkeit.

(Samuel 1. B. Cap. 2.)

Dankgebet, das Hanna, die Mutter des Propheten Samuel gesprochen im Tempel zu Schiloh.

Es jubelt mein Herz in Gott, es hebt sich frei mein Haupt in Gott; nun kann ich aufthun meinen Mund vor meinen Feinden, denn ich erfreue mich deiner Hülfe! Es ist

---

(Jeremias Cap. 31. 15—20.)

Also spricht Gott: Eine Stimme wird gehört zu Rama, ein Klagen und bitterliches Weinen; Rachel weinet um ihre Kinder — verschmähet jeden Trost — um ihre Kinder die nicht mehr sind. Und Gott spricht also: Spar' dein Klagen und Weinen, trockne dir die Thränen im Auge; denn es ist der Lohn da für deine Treue, spricht Gott, sie kehren heim aus Feindesland! Und Hoffnung bleibt dir für deine Zukunft, spricht Gott: es kehren deine Kinder heim in ihr Gebiet! Ich habe wohl gehört wie Ephraim sich beklaget: „Du hast mich gezüchtigt, und ich bin gezüchtigt worden wie ein Kalb, das nicht gelehrig ist; nimm mich wieder auf, ich kehre zu dir wieder; denn du bist ja mein Gott und Herr! denn nachdem ich mich von dir gekehrt, hab ich's bereut, und wie ich zur Erkenntniß kam, schlug ich zusammen meine Hände um die Hüften, und schämte mich und grämte mich ob meiner Jugend Schmach."—Ist Ephraim mir ein theurer Sohn, ein Kind der Lust und Liebe? Wie ich nur von ihm rede und auch nur sein gedenke, schlägt mein Herz für ihn voll Liebe und Erbarmen—spricht Gott!

Keiner heilig wie Gott: Keiner außer dir; Keiner ein Hort und Fels wie unser Gott! Darum redet nicht so viel, so stolz, so stolz! es gehe kein freches Wort aus eurem Munde, denn Gott ist der Herr der Gedanken, und wie auf der Wage liegt vor ihm des Menschen Thun. Den Starken bricht der Bogen; die hinfällig sind, die gürten sich mit Kraft. Die in Fülle sich gesättigt, verdingen sich ums Brod, und die sonst gehungert — die feiern; bis die Unfruchtbare sieben hat geboren, ist verwelkt, die reich an Kindern war. Gott tödtet und belebet, stürzt ins Grab und ziehet heraus. Gott macht arm und macht reich; erniedrigt und erhöhet auch. Er richtet aus dem Staube auf den Armen, hebt aus dem Koth den Bettler auf, und setzt ihn neben Fürsten hin, und gibt ihnen als ihr Erbe ein den Thron und Ehrensitz. Denn Gottes sind die Pfeiler und Grundfesten der Erde, er stellte auf sie den Erdball. Des Frommen Füße wahret er, die Sünder gehen im Finstern zu Grunde; denn nicht in der Stärke ist des Mannes Kraft. Gott—die da streiten gegen ihn, brechen in sich zusammen—vom Himmel läßt er die Stimme des Gerichts erschallen, Gott richtet der Welten Enden, giebt seinem Erkorenen die Kraft und erhöhet das Horn seines Gesalbten.

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, Fels aller Welten, Richter aller Zeiten, Gott der Wahrheit, der da verkündet und erfüllt, verheißt und vollzieht, dessen Worte alle Wahrheit sind und Gerechtigkeit.

Ja, treu und wahrhaft bist du, Ewiger, unser Gott, und wahrhaft sind deine Verheißungen, die du durch den Mund deiner Propheten uns machtest. — Keine derselben kehrt leer zurück und bleibt unerfüllt; denn du bist ein treuer und barmherziger Gott. Dank dir, Ewiger, für deine Lehren und Verheißungen, wie für die Tage, die du geheiligt hast, um uns an ihnen in deinem Worte zu erheben und zu erleuchten. Amen.

Das Schofar = Blasen.

Rabbiner.

Herr und Vater! Wir bringen dir heute, am Neujahrsfeste, das uns an den Schöpfungsbeginn erinnert, mit des Schofars Schalle unsere Huldigung dar.—Du bist unser König, unser Gesetzgeber und unser Richter. Du hast uns berufen, vor dir zu wandeln, und wirst dereinst uns richten und uns nach unsern Thaten vergelten. O daß wir rein und lauter vor dir erscheinen, wenn du in Zukunft in's Gericht mit uns gehest! Aber, ach, wir lebten nicht immer, wie es dem Menschen und Israeliten geziemt. Wir jagten dem Eitlen dieser Erde nach und bedachten nicht, daß wir einst über unsern Wandel hienieden vor deinem Throne Rechenschaft geben müssen. Darum, o Vater, flehen wir zu dir in dieser Stunde, in der wir dir huldigen und deinen Namen preisen: gieb, daß des Schofar's Ton uns tief ins Herz dringe und in uns den frommen Vorsatz erwecke, künftig besser über unsern Wandel zu wachen, daß wir stets eingedenk sein mögen unserer ewigen Bestimmung und treu bleiben unserm Berufe: dir zu dienen, deinem Gebote zu gehorchen und von deinem Namen unter den Menschen zu zeugen. Amen.

Chor.

Heil'ge Töne laut erschallen:
„Heb' zu Gott empor den Blick!
Alle, die zum Grabe wallen,
Sünder, kehrt zu Gott zurück!"

Heil'ge Töne rufen heute:
„Wähle, Mensch, das Leben dir!
Werde nicht der Sünde Beute,
Tugend ist des Lebens Zier."

Heil'ge Töne mahnen, rufen:
„Denke an das Weltgericht
Vor des Thrones heil'gen Stufen,
Dort vor Gottes Angesicht!"

(Segensspruch vor dem Schofar-Blasen.)

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ לִשְׁמוֹעַ קוֹל שׁוֹפָר:

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du uns geheiliget hast durch deine Gebote und uns geboten hast, zu hören auf den Klang des Schofars!

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שֶׁהֶחֱיָנוּ וְקִיְּמָנוּ וְהִגִּיעָנוּ לַזְּמַן הַזֶּה:

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du uns hast erhalten und uns hast erleben lassen diese festliche Zeit!

(Die Tonarten des Schofars.)

תקיעה. שברים. תרועה. תקיעה:
תקיעה. שברים תרועה. תקיעה:
תקיעה. שברים. תרועה. תקיעה:

* * *

תקיעה. שברים. תקיעה:
תקיעה. שברים. תקיעה:
תקיעה. שברים. תקיעה:

* * *

תקיעה, תרועה. תקיעה:
תקיעה. תרועה. תקיעה:
תקיעה. תרועה. תקיעה גדולה:

Rabbiner.

Himmlischer Vater! Mögen diese Töne und die in uns erweckten bessern Vorsätze vor deinen erhabenen Thron gelangen. Schenke uns deine Gnade und unterstütze uns, daß wir rein werden vor dir und daß sich an uns bewähre das Wort deines heiligen Sängers: „Heil dem Volke, das den Weckeruf des Schofars vernimmt und, o Gott, im Lichte deines Angesichtes wandelt!“ Amen.

Chor.

Heil dem Volke, das den Weckeruf des Schofars vernimmt, und, o Gott, im Lichte deines Angesichtes wandelt!

אַשְׁרֵי הָעָם יֹדְעֵי תְרוּעָה
יְיָ בְּאוֹר־פָּנֶיךָ יְהַלֵּכוּן׃

Einhebung der Torah.

(Die Gemeinde erhebt sich, der Vorb. nimmt die Torah und spricht:)

Nun preiset den Namen Gottes, der allein ist hocherhaben!

יְהַלְלוּ אֶת־שֵׁם יְיָ כִּי־
נִשְׂגָּב שְׁמוֹ לְבַדּוֹ׃

Chor und Gemeinde.

Seine Majestät auf Erden und im Himmel; er erhöht seines Volkes Würde! Er ist der Ruhm seiner Frommen, der Kinder Israel, seines erwählten Volkes. Hallelujah!

הוֹדוֹ עַל־אֶרֶץ וְשָׁמָיִם.
וַיָּרֶם קֶרֶן לְעַמּוֹ. תְּהִלָּה
לְכָל־חֲסִידָיו. לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל
עַם קְרֹבוֹ. הַלְלוּיָהּ׃

(Die Torah wird in die Lade gestellt, der Vorbeter spricht:)

Ziehe ein, Ewiger, unter die Schaaren der Tausende Israels. Führe uns zurück zu dir und erneue unsre Tage, wie du es uns verheißen in der Vorzeit.

שׁוּבָה יְיָ רִבְבוֹת אַלְפֵי
יִשְׂרָאֵל׃ הֲשִׁיבֵנוּ יְיָ אֵלֶיךָ
וְנָשׁוּבָה חַדֵּשׁ יָמֵינוּ כְּקֶדֶם׃

(Die Lade wird geschlossen, die Gem. nimmt ihre Plätze ein.)

תפלת מוסף

לראש השנה

15. יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא. בְּעָלְמָא דִּי־בְרָא כִרְעוּתֵהּ. וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן. וּבְחַיֵּי דְכָל בֵּית יִשְׂרָאֵל. בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב. וְאִמְרוּ אָמֵן:

Chor und Gemeinde.

אָמֵן יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא:
יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדַּר
וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלַּל שְׁמֵהּ דְקוּדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא. לְעֵלָּא
מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחֱמָתָא דַּאֲמִירָן
בְּעָלְמָא. וְאִמְרוּ אָמֵן:

16. ברכת תשע

(Vorbeter, die Gemeinde erhebt sich und betet leise mit.)

I. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. אֱלֹהֵי
אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב. הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר
וְהַנּוֹרָא. אֵל עֶלְיוֹן. גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים. וְקוֹנֵה הַכֹּל.
וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת. וּמֵבִיא גְּאֻלָּה לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן
שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה:

Chor.

זָכְרֵנוּ לַחַיִּים. מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים.
וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים. לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים:
מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם:

Mussaf Gottesdienst

für das Neujahrsfest.

15. Verherrlicht und geheiligt werde Gottes großer Name in der Welt, die er erschaffen hat nach seinem Willen. Möge er herbeiführen sein Reich bei eurem Leben und in euren Tagen und beim Leben des gesammten Hauses Israel, bald und in naher Zeit. Darauf sprechet: Amen!

Chor und Gemeinde.

Amen. Sein erhabener Name sei gepriesen in alle Ewigkeit!

Gelobt und gepriesen, angebetet, verherrlicht und über Alles hoch erhoben werde der Name des Allheiligen, gelobt sei er, dessen ganze Herrlichkeit von keinem Lob und von keinem Liede erreicht wird, die in der Welt ihm ertönen.—Darauf sprechet: Amen!

16. **Neun Benedictionen.**

(Vorbeter, die Gemeinde erhebt sich und betet leise mit.)

I. Gelobt seiest du, Ewiger unser Gott und Gott unserer Väter, Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs! Du bist groß, mächtig und erhaben, Herr in den Höhen! Unerforschlich sind deine Gnaden, Urheber des Alls! Du lässest die Tugenden der Väter siegreich fortwirken, daß sie den spätesten Geschlechtern noch Heil und Erlösung bringen.

Chor.

Gedenke unser zum Leben, o Herr, der du Gefallen findest am Leben, schreibe uns ein in das Buch des Lebens, daß wir dich bekennen und verkünden, o Gott des Lebens!

O Herr, du bist unser Helfer, Erlöser und Schild! Gelobt seiest du, Ewiger, Abrahams Schutz und Schild.

II. אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ.
מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר. מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דּוֹמֶה לָךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:

Chor.

מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים.
זוֹכֵר יְצוּרָיו לַחַיִּים בְּרַחֲמִים.
וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

Vorbeter und Gemeinde.

וּבְכֵן לְךָ תַּעֲלֶה קְדֻשָּׁה, כִּי אַתָּה אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ:

Gemeinde.

וְנִתַּנֶּה תִּקֶּף קְדֻשַּׁת הַיּוֹם. כִּי הוּא נוֹרָא וְאָיוֹם. וּבוֹ תִנַּשֵּׂא מַלְכוּתֶךָ. וְיִכּוֹן בְּחֶסֶד כִּסְאֶךָ. וְתֵשֵׁב עָלָיו בֶּאֱמֶת. אֱמֶת כִּי אַתָּה הוּא דַּיָּן וּמוֹכִיחַ וְיוֹדֵעַ וָעֵד. וְכוֹתֵב וְחוֹתֵם וְסוֹפֵר וּמוֹנֶה. וְתִזְכּוֹר כָּל הַנִּשְׁכָּחוֹת. וְתִפְתַּח אֶת סֵפֶר הַזִּכְרוֹנוֹת. וְחוֹתָם יַד כָּל אָדָם בּוֹ. וּבְשׁוֹפָר גָּדוֹל יִתָּקַע. וְקוֹל דְּמָמָה דַקָּה יִשָּׁמַע. וּמַלְאָכִים יֵחָפְזוּן. וְחִיל וּרְעָדָה יֹאחֵזוּן. וְיֹאמְרוּ הִנֵּה יוֹם הַדִּין. לִפְקוֹד עַל צְבָא מָרוֹם בַּדִּין. כִּי לֹא יִזְכּוּ בְעֵינֶיךָ בַּדִּין. וְכָל בָּאֵי עוֹלָם יַעַבְרוּן לְפָנֶיךָ כִּבְנֵי מָרוֹן:

II. Du bist allmächtig, o Herr, immer und ewig, du spendest den Verstorbenen neues Leben und ewiges Heil.

Du ernährest uns, so lange wir hienieden leben, in Gnade, und nach dem Tode spendest du uns neues Leben in der Fülle deiner Barmherzigkeit. Du stützest die Wankenden, heilest die Kranken, befreiest die Gefesselten und bewahrest deine Treue denen, die im Staube schlummern. O, Allmächtiger, wer ist wie du? Wer ist dir gleich, o Herr, der du durch Tod zum Leben führest, wo uns ewiges Heil erblüht!

Chor.

Wer ist wie du, o Vater des Erbarmens, der du mit reichem Erbarmen deiner Geschöpfe zum Leben gedenkest!

Du hast die Zuversicht auf ewige Fortdauer in uns gegründet. Gelobt seiest du, Ewiger, der du uns Fortdauer schenkest nach dem Tode.

Vorbeter und Gemeinde.

O nimm wohlgefällig unser Weihelied an, das wir heute anstimmen, unser Gott und König!

Gemeinde.

Mit heiliger Scheu erfüllt uns die Feier dieses Tages, an welchem wir dich als den Weltenrichter verherrlichen, dessen Regierung hocherhaben, dessen Thron ist die Liebe, auf dem du residirst in Wahrheit Wahr ist's: du bist Anwalt zugleich und Ankläger, Sachkundiger und Zeuge, du verzeichnest und erwägest Alles und vergissest Nichts. Deine Allwissenheit ist ein Buch des Gedächtnisses, das selber sich liest, darin jede Menschenhand ihren eigenen Schriftzug hat eingetragen. Dein Weltgericht ist eine erschütternde Lärmposaune von sanftem Gnadentone begleitet. Vor ihr erzittern die Engel, Angst und Zagen ergreift sie: Das ist der Tag des Gerichtes; das Himmelsheer ist geladen vor Gericht,—denn auch sie werden nicht rein erscheinen vor dir im Gericht.

כְּבַקָּרַת רוֹעֶה עֲדָרוֹ. מַעֲבִיר צֹאנוֹ תַּחַת שִׁבְטוֹ. כֵּן תַּעֲבִיר וְתִסְפּוֹר וְתִמְנֶה. וְתִפְקוֹד נֶפֶשׁ כָּל חָי. וְתַחְתּוֹךְ קִצְבָה לְכָל בְּרִיּוֹתֶיךָ. וְתִכְתּוֹב אֶת גְּזַר דִּינָם:

מִי יִחְיֶה. וּמִי יָמוּת. מִי בְקִצּוֹ. וּמִי לֹא בְקִצּוֹ. מִי בַּמַּיִם. וּמִי בָאֵשׁ. מִי בַחֶרֶב. וּמִי בַחַיָּה. מִי בָרָעָב. וּמִי בַצָּמָא. מִי בָרַעַשׁ. וּמִי בַמַּגֵּפָה. מִי יָנוּחַ. וּמִי יָנוּעַ. מִי יִשָּׁקֵט. וּמִי יִטָּרֵף. מִי יִשָּׁלֵו. וּמִי יִתְיַסָּר. מִי יָעָנִי. וּמִי יֵעָשֵׁר. מִי יִשָּׁפֵל. וּמִי יָרוּם:

Chor und Gemeinde.

וּתְשׁוּבָה וּתְפִלָּה וּצְדָקָה

מַעֲבִירִין אֶת רוֹעַ הַגְּזֵרָה:

כִּי כְשִׁמְךָ כֵּן תְּהִלָּתֶךָ. קָשֶׁה לִכְעוֹס וְנוֹחַ לִרְצוֹת. כִּי לֹא תַחְפּוֹץ בְּמוֹת הַמֵּת. כִּי אִם בְּשׁוּבוֹ מִדַּרְכּוֹ וְחָיָה. וְעַד יוֹם מוֹתוֹ תְּחַכֶּה לוֹ. אִם יָשׁוּב מִיָּד תְּקַבְּלוֹ:

אֱמֶת כִּי אַתָּה הוּא יוֹצְרָם. וְאַתָּה יוֹדֵעַ יִצְרָם. כִּי הֵם בָּשָׂר וָדָם: אָדָם יְסוֹדוֹ מֵעָפָר וְסוֹפוֹ לֶעָפָר. בְּנַפְשׁוֹ יָבִיא לַחְמוֹ. מָשׁוּל כַּחֶרֶס הַנִּשְׁבָּר. כֶּחָצִיר יָבֵשׁ. וּכְצִיץ נוֹבֵל. וּכְצֵל עוֹבֵר. וְכֶעָנָן כָּלָה. וּכְרוּחַ נוֹשָׁבֶת. וּכְאָבָק פּוֹרֵחַ. וְכַחֲלוֹם יָעוּף:

Chor und Gemeinde.

וְאַתָּה הוּא מֶלֶךְ אֵל חַי וְקַיָּם:

Alle, die in die Welt eingetreten, ziehen an dir vorüber, wie die Heerde, die von ihrem Hirten gemustert wird. Deiner Prüfung sind sie Alle unterworfen, du bestimmst einem jeden deiner Geschöpfe sein Geschick. Der Eine lebt, der Andere stirbt. Der Eine erreicht sein Lebensziel, der Andere geht vor der Zeit dahin. Der findet im wilden Elemente seinen Tod, und d e r endet durch Menschen oder Thierswuth. D e r fällt der Noth zum Opfer, Jener der verheerenden Seuche. Dieser lebt in ungestörter Ruh', Jener wird vom Geschick umhergetrieben. Hier Behagen und Gedeihen, dort Leid und Wirren; hier Reichthums Fülle, dort Armuth und Entbehrung; hier Ansehen,—dort Erniedrigung. So vertheilest du der Menschen Geschick. Aber

V o r b e t e r u n d G e m e i n d e.

Buße, Gebet und fromme Werke

sind unsere F ü r s p r e c h e r vor deinem Richterthrone.

Denn wie dein Name ist die Liebe, so ist sie auch dein Ruhm. Langmuth und Vergebung lässest du walten, du willst nicht, daß der Todeswürdige sterbe, sondern daß er Buße thue und sich des Lebens würdig mache. Bis zu seinem Todestage wartest du ihm,—kehrt er zurück, sofort nimmst du in Gnade ihn auf.

Freilich, du bist der Menschen Bildner und kennest ihren Trieb; sie sind ja Fleisch und Blut. Was ist der Mensch? Sein Ursprung Staub, sein Ende Staub, und weil er lebt, setzt er sein Leben ein um sein Brod. Er gleicht einem Scherben, der muß zerbrechen, einem Grashalm, der muß verdorren, einer Blume, die muß verwelken, einem Schatten, der muß entweichen, einer Wolke, die muß entschwinden, einem Windhauch, der wird verwehen, einem Stäubchen, das verfliegt, einem Traume, der fleucht dahin—

V o r b e t e r u n d G e m e i n d e.

Aber du, Weltengott, Derselbige, ewiglebend und nimmer wandelnd!

Vorb. III. נַעֲרִיצְךָ וְנַקְדִּישְׁךָ כְּסוֹד שִׂיחַ שַׂרְפֵי קֹדֶשׁ. הַמַּקְדִּישִׁים שִׁמְךָ
בַּקֹּדֶשׁ כַּכָּתוּב עַל יַד נְבִיאֶךָ. וְקָרָא זֶה אֶל זֶה וְאָמַר:

Chor und Gemeinde.

קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ:

Vorb. כְּבוֹדוֹ מָלֵא עוֹלָם. מְשָׁרְתָיו שׁוֹאֲלִים זֶה לָזֶה. אַיֵּה מְקוֹם כְּבוֹדוֹ.
לְעֻמָּתָם בָּרוּךְ יֹאמֵרוּ:

Chor und Gemeinde.

בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ:

Vorb. מִמְּקוֹמוֹ הוּא יָפֶן בְּרַחֲמִים. וְיָחוֹן עַם הַמְיַחֲדִים שְׁמוֹ עֶרֶב וָבֹקֶר
בְּכָל יוֹם תָּמִיד. פַּעֲמַיִם בְּאַהֲבָה שְׁמַע אוֹמְרִים:

Chor und Gemeinde.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד:

Vorb. אֶחָד הוּא אֱלֹהֵינוּ. הוּא אָבִינוּ. הוּא מַלְכֵּנוּ. הוּא מוֹשִׁיעֵנוּ.
וְהוּא יַשְׁמִיעֵנוּ בְּרַחֲמָיו שֵׁנִית לְעֵינֵי כָל־חָי. לִהְיוֹת לָכֶם לֵאלֹהִים:

Chor und Gemeinde.

אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם:

Vorb. אַדִּיר אַדִּירֵנוּ. יְיָ אֲדוֹנֵינוּ. מָה אַדִּיר שִׁמְךָ בְּכָל הָאָרֶץ. וְהָיָה
יְיָ לְמֶלֶךְ עַל כָּל הָאָרֶץ. בַּיּוֹם הַהוּא יִהְיֶה יְיָ אֶחָד וּשְׁמוֹ אֶחָד:
וּבְדִבְרֵי קָדְשְׁךָ כָּתוּב לֵאמֹר:

Chor und Gemeinde.

יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

Vorb. לְדוֹר וָדוֹר נַגִּיד גָּדְלֶךָ. וּלְנֵצַח נְצָחִים קְדֻשָּׁתְךָ נַקְדִּישׁ. וְשִׁבְחֲךָ
אֱלֹהֵינוּ מִפִּינוּ לֹא יָמוּשׁ לְעוֹלָם וָעֶד. כִּי אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ אָתָּה.

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

III. Vorb. Wir wollen feierlich das Weihelied dir singen, wie es mit vereintem Chor die heiligen Seraphim in Heiligkeit deinem Namen anstimmen; wie geschrieben steht durch deinen Propheten: Es rufen die Engelchöre einander zu:

Ch. u. Gem. **„Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, voll ist die ganze Erde seiner Herrlichkeit."**

Vorb. Seiner Herrlichkeit voll ist die Welt; seine Diener fragen: „Wo ist die Stätte seiner Herrlichkeit?" Und im Chore gegenüber ertönet die Antwort, erschallet dein Lob:

Ch. u. Gem. **„Gelobt sei die Herrlichkeit Gottes von ihrer Stätte."**

Vorb. Von der Stätte, wo er waltet, wende er sich in Erbarmen und blicke gnädig auf das Volk, das die Einheit seines Namens feiert, Abends und Morgens, zweimal Tag für Tag, mit aller Liebe und Innigkeit spricht:

Ch. u. Gem. **„Höre Israel, der Ewige ist unser Gott, Der Ewige ist einzig!"**

Vorb. Einzig ist unser Gott—er unser Vater, er unser König er unser Erlöser!—er wird in seiner allwaltenden Gnade vor den Augen aller Lebenden das frohe Wort des Heiles uns vernehmen lassen:

Ch. u. Gem. **„Ich bin der Ewige, euer Gott!"**

Vorb. Allmächtiger, den wir verherrlichen, Ewiger, unser Herr, wie mächtig erstrahlt dein Name über die ganze Erde. Einst wird der Ewige anerkannt sein als König über die ganze Erde: an jenem Tage wird der Ewige einzig sein, und sein Name: „Einiger."

Und wir rufen mit den Worten deiner heiligen Schrift:

Ch. u. Gem. **„Der Ewige regiert in Ewigkeit, dein Gott, Zion, durch alle Zeiten. Hallelujah!"**

Vorb. Durch alle Zeiten verkünden wir deine Größe, und in alle Ewigkeit feiern wir deine Heiligkeit. Dein Lob weiche nie aus unserem Munde; denn groß und heilig bist du, o Gott und Herr.

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

וּבְכֵן תֵּן פַּחְדְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ. וְאֵימָתְךָ
עַל כָּל־מַה־שָּׁבָרָאתָ. וְיִרָאוּךָ כָּל־הַמַּעֲשִׂים. וְיִשְׁתַּחֲווּ
לְפָנֶיךָ כָּל־הַבְּרוּאִים. וְיֵעָשׂוּ כֻלָּם אֲגֻדָּה אֶחָת. לַעֲשׂוֹת
רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם. כְּמוֹ שֶׁיָּדַעְנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. שֶׁהַשִּׁלְטוֹן
לְפָנֶיךָ. עֹז בְּיָדֶךָ. וּגְבוּרָה בִּימִינֶךָ. וְשִׁמְךָ נוֹרָא עַל
כָּל־מַה־שָּׁבָרָאתָ:

וּבְכֵן תֵּן כָּבוֹד יְיָ לְעַמֶּךָ. תְּהִלָּה לִירֵאֶיךָ. וְתִקְוָה
לְדוֹרְשֶׁיךָ. וְצַדִּיקִים יִרְאוּ וְיִשְׂמָחוּ. וִישָׁרִים יַעֲלוּזוּ.
וַחֲסִידִים בְּרִנָּה יָגִילוּ. וְעוֹלָתָה תִּקְפָּץ־פִּיהָ. וְכָל־
הָרִשְׁעָה כֻּלָּה כְּעָשָׁן תִּכְלֶה. כִּי תַעֲבִיר מֶמְשֶׁלֶת
זָדוֹן מִן־הָאָרֶץ:

וְתִמְלוֹךְ אַתָּה יְיָ לְבַדְּךָ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ. כַּכָּתוּב בִּדְבָרֵי
קָדְשֶׁךָ. יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

קָדוֹשׁ אַתָּה וְנוֹרָא שְׁמֶךָ. וְאֵין אֱלוֹהַ מִבַּלְעָדֶיךָ.
כַּכָּתוּב וַיִּגְבַּהּ יְיָ צְבָאוֹת בַּמִּשְׁפָּט וְהָאֵל הַקָּדוֹשׁ נִקְדַּשׁ
בִּצְדָקָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ:

IV. אַתָּה בְחַרְתָּנוּ מִכָּל־הָעַמִּים. אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ. וְרָצִיתָ
בָּנוּ. וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְקֵרַבְתָּנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ.
וְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ קָרָאתָ:

Gieb, daß sich die Erkenntniß deines erhabenen Wesens über dein ganzes Erdenrund verbreite, daß alle menschlichen Geschöpfe vor dir wandeln in Ehrfurcht und Demuth und alle Völker sich zu einem Bunde vereinigen, dessen Ziel sei die Erfüllung der Aufgaben der Veredlung und Gesittung, zu denen du den Menschen auf die Erde gesetzt hast. Wir erkennen, Ewiger, unser Gott, daß du der Weltenlenker bist in Macht und Stärke, und deines Wesens Erhabenheit bekundet sich an Allem was du geschaffen.

Gieb auch, daß dein Volk Israel allüberall Würdigung finde ob seines messianischen Berufes, dem es unter Leiden und Gefahren in Treue gefolgt; gieb, daß seine von dem Gedanken an dich erleuchteten Ideale der Freiheit und des Rechtes sich allüberall erfüllen. Dann werden alle Edlen sich freuen ob des Sieges der Wahrheit; das Unrecht wird beschämt verstummen, und die Feindseligkeit unter den Menschen wird wie Dunst verschwinden, wenn du jede Gewaltherrschaft von der Erde bannest.

Dir allein werden dann alle deine Geschöpfe huldigen, wie der königliche Dichter singt: „Dem Ewigen wird gehuldigt werden für immer, deinem Gott, o Zion, für alle Geschlechter. Hallelujah!“

Heilig bist du, und mit Ehrfurcht erfüllt uns dein Name; es giebt keine Macht außer der deinen, wie es heißt: „Erhaben zeigt der Ewige der Heerschaaren sich im Gericht, und Gott, der Heilige, wird als heilig erkannt in seinem gerechten Walten. Wir preisen dich, Ewiger, heiliger Lenker der Weltgeschicke. Amen.

IV. Du hast einst aus allen Völkern uns auserwählt, du offenbartest an uns deine Liebe und deine Gnade, indem du uns durch deine Gebote geheiligt und zu deinem Dienste, o Herr, berufen und deinen großen und heiligen Namen an uns genannt hast.

וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה אֶת־יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וְאֶת־יוֹם)
הַזִּכָּרוֹן הַזֶּה. יוֹם (זִכְרוֹן) תְּרוּעָה (בְּאַהֲבָה) מִקְרָא קֹדֶשׁ
זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם:

(Am Sabbath.)

(יִשְׂמְחוּ בְמַלְכוּתְךָ שׁוֹמְרֵי שַׁבָּת וְקוֹרְאֵי עֹנֶג עַם מְקַדְּשֵׁי
שְׁבִיעִי. כֻּלָּם יִשְׂבְּעוּ וְיִתְעַנְּגוּ מִטּוּבֶךָ. וּבַשְּׁבִיעִי רָצִיתָ בּוֹ
וְקִדַּשְׁתּוֹ חֶמְדַּת יָמִים אוֹתוֹ קָרָאתָ זֵכֶר לְמַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית:)

(Die Lade wird geöffnet, die Gemeinde erhebt sich.)

עָלֵינוּ לְשַׁבֵּחַ לַאֲדוֹן הַכֹּל. לָתֵת גְּדֻלָּה לְיוֹצֵר
בְּרֵאשִׁית. שֶׁבְּרָאָנוּ לִכְבוֹדוֹ. וְהִבְדִּילָנוּ מִן הַתּוֹעִים.
וְשָׂם חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתוֹ. וְגֹרָלֵנוּ בַּעֲבוֹדָתוֹ:

(Vorbeter und Gemeinde, indem sie niederknieen:)

וַאֲנַחְנוּ. כּוֹרְעִים. וּמִשְׁתַּחֲוִים. וּמוֹדִים.

(Indem sie sich erheben:)

לִפְנֵי מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא:

Vorb. שֶׁהוּא נוֹטֶה שָׁמַיִם וְיוֹסֵד אֶרֶץ וּמוֹשַׁב יְקָרוֹ
בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל וּשְׁכִינַת עֻזּוֹ בְּגָבְהֵי מְרוֹמִים:

Gem. הוּא אֱלֹהֵינוּ אֵין עוֹד:

Vorb. אֱמֶת מַלְכֵּנוּ אֶפֶס זוּלָתוֹ. כַּכָּתוּב בְּתוֹרָתוֹ וְיָדַעְתָּ
הַיּוֹם וַהֲשֵׁבֹתָ אֶל־לְבָבֶךָ. כִּי יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים בַּשָּׁמַיִם
מִמַּעַל וְעַל־הָאָרֶץ מִתָּחַת אֵין עוֹד:

(Die Lade wird geschlossen, die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

Und so gabst du uns in Liebe, Ewiger, unser Gott, (diesen Sabbathtag und) diesen Gedächtnißtag, den Tag (zum Andenken) des Posaunenschalles (in Liebe) zur heiligen Festversammlung, als Erinnerung an den Auszug aus Egypten.

(Am Sabbath.)

(Mögen deines Reiches sich freuen Alle, die den Sabbath feiern und ihn eine Seelenlust nennen, und das Volk, das den Siebenten weihet und sich erquickt und beseligt fühlt von deinem göttlichen Gute; denn du hast den siebenten Tag ausgezeichnet und geheiligt, hast ihn berufen zur Wonne der Tage, zur Erinnerung an die Vollendung deiner Schöpfung.)

(Die Lade wird geöffnet, die Gemeinde erhebt sich.)

Uns liegt es besonders ob, zu preisen den Herrn des Weltalls, zu verkünden die Größe des Weltenschöpfers, der zu seiner Verherrlichung uns berufen und uns befreit hat von dem Irrwahn des Götzendienstes, uns unser Erbe gegeben hat in seiner Lehre und unser Loos in seinem heiligen Dienste.

(Vorbeter und Gemeinde, indem sie niederknieen:)

Wir beugen das Knie, neigen uns und bekennen

(Indem sie sich erheben:)

Vor dem Weltenkönig, dem Heiligen, gelobt sei er!

Er hat die Himmel ausgespannt und die Erde gegründet; seine Herrlichkeit thronet hocherhaben in des Himmels Höhen. Er ist Gott und Keiner sonst.

Gem. **Er ist Gott und Keiner sonst!**

Ja, wir bekennen es als ewige Wahrheit: Er ist unser König und Keiner außer ihm. So heißt es auch in der heiligen Schrift: „Erkenne es heute und nimm es zu Herzen, daß der Ewige Gott ist im Himmel droben wie auf Erden unten und sonst Keiner."

(Die Lade wird geschlossen, die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

עַל כֵּן נְקַוֶּה לְךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. לִרְאוֹת מְהֵרָה בְּתִפְאֶרֶת עֻזֶּךָ. לְהַעֲבִיר גִּלּוּלִים מִן הָאָרֶץ. וְהָאֱלִילִים כָּרוֹת יִכָּרֵתוּן. לְתַקֵּן עוֹלָם בְּמַלְכוּת שַׁדַּי. וְכָל־בְּנֵי בָשָׂר יִקְרְאוּ בִשְׁמֶךָ. לְהַפְנוֹת אֵלֶיךָ כָּל־רִשְׁעֵי אָרֶץ. יַכִּירוּ וְיֵדְעוּ כָּל־יוֹשְׁבֵי תֵבֵל. כִּי לְךָ תִכְרַע כָּל־בֶּרֶךְ. תִּשָּׁבַע כָּל־לָשׁוֹן. לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ יִכְרְעוּ וְיִפֹּלוּ. וְלִכְבוֹד שִׁמְךָ יְקָר יִתֵּנוּ. וְיַקַּבְּלוּ כֻלָּם אֶת־עֹל מַלְכוּתֶךָ. וְתִמְלוֹךְ עֲלֵיהֶם מְהֵרָה לְעוֹלָם וָעֶד. כִּי הַמַּלְכוּת שֶׁלְּךָ הִיא וּלְעוֹלְמֵי עַד תִּמְלוֹךְ בְּכָבוֹד:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. מְלוֹךְ עַל כָּל הָעוֹלָם כֻּלּוֹ בִּכְבוֹדֶךָ. וְהִנָּשֵׂא עַל כָּל־הָאָרֶץ בִּיקָרֶךָ. וְהוֹפַע בַּהֲדַר גְּאוֹן עֻזֶּךָ. עַל כָּל־יוֹשְׁבֵי תֵבֵל אַרְצֶךָ. וְיֵדַע כָּל־פָּעוּל כִּי אַתָּה פְּעַלְתּוֹ. וְיָבִין כָּל־יָצוּר כִּי אַתָּה יְצַרְתּוֹ. וְיֹאמַר כֹּל אֲשֶׁר נְשָׁמָה בְּאַפּוֹ. יְיָ אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל מֶלֶךְ. וּמַלְכוּתוֹ בַּכֹּל מָשָׁלָה:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. (רצה במנוחתנו) קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ. שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ. וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ. (וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶׁךָ. וְיִשְׂמְחוּ בְךָ יִשְׂרָאֵל אוֹהֲבֵי שְׁמֶךָ.) וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת. כִּי אַתָּה אֱלֹהִים אֱמֶת. וּדְבָרְךָ אֱמֶת וְקַיָּם לָעַד. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מֶלֶךְ עַל כָּל־הָאָרֶץ מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ)יִשְׂרָאֵל וְיוֹם הַזִּכָּרוֹן:

Darum hoffen wir, Ewiger, unser Gott, bald zu schauen die Herrlichkeit deiner Majestät, da der Götzendienst aufhört, und alle eitlen Wahngebilde gänzlich schwinden; da die ganze Welt sich erneuet, Jeder in deinem Reiche deinen Namen anruft, und alle Sünder dir sich zuwenden. Denn einst werden alle Bewohner der Erde erkennen und einsehen, daß vor dir allein jedes Knie sich beugen, jede Zunge dir allein Huldigung schwören müsse. Vor dir, Ewiger, unser Gott, werden sie dann hinknieen und niederfallen, und deinem erhabenen Namen die Ehre geben; sie Alle werden deine Herrschaft anerkennen, und du wirst ihr König sein in Ewigkeit.—Denn dein ist das Reich und immer und ewig regiereſt du in Herrlichkeit.

Unser Gott und Gott unserer Väter! Regiere über die ganze Welt in deiner Herrlichkeit, erhebe dich über die ganze Erde in deiner Erhabenheit und erstrahle Allen, die auf dem Erdenrunde wohnen, in der Hoheit deiner Majestät, daß jedes Geschöpf wisse, daß du es geschaffen, und jedes Gebilde erkenne, daß du es gebildet, und was nur Odem hat, ausrufe: Der Ewige, der Gott Israels, ist König, und sein Reich waltet über Alles!

Unser Gott und Gott unserer Väter! (Habe Wohlgefallen an unserer Ruhe.) Heilige uns durch deine Gebote und laß uns in deiner Lehre unsern Antheil finden. Erquicke uns mit deiner Güte und erfreue uns mit deinem Heile. (O, laß uns, Ewiger, unser Gott, in Liebe und Gnade deiner heiligen Sabbathweihe theilhaft werden, damit Israel sich freue in dir und in der Liebe zu deinem Namen.) Läutere unser Herz, daß wir dir dienen in Wahrheit, denn du bist ein Gott der Wahrheit und bestehest ewiglich! Gelobt seiest du, Gott, Herr der ganzen Welt, der du geheiligt (den Sabbath,) Israel und den Tag des Gedächtnisses. Amen.

(Das Schofar wird geblasen.)

תקיעה. שברים. תרועה. תקיעה:

Chor.

הַרְנִינוּ לֵאלֹהִים עוּזֵנוּ הָרִיעוּ לֵאלֹהֵי יַעֲקֹב: שְׂאוּ־
זִמְרָה וּתְנוּ־תֹף כִּנּוֹר נָעִים עִם־נָבֶל: תִּקְעוּ בַחֹדֶשׁ
שׁוֹפָר בַּכֶּסֶה לְיוֹם חַגֵּנוּ: כִּי חֹק לְיִשְׂרָאֵל הוּא
מִשְׁפָּט לֵאלֹהֵי יַעֲקֹב:

V. אַתָּה זוֹכֵר מַעֲשֵׂה עוֹלָם. וּפוֹקֵד כָּל־יְצוּרֵי קֶדֶם.
לְפָנֶיךָ נִגְלוּ כָּל־תַּעֲלֻמוֹת וַהֲמוֹן נִסְתָּרוֹת שֶׁמִּבְּרֵאשִׁית.
אֵין שִׁכְחָה לִפְנֵי כִסֵּא כְבוֹדֶךָ. וְאֵין נִסְתָּר מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ.
אַתָּה זוֹכֵר אֶת־כָּל־הַמִּפְעָל. וְגַם כָּל־הַיְצוּר לֹא נִכְחָד
מִמֶּךָּ. הַכֹּל גָּלוּי וְיָדוּעַ לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. צוֹפֶה וּמַבִּיט
עַד סוֹף כָּל־הַדּוֹרוֹת. כִּי תָבִיא חֹק זִכָּרוֹן לְהִפָּקֵד כָּל־
רוּחַ וָנֶפֶשׁ. לְהַזְכִּיר מַעֲשִׂים רַבִּים וַהֲמוֹן בְּרִיוֹת לְאֵין
תַּכְלִית. מֵרֵאשִׁית כָּזֹאת הוֹדַעְתָּ. וּמִלְּפָנִים אוֹתָהּ
גָּלִיתָ. זֶה הַיּוֹם תְּחִלַּת מַעֲשֶׂיךָ. זִכָּרוֹן לְיוֹם רִאשׁוֹן.
כִּי חֹק לְיִשְׂרָאֵל הוּא מִשְׁפָּט לֵאלֹהֵי יַעֲקֹב:

וְעַל הַמְּדִינוֹת בּוֹ יֵאָמֵר. אֵיזוּ לַחֶרֶב. וְאֵיזוּ לַשָּׁלוֹם.
אֵיזוּ לָרָעָב. וְאֵיזוּ לַשָּׂבַע. וּבְרִיוֹת בּוֹ יִפָּקְדוּ. לְהַזְכִּירָם
לַחַיִּים וְלַמָּוֶת. מִי לֹא נִפְקָד כְּהַיּוֹם הַזֶּה. כִּי זֵכֶר כָּל
הַיְצוּר לְפָנֶיךָ בָּא. מַעֲשֵׂה אִישׁ וּפְקֻדָּתוֹ. וַעֲלִילוֹת
מִצְעֲדֵי גָבֶר. מַחְשְׁבוֹת אָדָם וְתַחְבּוּלוֹתָיו וְיִצְרֵי מַעַלְלֵי

(Das Schofar wird geblasen.)

Chor.

Jauchzt empor und bringet Dankeswort—Jakob's allmächtigem Schutz und Hort!—Weihet froh ihm euern Sang, — Laßt ertönen Harfenklang! — Blas't das Horn am Neumondstag, — Daß es weithin schallen mag! — So lehrt's Isr'els Geschlecht:—Bei Gott nur thront das Recht!

V. Du gedenkest Alles, was geschehen ist seit Ewigkeit, und hältst in steter Beachtung alle Gebilde der Vergangenheit. Vor dir ist offenbar alles Verborgene und die ganze Fülle von Geheimnissen vom ersten Anfang an. Es ist kein Vergessen vor dem Throne deiner Herrlichkeit und Nichts verborgen vor deinem allsehenden Blicke. Du gedenkest aller Geschaffenen, und kein Gebilde ist dir entgangen. Alles ist offenbar und bekannt vor dir, Gott, unser Herr; du schauest und blickest bis an das Ende aller Zeiten. Denn du hast selber das Gesetz gegeben, danach Jegliches wird bedacht, was nur Geist und Lebensodem hat in sich, und Jegliches in Erinnerung kommt, was nur je geschehen ist, die ganze Fülle von Schöpfungen, bis in das Unendliche. Vom Anbeginne an hast du uns das bekannt gemacht, es uns von jeher geoffenbaret. Es ist das der Tag, an dem du einst das Schöpfungswerk begonnen, der Tag des Gedächtnisses, zur Erinnerung an den ersten Weltentag. Denn das ist Lehre in Israel: Der Gott Jakobs hält Gericht!

Da wird über Völker und Länder das Recht gesprochen, wo das Schwert und wo der Friede, wo der Hunger und wo die Fülle walten solle; und alle Schöpfungen werden da bedacht, die zum Leben, die zum Tode. Wer wollte da wohl dem Geschicke entgehen, wo alle Gebilde in Erinnerung kommen vor dir, des Menschen Thun und seine Bestimmung,

אִישׁ. אַשְׁרֵי אִישׁ שֶׁלֹּא יִשְׁכָּחֶךָּ. וּבֶן אָדָם יִתְאַמֵּץ־בָּךְ.
כִּי דוֹרְשֶׁיךָ לְעוֹלָם לֹא יִכָּשְׁלוּ. וְלֹא יִכָּלְמוּ לָנֶצַח כָּל־
הַחוֹסִים בָּךְ: כִּי זֵכֶר כָּל־הַמַּעֲשִׂים לְפָנֶיךָ בָּא. וְאַתָּה
דוֹרֵשׁ מַעֲשֵׂה כֻלָּם:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. זָכְרֵנוּ בְּזִכָּרוֹן טוֹב לְפָנֶיךָ.
וּפָקְדֵנוּ בִּפְקֻדַּת יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים. וְזָכַר־לָנוּ אֶת־הַבְּרִית
וְאֶת־הַחֶסֶד וְאֶת־הַשְּׁבוּעָה. אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתָּ לְאַבְרָהָם
אָבִינוּ בְּהַר הַמֹּרִיָּה. וְיֵרָאֶה־לְּנוּ אֶת־הָדָבָר שֶׁהִבְטַחְתָּנוּ
בְּתוֹרָתְךָ עַל יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ מִפִּי כְבוֹדֶךָ כָּאָמוּר:
וְזָכַרְתִּי לָהֶם בְּרִית רִאשֹׁנִים אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי־אֹתָם מֵאֶרֶץ
מִצְרַיִם לְעֵינֵי הַגּוֹיִם לִהְיוֹת לָהֶם לֵאלֹהִים אֲנִי יְיָ: כִּי
זוֹכֵר כָּל־הַנִּשְׁכָּחוֹת אַתָּה הוּא מֵעוֹלָם. וְאֵין שִׁכְחָה
לִפְנֵי כִסֵּא כְבוֹדֶךָ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ זוֹכֵר הַבְּרִית:

(Das Schofar wird geblasen.)

תקיעה. שברים. תקיעה:

Chor.

הַיּוֹם הֲרַת עוֹלָם. הַיּוֹם יַעֲמִיד בַּמִּשְׁפָּט. כָּל יְצוּרֵי
עוֹלָמִים. אִם כְּבָנִים. אִם־כַּעֲבָדִים. אִם כְּבָנִים רַחֵמֵנוּ
כְּרַחֵם אָב עַל בָּנִים. וְאִם כַּעֲבָדִים עֵינֵינוּ לְךָ תְלוּיוֹת.
עַד שֶׁתְּחָנֵנוּ וְתוֹצִיא כָאוֹר מִשְׁפָּטֵנוּ אָיוֹם קָדוֹשׁ:

des Mannes Schritt und Tritt, des Menschen Sinnen und Trachten, und das Triebwerk, das ihn treibt? Wohl dem Menschen, der dich nicht vergißt, und dem Menschenkinde, das in dir hat seine Festigkeit und Stärke! Denn die dich suchen und dir nachgehen, kommen nie zum Falle, und die werden nicht beschämt, die auf dich gehofft. Was geschehen ist, kommt in Erinnerung vor dir, und unser Aller Thun erforschest du und prüfest du.

Unser Gott, und Gott unserer Väter! Gedenke unser zum Guten, und laß deine väterliche Obhut walten über uns, daß wir zum Heile und zum Erbarmen bedacht sein mögen vor dir! Gedenke uns, Gott, unser Herr, den Bund und die Gnade und den Schwur, den du unserm Vater Abraham hast zugeschworen auf dem Berge Moriah, und laß an uns in Erfüllung gehen das Wort, das du uns hast verheißen in deiner Gotteslehre durch Moses, deinen Knecht, wie er es gehört hat aus dem Munde deiner Herrlichkeit, wie es ist gesprochen worden: „Ich werde ihnen gedenken den Bund von ehedem, als ich sie geführet aus dem Lande Egypten vor den Augen der Völker, auf daß ich ihnen ein Gott sei—ich der Herr!" Denn du bist es, der gedenket alles Vergessene von Ewigkeit her, und von dem Throne deiner Herrlichkeit da ist gar kein Vergessen! Gelobt seiest du, Gott, der du deines Bundes gedenkest. Amen.

(Das Schofar wird geblasen.)

Chor.

Es erneut sich die Schöpfung, erneut sich das Herz;—die Töne, sie tragen es himmelwärts.—O nimm mich als Kind, nimm als Knecht mich auf! O lieb' uns wie Kinder, die nahe dir stehen;—Und bin ich ein Knecht nur, ich schaue hinauf, hinauf zu dir mit Bitten und Flehen,—Bis hervorbricht das Licht, bis Gnade du rufst,—O Heiliger, Erhabener, der das All du schufst!

VI. אַתָּה נִגְלֵיתָ בַּעֲנַן כְּבוֹדֶךָ. עַל עַם קָדְשֶׁךָ. לְדַבֵּר עִמָּם. מִן הַשָּׁמַיִם הִשְׁמַעְתָּם קוֹלֶךָ. וְנִגְלֵיתָ עֲלֵיהֶם בְּעַרְפִּלֵי טְהַר. גַּם הָעוֹלָם כְּלוֹ חָל מִפָּנֶיךָ. וּבְרִיּוֹת בְּרֵאשִׁית חָרְדוּ מִמֶּךָ. בְּהִגָּלוֹתְךָ מַלְכֵּנוּ עַל־הַר סִינַי. לְלַמֵּד לְעַמְּךָ תוֹרָה וּמִצְוֹת. וַתַּשְׁמִיעֵם אֶת־הוֹד קוֹלֶךָ. וְדִבְרוֹת קָדְשְׁךָ מִלַּהֲבוֹת אֵשׁ. בְּקֹלוֹת וּבְרָקִים עֲלֵיהֶם נִגְלֵיתָ. וּבְקוֹל שֹׁפָר עֲלֵיהֶם הוֹפָעְתָּ:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. תְּקַע בְּשׁוֹפָר גָּדוֹל לְחֵרוּתֵנוּ. וְשָׂא נֵס לְעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל. וְרַחֵם עָלֵינוּ אֶת־הַדָּבָר שֶׁהִבְטַחְתָּנוּ בְּתוֹרָתֶךָ עַל יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדְּךָ מִפִּי כְבוֹדֶךָ כָּאָמוּר: וּבְיוֹם שִׂמְחַתְכֶם וּבְמוֹעֲדֵיכֶם וּבְרָאשֵׁי חָדְשֵׁכֶם וּתְקַעְתֶּם בַּחֲצֹצְרֹת עַל עֹלֹתֵיכֶם וְעַל זִבְחֵי שַׁלְמֵיכֶם וְהָיוּ לָכֶם לְזִכָּרוֹן לִפְנֵי אֱלֹהֵיכֶם אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם: כִּי אַתָּה שׁוֹמֵעַ קוֹל שׁוֹפָר וּמַאֲזִין תְּרוּעָה וְאֵין דּוֹמֶה לָךְ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ שׁוֹמֵעַ קוֹל תְּרוּעַת עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בְּרַחֲמִים:

(Das Schofar wird geblasen.)

תְּקִיעָה. תְּרוּעָה. תְּקִיעָה:

Chor.

הַלְלוּיָהּ. הַלְלוּ־אֵל בְּקָדְשׁוֹ הַלְלוּהוּ בִּרְקִיעַ עֻזּוֹ: הַלְלוּהוּ בִּגְבוּרֹתָיו הַלְלוּהוּ כְּרֹב גֻּדְלוֹ: הַלְלוּהוּ בְּתֵקַע שׁוֹפָר הַלְלוּהוּ בְּנֵבֶל וְכִנּוֹר: הַלְלוּהוּ בְּתֹף וּמָחוֹל הַלְלוּהוּ בְּמִנִּים וְעֻגָב: הַלְלוּהוּ בְּצִלְצְלֵי־שָׁמַע הַלְלוּהוּ בְּצִלְצְלֵי תְרוּעָה: כֹּל הַנְּשָׁמָה תְּהַלֵּל יָהּ הַלְלוּיָהּ:

VI. Du hast in der Vorzeit dich geoffenbart in deiner Herrlichkeit vor deinem heiligen Volke, um mit ihnen zu reden. Vom Himmel hast du hören lassen deine Stimme und dich geoffenbaret vor ihnen im lichten Schein. Die ganze Welt zitterte vor dir, und die Schöpfungen der Urwelt erbebten, als du dich geoffenbart hast, Herr, auf dem Berge Sinai, zu lehren dein Volk die Gotteslehre, und sie hast hören lassen die ganze erhabene Pracht und Majestät deiner Gottesstimme und dein heiliges Wort aus den Feuerflammen. Unter Donner und Blitz hast du dich ihnen geoffenbaret, und beim Schall des Schofars bist du ihnen erschienen.

Unser Gott und Gott unserer Väter! Laß ertönen die große Posaune zur allgemeinen Freiheit; erhebe das Banner Israels und erfülle die Verheißung, die du uns gemacht in deiner Lehre, die dein Diener Moses uns gegeben, wie er sie vernommen aus dem Munde deiner Herrlichkeit; wie es heißt: „An eueren Freudentagen, an euren Fest- und Neumondstagen — da sollet ihr blasen in Trompeten bei eueren Brand- und Schlacht- und Freudenopfern; und es soll euch sein zum Gedächtnisse vor Gott eurem Herrn. Ich bin Gott, euer Herr!“ Du bist es, der da hört des Schofars Klang und horchet auf des Jubelhorns Schall, und Keiner ist dir gleich. Gelobt seiest du, Gott, der da vernimmt den Jubelklang seines Volkes Israel in Barmherzigkeit! Amen.

(Das Schofar wird geblasen.)

Chor.

Hallelujah. Lobt Gott in seinem Heiligthume,—Lobt ihn in seines Himmels Pracht,—Lobt ihn in seinem Heldenruhme,—Lobt ihn nach seiner großen Macht.—Lobt ihn bei der Posaune Hall,—Lobt ihn bei Psalter und Zitherschall. Lobt ihn mit Paucken, lobt ihn mit Reigen,—Lobt ihn mit Flöten, lobt ihn mit Geigen,—Lobt ihn mit Cymbeln weithin dringend.—Lobt ihn mit Cymbeln laut erklingend.—Alles was Odem hat lobe den Herrn. Hallelujah.

VII. רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל. וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה
תְקַבֵּל. וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ שֶׁאוֹתְךָ לְבַדְּךָ בְּיִרְאָה נַעֲבוֹד:

VIII. מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ. שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי
אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. צוּר חַיֵּינוּ. מָגֵן יִשְׁעֵנוּ. אַתָּה הוּא
לְדוֹר וָדוֹר. נוֹדֶה לְךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ. עַל חַיֵּינוּ
הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ. וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ. וְעַל נִסֶּיךָ
שֶׁבְּכָל־יוֹם עִמָּנוּ. וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל־עֵת.
עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם. הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ. וְהַמְרַחֵם
כִּי לֹא־תַמּוּ חֲסָדֶיךָ. מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ:

וְעַל־כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד
לְעוֹלָם וָעֶד:

וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ:

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶלָה. וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת.
הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב
שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. בָּרְכֵנוּ בַּבְּרָכָה הַמְשֻׁלֶּשֶׁת
בַּתּוֹרָה. הַכְּתוּבָה עַל יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ. הָאֲמוּרָה מִפִּי
אַהֲרֹן וּבָנָיו. כֹּהֲנִים עַם קְדוֹשֶׁךָ כָּאָמוּר. יְבָרֶכְךָ יְיָ

VII. Nimm gnädig auf, Ewiger, unser Gott, dein Volk Israel; und sein Gebet nimm an in Liebe und laß stets den Dienst deines Volkes Israel in Gnade vor dich kommen.

Gelobt seiest du, Ewiger, dich allein beten wir in Ehrfurcht an.

VIII. Wir danken dir und bekennen, daß du bist der Ewige, unser Gott und Gott unserer Väter in Ewigkeit; du bist der Hort unseres Lebens, Schirm unseres Heils durch alle Zeiten. Wir danken dir und verkünden dein Lob, für unser Leben, das in deiner Hand liegt, für unsere Seelen, die du bewahrest, für deine Wunder, die an jedem Tage uns geleiten, für die unvergleichlichen Wohlthaten, die du zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags, uns erweisest. Deine Liebe Allgütiger, hat keine Grenzen! Deine Gnade Allerbarmer! geht nie zu Ende; auf dich hoffen wir immerdar!

Und für dies Alles werde dein Name, unser König, gelobt und verherrlicht in alle Ewigkeit!

O verzeichne zum heilvollen Leben alle Genossen deines Bundes!

Und Alles, was da lebt, danke dir ewiglich und preise deinen Namen in Wahrheit, Allmächtiger, der du ewig unser Schutz und Beistand bist. Gelobt seiest du, Ewiger, dessen Name ist Allgütiger und dem allein unser Dank geziemt.

Unser Gott und Gott unserer Väter, segne uns mit dem in der Torah verzeichneten dreifachen Segen, wie er durch Moses, deinen Diener, geschrieben und von Aaron und seinen Söhnen, den Priestern, deinem geheiligten Stamme, gesprochen ward, also lautend: „Gott segne dich und behüte

וְיִשְׁמְרֶךָ: יָאֵר יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ: יִשָּׂא יְיָ פָּנָיו
אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם:

IX. שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים עָלֵינוּ
וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ. בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר
פָּנֶיךָ. כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים
וְאַהֲבַת חֶסֶד וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם
וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־
שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ:

בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב
לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים
וּלְשָׁלוֹם: כַּכָּתוּב וְאַתֶּם הַדְּבֵקִים בַּיְיָ אֱלֹהֵיכֶם חַיִּים
כֻּלְּכֶם הַיּוֹם:

(Chor u. Gemeinde ſprechen: „Amen", u. den hierauf folgenden Satz.)

הַיּוֹם תְּאַמְּצֵנוּ. אָמֵן:
הַיּוֹם תְּבָרְכֵנוּ. אָמֵן:
הַיּוֹם תְּנַחֲלֵנוּ. אָמֵן:
הַיּוֹם תְּדַרְשֵׁנוּ לְטוֹבָה. אָמֵן:
הַיּוֹם תִּשְׁמַע שַׁוְעָתֵנוּ. אָמֵן:
הַיּוֹם תִּתְמְכֵנוּ בִּימִין צִדְקֶךָ. אָמֵן:

הַיּוֹם תְּקָרְבֵנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ. לְטוֹב לָנוּ וּלְחַיּוֹתֵנוּ. וּצְדָקָה
וּבְרָכָה. וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם. יִהְיֶה לָנוּ וּלְכָל־יִשְׂרָאֵל
עַד הָעוֹלָם. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם:

dich! Gott lasse sein Angesicht dir leuchten und sei dir gnädig! Gott wende sein Angesicht dir zu und gebe dir Frieden!"

IX. Laß Frieden, Heil und Segen, Huld, Gnade und Erbarmen kommen über uns und über dein ganzes Volk Israel. Segne uns, o Vater, Alle insgesammt mit dem Lichte deines Angesichtes; denn in dem Lichte deines Angesichtes gabst du uns, Ewiger, unser Gott, die Lehre des Lebens und die Liebe zur Milde und Menschlichkeit und Gerechtigkeit und Segen und Erbarmen und Leben und Frieden. Möge es dir gefallen, zu segnen dein Volk Israel mit deinem Frieden zu jeder Zeit und Stunde!

O, laß im Buche des Lebens, des Segens, des Friedens und des ehrbaren Auskommens uns erwähnt und verzeichnet sein vor dir, daß wir und dein ganzes Volk Israel gelangen zu glückseligem Leben und zum Frieden! Wie geschrieben steht: „Und ihr, die ihr dem Ewigen, eurem Gotte, anhanget, seid heute erhalten und bestimmt zum heilvollen Leben!"

(Chor u. Gemeinde sprechen: „Amen", u. den hierauf folgenden Satz.)

Heute wolle Kraft uns schenken! Amen.
Heut' zum Segen woll' uns lenken! Amen.
Heute lasse Ruhm uns sehen! Amen.
Heut' uns führ' des Heiles Pfade! Amen.
Heute höre unser Flehen Amen.
Heut' uns stütze deine Gnade! Amen.

Heute bring' uns deinem Dienste näher, zu unserm Glück und Heil. Und Gnade, Segen, Erbarmen, Leben und Frieden mögen beschieden sein für uns und ganz Israel in Ewigkeit! Gelobt seiest du, Ewiger, Schöpfer des Friedens. Amen.

Chor u. Gem.	Vorbeter. 16.
Keiner ist wie unser Gott.	אֵין כֵּאלֹהֵינוּ.
Keiner ist wie unser Herr.	אֵין כַּאדוֹנֵינוּ.
Keiner ist wie unser König.	אֵין כְּמַלְכֵּנוּ.
Keiner ist wie unser Erlöser.	אֵין כְּמוֹשִׁיעֵנוּ:
Wer ist wie unser Gott?	מִי כֵאלֹהֵינוּ.
Wer ist wie unser Herr?	מִי כַאדוֹנֵינוּ.
Wer ist wie unser König?	מִי כְמַלְכֵּנוּ.
Wer ist wie unser Erlöser?	מִי כְמוֹשִׁיעֵנוּ:
Wir danken unserm Gott.	נוֹדֶה לֵאלֹהֵינוּ.
Wir danken unserm Herrn.	נוֹדֶה לַאדוֹנֵינוּ.
Wir danken unserm König.	נוֹדֶה לְמַלְכֵּנוּ.
Wir danken unserm Erlöser.	נוֹדֶה לְמוֹשִׁיעֵנוּ:
Gelobt sei unser Gott!	בָּרוּךְ אֱלֹהֵינוּ.
Gelobt sei unser Herr!	בָּרוּךְ אֲדוֹנֵינוּ.
Gelobt sei unser König!	בָּרוּךְ מַלְכֵּנוּ.
Gelobt sei unser Erlöser!	בָּרוּךְ מוֹשִׁיעֵנוּ:
Du bist unser Gott!	אַתָּה הוּא אֱלֹהֵינוּ.
Du bist unser Herr!	אַתָּה הוּא אֲדוֹנֵינוּ.
Du bist unser König!	אַתָּה הוּא מַלְכֵּנוּ.
Du bist unser Erlöser!	אַתָּה הוּא מוֹשִׁיעֵנוּ:

17. Gebete für die Hingeschiedenen.

Vorbeter.

כָּל-יִשְׂרָאֵל יֵשׁ לָהֶם חֵלֶק לְעוֹלָם הַבָּא. שֶׁנֶּאֱמַר וְעַמֵּךְ כֻּלָּם צַדִּיקִים. לְעוֹלָם יִירְשׁוּ אָרֶץ: אַשְׁרֵי מִי שֶׁעָמְלוּ בַּתּוֹרָה. וְעָשָׂה רָצוֹן יוֹצְרוֹ. גָּדַל בְּשֵׁם טוֹב. וְנִסְתַּר בְּשֵׁם טוֹב מִן הָעוֹלָם. וְעָלָיו נֶאֱמַר טוֹב שֵׁם מִשֶּׁמֶן טוֹב וְיוֹם הַמָּוֶת מִיּוֹם הִוָּלְדוֹ: בְּאֹרַח צְדָקָה חַיִּים וְדֶרֶךְ נְתִיבָה אַל-מָוֶת: כִּי אִם-יֵשׁ אַחֲרִית וְתִקְוָתְךָ לֹא תִכָּרֵת: וְדַע שֶׁמַּתַּן שְׂכָרָם שֶׁל צַדִּיקִים לֶעָתִיד לָבוֹא:

Jeder Bekenner des Gottesglaubens, den Israel in der Menschenwelt zu verkünden berufen ist, wird des künftigen Lebens theilhaft. So heißt es in der Schrift: dein Volk sind die Frommen, die Erben deines ewigen Reiches. Heil dem, der der Gotteslehre anhängt und zum Wohlgefallen seines Schöpfers lebt, der im Leben sich einen guten Namen erworben und mit einem guten Namen aus der Welt scheidet. Von diesem gilt der Spruch in der Schrift: Ein guter Name ist besser als köstliches Oel, und der Todestag ist besser als der Tag der Geburt. Auf dem Wege der Tugend ist Leben, ihres Pfades Spur ist Unsterblichkeit. Wahrlich! es giebt ein unvergänglich Ziel, und deine Hoffnung wird nicht getäuscht. Ihren vollkommenen Lohn finden die Getreuen im künftigen Leben.

(Die Trauernden sowie die, welche den Todestag ihrer Eltern begehen, erheben sich und sprechen mit dem Vorbeter das Kaddisch auf der nächstfolgenden Seite in stiller Andacht.)

Der Vorbeter und die Trauernden.

18. יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא. בְּעָלְמָא דִּי־בְרָא כִרְעוּתֵהּ וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי דְכָל בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב וְאִמְרוּ אָמֵן:

Gemeinde.

אָמֵן יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא.

Der Vorbeter und die Trauernden.

יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדַּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלַּל שְׁמֵהּ דְקוּדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא לְעֵלָּא מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחֱמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא וְאִמְרוּ אָמֵן:

(Vorb. תִּתְקַבַּל צְלוֹתְהוֹן וּבָעוּתְהוֹן דְּכָל יִשְׂרָאֵל. קֳדָם אֲבוּהוֹן דִּי בִשְׁמַיָּא. וְאִמְרוּ אָמֵן:)

Der Vorbeter und die Trauernden.

עַל יִשְׂרָאֵל וְעַל צַדִּיקַיָּא. וְעַל כָּל מַן דְּאִתְפְּטַר מִן עָלְמָא הָדֵין כִּרְעוּתֵהּ דְּאֱלָהָא. יְהֵא לְהוֹן שְׁלָמָא רַבָּא. וְחוּלָקָא טָבָא לְחַיֵּי עָלְמָא דְאָתֵי. וְחִסְדָּא וְרַחֲמֵי מִן קֳדָם מָרֵא שְׁמַיָּא וְאַרְעָא. וְאִמְרוּ אָמֵן:

יְהֵא שְׁלָמָא רַבָּא מִן־שְׁמַיָּא וְחַיִּים טוֹבִים עָלֵינוּ וְעַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל. וְאִמְרוּ אָמֵן:

עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו. הוּא בְרַחֲמָיו יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ. וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל. וְאִמְרוּ אָמֵן:

Der Vorbeter und die Trauernden.

18. Verherrlicht und geheiligt werde Gottes großer Name in der Welt, die er erschaffen hat nach seinem Willen. Möge er herbeiführen sein Reich bei eurem Leben und in euren Tagen und beim Leben des gesammten Hauses Israel, bald und in naher Zeit.—Darauf sprechet: Amen!

Gemeinde.

Amen. Sein erhabener Name sei gepriesen in alle Ewigkeit!

Der Vorbeter und die Trauernden.

Gelobt und gepriesen, angebetet, verherrlicht und über Alles hoch erhoben werde der Name des Allheiligen, gelobt sei er, dessen ganze Herrlichkeit von keinem Lob und von keinem Liede erreicht wird, die in der Welt ihm ertönen.—Darauf sprechet: Amen!

(Vorb. Mögen die innigen Gebete von ganz Israel gnädig aufgenommen werden vor unserem Vater im Himmel.—Darauf sprechet: Amen!)

Der Vorbeter nnd die Trauernden.

Ueber Israel, über die Frommen und über Alle, die von dieser Welt geschieden sind nach dem Willen des Allmächtigen, komme die Fülle des Friedens. Ein seliges Erbe werde ihnen in der künftigen Welt, Gnade und Erbarmen vom Herrn des Himmels und der Erde! Darauf sprechet: Amen!

Des Friedens Fülle und Glückseligkeit komme vom Himmel über uns und über ganz Israel!— Darauf sprechet: Amen!

Der da Frieden stiftet in seinen Höhen, er stifte in seinem Erbarmen Frieden bei uns und bei ganz Israel. —
Darauf sprechet: Amen!

Schlußgebet.

Uns liegt es besonders ob, zu preisen den Herrn des Weltalls, zu verkünden die Größe des Weltenschöpfers, der zu seiner Verherrlichung uns berufen und uns befreit hat von dem Irrwahn des Götzendienstes, uns unser Erbe gegeben hat in seiner Lehre und unser Loos in seinem heiligen Dienste.

(Chor und Gemeinde, indem sie sich erheben.)

Wir beugen das Knie, neigen uns und bekennen
Vor dem Weltenkönig, dem Heiligen, gelobt sei er!

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

Er hat die Himmel ausgespannt und die Erde gegründet; seine Herrlichkeit thronet hocherhaben in des Himmels Höhen. Er ist Gott und Keiner sonst.

Chor und Gemeinde.

Er ist Gott und Keiner sonst!

Ja, wir bekennen es als ewige Wahrheit: Er ist unser König und Keiner außer ihm. So heißt es auch in der heiligen Schrift: „Erkenne es heute und nimm es zu Herzen, daß der Ewige Gott ist im Himmel droben wie auf Erden unten und sonst Keiner."

Darum hoffen wir, Ewiger, unser Gott, bald zu schauen die Herrlichkeit deiner Majestät, da der Götzendienst aufhört, und alle eitlen Wahngebilde gänzlich schwinden; da die ganze Welt sich erneuet, Jeder in deinem Reiche deinen Namen anruft, und alle Sünder dir sich zuwenden. Denn einst werden alle Bewohner der Erde erkennen und einsehen, daß vor dir allein jedes Knie sich beugen, jede Zunge dir allein Huldigung schwören müsse. Vor dir, Ewiger, unser Gott, werden sie dann hinknieen und niederfallen, und deinem erhabenen Namen die Ehre geben; sie Alle

werden deine Herrschaft anerkennen, und du wirst ihr König sein in Ewigkeit.—Denn dein ist das Reich und immer und ewig regierest du in Herrlichkeit; wie geschrieben steht in deiner Lehre: der Ewige regieret immer und ewig. Und ferner heißt es: der Ewige wird König sein auf der ganzen Erde, an jenem Tage wird der Ewige einzig sein und sein Name einzig.

Chor und Gemeinde.

Der Ewige wird einzig sein und sein Name einzig!

Und über dich, fromme Gemeinde, komme Weihe und Segen von Gott:

„Gott segne dich und behüte dich!—Gott lasse sein Angesicht dir leuchten und sei dir gnädig!—Gott wende sein Angesicht dir zu und gebe dir Frieden!"—„Friede walte in deinen Mauern, Eintracht in deinen Wohnungen."

Gott segne den Präsidenten der Ver. Staaten und die Räthe und Behörden dieses Landes und dieser Stadt, daß durch sie die Ordnung erhalten und Gerechtigkeit und Friede ausgebreitet werden mögen.

Möge der himmlische Vater, zu dem wir vertrauensvoll emporblicken, das neue Jahr für uns und alle Menschen ein gesegnetes sein lassen; möge er in Gnaden unsere Gebete aufnehmen und uns verzeichnen in das Buch des Lebens, des Glückes und des Friedens. O Gott, gieb deinem Volke Kraft, segne dein Volk mit Frieden! Amen.

Chor und Gemeinde.

O Gott, gieb deinem Volke Kraft!
O Gott, segne dein Volk mit Frieden! Amen.

תפלת מנחה

לראש השנה

אַשְׁרֵי יוֹשְׁבֵי בֵיתֶךָ עוֹד יְהַלְלוּךָ סֶלָה׃
אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁכָּכָה־לּוֹ אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁיְיָ אֱלֹהָיו׃

(תהלים קמ״ה)

1. אֲרוֹמִמְךָ אֱלוֹהַי הַמֶּלֶךְ וַאֲבָרְכָה שִׁמְךָ לְעוֹלָם
וָעֶד׃ בְּכָל־יוֹם אֲבָרְכֶךָּ וַאֲהַלְלָה שִׁמְךָ לְעוֹלָם וָעֶד׃
גָּדוֹל יְיָ וּמְהֻלָּל מְאֹד וְלִגְדֻלָּתוֹ אֵין חֵקֶר׃ דּוֹר לְדוֹר
יְשַׁבַּח מַעֲשֶׂיךָ וּגְבוּרֹתֶיךָ יַגִּידוּ׃ הֲדַר כְּבוֹד הוֹדֶךָ
וְדִבְרֵי נִפְלְאוֹתֶיךָ אָשִׂיחָה׃ וֶעָזּוּז נוֹרְאוֹתֶיךָ יֹאמֵרוּ וּגְדֻלָּתְךָ
אֲסַפְּרֶנָּה׃ זֵכֶר רַב־טוּבְךָ יַבִּיעוּ וְצִדְקָתְךָ יְרַנֵּנוּ׃ חַנּוּן
וְרַחוּם יְיָ אֶרֶךְ אַפַּיִם וּגְדַל־חָסֶד׃ טוֹב־יְיָ לַכֹּל וְרַחֲמָיו
עַל־כָּל־מַעֲשָׂיו׃ יוֹדוּךָ יְיָ כָּל־מַעֲשֶׂיךָ וַחֲסִידֶיךָ יְבָרְכוּכָה׃
כְּבוֹד מַלְכוּתְךָ יֹאמֵרוּ וּגְבוּרָתְךָ יְדַבֵּרוּ׃ לְהוֹדִיעַ לִבְנֵי
הָאָדָם גְּבוּרֹתָיו וּכְבוֹד הֲדַר מַלְכוּתוֹ׃ מַלְכוּתְךָ מַלְכוּת
כָּל־עֹלָמִים וּמֶמְשַׁלְתְּךָ בְּכָל־דּוֹר וָדֹר׃ סוֹמֵךְ יְיָ לְכָל־
הַנֹּפְלִים וְזוֹקֵף לְכָל־הַכְּפוּפִים׃ עֵינֵי כֹל אֵלֶיךָ יְשַׂבֵּרוּ

וְאַתָּה נוֹתֵן־לָהֶם אֶת־אָכְלָם בְּעִתּוֹ: פּוֹתֵחַ אֶת־יָדֶךָ
וּמַשְׂבִּיעַ לְכָל־חַי רָצוֹן: צַדִּיק יְיָ בְּכָל־דְּרָכָיו וְחָסִיד
בְּכָל־מַעֲשָׂיו: קָרוֹב יְיָ לְכָל־קֹרְאָיו לְכֹל אֲשֶׁר יִקְרָאֻהוּ
בֶּאֱמֶת: רְצוֹן־יְרֵאָיו יַעֲשֶׂה וְאֶת־שַׁוְעָתָם יִשְׁמַע וְיוֹשִׁיעֵם:
שׁוֹמֵר יְיָ אֶת־כָּל־אֹהֲבָיו וְאֵת כָּל־הָרְשָׁעִים יַשְׁמִיד:
תְּהִלַּת יְיָ יְדַבֶּר פִּי וִיבָרֵךְ כָּל־בָּשָׂר שֵׁם קָדְשׁוֹ לְעוֹלָם וָעֶד:
וַאֲנַחְנוּ נְבָרֵךְ יָהּ מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם הַלְלוּיָהּ:

---

2. בָּרוּךְ אֱלֹהֵינוּ. שֶׁבְּרָאָנוּ לִכְבוֹדוֹ. וְהִבְדִּילָנוּ מִן הַתּוֹעִים. וְנָתַן־לָנוּ תּוֹרַת אֱמֶת. וְחַיֵּי עוֹלָם נָטַע בְּתוֹכֵנוּ. הוּא יִפְתַּח לִבֵּנוּ בְּתוֹרָתוֹ. וְיָשֵׂם בְּלִבֵּנוּ אַהֲבָתוֹ וְיִרְאָתוֹ. וְלַעֲשׂוֹת רְצוֹנוֹ. וּלְעָבְדוֹ בְּלֵבָב שָׁלֵם. לְמַעַן לֹא נִיגַע לָרִיק. וְלֹא נֵלֵד לַבֶּהָלָה: יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. שֶׁנִּשְׁמוֹר חֻקֶּיךָ בָּעוֹלָם הַזֶּה. וְנִירַשׁ טוֹבָה וּבְרָכָה לְחַיֵּי הָעוֹלָם הַבָּא: לְמַעַן יְזַמֶּרְךָ כָּבוֹד וְלֹא יִדֹּם יְיָ אֱלֹהַי לְעוֹלָם אוֹדֶךָּ: וְיִבְטְחוּ בְךָ יוֹדְעֵי שְׁמֶךָ כִּי לֹא עָזַבְתָּ דֹּרְשֶׁיךָ יְיָ: יְיָ חָפֵץ לְמַעַן צִדְקוֹ יַגְדִּיל תּוֹרָה וְיַאְדִּיר:

(Am Sabbath, Torahvorlesung.— Die beim Aus- und Einheben der Torah üblichen Verse, siehe Seite 194 — 207.— Die Benedictionen bis zur Keduscha, Seite 180, Nr. 13. — Dann folgende Keduscha:)

3. נְקַדֵּשׁ אֶת שִׁמְךָ בָּעוֹלָם כְּשֵׁם שֶׁמַּקְדִּישִׁים אוֹתוֹ
בִּשְׁמֵי מָרוֹם כַּכָּתוּב עַל יַד נְבִיאֶךָ וְקָרָא זֶה אֶל זֶה וְאָמַר.
קָדוֹשׁ ׀ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ׃
לְעֻמָּתָם בָּרוּךְ יֹאמֵרוּ׃
בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ׃
וּבְדִבְרֵי קָדְשְׁךָ כָּתוּב לֵאמֹר׃
יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ׃
לְדֹר וָדֹר נַגִּיד גָּדְלֶךָ וּלְנֵצַח נְצָחִים קְדֻשָּׁתְךָ נַקְדִּישׁ
וְשִׁבְחֲךָ אֱלֹהֵינוּ מִפְּינוּ לֹא יָמוּשׁ לְעוֹלָם וָעֶד כִּי אֵל
מֶלֶךְ גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ אָתָּה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָאֵל הַקָּדוֹשׁ׃

(Fortsetzung der Benedictionen, Seite 184 bis zu Ende, Seite 190. Dann folgt das Bußgebet אבינו מלכנו Seite 190, Nr. 14.—Am Sabbath fällt dieses Gebet aus.—Kol Jisrael und Kaddisch, Seite 233 u. 234, Nr. 17 u. 18.

Dritte Abtheilung.

Gebete

für den

Versöhnungstag.

Inhalt der dritten Abtheilung.

Gebete für den Versöhnungstag.

		Seite.
Enleitendes Gebet.	מה טבו	243.
Vorabendgottesdienst.	תפלת ערבית . . .	244—291.
Morgengottesdienst.	תפלת שחרית	292—367.
Vorlesung aus der Thora.	. . . . .	368—378.
Seelenfeier.	. . . . .	379—395.
Mußafgottesdienst.	תפלת מוסף	396—449.
Minchagottesdienst.	תפלת מנחה	450—487.
Schlußgottesdienst.	תפלת נעילה . . .	488—526.

Einleitendes Gebet.

(Die Gemeinde erhebt sich.)

מַה־טֹּבוּ אֹהָלֶיךָ יַעֲקֹב
מִשְׁכְּנֹתֶיךָ יִשְׂרָאֵל: וַאֲנִי
בְּרֹב חַסְדְּךָ אָבוֹא בֵיתֶךָ
אֶשְׁתַּחֲוֶה אֶל־הֵיכַל קָדְשְׁךָ
בְּיִרְאָתֶךָ: יְיָ אָהַבְתִּי מְעוֹן
בֵּיתֶךָ וּמְקוֹם מִשְׁכַּן כְּבוֹדֶךָ:
וַאֲנִי אֶשְׁתַּחֲוֶה וְאֶכְרָעָה
אֶבְרְכָה לִפְנֵי־יְיָ עֹשִׂי:

Wie lieblich sind deine Zelte, Jacob, deine Wohnungen, Israel! Im Vertrauen auf deine große Güte kam ich in dein Haus, betrete in Ehrfurcht vor dir das Innere deines Heiligthums. O Ewiger, ich liebe deines Hauses Stätte, den Ort, wo deine Herrlichkeit thronet. Hier bete ich an, beuge ich das Knie und verneige mich tief vor Gott, meinem Schöpfer.

Chor und Gemeinde.

וַאֲנַחְנוּ נִשְׁתַּחֲוֶה.
וְנִכְרָעָה.
נְבָרְכָה.
לִפְנֵי יְיָ עֹשֵׂנוּ:

Hier beten wir an,
Beugen das Knie
Und verneigen uns tief
Vor Gott, unserem Schöpfer!

Vorbeter.

וַאֲנִי תְפִלָּתִי לְךָ יְיָ עֵת
רָצוֹן אֱלֹהִים בְּרָב־חַסְדֶּךָ
עֲנֵנִי בֶּאֱמֶת יִשְׁעֶךָ:

Hier richte ich mein Flehen zu dir empor, o Herr, zur Gnadenzeit. Allmächtiger! in deiner großen Güte erhöre mich und gewähre mir deinen zuverlässigen Beistand! Amen.

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

תפלת ערבית

ליום הכפורים

(תהלים פ״ד)

1. מַה יְּדִידוֹת מִשְׁכְּנוֹתֶיךָ יְיָ צְבָאוֹת: נִכְסְפָה
וְגַם־כָּלְתָה נַפְשִׁי לְחַצְרוֹת יְיָ, לִבִּי וּבְשָׂרִי יְרַנְּנוּ אֶל־אֵל
חָי: גַּם־צִפּוֹר מָצְאָה בַיִת, וּדְרוֹר קֵן לָהּ, אֲשֶׁר־שָׁתָה
אֶפְרֹחֶיהָ אֶת־מִזְבְּחוֹתֶיךָ יְיָ צְבָאוֹת, מַלְכִּי וֵאלֹהָי:
אַשְׁרֵי יוֹשְׁבֵי בֵיתֶךָ, עוֹד יְהַלְלוּךָ סֶלָה: אַשְׁרֵי אָדָם
עוֹז לוֹ־בָךְ, מְסִלּוֹת בִּלְבָבָם: עֹבְרֵי בְּעֵמֶק הַבָּכָא מַעְיָן
יְשִׁיתוּהוּ, גַּם־בְּרָכוֹת יַעְטֶה מוֹרֶה: יֵלְכוּ מֵחַיִל אֶל־
חָיִל, יֵרָאֶה אֶל־אֱלֹהִים בְּצִיּוֹן: יְיָ אֱלֹהִים צְבָאוֹת
שִׁמְעָה תְפִלָּתִי, הַאֲזִינָה אֱלֹהֵי יַעֲקֹב סֶלָה: מָגִנֵּנוּ
רְאֵה אֱלֹהִים, וְהַבֵּט פְּנֵי מְשִׁיחֶךָ: כִּי טוֹב־יוֹם בַּחֲצֵרֶיךָ
מֵאָלָף, בָּחַרְתִּי הִסְתּוֹפֵף בְּבֵית אֱלֹהָי, מִדּוּר בְּאָהֳלֵי־
רֶשַׁע: כִּי שֶׁמֶשׁ וּמָגֵן יְיָ אֱלֹהִים, חֵן וְכָבוֹד יִתֵּן יְיָ,
לֹא־יִמְנַע טוֹב, לַהֹלְכִים בְּתָמִים: יְיָ צְבָאוֹת אַשְׁרֵי
אָדָם בֹּטֵחַ בָּךְ:

Vorabend-Gottesdienst

für den Versöhnungstag.

(Psalm 84.)

1. Wie lieblich, Herr, sind deine Hallen, es sehnte sich, es rang mein Herz, Herr aller Heere, hinzuwallen nach Gottes Höfen heimathwärts; wie jauchzen Herz und Leib in Ruh' nun dem lebend'gen Gotte zu! Gleichwie der Vogel fand die Stätt', und wie die Schwalb' ihr Nestlein traut, darin sie ihre Jungen bett', mein Auge deine Altäre schaut. Heil, wer bewohnt dein Heiligthum, zu preisen, Herr, stets deinen Ruhm! Heil' denen Stärk' in dir verliehen! Gern denkt ihr Herz der heil'gen Bahn; wenn sie durchs Thal der Klage ziehen, sind ringsum Quellen aufgethan, und Regen tränkt erquickend mild mit Weidesegen das Gefild. Sie fühlen, wie die Kraft sich mehre, bis nun ihr Fuß zu Zion steht. O, ew'ger Gott, Herr aller Heere, erhör', erhöre mein Gebet! Merk' auf mein Fleh'n, Herr Zebaoth, vernimm es, Jakob's gnäd'ger Gott! Sieh', unser Hort, laß dir gefallen deines Gesalbten Angesicht; mehr ist ein Tag in deinen Hallen, als tausend, wo du weilest nicht. An deiner Schwell' ich lieber bin, als in des Frevlers Zelten d'rin! Denn Gott, der Herr, ist Schild und Sonne, und Gott, der Herr, gibt Gunst und Ehr'; er weigert Keinem Glück und Wonne, der frommen Wandels geht einher. Herr Zebaoth, der Alles schaut! Heil Jedem, der auf dich vertraut!

Chor.

1. O Tag des Herrn!
Du nah'st,
Und das Herz erbebt,
Und Schauer fassen die Seele.
Sie gedenket ihrer Missethat,
Sie gedenket, daß ihr Richter naht.
Und zittert.
Sie bangt, sie zagt; sie weint, sie klagt
Und vergeht in Thränen.
Fasse Muth, o belastet Herz!
Schau' du nur trostvoll himmelwärts.
Gütig ist der Herr,
Gern gibt er Gewähr,
Nah't sich, auszusöhnen
Herr! Gott! sieh',
Sieh' meines Herzens Wehen,
Und neig' dein Ohr!
Herr, vernimm,
Vernimm mein heißes Flehen,
Oeffne uns dein Thor!
Nimm weg die Missethat,
Oeffn' uns das Thor der Gnad'
Und zieh' uns empor.

2. Horch! die Stimme des Herrn!
Er ruft
Mit des Abends Wehen,
Und Andacht waltet und Stille.
Brüder, hört, wie mild die Stimme tönt!
Menschen, ruft sie, Kinder, o versöhnt,
Versöhnt euch!
O folgt dem Ruf! o gebt Gehör!
Trocknet alle Thränen!
Brüder, kommt, o kommt heran,
Schließet, schließt euch liebend an!

Herz soll morgen rein,
Rein vom Hasse sein;
Eilt, euch auszusöhnen!
Horch—wer weint?
Es weinen gekränkte Freunde.—
Schließt neu das Band!
Horch—wer klagt?
Es klagen verfolgte Feinde—
Haß sei verbannt!
O liebt, wie Gott euch liebt!
Vergebt, wie er vergiebt!
Reicht euch treu die Hand!

3. Nun Tag des Herrn!
So nah'!
Und fülle die Herzen,
Und fülle mit Wonne die Seele.
Von dem Abend bis zum Abend hin
Heiliget vor Gott den Erdensinn
Und betet!
Empor zu Gott, zu Gott empor
Schwingt euch, Erdensöhne!
Stimmet an Gebet, Gesang!
Folget dem Himmelsdrang!
Schwingt euch empor!
In der Engel Chor
Stimmen uns're Lieder.
Tag des Herrn:
O sei ein treuer Bote!
Führ' uns zurück!
Tag des Herrn!
Komm' mit dem Abendrothe,
Hell strahl' dein Blick!
Bis wieder Abend nah't
Führst du auf lichtem Pfad
Uns zu Heil und Glück.

Rabbiner.

Allgütiger Gott! Gnadenreicher Vater! Es ist das höchste Gut, das wir heute an diesem hochheiligen Tage, hier an diesem geweihten Orte suchen. Friede ist's, wonach wir so sehr uns sehnen. Wir haben die Ruhe der Seele, die der Preis ist der Tugend und der Unschuld, in dem Treiben dieser Welt eingebüßt. Denn wir haben in der Wüste dieses Erdenlebens dein oft vergessen — vergessen das hohe Ziel, für das du uns geschaffen und die Lehre, die du uns gegeben, daß sie uns ihm entgegenführe. Uns lockte nur die Sinnlichkeit; die Begierde nach nichtigem Erdentand füllte unsere ganze Seele aus.

Jetzt an den Prüfungs- und Bußetagen des neuen Jahres wird uns unsere Sündhaftigkeit offenbar; wir gewahren nun in der Ruhe, die wir um uns schaffen, daß wir deine Pfade verlassen, und daß wir verloren haben die Unschuld und den Frieden unseres Herzens.

Darum entwanden Wir uns heute der Sinnlichkeit und flüchteten uns aus dem wogenden Meere irdischen Treibens, aus dem müh- und kampferfüllten Leben, hieher an deine geweihte Stätte, um hier in heiligender Andachtsgluth zu dir uns aufzuschwingen. Unser Herz und unser Geist schmachten nach dir, Gott des Heils und des Lebens!

Auch der Vogel, dessen Reich der Luftkreis ist, sucht sich ein Haus; auch die freie Schwalbe sucht ein Nest, dahin zu bringen ihre Jungen — und wir sollten nicht ermüden, fortwährend umherzuschweifen in einer Welt, wo uns nur Mühen, Sorgen, Kämpfe und Gefahren umgeben? Und wir sollten nicht einmal im Jahre nach Ruhe uns sehnen? —

Auch wir suchen die stillen, friedlichen Räume auf, fernab vom Weltgeräusche — suchen deine heiligen Altäre, sehnen uns nach dem Schatten deiner Flügel, nach Ruhe und Frieden in deiner beseligenden Nähe. Wir wollen diesen heiligen Tag in deinem Heiligthum verleben; wir wollen von

den vielen Tagen des Jahres, die uns deine Huld gewähret, Einen ganz dir weihen, um uns ganz dir hinzugeben, um dir unser Inneres zu enthüllen, alle unsere Schwächen und Fehler vor dir zu bekennen, unser Herz ganz vor dir auszuschütten und alles auszusprechen, was unsere Seele durchwogt, daß sich unser schwerbeladenes Gemüth erleichtere, daß wir erlöst werden von Schuld und Sünde und theilhaftig werden deiner Gnade.

O Vater, laß dich von uns finden, laß unsere Bitten vor dich kommen und laß uns rein und lauter werden vor dir. In heißem Gebete wollen wir heute vor dir stehn, und morgen erscheinen wir wieder vor deinem Angesichte und weilen bei dir bis wieder die Abenddämmerung ihre Friedensfittige über uns ausbreitet. O, laß deine Vaterhuld über uns walten, laß uns erringen vor dir die Palme des Friedens, laß uns vernehmen das Gnadenwort der Versöhnung, wie es einst Moses, dein treuer Diener, aus deinem Munde vernommen, als er um Vergebung für den Abfall seines Volkes zu dir flehte. Wir hoffen auf dich, wie wir zu allen Zeiten auf dich hofften und deiner Gnade vertrauten. Amen.

„Vergebung sei der ganzen Gemeinde Israels und dem Fremden, der da weilet in ihrer Mitte!—Denn das ganze Volk fehlte aus Irrthum."

Chor.

„Und es sprach der Gnadenhort:
Ich verzeih' nach deinem Wort!"

Rabbiner.

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du uns hast erhalten und uns hast erleben lassen diesen hochgeweihten Tag, an dem wir vor dir rein werden von all' unsern Sünden. Amen.

(Die Gemeinde erhebt sich.)

Vorbeter

בָּרְכוּ אֶת־יְיָ הַמְבֹרָךְ׃

Chor und Gemeinde.

בָּרוּךְ יְיָ הַמְבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד׃

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

---

2. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. אֲשֶׁר בִּדְבָרוֹ מַעֲרִיב עֲרָבִים. בְּחָכְמָה פּוֹתֵחַ שְׁעָרִים. וּבִתְבוּנָה מְשַׁנֶּה עִתִּים. וּמַחֲלִיף אֶת־הַזְּמַנִּים. וּמְסַדֵּר אֶת־הַכּוֹכָבִים בְּמִשְׁמְרוֹתֵיהֶם בָּרָקִיעַ כִּרְצוֹנוֹ. בּוֹרֵא יוֹם וָלָיְלָה. גּוֹלֵל אוֹר מִפְּנֵי־חֹשֶׁךְ וְחֹשֶׁךְ מִפְּנֵי־אוֹר. וּמַעֲבִיר יוֹם וּמֵבִיא לָיְלָה. וּמַבְדִּיל בֵּין יוֹם וּבֵין לָיְלָה. יְיָ צְבָאוֹת שְׁמוֹ. אֵל חַי וְקַיָּם תָּמִיד יִמְלוֹךְ עָלֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמַּעֲרִיב עֲרָבִים׃

---

3. אַהֲבַת עוֹלָם בֵּית יִשְׂרָאֵל עַמְּךָ אָהָבְתָּ. תּוֹרָה וּמִצְוֹת חֻקִּים וּמִשְׁפָּטִים אוֹתָנוּ לִמַּדְתָּ. עַל־כֵּן יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּשָׁכְבֵנוּ וּבְקוּמֵנוּ נָשִׂיחַ בְּחֻקֶּיךָ. וְנִשְׂמַח בְּדִבְרֵי תוֹרָתְךָ וּבְמִצְוֹתֶיךָ לְעוֹלָם וָעֶד. כִּי הֵם חַיֵּינוּ וְאוֹרֶךְ יָמֵינוּ וּבָהֶם נֶהְגֶּה יוֹמָם וָלָיְלָה. וְאַהֲבָתְךָ אַל־תָּסִיר מִמֶּנּוּ לְעוֹלָמִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אוֹהֵב עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל׃

(Die Gemeinde erhebt sich.)

Vorbeter.

Lobet den Ewigen, den Hochgefeierten!

Chor und Gemeinde.

Gelobt sei der Ewige, der Hochgefeierte, in Ewigkeit.

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

---

2. Ja, Preis dir, unser Gott, des Weltalls Beherrscher. Wieder ist auf dein Geheiß der Abend herangezogen. Aus des Himmels dunklen Pforten treten die strahlenden Sterne hervor, ihres Dienstes am Firmamente gewärtig. Zeiten und Räume sind ihnen angewiesen nach deinen weisen und unveränderlichen Gesetzen. Licht und Finsterniß, Tag und Nacht lässest du einander ablösen in regelmäßiger Wiederkehr. Wenn du den Tag an uns vorübergeführt hast, ladet das stille Wehen der Abenddämmerung uns ein, dich, den Meister der Himmelsschaaren zu loben. Sei gepriesen, o Herr, der du die Abende dämmern lässest. Amen.

---

3. Und wie in deiner Schöpfung, so offenbarte sich auch deine Alliebe in Israel, dem du die ewigen Leuchten deiner Lehren und Satzungen verliehen hast, als noch die finstere Nacht des Heidenthums die Erde bedeckte. Darum sprechen wir dein Bekenntniß, wenn wir uns niederlegen und wenn wir aufstehen. Wir freuen uns der hohen Sendung, die du mit deiner Lehre uns gegeben hast, die Verkünder deiner Einheit zu sein. Das giebt unserem Leben unter den Völkern Dauer und Gehalt. Tag und Nacht wollen wir dessen eingedenk bleiben. Du aber wollest deine Liebe uns nimmer entziehen. Sei gepriesen, o Herr, der du in Liebe Israel zu deinem Volke erkoren hast. Amen.

---

4. קריאת שמע

(Dieser Vers wird zuerst vom Vorbeter gesprochen und dann vom Chor und von der Gemeinde, indem sie sich erhebt, wiederholt.)

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהוָה אֱלֹהֵינוּ יְהוָה אֶחָד׃

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד׃

(Die Gem. nimmt ihre Plätze ein, und der Rabbiner spricht Folgendes:)

(דברים ו׳ ד׳ י״א י״ג במדבר ט״ו ל״ז)

וְאָהַבְתָּ אֵת יְיָ אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־לְבָבְךָ וּבְכָל־נַפְשְׁךָ וּבְכָל־מְאֹדֶךָ׃ וְהָיוּ הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם עַל־לְבָבֶךָ׃ וְשִׁנַּנְתָּם לְבָנֶיךָ וְדִבַּרְתָּ בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ׃ וּקְשַׁרְתָּם לְאוֹת עַל־יָדֶךָ וְהָיוּ לְטוֹטָפֹת בֵּין עֵינֶיךָ׃ וּכְתַבְתָּם עַל־מְזוּזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ׃

וְהָיָה אִם־שָׁמֹעַ תִּשְׁמְעוּ אֶל־מִצְוֹתַי אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוֶּה אֶתְכֶם הַיּוֹם לְאַהֲבָה אֶת־יְיָ אֱלֹהֵיכֶם וּלְעָבְדוֹ בְּכָל־לְבַבְכֶם וּבְכָל־נַפְשְׁכֶם׃ וְנָתַתִּי מְטַר־אַרְצְכֶם בְּעִתּוֹ יוֹרֶה וּמַלְקוֹשׁ וְאָסַפְתָּ דְגָנֶךָ וְתִירֹשְׁךָ וְיִצְהָרֶךָ׃ וְנָתַתִּי עֵשֶׂב בְּשָׂדְךָ לִבְהֶמְתֶּךָ וְאָכַלְתָּ וְשָׂבָעְתָּ׃ הִשָּׁמְרוּ לָכֶם פֶּן־יִפְתֶּה לְבַבְכֶם וְסַרְתֶּם וַעֲבַדְתֶּם אֱלֹהִים אֲחֵרִים וְהִשְׁתַּחֲוִיתֶם לָהֶם׃ וְחָרָה אַף־יְיָ בָּכֶם וְעָצַר אֶת־

4. Das Glaubensbekenntniß.

(Dieser Vers wird zuerst vom Vorbeter gesprochen und dann vom Chor und von der Gemeinde, indem sie sich erhebt, wiederholt.)

Höre, Israel, der Ewige ist unser Gott,
der Ewige ist einzig!

Gelobt sei sein herrlicher Name in Ewigkeit!

(Die Gem. nimmt ihre Plätze ein, und der Rabbiner spricht Folgendes:)

(V. B. M. 6, 11. IV. B. M. 15, 37—41.)

Und du sollst lieben den Ewigen, deinen Gott, mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Vermögen. Und es sollen diese Worte, die ich dir heute anempfehle, dir am Herzen liegen. Und du sollst sie einschärfen deinen Kindern und davon reden, wenn du sitzest in deinem Hause und wenn du gehest auf dem Wege, wenn du dich niederlegest und wenn du aufstehest. Binde sie zum Zeichen an deine Hand und sie sollen dienen zum Stirnbande zwischen deinen Augen; und schreibe sie auf die Pfosten deines Hauses und an deine Thore.

Und es wird geschehen, so ihr meine Gebote treu befolget, die ich euch heute anempfehle, zu lieben den Ewigen, euren Gott, und ihm zu dienen mit euerem ganzen Herzen und mit eurer ganzen Seele; dann werde ich geben den Regen eures Landes zur rechten Zeit, Herbstregen und Frühlingsregen; und du wirst einsammeln dein Getreide und deinen Most und dein Oel. Ich werde Gras geben auf dem Felde für dein Vieh; und du wirst essen und satt werden.—Hütet euch, daß nicht bethört werde euer Herz und ihr nicht dienet fremden Göttern und abfallet und euch niederwerfet vor ihnen. Sonst würde ent-

הַשָּׁמַיִם וְלֹא־יִהְיֶה מָטָר וְהָאֲדָמָה לֹא תִתֵּן אֶת־יְבוּלָהּ
וַאֲבַדְתֶּם מְהֵרָה מֵעַל הָאָרֶץ הַטֹּבָה אֲשֶׁר יְיָ נֹתֵן לָכֶם׃
וְשַׂמְתֶּם אֶת־דְּבָרַי אֵלֶּה עַל־לְבַבְכֶם וְעַל־נַפְשְׁכֶם
וּקְשַׁרְתֶּם אֹתָם לְאוֹת עַל־יֶדְכֶם וְהָיוּ לְטוֹטָפֹת בֵּין
עֵינֵיכֶם׃ וְלִמַּדְתֶּם אֹתָם אֶת־בְּנֵיכֶם לְדַבֵּר בָּם בְּשִׁבְתְּךָ
בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ׃ וּכְתַבְתָּם
עַל־מְזוּזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ׃ לְמַעַן יִרְבּוּ יְמֵיכֶם וִימֵי
בְנֵיכֶם עַל הָאֲדָמָה אֲשֶׁר נִשְׁבַּע יְיָ לַאֲבֹתֵיכֶם לָתֵת
לָהֶם כִּימֵי הַשָּׁמַיִם עַל־הָאָרֶץ׃

וַיֹּאמֶר יְיָ אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר׃ דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם וְעָשׂוּ לָהֶם צִיצִת עַל־כַּנְפֵי בִגְדֵיהֶם
לְדֹרֹתָם וְנָתְנוּ עַל־צִיצִת הַכָּנָף פְּתִיל תְּכֵלֶת׃ וְהָיָה
לָכֶם לְצִיצִת וּרְאִיתֶם אֹתוֹ וּזְכַרְתֶּם אֶת־כָּל־מִצְוֹת יְיָ
וַעֲשִׂיתֶם אֹתָם וְלֹא תָתוּרוּ אַחֲרֵי לְבַבְכֶם וְאַחֲרֵי עֵינֵיכֶם
אֲשֶׁר אַתֶּם זֹנִים אַחֲרֵיהֶם׃ לְמַעַן תִּזְכְּרוּ וַעֲשִׂיתֶם אֶת־
כָּל־מִצְוֹתָי וִהְיִיתֶם קְדֹשִׁים לֵאלֹהֵיכֶם׃ אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם
אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי אֶתְכֶם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לִהְיוֹת לָכֶם
לֵאלֹהִים אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם׃

Chor.

וְיָ אֱלֹהֵיכֶם אֱמֶת׃

brennen wider euch der Unwille des Ewigen, und er würde verschließen den Himmel, daß kein Regen sei, und die Erde würde nicht geben ihr Gewächs, und verschwinden würdet ihr bald aus dem herrlichen Lande, das der Ewige euch eingiebt.—So nehmet diese meine Worte in Herz und Seele auf und bindet sie zum Zeichen an euere Hand, und sie sollen dienen zum Stirnbande zwischen eueren Augen. Und lehret sie euere Kinder, davon zu reden, wenn du sitzest in deinem Hause und wenn du gehest auf dem Wege, wenn du dich niederlegest und wenn du aufstehest und schreibe sie an die Pfosten deines Hauses und an deine Thore. Damit ihr und euere Kinder auf dem Erdreiche, welches der Ewige zugeschworen hat eueren Vätern, es ihnen zu geben, so lange bestehen möget, als der Himmel über der Erde.

Und der Ewige sprach zu Moses also: Rede zu den Kindern Israel und sage ihnen, daß sie Schaufäden machen an den Enden ihrer Kleider, für ihre Nachkommen, und sollen an die Schaufäden eine himmelblaue Schnur befestigen. Und dieses soll euch dienen zu Schaufäden; und ihr sollt es sehen und euch erinnern aller Gebote des Ewigen und sie befolgen.—Und ihr sollet nicht nachgehen eurem Herzen und euren Augen, die euch auf Abwege führen. Damit ihr euch erinnert all meiner Gebote und sie befolgt, und ihr heilig seiet eurem Gotte. Ich bin der Ewige, euer Gott, der ich euch herausgeführt aus dem Lande Egypten, um euer Gott zu sein. — Ich bin der Ewige, euer Gott!

Chor.

Der Ewige ist euer Gott in Wahrheit!

5. אֱמֶת וֶאֱמוּנָה כָּל־זֹאת וְקַיָּם עָלֵינוּ. כִּי הוּא יְיָ
אֱלֹהֵינוּ וְאֵין זוּלָתוֹ וַאֲנַחְנוּ יִשְׂרָאֵל עַמּוֹ: הַפּוֹדֵנוּ מִיַּד־
מְלָכִים. מַלְכֵּנוּ הַגּוֹאֲלֵנוּ מִכַּף כָּל־הָעָרִיצִים: הָעֹשֶׂה
גְּדוֹלוֹת עַד־אֵין חֵקֶר. וְנִפְלָאוֹת עַד־אֵין מִסְפָּר: הַשָּׂם
נַפְשֵׁנוּ בַּחַיִּים. וְלֹא־נָתַן לַמּוֹט רַגְלֵנוּ: הָעֹשֶׂה־לָּנוּ נִסִּים
בְּפַרְעֹה. אוֹתוֹת וּמוֹפְתִים בְּאַדְמַת בְּנֵי־חָם. וַיּוֹצֵא אֶת־
עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל מִתּוֹכָם לְחֵרוּת עוֹלָם: הַמַּעֲבִיר בָּנָיו בֵּין
גִּזְרֵי יַם־סוּף. וְהֵרָאָה לָהֶם גְּבוּרָתוֹ: שִׁבְּחוּ וְהוֹדוּ
לִשְׁמוֹ. וּמַלְכוּתוֹ בְּרָצוֹן קִבְּלוּ עֲלֵיהֶם: מֹשֶׁה וּבְנֵי
יִשְׂרָאֵל לְךָ עָנוּ שִׁירָה בְּשִׂמְחָה רַבָּה וְאָמְרוּ כֻלָּם:

Chor und Gemeinde.

מִי־כָמֹכָה בָּאֵלִם יְיָ. מִי כָּמֹכָה נֶאְדָּר בַּקֹּדֶשׁ. נוֹרָא
תְהִלֹּת. עֹשֵׂה פֶלֶא:

מַלְכוּתְךָ רָאוּ בָנֶיךָ. בּוֹקֵעַ יָם לִפְנֵי מֹשֶׁה. זֶה אֵלִי
עָנוּ וְאָמְרוּ:

Chor und Gemeinde.

יְיָ יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד:

וְנֶאֱמַר כִּי־פָדָה יְיָ אֶת־יַעֲקֹב. וּגְאָלוֹ מִיַּד חָזָק מִמֶּנּוּ.
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ גָּאַל יִשְׂרָאֵל:

---

6. הַשְׁכִּיבֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לְשָׁלוֹם. וְהַעֲמִידֵנוּ מַלְכֵּנוּ
לְחַיִּים. וּפְרוֹשׂ עָלֵינוּ סֻכַּת שְׁלוֹמֶךָ. וְתַקְּנֵנוּ בְּעֵצָה טוֹבָה
מִלְּפָנֶיךָ. וְהוֹשִׁיעֵנוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ. וְהָגֵן בַּעֲדֵנוּ. וְהָסֵר

5. Wahr und zuverlässig ist uns dies Alles: Du bist unser Gott und Keiner außer dir, und wir, Söhne Israels, sind dein Volk!—Du hast uns befreit aus der Tyrannen Macht und erlöst aus der Hand aller Gewaltigen. Zahllos und unergründlich sind die großen und wundervollen Thaten, die du für uns vollführtest.—Wie oft hast du uns neubelebt, wenn wir dem Tode geweiht schienen, wie oft uns gestützt, wenn unsere Füße in den Abgrund wankten! Wunder und Zeichen thatest du für uns in der Vorzeit, als du dein Volk Israel aus Egypten zu ewiger Freiheit herausführtest. Auch am Schilfmeere, durch dessen Fluthen du uns geleitet, offenbarte sich deinen Kindern dein wunderbares Walten. Darob stimmten Moses und Israel voll Freude dir ein Loblied an und sangen einmüthig:

Chor und Gemeinde.

„Wer unter den Mächten ist dir gleich, o Herr! Wer ist dir gleich, verherrlicht in Heiligkeit, furchtbar in Ruhmesthat, Wundervollbringer?" —

Dein Walten sahen deine Kinder, da sich zu ihrer Rettung die Wellen des Meeres theilten. „Das ist mein Gott!" stimmten sie an und schlossen ihr Lied mit dem Rufe:

Chor und Gemeinde.

„Der Herr regiert immer und ewig!"

Und so verkündet dich auch das Prophetenwort: „Der Ewige befreiet Jacob und erlöset ihn aus der Stärkeren Gewalt." Gelobt seiest du, Ewiger, der du Israel erlöset. Amen.

---

6. O Ewiger, unser Gott, gieb, daß wir des Nachts in Ruh' und Frieden uns niederlegen und am Morgen wieder zu neuerfrischtem Leben erwachen! Breite dein Friedenszelt über uns aus und leite uns mit gutem Rathe und hilf uns um deines Namens willen. Sei uns stets Schutz

מֵעָלֵינוּ אוֹיֵב דֶּבֶר וְחֶרֶב וְרָעָב וְיָגוֹן. וְהָסֵר שָׂטָן מִלְּפָנֵינוּ וּמֵאַחֲרֵנוּ. וּבְצֵל כְּנָפֶיךָ תַּסְתִּירֵנוּ. כִּי אֵל שׁוֹמְרֵנוּ וּמַצִּילֵנוּ אָתָּה. וּשְׁמוֹר צֵאתֵנוּ וּבוֹאֵנוּ לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם. וּפְרוֹשׂ עָלֵינוּ סֻכַּת שְׁלוֹמֶךָ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַפּוֹרֵשׂ סֻכַּת שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל־עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל:

(Am Sabbath.)

(שמות ל״א ט״ז)

וְשָׁמְרוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל אֶת־הַשַּׁבָּת לַעֲשׂוֹת אֶת־הַשַּׁבָּת לְדֹרֹתָם בְּרִית עוֹלָם: בֵּינִי וּבֵין בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אוֹת הִוא לְעֹלָם. כִּי־שֵׁשֶׁת יָמִים עָשָׂה יְיָ אֶת־הַשָּׁמַיִם וְאֶת־הָאָרֶץ וּבַיּוֹם הַשְּׁבִיעִי שָׁבַת וַיִּנָּפַשׁ:

(ויקרא ט״ז ל׳)

כִּי־בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְיָ תִּטְהָרוּ:

ז׳. ב ר כ ת ש ב ע

(Die Gemeinde erhebt sich und betet in stiller Andacht.)

I. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב. הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא. אֵל עֶלְיוֹן. גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים. וְקוֹנֵה הַכֹּל. וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת. וּמֵבִיא גְּאֻלָּה לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה:

זָכְרֵנוּ לַחַיִּים. מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים.
וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים. לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים:
מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם:

und Schirm und bewahre uns vor jeder Noth und Gefahr. Halte ab von uns jede Störung und birg uns im Schatten deiner Fittige; denn du allein, o Gott, bist es, der uns bewahret und behütet. So wahre denn unsern Ausgang und Eingang allezeit zum Leben und Wohlsein und laß dein Friedenszelt stets über uns ausgebreitet sein. Gelobt seiest du Ewiger, der du dein Friedenszelt über uns und über dein ganzes Volk Israel ausbreitest. Amen.

(Am Sabbath.)

(2. B. M. 31. 16.)

„Die Kinder Israel sollen beobachten den Ruhetag, ihn feiern in allen ihren Geschlechtern als einen ewigen Bund. Zwischen mir und den Kindern Israel sei er ein Zeichen für immer, denn in sechs Tagen hat der Ewige gemacht den Himmel und die Erde, und am siebenten Tage hat er geruht und gefeiert."

(3. B. M. 16, 30.)

„Denn an diesem Tage wird er euch sühnen, euch zu reinigen, daß ihr rein werdet von all euren Sünden vor Gott!"

---

7. Sieben Benedictionen.

(Die Gemeinde erhebt sich und betet in stiller Andacht.)

I. Gelobt seiest du, Ewiger unser Gott und Gott unserer Väter, Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs! Du bist groß, mächtig und erhaben, Herr in den Höhen! Unerforschlich sind deine Gnaden, Urheber des Alls! Du lässest die Tugenden der Väter siegreich fortwirken, daß sie den spätesten Geschlechtern noch Heil und Erlösung bringen.

Gedenke unser zum Leben, o Herr, der du Gefallen findest am Leben, schreibe uns ein in das Buch des Lebens, daß wir dich bekennen und verkünden, o Gott des Lebens!

O Herr, du bist unser Helfer, Erlöser und Schild! Gelobt seiest du, Ewiger, Abrahams Schutz und Schild.

II. אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ.

מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר. מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דּוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:

מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים. זוֹכֵר יְצוּרָיו לְחַיִּים בְּרַחֲמִים.

וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

III. אַתָּה קָדוֹשׁ וְשִׁמְךָ קָדוֹשׁ וּקְדוֹשִׁים בְּכָל־יוֹם יְהַלְלוּךָ סֶלָה:

וּבְכֵן תֵּן פַּחְדְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ. וְאֵימָתְךָ עַל כָּל־מַה־שָּׁבָרָאתָ. וְיֵרָאוּךָ כָּל־הַמַּעֲשִׂים. וְיִשְׁתַּחֲווּ לְפָנֶיךָ כָּל־הַבְּרוּאִים. וְיֵעָשׂוּ כֻלָּם אֲגֻדָּה אַחַת. לַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם. כְּמוֹ שֶׁיָּדַעְנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. שֶׁהַשִּׁלְטוֹן לְפָנֶיךָ. עֹז בְּיָדֶךָ. וּגְבוּרָה בִּימִינֶךָ. וְשִׁמְךָ נוֹרָא עַל כָּל־מַה־שָּׁבָרָאתָ:

וּבְכֵן תֵּן כָּבוֹד יְיָ לְעַמֶּךָ. תְּהִלָּה לִירֵאֶיךָ. וְתִקְוָה לְדוֹרְשֶׁיךָ. וְצַדִּיקִים יִרְאוּ וְיִשְׂמָחוּ. וִישָׁרִים יַעֲלוּזוּ. וַחֲסִידִים בְּרִנָּה יָגִילוּ. וְעוֹלָתָה תִּקְפָּץ־פִּיהָ. וְכָל־

II. Du bist allmächtig, o Herr, immer und ewig, du spendest den Verstorbenen neues Leben und ewiges Heil.

Du ernährest uns, so lange wir hienieden leben, in Gnade, und nach dem Tode spendest du uns neues Leben in der Fülle deiner Barmherzigkeit. Du stützest die Wankenden, heilest die Kranken, befreiest die Gefesselten und bewahrest deine Treue denen, die im Staube schlummern. O, Allmächtiger, wer ist wie du? Wer ist dir gleich, o Herr, der du durch Tod zum Leben führest, wo uns ewiges Heil erblüht!

Wer ist wie du, o Vater des Erbarmens, der du mit reichem Erbarmen deiner Geschöpfe zum Leben gedenkest!

Du hast die Zuversicht auf ewige Fortdauer in uns gegründet. Gelobt seiest du, Ewiger, der du uns Fortdauer schenkest nach dem Tode.

III. Du bist heilig und heilig ist dein Name, und Alle, die sich des Berufes zu einem heiligen Lebenswandel bewußt sind, lobpreisen dich täglich. Gelobt seiest du Ewiger, heiliger Gott.

Gieb, daß sich die Erkenntniß deines erhabenen Wesens über dein ganzes Erdenrund verbreite, daß alle menschlichen Geschöpfe vor dir wandeln in Ehrfurcht und Demuth und alle Völker sich zu einem Bunde vereinigen, dessen Ziel sei die Erfüllung der Aufgaben der Veredlung und Gesittung, zu denen du den Menschen auf die Erde gesetzt hast. Wir erkennen, Ewiger, unser Gott, daß du der Weltenlenker bist in Macht und Stärke, und deines Wesens Erhabenheit bekundet sich an Allem was du geschaffen.

Gieb auch, daß dein Volk Israel allüberall Würdigung finde ob seines messianischen Berufes, dem es unter Leiden und Gefahren in Treue gefolgt; gieb, daß seine von dem Gedanken an dich erleuchteten Ideale der Freiheit und des Rechtes sich allüberall erfüllen. Dann werden alle Edlen sich freuen ob des Sieges der Wahrheit; das Unrecht wird be-

הַרְשָׁעָה כְּלָה כְּעָשָׁן תִּכְלֶה. כִּי תַעֲבִיר מֶמְשֶׁלֶת זָדוֹן מִן־הָאָרֶץ:

וְתִמְלוֹךְ אַתָּה יְיָ לְבַדְּךָ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ. כַּכָּתוּב בִּדְבְרֵי קָדְשֶׁךָ. יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

קָדוֹשׁ אַתָּה וְנוֹרָא שְׁמֶךָ. וְאֵין אֱלוֹהַ מִבַּלְעָדֶיךָ. כַּכָּתוּב וַיִּגְבַּהּ יְיָ צְבָאוֹת בַּמִּשְׁפָּט וְהָאֵל הַקָּדוֹשׁ נִקְדַּשׁ בִּצְדָקָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ:

IV. אַתָּה בְחַרְתָּנוּ מִכָּל־הָעַמִּים. אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ. וְרָצִיתָ בָּנוּ. וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְקֵרַבְתָּנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ. וְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ קָרָאתָ:

וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה אֶת־יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה לִקְדֻשָּׁה וְלִמְנוּחָה וְאֶת־יוֹם) הַכִּפֻּרִים הַזֶּה לִמְחִילָה וְלִסְלִיחָה וּלְכַפָּרָה וְלִמְחֹל־בּוֹ אֶת־כָּל־עֲוֹנוֹתֵינוּ (בְּאַהֲבָה) מִקְרָא קֹדֶשׁ זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. יַעֲלֶה וְיָבֹא זִכְרוֹנֵנוּ וְזִכְרוֹן אֲבוֹתֵינוּ. וְזִכְרוֹן כָּל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְפָנֶיךָ. לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם הַכִּפֻּרִים הַזֶּה. זָכְרֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ לְטוֹבָה. וּפָקְדֵנוּ בוֹ לִבְרָכָה. וְהוֹשִׁיעֵנוּ בוֹ לְחַיִּים. וּבִדְבַר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים. חוּס וְחָנֵּנוּ. וְרַחֵם עָלֵינוּ וְהוֹשִׁיעֵנוּ. כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ. כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה:

schämt verstummen, und die Feindseligkeit unter den Menschen wird wie Dunst verschwinden, wenn du jede Gewaltherrschaft von der Erde bannest.

Dir allein werden dann alle deine Geschöpfe huldigen, wie der königliche Dichter singt: „Dem Ewigen wird gehuldigt werden für immer, deinem Gott, o Zion, für alle Geschlechter. Hallelujah!“

Heilig bist du, und mit Ehrfurcht erfüllt uns dein Name; es giebt keine Macht außer der deinen, wie es heißt: „Erhaben zeigt der Ewige der Heerschaaren sich im Gericht, und Gott, der Heilige, wird als heilig erkannt in seinem gerechten Walten. Wir preisen dich, Ewiger, heiliger Lenker der Weltgeschicke. Amen.

IV. Du hast einst aus allen Völkern uns auserwählt, du offenbartest an uns deine Liebe und deine Gnade, indem du uns durch deine Gebote geheiligt und zu deinem Dienste, o Herr, berufen und deinen großen und heiligen Namen an uns genannt hast.

Und so gabst du uns in Liebe, Ewiger, unser Gott, [diesen Sabbathtag zur Heiligung und zur Ruhe und] diesen Tag der Versöhnung — zur Vergebung, zur Verzeihung und zur Sühne, daß an ihm alle unsere Sünden uns vergeben werden [in Liebe,] zur heiligen Festversammlung, als Erinnerung an den Auszug aus Egypten.

Unser Gott und Gott unserer Väter! Laß vor dich treten unser Andenken, das Andenken unserer Väter und das Andenken deines ganzen Volkes, des Hauses Israel, zur Huld, zur Gnade und zum Erbarmen, zum Leben und zum Frieden an diesem Tage der Versöhnung.

Gedenke heute unser, Ewiger, unser Gott, zum Guten, zum Segen und zum Leben! — Und wie du Heil und Erbarmen uns verheißen, so wolleſt du stets uns schirmen und gnädig über uns walten. Auf dich harren unsere Augen; denn du bist ein gnadenvoller und barmherziger Gott und König.

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. מְחַל ו לַעֲוֹנוֹתֵינוּ בְּיוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וּבְיוֹם) הַכִּפֻּרִים הַזֶּה. מְחֵה וְהַעֲבֵר פְּשָׁעֵינוּ וְחַטֹּאתֵינוּ מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ. כָּאָמוּר אָנֹכִי אָנֹכִי הוּא מֹחֶה פְּשָׁעֶיךָ לְמַעֲנִי וְחַטֹּאתֶיךָ לֹא־אֶזְכֹּר: וְנֶאֱמַר. מָחִיתִי כָעָב פְּשָׁעֶיךָ וְכֶעָנָן חַטֹּאתֶיךָ שׁוּבָה אֵלַי כִּי גְאַלְתִּיךָ: וְנֶאֱמַר. כִּי בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְיָ תִּטְהָרוּ:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. (רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ) קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ. שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ. וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ. (וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶׁךָ. וְיָשְׁמְחוּ בְךָ יִשְׂרָאֵל אוֹהֲבֵי שְׁמֶךָ.) וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת. כִּי אַתָּה סַלָּחַן לְיִשְׂרָאֵל. וּמְחַלָּן לְשִׁבְטֵי יְשֻׁרוּן בְּכָל דּוֹר וָדוֹר. וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ. מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ לַעֲוֹנוֹתֵינוּ וְלַעֲוֹנוֹת עַמּוֹ בֵּית יִשְׂרָאֵל. וּמַעֲבִיר אַשְׁמוֹתֵינוּ בְּכָל שָׁנָה וְשָׁנָה. מֶלֶךְ עַל כָּל־הָאָרֶץ מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ) יִשְׂרָאֵל וְיוֹם הַכִּפֻּרִים:

V. רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל. וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה תְּקַבֵּל. וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ שֶׁאוֹתְךָ לְבַדְּךָ בְּיִרְאָה נַעֲבוֹד:

Unser Gott und Gott unserer Väter! O vergieb uns unsere Sünden an diesem Tage (der Sabbathruhe und) der Vergebung! Lösche aus unsere Schuld und tilge unsere Fehle vor deinem allsehenden Auge, allwie es heißet: „Ich, ja ich lösche aus deine Schuld um meiner Gnade willen, und deiner Sünden will ich nicht gedenken.“ Und ferner: „Ich mache einer Wolke gleich verschwinden deine Vergehen, einem Nebel gleich deine Sünden.“ Und ferner: „Denn an diesem Tage wird Er euch sühnen, euch zu reinigen; von allen euren Sünden vor dem Ewigen sollt ihr rein sein.“

O, Gott, gewähre uns, daß (unsere Sabbathruhe uns deines Wohlwollens würdig mache, und daß) die Erfüllung deiner Gebote uns heilige und veredle, und wir Antheil haben an dem Gottesberufe deiner Lehre. Sättige uns an deiner Fülle und gieb uns Freude durch deine Hülfe. (Laß in deiner Liebe und Gnade uns deines heiligen Sabbathtages beseligende Wirkung genießen, auf daß dein sich freue Israel, das zur Huldigung deines Namens berufen ist.) Läutere unsere Herzen, daß wir dir dienen in Wahrheit, denn dich bekannten die Stämme Israels zu allen Zeiten als den Gott der Gnade und Vergebung, und auch wir bekennen keine andere sühnende Macht außer dir. Sei gepriesen, Ewiger, der du alljährlich an diesem Tage uns die Zuversicht auf deine vergebende Liebe erneuerst; o König des Erdenalls, der du eine heiligende Sendung übertragen hast (dem Sabbath,) dem Priestervolke Israel und dem Versöhnungstage.

V. Nimm gnädig auf, Ewiger, unser Gott, dein Volk Israel; und sein Gebet nimm an in Liebe und laß stets den Dienst deines Volkes Israel in Gnade vor dich kommen.

Gelobt seiest du, Ewiger, dich allein beten wir in Ehrfurcht an.

IV. מודים אֲנַחְנוּ לָךְ. שֶׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. צוּר חַיֵּינוּ. מָגֵן יִשְׁעֵנוּ. אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר. נוֹדֶה לְךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ. עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ. וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ. וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל־יוֹם עִמָּנוּ. וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל־עֵת. עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם. הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ. וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא־תַמּוּ חֲסָדֶיךָ. מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ:

וְעַל־כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד:

וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ:

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶלָה. וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת. הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת:

VII. שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ. בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ. כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ:

VI. Wir danken dir und bekennen, daß du bist der Ewige, unser Gott und Gott unserer Väter in Ewigkeit; du bist der Hort unseres Lebens, Schirm unseres Heils durch alle Zeiten. Wir danken dir und verkünden dein Lob, für unser Leben, das in deiner Hand liegt, für unsere Seelen, die du bewahrest, für deine Wunder, die an jedem Tage uns geleiten, für die unvergleichlichen Wohlthaten, die du zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags, uns erweisest. Deine Liebe Allgütiger, hat keine Grenzen! Deine Gnade Allerbarmer! geht nie zu Ende; auf dich hoffen wir immerdar!

Und für dies Alles werde dein Name, unser König, gelobt und verherrlicht in alle Ewigkeit!

O verzeichne zum heilvollen Leben alle Genossen deines Bundes!

Und Alles, was da lebt, danke dir ewiglich und preise deinen Namen in Wahrheit, Allmächtiger, der du ewig unser Schutz und Beistand bist. Gelobt seiest du, Ewiger, dessen Name ist Allgütiger und dem allein unser Dank geziemt.

VII. Laß Frieden, Heil und Segen, Huld, Gnade und Erbarmen kommen über uns und über dein ganzes Volk Israel. Segne uns, o Vater, Alle insgesammt mit dem Lichte deines Angesichtes; denn in dem Lichte deines Angesichtes gabst du uns, Ewiger, unser Gott, die Lehre des Lebens und die Liebe zur Milde und Menschlichkeit und Gerechtigkeit und Segen und Erbarmen und Leben und Frieden. Möge es dir gefallen, zu segnen dein Volk Israel mit deinem Frieden zu jeder Zeit und Stunde!

בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם:

אָנָּא תָּבוֹא לְפָנֶיךָ תְּפִלָּתִי. וְאַל תִּתְעַלַּם מִתְּחִנָּתִי. שֶׁאֵין אֲנִי עַז פָּנִים וּקְשֵׁה־עֹרֶף. לוֹמַר לְפָנֶיךָ. יְיָ אֱלֹהַי וֵאלֹהֵי אֲבוֹתַי. צַדִּיק אֲנִי וְלֹא חָטָאתִי. אֲבָל אֲנִכִי חָטָאתִי. עָוִיתִי. וּפָשַׁעְתִּי. סָרְתִּי מִמִּצְוֹתֶיךָ וּמִמִּשְׁפָּטֶיךָ הַטּוֹבִים וְלֹא שָׁוָה לִי: וְאַתָּה צַדִּיק עַל כָּל־הַבָּא עָלַי. כִּי אֱמֶת עָשִׂיתָ וַאֲנִי הִרְשָׁעְתִּי:

מָה אוֹמַר לְפָנֶיךָ יוֹשֵׁב מָרוֹם. וּמָה אֲסַפֵּר לְפָנֶיךָ שׁוֹכֵן שְׁחָקִים. הֲלֹא כָּל־הַנִּסְתָּרוֹת וְהַנִּגְלוֹת אַתָּה יוֹדֵעַ:

אַתָּה יוֹדֵעַ רָזֵי עוֹלָם. וְתַעֲלוּמוֹת סִתְרֵי כָל־חָי. אַתָּה חוֹפֵשׂ כָּל־חַדְרֵי בָטֶן. וּבוֹחֵן כְּלָיוֹת וָלֵב. אֵין דָּבָר נֶעְלָם מִמֶּךָּ. וְאֵין נִסְתָּר מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ:

וּבְכֵן יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ. יְיָ אֱלֹהַי וֵאלֹהֵי אֲבוֹתַי. שֶׁתִּסְלַח לִי עַל־כָּל־חַטֹּאתַי. וְתִמְחַל־לִי עַל־כָּל־עֲוֹנוֹתַי. וְתְכַפֶּר־לִי עַל־כָּל־פְּשָׁעַי. שֶׁחָטָאתִי. וְשֶׁעָוִיתִי. וְשֶׁפָּשַׁעְתִּי לְפָנֶיךָ. בֵּין בְּמַחֲשָׁבָה בֵּין בְּדִבּוּר וּבֵין בְּמַעֲשֶׂה. בֵּין בְּאֹנֶס וּבֵין בְּרָצוֹן. בֵּין בְּגָלוּי וּבֵין בַּסֵּתֶר.

O laß im Buche des Lebens, des Segens, des Friedens und des ehrbaren Auskommens uns erwähnt und verzeichnet sein vor dir, daß wir und dein ganzes Volk Israel gelangen zu glückseligem Leben und zum Frieden! Gelobt seiest du, Ewiger, Schöpfer des Friedens!

O mein Gott, laß mein Gebet in Gnaden vor dich kommen und entziehe dich nicht meinem Flehen. Ich nahe dir nicht im Uebermuthe und mit verstocktem Sinne, daß ich etwa vor dir spräche: Herr, ich bin sündenlos, bin gerecht und ohne jede Schuld—nein, fürwahr, ich bekenne in aller Demuth vor dir: ich habe gesündigt, gefehlt und gefrevelt. Ja, ich bin gewichen von deinen Geboten und heilvollen Vorschriften—ach, ich habe sie nicht beachtet. Wahrlich, du bist gerecht in Allem, was du über mich verfügt hast; denn was du thust, ist wahr und gerecht,—aber ich habe mich schwer gegen dich vergangen.

Was soll ich nun vor dir sagen, der du in der Höhe wohnest, was soll ich vor dir erzählen, der du über den Sphären thronest? Du weißt ja Alles, das Verborgene wie das Offene.

Du kennst die Geheimnisse der Ewigkeit und die innersten und geheimsten Regungen aller Lebenden. Du durchsuchst die innersten Falten und prüfest Nieren und Herz. Kein Ding ist vor dir verhüllt, und nichts ist verborgen vor deinen Augen.

Und so möge es nun dein Wille sein, Ewiger, mein Gott und Gott meiner Väter, daß du alle meine Sünden verzeihest, alle meine Schulden vergebest und alle meine Missethaten versöhnest, die ich gesündigt, verschuldet und vor dir begangen

בֵּין בְּזָדוֹן וּבֵין בִּשְׁגָגָה. עַל כֻּלָּם אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת. סְלַח־לִי. מְחַל־לִי. כַּפֶּר־לִי. כִּי אַתָּה אֲדֹנָי טוֹב וְסַלָּח וְרַב־חֶסֶד לְכָל־קֹרְאֶיךָ׃

אֱלֹהַי עַד שֶׁלֹּא נוֹצַרְתִּי אֵינִי כְדַי. וְעַכְשָׁו שֶׁנּוֹצַרְתִּי כְּאִלּוּ לֹא נוֹצַרְתִּי. עָפָר אֲנִי בְּחַיָּי. קַל וָחֹמֶר בְּמִיתָתִי. הֲרֵי אֲנִי לְפָנֶיךָ כִּכְלִי מָלֵא בוּשָׁה וּכְלִמָּה. יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהַי וֵאלֹהֵי אֲבוֹתַי שֶׁלֹּא אֶחֱטָא עוֹד. וּמַה שֶׁחָטָאתִי לְפָנֶיךָ מָרֵק בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים. אֲבָל לֹא עַל יְדֵי יִסּוּרִים וְחָלָיִם רָעִים׃

אֱלֹהַי נְצוֹר לְשׁוֹנִי מֵרָע וּשְׂפָתַי מִדַּבֵּר מִרְמָה. וְלִמְקַלְלַי נַפְשִׁי תִדֹּם. וְנַפְשִׁי כֶּעָפָר לַכֹּל תִּהְיֶה׃ פְּתַח לִבִּי בְּתוֹרָתֶךָ וּבְמִצְוֹתֶיךָ תִּרְדּוֹף נַפְשִׁי. וְכֹל הַחוֹשְׁבִים עָלַי רָעָה מְהֵרָה הָפֵר עֲצָתָם וְקַלְקֵל מַחֲשַׁבְתָּם׃ עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ. עֲשֵׂה לְמַעַן יְמִינֶךָ. עֲשֵׂה לְמַעַן קְדֻשָּׁתֶךָ. עֲשֵׂה לְמַעַן תּוֹרָתֶךָ. לְמַעַן יֵחָלְצוּן יְדִידֶיךָ הוֹשִׁיעָה יְמִינְךָ וַעֲנֵנִי׃ יִהְיוּ לְרָצוֹן אִמְרֵי־פִי וְהֶגְיוֹן לִבִּי לְפָנֶיךָ יְיָ צוּרִי וְגֹאֲלִי׃

עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל. אָמֵן׃

habe—in Gedanken oder in Wort und That—gezwungen oder freiwillig,—öffentlich oder im Geheimen—aus Frevelmuth oder aus Versehen! Ja, sie alle, versöhnungsvoller Gott, verzeihe, vergieb und sühne mir! Denn du, o Herr, bist gütig, versöhnungsvoll und huldreich gegen Alle, die zu dir flehen!

Mein Gott! ich stütze mich auf deine Gnade, denn diese umfing mich ja ehe ich noch irgend ein Verdienst haben konnte; deine Gnade hat mich in's Dasein gerufen und hat mir diesen Schauplatz angewiesen zu meiner Läuterung und Vollendung; aber, ach! verdienstloß wie ich war, bin ich noch immer vor dir; ich bin vor dir, wie ein Gefäß voll Schmach und Beschämung. O stehe mir immer bei mit deiner Gnade, daß ich fürder nicht sündige, daß ich meinem Herzen den Frieden bewahre, und was ich vor dir gesündigt, läutere mit deinem Erbarmen, aber nicht durch Leiden und böse Krankheiten, und wenn ich von hinnen scheide, laß mich in Frieden einziehen in dein Himmelreich.

Mein Gott! Bewahre meine Zunge vor Bösem und meine Lippen vor Falsch und Trug. Verleih' mir Seelenruhe Denen gegenüber, die mir übel wollen, und bescheidenen Sinn gegen alle Mitmenschen. Gieb mir ein offenes Herz für deine Lehre und zur Erfüllung deiner Gebote. Vereitle den Rath Derer, die Böses wider mich sinnen und vernichte ihre verderblichen Anschläge. Nimm wohlgefällig an die Worte meines Mundes und die Regungen meines Herzens, o Ewiger, mein Hort und mein Erlöser!

Der du Frieden walten lässest in den Höhen, laß Frieden walten über uns und ganz Israel. Amen.

Vorbeter und Chor.

8. יַעֲלֶה תַחֲנוּנֵנוּ מֵעֶרֶב. וְיָבֹא שַׁוְעָתֵנוּ מִבְּקֶר.
וְיֵרָאֶה רְנוּנֵנוּ. עַד עָרֶב:
יַעֲלֶה קוֹלֵנוּ מֵעֶרֶב. וְיָבֹא צִדְקָתֵנוּ מִבְּקֶר.
וְיֵרָאֶה פִּדְיוֹנֵנוּ. עַד עָרֶב:
יַעֲלֶה עֲתִירָתֵנוּ מֵעֶרֶב. וְיָבֹא סְלִיחָתֵנוּ מִבְּקֶר.
וְיֵרָאֶה נַאֲקָתֵנוּ. עַד עָרֶב:
יַעֲלֶה דָפְקֵנוּ מֵעֶרֶב. וְיָבֹא גְּיֵלֵנוּ מִבְּקֶר.
וְיֵרָאֶה בַּקָּשָׁתֵנוּ. עַד עָרֶב:
יַעֲלֶה אֶנְקָתֵנוּ מֵעֶרֶב. וְיָבֹא אֵלֶיךָ מִבְּקֶר.
וְיֵרָאֶה אֵלֵינוּ. עַד עָרֶב:

(In Responsen zwischen Vorbeter und Gemeinde.)

9. שְׁמַע תְּפִלָּה. עָדֶיךָ כָּל־בָּשָׂר יָבֹאוּ:
יָבוֹאוּ וְיִשְׁתַּחֲווּ לְפָנֶיךָ אֲדֹנָי. וִיכַבְּדוּ לִשְׁמֶךָ:
כִּי־גָדוֹל אַתָּה וְעֹשֵׂה נִפְלָאוֹת. אַתָּה אֱלֹהִים לְבַדֶּךָ:
כִּי־גָדוֹל מֵעַל־שָׁמַיִם חַסְדֶּךָ. וְעַד־שְׁחָקִים אֲמִתֶּךָ:
" אֱלֹהַי גָּדַלְתָּ מְאֹד. הוֹד וְהָדָר לָבָשְׁתָּ:
" אֱלֹהֵי הַצְּבָאוֹת יֹשֵׁב הַכְּרוּבִים. אַתָּה אֱלֹהִים לְבַדֶּךָ:

Vorbeter und Chor.

8. Mit des Abends stillem Weh'n—Steig' zum Himmel unser Fleh'n;—Und am Morgen dring' empor—Unser Sang zu Gott im Chor—Und wenn wieder Abend nah't,—Sprieße auf der Freude Saat.

Mit des Abends heil'ger Ruh'—Beten wir dem Himmel zu;—Und am Morgen füll' das Licht—Unsre Seel' mit Zuversicht;—Und wenn wieder Abend nah't,—Sprieße auf der Sühne Saat.

Mit des Abends leisem Tritt—Nah'n wir Gott mit unsrer Bitt';—Und am Morgen werd' erhöht—Himmelauf das Bußgebet;—Und wenn wieder Abend naht,—Sprieße auf des Heiles Saat.

Mit des Abends sachtem Nah'n—Wird die Pfort' uns aufgethan;—Und am Morgen aufwärts zieht—Tiefes Sehnen das Gemüth;—Und wenn wieder Abend naht,—Sprieße auf der Tugend Saat.

Mit des Abends dunkler Stund'—Strömt Gebet aus Herzensgrund;—Und am Morgen hört dein Ohr,—Was wir fleh'n zu dir empor;—Und wenn wieder Abend naht—Leuchtet hell uns deine Gnad'.

(In Responsen zwischen Vorbeter und Gemeinde.)

9. Hörer des Gebetes! Zu dir kommen alle Wesen.

Sie kommen und beten dich an, Herr, und geben Ehre deinem Namen.

Denn groß bist du und thust Wunder, du bist allein der allmächtige Gott.

Ueber die Himmel reichet deine Gnade, bis in die Wolken deine Treue.

Ewiger, Gott, du bist erhaben, gehüllt in Pracht und Majestät.

Gott Zebaoth, thronend über Cherubim, du bist Gott allein!

צֶדֶק וּמִשְׁפָּט מְכוֹן כִּסְאֶךָ. חֶסֶד וֶאֱמֶת יְקַדְּמוּ פָנֶיךָ:
מַה־יָּקָר חַסְדְּךָ אֱלֹהִים. וּבְנֵי אָדָם בְּצֵל כְּנָפֶיךָ יֶחֱסָיוּן:
יִרְוְיוּן מִדֶּשֶׁן בֵּיתֶךָ. וְנַחַל עֲדָנֶיךָ תַּשְׁקֵם:
כִּי־עִמְּךָ מְקוֹר חַיִּים. בְּאוֹרְךָ נִרְאֶה־אוֹר:
כִּי־אַתָּה אֲדֹנָי טוֹב וְסַלָּח. וְרַב־חֶסֶד לְכָל־קֹרְאֶיךָ:
מִי־אֵל כָּמוֹךָ נֹשֵׂא עָוֹן וְעוֹבֵר עַל־פֶּשַׁע לִשְׁאֵרִית נַחֲלָתוֹ:
לֹא־הֶחֱזִיק לָעַד אַפּוֹ. כִּי־חָפֵץ חֶסֶד הוּא:
לְכוּ נְרַנְּנָה לַיְיָ. נָרִיעָה לְצוּר יִשְׁעֵנוּ:
נְקַדְּמָה פָנָיו בְּתוֹדָה. בִּזְמִרוֹת נָרִיעַ לוֹ:
כִּי אֵל גָּדוֹל יְיָ. וּמֶלֶךְ גָּדוֹל עַל־כָּל־אֱלֹהִים:
אֲשֶׁר־לוֹ הַיָּם וְהוּא עָשָׂהוּ. וְיַבֶּשֶׁת יָדָיו יָצָרוּ:
אֲשֶׁר בְּיָדוֹ מֶחְקְרֵי־אָרֶץ. וְתוֹעֲפוֹת הָרִים לוֹ:
אֲשֶׁר בְּיָדוֹ נֶפֶשׁ כָּל־חָי. וְרוּחַ כָּל־בְּשַׂר־אִישׁ:

Vorbeter.

הַנְשָׁמָה לְךָ וְהַגּוּף פָּעָלֶךָ. חוּסָה עַל־עֲמָלֶךָ:
הַנְשָׁמָה לְךָ וְהַגּוּף שֶׁלְּךָ. יְיָ עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ:
אִתָּנוּ עַל שְׁמֶךָ. יְיָ עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ:
בַּעֲבוּר כְּבוֹד שְׁמֶךָ. כִּי אֵל חַנּוּן וְרַחוּם שְׁמֶךָ:
לְמַעַן שְׁמֶךָ יְיָ. וְסָלַחְתָּ לַעֲוֹנֵנוּ כִּי רַב־הוּא:

Recht und Gerechtigkeit sind die Grundfesten deines Thrones;
Liebe und Wahrheit ziehen dir voran.
Wie köstlich, o Herr, ist deine Gnade! die Erdensöhne bergen
sich in dem Schatten deiner Fittige.
Sie laben sich von den Wonnen deines Hauses; dein Selig-
keitsstrom tränket sie.
Denn bei dir ist der Quell des Lebens; in deinem Lichte
schauen wir Licht.
Ja, du bist gnädig und versöhnungsvoll, bist huldvoll Allen,
die zu dir flehen.
Gott, wer wie du sühnet Schuld und tilgt Vergehen dem
Reste deines Erbvolkes!
Gott hält nicht für immer fest seinen Zorn; denn er hat
Wohlgefallen an Gnade.
Kommt, lasset uns singen dem Herrn, unserm Heileshorte!
Vor ihn kommen wir mit Dank, und ihm lassen wir erschallen
unsere Lieder.
Ihm, dem großen Gotte, dem Könige, der erhaben ist über
alle Götter.
Ihm, dessen das Meer, der es geschaffen, und dessen Hand
das trockne Land gebildet.
Ihm, in dessen Hand die Tiefen der Erde, und die Höhen
der Berge.
Ihm, in dessen Hand die Seelen aller Lebendigen ruhen und
der Geist eines jeglichen Menschen.

Vorbeter.

Die Seele ist dein, und der Leib ist dein Werk; o, schone, was du mit Meisterschaft geschaffen! Die Seele ist dein, und dein der Leib, o Gott, schone um deines Namens Willen. Um deines Namens willen kommen wir zu dir, Gott!—thue nach deinem Namen. Nach deines Namens Herrlichkeit, denn erbarmungs- und gnadenvoller Gott ist dein Name. Um deines Namens willen, o Herr, vergieb uns unsere Schuld, so groß sie auch ist!

Gesang.

Vorbeter.

Herz, voll Sinnenlust,
Schuldbelad'ne Brust,
Auf! der Herr, Er naht,
Richtend Sinn und That!

Doch in sein Gericht,
Flammt der Gnade Licht,
Und von oben tönt:
Himmlische Versöhnung.

Chor und Gemeinde.

Ja, von oben tönt:
Himmlische Versöhnung.

Vorbeter.

Weh' dir, Wurm im Staub,
Der Begierden Raub,
Weh', wenn er verfährt
Streng nach Recht und Werth!

Doch sein lichter Pfad
Ist voll Mild' und Gnad';
Und vom Himmel strömt
Erdenwärts: Versöhnung.

Chor und Gemeinde.

Ja vom Himmel strömt
Erdenwärts: Versöhnung.

Vorbeter.

Schwacher Erdensohn!
Einst am Himmelsthron
Richtet Gottes Rath
Dich für jede That.

Doch erbarmungsreich
Ist er auch zugleich;
Und er spendet uns
Gnade und Versöhnung!

Chor und Gemeinde.

Ja, er spendet uns
Gnade und Versöhnung.

Vorbeter.

Drum naht bußbereit
Israel dir heut,
Voll der Zuversicht
Auf dein Gnadenlicht.

Wie die Schrift dich preist,
Preist dich Herz und Geist;
Rufen wir dich heut:
Vater der Versöhnung!

Chor und Gemeinde.

Ja, wir rufen dich:
Vater der Versöhnung!

10. אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. אַל תַּעַזְבֵנוּ. וְאַל תִּטְּשֵׁנוּ. וְאַל תַּכְלִימֵנוּ. וְאַל תָּפֵר בְּרִיתְךָ אִתָּנוּ. קָרְבֵנוּ לְתוֹרָתֶךָ. לַמְּדֵנוּ מִצְוֹתֶיךָ. הוֹרֵנוּ דְרָכֶיךָ. הַט לִבֵּנוּ לְיִרְאָה אֶת שְׁמֶךָ. וּמוֹל אֶת לְבָבֵנוּ לְאַהֲבָתֶךָ. וְנָשׁוּב אֵלֶיךָ בֶּאֱמֶת וּבְלֵב שָׁלֵם. וּלְמַעַן שִׁמְךָ הַגָּדוֹל תִּמְחוֹל וְתִסְלַח לַעֲוֹנֵינוּ:

(Abwechselnd zwischen Vorbeter, Chor und Gemeinde.)

כִּי אָנוּ עַמֶּךָ וְאַתָּה אֱלֹהֵינוּ. אָנוּ בָנֶיךָ וְאַתָּה אָבִינוּ:
אָנוּ עַבְדֶּיךָ וְאַתָּה אֲדוֹנֵנוּ. אָנוּ צֹאנֶךָ וְאַתָּה רוֹעֵנוּ:
אָנוּ כַרְמֶךָ וְאַתָּה שׁוֹמְרֵנוּ. אָנוּ נַחֲלָתֶךָ וְאַתָּה חֶלְקֵנוּ:
אָנוּ קְוֵיךָ וְאַתָּה מוֹשִׁיעֵנוּ. אָנוּ פְעֻלָּתֶךָ וְאַתָּה יוֹצְרֵנוּ:
אָנוּ סְגֻלָּתֶךָ וְאַתָּה קְרוֹבֵנוּ. אָנוּ עַמֶּךָ וְאַתָּה מַלְכֵּנוּ:
אָנוּ רַעְיָתֶךָ וְאַתָּה דּוֹדֵנוּ. אָנוּ מַאֲמִירֶיךָ וְאַתָּה מַאֲמִירֵנוּ:
אָנוּ מְלֵאֵי עָוֹן. וְאַתָּה מָלֵא רַחֲמִים. אָנוּ חַיֵּינוּ לַהֶבֶל דָּמָה. וְאַתָּה הוּא אֵל חַי וְקַיָּם. אָנוּ יָמֵינוּ כְּצֵל עוֹבֵר. וְאַתָּה הוּא וּשְׁנוֹתֶיךָ לֹא יִתָּמּוּ:

11. וידוי

אָנָּא תָּבֹא לְפָנֶיךָ תְּפִלָּתֵנוּ. וְאַל־תִּתְעַלַּם מִתְּחִנָּתֵנוּ. שֶׁאֵין אֲנַחְנוּ עַזֵּי פָנִים וּקְשֵׁי עֹרֶף. לוֹמַר לְפָנֶיךָ. יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. צַדִּיקִים אֲנַחְנוּ וְלֹא חָטָאנוּ. אֲבָל אֲנַחְנוּ חָטָאנוּ:

10. Unser Gott und Gott unserer Väter! Verlaß uns nicht, verwirf uns nicht und beschäm' uns nicht! Brich nicht deinen Bund mit uns, bringe uns näher deiner Lehre, lehr' uns deine Gebote, zeig' uns deine Wege, lehr' unser Herz, deinen Namen zu fürchten und öffne unser Herz deiner Liebe, daß wir zurückkehren zu dir in Wahrhaftigkeit mit ganzem ungetheiltem Herzen, und vergieb und verzeih' unsere Sünden um deines großen Namens willen.

(Abwechselnd zwischen Vorbeter, Chor und Gemeinde.)

Denn wir sind dein Volk und du unser Gott;
Wir deine Kinder, du unser Vater;
Wir deine Diener, du unser Herr;
Wir deine Heerde, du unser Hirt;
Wir dein Weinberg, du unser Hüter;
Wir dein Erbe, du unser Theil;
Wir auf dich hoffend, du unser Helfer;
Wir dein Werk, du unser Schöpfer;
Wir dein Eigenthum, du unser Annehmer;
Wir dein Volk, du unser König;
Wir deine Treuen, du unser Freund;
Du, den wir bekennen, wir, die du wolleſt ernennen.

Wir sind voll von Schuld und Sünde, du aber bist voller Barmherzigkeit; unser Leben ist lauter Eitelkeit, du aber lebst und dauerst ewig; unsere Tage gleichen dem Schatten, du aber bleibst stets derselbe, und deine Jahre gehen nie zu Ende.

11. Sündenbekenntniß.

O, laß vor dich kommen unser Gebet und entziehe dich nicht unserem Flehen, denn wir sind nicht so übermüthig und hartnäckig, daß wir vor dir sprächen: Unser Gott und unserer Väter Gott, wir sind gerecht und ohne Schuld und Sünde! Nein, wir haben gesündigt!

(Vorb. u. Chor.—Die Gemeinde erhebt sich u. wiederholt jedes Wort.)

אָשַׁמְנוּ. בָּגַדְנוּ. גָּזַלְנוּ. דִּבַּרְנוּ דָפִי: הֶעֱוִינוּ.
וְהִרְשַׁעְנוּ. זַדְנוּ. חָמַסְנוּ. טָפַלְנוּ שֶׁקֶר: יָעַצְנוּ רַע.
כִּזַּבְנוּ. לַצְנוּ. מָרַדְנוּ. נָאַצְנוּ. סָרַרְנוּ. עָוִינוּ. פָּשַׁעְנוּ.
צָרַרְנוּ. קִשִּׁינוּ עֹרֶף: רָשַׁעְנוּ. שִׁחַתְנוּ. תִּעַבְנוּ.
תָּעִינוּ. תִּעְתָּעְנוּ:

סַרְנוּ מִמִּצְוֹתֶיךָ וּמִמִּשְׁפָּטֶיךָ הַטּוֹבִים וְלֹא שָׁוָה לָנוּ:
וְאַתָּה צַדִּיק עַל־כָּל־הַבָּא עָלֵינוּ. כִּי אֱמֶת עָשִׂיתָ
וַאֲנַחְנוּ הִרְשָׁעְנוּ:

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

Wir haben uns verschuldet, waren treulos, haben gegen das Recht uns vergangen, haben unser Wort entweihet, Arges ersonnen und gefrevelt, waren übermüthig, übten Gewalt, haben um Nichtiges uns bemüht, sannen Böses, logen, spotteten, empörten uns gegen dein Wort, haben es verschmäht, ergaben uns dem Sinnengenuß, trotzten deinem Willen, fielen ab von unserer Bestimmung, handelten feindselig, waren hartnäckig, ließen nicht ab vom Bösen, weiheten uns dem Verderben, gaben uns hin dem sündigen Gelüste, gingen irre, und lebten in Wahn und Irrthum.

Wir sind gewichen von deinen Geboten und heilvollen Vorschriften—ach, wir haben sie nicht beachtet. Du bist gerecht in Allem, was du über uns verhängtest; denn was du thust ist wahr und gerecht; wir—wir sind die Schuldigen.

(Die Gemeinde in stiller Andacht.)

Mein Gott! Hilf mir, daß ich reinige mein Herz, denn ich bin voll Fehl. Stütze mich, daß ich läutre meine Seele, denn ich habe gesündigt. Sei mit mir, daß ich versöhne mein Gemüth, denn ich habe es durch Leidenschaft und Sinnlichkeit getrübt. Ich vergehe im Bewußtsein meines Unwerthes; stehe mir bei, damit ich alle meine Vergehen sühnen kann durch frommen Lebenswandel und wahrhafte Besserung. Ich habe gesündigt, o Gott, gegen meine Nebenmenschen. Ich habe gefehlt, o Gott, gegen die, die du mir am nächsten gestellt hast im Leben.

(Ich habe heilige Pflichten versäumt gegen Gatten und Kinder, gegen Eltern und Geschwister.)

Meines Herzens Friede ist getrübt und zerstört, wenn ich deß gedenke, und meine Seele ist ergriffen von tiefster Angst und Bangigkeit.

O, erbarmungsvoller Vater, schaue gnädig auf mich herab, sieh' die Pein, die mich erfüllt, und die Reue, mit der ich vor dir stehe. Meine Seele blicket auf zu dir in Demuth und schmachtet im Verlangen nach deinem Troste. O, gütiger Gott, neig' dich mir zu in Huld und Liebe und nimm mein stilles Gebet auf in Gnaden. Verlasse mich nicht in des Lebens Freuden, damit ich nicht weiche von deinem Pfade, und verlasse mich nicht in des Lebens Schmerzen, wenn du sie über mich verhängt hast. Reiße nicht aus meinen Armen und von meinem Herzen diejenigen, denen ich in Liebe anhange. Sei mein Hort, wenn ich in Schmerz verstumme, mein Trost, wenn meine Seele gebeugt ist. Laß mich wandeln in deiner Wahrheit. Leite mich, denn du bist mein Gott und meine Hilfe, auf dich hoffe ich jetzt und immerdar.

Nimm in Wohlgefallen auf die Worte meines Mundes, die Regung meines Herzens komme vor dich, Gott, mein Schöpfer und Erlöser! Amen.

מַה נֹּאמַר לְפָנֶיךָ יוֹשֵׁב מָרוֹם. וּמַה נְּסַפֵּר לְפָנֶיךָ שׁוֹכֵן שְׁחָקִים. הֲלֹא כָּל הַנִּסְתָּרוֹת וְהַנִּגְלוֹת אַתָּה יוֹדֵעַ:

אַתָּה יוֹדֵעַ רָזֵי עוֹלָם. וְתַעֲלוּמוֹת סִתְרֵי כָל־חָי:

אַתָּה חוֹפֵשׂ כָּל־חַדְרֵי בָטֶן. וּבוֹחֵן כְּלָיוֹת וָלֵב. אֵין דָּבָר נָעְלָם מִמֶּךָּ. וְאֵין נִסְתָּר מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ:

וּבְכֵן יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ. יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. שֶׁתִּסְלַח לָנוּ עַל־כָּל־חַטֹּאתֵינוּ. וְתִמְחַל־לָנוּ עַל־כָּל־עֲוֹנוֹתֵינוּ. וּתְכַפֶּר־לָנוּ עַל־כָּל־פְּשָׁעֵינוּ. שֶׁחָטָאנוּ. וְשֶׁעָוִינוּ. וְשֶׁפָּשַׁעְנוּ לְפָנֶיךָ. בֵּין בְּמַחֲשָׁבָה בֵּין בְּדִבּוּר וּבֵין בְּמַעֲשֶׂה. בֵּין בְּאֹנֶס וּבֵין בְּרָצוֹן. בֵּין בְּגָלוּי וּבֵין בַּסֵּתֶר. בֵּין בְּזָדוֹן וּבֵין בִּשְׁגָגָה. עַל כֻּלָּם אֱלוֹהַ סְלִיחוֹת. סְלַח־לָנוּ. מְחַל־לָנוּ. כַּפֶּר־לָנוּ. כִּי־אַתָּה אֲדֹנָי טוֹב וְסַלָּח וְרַב־חֶסֶד לְכָל־קֹרְאֶיךָ:

(Jeder Satz vom Vorb. zu sprechen u. von der Gem. zu wiederholen.)

12. אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם שְׁמַע קוֹלֵנוּ וְקַבֵּל תְּפִלָּתֵנוּ בְּרָצוֹן:

אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם בְּיוֹם יְשׁוּעָתָה בַּשְּׁרֵנוּ וְרַחֲמֵנוּ:

אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם גַּלֵּה כְּבוֹד מַלְכוּתְךָ עָלֵינוּ מְהֵרָה:

אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם זָכְרֵנוּ בְּזִכָּרוֹן טוֹב מִלְּפָנֶיךָ:

אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם חֲמוֹל עָלֵינוּ וְעַל עוֹלָלֵינוּ וְטַפֵּנוּ:

אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם צַוֵּה אֶת־נוּ בִּרְכוֹתֶיךָ:

Was sollen wir vor dir sagen, der du wohnest in der Höhe, und was sollen wir dir erzählen, der du thronest über den Sphären? Du weißt ja Alles, das Verborgene, wie das Offene!

Du kennst die Geheimnisse der Ewigkeit und die innersten und verborgensten Regungen aller Lebenden. Du durchsuchst die innersten Falten und prüfest Nieren und Herz. Kein Ding ist vor dir verhüllt, und Nichts ist verborgen vor deinen Augen.

Und so möge es denn dein Wille sein, Ewiger, unser Gott, und unserer Väter Gott, daß du verzeihest alle unsere Sünden, und vergebest alle unsere Schulden, und versöhnest alle unsere Missethaten, die wir vor dir begangen haben—in Gedanken oder in Wort und That—gezwungen oder freiwillig—öffentlich oder im Geheimen—aus Frevelmuth oder aus Versehen!—Alle unsere Vergehungen, o versöhnungsreicher Gott, verzeih' uns, vergieb uns und sühn' uns! Denn du, o Herr, bist ja gütig, versöhnungsreich und huldvoll gegen Alle, die zu dir flehen!

(Jeder Satz vom Vorb. zu sprechen u. von der Gem. zu wiederholen.)

12. Unser Gott im Himmel! Erhöre unsere Stimme, nimm wohlgefällig auf unser Gebet.

Unser Gott im Himmel! Sende uns frohe Botschaft und Trost am Tage des Heils!

Unser Gott im Himmel! Laß die Herrlichkeit deines Reiches bald über uns offenbar werden!

Unser Gott im Himmel! Laß heute unser Andenken vor dich kommen zum Guten!

Unser Gott im Himmel! Erbarme dich unser und unserer unmündigen und schuldlosen Kinder!

אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם תֵּן שָׁלוֹם לְכָל יוֹשְׁבֵי הָאָרֶץ הַזֹּאת:
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם תֵּן בְּרָכָה לְשָׂרֵי הַמְּדִינוֹת הָאֵלּוּ:
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם תֵּן שׂוֹבַע בְּעוֹלָמֶךָ:
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם תֵּן טַל וּמָטָר לִבְרָכָה בְּעִתּוֹ בָּאָרֶץ:
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם תֵּן זֶרַע לְזוֹרֵעַ וְלֶחֶם לָאוֹכֵל:
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם תֵּן לֶחֶם לְפִי הַטָּף:
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם עֲשֵׂה עִמָּנוּ אוֹת לְטוֹבָה. כִּי לְךָ יְיָ הוֹחָלְנוּ. אַתָּה תַּעֲנֶה אֲדֹנָי אֱלֹהֵינוּ:

Unser Gott im Himmel! Ordne für uns an deine Segnungen!

Unser Gott im Himmel! Spende Heil und Segen allen Bewohnern dieses Landes!

Unser Gott im Himmel! Spende Heil und Segen den Regierern dieser Staaten!

Unser Gott im Himmel! Spende Frieden und Fülle deiner Welt!

Unser Gott im Himmel! Gieb der Erde Thau und Regen zum Segen zur rechten Zeit!

Unser Gott im Himmel! Gieb Samen zum Säen und Brod zur Nahrung!

Unser Gott im Himmel! Gieb uns Brod zur Erhaltung unserer Kinder!

Unser Gott im Himmel! Gieb uns ein Zeichen deiner Huld, denn auf dich hoffen wir; du wirst uns erhören, Ewiger, unser Gott!

13. Gebete für die Hingeschiedenen.

Vorbeter.

כָּל-יִשְׂרָאֵל יֵשׁ לָהֶם חֵלֶק לְעוֹלָם הַבָּא. שֶׁנֶּאֱמַר וְעַמֵּךְ כֻּלָּם צַדִּיקִים. לְעוֹלָם יִירְשׁוּ אָרֶץ: אַשְׁרֵי מִי שֶׁעָמַל בַּתּוֹרָה. וְעָשָׂה רָצוֹן יוֹצְרוֹ. גָּדַל בְּשֵׁם טוֹב. וְנִפְטַר בְּשֵׁם טוֹב מִן הָעוֹלָם. וְעָלָיו נֶאֱמַר טוֹב שֵׁם מִשֶּׁמֶן טוֹב וְיוֹם הַמָּוֶת מִיּוֹם הִוָּלְדוֹ: בְּאֹרַח צְדָקָה חַיִּים וְדֶרֶךְ נְתִיבָה אַל-מָוֶת: כִּי אִם-יֵשׁ אַחֲרִית וְתִקְוָתְךָ לֹא תִכָּרֵת: וְדַע שֶׁמַּתַּן שְׂכָרָם שֶׁל צַדִּיקִים לֶעָתִיד לָבֹא:

Jeder Bekenner des Gottesglaubens, den Israel in der Menschenwelt zu verkünden berufen ist, wird des künftigen Lebens theilhaft. So heißt es in der Schrift: dein Volk sind die Frommen, die Erben deines ewigen Reiches. Heil dem, der der Gotteslehre anhängt und zum Wohlgefallen seines Schöpfers lebt, der im Leben sich einen guten Namen erworben und mit einem guten Namen aus der Welt scheidet. Von diesem gilt der Spruch in der Schrift: Ein guter Name ist besser als köstliches Oel, und der Todestag ist besser als der Tag der Geburt. Auf dem Wege der Tugend ist Leben, ihres Pfades Spur ist Unsterblichkeit. Wahrlich! es giebt ein unvergänglich Ziel, und deine Hoffnung wird nicht getäuscht. Ihren vollkommenen Lohn finden die Getreuen im künftigen Leben.

(Die Trauernden sowie die, welche den Todestag ihrer Eltern begehen, erheben sich und sprechen mit dem Vorbeter das Kaddisch auf der nächstfolgenden Seite in stiller Andacht.)

Der Vorbeter und die Trauernden.

13. יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא. בְּעָלְמָא דִּי־בְרָא כִרְעוּתֵהּ וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי דְכָל בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב וְאִמְרוּ אָמֵן:

Gemeinde.

אָמֵן יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא.

Der Vorbeter und die Trauernden.

יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדַּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלַּל שְׁמֵהּ דְקוּדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא לְעֵלָּא מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחֱמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא וְאִמְרוּ אָמֵן:

(Vorb. תִּתְקַבַּל צְלוֹתְהוֹן וּבָעוּתְהוֹן דְּכָל יִשְׂרָאֵל. קֳדָם אֲבוּהוֹן דִּי בִשְׁמַיָּא. וְאִמְרוּ אָמֵן:)

Der Vorbeter und die Trauernden.

עַל יִשְׂרָאֵל וְעַל צַדִּיקַיָּא. וְעַל כָּל מַן דְּאִתְפְּטַר מִן עָלְמָא הָדֵין כִּרְעוּתֵהּ דְּאֱלָהָא. יְהֵא לְהוֹן שְׁלָמָא רַבָּא. וְחוּלָקָא טָבָא לְחַיֵּי עָלְמָא דְאָתֵי. וְחִסְדָּא וְרַחֲמֵי מִן קֳדָם מָרֵא שְׁמַיָּא וְאַרְעָא. וְאִמְרוּ אָמֵן:

יְהֵא שְׁלָמָא רַבָּא מִן־שְׁמַיָּא וְחַיִּים טוֹבִים עָלֵינוּ וְעַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל. וְאִמְרוּ אָמֵן:

עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו. הוּא בְרַחֲמָיו יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ. וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל. וְאִמְרוּ אָמֵן:

Der Vorbeter und die Trauernden.

13. Verherrlicht und geheiligt werde Gottes großer Name in der Welt, die er erschaffen hat nach seinem Willen. Möge er herbeiführen sein Reich bei eurem Leben und in euren Tagen und beim Leben des gesammten Hauses Israel, bald und in naher Zeit.—Darauf sprechet: Amen!

Gemeinde.

Amen. Sein erhabener Name sei gepriesen in alle Ewigkeit!

Der Vorbeter und die Trauernden.

Gelobt und gepriesen, angebetet, verherrlicht und über Alles hoch erhoben werde der Name des Allheiligen, gelobt sei er, dessen ganze Herrlichkeit von keinem Lob und von keinem Liede erreicht wird, die in der Welt ihm ertönen.—Darauf sprechet: Amen!

(Vorb. Mögen die innigen Gebete von ganz Israel gnädig aufgenommen werden vor unserem Vater im Himmel.—Darauf sprechet: Amen!)

Der Vorbeter und die Trauernden.

Ueber Israel, über die Frommen und über Alle, die von dieser Welt geschieden sind nach dem Willen des Allmächtigen, komme die Fülle des Friedens. Ein seliges Erbe werde ihnen in der künftigen Welt, Gnade und Erbarmen vom Herrn des Himmels und der Erde! Darauf sprechet: Amen!

Des Friedens Fülle und Glückseligkeit komme vom Himmel über uns und über ganz Israel!—Darauf sprechet: Amen!

Der da Frieden stiftet in seinen Höhen, er stifte in seinem Erbarmen Frieden bei uns und bei ganz Israel.—

Darauf sprechet: Amen!

Schlußgesänge.

14. Nach dir, o Herr, verlanget meine Seele,
Und meine Hoffnung steht allein bei dir!
Du siehst es, wenn ich strauchle, wenn ich fehle;
Denn dein allsehend Aug' ist über mir.

O, sei mir gnädig, wende dein Erbarmen
Zu mir, der ohne dich verlassen ist!
Umfasse mich mit deinen Vaterarmen,
Der du mein Tröster, mein Erretter bist!

Bewahre meine Seele vor dem Bösen,
Laß dir gefällig meinen Wandel sein!
Einst wirst du mich von aller Noth erlösen,
Und freudig geh' ich dann zum Himmel ein.

---

15. Ohn' Anfang bist du, Herr, ohn' Ende,
Vor dir verschwinden Raum und Zeit.
Kein Menschengeist, der dich verstände
In seines Wesens Endlichkeit.
Dein Wort regiert die Welt allein:
Du warst, du bist, wirst ewig sein.

Du warst als noch in öder Weite
Das All, ein dunkles Chaos, lag.
Du sprichst, da trennen sich im Streite
Das Meer, die Erde, Nacht und Tag,
Der Himmel wölbt sich hell und rein:
Du warst, du bist, wirst ewig sein.

Du hältst das All mit deiner Liebe
Und strömest aus der Gnade Licht,
Doch ob auch Erd' und Welt zerstiebe,
Du selber bist vergänglich nicht.
Du bist unendlich, du allein:
Du warst, du bist, wirst ewig sein.

---

16. Der Herr war Gott, bevor sein Ruf
Die Wesen allesammt erschuf;
Und als durch Ihn das All entstand,
Hat König ihn der Mensch genannt.

Und wird das weite All vergeh'n
Der Hocherhabne wird besteh'n—
Er war, er ist, und er wird sein
In Herrlichkeit, er ganz allein.

Ja, einzig ist er—zugesellt
Ist ihm kein zweiter in der Welt.
In ihm ist End' und Anfang nicht,
Sein ist das Reich und das Gericht.

Er ist mein Gott! mein Retter lebt!
Mein Fels, wenn bang die Seele bebt.
Gott ist der Hort, zu dem ich flieh',
Mein Kelch des Heils, so oft ich schrie.

In deine Hand, o Herr, befehl'
In Schlaf und Wachen ich die Seel';
Den Leib auch mit dem Geist des Lichts—
Ja, Gott ist mir, ich fürchte nichts!

Schlußgebet.

Uns liegt es besonders ob, zu preisen den Herrn des Weltalls, zu verkünden die Größe des Weltenschöpfers, der zu seiner Verherrlichung uns berufen und uns befreit hat von dem Irrwahn des Götzendienstes, uns unser Erbe gegeben hat in seiner Lehre und unser Loos in seinem heiligen Dienste.

(Chor und Gemeinde, indem sie sich erheben.)

Wir beugen das Knie, neigen uns und bekennen
Vor dem Weltenkönig, dem Heiligen, gelobt sei er!

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

Er hat die Himmel ausgespannt und die Erde gegründet; seine Herrlichkeit thronet hocherhaben in des Himmels Höhen. Er ist Gott und Keiner sonst.

Chor und Gemeinde.

Er ist Gott und Keiner sonst!

Ja, wir bekennen es als ewige Wahrheit: Er ist unser König und Keiner außer ihm. So heißt es auch in der heiligen Schrift: „Erkenne es heute und nimm es zu Herzen, daß der Ewige Gott ist im Himmel droben wie auf Erden unten und sonst Keiner."

Darum hoffen wir, Ewiger, unser Gott, bald zu schauen die Herrlichkeit deiner Majestät, da der Götzendienst aufhört, und alle eitlen Wahngebilde gänzlich schwinden; da die ganze Welt sich erneuet, Jeder in deinem Reiche deinen Namen anruft, und alle Sünder dir sich zuwenden. Denn einst werden alle Bewohner der Erde erkennen und einsehen, daß vor dir allein jedes Knie sich beugen, jede Zunge dir allein Huldigung schwören müsse. Vor dir, Ewiger, unser Gott, werden sie dann hinknieen und niederfallen, und deinem erhabenen Namen die Ehre geben; sie Alle

werden deine Herrschaft anerkennen, und du wirst ihr König sein in Ewigkeit.—Denn dein ist das Reich und immer und ewig regierest du in Herrlichkeit; wie geschrieben steht in deiner Lehre: der Ewige regieret immer und ewig. Und ferner heißt es: der Ewige wird König sein auf der ganzen Erde, an jenem Tage wird der Ewige einzig sein und sein Name einzig.

Chor und Gemeinde.

Der Ewige wird einzig sein und sein Name einzig!

Und über dich, fromme Gemeinde, komme Weihe und Segen von Gott:

„Gott segne dich und behüte dich!—Gott lasse sein Angesicht dir leuchten und sei dir gnädig!—Gott wende sein Angesicht dir zu und gebe dir Frieden!"—„Friede walte in deinen Mauern, Eintracht in deinen Wohnungen."

Gott segne den Präsidenten der Ver. Staaten und die Räthe und Behörden dieses Landes und dieser Stadt, daß durch sie die Ordnung erhalten und Gerechtigkeit und Friede ausgebreitet werden mögen.

Möge der himmlische Vater uns mit seinem Beistande unterstützen, daß wir diesen großen und hochheiligen Tag würdig bis zu Ende feiern, um vor ihm rein und lauter zu werden; möge er in Gnaden unsere Gebete aufnehmen und uns verzeichnen in das Buch des Lebens, des Glückes und des Friedens. O Gott, gieb deinem Volke Kraft, segne dein Volk mit Frieden! Amen.

Chor und Gemeinde.

O Gott, gieb deinem Volke Kraft!
O Gott, segne dein Volk mit Frieden! Amen.

תפלת שחרית

ליום הכפורים

1. אֱלֹהִים אֵלִי אָתָּה.

אֲשַׁחֲרְךָ בְּסוֹד סְגֻלָּתֶךָ. אֱמוּנָתְךָ אוֹרִיעַ וְאַגִּיד גְּדֻלָּתֶךָ.
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי. יוֹם אָקוּם בְּקָרֵב קְהִלָּתֶךָ.
אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח. וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ:

אֱלֹהִים אֵלִי אָתָּה.

נְגִידְךָ עֲלוּמַי נֶחְשָׁפוּ. נַפְשִׁי וַעֲצוּמוֹתַי מִפַּחְדְךָ שְׁסָפוּ.
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי. יוֹם לִישֵׁעֲךָ נְבוּכִים נִכְסָפוּ.
נְדִיבֵי עַמִּים נֶאֱסָפוּ:

אֱלֹהִים אֵלִי אָתָּה.

יוּעַט צְדָקָה לִלְבוֹשׁ. יִרְאֶיךָ הִרְשׁוּנִי וָאָרוּץ וְאֵין בּוֹשׁ.
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי. יוֹם יוּקְשִׁי תִּכְבּוֹשׁ וְעָצְבִי תַּחְבּוֹשׁ.
יְהִי לִבִּי תָמִים בְּחֻקֶּיךָ. לְמַעַן לֹא אֵבוֹשׁ:

אֱלֹהִים אֵלִי אָתָּה.

שְׁמוֹר שַׁרְעַפֵּי לְבַל יַזְנִיחוּנִי. שְׁגִיאוֹת שְׂפָתַי בַּל יַדִּיחוּנִי.
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי. יוֹם שִׁבָּחֶיךָ עֲצֵבַי יְשַׁכְּחוּנִי.
שְׁלַח אוֹרְךָ וַאֲמִתֶּךָ. הֵמָּה יַנְחוּנִי:

Morgen-Gottesdienst

für den Versöhnungstag.

1. O Gott, mein Gott!
Dich ruf' ich in deiner Treuen Bund;
Ich will melden deine Größe, deine Gnade mach' ich kund.
Erhöre meinen Ruf,
Tret' ich auf in der Schaar der Frommen,
Oeffne meine Lippen, daß dein Lob werd' vernommen!

O Gott, mein Gott!
Vor dir ist mein Geheimniß enthüllt,
Meine Seel' und mein Gebein ist angsterfüllt.
Erhöre meinen Ruf,
Wenn um dein Heil sie betend bangen,
Des Volkes Edelste, mit einmüthigem Verlangen!

O Gott, mein Gott!
Du bist gehüllt in Huld als dein Gewand,
Laß zieh'n mich ungesäumt, wohin ich ward gesandt!
Erhöre meinen Ruf,
Wenn meinen Feind du zwingst
Und meinem Schmerze Heilung bringst.
O laß mich nicht zu Schanden sein! Laß deinen Lehren
Ganz mein Herz gehören!

O Gott, mein Gott!
Hüte meine Gedanken, daß sie mich nicht verleiten,
Meiner Lippen Fehl nicht bringe mich zum Gleiten!
Erhöre meinen Ruf,
Wenn dein Lob die Schmerzen stillt, die mich beugen;
O sende Licht und Wahrheit, mir den Weg zu zeigen!

אֱלֹהִים אֵלִי אָתָּה.

לְךָ אֲצַפֶּה צוּר מִשְׂגַּבִּי. לַמְּדֵנִי וְחַזְּקֵנִי כִּי אֵין כֹּחַ בִּי.
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי. יוֹם לְבָרֵר וְלִצְרוֹף חוֹבִי.
לֵב טָהוֹר בְּרָא־לִי אֱלֹהִים. וְרוּחַ נָכוֹן חַדֵּשׁ בְּקִרְבִּי:
אֱלֹהִים אֵלִי אָתָּה.

מָרוֹם הַשּׁוֹכְנִי גְּבוֹהִים. מִמַּעֲמַקִּים אֶקְרָא נְגָדְךָ וְאָהִים.
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי. יוֹם מִלַּלְתִּי בְּסוֹד כְּמֵהִים.
מִי יוֹדֵעַ יָשׁוּב. וְנִחַם הָאֱלֹהִים:
אֱלֹהִים אֵלִי אָתָּה:

הִנְנִי לְפָנֶיךָ בַּאֲשֶׁמָי. הַעֲוֹנוֹת אִם תִּשְׁמָר־יָהּ אֲדֹנָי מִי
יַעֲמֹד מִי. בְּקָרְאִי עֲנֵנִי. יוֹם זֶה אַל תָּבֹא בְּמִשְׁפָּט עִמִּי.
הֵן בְּעָוֹן חוֹלָלְתִּי. וּבְחֵטְא יְחֻמַּתְנִי אִמִּי:
אֱלֹהִים אֵלִי אָתָּה.

הִקְדַּמְתָּ מָזוֹר לְיַשְּׁרֵנִי. הֲכִינוֹתָ יוֹם כִּפֻּר רָצוֹן בּוֹ לְעַטְּרֵנִי.
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי. יוֹם הִנָּתֵק עֲבוֹת עָוֹן יַאַסְּרֵנִי.
הֶרֶב כִּבְּסֵנִי מֵעֲוֹנִי. וּמֵחַטָּאתִי טַהֲרֵנִי:
אֱלֹהִים אֵלִי אָתָּה.

קִרְבָתְךָ יְחַפְּצוּן רַעְיוֹנָי. קְדוֹרַנִּית שַׁחוֹתִי מִפְּנֵי זְדוֹנָי.
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי. יוֹם קָרָאתָ לְגֶזַע אֱמוּנָי.
קְחוּ עִמָּכֶם דְּבָרִים. וְשׁוּבוּ אֶל יְיָ:

O Gott, mein Gott!
Dein harr' ich, mein Hort du, festgegründet,
O lehr' und stärke mich, wenn mir die Kraft entschwindet!
Erhöre meinen Ruf,
Wenn du gehst, die Schuld zu läutern, auszumerzen,
Erschaff' mir ein rein Gemüth und festen Sinn im Herzen!

O Gott, mein Gott!
Erhab'ner, der thronet in den Höh'n,
Aus tiefstem Seelengrunde ruf' ich mit Angstgestöhn.
Erhöre meinen Ruf,
Sprech' ich im Chor sehnsüchtiger Armen:
Wer weis' ist, kehrt zurück—und Gott ist voll Erbarmen!

O Gott, mein Gott!
Hier bin ich in Sünden und Vergeh'n.
Willst du der Schuld gedenken, wer könnte dann besteh'n?
Erhöre meinen Ruf,
Geh' heut' nicht in's Gericht mit mir;
Bin ich ja eine Frucht der sündigen Begier.

O Gott, mein Gott!
Du hältst den Balsam mir bereit zu meinem Heil;
Du gabst den Sühnetag, daß Gnade sei mein Theil.
Erhöre meinen Ruf,
Zerreiß' ich der Sünde Fesseln, die mich binden,
O rein'ge mich von Schuld und läutere mich von Sünden!

O Gott, mein Gott!
Wie sehnt mein Herz zu dir sich hin,
Wie bin ich tief gebeugt von meinem stolzen Sinn!
Erhöre meinen Ruf,
Am Tage, da du sprichst zum Stamm der Frommen:
Gebete nehmt mit euch, damit vor Gott zu kommen!

אֱלֹהִים אֵלִי אָתָּה.

טַהֲרוּ לְבָבָם לְדוֹקֵךְ. טַעַם וּמַשֶּׂקָה חָשְׁכוּ חֲשׁוּקֵיךְ.
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי. יוֹם טָכוּם לַעֲנוֹת נֶפֶשׁ דְּבֵקֵיךְ.
טוֹב לִי כִּי עֻנִּיתִי. לְמַעַן אֶלְמַד חֻקֶּיךְ:

אֱלֹהִים אֵלִי אָתָּה.

נָשָׂאנוּ נֶגְדֵּךְ עֲפָעַפִּים. נִכְחֵךְ נִצָּבְנוּ שָׁחֲנוּ אַפָּיִם.
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי. יוֹם נִבְרָר שִׁקְרוֹת שַׁרְעַפִּים.
נַשֵּׂא לְבָבֵנוּ אֶל כַּפָּיִם. אֶל אֵל בַּשָּׁמָיִם:

אֱלֹהִים אֵלִי אָתָּה.

חַנּוּן הַנֶּעֱרָץ בְּכוֹד שַׁרְפֵי מְעוֹנָי.
זָכְרֵנִי וּפָקְדֵנִי בְּרִתְחַנֵּנִי בְּדַהֲנִיוֹנָי.
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי. יוֹם קְרָא אֶקְרָא אֵלֶיךְ אֲדֹנָי.
מִבֹּקֶר וְעַד עֶרֶב בְּמַקְהֵלוֹת אֱמוּנָי:

---

2. שַׁחַר אֲבַקְשֶׁךָּ. צוּרִי וּמִשְׂגַּבִּי. אֶעֱרוֹךְ לְפָנֶיךָ.
שַׁחֲרִי וְגַם־עַרְבִּי: לְפָנַי גְּדָלָתֶךָ. אֶעְמֹד וְאֶבָּהֵל. כִּי־
עֵינְךָ תִּרְאֶה. כָּל־מַחְשָׁבוֹת לִבִּי: מַה־זֶּה אֲשֶׁר יוּכַל.
הַלֵּב וְהַלָּשׁוֹן לַעֲשׂוֹת. וּמַה־כֹּחִי. רוּחִי בְּתוֹךְ קִרְבִּי:
הִנֵּה לְךָ תִּיטַב. זִמְרַת אֱנוֹשׁ. עַל־כֵּן אוֹרְךָ בְּעוֹד
תִּהְיֶה. נִשְׁמַת אֱלוֹהַ בִּי:

O Gott, mein Gott!
Sie haben das Herz geläutert für deine Lehren,
Das gilt als Speis' und Trank für die, so dir gehören.
Erhöre meinen Ruf,
Am Tage, bestimmt, daß deine Frommen sich kastei'n;
Wie gern, dein Wort zu lernen, ertrag' ich jede Pein.

O Gott, mein Gott!
Zu dir voll Sehnsucht unser Auge blickt,
Wir stehen hier, das Angesicht gebückt.
Erhöre meinen Ruf,
Am Tage, der des Sinnes Trug verräth,
Erheben wir das Herz auf Händen zum Himmel im Gebet.

O Gott, mein Gott!
Erbarmer, gepriesen im Engelchor der Höh'n,
Gedenk' und achte mein bei meinem heißen Fleh'n!
Erhöre meinen Ruf,
Am Tage, da ich steh' inmitten deiner Treu'n
Vom Morgen bis zum Abend, deinen Namen zu benedei'n!

---

2. Mit dem frühen Morgenstrahl — Such' ich dich, mein Fels, mein Hort! — Herzenswonne, Herzensqual — Kleid' ich, Gott, in Laut und Wort. — Gott! vor deiner Majestät — Beb' ich schauervoll bewegt, — Denn dein reines Aug' erspäht, — Was sich tief im Busen regt. — Kann die Lippe, kann der Sinn— Würdig preisen meinen Herrn? — Gott, ich weiß, wie klein ich bin — Und doch preis' ich dich so gern! — Schwinge, Geist, dich auf zum Herrn, — Dem des Staubes Lob gefällt! — Sing' bis zum Tod' ihm gern, — Ihm, deß Odem dich erhält.

3. שִׁחַרְתִּיךָ בְּכָל שַׁחַר וְנִשְׁפִּי. וּפֵרַשְׁתִּי לְךָ כַּפַּי
וְאַפִּי: לְךָ אֶהֱמֶה בְּלֵב צָמֵא וְאֶכְמֶה. כְּדַל שׁוֹאֵל עֲלֵי
פֶּתַח וְסִפִּי: מְקוֹמוֹת לֹא יְכִילוּן שִׁבְתֶּךָ. וְאוּלָם יֵשׁ
מְקוֹמָךְ בֵּין סְעִיפִּי: הֲלֹא אֶצְפוֹן בְּלִבִּי שֵׁם כְּבוֹדֶךָ. וְגָבַר
חִשְׁקְךָ עַד יַעֲבוֹר פִּי: וְאֵלֶיךָ אֲזַמֵּר בְּעוֹדִי. בְּעוֹד
נִשְׁמַת אֱלֹהַ בְּאַפִּי:

---

4. שְׁאִי עַיִן יְחִידָתִי לְצוּרֵךְ. וְזִכְרִי בוֹרְאֵךְ בִּימֵי נְעוּרֵךְ:
לְפָנָיו צַעֲקִי לַיְלָה וְיוֹמָם. וְלִשְׁמוֹ זַמְּרִי תָּמִיד בְּשִׁירֵךְ:
מְנַת חֶלְקֵךְ בְּעוֹדֵךְ עַל אֲדָמָה. וּמִבְטָחֵךְ בְּצֵאתֵךְ מִבְּשָׁרֵךְ:
הֲלֹא הֵכִין לְפָנָיו לָךְ מְנוּחָה. וּמִתָּחַת לְכִסְאוֹ שָׁם דִּבִּירֵךְ:
אֲנִי עַל כֵּן אֲבָרֵךְ אֶת אֲדוֹנִי. כְּמוֹ כָל הַנְּשָׁמָה לוֹ תְּבָרֵךְ:

---

5. אֲדוֹן עוֹלָם אֲשֶׁר מָלַךְ. בְּטֶרֶם כָּל־יְצִיר נִבְרָא:
לְעֵת נַעֲשָׂה בְחֶפְצוֹ כֹּל. אֲזַי מֶלֶךְ שְׁמוֹ נִקְרָא:
וְאַחֲרֵי כִּכְלוֹת הַכֹּל. לְבַדּוֹ יִמְלוֹךְ נוֹרָא:
וְהוּא הָיָה וְהוּא הֹוֶה. וְהוּא יִהְיֶה בְּתִפְאָרָה:
וְהוּא אֶחָד וְאֵין שֵׁנִי. לְהַמְשִׁיל לוֹ לְהַחְבִּירָה:
בְּלִי רֵאשִׁית בְּלִי תַכְלִית. וְלוֹ הָעֹז וְהַמִּשְׂרָה:

3. Dich such ich früh am Tag', am Abend spät, — Dir breit' ich meine Hände zum Gebet, — Mit durst'ger Seele, voll von Liebesgluth, — Wie bittend an der Pfost' ein Armer steht. — Kein Raum vermag's, o Gott, dich zu umfah'n, — Du thronst i n m i r, wenn dich mein Geist erspäht. — Dein Name lebt in mir, — des Sehnens Drang — Schwillt, daß im Wort' es von der Lippe geht. — So will ich preisen, feiern dich im Lied, — So lang dein Hauch belebend mich durchweht.

---

4. Empor zu Gott, mein Geist, das Auge wende, — In Jugendzeit halt' fest ihn, deinen Hort. — O ruf' ihn an bei Tag, in jeder Nacht, — Ihm schalle stets dein Lied, dein Sangeswort. — Dein Loos und Theil, wenn du auf Erden weilst, — Wenn aus dem Leib du scheidest, — er — dein Port. — Er wies die Stätte deiner Ruhe dir, — An seinem Gnadenthron' bereitet — dort. — So will ich segnen meinen Herrn und preisen, — Wie jeder Hauch ihn preist an jedem Ort!

---

5. Der Herr war G o t t, bevor sein Ruf — Die Wesen allesammt erschuf; — Und als durch ihn das All entstand, — Hat König ihn der Mensch genannt. — Und wird das weite All vergeh'n — Der Hocherhabne wird besteh'n — Er war, er ist, und er wird sein — In Herrlichkeit, er ganz allein. — Ja, e i n z i g ist er — zugesellt — Ist ihm kein zweiter in der Welt. — In ihm ist End' und Anfang nicht, — Sein ist das Reich und das Gericht. — Er ist mein Gott! mein Retter lebt!

וְהוּא אֵלִי וְחַי גּוֹאֲלִי. וְצוּר חֶבְלִי בְּעֵת צָרָה:
וְהוּא נִסִּי וּמָנוֹס לִי. מְנָת כּוֹסִי בְּיוֹם אֶקְרָא:
בְּיָדוֹ אַפְקִיד רוּחִי. בְּעֵת אִישַׁן וְאָעִירָה:
וְעִם־רוּחִי גְּוִיָּתִי. יְיָ לִי וְלֹא אִירָא:

---

6. אֱלֹהַי נְשָׁמָה שֶׁנָּתַתָּ בִּי טְהוֹרָה הִיא. אַתָּה בְרָאתָהּ. אַתָּה יְצַרְתָּהּ. אַתָּה נְפַחְתָּהּ בִּי. וְאַתָּה מְשַׁמְּרָהּ בְּקִרְבִּי. וְאַתָּה עָתִיד לִטְלָהּ מִמֶּנִּי. וּלְזַכּוֹתָהּ לָעָתִיד לָבוֹא: כָּל־זְמַן שֶׁהַנְּשָׁמָה בְּקִרְבִּי מוֹדֶה אֲנִי לְפָנֶיךָ. יְיָ אֱלֹהַי וֵאלֹהֵי אֲבוֹתַי. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ רִבּוֹן כָּל־הַמַּעֲשִׂים אֲדוֹן כָּל־הַנְּשָׁמוֹת:

---

7. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. אֲשֶׁר נָתַן לַשֶּׂכְוִי בִינָה לְהַבְחִין בֵּין יוֹם וּבֵין לָיְלָה:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. שֶׁעָשַׂנִי יִשְׂרָאֵל:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. פּוֹקֵחַ עִוְרִים:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. מַתִּיר אֲסוּרִים:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. זוֹקֵף כְּפוּפִים:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. אוֹזֵר יִשְׂרָאֵל בִּגְבוּרָה:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. עוֹטֵר יִשְׂרָאֵל בְּתִפְאָרָה:

—Mein Fels wenn bang die Seele lebt.—Gott ist der Hort, zu dem ich flieh', —Mein Kelch des Heils, so oft ich schrie. —In deine Hand, o Herr, befehl' —In Schlaf und Wachen ich die Seel';—Den Leib auch mit dem Geist des Lichts —Ja Gott mit mir, ich fürchte nichts!

---

6. Mein Gott! die Seele, die du mir gegeben hast, ist rein, unbefleckt habe ich sie aus deiner Hand empfangen; denn sie ist ein Hauch von deinem Odem, ein Strahl von deinem Lichte. Du hast sie geschaffen und gebildet; du hast sie mir eingehaucht und behütest sie in mir. Du wirst sie einst von mir nehmen, um sie zu beseligen im zukünftigen Leben. So lange diese Seele in mir ist, huldige ich dir und bete dich an. Gelobt seiest du, Ewiger, Herr aller Geschöpfe, Urkraft aller Seelen!

---

7. Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du dem Menschen die Einsicht gabst, zu unterscheiden zwischen Tag und Nacht.

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du mich zum Israeliten geschaffen hast.

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du den Blinden die Augen öffnest.

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du lösest die Fesseln der Gefangenen.

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du aufrichtest die Gebeugten.

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du Israel rüstest mit Macht.

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du Israel krönest mit Ruhm.

יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. שֶׁתַּרְגִּילֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ. וְדַבְּקֵנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְאַל תְּבִיאֵנוּ לֹא לִידֵי נִסָּיוֹן וְלֹא לִידֵי בְזָיוֹן. וְהַרְחִיקֵנוּ מֵאָדָם רַע וּמֵחָבֵר רַע. וְדַבְּקֵנוּ בְּיֵצֶר הַטּוֹב וּבְמַעֲשִׂים טוֹבִים. וְכוֹף אֶת־יִצְרֵנוּ לְהִשְׁתַּעְבֵּד־לָךְ. וּתְנֵנוּ הַיּוֹם וּבְכָל־יוֹם לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים בְּעֵינֶיךָ וּבְעֵינֵי כָל־רוֹאֵנוּ. וְתִגְמְלֵנוּ חֲסָדִים טוֹבִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים:

---

8. רִבּוֹן כָּל־הָעוֹלָמִים. לֹא עַל־צִדְקוֹתֵינוּ אֲנַחְנוּ מַפִּילִים תַּחֲנוּנֵינוּ לְפָנֶיךָ. כִּי עַל רַחֲמֶיךָ הָרַבִּים. מָה אֲנַחְנוּ. מֶה חַיֵּינוּ. מָה חַסְדֵּנוּ. מַה־צִּדְקוֹתֵינוּ. מַה־יְשׁוּעָתֵנוּ. מַה־כֹּחֵנוּ. מַה־גְּבוּרָתֵנוּ. מַה־נֹּאמַר לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. הֲלֹא כָּל־הַגִּבּוֹרִים כְּאַיִן לְפָנֶיךָ. וְאַנְשֵׁי הַשֵּׁם כְּלֹא הָיוּ. וַחֲכָמִים כִּבְלִי מַדָּע. וּנְבוֹנִים כִּבְלִי הַשְׂכֵּל. כִּי רֹב מַעֲשֵׂיהֶם תֹּהוּ. וִימֵי חַיֵּיהֶם הֶבֶל לְפָנֶיךָ. וּמוֹתַר הָאָדָם מִן־הַבְּהֵמָה אָיִן כִּי הַכֹּל הָבֶל. לְבַד הַנְּשָׁמָה הַטְּהוֹרָה שֶׁנָּפְחָתָ בָּנוּ. שֶׁהִיא עֲתִידָה לִתֵּן דִּין וְחֶשְׁבּוֹן לִפְנֵי כִסֵּא כְבוֹדֶךָ. וְלִרְאוֹת בְּטוּבְךָ בְּאֶרֶץ הַחַיִּים:

Möge es dir gefallen, Ewiger unser Gott, uns beizustehen, daß Israels Ruhm durch uns gefördert werde, daß wir stets nach dem Worte deiner Lehre wandeln, daß wir fest bleiben in deinem Gebote und nicht in Versuchung und Schande gerathen. Gieb, daß wir stets nur von dem guten Triebe in uns geleitet werden, und daß wir edle und gute Werke mit Lust und Liebe vollbringen und alle unsere Lebensaufgaben mit Freude erfüllen! Rüste uns mit Kraft, unsere Neigungen zu beherrschen und sie nach deinem Willen zu lenken! O gieb, daß wir durch einen würdigen und frommen Lebenswandel Gunst, Liebe und Barmherzigkeit finden in deinen Augen und in den Augen unserer Mitmenschen und daß uns deine Wohlthaten in ihrer ganzen Fülle zu Theil werden. Gelobt seiest du, Ewiger, der du Gnaden spendest in unerschöpflicher Fülle. Amen.

---

s. Herr aller Welten! Nicht im Vertrauen auf unsere Verdienste nahen wir uns dir mit unsern Bitten, sondern im Vertrauen auf deine große Barmherzigkeit. Was sind wir, was ist unser Leben! Was sind unsere Verdienste, was sind unsere Tugenden! Was ist unsere Hilfe, was unsere Kraft und was unsere Stärke! Was können wir vorbringen vor dir, Ewiger, unser Gott und Gott unserer Väter? Sind nicht die Helden alle vor dir wie ein Nichts, und die Männer des Ruhmes als wären sie nie gewesen, und die Weisen wie ohne Wissen, und die Einsichtigen wie ohne Kenntniß? Denn ihrer Thaten Menge ist nur Tand und die Tage ihres Lebens ein flüchtiger Hauch vor dir, und der Vorzug des Erdensohnes vor den Thieren ist nichtig, denn Alles ist eitel! Nur die reine Seele, die du uns eingehaucht hast, dauert fort, denn sie ist bestimmt Rechenschaft abzulegen vor dem Throne deiner Herrlichkeit und Seligkeit zu schauen im Lande des ewigen Lebens.

אַתָּה הִבְדַּלְתָּ אֱנוֹשׁ מֵרֹאשׁ וַתַּכִּירֵהוּ לַעֲמוֹד לְפָנֶיךָ.
וַאֲנַחְנוּ עַמְּךָ בְּנֵי בְרִיתֶךָ. בְּנֵי אַבְרָהָם אֹהַבְךָ שֶׁנִּשְׁבַּעְתָּ
לוֹ בְּהַר הַמֹּרִיָּה. זֶרַע יִצְחָק יְחִידוֹ שֶׁנֶּעֱקַד עַל גַּב־
הַמִּזְבֵּחַ. עֲדַת יַעֲקֹב בִּנְךָ בְּכוֹרֶךָ שֶׁמֵּאַהֲבָתְךָ שֶׁאָהַבְתָּ
אוֹתוֹ וּמִשִּׂמְחָתְךָ שֶׁשָּׂמַחְתָּ־בּוֹ קָרָאתָ אֶת שְׁמוֹ יִשְׂרָאֵל
וְיֵשֻׁרוּן:

לְפִיכָךְ אֲנַחְנוּ חַיָּבִים לְהוֹדוֹת לְךָ. וּלְבָרֵךְ וּלְקַדֵּשׁ
וְלָתֵת־שֶׁבַח וְהוֹדָיָה לִשְׁמֶךָ: אַשְׁרֵינוּ מַה־טּוֹב חֶלְקֵנוּ.
וּמַה־נָּעִים גּוֹרָלֵנוּ. וּמַה־יָּפָה יְרֻשָּׁתֵנוּ. אַשְׁרֵינוּ שֶׁאֲנַחְנוּ
מַשְׁכִּימִים וּמַעֲרִיבִים עֶרֶב וָבֹקֶר וְאוֹמְרִים פַּעֲמַיִם
בְּכָל־יוֹם:

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל. יְהוָה אֱלֹהֵינוּ. יְהוָה אֶחָד:

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד:

אַתָּה הוּא עַד שֶׁלֹּא נִבְרָא הָעוֹלָם אַתָּה הוּא מִשֶּׁנִּבְרָא
הָעוֹלָם. אַתָּה הוּא בָּעוֹלָם הַזֶּה וְאַתָּה הוּא לָעוֹלָם
הַבָּא. אַתָּה הוּא רִאשׁוֹן וְאַתָּה הוּא אַחֲרוֹן וּמִבַּלְעָדֶיךָ
אֵין אֱלֹהִים: אָבִינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם עֲשֵׂה עִמָּנוּ חֶסֶד. בַּעֲבוּר
שִׁמְךָ הַגָּדוֹל שֶׁנִּקְרָא עָלֵינוּ. וְקַדֵּשׁ אֶת שִׁמְךָ בְּעוֹלָמֶךָ.
עַל־עַם מְקַדְּשֵׁי שִׁמֶךָ. וּבִישׁוּעָתְךָ תָּרִים וְתַגְבִּיהַ קַרְנֵנוּ.
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְקַדֵּשׁ אֶת שִׁמְךָ בָּרַבִּים:

Du hast den Menschen ausgezeichnet von Anbeginn und ihn gewürdigt vor dir zu stehen. Und wir sind dein Volk, die Genossen deines Bundes, die Kinder Abrahams deines Lieblings, dem du deinen Segen verheißen auf dem Berge Morija; wir sind Nachkommen Isaaks, seines einzig Geliebten, der sich zum Opfer dir weihen wollte auf dem Altare; wir sind die Gemeinde Jakobs, dem du die Erstgeburt ertheilt, den du um deiner Liebe willen, mit der du ihn geliebt hast, und um der Freude willen, mit der du dich seiner freutest, ihn genannt hast: „Israel" (Held Gottes) und „Jeschurun" (Freund der Gerechtigkeit).

Darum fühlen wir uns gedrängt von dem heiligen Pflichtgefühle, dich dankend zu bekennen, dich zu rühmen und zu preisen, zu segnen und zu heiligen, Preis und Dank abzustatten deinem Namen. Heil uns! Wie herrlich ist unser Antheil, wie freundlich unser Loos, wie schön unser Erbe. Heil uns, die wir früh und spät, Morgens und Abends, jeden Tag zwei Mal ausrufen:

Höre, Israel, der Ewige ist unser Gott,
der Ewige ist einzig!

Gelobt sei sein herrlicher Name in Ewigkeit!

Du warst derselbe ehe die Welt geschaffen war, du — derselbe nach ihrer Erschaffung; du—derselbe in dieser Welt und derselbe in der künftigen Welt; du—der Erste und der Letzte; außer dir giebt es keinen Gott! — Unser Vater im Himmel, erzeige uns die Gnade um deines großen Namens willen, nach dem wir genannt sind, und heilige deinen Namen in deinem Reiche durch dein Volk, das die Heiligkeit deines Namens verkündigt; laß durch deine siegreiche Macht unsere Würde erhöht werden. Gelobt seiest du, Ewiger, der du die Gesammtheit zur Erkenntniß und Heiligung deines Namens führest. Amen.

9. בָּרוּךְ שֶׁאָמַר וְהָיָה הָעוֹלָם. בָּרוּךְ עוֹשֵׂה בְרֵאשִׁית. בָּרוּךְ אוֹמֵר וְעוֹשֶׂה. בָּרוּךְ גּוֹזֵר וּמְקַיֵּם. בָּרוּךְ מְרַחֵם עַל הָאָרֶץ. בָּרוּךְ מְרַחֵם עַל הַבְּרִיּוֹת. בָּרוּךְ מְשַׁלֵּם שָׂכָר טוֹב לִירֵאָיו. בָּרוּךְ חַי לָעַד וְקַיָּם לָנֶצַח. בָּרוּךְ פּוֹדֶה וּמַצִּיל. בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. הָאֵל הָאָב הָרַחֲמָן הַמְהֻלָּל בְּפִי עַמּוֹ מְשֻׁבָּח וּמְפֹאָר בִּלְשׁוֹן חֲסִידָיו וַעֲבָדָיו. וּבְשִׁירֵי דָוִד עַבְדְּךָ נְהַלֶּלְךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בִּשְׁבָחוֹת וּבְזְמִירוֹת נְגַדֶּלְךָ וּנְשַׁבֵּחֲךָ וּנְפָאֶרְךָ וְנַזְכִּיר שִׁמְךָ וְנַמְלִיכְךָ מַלְכֵּנוּ אֱלֹהֵינוּ יָחִיד חֵי הָעוֹלָמִים. מֶלֶךְ מְשֻׁבָּח וּמְפֹאָר עֲדֵי־עַד שְׁמוֹ הַגָּדוֹל. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מֶלֶךְ מְהֻלָּל בַּתִּשְׁבָּחוֹת:

Am Sabbath.

(תהלים צ״ב)

10. מִזְמוֹר שִׁיר לְיוֹם הַשַּׁבָּת:

Chor und Gemeinde.

טוֹב לְהֹדוֹת לַיְיָ וּלְזַמֵּר לְשִׁמְךָ עֶלְיוֹן: לְהַגִּיד בַּבֹּקֶר חַסְדֶּךָ וֶאֱמוּנָתְךָ בַּלֵּילוֹת: עֲלֵי עָשׂוֹר וַעֲלֵי־נָבֶל עֲלֵי הִגָּיוֹן בְּכִנּוֹר: כִּי שִׂמַּחְתַּנִי יְיָ בְּפָעֳלֶךָ בְּמַעֲשֵׂי יָדֶיךָ אֲרַנֵּן:

9. Gelobt sei, der durch sein Wort die Welt ins Dasein rief. Gelobt der Urheber des Schöpfungswerkes. Gelobt der, was er verheißet, erfüllet, und, was er beschließet, vollführet. Gelobt sei, der erbarmungsreich der Erde und aller Geschöpfe, die auf ihr leben, sich annimmt. Gelobt sei, der seinen Verehrern seligen Lohn giebt. Gelobt der ewiglebende und ewigwaltende Gott, der in Wahrheit erlöset und befreiet. Gelobt sei er, gelobt sei sein Name!

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, allmächtiger, erbarmungsvoller Vater, der von seinem Volke gelobt, von seinen frommen Dienern verherrlicht und gepriesen wird. Mit den Psalmen Davids, deines treuen Dieners, wollen wir stets dich lobpreisen, Ewiger, unser Gott, mit Liedern und Gesängen die Größe deines Namens feiern und dir huldigen als unserem Könige, einziger Gott, Alllebender, König, dessen glorreicher Name in Ewigkeit gepriesen und verherrlicht wird! Gelobt seiest du, Ewiger, König, der du gepriesen wirst in Liedern. Amen.

Am Sabbath.

(Psalm 92.)

10. Vorb. **Stimmet an das Psalmlied für den Sabbath!**

Ch. u. Gem. Wie lieblich ist's dem Herrn zu singen,
Dir, Höchster, unsern Dank zu bringen,
Wann früh ich deiner Huld mich freu'
Und Abends deiner Vatertreu.
Ertönet, Psalmen! Saiten, schwingt!
Mein innig Lied zur Harf' erklingt—
Denn deine Schöpfung, Herr, ist meine Freude;
Dein allvollkommnes Werk besing' ich heute.

מַה־גָּדְלוּ מַעֲשֶׂיךָ יְיָ מְאֹד עָמְקוּ מַחְשְׁבֹתֶיךָ׃
אִישׁ בַּעַר לֹא יֵדָע וּכְסִיל לֹא־יָבִין אֶת־זֹאת׃ בִּפְרֹחַ
רְשָׁעִים כְּמוֹ־עֵשֶׂב וַיָּצִיצוּ כָּל־פֹּעֲלֵי אָוֶן לְהִשָּׁמְדָם
עֲדֵי־עַד׃

Chor und Gemeinde.

וְאַתָּה מָרוֹם לְעֹלָם יְיָ׃

כִּי הִנֵּה אֹיְבֶיךָ יְיָ כִּי־הִנֵּה אֹיְבֶיךָ יֹאבֵדוּ יִתְפָּרְדוּ
כָּל־פֹּעֲלֵי אָוֶן׃ וַתָּרֶם כִּרְאֵים קַרְנִי בַּלֹּתִי בְּשֶׁמֶן רַעֲנָן׃
וַתַּבֵּט עֵינִי בְּשׁוּרָי בַּקָּמִים עָלַי מְרֵעִים תִּשְׁמַעְנָה אָזְנָי׃
צַדִּיק כַּתָּמָר יִפְרָח כְּאֶרֶז בַּלְּבָנוֹן יִשְׂגֶּה׃ שְׁתוּלִים בְּבֵית
יְיָ בְּחַצְרוֹת אֱלֹהֵינוּ יַפְרִיחוּ׃ עוֹד יְנוּבוּן בְּשֵׂיבָה דְּשֵׁנִים
וְרַעֲנַנִּים יִהְיוּ׃ לְהַגִּיד כִּי־יָשָׁר יְיָ צוּרִי וְלֹא־עַוְלָתָה בּוֹ׃

Chor und Gemeinde.

לְהַגִּיד כִּי־יָשָׁר יְיָ צוּרִי וְלֹא־עַוְלָתָה בּוֹ׃

(תהלים ק״ג)

11. בָּרְכִי נַפְשִׁי אֶת־יְיָ וְכָל־קְרָבַי אֶת־שֵׁם קָדְשׁוֹ׃
בָּרְכִי נַפְשִׁי אֶת־יְיָ וְאַל־תִּשְׁכְּחִי כָּל־גְּמוּלָיו׃ הַסֹּלֵחַ
לְכָל־עֲוֹנֵכִי הָרֹפֵא לְכָל־תַּחֲלוּאָיְכִי׃ הַגּוֹאֵל מִשַּׁחַת
חַיֵּיכִי הַמְעַטְּרֵכִי חֶסֶד וְרַחֲמִים׃ הַמַּשְׂבִּיעַ בַּטּוֹב עֶדְיֵךְ
תִּתְחַדֵּשׁ כַּנֶּשֶׁר נְעוּרָיְכִי׃ עֹשֵׂה צְדָקוֹת יְיָ וּמִשְׁפָּטִים
לְכָל־עֲשׁוּקִים׃ יוֹדִיעַ דְּרָכָיו לְמֹשֶׁה לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל

Vorb. Wie groß, o Herr, sind deine Werke;
Wie tief, mein Gott, sind deine Gedanken!—
O Unverstand, der es nicht begreift!
O Unvernunft, die es nicht versteht!—
Ob grünen die Frevler wie frisches Gras,
Und blüh'n die Uebelthäter alle—
Ihr Thun — es führet nur zum Falle!

Ch. u. Gem. **Denn du in den Höhen,**
Thronst ewig, o Gott!

Vorb. Und die dir widerstreben, Herr,
Ja, die dir widerstreben, schwinden,
Der Uebelthäter Bündniß wird gesprengt.—
Aber des Frommen Glückshorn hebt sich,
Sein verwelkter Zweig grünt neu und glänzet;
Der Gerechte gleich Palmen blüht er auf,
Wie Libanon's Zeder steigt er empor.
Die gepflanzt in des Ewigen Haus,
Die da blühn in unseres Gottes Höfen,
Sie haben im Alter noch frische Kraft,
Belaubt und fruchtreich stehen sie da.
So wird die Gnad' des Herrn bekannt,
Vor dem kein Unrecht hat Bestand.

Ch. u. Gem. **So wird die Gnad' des Herrn bekannt,**
Vor dem kein Unrecht hat Bestand.

(Psalm 103.)

11. Lobe den Herrn, o Seel' und was in mir, mein ganzes Innre seinen heil'gen Namen; Lobe den Herrn, o Seel', und merk' es dir, wie viel von ihm dir gute Gaben kamen! Von ihm, der dir vergiebt all' deine Schuld, dir heilt jedwed' Gebrechen, jede Wunde; der dich erlöst aus des Verderbens Schlunde und mit Barmherzigkeit dich krönt und Huld! Der dein Gemüth mit Gutem satt erfreut und deine Jugend adlergleich erneut! Der Herr übt Recht, und wer be-

עֲלִילוֹתָיו: רַחוּם וְחַנּוּן יְיָ אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב־חֶסֶד: לֹא־
לָנֶצַח יָרִיב וְלֹא לְעוֹלָם יִטּוֹר: לֹא כַחֲטָאֵינוּ עָשָׂה לָנוּ
וְלֹא כַעֲוֹנוֹתֵינוּ גָּמַל עָלֵינוּ: כִּי כִגְבֹהַּ שָׁמַיִם עַל־הָאָרֶץ
גָּבַר חַסְדּוֹ עַל־יְרֵאָיו: כִּרְחֹק מִזְרָח מִמַּעֲרָב הִרְחִיק
מִמֶּנּוּ אֶת־פִּשָׁעֵינוּ: כְּרַחֵם אָב עַל־בָּנִים רִחַם יְיָ עַל־
יְרֵאָיו: כִּי־הוּא יָדַע יִצְרֵנוּ זָכוּר כִּי־עָפָר אֲנָחְנוּ: אֱנוֹשׁ
כֶּחָצִיר יָמָיו כְּצִיץ הַשָּׂדֶה כֵּן יָצִיץ: כִּי רוּחַ עָבְרָה־בּוֹ
וְאֵינֶנּוּ וְלֹא־יַכִּירֶנּוּ עוֹד מְקוֹמוֹ: וְחֶסֶד יְיָ מֵעוֹלָם וְעַד־
עוֹלָם עַל־יְרֵאָיו וְצִדְקָתוֹ לִבְנֵי בָנִים: לְשֹׁמְרֵי בְרִיתוֹ
וְלִזְכְרֵי פִקֻּדָיו לַעֲשׂוֹתָם: יְיָ בַּשָּׁמַיִם הֵכִין כִּסְאוֹ וּמַלְכוּתוֹ
בַּכֹּל מָשָׁלָה: בָּרְכוּ יְיָ מַלְאָכָיו גִּבֹּרֵי כֹחַ עֹשֵׂי דְבָרוֹ
לִשְׁמֹעַ בְּקוֹל דְּבָרוֹ: בָּרְכוּ יְיָ כָּל־צְבָאָיו מְשָׁרְתָיו עֹשֵׂי
רְצוֹנוֹ: בָּרְכוּ יְיָ כָּל־מַעֲשָׂיו בְּכָל־מְקוֹמוֹת מֶמְשַׁלְתּוֹ
בָּרְכִי נַפְשִׁי אֶת־יְיָ:

(תהלים ק״ד)

12. בָּרְכִי נַפְשִׁי אֶת־יְיָ יְיָ אֱלֹהַי גָּדַלְתְּ מְאֹד הוֹד
וְהָדָר לָבָשְׁתָּ: עֹטֶה אוֹר כַּשַּׂלְמָה נוֹטֶה שָׁמַיִם כַּיְרִיעָה:
הַמְקָרֶה בַמַּיִם עֲלִיּוֹתָיו הַשָּׂם־עָבִים רְכוּבוֹ הַמְהַלֵּךְ עַל־
כַּנְפֵי־רוּחַ: עֹשֶׂה מַלְאָכָיו רוּחוֹת מְשָׁרְתָיו אֵשׁ לֹהֵט:
יָסַד אֶרֶץ עַל־מְכוֹנֶיהָ בַּל־תִּמּוֹט עוֹלָם וָעֶד: תְּהוֹם

drückt und wund, ist im Gerichte wohl von ihm berathen: er that dem Moses seine Wege kund und Israel's Geschlechte seine Thaten. Barmherzig ist der Herr und voller Huld, langmüthig ist er, gnadenreich sein Walten; auf immer kommt er nicht Gericht zu halten, und nicht auf ewig trägt er nach die Schuld; ja, nicht nach unsern Sünden schalt er uns, und nicht, wie wir's verdient, vergalt er uns! Denn wie der Himmel dort in ew'ger Pracht über der Erde Grund ist hocherhaben, so waltet seiner Gnade heil'ge Macht ob allen, die ihn fromm im Herzen haben. Wie Aufgang ist vom Niedergange fern, entfernt er unsern Frevel von uns Armen; wie für sein Kind ein Vater fühlt Erbarmen, erbarmt der Herr sich auch der Seinen gern; denn er weiß wohl, welch' schwach' Gebild wir sind, und jeden kennt er als des Staubes Kind! Wie Gras sind ja des Menschen Tage nur, er blüht wie eine Blume auf den Auen; es weht ein Wind — dahin ist ihre Spur, und ihre Stätte ist nicht mehr zu schauen. Des Ew'gen Gnade wird sich nimmer mindern, sie bleibt von Ewigkeit zu Ewigkeit Jedwedem, der ihm fromme Ehrfurcht weiht, seine Gerechtigkeit den Kindeskindern, — allen, die seinem heil'gen Bund getreu und sein Gebot vollbringen stets auf's neu'. Fest steht der Thron des Herrn in Himmelshöhn, sein Reich herrscht über alles allerorten; preist ihn, ihr seine Engel stark und schön, die ihr, vollstreckend, lauschet seinen Worten! Preiset den Herrn ihr alle, nah' und fern, ihr sein Heer' und seine Dienerschaaren, die ihr vollstreckt sein Willensoffenbaren; ihr, alle seine Werke, preist den Herrn in seiner Herrschaft Reichen allerwärts, — preise den Herrn auch du, auch du, mein Herz!

(Psalm 104.)

12. Lobpreise, meine Seel', den Herrn! Wie groß bist du, o Herr der Welt, in Glanz und Hoheit angethan; du neigst die Himmel wie ein Zelt und wie ein Kleid legst Licht du an! — So zieh'st du her auf Wolkenfurchen und bau'st aus Fluthen deine Burgen und eilst auf Windesschwingen

כַּלְּבוּשׁ כְּסִיתוֹ עַל־הָרִים יַעַמְדוּ־מָיִם: מִן־גַּעֲרָתְךָ יְנוּסוּן
מִן־קוֹל רַעַמְךָ יֵחָפֵזוּן: יַעֲלוּ הָרִים יֵרְדוּ בְקָעוֹת אֶל־
מְקוֹם זֶה יָסַדְתָּ לָהֶם: גְּבוּל־שַׂמְתָּ בַל־יַעֲבֹרוּן בַּל־יְשֻׁבוּן
לְכַסּוֹת הָאָרֶץ: הַמְשַׁלֵּחַ מַעְיָנִים בַּנְּחָלִים בֵּין הָרִים
יְהַלֵּכוּן: יַשְׁקוּ כָּל־חַיְתוֹ שָׂדָי יִשְׁבְּרוּ פְרָאִים צְמָאָם:
עֲלֵיהֶם עוֹף־הַשָּׁמַיִם יִשְׁכּוֹן מִבֵּין עֳפָאִים יִתְּנוּ־קוֹל:
מַשְׁקֶה הָרִים מֵעֲלִיּוֹתָיו מִפְּרִי מַעֲשֶׂיךָ תִּשְׂבַּע הָאָרֶץ:
מַצְמִיחַ חָצִיר ו לַבְּהֵמָה וְעֵשֶׂב לַעֲבֹדַת הָאָדָם לְהוֹצִיא
לֶחֶם מִן־הָאָרֶץ: וְיַיִן ו יְשַׂמַּח לְבַב־אֱנוֹשׁ לְהַצְהִיל פָּנִים
מִשֶּׁמֶן וְלֶחֶם לְבַב־אֱנוֹשׁ יִסְעָד: יִשְׂבְּעוּ עֲצֵי יְ אַרְזֵי לְבָנוֹן
אֲשֶׁר נָטָע: אֲשֶׁר־שָׁם צִפֳּרִים יְקַנֵּנוּ חֲסִידָה בְּרוֹשִׁים
בֵּיתָהּ: הָרִים הַגְּבֹהִים לַיְעֵלִים סְלָעִים מַחְסֶה לַשְׁפַנִּים:
עָשָׂה יָרֵחַ לְמוֹעֲדִים שֶׁמֶשׁ יָדַע מְבוֹאוֹ: תָּשֶׁת חֹשֶׁךְ וְיִהִי
לַיְלָה בּוֹ תִרְמֹשׂ כָּל־חַיְתוֹ־יָעַר: הַכְּפִירִים שֹׁאֲגִים לַטָּרֶף
וּלְבַקֵּשׁ מֵאֵל אָכְלָם: תִּזְרַח הַשֶּׁמֶשׁ יֵאָסֵפוּן וְאֶל־מְעוֹנֹתָם
יִרְבָּצוּן: יֵצֵא אָדָם לְפָעֳלוֹ וְלַעֲבֹדָתוֹ עַד־עֶרֶב: מָה־רַבּוּ
מַעֲשֶׂיךָ ו יְ כֻּלָּם בְּחָכְמָה עָשִׂיתָ מָלְאָה הָאָרֶץ קִנְיָנֶךָ:
זֶה ו הַיָּם גָּדוֹל וּרְחַב יָדָיִם שָׁם־רֶמֶשׂ וְאֵין מִסְפָּר חַיּוֹת
קְטַנּוֹת עִם־גְּדֹלוֹת: שָׁם אֳנִיּוֹת יְהַלֵּכוּן לִוְיָתָן זֶה ו יָצַרְתָּ
לְשַׂחֶק־בּוֹ: כֻּלָּם אֵלֶיךָ יְשַׂבֵּרוּן לָתֵת אָכְלָם בְּעִתּוֹ: תִּתֵּן
לָהֶם יִלְקֹטוּן תִּפְתַּח יָדְךָ יִשְׂבְּעוּן טוֹב: תַּסְתִּיר פָּנֶיךָ

fort, und Blitz und Sturm vollzieh' n dein Wort. Du hast gelegt der Erde Grund, sie wanket nicht in Ewigkeit; verschlossen tief des Abgrunds Schlund, auf Bergen hoch schau'n Wolken weit. — Sie fliehen vor deines Donners Grimme; sie zittern vor deiner Allmachtsstimme. — Auf Berg zu Thale geht ihr Pfad, dorthin zum sichern — zum sichern Meergestad'! — Du hast die Meeresfluth gebannt, sie überströmt die Erde nie; hast Bächlein hin zum Strom gesandt, durch das Gebirg lustwandeln sie. Da trinkt sich satt die Schaar der Thiere vom Feld und aus dem Waldreviere; da ist der Vögel lustig Reich, ihr Lied erschallt aus jedem Zweig. Du tränkst den Berg aus deinen Höh'n, von deiner Frucht labt sich die Welt; die Gräser keimen und ersteh'n, daß Mensch und Thier sein Theil erhält. Da wächst das Korn, in's Feld gestreuet, Wein, der das Menschenherz erfreuet und spiegelt sich im Antlitz ab—und Brod, des Menschenherzens Stab. Da trinkt die Zeder, Gottes Baum, den er gepflanzt auf Libanon; der Vogel haust im grünen Raum, auf Tannen baut der Storch den Thron. Die Gemse springt auf Berges Spitzen, das Häslein schlüpft in Felsenritzen. — Wie herrlich dort der Mond aufgeht! — Die Sonn' weiß, wo sie niedergeht. Das Dunkel naht, der Abend graut — da regt's im Wald sich, nah' und fern; die Leuen schrei'n nach Beute laut und fordern ihre Kost vom Herrn! — Die Sonn' geht auf, da flieh'n sie wieder und kauern in den Höhlen nieder. —Nun zieht der Mensch hinaus zur That, zum Schaffen, bis der Abend nah't. — Herr, deine Werke, o wie groß! — Du hast sie alle wohlbestellt, und dein Gebiet ist grenzenlos! — — Sieh' dort das Meer, das weite Feld — da tummeln sich der Thiere Schaaren, die großen, kleinen, unzählbaren — da zieht ein Schiff — ein Wallfisch hin, den du erschufst, zu spielen drin. Sie Alle schau'n zu dir hinauf und bitten um die Nahrung dich; du streust es hin, sie lesen's auf; thust auf die Hand, sie laben sich. Du birgst dein Antlitz, sie erbeben, ziehst ein den Hauch, hin ist ihr Leben, schickst aus den Hauch, sie werden neu, daß ewig

יְבָרֲכוּן תֹּסֵף רוּחָם יִגְוָעוּן וְאֶל־עֲפָרָם יְשׁוּבוּן: תְּשַׁלַּח רוּחֲךָ יִבָּרְאוּן וּתְחַדֵּשׁ פְּנֵי אֲדָמָה: יְהִי כְבוֹד יְיָ לְעוֹלָם יִשְׂמַח יְיָ בְּמַעֲשָׂיו: הַמַּבִּיט לָאָרֶץ וַתִּרְעָד יִגַּע בְּהָרִים וְיֶעְשָׁנוּ: אָשִׁירָה לַיְיָ בְּחַיָּי אֲזַמְּרָה לֵאלֹהַי בְּעוֹדִי: יֶעֱרַב עָלָיו שִׂיחִי אָנֹכִי אֶשְׂמַח בַּיְיָ: יִתַּמּוּ חַטָּאִים וּ מִן־הָאָרֶץ וּרְשָׁעִים וּ עוֹד אֵינָם בָּרְכִי נַפְשִׁי אֶת־יְיָ הַלְלוּיָהּ:

(תהלים קמ״ה)

13. אֲרוֹמִמְךָ אֱלוֹהַי הַמֶּלֶךְ וַאֲבָרְכָה שִׁמְךָ לְעוֹלָם וָעֶד: בְּכָל־יוֹם אֲבָרְכֶךָּ וַאֲהַלְלָה שִׁמְךָ לְעוֹלָם וָעֶד: גָּדוֹל יְיָ וּמְהֻלָּל מְאֹד וְלִגְדֻלָּתוֹ אֵין חֵקֶר: דּוֹר לְדוֹר יְשַׁבַּח מַעֲשֶׂיךָ וּגְבוּרֹתֶיךָ יַגִּידוּ: הֲדַר כְּבוֹד הוֹדֶךָ וְדִבְרֵי נִפְלְאוֹתֶיךָ אָשִׂיחָה: וֶעָזּוּז נוֹרְאוֹתֶיךָ יֹאמֵרוּ וּגְדֻלָּתְךָ אֲסַפְּרֶנָּה: זֵכֶר רַב־טוּבְךָ יַבִּיעוּ וְצִדְקָתְךָ יְרַנֵּנוּ: חַנּוּן וְרַחוּם יְיָ אֶרֶךְ אַפַּיִם וּגְדָל־חָסֶד: טוֹב־יְיָ לַכֹּל וְרַחֲמָיו עַל־כָּל־מַעֲשָׂיו: יוֹדוּךָ יְיָ כָּל־מַעֲשֶׂיךָ וַחֲסִידֶיךָ יְבָרְכוּכָה: כְּבוֹד מַלְכוּתְךָ יֹאמֵרוּ וּגְבוּרָתְךָ יְדַבֵּרוּ: לְהוֹדִיעַ לִבְנֵי הָאָדָם גְּבוּרֹתָיו וּכְבוֹד הֲדַר מַלְכוּתוֹ: מַלְכוּתְךָ מַלְכוּת כָּל־עֹלָמִים וּמֶמְשַׁלְתְּךָ בְּכָל־דּוֹר וָדֹר: סוֹמֵךְ יְיָ לְכָל־הַנֹּפְלִים וְזוֹקֵף לְכָל־הַכְּפוּפִים: עֵינֵי כֹל אֵלֶיךָ יְשַׂבֵּרוּ וְאַתָּה נוֹתֵן־לָהֶם אֶת־אָכְלָם בְּעִתּוֹ: פּוֹתֵחַ אֶת־יָדֶךָ וּמַשְׂבִּיעַ לְכָל־חַי רָצוֹן: צַדִּיק יְיָ בְּכָל־דְּרָכָיו וְחָסִיד

jung die Erde sei. O Pracht des Herrn, der ewig lebt! Ihn freut der Schöpfung Herrlichkeit; Er schaut die Erde an, sie bebt; berührt den Berg, der Gluthen speit. — Doch ich sing' Gott, so lang ich walle! O, daß mein Lied ihm wohlgefalle! Ich freu' mich sein, fahrt, Sünder hin! — Fort von der Erde, Frevelsinn! — Lobpreise, meine Seel', den Herrn! Hallelujah.

(Psalm 145.)

13. Erheben will ich, mein Gott, o König, dich und deinen Namen preisen ewiglich. Von Tag zu Tag will ich preisen dich und deinen Namen rühmen ewiglich. Groß ist der Herr, hochpreislich zu verkünden, und seine Größ' ist nimmer zu ergründen. Geschlecht rühmt dem Geschlechte deine Werke und sagt von deiner Thaten Macht und Stärke. Sei deiner Hoheit Pracht und Herrlichkeit und deinen Wundern denn mein Lied geweiht! Sie melden dein gewaltig hehr Vollbringen, so will auch ich von deiner Größe singen. Ausströmen sie deiner Güte Preis und Segen, und deiner Gerechtigkeit jubeln sie entgegen. Der Herr ist gnädig und voll Barmherzigkeit, Langmüthig und voll Gnade allezeit. Die Güte des Herrn hat alle sich erlesen, und seine Huld umfaßt all' seine Wesen. All' deine Wesen dich, Allmächtiger, preisen, und deine Frommen Ehre dir erweisen. Sie rühmen deines Reiches Herrlichkeit und reden von deiner Macht Erhabenheit. Zu künden den Menschenkindern deine Macht und deines Reiches Herrlichkeit und Pracht. Dein Reich, Herr, ist ein Reich der Ewigkeit, und deine Herrschaft über alle Zeit. Der Herr stützt jeden, der da wankt im Lauf, und richtet alle Niedergebeugten auf. Dein harren aller Augen, und bereit hältst ihre Speise du zur rechten Zeit. Aufthust du deine Hand, von Segen schwer, und sättigst alles Leben nach Begehr. Der Herr ist gerecht auf jedem seiner Pfade, in jedem seiner Werk' ist er voll Gnade. Der Herr ist allen nah',

בְּכָל־מַעֲשָׂיו: קָרוֹב יְיָ לְכָל־קֹרְאָיו לְכֹל אֲשֶׁר יִקְרָאֻהוּ
בֶּאֱמֶת: רְצוֹן־יְרֵאָיו יַעֲשֶׂה וְאֶת־שַׁוְעָתָם יִשְׁמַע וְיוֹשִׁיעֵם:
שׁוֹמֵר יְיָ אֶת־כָּל־אֹהֲבָיו וְאֵת כָּל־הָרְשָׁעִים יַשְׁמִיד:
תְּהִלַּת יְיָ יְדַבֶּר פִּי וִיבָרֵךְ כָּל־בָּשָׂר שֵׁם קָדְשׁוֹ לְעוֹלָם וָעֶד:
וַאֲנַחְנוּ נְבָרֵךְ יָהּ מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם הַלְלוּיָהּ:

(תהלים קמ״ו)

14. הַלְלוּיָהּ. הַלְלִי נַפְשִׁי אֶת־יְיָ: אֲהַלְלָה יְיָ בְּחַיָּי
אֲזַמְּרָה לֵאלֹהַי בְּעוֹדִי: אַל־תִּבְטְחוּ בִנְדִיבִים בְּבֶן־אָדָם
שֶׁאֵין לוֹ תְּשׁוּעָה: תֵּצֵא רוּחוֹ יָשֹׁב לְאַדְמָתוֹ בַּיּוֹם הַהוּא
אָבְדוּ עֶשְׁתֹּנֹתָיו: אַשְׁרֵי שֶׁאֵל יַעֲקֹב בְּעֶזְרוֹ שִׂבְרוֹ עַל־
יְיָ אֱלֹהָיו: עֹשֶׂה שָׁמַיִם וָאָרֶץ אֶת־הַיָּם וְאֶת־כָּל־אֲשֶׁר־
בָּם הַשֹּׁמֵר אֱמֶת לְעוֹלָם: עֹשֶׂה מִשְׁפָּט לָעֲשׁוּקִים נֹתֵן
לֶחֶם לָרְעֵבִים יְיָ מַתִּיר אֲסוּרִים: יְיָ פֹּקֵחַ עִוְרִים יְיָ זֹקֵף
כְּפוּפִים יְיָ אֹהֵב צַדִּיקִים: יְיָ שֹׁמֵר אֶת־גֵּרִים יָתוֹם
וְאַלְמָנָה יְעוֹדֵד וְדֶרֶךְ רְשָׁעִים יְעַוֵּת: יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם
אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

(תהלים קמ״ז)

15. הַלְלוּיָהּ. כִּי־טוֹב זַמְּרָה אֱלֹהֵינוּ כִּי־נָעִים נָאוָה
תְּהִלָּה: בּוֹנֵה יְרוּשָׁלַיִם יְיָ נִדְחֵי יִשְׂרָאֵל יְכַנֵּס: הָרוֹפֵא
לִשְׁבוּרֵי לֵב וּמְחַבֵּשׁ לַעַצְּבוֹתָם: מוֹנֶה מִסְפָּר לַכּוֹכָבִים
לְכֻלָּם שֵׁמוֹת יִקְרָא: גָּדוֹל אֲדוֹנֵינוּ וְרַב־כֹּחַ לִתְבוּנָתוֹ

die auf ihn schaun, nah' allen, die in Wahrheit ihm vertraun. Nach Wunsche thut er denen, die ihm dienen, er hört ihr Schrein, und treulich hilft er ihnen. Der Herr behütet, die ihn lieben, alle, doch alle Frevler bringt ihr Thun zu Falle. Das Lob des Herrn soll meine Stimm' erheben, und seinen heil'gen Namen lob' all' Leben immer und ewiglich!

(Psalm 146.)

14. Hallelujah! Lob ströme dem Herrn, du meine Seele, hin! Ich will den Herrn, so lang' ich lebe, loben und singen meinem Gott, so lang' ich bin! Verlaßt euch nicht auf Fürsten hocherhoben, Auf Menschen, — keine Hülfe kommt von dort; Flieht ihres Odems flüchtig Leben fort, so kehren sie in ihres Staubes Reich, und hin sind ihre Pläne all' sogleich! Heil dem, dess' Hülfe Jakob's mächt'ger Gott, dess' Hoffnung auf den Herrn steht, seinen Gott! Der Himmel schuf und Erd' und Meer und alles, was drin weit umher, der seine Treue hält in Ewigkeit! Der Recht stets den Bedrückten bot und gibt den Hungernden ihr Brod, — der Herr ist's der Gefangene befreit! Der Herr macht sehend, wer da blind, der Herr hebt auf Gebeugte lind, der Herr hält die Gerechten lieb und werth! Der Herr wahrt Fremder irren Lauf, hilft Wittwen und Verwaisten auf, indeß den Weg der Frevler er verkehrt! Ja, König ist ewig der Herr, der gerechte, Zion, dein Gott, von Geschlecht zu Geschlechte! Hallelujah!

(Psalm 147.)

15. Hallelujah! Wie schön ist's, unserem Gott zu weihen Lieder, welch' wonnig Singen, — ihm gebühre Lob, ihm, der Jerusalem aus Trümmern hob und sammelt Israel's Zerstreute wieder! Er ist's, der Heilung bringt gebrochnen Herzen und stillt verbindend ihrer Wunden Schmerzen; er ist es, der bestimmt der Sterne Zahl und sie mit Namen nennet allzumal; ja groß ist unser Herr der machtvoll schafft,

אֵין מִסְפָּר: מְעוֹדֵד עֲנָוִים יְיָ מַשְׁפִּיל רְשָׁעִים עַדִי־אָרֶץ:
עֲנוּ לַיְיָ בְּתוֹדָה זַמְּרוּ לֵאלֹהֵינוּ בְּכִנּוֹר: הַמְכַסֶּה שָׁמַיִם
בְּעָבִים הַמֵּכִין לָאָרֶץ מָטָר הַמַּצְמִיחַ הָרִים חָצִיר: נוֹתֵן
לִבְהֵמָה לַחְמָהּ לִבְנֵי עֹרֵב אֲשֶׁר יִקְרָאוּ: לֹא בִגְבוּרַת
הַסּוּס יֶחְפָּץ לֹא־בְשׁוֹקֵי הָאִישׁ יִרְצֶה: רוֹצֶה יְיָ אֶת־
יְרֵאָיו אֶת־הַמְיַחֲלִים לְחַסְדּוֹ: שַׁבְּחִי יְרוּשָׁלַם אֶת־יְיָ הַלְלִי
אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן: כִּי־חִזַּק בְּרִיחֵי שְׁעָרָיִךְ בֵּרַךְ בָּנַיִךְ בְּקִרְבֵּךְ:
הַשָּׂם גְּבוּלֵךְ שָׁלוֹם חֵלֶב חִטִּים יַשְׂבִּיעֵךְ: הַשֹּׁלֵחַ אִמְרָתוֹ
אָרֶץ עַד־מְהֵרָה יָרוּץ דְּבָרוֹ: הַנֹּתֵן שֶׁלֶג כַּצָּמֶר כְּפוֹר
כָּאֵפֶר יְפַזֵּר: מַשְׁלִיךְ קַרְחוֹ כְפִתִּים לִפְנֵי קָרָתוֹ מִי יַעֲמֹד:
יִשְׁלַח דְּבָרוֹ וְיַמְסֵם יַשֵּׁב רוּחוֹ יִזְלוּ־מָיִם: מַגִּיד דְּבָרָיו
לְיַעֲקֹב חֻקָּיו וּמִשְׁפָּטָיו לְיִשְׂרָאֵל: לֹא עָשָׂה כֵן לְכָל־
גּוֹי וּמִשְׁפָּטִים בַּל־יְדָעוּם הַלְלוּיָהּ:

(תהלים קמ״ח)

16. הַלְלוּיָהּ. הַלְלוּ אֶת־יְיָ מִן הַשָּׁמַיִם הַלְלוּהוּ
בַּמְּרוֹמִים: הַלְלוּהוּ כָּל־מַלְאָכָיו הַלְלוּהוּ כָּל־צְבָאָיו:
הַלְלוּהוּ שֶׁמֶשׁ וְיָרֵחַ הַלְלוּהוּ כָּל־כּוֹכְבֵי אוֹר: הַלְלוּהוּ
שְׁמֵי הַשָּׁמַיִם וְהַמַּיִם אֲשֶׁר מֵעַל הַשָּׁמָיִם: יְהַלְלוּ אֶת־
שֵׁם יְיָ כִּי הוּא צִוָּה וְנִבְרָאוּ: וַיַּעֲמִידֵם לָעַד לְעוֹלָם חָק־
נָתַן וְלֹא יַעֲבוֹר: הַלְלוּ אֶת־יְיָ מִן־הָאָרֶץ תַּנִּינִים וְכָל־
תְּהוֹמוֹת: אֵשׁ וּבָרָד שֶׁלֶג וְקִיטוֹר רוּחַ סְעָרָה עֹשָׂה
דְבָרוֹ: הֶהָרִים וְכָל־גְּבָעוֹת עֵץ פְּרִי וְכָל־אֲרָזִים: הַחַיָּה

und unermeßlich seiner Einsicht Kraft! Der Herr hilft unterdrückten Duldern auf und stürzt zu Boden hin der Frevler Lauf. Dem Herrn erhebet des Dankes Lobgesang, und singet unserm Gott bei Harfenklang! Ihm, der den Himmel deckt mit Wolkenhülle und auf die Erde Regen niedersendet; der sprossen läßt auf Höh'n der Kräuter Fülle; der allen Thieren ihre Nahrung spendet, der jungen Raben Brut, die zu ihm schreit; — er hat nicht Lust an starken Rosses Sehnen, nicht an des Menschenfußes Schnelligkeit; sein Wohlgefallen hat der Herr an denen, die seiner Gnade harren allezeit. Preis sei, Jerusalem, dem Herrn gebracht, o Zion, lobe deines Gottes Macht: er festigt deine Thore vor Gefahr und segnet innen deiner Kinder Schaar; er macht dir deine Grenzen friedensstark und sättigt dich mit vollen Weizens Mark; er sendet seiner Botschaft Spruch zur Erde, schnell fliegt sein Wort, daß es erfüllet werde; er wirbelt Schnee dahin wie Wolle kraus, und streuet Reif aufs Feld, wie Asche, aus; wie Körner läßt er Eis herniedergehn, — wer kann vor seines Frost's Gewalt bestehn? Er schickt sein Wort, so schmelzen sie geschwind, weh'n läßt er seinen Wind, Gewässer rinnt! Verkündet hat er Jakob's Volk sein Wort, sein Recht und Zeugniß Israel's Geschlechte; so that er keinem Volk, nicht hier, nicht dort, denn seht, sie alle kennen keine Rechte. Hallelujah!

(Psalm 148.)

16. Lobet den Herrn im Himmel, gebt in den Höh'n ihm Ehre, lobt ihn, all' seine Engel, lobt ihn, all' seine Heere! lobt ihn, Mond und Sonne, lobt ihn, ihr leuchtenden Sterne, lobet ihn Himmel der Himmel, und Wasser in Himmelsferne. Sie sollen loben den Namen des Schöpfers und ihn erheben, denn es gebot sein Wille, da traten sie ins Leben; er hat sie fest geordnet für alle Ewigkeiten und gab Gesetz, und Schranken, die sie nicht überschreiten. Lobet den Herrn auf Erden, Seethier' und Meeresgrund, Blitz, Hagel, Schnee und Nebel, Sturm der sein Wort macht kund ihr Berg' und

וְכָל־בְּהֵמָה רֶמֶשׂ וְצִפּוֹר כָּנָף: מַלְכֵי־אֶרֶץ וְכָל־לְאֻמִּים
שָׂרִים וְכָל־שִׁפְטֵי אָרֶץ: בַּחוּרִים וְגַם־בְּתוּלוֹת זְקֵנִים
עִם־נְעָרִים: יְהַלְלוּ אֶת־שֵׁם יְיָ כִּי־נִשְׂגָּב שְׁמוֹ לְבַדּוֹ
הוֹדוֹ עַל־אֶרֶץ וְשָׁמָיִם: וַיָּרֶם קֶרֶן לְעַמּוֹ תְּהִלָּה לְכָל־
חֲסִידָיו לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל עַם קְרֹבוֹ הַלְלוּיָהּ:

(תהלים קמ"ט)

17. הַלְלוּיָהּ. שִׁירוּ לַיְיָ שִׁיר חָדָשׁ תְּהִלָּתוֹ בִּקְהַל
חֲסִידִים: יִשְׂמַח־יִשְׂרָאֵל בְּעֹשָׂיו בְּנֵי צִיּוֹן יָגִילוּ בְמַלְכָּם:
יְהַלְלוּ שְׁמוֹ בְמָחוֹל בְּתֹף וְכִנּוֹר יְזַמְּרוּ־לוֹ: כִּי־רוֹצֶה יְיָ
בְּעַמּוֹ יְפָאֵר עֲנָוִים בִּישׁוּעָה: יַעְלְזוּ חֲסִידִים בְּכָבוֹד
יְרַנְּנוּ עַל־מִשְׁכְּבוֹתָם: רוֹמְמוֹת אֵל בִּגְרוֹנָם וְחֶרֶב פִּיפִיּוֹת
בְּיָדָם: לַעֲשׂוֹת נְקָמָה בַּגּוֹיִם תּוֹכֵחוֹת בַּלְאֻמִּים: לֶאְסֹר
מַלְכֵיהֶם בְּזִקִים וְנִכְבְּדֵיהֶם בְּכַבְלֵי בַרְזֶל: לַעֲשׂוֹת בָּהֶם
מִשְׁפָּט כָּתוּב הָדָר הוּא לְכָל־חֲסִידָיו הַלְלוּיָהּ:

(תהלים ק"נ)

18. הַלְלוּיָהּ. הַלְלוּ־אֵל בְּקָדְשׁוֹ הַלְלוּהוּ בִּרְקִיעַ
עֻזּוֹ: הַלְלוּהוּ בִּגְבוּרֹתָיו הַלְלוּהוּ כְּרֹב גֻּדְלוֹ: הַלְלוּהוּ
בְּתֵקַע שׁוֹפָר הַלְלוּהוּ בְּנֵבֶל וְכִנּוֹר: הַלְלוּהוּ בְּתֹף וּמָחוֹל
הַלְלוּהוּ בְּמִנִּים וְעֻגָב: הַלְלוּהוּ בְּצִלְצְלֵי־שָׁמַע הַלְלוּהוּ
בְּצִלְצְלֵי תְרוּעָה: כֹּל הַנְּשָׁמָה תְּהַלֵּל יָהּ הַלְלוּיָהּ:

alle Hügel, Fruchtbäum' und alle Cedern, Gewürm und alles Vieh und was beschwingt mit Federn! Ihr Könige der Erde und alle Völkerheerden, ihr Fürsten und ihr Führer und Richter all' auf Erden; Jünglinge, krafterblühte, Jungfrauen, zartgewoben, und Greis und Knaben sollen des Ew'gen Namen loben; denn nur sein heil'ger Name ist voll Erhabenheit, und über Erd und Himmel reicht seine Herrlichkeit! Er ist's, der seinem Volke das Horn des Glücks erhebt, der allen seinen Frommen ein Gott des Ruhmes lebt, den Söhnen Israel's, dem Volke, das ihm nah. Hallelujah!

(Psalm 149.)

17. Hallelujah! Singet dem Herrn, singt eine neue Weise, sein Lob erschalle in der Frommen Kreise! Freud' Israel's ob seines Schöpfers töne, und ihres Königs jubeln Zions Söhne! Sie sollen seinen Namen im Reigen loben, mit Pauk' und Harfenspiel sei erhoben! An seinem Volke hat der Herr Gefallen, im Schmuck des Heils läßt er die Dulder wallen. Nun mögen sich freu'n die Frommen im Glücksschein und voll Frohlocken auf ihren Lagern sein: Lobpreisungen Gottes in ihrem Mund entfaltend, zweischneidige Schwerter in ihren Händen haltend, um Rache zu üben an der Heiden Schaaren, Straf' an den Völkern, die unsre Dränger waren; mit Ketten ihre Könige zu binden, mit Eisen ihre Edeln zu umwinden, um sie zu richten, wie's geschrieben steht: Ruhm ist dies allen seinen Frommen, seht! Hallelujah!

(Psalm 150.)

18. Hallelujah! Lobet den Herrn in seines Tempels Pracht, lobet ihn in der Veste seiner Macht! Lobet ihn in seiner Thaten Mächtigkeit, lobet ihn in seiner Größ' Erhabenheit! Lobt ihn mit der Posaunenstimmen Hall, lobt ihn mit Psaltern und mit Harfenschall, lobt ihn mit Pauken und mit Reigengängen, lobt ihn mit Saiten und Schalmeienklängen, lobet mit tönenden Cymbeln, mit schallenden Cymbeln den Herrn, Alles, was Odem hat, lobe den Herrn! Hallelujah!

19. נִשְׁמַת כָּל־חַי תְּבָרֵךְ אֶת־שִׁמְךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. וְרוּחַ כָּל־בָּשָׂר תְּפָאֵר וּתְרוֹמֵם זִכְרְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד. מִן־הָעוֹלָם וְעַד־הָעוֹלָם אַתָּה אֵל. וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ גּוֹאֵל וּמוֹשִׁיעַ. פּוֹדֶה וּמַצִּיל. וּמְפַרְנֵס וּמְרַחֵם. בְּכָל־עֵת צָרָה וְצוּקָה. אֵין לָנוּ מֶלֶךְ אֶלָּא אָתָּה: אֱלֹהֵי הָרִאשׁוֹנִים וְהָאַחֲרוֹנִים. הַמְנַהֵג עוֹלָמוֹ בְּחֶסֶד וּבְרִיּוֹתָיו בְּרַחֲמִים. לְךָ לְבַדְּךָ אֲנַחְנוּ מוֹדִים: אִלּוּ פִינוּ מָלֵא שִׁירָה כַּיָּם. וּלְשׁוֹנֵנוּ רִנָּה כַּהֲמוֹן גַּלָּיו. וְשִׂפְתוֹתֵינוּ שֶׁבַח כְּמֶרְחֲבֵי רָקִיעַ. אֵין אֲנַחְנוּ מַסְפִּיקִים לְהוֹדוֹת לְךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. עַל־כָּל הַטּוֹבוֹת שֶׁעָשִׂיתָ עִם־אֲבוֹתֵינוּ וְעִמָּנוּ: מִמִּצְרַיִם גְּאַלְתָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. וּמִבֵּית עֲבָדִים פְּדִיתָנוּ. בְּרָעָב זַנְתָּנוּ. וּבְשָׂבָע כִּלְכַּלְתָּנוּ. מֵחֶרֶב הִצַּלְתָּנוּ. וּמִדֶּבֶר מִלַּטְתָּנוּ. וּמַחֲלָיִם רָעִים וְנֶאֱמָנִים דִּלִּיתָנוּ: עַד־הֵנָּה עֲזָרוּנוּ רַחֲמֶיךָ. וְלֹא־עֲזָבוּנוּ חֲסָדֶיךָ. וְאַל־תִּטְּשֵׁנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לָנֶצַח: עַל־כֵּן אֵבָרִים שֶׁפִּלַּגְתָּ בָּנוּ. וְרוּחַ וּנְשָׁמָה שֶׁנָּפַחְתָּ בְּאַפֵּינוּ. וְלָשׁוֹן אֲשֶׁר שַׂמְתָּ בְּפִינוּ. הֵן הֵם יוֹדוּ וִיבָרְכוּ. וְיַקְדִּישׁוּ וִימַלִּיכוּ אֶת־שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ. כִּי כָל־פֶּה לְךָ יוֹדֶה. וְכָל־לָשׁוֹן לְךָ תִשָּׁבַע. וְכָל־בֶּרֶךְ לְךָ תִכְרַע. וְכָל־קוֹמָה לְפָנֶיךָ תִשְׁתַּחֲוֶה. וְכָל־לְבָבוֹת יִירָאוּךָ. וְכָל־קֶרֶב וּכְלָיוֹת

19. Der Odem alles Lebenden preist deinen Namen, Ewiger, und der Geist alles Fleisches verherrlicht und erhöht stets, o Herr, dein Gedächtniß. Du bist Gott, der von Ewigkeit zu Ewigkeit waltet, und wir haben keinen Erlöser und Befreier außer dir, der du zu jeder Zeit der Noth und Bedrängniß dich unserer erbarmst, uns errettest und ernährst. O Gott, der du warst beim Anbeginn und sein wirst nach dem Ende aller Dinge, der du deine Weltordnung gestützt hast auf Liebe und alle Wesen leitest mit deinem Erbarmen, — dir allein weihen wir unsern Dank. Wäre aber auch unser Mund von Liedern voll, wie das Meer voll ist von Wasser, könnten wir mit unseren Zungen singen, daß es schalle wie das Brausen seiner Wellen, und mit unsern Lippen deinen Ruhm verkünden, so weit der Himmel reicht — es würde dieses Alles nicht hinreichen, dir, unserm und unserer Väter Gott, für all die Wohlthaten zu danken, die du unsern Vätern und uns erwiesen hast. Du hast aus Egypten uns erlöst und aus Knechtschaft uns befreit, hast in Hungersnoth uns gespeist und mit Fülle uns gesättiget, hast uns vor dem uns verfolgenden Schwerte gerettet, und wenn Pest und Krankheiten ausbrachen hast du uns beschützt. Bis in unsere Gegenwart hast du mit deiner Hülfe uns begleitet, deine Gnade hat uns nie verlassen, und auch in aller Zukunft wirst du deinen Beistand uns nicht entziehen. Darum sollen die Gliedmaßen, mit denen du uns hast ausgestattet, und Geist und Odem, die du uns eingehaucht, und die Zunge, die du uns in den Mund gelegt, — sie Alle sollen preisen, heiligen und verherrlichen deinen Namen, unser Herr und König! Ja, dir soll danken jeder Mund, jede Zunge soll dir Huldigung schwören, jedes Knie vor dir sich beugen und jede Höhe vor dir sich bücken, jedes Herz dich verehren und alle inneren Regungen und Kräfte sol-

יְזַמְּרוּ לִשְׁמֶךָ. הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא. אֵל עֶלְיוֹן. קוֹנֵה שָׁמַיִם וָאָרֶץ:

הַמֶּלֶךְ הַיּוֹשֵׁב עַל כִּסֵּא רָם וְנִשָּׂא:

שׁוֹכֵן עַד מָרוֹם וְקָדוֹשׁ שְׁמוֹ. וְכָתוּב רַנְּנוּ צַדִּיקִים בַּיְיָ לַיְשָׁרִים נָאוָה תְהִלָּה: בְּפִי יְשָׁרִים תִּתְהַלָּל. וּבְדִבְרֵי צַדִּיקִים תִּתְבָּרַךְ. וּבִלְשׁוֹן חֲסִידִים תִּתְרוֹמָם. וּבְקֶרֶב קְדוֹשִׁים תִּתְקַדָּשׁ:

(Die Gemeinde erhebt sich.)

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ. אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל בַּתִּשְׁבָּחוֹת. אֵל הַהוֹדָאוֹת. אֲדוֹן הַנִּפְלָאוֹת. הַבּוֹחֵר בְּשִׁירֵי זִמְרָה. מֶלֶךְ אֵל חֵי הָעוֹלָמִים:

---

20. יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא בְּעָלְמָא דִּי־בְרָא כִרְעוּתֵהּ. וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן. וּבְחַיֵּי דְכָל בֵּית יִשְׂרָאֵל. בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב. וְאִמְרוּ אָמֵן:

Chor und Gemeinde.

אָמֵן יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא:

Vorbeter.

יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדַּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלַּל שְׁמֵהּ דְקוּדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא. לְעֵלָּא מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחֱמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא. וְאִמְרוּ אָמֵן:

len lobsingen deinem Namen, großer, mächtiger und erhabener Gott, Herr in den Höhen, der du Himmel und Erde hervorbrachtest!

O König, der du hoch und erhaben thronest!

Du waltest in Unendlichkeit, heilig und unaussprechlich ist dein Wesen. Und dennoch heißt es in der Schrift: Lobsinget, ihr Gerechten, dem Ewigen, der Redlichen Zierde ist's Ihn zu verherrlichen! Darum ertönt im Munde der Redlichen dein Lob, im Worte der Gerechten dein Preis, in der Rede der Frommen deine Verherrlichung, und im Herzen der Heiligen deine Heiligung.

(Die Gemeinde erhebt sich.)

Gelobt seiest du, Ewiger, Gott und König, der du verherrlicht wirst in Lob- und Dankgesängen, der du wunderbar waltest und Wohlgefallen hast an den Liedern, die wir dir singen, o ewig lebender und allwaltender Weltenherr!

---

20. Verherrlicht und geheiligt werde Gottes großer Name in der Welt, die er erschaffen hat nach seinem Willen. Möge er herbeiführen sein Reich bei eurem Leben und in euren Tagen und beim Leben des gesammten Hauses Israel, bald und in naher Zeit. Darauf sprechet: Amen!

Chor und Gemeinde.

Amen. Sein erhabener Name sei gepriesen in alle Ewigkeit!

Vorbeter.

Gelobt und gepriesen, angebetet, verherrlicht und über Alles hoch erhoben werde der Name des Allheiligen, gelobt sei er, dessen ganze Herrlichkeit von keinem Lob und von keinem Liede erreicht wird, die in der Welt ihm ertönen.—Darauf sprechet: Amen!

Vorbeter.

בָּרְכוּ אֶת־יְיָ הַמְבֹרָךְ׃

Chor und Gemeinde.

בָּרוּךְ יְיָ הַמְבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד׃

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

---

21. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם יוֹצֵר אוֹר וּבוֹרֵא חֹשֶׁךְ עֹשֶׂה שָׁלוֹם וּבוֹרֵא אֶת־הַכֹּל׃

(Am Sabbath.)

(הַכֹּל יוֹדוּךָ וְהַכֹּל יְשַׁבְּחוּךָ. וְהַכֹּל יֹאמְרוּ אֵין קָדוֹשׁ כַּיְיָ׃ הַכֹּל יְרוֹמְמוּךָ סֶלָה יוֹצֵר הַכֹּל. הָאֵל הַמֵּאִיר לָעוֹלָם כֻּלּוֹ וְלִיוֹשְׁבָיו׃)

* * *

הַמֵּאִיר לָאָרֶץ וְלַדָּרִים עָלֶיהָ בְּרַחֲמִים. וּבְטוּבוֹ מְחַדֵּשׁ בְּכָל־יוֹם תָּמִיד מַעֲשֵׂה־בְרֵאשִׁית׃ מָה רַבּוּ מַעֲשֶׂיךָ יְיָ. כֻּלָּם בְּחָכְמָה עָשִׂיתָ. מָלְאָה הָאָרֶץ קִנְיָנֶךָ׃ הַמֶּלֶךְ הַמְּרוֹמָם לְבַדּוֹ מֵאָז. הַמְשֻׁבָּח וְהַמְפֹאָר וְהַמִּתְנַשֵּׂא מִימוֹת עוֹלָם׃ אֱלֹהֵי עוֹלָם בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים רַחֵם עָלֵינוּ אֲדוֹן עֻזֵּנוּ צוּר מִשְׂגַּבֵּנוּ. מָגֵן יִשְׁעֵנוּ מְשֻׂגָּב בַּעֲדֵנוּ׃

(Am Sabbath.)

(אֵל אֲשֶׁר שָׁבַת מִכָּל־הַמַּעֲשִׂים. בְּיוֹם הַשְּׁבִיעִי הִתְעַלָּה וַיֵּשֶׁב עַל־כִּסֵּא כְבוֹדוֹ׃ תִּפְאֶרֶת עָטָה לְיוֹם הַמְנוּחָה. עִנֵּג קָרָא לְיוֹם הַשַּׁבָּת׃ זֶה שֶׁבַח שֶׁלַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי. שֶׁבּוֹ שָׁבַת אֵל מִכָּל־מַלְאַכְתּוֹ׃ וְיוֹם הַשְּׁבִיעִי מְשֻׁבָּח וְאוֹמֵר.

Vorbeter.

Lobet den Ewigen, den Hochgefeierten!

Chor und Gemeinde.

Gelobt sei der Ewige, der Hochgefeierte in Ewigkeit.

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

---

21. Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der du das Licht gebildet und die Finsterniß geschaffen und sie in Frieden und zum Wohle aller Erschaffenen mit einander abwechseln lässest.

(Am Sabbath.)

(Alles verkündet dich, Alles preiset dich, und Alles ruft: Keiner ist heilig außer Gott! Alles erhebt dich, Bildner des Alls! Herr, der du Licht giebst der ganzen Welt und ihren Bewohnern!)

* * *

Du giebst Licht der Erde und denen, die auf ihr weilen, in Barmherzigkeit, und erneuest in deiner Güte Tag für Tag das Wunder deiner Schöpfung. Wie zahlreich, o Gott, sind deine Werke, du hast sie alle in Weisheit geordnet, voll ist die Erde von deinen Gütern. Der Urbeginn, o Herr, verkündet deine Erhabenheit und von jeher bist du gepriesen und hochgefeiert. O Herr des Weltalls, laß deine unendliche Liebe stets über uns walten, daß wir nicht aufhören, dich zu preisen, als den Herrn unserer Macht und Stärke, als den Hort, der unsere Zuflucht ist, unser Schutz und Schirm und die Burg unseres Heils.

(Am Sabbath.)

(Der Schöpfung Meister hat sein Werk gekrönt, hat den Thron seiner Herrlichkeit am siebenten Tage gegründet. Mit Majestät hat er den Tag der Ruhe bekleidet, zur Seelenwonne hat er den Sabbath berufen. Das ist die Hoheit des siebenten Tages, daß er die Vollendung nnd Vollkommenheit der Schöpfung verkündet. Der Sabbath ist ein

מִזְמוֹר שִׁיר לְיוֹם הַשַּׁבָּת טוֹב לְהוֹדוֹת לַיְיָ: לְפִיכָךְ
יְפָאֲרוּ וִיבָרְכוּ לָאֵל כָּל־יְצוּרָיו. שֶׁבַח יְקָר וּגְדֻלָּה יִתְּנוּ
לָאֵל מֶלֶךְ יוֹצֵר כֹּל: הַמַּנְחִיל מְנוּחָה לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל
בִּקְדֻשָּׁתוֹ. בְּיוֹם שַׁבַּת קֹדֶשׁ: שִׁמְךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ יִתְקַדַּשׁ
וְזִכְרְךָ מַלְכֵּנוּ יִתְפָּאַר. בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל וְעַל הָאָרֶץ מִתָּחַת:)

* * *

תִּתְבָּרַךְ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל־שֶׁבַח מַעֲשֵׂה יָדֶיךָ. וְעַל־
מְאוֹרֵי־אוֹר שֶׁעָשִׂיתָ יְפָאֲרוּךָ סֶלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ
יוֹצֵר הַמְּאוֹרוֹת:

---

22. אַהֲבָה רַבָּה אֲהַבְתָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. חֶמְלָה גְדוֹלָה
וִיתֵרָה חָמַלְתָּ עָלֵינוּ. אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ. בַּעֲבוּר אֲבוֹתֵינוּ
שֶׁבָּטְחוּ בְךָ. וַתְּלַמְּדֵם חֻקֵּי חַיִּים. כֵּן תְּחָנֵּנוּ וּתְלַמְּדֵנוּ:
אָבִינוּ הָאָב הָרַחֲמָן. רַחֵם עָלֵינוּ. וְתֵן בְּלִבֵּנוּ לְהָבִין
וּלְהַשְׂכִּיל. לִשְׁמֹעַ לִלְמֹד וּלְלַמֵּד. לִשְׁמֹר וְלַעֲשׂוֹת.
וּלְקַיֵּם אֶת־כָּל־דִּבְרֵי תַלְמוּד תּוֹרָתֶךָ בְּאַהֲבָה: וְהָאֵר
עֵינֵינוּ בְּתוֹרָתֶךָ. וְדַבֵּק לִבֵּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְיַחֵד לְבָבֵנוּ
לְאַהֲבָה וּלְיִרְאָה שְׁמֶךָ. וְלֹא־נֵבוֹשׁ לְעוֹלָם וָעֶד. כִּי
בְשֵׁם קָדְשְׁךָ הַגָּדוֹל וְהַנּוֹרָא בָּטָחְנוּ. נָגִילָה וְנִשְׂמְחָה
בִּישׁוּעָתֶךָ: כִּי אֵל פּוֹעֵל יְשׁוּעוֹת אָתָּה. וּבָנוּ בָחַרְתָּ
מִכָּל־עַם וְלָשׁוֹן. וְקֵרַבְתָּנוּ לְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל סֶלָה
בֶּאֱמֶת. לְהוֹדוֹת לְךָ וּלְיַחֶדְךָ בְּאַהֲבָה. בָּרוּךְ אַתָּה
יְיָ הַבּוֹחֵר בְּעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בְּאַהֲבָה:

Gottes Herold, der da ruft: O, wie schön ist's, den Herrn zu preisen!—Darum sollen alle seine Geschöpfe ihn rühmen und benedeien und Preis und Huldigung bringen dem höchsten Herrn, der Alles geschaffen und der seinem Volke Israel zum Erbe gegeben den heiligen Tag der Ruhe, um sich in seiner Allheiligkeit in der Menschenwelt zu offenbaren. Ja, dein Name, Ewiger, unser Gott, wird geheiligt, und dein Wesen wird verherrlicht im Himmel droben wie auf Erden unten.)

* * *

So sei denn, Ewiger, unser Gott, stets von uns gepriesen ob der Hoheit deiner Händewerke, und für die strahlenden Leuchten, die du zu deiner Verherrlichung geschaffen hast. Gelobt seiest du, Ewiger, Schöpfer des Lichtes. Amen.

---

22. In deiner Alliebe, Ewiger, unser Gott, offenbartest du dich auch uns, deinem Volke; uns leuchtete stets deine Huld und Gnade. Unser Vater und König, du gabst unsern Vorfahren, die auf dich vertrauten, Gesetze des Lebens, o, sei auch uns gnädig und mache uns empfänglich für deine Lehre! O allbarmherziger Vater, zeige dich uns stets in deinem Erbarmen und leg in unser Herz das Verlangen nach Erkenntniß und Einsicht, auf daß wir willig lauschen auf die Worte deiner Lehre, daß wir sie verstehen und fassen, lernen und lehren, beobachten und ausüben in hingebungsvoller Liebe. Erleuchte unsre Augen in deinem Worte, befestige unsere Herzen in deinem Gebote und laß uns einig sein in der Liebe und Verehrung deines Namens, auf daß wir nimmer zu Schanden werden mögen. Auf deinen großen und heiligen Namen vertrauen wir, daß du mit deinem Heile uns erfreuest. Denn nur du bist der Urgrund des Heiles; und uns hast du erkoren aus allen Völkern und Zungen und uns dir näher gebracht, daß wir in Wahrheit deinen Namen verehren und dich als den Einzigen bekennen und anbeten. Gelobt seiest du, Ewiger, der du Israel erkoren hast in Liebe, daß es deinen Namen verehre und verherrliche! Amen.

23. קריאת שמע

(Dieser Vers wird zuerst vom Vorbeter gesprochen und dann vom Chor und von der Gemeinde, indem sie sich erhebt, wiederholt.)

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהוָה אֱלֹהֵינוּ יְהוָה אֶחָד:

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד:

(Die Gem. nimmt ihre Plätze ein, und der Rabbiner spricht Folgendes.)

(דברים ו' ד' י"א י"ג במדבר ט"ו ל"ז)

וְאָהַבְתָּ אֵת יְיָ אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־לְבָבְךָ וּבְכָל־נַפְשְׁךָ וּבְכָל־
מְאֹדֶךָ: וְהָיוּ הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם
עַל־לְבָבֶךָ: וְשִׁנַּנְתָּם לְבָנֶיךָ וְדִבַּרְתָּ בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ
וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ: וּקְשַׁרְתָּם לְאוֹת
עַל־יָדֶךָ וְהָיוּ לְטוֹטָפֹת בֵּין עֵינֶיךָ: וּכְתַבְתָּם עַל־מְזוּזוֹת
בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ:

וְהָיָה אִם־שָׁמֹעַ תִּשְׁמְעוּ אֶל־מִצְוֹתַי אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוֶּה
אֶתְכֶם הַיּוֹם לְאַהֲבָה אֶת־יְיָ אֱלֹהֵיכֶם וּלְעָבְדוֹ בְּכָל־
לְבַבְכֶם וּבְכָל־נַפְשְׁכֶם: וְנָתַתִּי מְטַר־אַרְצְכֶם בְּעִתּוֹ
יוֹרֶה וּמַלְקוֹשׁ וְאָסַפְתָּ דְגָנֶךָ וְתִירֹשְׁךָ וְיִצְהָרֶךָ: וְנָתַתִּי
עֵשֶׂב בְּשָׂדְךָ לִבְהֶמְתֶּךָ וְאָכַלְתָּ וְשָׂבָעְתָּ: הִשָּׁמְרוּ לָכֶם
פֶּן־יִפְתֶּה לְבַבְכֶם וְסַרְתֶּם וַעֲבַדְתֶּם אֱלֹהִים אֲחֵרִים
וְהִשְׁתַּחֲוִיתֶם לָהֶם: וְחָרָה אַף־יְיָ בָּכֶם וְעָצַר אֶת־

23. Das Glaubensbekenntniß.

(Dieser Vers wird zuerst vom Vorbeter gesprochen und dann vom Chor und von der Gemeinde, indem sie sich erhebt, wiederholt.)

Höre, Israel, der Ewige ist unser Gott,
der Ewige ist einzig!

Gelobt sei sein herrlicher Name in Ewigkeit!

(Die Gem. nimmt ihre Plätze ein, und der Rabbiner spricht Folgendes:)

(V. B. M. 6, 11. IV. B. M. 15, 37—41.)

Und du sollst lieben den Ewigen, deinen Gott, mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Vermögen. Und es sollen diese Worte, die ich dir heute anempfehle, dir am Herzen liegen. Und du sollst sie einschärfen deinen Kindern und davon reden, wenn du sitzest in deinem Hause und wenn du gehest auf dem Wege, wenn du dich niederlegest und wenn du aufstehest. Binde sie zum Zeichen an deine Hand und sie sollen dienen zum Stirnbande zwischen deinen Augen; und schreibe sie auf die Pfosten deines Hauses und an deine Thore.

Und es wird geschehen, so ihr meine Gebote treu befolget, die ich euch heute anempfehle, zu lieben den Ewigen, euren Gott, und ihm zu dienen mit euerem ganzen Herzen und mit eurer ganzen Seele; dann werde ich geben den Regen eures Landes zur rechten Zeit, Herbstregen und Frühlingsregen; und du wirst einsammeln dein Getreide und deinen Most und dein Oel. Ich werde Gras geben auf dem Felde für dein Vieh; und du wirst essen und satt werden.—Hütet euch, daß nicht bethört werde euer Herz und ihr nicht dienet fremden Göttern und abfallet und euch niederwerfet vor ihnen. Sonst würde ent-

הַשָּׁמַיִם וְלֹא־יִהְיֶה מָטָר וְהָאֲדָמָה לֹא תִתֵּן אֶת־יְבוּלָהּ
וַאֲבַדְתֶּם מְהֵרָה מֵעַל הָאָרֶץ הַטֹּבָה אֲשֶׁר יְיָ נֹתֵן לָכֶם:
וְשַׂמְתֶּם אֶת־דְּבָרַי אֵלֶּה עַל־לְבַבְכֶם וְעַל־נַפְשְׁכֶם
וּקְשַׁרְתֶּם אֹתָם לְאוֹת עַל־יֶדְכֶם וְהָיוּ לְטוֹטָפֹת בֵּין
עֵינֵיכֶם: וְלִמַּדְתֶּם אֹתָם אֶת־בְּנֵיכֶם לְדַבֵּר בָּם בְּשִׁבְתְּךָ
בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ: וּכְתַבְתָּם
עַל־מְזוּזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ: לְמַעַן יִרְבּוּ יְמֵיכֶם וִימֵי
בְנֵיכֶם עַל הָאֲדָמָה אֲשֶׁר נִשְׁבַּע יְיָ לַאֲבֹתֵיכֶם לָתֵת
לָהֶם כִּימֵי הַשָּׁמַיִם עַל־הָאָרֶץ:

וַיֹּאמֶר יְיָ אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם וְעָשׂוּ לָהֶם צִיצִת עַל־כַּנְפֵי בִגְדֵיהֶם
לְדֹרֹתָם וְנָתְנוּ עַל־צִיצִת הַכָּנָף פְּתִיל תְּכֵלֶת: וְהָיָה
לָכֶם לְצִיצִת וּרְאִיתֶם אֹתוֹ וּזְכַרְתֶּם אֶת־כָּל־מִצְוֹת יְיָ
וַעֲשִׂיתֶם אֹתָם וְלֹא תָתוּרוּ אַחֲרֵי לְבַבְכֶם וְאַחֲרֵי עֵינֵיכֶם
אֲשֶׁר אַתֶּם זֹנִים אַחֲרֵיהֶם: לְמַעַן תִּזְכְּרוּ וַעֲשִׂיתֶם אֶת־
כָּל־מִצְוֹתָי וִהְיִיתֶם קְדֹשִׁים לֵאלֹהֵיכֶם: אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם
אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי אֶתְכֶם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לִהְיוֹת לָכֶם
לֵאלֹהִים אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם:

Chor.

יְיָ אֱלֹהֵיכֶם אֱמֶת:

brennen wider euch der Unwille des Ewigen, und er würde verschließen den Himmel, daß kein Regen sei, und die Erde würde nicht geben ihr Gewächs, und verschwinden würdet ihr bald aus dem herrlichen Lande, das der Ewige euch eingiebt.—So nehmet diese meine Worte in Herz und Seele auf und bindet sie zum Zeichen an euere Hand, und sie sollen dienen zum Stirnbande zwischen eueren Augen. Und lehret sie euere Kinder, davon zu reden, wenn du sitzest in deinem Hause und wenn du gehest auf dem Wege, wenn du dich niederlegest und wenn du aufstehest und schreibe sie an die Pfosten deines Hauses und an deine Thore. Damit ihr und euere Kinder auf dem Erdreiche, welches der Ewige zugeschworen hat eueren Vätern, es ihnen zu geben, so lange bestehen möget, als der Himmel über der Erde.

Und der Ewige sprach zu Moses also: Rede zu den Kindern Israel und sage ihnen, daß sie Schaufäden machen an den Enden ihrer Kleider, für ihre Nachkommen, und sollen an die Schaufäden eine himmelblaue Schnur befestigen. Und dieses soll euch dienen zu Schaufäden; und ihr sollt es sehen und euch erinnern aller Gebote des Ewigen und sie befolgen.—Und ihr sollet nicht nachgehen eurem Herzen und euren Augen, die euch auf Abwege führen. Damit ihr euch erinnert all meiner Gebote und sie befolgt, und ihr heilig seiet eurem Gotte. Ich bin der Ewige, euer Gott, der ich euch herausgeführt aus dem Lande Egypten, um euer Gott zu sein. — Ich bin der Ewige, euer Gott!

Chor.

Der Ewige ist euer Gott in Wahrheit!

24. אֱמֶת וְיַצִּיב וְנָכוֹן וְקַיָּם. הַדָּבָר הַזֶּה עָלֵינוּ
לְעוֹלָם וָעֶד. אֱמֶת וֶאֱמוּנָה חֹק וְלֹא יַעֲבוֹר:

אֱמֶת שֶׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. מַלְכֵּנוּ
מֶלֶךְ אֲבוֹתֵינוּ. גּוֹאֲלֵנוּ גּוֹאֵל אֲבוֹתֵינוּ. יוֹצְרֵנוּ
צוּר יְשׁוּעָתֵנוּ. פּוֹדֵנוּ וּמַצִּילֵנוּ מֵעוֹלָם שְׁמֶךָ. אֵין
אֱלֹהִים זוּלָתֶךָ:

אֱמֶת אַתָּה הוּא רִאשׁוֹן וְאַתָּה הוּא אַחֲרוֹן. וּמִבַּלְעָדֶיךָ
אֵין לָנוּ מֶלֶךְ גּוֹאֵל וּמוֹשִׁיעַ. מִמִּצְרַיִם גְּאַלְתָּנוּ יְיָ
אֱלֹהֵינוּ. וּמִבֵּית עֲבָדִים פְּדִיתָנוּ. וְיַם־סוּף בָּקַעְתָּ.
וִידִידִים הֶעֱבַרְתָּ בְּתוֹכוֹ לְחָרְבָה:

עַל־זֹאת שִׁבְּחוּ אֲהוּבִים וְרוֹמְמוּ אֵל. וְנָתְנוּ יְדִידִים
זְמִירוֹת שִׁירוֹת וְתִשְׁבָּחוֹת. בְּרָכוֹת וְהוֹדָאוֹת לְמֶלֶךְ
אֵל חַי וְקַיָּם. רָם וְנִשָּׂא. גָּדוֹל וְנוֹרָא. מַשְׁפִּיל גֵּאִים.
וּמַגְבִּיהַּ שְׁפָלִים. מוֹצִיא אֲסִירִים. וּפוֹדֶה עֲנָוִים. וְעוֹזֵר
דַּלִּים. וְעוֹנֶה לְעַמּוֹ בְּעֵת שַׁוְּעָם אֵלָיו:

תְּהִלּוֹת לְאֵל עֶלְיוֹן. בָּרוּךְ הוּא וּמְבֹרָךְ. מֹשֶׁה וּבְנֵי
יִשְׂרָאֵל לְךָ עָנוּ שִׁירָה. בְּשִׂמְחָה רַבָּה. וְאָמְרוּ כֻלָּם:

Chor und Gemeinde.

מִי־כָמֹכָה בָּאֵלִם יְיָ מִי כָּמֹכָה נֶאְדָּר בַּקֹּדֶשׁ נוֹרָא
תְהִלֹּת עֹשֵׂה פֶלֶא:

24. Wahr und gültig, unerschütterlich und zuverlässig ist dieses Wort für uns auf immer und ewig!—Eine mächtig überzeugende Wahrheit, ein unabänderliches Lebensgesetz!—

Wahr ist es, du, o Ewiger, bist unser Gott und Gott unserer Väter; unser König und unserer Väter König; unser Erlöser und unserer Väter Erlöser; unser Schöpfer und der Hort unseres Heils.— Unser Befreier und unser Erretter ist von jeher dein Name; es giebt keinen Gott außer dir!

Wahr ist es, du bist der Erste und Letzte, und außer dir giebt es für uns keinen Erlöser und Erretter. Du hast uns, Ewiger, unser Gott, aus Egypten erlöst und aus dem Sclavenhause befreit; du hast die Fluthen des Schilfmeeres getheilt und hast deine Erkorenen unversehrt hindurchgeführt.

Darob priesen dich deine Geliebten, sie verherrlichten dich, Allmächtiger und weihten dir, ewig waltender Herr, Psalmen, Lieder und Gesänge, Lobsprüche und Danksagungen. Ja, du bist hocherhaben, mächtig und furchtbar; du erniedrigst die Hochmüthigen und erhebst die Demüthigen, befreist die Gefesselten, erlöset die Bedrängten, hilfst den Armen und erhöret dein Volk, wenn es um deinen Beistand zu dir fleht.

Preis dir, Gott in den Höhen, der du hochgelobt bist in alle Ewigkeit!—Wie dort Moses und die Kinder Israel, stimmen auch wir in lautem Jubel ein Loblied dir an und rufen einmüthig:

Chor und Gemeinde.

„Wer unter den Mächten ist dir gleich, o Herr! Wer ist dir gleich, verherrlicht in Heiligkeit, furchtbar in Ruhmesthat, Wundervollbringer!“

שִׁירָה חֲדָשָׁה שִׁבְּחוּ גְּאוּלִים לְשִׁמְךָ עַל־שְׂפַת הַיָּם
יַחַד כֻּלָּם הוֹדוּ וְהִמְלִיכוּ וְאָמְרוּ:

Chor und Gemeinde.

יְיָ יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד:

וְנֶאֱמַר גָּאַלְנוּ יְיָ צְבָאוֹת שְׁמוֹ קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל. בָּרוּךְ
אַתָּה יְיָ גָּאַל יִשְׂרָאֵל:

ברכת שבע 25.

(Vorbeter, die Gemeinde erhebt sich und betet leise mit.)

I. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. אֱלֹהֵי
אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב. הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר
וְהַנּוֹרָא. אֵל עֶלְיוֹן. גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים. וְקֹנֵה הַכֹּל.
וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת. וּמֵבִיא גְּאֻלָּה לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן
שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה:

Chor.

זָכְרֵנוּ לַחַיִּים. מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים.
וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים. לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים:
מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם:

II. אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה
רַב לְהוֹשִׁיעַ.
מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ
נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ

Einen neuen Gesang weiheten die Erlösten deinem Namen am Ufer des Meeres; in vereintem Chor dankten und huldigten sie dir und riefen:

Chor und Gemeinde.

„Der Herr regieret immer und ewig!"

Und in den Worten deiner Propheten heißt es: Unser Erlöser ist der Herr der Schaaren, dessen Name ist: Heiliger Israels. Gelobt seiest du, Ewiger, der du Israel erlösest. Amen.

25. Sieben Benedictionen.

(Vorbeter, die Gemeinde erhebt sich und betet leise mit.)

I. Gelobt seiest du, Ewiger unser Gott und Gott unserer Väter, Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs! Du bist groß, mächtig und erhaben, Herr in den Höhen! Unerforschlich sind deine Gnaden, Urheber des Alls! Du lässest die Tugenden der Väter siegreich fortwirken, daß sie den spätesten Geschlechtern noch Heil und Erlösung bringen.

Chor.

Gedenke unser zum Leben, o Herr, der du Gefallen findest am Leben, schreibe uns ein in das Buch des Lebens, daß wir dich bekennen und verkünden, o Gott des Lebens!

O Herr, du bist unser Helfer, Erlöser und Schild! Gelobt seiest du, Ewiger, Abrahams Schutz und Schild.

II. Du bist allmächtig, o Herr, immer und ewig, du spendest den Verstorbenen neues Leben und ewiges Heil.

Du ernährest uns, so lange wir hienieden leben, in Gnade, und nach dem Tode spendest du uns neues Leben in der Fülle deiner Barmherzigkeit. Du stützest die Wankenden, heilest die Kranken, befreiest die Gefesselten und bewah-

לִישֵׁנֵי עָפָר. מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דּוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ
מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:

Chor.

מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים.
זוֹכֵר יְצוּרָיו לַחַיִּים בְּרַחֲמִים.
וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

III. נְקַדֵּשׁ אֶת שִׁמְךָ בָּעוֹלָם כְּשֵׁם שֶׁמַּקְדִּישִׁים אוֹתוֹ בִּשְׁמֵי מָרוֹם
כַּכָּתוּב עַל יַד נְבִיאֶךָ וְקָרָא זֶה אֶל זֶה וְאָמַר:

Chor und Gemeinde.

קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ:

Vorb. אָז בְּקוֹל רַעַשׁ גָּדוֹל אַדִּיר וְחָזָק מַשְׁמִיעִים קוֹל מִתְנַשְּׂאִים
לְעֻמַּת שְׂרָפִים לְעֻמָּתָם בָּרוּךְ יֹאמֵרוּ:

Chor und Gemeinde.

בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ:

Vorb. מִמְּקוֹמְךָ מַלְכֵּנוּ תוֹפִיעַ וְתִמְלוֹךְ עָלֵינוּ. כִּי מְחַכִּים אֲנַחְנוּ לָךְ
מָתַי תִּמְלוֹךְ עַל כָּל הָעוֹלָם כֻּלּוֹ בִּכְבוֹדֶךָ. תִּתְגַּדַּל וְתִתְקַדַּשׁ עַל
מַקְדִּישֵׁי שִׁמְךָ לְדוֹר וָדוֹר וּלְנֶצַח נְצָחִים. וְעֵינֵינוּ תִרְאֶינָה מַלְכוּתְךָ
כַּדָּבָר הָאָמוּר בְּשִׁירֵי עֻזֶּךָ:

Chor und Gemeinde.

יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

Vorb. לְדוֹר וָדוֹר נַגִּיד גָּדְלֶךָ. וּלְנֶצַח נְצָחִים קְדֻשָּׁתְךָ נַקְדִּישׁ. וְשִׁבְחֲךָ
אֱלֹהֵינוּ מִפִּינוּ לֹא יָמוּשׁ לְעוֹלָם וָעֶד. כִּי אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ אָתָּה:

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

rest deine Treue denen, die im Staube schlummern. O, Allmächtiger, wer ist wie du? Wer ist dir gleich, o Herr, der du durch Tod zum Leben führest, wo uns ewiges Heil erblüht!

Chor.

Wer ist wie du, o Vater des Erbarmens, der du mit reichem Erbarmen deiner Geschöpfe zum Leben gedenkest!

Du hast die Zuversicht auf ewige Fortdauer in uns gegründet. Gelobt seiest du, Ewiger, der du uns Fortdauer schenkest nach dem Tode.

III. Wir heiligen deinen Namen, Herr, hier auf Erden, wie er geheiligt und verherrlicht wird in des Himmels Höhen, wie es deine Seher ausgesprochen: Es rufen Engelchöre einander zu:

Chor und Gemeinde.

„Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, voll ist die ganze Erde seiner Herrlichkeit."

Vorb. Ja, in gewaltig erbrausendem Chore ertönt dein Preis in deinem großen Reiche; wie im Wechselgesange lassen die Boten deiner Huld und Größe dein Lob erschallen und rufen:

Chor und Gemeinde.

„Gelobt sei die Herrlichkeit Gottes von ihrer Stätte!"

Vorb. O, erstrahle von deiner Stätte Allen, die dich suchen und nach dir forschen, im vollen Glanze deiner Majestät! Laß bald herbei kommen die Zeit, da du allüberall geheiligt und verherrlicht wirst von Geschlecht zu Geschlecht und in alle Ewigkeit. Mögen unsere Augen dein Reich schauen, wie es in den Liedern ausgesprochen ist, die unsere frommen Sänger deiner Macht und Größe weihten:

Chor und Gemeinde.

„Der Ewige regiert in Ewigkeit, dein Gott, Zion, durch alle Zeiten. Hallelujah!"

Vorb. Durch alle Zeiten verkünden wir deine Größe, und in alle Ewigkeit feiern wir deine Heiligkeit. Dein Lob weiche nie aus unserem Munde; denn groß und heilig bist du, o Gott und Herr.

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

וּבְכֵן תֵּן פַּחְדְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ. וְאֵימָתְךָ
עַל כָּל־מַה־שֶּׁבָּרָאתָ. וְיִרָאוּךָ כָּל־הַמַּעֲשִׂים. וְיִשְׁתַּחֲווּ
לְפָנֶיךָ כָּל־הַבְּרוּאִים. וְיֵעָשׂוּ כֻלָּם אֲגֻדָּה אֶחָת. לַעֲשׂוֹת
רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם. כְּמוֹ שֶׁיָּדַעְנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. שֶׁהַשִּׁלְטוֹן
לְפָנֶיךָ. עֹז בְּיָדֶךָ. וּגְבוּרָה בִּימִינֶךָ. וְשִׁמְךָ נוֹרָא עַל
כָּל־מַה־שֶּׁבָּרָאתָ:

וּבְכֵן תֵּן כָּבוֹד יְיָ לְעַמֶּךָ. תְּהִלָּה לִירֵאֶיךָ. וְתִקְוָה
לְדוֹרְשֶׁיךָ. וְצַדִּיקִים יִרְאוּ וְיִשְׂמָחוּ. וִישָׁרִים יַעֲלוּזוּ.
וַחֲסִידִים בְּרִנָּה יָגִילוּ. וְעוֹלָתָה תִּקְפָּץ־פִּיהָ. וְכָל־
הָרִשְׁעָה כֻּלָּה כְּעָשָׁן תִּכְלֶה. כִּי תַעֲבִיר מֶמְשֶׁלֶת
זָדוֹן מִן־הָאָרֶץ:

וְתִמְלוֹךְ אַתָּה יְיָ לְבַדְּךָ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ. בְּהַר צִיּוֹן מִשְׁכַּן
כְּבוֹדֶךָ. וּבִירוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ. כַּכָּתוּב בְּדִבְרֵי
קָדְשֶׁךָ. יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

קָדוֹשׁ אַתָּה וְנוֹרָא שְׁמֶךָ. וְאֵין אֱלוֹהַ מִבַּלְעָדֶיךָ.
כַּכָּתוּב וַיִּגְבַּהּ יְיָ צְבָאוֹת בַּמִּשְׁפָּט וְהָאֵל הַקָּדוֹשׁ נִקְדַּשׁ
בִּצְדָקָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ:

IV. אַתָּה בְחַרְתָּנוּ מִכָּל־הָעַמִּים. אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ. וְרָצִיתָ
בָּנוּ. וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְקֵרַבְתָּנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ.
וְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ קָרָאתָ:

Gieb, daß sich die Erkenntniß deines erhabenen Wesens über dein ganzes Erdenrund verbreite, daß alle menschlichen Geschöpfe vor dir wandeln in Ehrfurcht und Demuth und alle Völker sich zu einem Bunde vereinigen, dessen Ziel sei die Erfüllung der Aufgaben der Veredlung und Gesittung, zu denen du den Menschen auf die Erde gesetzt hast. Wir erkennen, Ewiger, unser Gott, daß du der Weltenlenker bist in Macht und Stärke, und deines Wesens Erhabenheit bekundet sich an Allem was du geschaffen.

Gieb auch, daß dein Volk Israel allüberall Würdigung finde ob seines messianischen Berufes, dem es unter Leiden und Gefahren in Treue gefolgt; gieb, daß seine von dem Gedanken an dich erleuchteten Ideale der Freiheit und des Rechtes sich allüberall erfüllen. Dann werden alle Edlen sich freuen ob des Sieges der Wahrheit; das Unrecht wird beschämt verstummen, und die Feindseligkeit unter den Menschen wird wie Dunst verschwinden, wenn du jede Gewaltherrschaft von der Erde bannest.

Dir allein werden dann alle deine Geschöpfe huldigen, wie der königliche Dichter singt: „Dem Ewigen wird gehuldigt werden für immer, deinem Gott, o Zion, für alle Geschlechter. Hallelujah!“

Heilig bist du, und mit Ehrfurcht erfüllt uns dein Name; es giebt keine Macht außer der deinen, wie es heißt: „Erhaben zeigt der Ewige der Heerschaaren sich im Gericht, und Gott, der Heilige, wird als heilig erkannt in seinem gerechten Walten. Wir preisen dich, Ewiger, heiliger Lenker der Weltgeschicke. Amen.

IV. Du hast einst aus allen Völkern uns auserwählt, du offenbartest an uns deine Liebe und deine Gnade, indem du uns durch deine Gebote geheiligt und zu deinem Dienste, o Herr, berufen und deinen großen und heiligen Namen an uns genannt hast.

וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה אֶת־יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה
לִקְדֻשָּׁה וְלִמְנוּחָה וְאֶת־יוֹם) הַכִּפֻּרִים הַזֶּה לִמְחִילָה וְלִסְלִיחָה
וּלְכַפָּרָה וְלִמְחָל־בּוֹ אֶת־כָּל־עֲוֹנוֹתֵינוּ (בְּאַהֲבָה) מִקְרָא
קֹדֶשׁ זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. יַעֲלֶה וְיָבֹא זִכְרוֹנֵנוּ וְזִכָּרוֹן
אֲבוֹתֵינוּ. וְזִכְרוֹן כָּל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְפָנֶיךָ.
לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם הַכִּפֻּרִים
הַזֶּה. זָכְרֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ לְטוֹבָה. וּפָקְדֵנוּ בוֹ לִבְרָכָה.
וְהוֹשִׁיעֵנוּ בוֹ לְחַיִּים. וּבִדְבַר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים. חוּס
וְחָנֵּנוּ. וְרַחֵם עָלֵינוּ וְהוֹשִׁיעֵנוּ. כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ. כִּי אֵל
מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה:

אֵל אֶרֶךְ אַפַּיִם אַתָּה. וּבַעַל הָרַחֲמִים נִקְרֵאתָ.
וְדֶרֶךְ תְּשׁוּבָה הוֹרֵיתָ: גָּדְלַת רַחֲמֶיךָ וַחֲסָדֶיךָ. תְּזֻכֹּר
הַיּוֹם וּבְכָל־יוֹם לְזֶרַע יְדִידֶיךָ: תֵּפֶן אֵלֵינוּ בְּרַחֲמִים.
כִּי אַתָּה הוּא בַּעַל הָרַחֲמִים: בְּתַחֲנוּן וּבִתְפִלָּה פָּנֶיךָ
נְקַדֵּם. כְּהוֹדַעְתָּ לָעָנָו מִקֶּדֶם: מֵחֲרוֹן אַפְּךָ שׁוּב.
כְּמוֹ בְּתוֹרָתְךָ כָּתוּב: וּבְצֵל כְּנָפֶיךָ נֶחְסֶה וְנִתְלוֹנָן.

Und so gabst du uns in Liebe, Ewiger, unser Gott, [diesen Sabbathtag zur Heiligung und zur Ruhe und] diesen Tag der Versöhnung — zur Vergebung, zur Verzeihung und zur Sühne, daß an ihm alle unsere Sünden uns vergeben werden [in Liebe,] zur heiligen Festversammlung, als Erinnerung an den Auszug aus Egypten.

Unser Gott und Gott unserer Väter! Laß vor dich treten unser Andenken, das Andenken unserer Väter und das Andenken deines ganzen Volkes, des Hauses Israel, zur Huld, zur Gnade und zum Erbarmen, zum Leben und zum Frieden an diesem Tage der Versöhnung.

Gedenke heute unser, Ewiger, unser Gott, zum Guten, zum Segen und zum Leben! — Und wie du Heil und Erbarmen uns verheißen, so wolleſt du ſtets uns ſchirmen und gnädig über uns walten. Auf dich harren unſere Augen; denn du biſt ein gnadenvoller und barmherziger Gott und König.

O Gott! Langmüthig biſt du, und des Erbarmens Herr iſt dein Name, und den Weg reuiger Rückkehr zu dir haſt du uns gezeigt. Die Größe deiner Barmherzigkeit und deiner Gnade, der ewig neuen, denke heut' wie an jedem Tage den Sprößlingen deiner Getreuen. Wende dich zu uns voll Erbarmen; denn du biſt ja der Herr des Erbarmens. Betend und flehend ſieh' uns dir nah'n, wie dem Demüthigen in der Vorzeit du es kund gethan. Und im Schatten deiner Fittige laß uns geborgen ruh'n, wie damals, da du ihm in der Wolke dich kund wollteſt thun. Vergieb die Schuld und lö-

כְּיוֹם וַיֵּרֶד יְיָ בֶּעָנָן: תַּעֲבֹר עַל־פֶּשַׁע וְתִמְחֶה אָשָׁם.
כְּיוֹם וַיִּתְיַצֵּב עִמּוֹ שָׁם: תַּאֲזִין שַׁוְעָתֵנוּ וְתַקְשִׁיב מֶנּוּ
מַאֲמָר. כְּיוֹם וַיִּקְרָא בְּשֵׁם יְיָ וְשָׁם נֶאֱמַר.

וַיַּעֲבֹר יְהוָה ו עַל־פָּנָיו וַיִּקְרָא.

יְהוָה ו יְהוָה
אֵל רַחוּם וְחַנּוּן אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב חֶסֶד וֶאֱמֶת:
נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים נֹשֵׂא עָוֹן וָפֶשַׁע וְחַטָּאָה וְנַקֵּה:
וְסָלַחְתָּ לַעֲוֹנֵנוּ וּלְחַטָּאתֵנוּ וּנְחַלְתָּנוּ:

מְפַלְטִי אֵלִי צוּרִי סִתְרִי וּמָגִנִּי. וְקָרֵן יִשְׁעִי מִשְׂגַּבִּי
בְּיוֹם צַר לִי וְאוֹנִי: הִשְׂכַּמְתִּי לְחַלּוֹתְךָ מֶלֶךְ רַב. וַאֲנִי
אֵלֶיךָ יְיָ שִׁוַּעְתִּי בַבֹּקֶר:

בֹּקֶר רַחֵם תִּזְכֹּר חֶסֶד לְאַבְרָהָם אָב אֵיתָנִי. אֲשֶׁר
בְּחַרְתּוֹ וְהֶאֱמִין בְּךָ רֹאשׁ לְמַאֲמִינָי: זְכֹר בְּרִיתוֹ
וְהוֹשִׁיעֵנִי מִטְּמְאָתִי יְיָ. בֹּקֶר תִּשְׁמַע קוֹלִי בֹּקֶר:

בֹּקֶר דִּבַּרְתָּ עִמּוֹ וְנִסִּיתוֹ לְשַׁלֵּם לוֹ מַשְׂכֻּרֶת. וְכָרוֹת
עִמּוֹ הַבְּרִית לִהְיוֹת לוֹ לְמִשְׁמֶרֶת: אֲהַבְתּוֹ וּרְצִיתוֹ
וְקִבַּלְתּוֹ. כְּקְטֹרֶת סַמִּים בַּבֹּקֶר בַּבֹּקֶר:

בֹּקֶר כּוֹכְבוֹ הֵאִיר כְּחָפַצְתָּ לְהַרְאוֹת צִדְקָתוֹ הַגְּדוֹלָה.

sche ab Vergehen, wie damals, da vor dir du ihn ließest stehen. Hör' unser Flehen und vernimm von uns das Wort, wie damals, als er rief den Namen des Ewigen, und so ward gesprochen dort:

Als vorüberzog der Ewige an ihm vorbei, da rief Er:

Ewiger! Ewiger!

Gott, barmherzig und gnädig, langmüthig und reich an Huld und Treue, der Huld bewahret bis in's tausendste Geschlecht, der da sühnet Schuld, Missethat und Vergehen.

So verzeih' unsere Sünde und unsere Schuld und laß uns deine Gnade erben.

Gott, mein Erlöser, mein Hort, mein Schirm und Schild, mein Füllhorn und mein Heil, mein Schutz und meine Wehr am Tage der Angst und Noth! Früh steh ich auf, dich, den großen Weltenherrn, anzubeten. Herr, ich rufe dich in früher Morgenstunde.

In der Morgenstunde wolleſt du dich mein' erbarmen, mir gedenken die Liebe Abrahams, der meines Stammes Vater ist, den du erkoren hast und auserwählt, der an dich geglaubt hat, das Haupt war aller Gläubigen! Gedenke ihm den Bund und mache mich frei von aller Schuld! Herr, Morgens wolleſt du mich hören, meine Stimme hören in der Morgenstunde.

In der Morgenstunde sprachst du mit ihm, prüftest und versuchtest ihn, auf daß der volle Gotteslohn ihm werde; schlossest deinen Bund mit ihm, auf daß er ihn in Treue wahre. Du liebtest ihn und warst ihm wohlgewogen, nahmst ihn wohlgefällig und gnädig auf, wie Weihrauch und Opferduft in der Morgenstunde.

In der Morgenstunde da leuchtete sein Gestirn, wie es dein Wille war, zu zeigen seine Gläubigkeit und Willigkeit in ihrer ganzen Fülle. Du prüftest und versuchtest ihn zum zehnten Mal und sprachst zu ihm: Nimm dein Kind und

וְנִסֵּיתוֹ בְּעֲשִׂירִי וַתֹּאמֶר לוֹ קַח אֶת בִּנְךָ וְלֹא תְכַלֶּא:
עַל אַחַד הֶהָרִים וְהַעֲלֵהוּ שָׁם לְעֹלָה. אֶת הַכֶּבֶשׂ
אֶחָד תַּעֲשֶׂה בַּבֹּקֶר:

בֹּקֶר יְחַד שִׁמְךָ וְשָׁמַע לְקוֹלֶךָ וְהֵרָאֶה אַהֲבָתוֹ. וְשָׁשׂ
בְּכָל לֵב עַל דְּבָרְךָ לַעֲשׂוֹתוֹ: הָאַהֲבָה קַלְקֶלֶה הַשּׂוֹרָה
וַיָּקֶם בְּשִׂמְחָתוֹ. וַיַּשְׁכֵּם אַבְרָהָם בַּבֹּקֶר:

בֹּקֶר הֵכִינוּ לָכֶם שְׁנֵיהֶם לַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ אָיוֹם. הַבֵּן
לָקַח עֵצִים וְהָאָב לָקַח מַאֲכֶלֶת לִשְׁחוֹט בְּלִי פְּרִיוֹם:
קְרוּאִים וְהוֹלְכִים לְתָמֵם וְרָאוּ כְּבוֹדְךָ. בַּיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי
בִּהְיוֹת הַבֹּקֶר:

בֹּקֶר אָזַר כְּגִבּוֹר חֲלָצָיו וְלַעֲקֹד בְּנוֹ קִדֵּם. וַיִּקַּח
מַאֲכֶלֶת לִשְׁחֹטוֹ וְלֹא חָשַׂב הַדָּם: וַיֹּאמֶר הַיּוֹם אַקְרִיב
עוֹלָתִי וְהַיּוֹם אֶזְרוֹק דָּם. זִבְחִי לֹא יָלִין לַבֹּקֶר:

בֹּקֶר רַחֲמֶיךָ נִכְמְרוּ עַל בֶּן יָחִיד וְעָלָיו זָרְחוּ. וַיִּקְרָא
אֵלָיו מַלְאַךְ יְיָ אֶל הַנַּעַר יַדַּיִם אַל יִשְׁלַח: כִּי בְיִצְחָק
יִקָּרֵא לְךָ זֶרַע וְזִכְרוֹ לְדוֹרוֹת הָנִיחוּ. לָכֶם לְמִשְׁמֶרֶת
עַד הַבֹּקֶר:

בֹּקֶר כָּשְׁרוּ וְיָשְׁרוּ וְצִדְקוּ יָלִין בְּעַד עַם אֵלֶיךָ קָרֵב.
וְאָפְרוּ תָּמִיד יְרָאָה לְפָנֶיךָ לְכַבְּסֵם הָרֵב: תְּנָתֵן נַפְשָׁם
בִּשְׁאֵלָתָם כִּי לְךָ נִכְסְפָה. בָּעֶרֶב הִיא בָאָה וּבַבֹּקֶר:

schone es nicht, auf einem Berge da bring es mir zum Opfer dar; das eine Lamm, das sollst du opfern in der Morgenstunde.

In der Morgenstunde da einigte und heiligte er deinen Namen, horchte wohl auf deinen Ruf und bewährte seine Liebe und Treue; freute sich von ganzem Herzen, zu thun nach deinem Gebote, hob auf aus reiner Gottesliebe die Ordnung der Natur, stand auf in seiner Freudigkeit, stand auf in früher Morgenstunde.

In der Morgenstunde da waren Beide willig und bereit, deinen Willen zu erfüllen und dein furchtbar Gebot. Der Sohn, der nahm die Hölzer, der Vater nahm das Messer, zu opfern seinen Sohn und dachte an keine Erlösung. So gingen sie, wohin du sie berufen, in Unschuld und in Frömmigkeit und schaueten deine Herrlichkeit—am dritten Tage in der Morgenstunde.

In der Morgenstunde rüstete er sich wie ein Held mit Kraft und Muth und band vor Allem auf dem Altar seinen Sohn; nahm das Messer, ihn zum Opfer zu weihen, und unterdrückte jede innere Regung. Er sprach: „Heute opfere ich mein Kind, ein Brandopfer dem Herrn; heute sprenge ich das Blut; ich säume nicht bis über Nacht, bis wieder kommt die Morgenstunde.

Und in der Morgenstunde ward rege dein Erbarmen mit ihm und seinem einzigen Kind, und dein Gotteslicht, das leuchtete über ihn; und ein Engel Gottes rief ihm zu: „Leg' an den Knaben nicht die Hand; denn Isak wird dein Stamm und Same einst genannt, und sein Gedächtniß geh't durch alle Zeiten!" Darum hütet es und haltet es in Ehren, bis wieder kommt die Morgenstunde!

Und in der Morgenstunde möge sein reiner, gerader, schlichter Sinn, seine Gläubigkeit und Frömmigkeit ein milder Engel sein für uns und für dein Volk, das nun vor dir steht; sein Staub und seine Asche die Lauge sein, die sie macht rein von aller Schuld! Gieb ihnen das Seelenheil, um das sie flehen; in ihrer Sehnsucht nach dir kamen sie am Abend und wieder in der frühen Morgenstunde!

בְּקֶר קוֹלָם שִׁמְעָה וּתְכַפֵּר עֲוֹנוֹתֵיהֶם. וְעֶרֶךְ תְּפִלָּתָם
תֵּחָשֵׁב כְּעֶרֶךְ קָרְבְּנוֹתֵיהֶם: לָקְחוּ וּבָאוּ בְּזִכְרוֹן צִדְקַת
אֲבוֹתֵיהֶם. וְהֵם הֵבִיאוּ אֵלָיו עוֹד נְדָבָה בַּבֹּקֶר בַּבֹּקֶר:

בְּקֶר תְּפֶן אֵלֵינוּ וְרַחֲמֶיךָ עָלֵינוּ יִכְמְרוּ. וְתַשְׁלִיךְ
בִּמְצֻלוֹת יָם כָּל חַטֹּאתֵינוּ וְלֹא יִזָּכְרוּ: צוּר הָעֲבֵר
עֲוֹנֵינוּ מִלְּפָנֶיךָ. וְלֹא יִשְׁאִירוּ מִמֶּנּוּ עַד בֹּקֶר:

Verb. שִׁפְטַ כָּל־הָאָרֶץ. וְאוֹתָהּ בְּמִשְׁפָּט יַעֲמִיד.
נָא חַיִּים וָחֶסֶד. עַל עַם עָנִי תַּצְמִיד.
וְאֵת תְּפִלַּת הַשַּׁחַר. בְּמִקּוֹם עֹלָה תַּעֲמִיד.
Gem. עֹלַת הַבֹּקֶר אֲשֶׁר לְעֹלַת הַתָּמִיד:

Verb. לוֹבֵשׁ צְדָקָה מַעֲטֶה. לְךָ לְבַד הַיִּתְרוֹן.
וְאִם אֵין בָּנוּ מַעֲשִׂים. זָכְרָה יְשֵׁינֵי חֶבְרוֹן.
וְהֵם יַעֲלוּ לְזִכָּרוֹן. לִפְנֵי יְיָ תָּמִיד.
Gem. עֹלַת הַבֹּקֶר אֲשֶׁר לְעֹלַת הַתָּמִיד:

Verb. מַטֵּה כְּלַפֵּי חֶסֶד. לְהַטּוֹת אִישׁ לְתִחְיָה.
עַמְּךָ לְחֶסֶד הַטֵּה. גְּמָל נָא עָלָיו וְחָיָה.
כְּתוֹב עָלָיו תָּו חַיִּים. וְהָיָה עַל מִצְחוֹ תָּמִיד.
Gem. עֹלַת הַבֹּקֶר אֲשֶׁר לְעֹלַת הַתָּמִיד:

In der Morgenstunde höre ihre Stimme, sühne ihre Schuld, nimm ihre Andacht gleich dem Opfer an; ein freundlich Angedenken an die Gerechtigkeit der Väter, das ist ihr ganzer Schatz, das ist das Opfer, das sie bringen Tag für Tag in jeder Morgenstunde.

In der Morgenstunde schau du auf uns, erbarme dich über uns; wirf in des Meeres Fluth die Sünden alle, daß ihrer nimmer werde gedacht; lösch' aus die Schuld vor deinem Blick—auf daß Nichts übrig sei, wenn wieder kommt die Morgenstunde.

Vorb. Richter du der ganzen Welt,
Der durch Recht sie stets erhält,
Gieb, daß Lebensglück und Heil
Deinem Volke werd' zu Theil!
Unsre Opfer—unser Beten—
Laß in Gnade vor dich treten:
Gem. Wie des Morgens Opferweih',
Täglich dargebracht aufs Neu'!

Vorb. Herr, du hüllst in Recht dich ein,
Thronst und herrschst im All allein,
Sind wir dürftig auch an Thun,
Laß die, die zu Hebron ruhn—
Unsre Ahnen, unsre Frommen—
Zum Gedächtniß vor dich kommen:
Gem. Wie des Morgens Opferweih',
Täglich dargebracht aufs Neu'!

Vorb. Du zur Gnade senkst die Wag',
Daß der Sünder leben mag,—
Spende deinem Volke Huld,
Sprich es frei von jeder Schuld;
Auf der Stirne ihm stets glänze
Deine Liebe ohne Grenze:
Gem. Wie des Morgens Opferweih',
Täglich dargebracht aufs Neu'!

(Am Sabbath.)

Vorb. שָׁרֵי קֹדֶשׁ הַיּוֹם. אִישׁ בְּרֵעֵהוּ נִתְאַחַד.
שַׁבָּת שַׁר הַמְּנוּחָה. וְיוֹם כִּפּוּר הַמְיֻחָד.
אֵל כִּי תִשְׁפּוֹט הַיּוֹם. עַל גָּלוּי וְעַל נִכְחָד.
הוֹצֵא כָאוֹר צִדְקֵנוּ. וּפְדִינוּ רָנוֹן וְיָחַד.
Gem. הִנֵּה מַה־טּוֹב וּמַה־נָּעִים שֶׁבֶת אַחִים גַּם יָחַד:

אֵל מֶלֶךְ יוֹשֵׁב עַל־כִּסֵּא רַחֲמִים. מִתְנַהֵג
בַּחֲסִידוּת. מוֹחֵל עֲוֹנוֹת עַמּוֹ. מַעֲבִיר רִאשׁוֹן רִאשׁוֹן.
מַרְבֶּה מְחִילָה לְחַטָּאִים וּסְלִיחָה לְפוֹשְׁעִים. עוֹשֶׂה
צְדָקוֹת עִם־כָּל־בָּשָׂר וְרוּחַ. לֹא כְרָעָתָם תִּגְמוֹל. אֵל
הוֹרֵיתָ לָנוּ לוֹמַר (מִדּוֹת) שָׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה. זְכָר־לָנוּ הַיּוֹם
בְּרִית שָׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה. כְּמוֹ שֶׁהוֹדַעְתָּ לָעָנָו מִקֶּדֶם. כְּמוֹ
שֶׁכָּתוּב. וַיֵּרֶד יְהוָה בֶּעָנָן וַיִּתְיַצֵּב עִמּוֹ שָׁם וַיִּקְרָא
בְּשֵׁם יְהוָה:

וַיַּעֲבֹר יְהוָה ׀ עַל־פָּנָיו וַיִּקְרָא
יְהוָה ׀ יְהוָה
אֵל רַחוּם וְחַנּוּן אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב חֶסֶד וֶאֱמֶת:
נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים נֹשֵׂא עָוֹן וָפֶשַׁע וְחַטָּאָה וְנַקֵּה:
וְסָלַחְתָּ לַעֲוֹנֵנוּ וּלְחַטָּאתֵנוּ וּנְחַלְתָּנוּ:

(Am Sabbath.)

Vorb. Himmelsboten zwei, in Treu' verbunden,
Haben heut sich bei uns eingefunden:
Jom Kippur, zur Sühn' für uns beschieden,
Und der Sabbath mit des Himmels Frieden,
Drum zu dir wir innig heute flehen:
Laß doch Gnade statt des Rechts ergehen!

Gem. Und wir rufen All' mit frohem Munde:
Schön ist's, weilen Brüder stets im Bunde!

Allmächtiger König, der du sitzest auf dem Throne des Erbarmens und mit Liebe Alles leitest und regierest, zu dir allein wendet sich dein Volk um Sündenvergebung, wenn es gegen dich sich vergeht, denn das ist dein Wesen, Gnade in Fülle zu spenden selbst den Sündern; du übest Milde mit allen Sterblichen und vergiltst Keinem nach seiner Sündigkeit. Du selbst hast ja in grauer Vorzeit schon durch den Demüthigsten aller Sterblichen dein Gnadenwesen und Gnadenwalten geoffenbart, wie es heißt: Und es ließ sich herab der Ewige in einer Wolke und stellte sich dort zu ihm, und er rief beim Namen: Ewiger!

Als vorüberzog der Ewige an ihm vorbei, da rief Er:

Ewiger! Ewiger!

Gott, barmherzig und gnädig, langmüthig und reich an Huld und Treue, der Huld bewahret bis in's tausendste Geschlecht, der da sühnet Schuld, Missethat und Vergehen.

So verzeih' unsere Sünde und unsere Schuld und laß uns deine Gnade erben.

Gesang.

Vorbeter.

Herr in Himmelshöhen!
Schau' herab, wir flehen
Tief gebeuget hier;
Sorge, Reu' und Schmerzen
Drücken uns're Herzen,
Denn wir wichen ab von dir.

Chor und Gemeinde.

Ach, wir wichen ab von dir!

Vorbeter.

Ach, wenn uns're Sünden
Nicht Verzeihung finden,
So vergehen wir.
Schenk' uns deine Gnade,
Und vom Sündenpfade
Führ' uns, Herr! zurück zu dir.

Chor und Gemeinde.

Führ' uns, Herr! zurück zu dir.

Vorbeter.

Unter Schuld gebücket,
Die so schwer uns drücket,
Seufzen, zagen wir;
Schwanken gleich dem Schilfe,
Uns fehlt deine Hilfe,
Denn wir wichen ab von dir.

Chor und Gemeinde.

Ach, wir wichen ab von dir!

Vorbeter.

Unſ're Seele trauert:
Ach! die Sünde lauert
Immer vor der Thür.
Vater, hilf uns ringen!
Hilf uns, ſie bezwingen;
Führ' uns, Herr! zurück zu dir.

Chor und Gemeinde.

Führ' uns, Herr! zurück zu dir.

Vorbeter.

Unter unſern Sünden
Mußte ſie verſchwinden,
Unſ'res Hauptes Zier;
Nichts kann uns beglücken,
Nichts die Seel' erquicken,
Denn wir wichen ab von dir.

Chor und Gemeinde.

Ach, wir wichen ab von dir.

Vorbeter.

Doch du haſt verkündigt,
Daß, wenn wir geſündigt,
Reu' zurück uns führ'.
Vater, wir bereuen!
Wolle du verzeihen!
Führ' uns, Herr! zurück zu dir.

Chor und Gemeinde.

Führ' uns, Herr! zurück zu dir.

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. אַל תַּעַזְבֵנוּ. וְאַל תִּטְּשֵׁנוּ. וְאַל תַּכְלִימֵנוּ. וְאַל תָּפֵר בְּרִיתְךָ אִתָּנוּ. קָרְבֵנוּ לְתוֹרָתֶךָ. לַמְּדֵנוּ מִצְוֹתֶיךָ. הוֹרֵנוּ דְרָכֶיךָ. הַט לִבֵּנוּ לְיִרְאָה אֶת שְׁמֶךָ. וּמוֹל אֶת לְבָבֵנוּ לְאַהֲבָתֶךָ. וְנָשׁוּב אֵלֶיךָ בֶּאֱמֶת וּבְלֵב שָׁלֵם. וּלְמַעַן שִׁמְךָ הַגָּדוֹל תִּמְחוֹל וְתִסְלַח לַעֲוֹנֵינוּ:

(Abwechselnd zwischen Vorbeter, Chor und Gemeinde.)

כִּי אָנוּ עַמֶּךָ וְאַתָּה אֱלֹהֵינוּ. אָנוּ בָנֶיךָ וְאַתָּה אָבִינוּ:
אָנוּ עַבְדֶּיךָ וְאַתָּה אֲדוֹנֵנוּ. אָנוּ צֹאנֶךָ וְאַתָּה רוֹעֵנוּ:
אָנוּ כַרְמֶךָ וְאַתָּה שׁוֹמְרֵנוּ. אָנוּ נַחֲלָתֶךָ וְאַתָּה חֶלְקֵנוּ:
אָנוּ קְוֵיךָ וְאַתָּה מוֹשִׁיעֵנוּ. אָנוּ פְעֻלָּתֶךָ וְאַתָּה יוֹצְרֵנוּ:
אָנוּ סְגֻלָּתֶךָ וְאַתָּה קְרוֹבֵנוּ. אָנוּ עַמֶּךָ וְאַתָּה מַלְכֵּנוּ:
אָנוּ רֵעֶיתֶךָ וְאַתָּה דוֹדֵנוּ. אָנוּ מַאֲמִירֶיךָ וְאַתָּה מַאֲמִירֵנוּ:
אָנוּ מְלֵאֵי עָוֹן. וְאַתָּה מָלֵא רַחֲמִים. אָנוּ חַיֵּינוּ לַהֶבֶל דָּמָה. וְאַתָּה הוּא אֵל חַי וְקַיָּם. אָנוּ יָמֵינוּ כְּצֵל עוֹבֵר. וְאַתָּה הוּא וּשְׁנוֹתֶיךָ לֹא יִתָּמּוּ:

וידוי

אָנָּא תָּבֹא לְפָנֶיךָ תְּפִלָּתֵנוּ. וְאַל־תִּתְעַלַּם מִתְּחִנָּתֵנוּ. שֶׁאֵין אֲנַחְנוּ עַזֵּי פָנִים וּקְשֵׁי עֹרֶף. לוֹמַר לְפָנֶיךָ. יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. צַדִּיקִים אֲנַחְנוּ וְלֹא חָטָאנוּ. אֲבָל אֲנַחְנוּ חָטָאנוּ:

Unser Gott und Gott unserer Väter! Verlaß uns nicht, verwirf uns nicht und beschäm' uns nicht! Brich nicht deinen Bund mit uns, bringe uns näher deiner Lehre lehr' uns deine Gebote, zeig' uns deine Wege, lehr' unser Herz deinen Namen zu fürchten und öffne unser Herz deiner Liebe, daß wir zurückkehren zu dir in Wahrhaftigkeit mit ganzem ungetheiltem Herzen, und vergieb und verzeih' unsere Sünden um deines großen Namens willen.

(Abwechselnd zwischen Vorbeter, Chor und Gemeinde.)

Denn wir sind dein Volk und du unser Gott;
Wir deine Kinder, du unser Vater;
Wir deine Diener, du unser Herr;
Wir deine Heerde, du unser Hirt;
Wir dein Weinberg, du unser Hüter;
Wir dein Erbe, du unser Theil;
Wir auf dich hoffend, du unser Helfer;
Wir dein Werk, du unser Schöpfer;
Wir dein Eigenthum, du unser Annehmer;
Wir dein Volk, du unser König;
Wir deine Treuen, du unser Freund;
Du, den wir bekennen, wir, die du wolleſt ernennen.

Wir sind voll von Schuld und Sünde, du aber bist voller Barmherzigkeit; unser Leben ist lauter Eitelkeit, du aber lebst und dauerst ewig; unsere Tage gleichen dem Schatten, du aber bleibst stets Derselbe und deine Jahre gehen nie zu Ende.

Sündenbekenntniß.

O laß vor dich kommen unser Gebet, und entziehe dich nicht unserem Flehen, denn wir sind nicht so übermüthig und hartnäckig, daß wir vor dir sprächen: Unser Gott und unserer Väter Gott, wir sind gerecht und ohne Schuld und Sünde! Nein, wir haben gesündigt!

(Vorb. u. Chor.—Die Gemeinde erhebt sich u. wiederholt jedes Wort.)

אָשַׁמְנוּ. בָּגַדְנוּ. גָּזַלְנוּ. דִּבַּרְנוּ דְפִי: הֶעֱוִינוּ.
וְהִרְשַׁעְנוּ. זַדְנוּ. חָמַסְנוּ. טָפַלְנוּ שֶׁקֶר: יָעַצְנוּ רַע.
כִּזַּבְנוּ. לַצְנוּ. מָרַדְנוּ. נִאַצְנוּ. סָרַרְנוּ. עָוִינוּ. פָּשַׁעְנוּ.
צָרַרְנוּ. קִשִּׁינוּ עֹרֶף: רָשַׁעְנוּ. שִׁחַתְנוּ. תִּעַבְנוּ.
תָּעִינוּ. תִּעְתָּעְנוּ:

סַרְנוּ מִמִּצְוֹתֶיךָ וּמִמִּשְׁפָּטֶיךָ הַטּוֹבִים וְלֹא שָׁוָה לָנוּ:
וְאַתָּה צַדִּיק עַל־כָּל־הַבָּא עָלֵינוּ. כִּי אֱמֶת עָשִׂיתָ
וַאֲנַחְנוּ הִרְשָׁעְנוּ:

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

Wir haben uns verschuldet, waren treulos, haben gegen das Recht uns vergangen, haben unser Wort entweihet, Arges ersonnen und gefrevelt, waren übermüthig, übten Gewalt, haben um Nichtiges uns bemüht, sannen Böses, logen, spotteten, empörten uns gegen dein Wort, haben es verschmäht, ergaben uns dem Sinnengenuß, trotzten deinem Willen, fielen ab von unserer Bestimmung, handelten feindselig, waren hartnäckig, ließen nicht ab vom Bösen, weiheten uns dem Verderben, gaben uns hin dem sündigen Gelüste, gingen irre, und lebten in Wahn und Irrthum.

Wir sind gewichen von deinen Geboten und heilvollen Vorschriften—ach, wir haben sie nicht beachtet. Du bist gerecht in Allem, was du über uns verhängtest; denn was du thust ist wahr und gerecht; wir—wir sind die Schuldigen.

(Die Gemeinde in stiller Andacht.)

Mein Gott! Erforsche ich heute mein Gewissen und prüfe meinen Wandel, so senkt sich tief beschämt mein Blick bei dem Bewußtsein, wie sehr ich deinem heiligen Willen zuwider gehandelt und das viele Gute, welches du mir erwiesen, mit Bösem vergolten habe.

Noch ehe ich war, waltete über mir deine Liebe, und deine Huld umgab mich, indem du aus freiem Rathschlusse mich erschufst und mit deinem Geiste mich belebtest. Nachdem ich das Licht der Welt erblickt hatte, verließest du mich nicht, sondern erzogst mich, wie ein liebender Vater den Sohn erziehet, pflegtest mich, wie die Mutter den Säugling pflegt, der sorglos an ihrer Brust schlummert. Als die Entwickelung und der Wachsthum meines Körpers und meines Geistes begannen, warst du es, der mich stärkte, der an der Hand mich faßte und meine Schritte leitete, der vor mancherlei Schaden mich behütete, aus mancherlei Gefahren mich rettete, in Krankheiten mich heilte, vor Mangel und Noth mich schützte und mit allem Nöthigen mich liebevoll versah.

Doch noch mehr als dieses that deine Huld und Liebe an mir. Deine Veranstaltung ist's, daß ich nicht ein Genosse derer ward, die dich nicht kennen und deine Lehre verschmähen, sondern in dem wahren Glauben, in dem Glauben an dich, den Einzigen und Ewigen, zur Frömmigkeit und Zucht, zur Weisheit und Tugend erzogen wurde.

Wahrlich zu gering bin ich aller Gnade und Treue, die du an deinem Knechte gethan! Denn wie habe ich alle diese Wohlthaten vergolten! Die Seele, die ich rein und unbefleckt aus deiner Hand empfangen habe, habe ich durch meinen verkehrten Sinn entweiht, durch meine bösen Werke verunstaltet und mit dem Schmutze der Sünde befleckt. Ich habe deinem heiligen Willen zuwider gehandelt, deine heilige Lehre verachtet und deine heilsamen Verordnungen verschmäht, mit Herz und Mund, durch Wort und That mich versündigt, bin

in die Irre gegangen und habe zum Irrthum verleitet, verführt und der Verführung mich hingegeben.

So stehe ich hier tief beschämt vor dir, und wage nicht, den Blick zu dir zu erheben, denn meine Sünden sind mir über das Haupt gewachsen und meine Schuld ist groß bis zum Himmel; in dem Maße du vollkommen bist, fühle ich mich mangelhaft; in dem Grade du rein und heilig bist, erblicke ich mich unrein und befleckt. Wo soll ich nun hingehen vor deinem Geiste, wohin fliehen vor deinem Angesichte? Nur zu deiner Gnade kann ich fliehen, unter dem Schatten deiner Flügel kann ich Schutz und Zuflucht finden. Denn du hast kein Wohlgefallen an Strafe, sondern an Verzeihung, du willst nicht den Sünder vernichten, sondern ihn erhalten. Zur Buße und Bekehrung rufst du mich, und um Zeit zur Buße und Bekehrung flehe ich dich an. Nimm mich nicht von der Erde hinweg, bis ich gesühnt meine Sünden, wieder gut gemacht, was ich verbrochen, und für den großen Tag der Rechenschaft mich vorbereitet habe.

Stehe du selbst mir bei, daß ich von ganzem Herzen zu dir zurückkehre! Oeffne mein Herz deiner Lehre, pflanze deine Furcht in meine Seele und bewahre mich vor Versuchung und vor Verführung! Sei mit meinem Mund und mit meinem Herzen, daß ich nicht mehr sündige mit meiner Zunge, keinen Trug in meinem Innern berge, daß ich Herz und Hände rein und unbefleckt vor dir erhalte! Laß deine Huld auch ferner mir zu Theil werden, verhänge Gutes über mich und die Meinigen, und wende ab alle bösen und verderblichen Zufälle von mir und von allen denen, die auf deinen Namen vertrauen! Leite mich hier auf Erden nach deinem Rathe, und rufst du mich aus dieser Zeitlichkeit, so gieb mir einen Theil mit den Frommen, die den ewigen Frieden bei dir gefunden.

Mögen die Worte meines Mundes und die Gedanken meines Herzens dir zum Wohlgefallen sein! Amen!

מַה נֹּאמַר לְפָנֶיךָ יוֹשֵׁב מָרוֹם. וּמַה נְּסַפֵּר לְפָנֶיךָ שׁוֹכֵן שְׁחָקִים. הֲלֹא כָּל הַנִּסְתָּרוֹת וְהַנִּגְלוֹת אַתָּה יוֹדֵעַ:

אַתָּה יוֹדֵעַ רָזֵי עוֹלָם. וְתַעֲלוּמוֹת סִתְרֵי כָל־חָי: אַתָּה חוֹפֵשׂ כָּל־חַדְרֵי בָטֶן. וּבוֹחֵן כְּלָיוֹת וָלֵב. אֵין דָּבָר נֶעְלָם מִמֶּךָּ. וְאֵין נִסְתָּר מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ:

וּבְכֵן יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ. יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. שֶׁתִּסְלַח לָנוּ עַל־כָּל־חַטֹּאתֵינוּ. וְתִמְחַל־לָנוּ עַל־כָּל־עֲוֹנוֹתֵינוּ. וּתְכַפֵּר־לָנוּ עַל־כָּל־פְּשָׁעֵינוּ. שֶׁחָטָאנוּ. וְשֶׁעָוִינוּ. וְשֶׁפָּשַׁעְנוּ לְפָנֶיךָ. בֵּין בְּמַחֲשָׁבָה בֵּין בְּרִכּוּר וּבֵין בְּמַעֲשֶׂה. בֵּין בְּאֹנֶס וּבֵין בְּרָצוֹן. בֵּין בְּגָלוּי וּבֵין

Was sollen wir vor dir sagen, der du wohnest in der Höhe, und was sollen wir dir erzählen, der du thronest über den Sphären? Du weißt ja Alles, das Verborgene, wie das Offene!

Du kennst die Geheimnisse der Ewigkeit und die innersten und verborgensten Regungen aller Lebenden. Du durchsuchst die innersten Falten und prüfest Nieren und Herz. Kein Ding ist vor dir verhüllt, und Nichts ist verborgen vor deinen Augen.

Und so möge es denn dein Wille sein, Ewiger, unser Gott, und unserer Väter Gott, daß du verzeihest alle unsere Sünden, und vergebest alle unsere Schulden, und versöhnest alle unsere Missethaten, die wir vor dir begangen haben—in Gedanken oder in Wort und That—gezwungen oder frei-

בַּסֵּתֶר. בֵּין בְּזָדוֹן וּבֵין בִּשְׁגָגָה. עַל כֻּלָּם אֱלוֹהַ סְלִיחוֹת. סְלַח־לָנוּ. מְחַל־לָנוּ. כַּפֶּר־לָנוּ. כִּי־אַתָּה אֲדֹנָי טוֹב וְסַלָּח וְרַב־חֶסֶד לְכָל־קֹרְאֶיךָ:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. מְחַל וְלַעֲוֹנוֹתֵינוּ בְּיוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וּבְיוֹם) הַכִּפֻּרִים הַזֶּה. מְחֵה וְהַעֲבֵר פְּשָׁעֵינוּ וְחַטֹּאתֵינוּ מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ. כָּאָמוּר אָנֹכִי אָנֹכִי הוּא מֹחֶה פְּשָׁעֶיךָ לְמַעֲנִי וְחַטֹּאתֶיךָ לֹא־אֶזְכֹּר: וְנֶאֱמַר. מָחִיתִי כָעָב פְּשָׁעֶיךָ וְכֶעָנָן חַטֹּאתֶיךָ שׁוּבָה אֵלַי כִּי גְאַלְתִּיךָ: וְנֶאֱמַר. כִּי בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְיָ תִּטְהָרוּ:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. (רְצֵה בִּמְנוּחָתֵנוּ) קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ. שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ. וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ. (יְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶׁךָ. וְיָנוּחוּ בָהּ יִשְׂרָאֵל אוֹהֲבֵי שְׁמֶךָ.) וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת. כִּי אַתָּה סַלָּחָן לְיִשְׂרָאֵל. וּמָחִלָן לְשִׁבְטֵי יְשֻׁרוּן בְּכָל דּוֹר וָדוֹר. וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ. מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ לַעֲוֹנוֹתֵינוּ וְלַעֲוֹנוֹת עַמּוֹ בֵּית יִשְׂרָאֵל. וּמַעֲבִיר אַשְׁמוֹתֵינוּ בְּכָל שָׁנָה וְשָׁנָה. מֶלֶךְ עַל כָּל־הָאָרֶץ מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ) יִשְׂרָאֵל וְיוֹם הַכִּפֻּרִים:

willig—öffentlich oder im Geheimen—aus Frevelmuth oder aus Versehen!—Alle unsere Vergehungen, o versöhnungsreicher Gott, verzeih' uns, vergieb uns und sühn' uns! Denn du, o Herr, bist ja gütig, versöhnungsreich und huldvoll gegen Alle, die zu dir flehen!

Unser Gott und Gott unserer Väter! O vergieb uns unsere Sünden an diesem Tage (der Sabbathruhe und) der Vergebung! Lösche aus unsere Schuld und tilge unsere Fehle vor deinem allsehenden Auge, allwie es heißet: „Ich, ja ich lösche aus deine Schuld um meiner Gnade willen, und deiner Sünden will ich nicht gedenken." Und ferner: „Ich mache einer Wolke gleich verschwinden deine Vergehen, einem Nebel gleich deine Sünden." Und ferner: „Denn an diesem Tage wird Er euch sühnen, euch zu reinigen; von allen euren Sünden vor dem Ewigen sollt ihr rein sein."

O, Gott, gewähre uns, daß (unsere Sabbathruhe uns deines Wohlwollens würdig mache, und daß) die Erfüllung deiner Gebote uns heilige und veredle, und wir Antheil haben an dem Gottesberufe deiner Lehre. Sättige uns an deiner Fülle und gieb uns Freude durch deine Hülfe. (Laß in deiner Liebe und Gnade uns deines heiligen Sabbathtages beseligende Wirkung genießen, auf daß dein sich freue Israel, das zur Huldigung deines Namens berufen ist.) Läutere unsere Herzen, daß wir dir dienen in Wahrheit, denn dich bekannten die Stämme Israels zu allen Zeiten als den Gott der Gnade und Vergebung, und auch wir bekennen keine andere sühnende Macht außer dir. Sei gepriesen, Ewiger, der du alljährlich an diesem Tage uns die Zuversicht auf deine vergebende Liebe erneuerst; o König des Erdenalls, der du eine heiligende Sendung übertragen hast (dem Sabbath,) dem Priestervolke Israel und dem Versöhnungstage.

V. רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל. וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה תְּקַבֵּל. וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ שֶׁאוֹתְךָ לְבַדְּךָ בְּיִרְאָה נַעֲבוֹד:

VI. מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ. שֶׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. צוּר חַיֵּינוּ. מָגֵן יִשְׁעֵנוּ. אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר. נוֹדֶה לְךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ. עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ. וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ. וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל־יוֹם עִמָּנוּ. וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל־עֵת. עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם. הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ. וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא־תַמּוּ חֲסָדֶיךָ. מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ:

וְעַל־כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד:

וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ:

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶלָה. וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת. הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. בָּרְכֵנוּ בַּבְּרָכָה הַמְשֻׁלֶּשֶׁת בַּתּוֹרָה. הַכְּתוּבָה עַל יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ. הָאֲמוּרָה מִפִּי אַהֲרֹן וּבָנָיו. כֹּהֲנִים עַם קְדוֹשֶׁךָ כָּאָמוּר. יְבָרֶכְךָ יְיָ

V. Nimm gnädig auf, Ewiger, unser Gott, dein Volk Israel; und sein Gebet nimm an in Liebe und laß stets den Dienst deines Volkes Israel in Gnade vor dich kommen.

Gelobt seiest du, Ewiger, dich allein beten wir in Ehrfurcht an.

VI. Wir danken dir und bekennen, daß du bist der Ewige, unser Gott und Gott unserer Väter in Ewigkeit; du bist der Hort unseres Lebens, Schirm unseres Heils durch alle Zeiten. Wir danken dir und verkünden dein Lob, für unser Leben, das in deiner Hand liegt, für unsere Seelen, die du bewahrest, für deine Wunder, die an jedem Tage uns geleiten, für die unvergleichlichen Wohlthaten, die du zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags, uns erweisest. Deine Liebe Allgütiger, hat keine Grenzen! Deine Gnade Allerbarmer! geht nie zu Ende; auf dich hoffen wir immerdar!

Und für dies Alles werde dein Name, unser König, gelobt und verherrlicht in alle Ewigkeit!

O verzeichne zum heilvollen Leben alle Genossen deines Bundes!

Und Alles, was da lebt, danke dir ewiglich und preise deinen Namen in Wahrheit, Allmächtiger, der du ewig unser Schutz und Beistand bist. Gelobt seiest du, Ewiger, dessen Name ist Allgütiger und dem allein unser Dank geziemt.

Unser Gott und Gott unserer Väter, segne uns mit dem in der Torah verzeichneten dreifachen Segen, wie er durch Moses, deinen Diener, geschrieben und von Aaron und seinen Söhnen, den Priestern, deinem geheiligten Stamme, gesprochen ward, also lautend: „Gott segne dich und behüte

וְיִשְׁמְרֶךָ: יָאֵר יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ: יִשָּׂא יְיָ פָּנָיו
אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם:

VII. שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים עָלֵינוּ
וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ. בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר
פָּנֶיךָ. כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים
וְאַהֲבַת חֶסֶד וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם
וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־
שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ:

בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב
לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים
וּלְשָׁלוֹם. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם:

(Jeder Satz wird zuerst vom Vorbeter gesprochen und dann von der Gemeinde wiederholt. — Am Sabbath fällt dieses Gebet aus.)

26. אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָטָאנוּ לְפָנֶיךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ אֶלָּא אָתָּה:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ עֲשֵׂה עִמָּנוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חַדֵּשׁ עָלֵינוּ שָׁנָה טוֹבָה:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ הַעֲלֵה רְפוּאָה שְׁלֵמָה לְכָל תַּחֲלוּאֵינוּ:

dich! Gott lasse sein Angesicht dir leuchten und sei dir gnädig! Gott wende sein Angesicht dir zu und gebe dir Frieden!"

VII. Laß Frieden, Heil und Segen, Huld, Gnade und Erbarmen kommen über uns und über dein ganzes Volk Israel. Segne uns, o Vater, Alle insgesammt mit dem Lichte deines Angesichtes; denn in dem Lichte deines Angesichtes gabst du uns, Ewiger, unser Gott, die Lehre des Lebens und die Liebe zur Milde und Menschlichkeit und Gerechtigkeit und Segen und Erbarmen und Leben und Frieden. Möge es dir gefallen, zu segnen dein Volk Israel mit deinem Frieden zu jeder Zeit und Stunde!

O, laß im Buche des Lebens, des Segens, des Friedens und des ehrbaren Auskommens uns erwähnt und verzeichnet sein vor dir, daß wir und dein ganzes Volk Israel gelangen zu glückseligem Leben und zum Frieden! Gelobt seiest du, Ewiger, Schöpfer des Friedens. Amen.

(Jeder Satz wird zuerst vom Vorbeter gesprochen und dann von der Gemeinde wiederholt. — Am Sabbath fällt dieses Gebet aus.)

26. Vater und König! Wir haben gesündigt vor dir.

Vater und König! Wir haben keinen König außer dir.

Vater und König! Sei uns gnädig um deines Namens willen.

Vater und König! Erneue uns das Jahr zum Glück und Heil.

Vater und König! Sende uns vollkommene Heilung für jedes Leid und Weh.

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ הַחֲזִירֵנוּ בִּתְשׁוּבָה שְׁלֵמָה לְפָנֶיךָ׃

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ סְלַח וּמְחַל לְכָל־עֲוֹנוֹתֵינוּ׃

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ זָכְרֵנוּ בְּזִכָּרוֹן טוֹב לְפָנֶיךָ׃

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר חַיִּים טוֹבִים׃

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר פַּרְנָסָה וְכַלְכָּלָה׃

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר זְכֻיּוֹת׃

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר סְלִיחָה וּמְחִילָה׃

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר גְּאֻלָּה וִישׁוּעָה׃

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ שְׁמַע קוֹלֵנוּ חוּס וְרַחֵם עָלֵינוּ׃

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חֲמוֹל עָלֵינוּ וְעַל עוֹלָלֵינוּ וְטַפֵּינוּ׃

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ עֲשֵׂה לְמַעַן הֲרוּגִים עַל יִחוּדֶךָ׃

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ עֲשֵׂה לְמַעַן בָּאֵי בָאֵשׁ וּבַמַּיִם עַל־
קִדּוּשׁ שְׁמֶךָ׃

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ עֲשֵׂה לְמַעַן שִׁמְךָ הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא
שֶׁנִּקְרָא עָלֵינוּ׃

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָנֵּנוּ וַעֲנֵנוּ כִּי אֵין בָּנוּ מַעֲשִׂים עֲשֵׂה עִמָּנוּ
צְדָקָה וָחֶסֶד וְהוֹשִׁיעֵנוּ׃

Vater und König! Gieb uns Kraft, daß wir in vollkommener Buße zu dir zurückkehren.

Vater und König! Verzeih' und vergieb alle unsere Sünden.

Vater und König! Gedenke unser mit deiner Huld und Gnade.

Vater und König! Zeichne uns in das Buch glücklichen Lebens.

Vater und König! Zeichne uns in das Buch der Ernährung und Verpflegung.

Vater und König! Zeichne uns in das Buch der Verdienste.

Vater und König! Zeichne uns in das Buch der Sühne.

Vater und König! Zeichne uns in das Buch der Erlösung und des Heiles.

Vater und König! Erhöre uns und erbarme dich unser.

Vater und König! Erbarme dich unser und unserer unmündigen Kindlein.

Vater und König! Gedenke uns das Verdienst derer, die sich für deine Einheit hingeopfert.

Vater und König! Gedenke uns das Verdienst derer, die ins Feuer und Wasser gingen, um deinen Namen zu heiligen.

Vater und König! Thue es um deines großen, erhabenen Namens willen, der an uns genannt ist.

Vater und König! Sei uns gnädig und erhöre uns; denn wir haben kein Verdienst; übe an uns Gnade und Milde, und hilf uns!

Vorlesung aus der Torah

für den Versöhnungstag.

Aushebung der Torah.

(Chor und Gemeinde vor dem Oeffnen der Lade.)

אֵין כָּמוֹךָ בָאֱלֹהִים אֲדֹנָי וְאֵין כְּמַעֲשֶׂיךָ: מַלְכוּתְךָ מַלְכוּת כָּל־עֹלָמִים וּמֶמְשַׁלְתְּךָ בְּכָל־דּוֹר וָדֹר: יְיָ מֶלֶךְ יְיָ מָלָךְ יְיָ יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד: יְיָ עֹז לְעַמּוֹ יִתֵּן יְיָ יְבָרֵךְ אֶת־עַמּוֹ בַשָּׁלוֹם:

Keiner ist dir gleich unter den Mächten, Herr; Nichts gleichet deinem wunderbaren Walten. Dein Reich ist ein Reich aller Welten; du regierst in allen Zeiten. Der Ewige ist König, der Ewige war König, der Ewige wird König sein immer und ewig. Der Ewige giebt seinem Volke Kraft, der Ewige segnet sein Volk mit Frieden.

(Die Lade wird geöffnet, und der Vorbeter spricht Folgendes:)

קוּמָה יְיָ. וְיָפֻצוּ אֹיְבֶיךָ. וְיָנֻסוּ מְשַׂנְאֶיךָ מִפָּנֶיךָ: כִּי מִצִּיּוֹן תֵּצֵא תוֹרָה. וּדְבַר יְיָ מִירוּשָׁלָם:

Erhebe dich, Herr, daß sich zerstreuen deine Feinde, und die dir widerstreben weichen vor deiner Herrlichkeit. Denn von Zion geht die Lehre aus u. das Gotteswort von Jerusalem.

Vorbeter.

יְהוָה ׀ יְהוָה אֵל רַחוּם וְחַנּוּן אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב חֶסֶד וֶאֱמֶת׃ נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים נֹשֵׂא עָוֹן וָפֶשַׁע וְחַטָּאָה וְנַקֵּה׃

Ewiger! Ewiger! Gott, barmherzig und gnädig, langmüthig und reich an Huld und Treue, der Huld gewähret bis ins tausendste Geschlecht, der da sühnet Schuld, Sünde und Vergehen.

(Die Gemeinde in stiller Andacht.)

Allmächtiger Weltenherr! Laß uns in einer gnadenreichen Stunde Erlösung und Gewährung finden für unser Wünschen, Sehnen und Hoffen. Vor Allem bitten wir um Vergebung unserer Sünden für uns und unsere Angehörigen, um eine innige Versöhnung in deiner Liebe und Barmherzigkeit. Läutere uns und mache uns frei von aller Schuld, auf daß unserer vor dir zum Heile gedacht werde und zu einem langen und glücklichen Leben in Friede und Ruhe.

Laß deine Gnade über uns walten, daß wir ernährt und verpflegt werden aus deiner offenen, vollen und milden Hand, und das Brod, das wir essen, und das Gewand, darin wir uns kleiden, uns in segensreicher Fülle gewährt sei und in Anstand und in Ehren für unser Leben lang; auf daß wir mit freiem, heiterem Geiste und Herzen deinem Worte nachgehen, deine Gebote erfüllen und die Tiefen deiner heiligen Lehre ergründen. Sende uns Heilung und Genesung für jedes Leid und Weh und segne uns in unserem Wirken und Schaffen, daß wir nimmer hartem und bösem Geschicke anheimfallen. Sende Heil und Segen unserem Vaterlande, seinen Bewohnern und Regierern. Leite uns Alle mit deiner Huld und Gnade!

Möge mein Gebet in einer gnadenreichen Stunde vor Gott kommen; o Gott, erhöre mich in deiner endlosen Huld und sende mir dein wahres Heil. Amen.

(Der Rabbiner vor der geöffneten Lade.)

Sei gepriesen, Herr der Welt, für das theure Gut, das du in deiner Torah uns überliefert hast. Wir stehen hier vor der geöffneten Lade deines Zeugnisses als deine Diener und Verehrer. Vor dir beugen wir uns und vor der Würde deiner Lehre zu allen Zeiten. Nicht auf Menschen bauen wir, sondern auf dich allein, himmlischer Vater, denn du, o Gott, bist die Wahrheit, und deine geoffenbarte Lehre ist Wahrheit, und deine Propheten sind Verkünder der Wahrheit, und dein Walten ist Liebe und Wahrheit.

Mögest du, o Gott, unsere Herzen öffnen für deine Lehre, daß wir ihren beseligenden Inhalt erkennen und lieb gewinnen. Und wenn wir heute, am heiligen Tage der Versöhnung, aus der Fülle unseres Herzens unser Gebet aufsteigen lassen, so gewähre uns, was unsere Seele veredelt, was schaffet und erhält unseres Herzens Ruhe und Frieden. Amen. Amen.

(Die Torah wird ausgehoben, der Vorbeter nimmt sie und spricht die folgenden Verse, die von Chor und Gemeinde wiederholt werden.)

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד׃

Höre, Israel, der Ewige ist unser Gott, der Ewige ist einzig!

אֶחָד אֱלֹהֵינוּ גָּדוֹל אֲדוֹנֵינוּ קָדוֹשׁ וְנוֹרָא שְׁמוֹ׃

Einzig unser Gott, groß unser Herr, heilig und erhaben ist sein Name!

(Der Vorbeter spricht dann Folgendes:)

גַּדְּלוּ לַיְיָ אִתִּי. וּנְרוֹמְמָה שְׁמוֹ יַחְדָּו׃

Preiset mit mir die Größe Gottes, verherrlichen wir seinen Namen allesammt!

Gemeinde.

לְךָ יְיָ הַגְּדֻלָּה. וְהַגְּבוּרָה. וְהַתִּפְאֶרֶת. וְהַנֵּצַח. וְהַהוֹד. כִּי כֹל בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ. לְךָ יְיָ הַמַּמְלָכָה. וְהַמִּתְנַשֵּׂא. לְכֹל לְרֹאשׁ׃

Dein, o Gott, ist die Größe und die Macht und der Ruhm und der Sieg und die Majestät, ja Alles im Himmel und auf Erden. Dein, Ewiger, ist das Reich, und du bist das Haupt über Alles.

(Der Vorbeter entrollt die Torah, hebt sie empor und spricht:)

וְזֹאת הַתּוֹרָה אֲשֶׁר שָׂם מֹשֶׁה לִפְנֵי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל. עַל פִּי יְיָ׃

Das ist die Torah, die Moses vorgelegt den Kindern Israels nach dem Ausspruche Gottes!

Gemeinde.

בָּרוּךְ שֶׁנָּתַן תּוֹרָה לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בִּקְדֻשָּׁתוֹ׃

Gelobt sei, der die Torah seinem Volke Israel hat gegeben in seiner Heiligkeit!

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

Segenssprüche zur Verlesung der Torah.

(Vor der Verlesung.)

בָּרְכוּ אֶת־יְיָ הַמְבֹרָךְ׃

Lobet Gott, den Gepriesenen!

בָּרוּךְ יְיָ הַמְבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד׃

Gelobt sei Gott in Ewigkeit!

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. אֲשֶׁר בָּחַר־בָּנוּ מִכָּל־הָעַמִּים. וְנָתַן־לָנוּ אֶת־תּוֹרָתוֹ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ נוֹתֵן הַתּוֹרָה׃

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der du uns erwählt hast von allen Völkern, und uns geoffenbart hast das Wort deiner Lehre. Gelobt seiest du, Ewiger, der du uns geoffenbart hast deine Lehre.

(Nun folgt die Verlesung des betreffenden Abschnittes, nach dessen Beendigung wird Folgendes gesprochen:)

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם, אֲשֶׁר נָתַן לָנוּ תּוֹרַת אֱמֶת, וְחַיֵּי עוֹלָם נָטַע בְּתוֹכֵנוּ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ נוֹתֵן הַתּוֹרָה:

Gelobt seiest du, Ewiger, Herr der ganzen Welt, der du uns die wahre Lehre gegeben und ewiges Leben in uns gepflanzt hast. Gelobt seiest du, Ewiger, der du uns geoffenbart hast deine Torah.

קריאת התורה

(ויקרא ט״ז א׳)

וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה אַחֲרֵי מוֹת שְׁנֵי בְּנֵי אַהֲרֹן בְּקָרְבָתָם לִפְנֵי־יְהוָה וַיָּמֻתוּ: וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה דַּבֵּר אֶל־אַהֲרֹן אָחִיךָ וְאַל־יָבֹא בְכָל־עֵת אֶל־הַקֹּדֶשׁ מִבֵּית לַפָּרֹכֶת אֶל־פְּנֵי הַכַּפֹּרֶת אֲשֶׁר עַל־הָאָרֹן וְלֹא יָמוּת כִּי בֶּעָנָן אֵרָאֶה עַל־הַכַּפֹּרֶת: בְּזֹאת יָבֹא אַהֲרֹן אֶל־הַקֹּדֶשׁ בְּפַר בֶּן־בָּקָר לְחַטָּאת וְאַיִל לְעֹלָה:

כְּתֹנֶת־בַּד קֹדֶשׁ יִלְבָּשׁ וּמִכְנְסֵי־בַד יִהְיוּ עַל־בְּשָׂרוֹ וּבְאַבְנֵט בַּד יַחְגֹּר וּבְמִצְנֶפֶת בַּד יִצְנֹף בִּגְדֵי־קֹדֶשׁ הֵם וְרָחַץ בַּמַּיִם אֶת־בְּשָׂרוֹ וּלְבֵשָׁם: וּמֵאֵת עֲדַת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל יִקַּח שְׁנֵי־שְׂעִירֵי עִזִּים לְחַטָּאת וְאַיִל אֶחָד לְעֹלָה: וְהִקְרִיב אַהֲרֹן אֶת־פַּר הַחַטָּאת אֲשֶׁר־לוֹ וְכִפֶּר בַּעֲדוֹ וּבְעַד בֵּיתוֹ:

וְלָקַח אֶת־שְׁנֵי הַשְּׂעִירִם וְהֶעֱמִיד אֹתָם לִפְנֵי יְהוָה
פֶּתַח אֹהֶל מוֹעֵד: וְנָתַן אַהֲרֹן עַל־שְׁנֵי הַשְּׂעִירִם גֹּרָלוֹת
גּוֹרָל אֶחָד לַיהוָה וְגוֹרָל אֶחָד לַעֲזָאזֵל: וְהִקְרִיב אַהֲרֹן
אֶת־הַשָּׂעִיר אֲשֶׁר עָלָה עָלָיו הַגּוֹרָל לַיהוָה וְעָשָׂהוּ
חַטָּאת: וְהַשָּׂעִיר אֲשֶׁר עָלָה עָלָיו הַגּוֹרָל לַעֲזָאזֵל יָעֳמַד־
חַי לִפְנֵי יְהוָה לְכַפֵּר עָלָיו לְשַׁלַּח אֹתוֹ לַעֲזָאזֵל הַמִּדְבָּרָה:
וְהִקְרִיב אַהֲרֹן אֶת־פַּר הַחַטָּאת אֲשֶׁר־לוֹ וְכִפֶּר בַּעֲדוֹ
וּבְעַד בֵּיתוֹ וְשָׁחַט אֶת־פַּר הַחַטָּאת אֲשֶׁר־לוֹ:

וְלָקַח מְלֹא־הַמַּחְתָּה גַּחֲלֵי־אֵשׁ מֵעַל הַמִּזְבֵּחַ מִלִּפְנֵי
יְהוָה וּמְלֹא חָפְנָיו קְטֹרֶת סַמִּים דַּקָּה וְהֵבִיא מִבֵּית
לַפָּרֹכֶת: וְנָתַן אֶת־הַקְּטֹרֶת עַל־הָאֵשׁ לִפְנֵי יְהוָה וְכִסָּה ו
עֲנַן הַקְּטֹרֶת אֶת־הַכַּפֹּרֶת אֲשֶׁר עַל־הָעֵדוּת וְלֹא יָמוּת:
וְלָקַח מִדַּם הַפָּר וְהִזָּה בְאֶצְבָּעוֹ עַל־פְּנֵי הַכַּפֹּרֶת קֵדְמָה
וְלִפְנֵי הַכַּפֹּרֶת יַזֶּה שֶׁבַע־פְּעָמִים מִן־הַדָּם בְּאֶצְבָּעוֹ:
וְשָׁחַט אֶת־שְׂעִיר הַחַטָּאת אֲשֶׁר לָעָם וְהֵבִיא אֶת־דָּמוֹ
אֶל־מִבֵּית לַפָּרֹכֶת וְעָשָׂה אֶת־דָּמוֹ כַּאֲשֶׁר עָשָׂה לְדַם
הַפָּר וְהִזָּה אֹתוֹ עַל־הַכַּפֹּרֶת וְלִפְנֵי הַכַּפֹּרֶת: וְכִפֶּר עַל־
הַקֹּדֶשׁ מִטֻּמְאֹת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וּמִפִּשְׁעֵיהֶם לְכָל־חַטֹּאתָם
וְכֵן יַעֲשֶׂה לְאֹהֶל מוֹעֵד הַשֹּׁכֵן אִתָּם בְּתוֹךְ טֻמְאֹתָם:
וְכָל־אָדָם לֹא־יִהְיֶה ו בְּאָהֳלוֹ מוֹעֵד בְּבֹאוֹ לְכַפֵּר בַּקֹּדֶשׁ
עַד־צֵאתוֹ וְכִפֶּר בַּעֲדוֹ וּבְעַד בֵּיתוֹ וּבְעַד כָּל־קְהַל יִשְׂרָאֵל:

וְיָצָא אֶל־הַמִּזְבֵּחַ אֲשֶׁר לִפְנֵי־יְהוָה וְכִפֶּר עָלָיו וְלָקַח
מִדַּם הַפָּר וּמִדַּם הַשָּׂעִיר וְנָתַן עַל־קַרְנוֹת הַמִּזְבֵּחַ סָבִיב׃
וְהִזָּה עָלָיו מִן־הַדָּם בְּאֶצְבָּעוֹ שֶׁבַע פְּעָמִים וְטִהֲרוֹ
וְקִדְּשׁוֹ מִטֻּמְאֹת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל׃ וְכִלָּה מִכַּפֵּר אֶת־הַקֹּדֶשׁ
וְאֶת־אֹהֶל מוֹעֵד וְאֶת־הַמִּזְבֵּחַ וְהִקְרִיב אֶת־הַשָּׂעִיר הֶחָי׃
וְסָמַךְ אַהֲרֹן אֶת־שְׁתֵּי יָדָיו עַל־רֹאשׁ הַשָּׂעִיר הַחַי
וְהִתְוַדָּה עָלָיו אֶת־כָּל־עֲוֹנֹת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאֶת־כָּל־
פִּשְׁעֵיהֶם לְכָל־חַטֹּאתָם וְנָתַן אֹתָם עַל־רֹאשׁ הַשָּׂעִיר
וְשִׁלַּח בְּיַד־אִישׁ עִתִּי הַמִּדְבָּרָה׃ וְנָשָׂא הַשָּׂעִיר עָלָיו
אֶת־כָּל־עֲוֹנֹתָם אֶל־אֶרֶץ גְּזֵרָה וְשִׁלַּח אֶת־הַשָּׂעִיר
בַּמִּדְבָּר׃ וּבָא אַהֲרֹן אֶל־אֹהֶל מוֹעֵד וּפָשַׁט אֶת־בִּגְדֵי
הַבָּד אֲשֶׁר לָבַשׁ בְּבֹאוֹ אֶל הַקֹּדֶשׁ וְהִנִּיחָם שָׁם׃ וְרָחַץ
אֶת־בְּשָׂרוֹ בַּמַּיִם בְּמָקוֹם קָדוֹשׁ וְלָבַשׁ אֶת־בְּגָדָיו וְיָצָא
וְעָשָׂה אֶת־עֹלָתוֹ וְאֶת־עֹלַת הָעָם וְכִפֶּר בַּעֲדוֹ וּבְעַד הָעָם׃

וְאֵת חֵלֶב הַחַטָּאת יַקְטִיר הַמִּזְבֵּחָה׃ וְהַמְשַׁלֵּחַ אֶת־
הַשָּׂעִיר לַעֲזָאזֵל יְכַבֵּס בְּגָדָיו וְרָחַץ אֶת־בְּשָׂרוֹ בַּמָּיִם
וְאַחֲרֵי־כֵן יָבוֹא אֶל־הַמַּחֲנֶה׃ וְאֵת פַּר הַחַטָּאת וְאֵת ו
שְׂעִיר הַחַטָּאת אֲשֶׁר הוּבָא אֶת־דָּמָם לְכַפֵּר בַּקֹּדֶשׁ
יוֹצִיא אֶל־מִחוּץ לַמַּחֲנֶה וְשָׂרְפוּ בָאֵשׁ אֶת־עֹרֹתָם וְאֶת־
בְּשָׂרָם וְאֶת־פִּרְשָׁם׃ וְהַשֹּׂרֵף אֹתָם יְכַבֵּס בְּגָדָיו וְרָחַץ
אֶת־בְּשָׂרוֹ בַּמַּיִם וְאַחֲרֵי־כֵן יָבוֹא אֶל־הַמַּחֲנֶה׃ וְהָיְתָה
לָכֶם לְחֻקַּת עוֹלָם בַּחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי בֶּעָשׂוֹר לַחֹדֶשׁ תְּעַנּוּ

אֶת־נַפְשֹׁתֵיכֶם וְכָל־מְלָאכָה לֹא תַעֲשׂוּ הָאֶזְרָח וְהַגֵּר הַגָּר בְּתוֹכְכֶם: כִּי־בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְהוָה תִּטְהָרוּ:

שַׁבַּת שַׁבָּתוֹן הִיא לָכֶם וְעִנִּיתֶם אֶת־נַפְשֹׁתֵיכֶם חֻקַּת עוֹלָם: וְכִפֶּר הַכֹּהֵן אֲשֶׁר־יִמְשַׁח אֹתוֹ וַאֲשֶׁר יְמַלֵּא אֶת־יָדוֹ לְכַהֵן תַּחַת אָבִיו וְלָבַשׁ אֶת־בִּגְדֵי הַבָּד בִּגְדֵי הַקֹּדֶשׁ: וְכִפֶּר אֶת־מִקְדַּשׁ הַקֹּדֶשׁ וְאֶת־אֹהֶל מוֹעֵד וְאֶת־הַמִּזְבֵּחַ יְכַפֵּר וְעַל הַכֹּהֲנִים וְעַל־כָּל־עַם הַקָּהָל יְכַפֵּר: וְהָיְתָה־זֹּאת לָכֶם לְחֻקַּת עוֹלָם לְכַפֵּר עַל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל מִכָּל־חַטֹּאתָם אַחַת בַּשָּׁנָה וַיַּעַשׂ כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה:

Segensſprüche zur Haftarah.

Gelobt ſeieſt du, Ewiger, unſer Gott, Herr der ganzen Welt, der du einſt heilige Propheten erwählt und Wohlgefallen fandeſt an ihren Worten, geſprochen in Wahrheit.

Gelobt ſeieſt du, Ewiger, der du erkoren die Torah und Moſes, deinen Diener, Iſrael, dein Volk, und die Propheten der Wahrheit und Gerechtigkeit.

(Jeſaja 57, 14.—58, 14.)

Und er ſpricht: Bahnet, bahnet, räumet den Weg; hebet jeden Anſtoß aus dem Wege meines Volkes! Denn alſo ſpricht der Hohe und Erhabene, der ewig Thronende, Heiliger iſt ſein Name: Hoch und heilig throne Ich,—und bei dem

Zerschlagenen und Dem, der gebeugten Gemüthes ist, zu beleben den Muth der Gebeugten, und zu beleben das Herz der Niedergeschlagenen; denn nicht auf ewig will ich hadern, und nicht für beständig zürne ich; denn der Lebensodem schmachtet vor mir dahin und die Seelen, die ich geschaffen. Um die Missethat seiner Gewinnsucht zürnte ich und schlug es, mich abwendend, und zürnte; denn es ging abtrünnig den Weg seines Sinnes. Seine Wege sah ich, und will es heilen, und es leiten und vollen Trost gewähren ihm und seinen Trauernden, schaffend der Lippen Frucht: Friede, Friede dem Fernen, wie dem Nahen!—spricht der Ewige, und ich heile es. Aber die Frevler sind wie ein aufgewühltes Meer; denn ruhen kann es nicht, und heraufwühlen seine Gewässer Schlamm und Lehm. Kein Friede, spricht mein Gott, den Frevlern!—

Rufe mit lauter Kehle, halte nicht ein; wie eine Posaune erhebe deine Stimme und verkünde meinem Volke seine Missethat und dem Hause Jakob seine Sünden. Da suchen sie mich Tag für Tag, und die Erkenntniß meiner Wege begehren sie; gleich einem Volke, das das Recht gethan und die Vorschrift seines Gottes nicht verlassen, fragen sie mich nach den Vorschriften des Rechten, die Nähe Gottes begehren sie: „Warum fasten wir, und du siehst es nicht, kasteien uns, und du merkst es nicht?“ Siehe, an eurem Festtage gehet ihr dem Geschäfte nach, und all euren Erwerb treibet ihr ein. Siehe, zu Hader und Streit fastet ihr, und zu schlagen mit frevler Faust. Ihr fastet nicht an solchem Tage, daß gehört werde in der Höhe eure Stimme. Ist das ein Fasten, das ich verlange? Ein Tag, wo sich der Mensch kasteiet, zu krümmen dem Schilfe gleich sein Haupt, und daß auf Sack und Asche er sich lagere, das magst du ein Fasten nennen und einen Tag des

Wohlgefallens für den Ewigen?—Ist doch das ein Fasten, das ich verlange: Oeffnen die Schlingen des Frevels, lösen die Bande des Joches, und frei entlassen Unterdrückte, und daß ihr jegliches Joch abreißet! Ist es doch das: Dem Hungrigen dein Brod brechen, daß du umherirrende Arme in dein Haus bringest; so du siehst einen Nackten, daß du ihn bedecktest und deinem Fleische dich nicht entziehest. Dann wird anbrechen gleich dem Morgenrothe dein Licht, und deine Heilung schnell gedeihen; und es zieht dir voran deine Frömmigkeit, die Herrlichkeit des Ewigen schließt deinen Zug. Dann wirst du rufen, und der Ewige erhören, du wirst schreien, und er spricht: Hier bin Ich! — so du entfernest aus deiner Mitte Unterjochung, Ausstrecken der Finger und freyle Rede. Und spendet deine Seele dem Hungrigen, und labst du gebeugtes Gemüth, so wird im Finstern scheinen dein Licht und dein Dunkel wird wie Mittagshelle. Und leiten wird der Ewige dich beständig und laben in der Dürre deine Seele und wird deine Gebeine stärken, und du wirst sein wie ein getränkter Garten und wie ein Wasserquell, dessen Wasser nicht täuschen. Und aufgebaut werden durch dich verjährte Oeden, Trümmer vergangener Geschlechter richtest du auf, und du wirst genannt: Rissevermaurer, Wiederhersteller der Pfade zum Wohnsitz. Wenn du zurückhältst um des Sabbaths willen deinen Fuß, deine Geschäfte zu verrichten an meinem heiligen Tage, und nennst den Sabbath eine Lust, den vom Ewigen geheiligten, geehrt, und ehrest ihn, daß du nicht verrichtest deine Wege, nicht nachgehest deinem Geschäft und eitle Reden führest: dann fühlst du dich selig in Gott; du bist Herr der Erde und genießest das Erbe Jakobs deines Vaters. So hat der Mund des Herrn es verheißen.

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, Fels aller Welten, Richter aller Zeiten, Gott der Wahrheit, der da verkündet und erfüllt, verheißt und vollzieht, dessen Worte alle Wahrheit sind und Gerechtigkeit.

Ja, treu und wahrhaft bist du, Ewiger, unser Gott, und wahrhaft sind deine Verheißungen, die du durch den Mund deiner Propheten uns machtest. — Keine derselben kehrt leer zurück und bleibt unerfüllt; denn du bist ein treuer und barmherziger Gott. Dank dir, Ewiger, für deine Lehren und Verheißungen, wie für die Tage, die du geheiligt hast, um uns an ihnen in deinem Worte zu erheben und zu erleuchten. Amen.

Einhebung der Torah.

(Die Gemeinde erhebt sich, der Vorb. nimmt die Torah und spricht:)

יְהַלְלוּ אֶת־שֵׁם יְיָ כִּי־
נִשְׂגָּב שְׁמוֹ לְבַדּוֹ׃

Nun preiset den Namen Gottes, der allein ist hocherhaben!

Chor und Gemeinde.

הוֹדוֹ עַל־אֶרֶץ וְשָׁמָיִם.
וַיָּרֶם קֶרֶן לְעַמּוֹ. תְּהִלָּה
לְכָל־חֲסִידָיו. לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל
עַם קְרֹבוֹ. הַלְלוּיָהּ׃

Seine Majestät auf Erden und im Himmel; er erhöht seines Volkes Würde! Er ist der Ruhm seiner Frommen, der Kinder Israel, seines erwählten Volkes. Hallelujah!

(Die Torah wird in die Lade gestellt, der Vorbeter spricht:)

שׁוּבָה יְיָ רִבְבוֹת אַלְפֵי
יִשְׂרָאֵל׃ הָשִׁיבֵנוּ יְיָ אֵלֶיךָ
וְנָשׁוּבָה חַדֵּשׁ יָמֵינוּ כְּקֶדֶם׃

Ziehe ein, Ewiger, unter die Schaaren der Tausende Israels. Führe uns zurück zu dir und erneue unsre Tage, wie du es uns verheißen in der Vorzeit.

(Die Lade wird geschlossen, die Gem. nimmt ihre Plätze ein.)

Die Seelenfeier.

Rabbiner.

Erheben wir, verehrte Brüder und Schwestern, unser Gemüth, und bereiten wir uns vor durch innere Ruhe und geistige Sammlung zur heiligsten Feier dieses Tages.—Wir wollen das Andenken der Frommen, der theuern Seelen, welche zu ihren Vätern eingesammelt sind, in uns erneuern. Möge diese andachtsvolle Stunde an uns allen zum Segen und zum Heile werden! Amen.

Chor.

Auf, auf, mein Geist, entschwinge dich
Der dunklen Erdennacht!—
Der hohe Himmel öffnet sich
Und glänzt in hehrer Pracht.

Vereint um Gottes lichten Thron
Die Treuen stehn ringsum,
Empfangen Heil und sel'gen Lohn
In Gottes Heiligthum.

Von dort, o Seel', empfange Ruh'
Und Kraft und Muth zum frommen Thun;
Bald wirst auch du—ja, Seel'! auch du—
Im Schirm des Höchsten ruh'n.

Rabbiner.

Allmächtiger Gott! Gebieter über Leben und Tod! Du hast das unermeßliche Weltall aus dem Nichts hervorgerufen, dein allmächtiges Wort hat es mit Pracht und Schöne ausgeschmückt, dein Odem hat lebende Wesen unzähliger Gestalten hineingehaucht, und unter allen ragt der Mensch hervor:

ihn hast du nach deinem Ebenbilde geschaffen und mit Macht begabt, über deiner Hände Werke zu gebieten; in ihm hast du den göttlichen Funken der Vernunft entzündet, auf daß er in allen Gebilden deine Allmacht und Größe erkenne. Doch hat es deinen weisen Rathschlüssen auch gefallen, allem Geschaffenen eine bestimmte Dauer anzuweisen, und so hast du auch dem Menschen sein Ziel gesteckt. Vom Augenblick seiner Geburt an wandelt er dem Tode entgegen, und so wie Pflanze und Wurm dahinsinken, so sinkt auch der Mensch dahin in's Grab.

Doch hast du, Allmächtiger, deine Werke nicht geschaffen, um sie der Vernichtung preiszugeben; kein Wesen wird vernichtet, nichts geht verloren, was von deiner Schöpferhand gebildet ist. Alles stirbt dahin, um sich wieder neu zu gestalten; kein Luftstäubchen hat sein Dasein verloren, seitdem dein Schöpferhauch es geformt. Wie sollte nun der Mensch, das Meisterwerk aller Gebilde, durch den Tod vernichtet werden? wie würdest du, der nur schafft und nichts zerstört, den Geist, der in ihm lebt, der ein Theil deines eigenen Wesens ist, zerstören?—Nein, du hebst den Geist empor zu dir, und nur die zerbrechliche Hülle, die den Geistesfunken in sich faßte, der Leib nur, der verwesliche, ruht im Schooße der Erde, wird wieder Staub, aus dem er entstand. Da ruht die ganze Vorwelt vom Anbeginn der Schöpfung, da ruhen auch unsere Angehörigen und Freunde, unsere Eltern und Verwandten; doch nur ihre Körper ruhen im Grabe, ihr Geist steht vor dir, o Gott! Und so werden auch wir, wenn einst unsere Stunde schlägt, dahin scheiden, uns mit jenen Theuren zu vereinen, die hienieden unsere Führer und Freunde waren.

Mit dem Tode beginnt für uns ein reineres, besseres Leben: in den seligen Wohnungen des Friedens beschränkt keine Erdenhülle den reineren Geist; dort wird uns in lichter Klarheit erscheinen, was uns auf Erden dunkel und unbegreiflich war. Was hätten wir nun vom Tode zu fürchten, da er uns zu einem schönern Dasein führt? Und lassen wir

auf Erden irdische Güter zurück: dort erwarten uns Güter, die nie vergehen.

„O, wie groß ist dein Gut, das du aufbewahrt für deine Verehrer, und das du spendest Allen, die unter den Menschen auf dich vertrauen! Wie köstlich, o Gott, ist deine Huld!— Die Menschenkinder bergen sich im Schatten deiner Flügel; sie sättigen sich von dem Segensmahle deines Hauses; du tränkst sie aus dem Strome deiner Wonnen. Denn bei dir ist der Quell des Lebens, in deinem Lichte schauen wir Licht!"

Erfüllt, o gnadenreicher Vater, von dem Lichte dieses beseligenden Glaubens, den du in deiner Lehre uns offenbartest, durchglüht von diesem Hochgedanken der Unsterblichkeit, lenken wir heute unsern Blick nach dem Reiche des Jenseits hinüber und feiern vor dir das Gedächtniß derer, die einst in unserer Mitte gewandelt, die uns im Leben so theuer waren und uns vorangegangen sind in die ewige Heimath.

Wir gedenken heute in innigster Rührung vor dir, o gütiger Vater, der Urheber unserer Tage, unserer theueren Eltern, die du abberufen hast von diesem Erdenschauplatze. Wir gedenken der Treue und Hingebung, mit der sie unsere Kindheit gepflegt und gehütet, und wie sie stets für unser Wohlergehn bedacht und besorgt waren. O, wie ruhten wir so sanft an ihren liebevoll schlagenden Herzen, wie herrlich blühte uns das Leben unter ihrer fürsorgenden Obhut! Aengstlich bewachten sie uns vor jedem Uebel — leiblichem wie geistigem. Sie leiteten uns mit weisem Rathe und leuchteten uns mit schönem Beispiele voran auf der Bahn der Tugend und Frömmigkeit. Sie waren rastlos bemüht, unser Herz durch weise Erziehung zu veredlen, unsern Geist zu bilden und uns zu einem sittlichen Lebenswandel anzuleiten. Sie haben uns ihren Segen hinterlassen, der sich bis auf den heutigen Tag an uns bewährt hat. Alle deine Segnungen, o Gott, haben wir aus ihrer Hand empfangen:—das Seelenlicht, das in uns leuchtet, haben sie gezündet,—die Gluth, die in uns

glüht, haben sie mit ihrem Lebensodem angefacht; was wir schaffen, ist ihr Werk, und was wir sind, sind wir durch sie geworden.

Es gedenken Gatten und Gattinen des, ach! zu früh gelösten Bundes, den sie vor dir, o Gott, geschlossen haben und den sie heilig und treu gehütet, so lange es deiner Weisheit gefallen, sie in der engsten Lebensgemeinschaft hier zusammen weilen zu lassen. Mit thränenden Augen und mit den wehmüthigsten Empfindungen rufet der Zurückgebliebene das Bild des geschiedenen Lebensgefährten in sein Gedächtniß zurück. Die Erinnerung liebender Zärtlichkeit und treuer Innigkeit, mit welcher sie in den mannigfachsten Lebensgeschicken aneinander hingen, wird heute in der Seele des überlebenden Schicksalsgenossen wach und lebendig und erfüllt sein Gemüth erhebend und läuternd.

Auch der theuersten Pfänder deiner Alliebe, der früh entschlummerten Kinder, gedenken heute die Väter und die Mütter. Sie hatten an ihrer Freundlichkeit und dankbarer Liebe sich erquickt, an ihrem Wachsthume und ihrer geistigen Entwickelung sich erfreut und verjüngt. Freudig sahen sie der Erfüllung schöner Hoffnungen durch ihre Herzenslieblinge in der Zukunft entgegen; aber, ach, es knickte der Tod rasch und wider Vermuthen diese jugendlichen Blüthen, und nur ihr verklärtes Bild umschwebt nun noch im Geiste die Eltern.

Wir gedenken auch, o Herr, aller hingeschiedenen Frommen, die Großes und Gutes unter uns gefördert. Sie haben edle Saaten hienieden ausgestreut und haben reichen Segen zu unserm Heile verbreitet. Ihre Namen bleiben unvergeßlich im Gedächtnisse der Menschen; sie haben sich durch ihre heilvollen Schöpfungen und durch ihre guten Werke ewige, unzerstörbare Denkmäler in unsern Herzen errichtet. „Ja, die Weisen leuchten wie des Himmels Glanz, und die, so Viele zur Gerechtigkeit angeleitet haben, wie die Sterne, — immer und ewig!“

Wir gedenken der frommen Dulder, jener Männer und Frauen, die in den finstern Zeiten vergangener Jahrhunderte muthvollen Widerstand leisteten der Gewalt und der grausamen Verfolgung, die wahnbethörte Menschen anderer Glaubenskreise über sie verhängten, wegen deines heiligen Bekenntnißes, das ihnen im Herzen glühte, und das sie um keinen Preis aufgeben wollten. Bereitwillig gingen sie in den Tod, und mit ihrem Blute besiegelten sie die Wahrheit deiner Lehre und gaben Zeugniß von der Heiligkeit deines göttlichen Namens.

Die edlen Geister aller Zeiten, die mit löwenmüthigem Sinne angekämpft haben gegen Wahn und Irrthum und mit Aufopferung all ihrer zeitlichen Interessen für die Verbreitung besserer Erkenntniß bemüht waren,— dankbar gedenken wir ihrer in dieser heiligen Stunde.

Und die hochherzigen Wohlthäter alle, die Anstalten errichtet haben zur Linderung der Noth, die da sorgten für die Unterstützung der Armen, für die Pflege der Kranken, für die Erziehung der Waisen; die Schulen zur Bildung der Jugend erbaut haben und Gotteshäuser zur Erhebung der Gemüther, ja, Alle, die in gemeinnütziger Thätigkeit hienieden gewirkt,—sie haben sich ein bleibendes Andenken bei uns gestiftet, zum steten Segen wird ihr Name genannt in unserer Mitte. Friede und ewige Seligkeit ist ihnen, o Herr, vor dir beschieden. In Thränen haben sie gesäet, und in Jubel tragen sie die Garben heim.

O Vater! Möge die Erinnerung, die wir den Heimgegangenen widmen, uns zu allem Guten und dir Wohlgefälligen ermuntern, daß wir ihr Werk fördern und ihren Glauben heiligen; auf daß auch unser da auf Erden von den Zurückgebliebenen in Liebe und Freundlichkeit gedacht werde, wie wir heute derer gedenken, die uns hienieden zum Segen waren! Zu solchem Heile und Segen, o Vater, möge für uns diese feierliche Stunde werden! Amen. Amen.

Chor.

Was ist der Mensch, o Herr,	מָה־אָדָם וַתֵּדָעֵהוּ. בֶּן־
Daß seiner du gedenkest?	אֱנוֹשׁ וַתְּחַשְּׁבֵהוּ: אָדָם
Was ist der Erdensohn,	לַהֶבֶל דָּמָה. יָמָיו כְּצֵל
Daß Gnade du ihm schenkest?	עוֹבֵר: בַּבֹּקֶר יָצִיץ וְחָלָף.
Der Mensch er gleicht dem Nichts,	לָעֶרֶב יְמוֹלֵל וְיָבֵשׁ: תְּשֵׁב
Der Eitelkeit, die fliehet,	אֱנוֹשׁ עַד דַּכָּא. וַתֹּאמֶר
Er gleicht dem Schatten ganz,	שׁוּבוּ בְנֵי אָדָם: לוּ
Der schnell vorüberziehet.	חָכְמוּ יַשְׂכִּילוּ זֹאת. יָבִינוּ
Des Morgens blühet er,	לְאַחֲרִיתָם: כִּי לֹא בְמוֹתוֹ
Am Abend sinkt er nieder;	יִקַּח הַכֹּל. לֹא־יֵרֵד אַחֲרָיו
Du prüfest ihn oft schwer	כְּבוֹדוֹ: שְׁמָר תָּם וּרְאֵה
Und sprichst: o kehre wieder!	יָשָׁר. כִּי אַחֲרִית לְאִישׁ
Dies sollte Jeder wohl	שָׁלוֹם: פֹּדֶה יְיָ נֶפֶשׁ עֲבָדָיו.
In seinem Geist' erwägen –	וְלֹא יֶאְשְׁמוּ כָּל־הַחוֹסִים בּוֹ:
Daß Nichts ihm folgt in's Grab	
Von allem Erdensegen.	
Drum bleibe fromm und rein	
Und redlich stets hienieden;	
Dann gehst am End' du ein	
Zum Heile und zum Frieden.	
Denn Gott, der Herr, erlöst	
Vom Tode seine Treuen	
Und spendet Allen Heil,	
Die seinem Dienst sich weihen.	

(Die Gemeinde in stiller Andacht.)

Für den verstorbenen Vater.

Dein, o mein geliebter Vater—gedenke ich in dieser feierlichen Stunde, dein, und der Liebe, Sorgfalt und Treue, mit der du mich geleitet, so lange du auf Erden um mich gewesen. Du gingest von mir und ließest mich allein zurück; aber der Lehren gedenke ich, die du mir gabst, und mein Herz ist tief gerührt bei deinem Gedächtnisse und schlägt noch warm und

laut für dich.— O, daß der Allgütige deine Seele aufgenommen in seinen väterlichen Schutz, in den Bund Derer, die ewig leben und sich laben an dem Glanze der göttlichen Größe und Herrlichkeit! Und möge dein Bild mich stets umschweben, daß ich hienieden fromm und tugendhaft vor Gott wandle, bis auch mein Geist zu dem deinen sich gesellt und im Reiche des reinsten Lichtes Denen begegnet, die auf Erden nach dem Willen Gottes gelebt haben. Und du, o himmlischer Vater, gedenke in Gnaden der frommen Spende, die ich dem theuren Andenken des Heimgegangenen widme. O, daß dir wohlgefallen mögen meines Herzens und meines Mundes willige Opfer! Amen.

Für die verstorbene Mutter.

Mit einem Herzen voll Rührung und Liebe gedenke ich dein, geliebte Mutter, die du mit so vieler Liebe mich erzogen und gepflegt hast! Du weihtest mir dein Leben mit mütterlicher Sorgfalt und halfest bereitwillig allen Bedürfnissen meines Körpers ab, und auch meinen Geist hast du zur Tugend geleitet und mich Gott erkennen und verehren gelernt! Ach, wie schmerzlich vermisse ich deine warme Liebe, treue Führerin! Ich weiß, daß jeder Mensch nach einer kürzern oder längern Zeit von hier scheiden muß; aber doch blutet die Wunde stets von Neuem wieder, welche dein Hingang mir geschlagen.

(O, allzufrüh hat der himmlische Vater dich, geliebte Mutter, mir entrissen; denn seitdem du nicht mehr um mich weilest, und ich deiner Liebe und Theilnahme entbehrte, fühle ich so ganz die schwere Bedeutung deines frühen Heimganges.)

So ich es an kindlicher Ehrfurcht gegen dich habe fehlen lassen, mich ungehorsam gegen dich gezeigt und dir nicht genug Beweise meiner Dankbarkeit gegeben, möge meine wehmüthige Erinnerung und mein inbrunstvolles Gebet für dein Seelenheil dich versöhnen!

—O, daß der Herr des Erbarmens und der Gnade dich mit der unerschöpflichen Freudenfülle seiner Gottesnähe beseligte und dich theilhaftig machte aller Güter, die er aufgespart den Frommen und Tugendhaften! Und du, o himmlischer Vater, laß dir wohlgefällig sein die fromme Spende, die ich nun dem Andenken meiner geliebten Mutter widme! Amen.

Für Verstorbene Verwandte und Freunde.

Dein, geliebter Bruder—u. s. w. deiner treuen Liebe, deiner warmen Freundschaft, die mein Herz so inniglich beglückt in diesem Erdenleben, gedenke ich jetzt mit Wehmuth und Rührung. Ach, es ist dahin das Herz, das mir so theuer war, es ist zerfallen und in Staub verwandelt; doch der Geist lebt, der diesem Herzen Wärme gab und Leben und Liebe. O, daß dieser Geist rein und geläutert von dem himmlischen Vater d'roben väterlich aufgenommen sein und im Reiche des reinsten Lichtes immer seliger wandeln möge, und daß es der göttliche Wille sein möchte, mich einst wieder mit dir, unvergeßliche Seele, in einer bessern Welt zu vereinigen!—Und du, o himmlischer Vater, nimm wohlgefällig an die fromme Spende, die ich dem theuren Andenken der Verklärten widme und erhöre mein Gebet in Gnaden! Amen.

Für verstorbene Ehegatten.

Mit einem Herzen voll Rührung und Liebe gedenke ich dein, Gatte, (Gattin,) an diesem hochheiligen Tage, an welchem ich im stillen Raume dieses Heiligthums meinen Blick sehnsuchtsvoll richte nach dem stillen Friedensreiche, dahin du mir vorangegangen bist. Ach, wie durchschauert mich nun in der Erinnerung der bittere Schmerz, daß ich deiner beglückenden Nähe verlustig wurde! Du warst mir Alles, was nur das Leben Freudiges und Angenehmes mir bieten konn-

te; ich kann die Liebe und Treue nicht vergessen, die du mir erwiesen. Möge der Allgütige dir diese Liebe vergelten, die ich nicht mehr vergelten kann! O, Allerheiligster, möge die von mir geschiedene, theuere Seele in Gnaden von dir aufgenommen sein, daß sie das ewige Leben in reiner Seligkeit genieße in Gemeinschaft mit den Frommen und Tugendhaften in deinem Himmelreiche! Und möge es dein heiliger Wille sein, die Regungen meines Herzens und die Spenden und Opfergaben, die ich zu heiligem Zwecke darbringe, wohlgefällig aufzunehmen und an mir und den Meinigen zum Segen werden zu lassen! Amen.

Für verstorbene Kinder.

In dieser feierlichen Stunde, in welcher die lebendigsten Gefühle in meinem Innern rege sind, und die hingeschiedenen Theuren gleichsam aus ihren Gräbern auferstehen und in voller frischer Lebenskraft vor meine Seele treten, taucht auch die Erinnerung an deine liebliche und holde Gestalt, mein geliebtes und theueres Kind, in meiner Seele auf. Ich gedenke dein, du holde und zarte Blüthe, die der Tod mir geknickt und der Sturm aus dem Garten meines Lebens hinweg geweht. Ich gedenke noch der Tage, ach, der süßen Tage, da ich mich noch erfreuen durfte an deiner schönen Gestalt, an deinem leiblichen und geistigen Wachsthume, an den goldenen Hoffnungen auf deine Zukunft! Gottes unerforschlicher Rathschluß hat dich mir frühzeitig entrissen und dich unter seinen Schutz genommen,—mit tief verwundetem Herzen, in welchem dein Andenken nie erlöschen wird, blieb ich zurück, doch nicht hoffnungslos; denn das Band, das mir auf Erden zerrissen wurde, knüpft nur fester an den Himmel mich. Du kehrst nicht mehr zu uns zurück, aber wir kommen zu dir. Ich werde einst selbst dieses niedrige Thal verlassen und in jene lichtvollen Regionen aufsteigen, wo deine verklärte, holde Engelsgestalt mir freudig entgegen lächeln wird. Bis dahin aber möge der himmlische Vater mich noch sehr viel Gutes

hier auf Erden wirken lassen, auf daß meine frommen Werke zu dir hinauf, wenn ich aus diesem Leben scheide, mich begleiten mögen! Amen.

O, meine Theuern! Schauet aus eurer ewigen Wohnung auf mich herab in Freundlichkeit und Liebe, wie ihr mich stets in Freundlichkeit habt angeschauet, ehe noch Gott euch aus meinem Kreise hinweggeführt und zu sich hinaufgenommen hat.

(Empfanget meinen Dank für euere väterliche und mütterliche Sorgfalt, Liebe und Treue, für euere Nachsicht und Milde, die ihr mir so mannigfach im Leben bewiesen. Vergebt mir, was ich an euch aus Unbesonnenheit je verschuldet und versündigt habe.)

Gedenket meiner vor Gott, betet für mich und für alle meine Angehörigen, betet, daß Gott mich schirme und bewahre vor Noth und Leiden, daß er mich in allem Guten stärke, durch seine Gebote heilige; daß er mich über jede Versuchung erhebe, vor Verirrung und Verwirrung mich bewahre. Und wenn mein Lebenslauf hienieden sein Ende erreicht, und ich abberufen werde und in meine ewige Ruhestätte eingehe, dann möge euere Liebe mich empfangen, mich einführen in die Gemeinde der Frommen und Gerechten und geleiten in das Reich der Wahrheit und des Friedens. Amen.

(Nach dem Hebräischen.)

Preise, meine Seele, den Herrn, und mein Innerstes seinen heiligen Namen! Tritt auf, mein Geist, mit Macht, und deinen Schöpfer preise in holder Liedesweise, und klag' ihm deinen Kummer, erwach' aus deinem Schlummer! Auf deine Heimath wende deinen Blick, wohin du gehst zurück.

Mein Geist! sei nicht vernunftlos, wie das Thier versunken, nicht, wie Berauschter trunken. Du stammst aus Weisheitsquelle, aus Lichtesstrom' eine Welle, bist heil'ger

Stätt' entflossen', urkräft'gem Stamm entsprossen, aus Gottes ew'gem Himmelreich.

Mein Geist! leg' an der Ewigkeit Gewand, umgürte dich mit der Erkenntniß Band, entreiße dich in deiner Kraft des Leibes Fesseln, seiner Haft! Laß seiner Lüste Reiz dich nicht belügen, nicht seiner Prachtgebilde Schmuck betrügen; wie leichter Wellenschaum zerstiebt ihr Traum. Nicht frommt, nicht nützet ihr Beginn; zu Schmach und Schande führt ihr Ende hin.

Mein Geist! o schau mit offnem Sinn auf deine Wanderstraße hin, wie Alles ward aus Staub und Erden, wie Alles wird zum Staube werden, wie jeglich Leben und Gebild, wenn seine Zeit es hat erfüllt, zum Staub wird wiederkommen, von dem es ward genommen, wie Tod und Leben, brüderlich verbunden, zusammen werden stets gefunden, einander nimmer mangeln, des Daseins feste Angeln. Ueber die morsche Brücke hin muß alles Erdenleben zieh'n: das Leben der Eingang, der Tod der Ausgang. Das Leben baut, der Tod reißt nieder, das Leben säet, der Tod mähet, das Leben schafft, der Tod entrafft, das Leben bindet, der Tod entwindet, das Leben reihet, der Tod zerstreuet; das merk' und sieh! Auch dir wird er den Becher reichen, dann wirst du aus der trauten Wohnung weichen, wenn deine Stunde naht, im Augenblick und kehrest in das ew'ge Haus zurück. Dann wirst du deinen Lohn empfangen und deinen Sold erlangen, für deine Arbeit den Entgelt, ob gut, ob bös—so wie dein Wirken war in dieser Welt.—D'rum horch' und merk' und laß dich von mir mahnen: mach' dich auf und bete Tag und Nacht zu deinem Herrn, und beug' dich vor ihm nieder, laß Zähren thauen deine Augenlieder, und flehe knieend um sein Erbarmen mit ausgebreiteten Armen, ob's deinem Herrn und Meister so gefällt, er gnädig dir sein Angesicht erhellt, sich huldvoll zu dir wendet, dir seinen Frieden sendet, sich dein' erbarmt in deiner Lebenszeit hienieden, und wenn du eingegangen bist zum Frieden,—wie er ja von jeher dir seine Huld beschieden.

Mein Geist! mit reicher Reisekost versieh' dich in der Zeit, so lang' du Macht hast und Gelegenheit; denn der Weg ist weit. Sprich nicht: ich will erst morgen mit Nahrung mich versorgen;—es fleucht der Tag! Du weißt nicht, was das Heute bringen mag. Das Gestern ist ohn' Widerruf entflogen! Nur was du an ihm thatst—das ist gezählt, gewogen. Sprich nicht: das thu' ich morgen! Der Todestag ist jedem Lebenden verborgen. Drum eil' und thu' an jedem Tag sein Theil. Es schnellt der Tod in jeder Stunde Blitz und Pfeil; d'rum thu' an jedem Tag das Seine, ohne Rest! Aus seiner Heimath eilt der Mensch, gleich wie der Vogel aus dem Nest! Denk nicht: wenn aus des Leibes Haft ich bin befreit, ist noch zur Umkehr Zeit von sündiger Abtrünnigkeit;—dort ist zum Gutthun keine Zeit, zur Sünde nicht Gelegenheit. Dort frommt nicht Reue nach Untreue, nicht kann Gewissenspein von Sünd' und Schuld befrei'n. Denn jene Welt—die ist zur Rechenschaft bestellt, für's Buch, d'rin was geheim und unter Riegel geschah, trägt von der Menschenhand das Siegel, bestimmt, Lohn Gottes zu gewähren den Gottesfürchtigen, die seinen Namen ehren, und Strafgericht mit denen zu halten, die Gott vergessen und sein Walten, die zu ihm sprechen: weiche von uns, wir mögen deinen Weg nicht betreten; was nützet, Gott zu dienen? was frommt, zu ihm zu beten?

Mein Geist! so du weise bist, ist's dein Gewinn; dein Schaden—hegst du eitlen Thorensinn. Drum höre Warnung an, sei klug' verwirf nicht Rath, zu Herzen nimm, was Davids Sohn gesprochen hat: „Das Höchst' und Letzt' ist: Fürchte deinen Gott! Bewahre treulich sein Gebot; das macht den ganzen Menschen aus! Denn alles Thun bringt Gott einst in's Gericht, ob gut, ob bös, er zieht Verborgenes an das Licht." Vergiß es nicht: „daß jedes Menschen Hand sein Thun besiegelt, daß es wieder wird erkannt." Bedenke wohl: „Nicht Finsterniß, nicht Todesnacht verhüllet den, der Böses hat vollbracht."—Suche Gott, deinen Meister, mit aller Kraft deiner Lebensgeister. Such frommen Sinn und Demuth, das schirmt dich wohl am Tag der Zorngluth. Dann

wirst du glänzen wie das Firmament, wie hell in ihrer Pracht die Sonne brennt. Dann leuchtet dir der Gnaden Sonne, an ihren Fittigen Heil und Wonne!

Rabbiner.

Gott ist mein Hirt, mir mangelt Nichts! Er lagert mich auf grüne Auen, er führt mich an stille Bäche; er wird meine Seele mit seinem Gut' erquicken und mich führen auf des Heiles Bahn—um seines Namens willen.—D'rum ginge ich auch im Thale der Todesschatten, ich fürchtete nichts Böses; denn du, mein Gott, bist mit mir, dein Stab und deine Stütze sind immerdar mein Trost! Du wirst einst ein Mahl mir bereiten für die Bedrängnisse, die ich hier gefunden. Du salbst mit dem Oel des Heils mein Haupt, und es schäumt mein Kelch von Ueberfluß. Nur Huld und Gnade folgen mir, so lang' ich walle hier auf Erden, und einst kehr' ich heim in meines Gottes Haus für ewige Zeit. Amen.

Vorbeter.

Herr, wer wird weilen in deinem Haus in Ewigkeit,
Herr, wer wird wohnen auf deinem Berg der Heiligkeit?

Chor und Gemeinde.

Der redlich wandelt, Recht ausübt,
Weß Herz und Lippe Wahrheit liebt;
Wer nie verleumdet, nie betrügt,
Nie Leid dem Nächsten zugefügt.

* * *

Weß tugendhafter, reiner Mund
Nie macht des Bruders Schwächen kund;
Wer das, was schändlich ist, verschmäht,
Die Gottesfürchtigen erhöht.

* * *

Wer nie auf Wucher giebt sein Geld,
Sich selbst zum Schaden schwört und hält;
Wen gegen Unschuld Nichts besticht, —
Wer dieses übt, wankt ewig nicht.

(Folgendes Gebet wird vom Rabbiner oder vom Vorbeter gesprochen zum Gedächtnisse eines jeden einzelnen Namens der Verstorbenen.)

In tiefer Wehmuth und mit demuthsvoller Ergebung in dein unergründliches Walten gedenket unser Glaubensbruder Herr (unsere Glaubensschwester Frau) . . . des (der) dahingeschiedenen N. N.—Er (Sie) fühlt sich nun gedrängt, um das Andenken des (der) Verstorbenen vor dir zu ehren, als Opferspende zum Besten dieses Hauses die Summe von . . . zu bewilligen. O, nimm diese Opfergabe gnädig auf und laß sie an dem Spendenden zum Segen werden! Amen.

Gesang.

אַךְ־אֱלֹהִים יִפְדֶּה־נַפְשִׁי
מִיַּד שְׁאוֹל כִּי יִקָּחֵנִי סֶלָה׃
אַל־תִּירָא כִּי־יַעֲשֹׁר אִישׁ
כִּי־יִרְבֶּה כְּבוֹד בֵּיתוֹ׃ כִּי־
לֹא בְמוֹתוֹ יִקַּח הַכֹּל לֹא־
יֵרֵד אַחֲרָיו כְּבוֹדוֹ׃ כִּי נַפְשׁוֹ
בְּחַיָּיו יְבָרֵךְ וְיוֹדְךָ כִּי־תֵיטִיב
לָךְ׃ תָּבֹא עַד־דּוֹר אֲבוֹתָיו
עַד־נֶצַח לֹא יִרְאוּ־אוֹר׃
אָדָם בִּיקָר וְלֹא יָבִין נִמְשַׁל
כַּבְּהֵמוֹת נִדְמוּ׃

Ich weiß: Aus Grabesnacht
Erlöst mich Gottes Macht.—
Wenn Jemand's Glück sich mehrt,
So laß es dich nicht grämen;
Wenn hin in's Grab er fährt,
Nichts kann hinab er nehmen.
Er freut sich wohl der Hab'
Und mag sich stolz erheben:
Doch bald ihm winkt das Grab—
Geschlossen ist das Leben.
Der Mensch in höchster Zier,
Wenn Einsicht ihm nicht eigen,
Muß gleich dem dumpfen Thier
In starrem Tode schweigen.

Rabbiner

אַשְׁרֵי אָדָם מָצָא חָכְמָה, וְאָדָם יָפִיק תְּבוּנָה: טוֹב שֵׁם מִשֶּׁמֶן טוֹב. וְיוֹם הַמָּוֶת מִיּוֹם הִוָּלְדוֹ: סוֹף דָּבָר הַכֹּל נִשְׁמָע. אֶת הָאֱלֹהִים יְרָא וְאֶת מִצְוֹתָיו שְׁמוֹר כִּי זֶה כָּל הָאָדָם:

Heil dem Menschen, der Weisheit gefunden, heil dem, der Vernünftiges ausgebreitet! Guter Name ist besser denn köstliches Oel, der Todestag besser denn der Tag der Geburt. Am Ende da wird es von Allen vernommen: fürchte Gott und beobachte seine Gebote; denn dieses ist der ganze Mensch!

מְנוּחָה נְכוֹנָה. תַּחַת כַּנְפֵי הַשְּׁכִינָה. בְּמַעֲלַת קְדוֹשִׁים וּטְהוֹרִים. כְּזוֹהַר הָרָקִיעַ מְאִירִים וּמַזְהִירִים. וְכַפָּרַת אֲשָׁמִים. וְהַרְחָקַת פֶּשַׁע. וְהַקְרַבַת יְשַׁע. וְחֶמְלָה וַחֲנִינָה. מִלִּפְנֵי שׁוֹכֵן מְעוֹנָה. וְחֵלֶק טוֹב לְחַיֵּי הָעוֹלָם הַבָּא. מְנַת כָּל הַיְשָׁרִים וְהַיְשָׁרוֹת. אֲשֶׁר עָשׂוּ חֶסֶד וּצְדָקָה בָּאָרֶץ. וְהָלְכוּ לְעוֹלָמָם וְהִנִּיחוּ אַחֲרֵיהֶם בְּרָכָה: וּבְכֻלָּם יֵעָלֶה לְפָנֶיךָ

Selige Ruhe unter den Fittigen der göttlichen Herrlichkeit, auf der hohen Stufe der Heiligen und Reinen, die in himmlischer Verklärung glänzen und leuchten; Vergebung der Schulden, Entfernung der Sünden, Erlangung des Heils, Erbarmen und Gnade vor dem Hocherhabenen und ewige Seligkeit — sind der Antheil aller Frommen und Tugendhaften, die Tugendwerke auf Erden geübt, die eingegangen in ihr ewiges Reich und nach sich Spuren ihres segensvollen Wirkens zurückgelassen. — O, daß im Vereine mit Diesen vor dich auch komme das An-

זִכְרוֹן* . . . . וְזִכְרוֹן* . . . .
מְנוּחָתָם כָּבוֹד. שִׁמָּם יְנוֹן
לָעַד. וְזִכְרוֹנָם לִבְרָכָה.
וְנֹאמַר אָמֵן:

denken an den Entschlummerten* . . . . Ihre Ruhe sei in Ehre, ihr Name blühe immer, und ihr Andenken bleibe ewig unter uns zum Segen. Darauf sprechen wir: Amen.

כָּל-יִשְׂרָאֵל יֵשׁ לָהֶם
חֵלֶק לָעוֹלָם הַבָּא. שֶׁנֶּאֱמַר
וְעַמֵּךְ כֻּלָּם צַדִּיקִים. לָעוֹלָם
יִירְשׁוּ אָרֶץ: אֲשֶׁרִי מִי
שֶׁעָמְלוּ בַּתּוֹרָה. וְעָשָׂה
רָצוֹן יוֹצְרוֹ. נָדַל בְּשֵׁם טוֹב.
וְנִפְטַר בְּשֵׁם טוֹב מִן הָעוֹלָם.
וְעָלָיו נֶאֱמַר טוֹב שֵׁם מִשֶּׁמֶן
טוֹב וְיוֹם הַמָּוֶת מִיּוֹם הִוָּלְדוֹ:
בְּאֹרַח צְדָקָה חַיִּים וְדֶרֶךְ
נְתִיבָה אַל-מָוֶת: כִּי אִם-
יֵשׁ אַחֲרִית וְתִקְוָתְךָ לֹא
תִכָּרֵת: וְדַע שֶׁמַּתָּן שְׂכָרָם
שֶׁל צַדִּיקִים לֶעָתִיד לָבוֹא:

Jeder Bekenner des Gottesglaubens, den Israel in der Menschenwelt zu verkünden berufen ist, wird des künftigen Lebens theilhaft. So heißt es in der Schrift: dein Volk sind die Frommen, die Erben deines ewigen Reiches. Heil dem, der der Gotteslehre anhängt und zum Wohlgefallen seines Schöpfers lebt, der im Leben sich einen guten Namen erworben und mit einem guten Namen aus der Welt scheidet. Von diesem gilt der Spruch in der Schrift: Ein guter Name ist besser als köstliches Oel, und der Todestag ist besser als der Tag der Geburt. Auf dem Wege der Tugend ist Leben, ihres Pfades Spur ist Unsterblichkeit. Wahrlich! es giebt ein unvergänglich Ziel, und deine Hoffnung wird nicht getäuscht. Ihren vollkommenen Lohn finden die Getreuen im künftigen Leben.

*) Hier werden Stifter guter Werke genannt.

Der Vorbeter und die Trauernden.

יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא בְּעָלְמָא דִּי־בְרָא
כִרְעוּתֵהּ וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי דְכָל
בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב וְאִמְרוּ אָמֵן:

Gemeinde.

אָמֵן יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא.

Der Vorbeter und die Trauernden.

יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדַּר
וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלַּל שְׁמֵהּ דְקוּדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא לְעֵלָּא
מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחֱמָתָא דַּאֲמִירָן
בְּעָלְמָא וְאִמְרוּ אָמֵן:

עַל יִשְׂרָאֵל וְעַל צַדִּיקַיָּא. וְעַל כָּל מַן דְּאִתְפְּטַר
מִן עָלְמָא הָדֵין כִּרְעוּתֵהּ דְּאֱלָהָא. יְהֵא לְהוֹן שְׁלָמָא
רַבָּא. וְחוּלָקָא טָבָא לְחַיֵּי עָלְמָא דְאָתֵי. וְחִסְדָּא וְרַחֲמֵי
מִן קֳדָם מָרֵא שְׁמַיָּא וְאַרְעָא. וְאִמְרוּ אָמֵן:

יְהֵא שְׁלָמָא רַבָּא מִן־שְׁמַיָּא וְחַיִּים טוֹבִים עָלֵינוּ
וְעַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל. וְאִמְרוּ אָמֵן:

עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו. הוּא בְרַחֲמָיו יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם
עָלֵינוּ. וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל. וְאִמְרוּ אָמֵן:

תפלת מוסף
ליום הכפורים

27. יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא. בְּעָלְמָא דִּי־בְרָא כִרְעוּתֵהּ. וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן. וּבְחַיֵּי דְכָל בֵּית יִשְׂרָאֵל. בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב. וְאִמְרוּ אָמֵן:

Chor und Gemeinde.

אָמֵן יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא:
יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדַּר
וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלַּל שְׁמֵהּ דְקוּדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא. לְעֵלָּא
מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחֱמָתָא דַּאֲמִירָן
בְּעָלְמָא. וְאִמְרוּ אָמֵן:

28. ברכת שבע

(Vorbeter, die Gemeinde erhebt sich und betet leise mit.)

I. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. אֱלֹהֵי
אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב. הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר
וְהַנּוֹרָא. אֵל עֶלְיוֹן. גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים. וְקֹנֵה הַכֹּל.
וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת. וּמֵבִיא גְּאֻלָּה לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן
שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה:

Chor.

זָכְרֵנוּ לַחַיִּים. מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים.
וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים. לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים:
מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם:

Mussaf Gottesdienst

für den Versöhnungstag.

27. Verherrlicht und geheiligt werde Gottes großer Name in der Welt, die er erschaffen hat nach seinem Willen. Möge er herbeiführen sein Reich bei eurem Leben und in euren Tagen und beim Leben des gesammten Hauses Israel, bald und in naher Zeit. Darauf sprechet: Amen!

Chor und Gemeinde.

Amen. Sein erhabener Name sei gepriesen in alle Ewigkeit!

Gelobt und gepriesen, angebetet, verherrlicht und über Alles hoch erhoben werde der Name des Allheiligen, gelobt sei er, dessen ganze Herrlichkeit von keinem Lob und von keinem Liede erreicht wird, die in der Welt ihm ertönen.—Darauf sprechet: Amen!

28. **Sieben Benedictionen.**

(Vorbeter, die Gemeinde erhebt sich und betet leise mit.)

I. Gelobt seiest du, Ewiger unser Gott und Gott unserer Väter, Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs! Du bist groß, mächtig und erhaben, Herr in den Höhen! Unerforschlich sind deine Gnaden, Urheber des Alls! Du lässest die Tugenden der Väter siegreich fortwirken, daß sie den spätesten Geschlechtern noch Heil und Erlösung bringen.

Chor.

Gedenke unser zum Leben, o Herr, der du Gefallen findest am Leben, schreibe uns ein in das Buch des Lebens, daß wir dich bekennen und verkünden, o Gott des Lebens!

O Herr, du bist unser Helfer, Erlöser und Schild! Gelobt seiest du, Ewiger, Abrahams Schutz und Schild.

II. אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ.

מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר. מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דּוֹמֶה לָךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:

Chor.

מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים.

זוֹכֵר יְצוּרָיו לַחַיִּים בְּרַחֲמִים.

וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

אֱנוֹשׁ מַה יִּזְכֶּה. וּצְבָא דֹק לֹא זַכּוּ בְּעֵינֶיךָ: בַּלַּחִים אִם תִּבְעַר הָאֵשׁ. מַה בֶּחָצִיר יָבֵשׁ: גָּלוּי לְךָ חֹשֶׁךְ כְּמוֹ אוֹר. מְשׁוֹטֵט כֹּל בָּעֲיִן: דִּירָתְךָ בַּסֵּתֶר. וּגְלוּיוֹת לְךָ כָּל נִכְתָּרוֹת: הַדָּן יְחִידִי. וְהוּא בְּאֶחָד וּמִי יְשִׁיבֶנּוּ: וְעַל גּוֹי וְעַל אָדָם יַחַד יִנָּטֶה קַו. וְאֵין מִי יַרְשִׁיעַ: זֹאת יָבִין כָּל יְצִיר. וְלֹא יַתְעוּ יֵצֶר. לַחֲטוֹא לְיוֹצֵר: חֲתֻלַּת בְּאֵרוֹ. חֲפִירַת בּוֹרוֹ. חֶשְׁבּוֹן בּוֹרְאוֹ: טָמֵא מִשְׁאֵרוֹ. וּמְטַמֵּא בְּעוֹדוֹ. וּמְטַמֵּא בְּמוֹתוֹ: יְמֵי חַיָּיו תְּהוֹ. וְלֵילוֹתָיו בְּהוֹ וְעִנְיָנָיו הֶבֶל: כַּחֲלוֹם מֵהֲקִיץ נִדְמֶה. בַּלָּהוֹת יְבַעֲתוּהוּ תָּמִיד: לַיְלָה לֹא יִשְׁכַּב. יוֹמָם לֹא יָנוּחַ. עַד יֵרֵדֵם בַּקֶּבֶר: מַה יִּתְאוֹנֵן אָדָם חַי. דַּיּוֹ אֲשֶׁר הוּא חָי: נוֹלָד

II. Du bist allmächtig, o Herr, immer und ewig, du spendest den Verstorbenen neues Leben und ewiges Heil.

Du ernährest uns, so lange wir hienieden leben, in Gnade, und nach dem Tode spendest du uns neues Leben in der Fülle deiner Barmherzigkeit. Du stützest die Wankenden, heilest die Kranken, befreiest die Gefesselten und bewahrest deine Treue denen, die im Staube schlummern. O, Allmächtiger, wer ist wie du? Wer ist dir gleich, o Herr, der du durch Tod zum Leben führest, wo uns ewiges Heil erblüht!

Chor.

Wer ist wie du, o Vater des Erbarmens, der du mit reichem Erbarmen deiner Geschöpfe zum Leben gedenkest!

Du hast die Zuversicht auf ewige Fortdauer in uns gegründet. Gelobt seiest du, Ewiger, der du uns Fortdauer schenkest nach dem Tode.

Der Sterbliche — wie kann er lauter sein? Des Himmels Schaar ist ja vor dir nicht rein! Wenn Gluth verzehrt den Stamm voll Saft, wie wird's ergeh'n dem dürren Schaft? Dir ist die Nacht wie Tag erhellt, dem Alles sich vor's Auge stellt. Du wohnst, wohin kein Auge schaut, dir ist Verborgenes vertraut. Du einz'ger Richter, — du allein, — wer kann dich eines Fehlers zeihn? — Ob Menschen spannst, ob Völkerheeren du deine Schnur,—wer kann dir wehren? Geschöpfe, merkt's! O laßt euch nicht berücken durch sünd'gen Triebes List und Tücken, nicht eurem Schöpfer euch entrücken! Bedenkt, den Ursprung Dunkel deckt, am Ende Grabes-Düster schreckt! Ob seinem Thun und Schalten einst wird die Rechenschaft gehalten; vom Anbeginne, bis er endet, Unreinheit nicht vom Sterblichen sich wendet. Die Tage seines Lebens angstverwirrt, die Nächte qual und sorgumschwirrt, sein Treiben Tand, kein Bleiben, kein Bestand! Dem Traum nach dem Erwachen gleich, vom Schreck umringt, verwirret, bleich! Nicht Ruhe bringet ihm die Nacht, am Tag er ohne Frieden wacht, bis er zur Ruhe wird in's Grab gebracht. Wie willst

לְעָמָל וְיגִיעָה. אַשְׁרֵיו אִם יְהִי יְגִיעוֹ בְּדַת אֱמֶת: סוֹפוֹ
עַל רֹאשׁוֹ מוֹכִיחַ. וְלָמָּה יַחֲנִיף: עוֹד חוֹתָמוֹ מְעִידוֹ עַל
פְּעָלוֹ. וּמַה יְנַנוֹב דַּעַת: פּוֹעֵל צְדָקוֹת אִם יְהִי. יְלַוּוּהוּ
לְבֵית עוֹלָמוֹ: צוֹפֶה בְּחָכְמָה אִם יְהִי. עִמּוֹ תִּתְלוֹנֵן
בְּכָלְחוֹ: קָצוּף בְּדָמִים וּבְמִרְמָה אִם יְהִי. חֲרוּצִים יָמָיו:
רְצוֹנוֹ וְחֶפְצוֹ בִּהְיוֹת בְּמוּסָר. יָנוּב בְּשֵׂיבָה טוֹבָה: שֵׁם
טוֹב אִם יִקְנֶה. מִשְּׁמוֹת נְעִימִים אֲשֶׁר יִקָּרֵא: תַּחַת כֵּן
לָכֵן יוֹם הַמִּיתָה מִיּוֹם לֵידָה הוּטָב:
עַד יוֹם מוֹתוֹ תְּחַכֶּה לוֹ לִתְשׁוּבָה. לְהַנְטוֹתוֹ לִתְחִיָּה:

Vorbeter und Gemeinde.

וּבְכֵן לְךָ תַּעֲלֶה קְדֻשָּׁה. כִּי אַתָּה אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ:

Gemeinde.

וְנָתַנָּה תֹּקֶף קְדֻשַּׁת הַיּוֹם. כִּי הוּא נוֹרָא וְאָיוֹם.
וּבוֹ תִנַּשֵּׂא מַלְכוּתֶךָ. וְיִכּוֹן בְּחֶסֶד כִּסְאֶךָ. וְתֵשֵׁב עָלָיו
בֶּאֱמֶת. אֱמֶת כִּי אַתָּה הוּא דַּיָּן וּמוֹכִיחַ וְיוֹדֵעַ וָעֵד.
וְכוֹתֵב וְחוֹתֵם וְסוֹפֵר וּמוֹנֶה. וְתִזְכּוֹר כָּל הַנִּשְׁכָּחוֹת.
וְתִפְתַּח אֶת סֵפֶר הַזִּכְרוֹנוֹת. וְחוֹתָם יַד כָּל אָדָם בּוֹ.
וּבְשׁוֹפָר גָּדוֹל יִתָּקַע. וְקוֹל דְּמָמָה דַקָּה יִשָּׁמַע. וּמַלְאָכִים
יֵחָפְזוּן. וְחִיל וּרְעָדָה יֹאחֵזוּן. וְיֹאמְרוּ הִנֵּה יוֹם הַדִּין.
לִפְקוֹד עַל צְבָא מָרוֹם בַּדִּין. כִּי לֹא יִזְכּוּ בְעֵינֶיךָ בַּדִּין.
וְכָל בָּאֵי עוֹלָם יַעַבְרוּן לְפָנֶיךָ כִּבְנֵי מָרוֹן:

du härmen dich, o Mensch im Leben? genug, ist dir's vergönnt, zu leben! Geboren nur zu Müh'n und schwerer Bürde, —Heil ihm, wenn er gelebt in wahrer Menschenwürde! Sein Ende zeugt für seinen Anbeginn. Nicht frommen kann ihm heuchlerischer Sinn. Er selbst muß auf sein Thun das Siegel drücken; da hilft nicht täuschen, nicht berücken! Führt fromm er edle Werke aus, sie folgen ihm zum ew'gen Haus. Wenn stets sein Sinn auf Weisheit schaute, sie weilt bei ihm im Alter als Vertraute. Fröhnt er dem Gold, der argen List, gesetzt dann seinen Tagen ist die Frist. Fand Lust und Freud' er an der frommen Zucht, im Alter grünend trägt er edle Frucht. Der gute Ruf, den sich der Mensch erringt, viel schöner einst, als Rang und Titel klingt; d'rum vor dem Tag, an dem beginnt das Leben, der Vorrang ist dem Todestag gegeben.

Bis zu seinem Todestage — Harrest du, ob er bereut,
Lenkest dann zur Huld die Wage, — daß des Lebens er sich freut!

Vorbeter und Gemeinde.

O nimm wohlgefällig unser Weihelied an, das wir heute anstimmen, unser Gott und König!

Gemeinde.

Mit heiliger Scheu erfüllt uns die Feier dieses Tages, an welchem wir dich als den Weltenrichter verherrlichen, dessen Regierung hocherhaben, dessen Thron ist die Liebe, auf dem du residirst in Wahrheit. Wahr ist's: du bist Anwalt zugleich und Ankläger, Sachkundiger und Zeuge, du verzeichnest und erwägest Alles und vergissest Nichts. Deine Allwissenheit ist ein Buch des Gedächtnisses, das selber sich liest, darin jede Menschenhand ihren eigenen Schriftzug hat eingetragen. Dein Weltgericht ist eine erschütternde Lärmposaune von sanftem Gnadentone begleitet. Vor ihr erzittern die Engel, Angst und Zagen ergreift sie: Das ist der Tag des Gerichtes; das Himmelsheer ist geladen vor Gericht, —denn auch sie werden nicht rein erscheinen vor dir im Gericht.

כְּבֹקֶר רוֹעֶה עֶדְרוֹ. מַעֲבִיר צֹאנוֹ תַּחַת שִׁבְטוֹ. כֵּן
תַּעֲבִיר וְתִסְפּוֹר וְתִמְנֶה. וְתִפְקוֹד נֶפֶשׁ כָּל חָי. וְתַחְתּוֹךְ
קִצְבָה לְכָל בְּרִיוֹתֶיךָ. וְתִכְתּוֹב אֶת גְּזַר דִּינָם:
מִי יִחְיֶה. וּמִי יָמוּת. מִי בְקִצּוֹ. וּמִי לֹא בְקִצּוֹ. מִי
בַמַּיִם. וּמִי בָאֵשׁ. מִי בַחֶרֶב. וּמִי בַחַיָּה. מִי בָרָעָב.
וּמִי בַצָּמָא. מִי בָרַעַשׁ. וּמִי בַמַּגֵּפָה. מִי יָנוּחַ. וּמִי יָנוּעַ.
מִי יִשָּׁקֵט. וּמִי יִטָּרֵף. מִי יִשָּׁלֵו. וּמִי יִתְיַסָּר. מִי יָעֳנִי.
וּמִי יֵעָשֵׁר. מִי יִשָּׁפֵל. וּמִי יָרוּם:

Vorbeter und Gemeinde.

וּתְשׁוּבָה וּתְפִלָּה וּצְדָקָה

מַעֲבִירִין אֶת רוֹעַ הַגְּזֵרָה:

כִּי כְשִׁמְךָ כֵּן תְּהִלָּתֶךָ. קָשֶׁה לִכְעוֹס וְנוֹחַ לִרְצוֹת.
כִּי לֹא תַחְפּוֹץ בְּמוֹת הַמֵּת. כִּי אִם בָּשׁוּבוֹ מִדַּרְכּוֹ וְחָיָה.
וְעַד יוֹם מוֹתוֹ תְּחַכֶּה לוֹ. אִם יָשׁוּב מִיָּד תְּקַבְּלוֹ:
אֱמֶת כִּי אַתָּה הוּא יוֹצְרָם. וְאַתָּה יוֹדֵעַ יִצְרָם.
כִּי הֵם בָּשָׂר וָדָם: אָדָם יְסוֹדוֹ מֵעָפָר וְסוֹפוֹ לֶעָפָר.
בְּנַפְשׁוֹ יָבִיא לַחְמוֹ. מָשׁוּל כַּחֶרֶס הַנִּשְׁבָּר. כֶּחָצִיר
יָבֵשׁ. וּכְצִיץ נוֹבֵל. וּכְצֵל עוֹבֵר. וְכֶעָנָן כָּלָה. וּכְרוּחַ
נוֹשָׁבֶת. וּכְאָבָק פּוֹרֵחַ. וְכַחֲלוֹם יָעוּף:

Vorbeter und Gemeinde.

וְאַתָּה הוּא מֶלֶךְ אֵל חַי וְקַיָּם:

Alle, die in die Welt eingetreten, ziehen an dir vorüber, wie die Heerde, die von ihrem Hirten gemustert wird. Deiner Prüfung sind sie Alle unterworfen, du bestimmst einem jeden deiner Geschöpfe sein Geschick. Der Eine lebt, der Andere stirbt. Der Eine erreicht sein Lebensziel, der Andere geht vor der Zeit dahin. Der findet im wilden Elemente seinen Tod, und der endet durch Menschen oder Thiereswuth. Der fällt der Noth zum Opfer, Jener der verheerenden Seuche. Dieser lebt in ungestörter Ruh', Jener wird vom Geschick umhergetrieben. Hier Behagen und Gedeihen, dort Leid und Wirren; Hier Reichthums Fülle, dort Armuth und Entbehrung; Hier Ansehen,—dort Erniedrigung. So vertheilest du der Menschen Geschick. Aber

Vorbeter und Gemeinde.

Buße, Gebet und fromme Werke

sind unsere Fürsprecher vor deinem Richterthrone.

Denn wie dein Name ist die Liebe, so ist sie auch dein Ruhm. Langmuth und Vergebung lässest du walten, du willst nicht, daß der Todeswürdige sterbe, sondern daß er Buße thue und sich des Lebens würdig mache. Bis zu seinem Todestage wartest du ihm,—kehrt er zurück, sofort nimmst du in Gnade ihn auf.

Freilich, du bist der Menschen Bildner und kennest ihren Trieb; sie sind ja Fleisch und Blut. Was ist der Mensch? Sein Ursprung Staub, sein Ende Staub, und weil er lebt, setzt er sein Leben ein um sein Brod. Er gleicht einem Scherben, der muß zerbrechen, einem Grashalm, der muß verdorren, einer Blume, die muß verwelken, einem Schatten, der muß entweichen, einer Wolke, die muß entschwinden, einem Windhauch, der wird verwehen, einem Stäubchen, das verfliegt, einem Traume, der fleucht dahin—

Vorbeter und Gemeinde.

Aber du, Weltengott, Derselbige, ewiglebend und nimmer wandelnd!

(Die Gemeinde erhebt sich.)

Vorb. נַעֲרִיצְךָ וְנַקְדִּישְׁךָ כְּסוֹד שִׂיחַ שַׂרְפֵי קֹדֶשׁ. הַמַּקְדִּישִׁים שִׁמְךָ בַּקֹּדֶשׁ כַּכָּתוּב עַל־יַד נְבִיאֶךָ. וְקָרָא זֶה אֶל־זֶה וְאָמַר:

Chor und Gemeinde.

קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ:

Vorb. כְּבוֹדוֹ מָלֵא עוֹלָם. מְשָׁרְתָיו שׁוֹאֲלִים זֶה לָזֶה. אַיֵּה מְקוֹם כְּבוֹדוֹ. לְעֻמָּתָם בָּרוּךְ יֹאמֵרוּ:

Chor und Gemeinde.

בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ:

Vorb. מִמְּקוֹמוֹ הוּא יָפֵן בְּרַחֲמִים. וְיָחוֹן עַם הַמְיַחֲדִים שְׁמוֹ. עֶרֶב וָבֹקֶר בְּכָל יוֹם תָּמִיד. פַּעֲמַיִם בְּאַהֲבָה שְׁמַע אוֹמְרִים:

Chor und Gemeinde.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד:

Vorb. אֶחָד הוּא אֱלֹהֵינוּ. הוּא אָבִינוּ. הוּא מַלְכֵּנוּ. הוּא מוֹשִׁיעֵנוּ. וְהוּא יַשְׁמִיעֵנוּ בְּרַחֲמָיו שֵׁנִית לְעֵינֵי כָל־חָי. לִהְיוֹת לָכֶם לֵאלֹהִים:

Chor und Gemeinde.

אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם:

Vorb. אַדִּיר אַדִּירֵנוּ. יְיָ אֲדוֹנֵינוּ. מָה אַדִּיר שִׁמְךָ בְּכָל הָאָרֶץ. וְהָיָה יְיָ לְמֶלֶךְ עַל כָּל הָאָרֶץ. בַּיּוֹם הַהוּא יִהְיֶה יְיָ אֶחָד וּשְׁמוֹ אֶחָד:

וּבִדְבָרֵי קָדְשְׁךָ כָּתוּב לֵאמֹר:

Chor und Gemeinde.

יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

Vorb. לְדוֹר וָדוֹר נַגִּיד גָּדְלֶךָ. וּלְנֵצַח נְצָחִים קְדֻשָּׁתְךָ נַקְדִּישׁ. וְשִׁבְחֲךָ אֱלֹהֵינוּ מִפִּינוּ לֹא יָמוּשׁ לְעוֹלָם וָעֶד. כִּי אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ אָתָּה:

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

(Die Gemeinde erhebt sich.)

III. Vorb. Wir wollen feierlich das Weihelied dir singen, wie es mit vereintem Chor die heiligen Seraphim in Heiligkeit deinem Namen anstimmen; wie geschrieben steht durch deinen Propheten: Es rufen die Engelchöre einander zu:

Ch. u. Gem. **„Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, voll ist die ganze Erde seiner Herrlichkeit."**

Vorb. Seiner Herrlichkeit voll ist die Welt; seine Diener fragen: „Wo ist die Stätte seiner Herrlichkeit?" Und im Chore gegenüber ertönet die Antwort, erschallet dein Lob:

Ch. u. Gem. **„Gelobt sei die Herrlichkeit Gottes von ihrer Stätte."**

Vorb. Von der Stätte, wo er waltet, wende er sich in Erbarmen und blicke gnädig auf das Volk, das die Einheit seines Namens feiert, Abends und Morgens, zweimal Tag für Tag, mit aller Liebe und Innigkeit spricht:

Ch. u. Gem. **„Höre Israel, der Ewige ist unser Gott, Der Ewige ist einzig!"**

Vorb. Einzig ist unser Gott—er unser Vater, er unser König er unser Erlöser!—er wird in seiner allwaltenden Gnade vor den Augen aller Lebenden das frohe Wort des Heiles uns vernehmen lassen:

Ch. u. Gem. **„Ich bin der Ewige, euer Gott!"**

Vorb. Allmächtiger, den wir verherrlichen, Ewiger, unser Herr, wie mächtig erstrahlt dein Name über die ganze Erde. Einst wird der Ewige anerkannt sein als König über die ganze Erde: an jenem Tage wird der Ewige einzig sein, und sein Name: „Einiger."

Und wir rufen mit den Worten deiner heiligen Schrift:

Ch. u. Gem. **„Der Ewige regiert in Ewigkeit, dein Gott, Zion, durch alle Zeiten. Hallelujah!"**

Vorb. Durch alle Zeiten verkünden wir deine Größe, und in alle Ewigkeit feiern wir deine Heiligkeit. Dein Lob weiche nie aus unserem Munde; denn groß und heilig bist du, o Gott und Herr.

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

וּבְכֵן תֵּן פַּחְדְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ. וְאֵימָתְךָ
עַל כָּל־מַה־שָּׁבָרָאתָ. וְיִרָאוּךָ כָּל־הַמַּעֲשִׂים. וְיִשְׁתַּחֲווּ
לְפָנֶיךָ כָּל־הַבְּרוּאִים. וְיֵעָשׂוּ כֻלָּם אֲגֻדָּה אֶחָת. לַעֲשׂוֹת
רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם. כְּמוֹ שֶׁיָּדַעְנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. שֶׁהַשִּׁלְטוֹן
לְפָנֶיךָ. עֹז בְּיָדֶךָ. וּגְבוּרָה בִּימִינֶךָ. וְשִׁמְךָ נוֹרָא עַל
כָּל־מַה־שָּׁבָרָאתָ:

וּבְכֵן תֵּן כָּבוֹד יְיָ לְעַמֶּךָ. תְּהִלָּה לִירֵאֶיךָ. וְתִקְוָה
לְדוֹרְשֶׁיךָ. וְצַדִּיקִים יִרְאוּ וְיִשְׂמָחוּ. וְיָשָׁרִים יַעֲלוּזוּ.
וַחֲסִידִים בְּרִנָּה יָגִילוּ. וְעוֹלָתָה תִּקְפָּץ־פִּיהָ. וְכָל־
הָרִשְׁעָה כֻּלָּהּ כְּעָשָׁן תִּכְלֶה. כִּי תַעֲבִיר מֶמְשֶׁלֶת
זָדוֹן מִן־הָאָרֶץ:

וְתִמְלוֹךְ אַתָּה יְיָ לְבַדְּךָ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ. בְּכָתוּב בְּדִבְרֵי
קָדְשֶׁךָ. יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

קָדוֹשׁ אַתָּה וְנוֹרָא שְׁמֶךָ. וְאֵין אֱלוֹהַ מִבַּלְעָדֶיךָ.
כַּכָּתוּב וַיִּגְבַּהּ יְיָ צְבָאוֹת בַּמִּשְׁפָּט וְהָאֵל הַקָּדוֹשׁ נִקְדַּשׁ
בִּצְדָקָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ:

IV. אַתָּה בְחַרְתָּנוּ מִכָּל־הָעַמִּים. אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ. וְרָצִיתָ
בָּנוּ. וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְקֵרַבְתָּנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ.
וְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ קָרָאתָ:

Gieb, daß sich die Erkenntniß deines erhabenen Wesens über dein ganzes Erdenrund verbreite, daß alle menschlichen Geschöpfe vor dir wandeln in Ehrfurcht und Demuth und alle Völker sich zu einem Bunde vereinigen, dessen Ziel sei die Erfüllung der Aufgaben der Veredlung und Gesittung, zu denen du den Menschen auf die Erde gesetzt hast. Wir erkennen, Ewiger, unser Gott, daß du der Weltenlenker bist in Macht und Stärke, und deines Wesens Erhabenheit bekundet sich an Allem was du geschaffen.

Gieb auch, daß dein Volk Israel allüberall Würdigung finde ob seines messianischen Berufes, dem es unter Leiden und Gefahren in Treue gefolgt; gieb, daß seine von dem Gedanken an dich erleuchteten Ideale der Freiheit und des Rechtes sich allüberall erfüllen. Dann werden alle Edlen sich freuen ob des Sieges der Wahrheit; das Unrecht wird beschämt verstummen, und die Feindseligkeit unter den Menschen wird wie Dunst verschwinden, wenn du jede Gewaltherrschaft von der Erde bannest.

Dir allein werden dann alle deine Geschöpfe huldigen, wie der königliche Dichter singt: „Dem Ewigen wird gehuldigt werden für immer, deinem Gott, o Zion, für alle Geschlechter. Hallelujah!“

Heilig bist du, und mit Ehrfurcht erfüllt uns dein Name; es giebt keine Macht außer der deinen, wie es heißt: „Erhaben zeigt der Ewige der Heerschaaren sich im Gericht, und Gott, der Heilige, wird als heilig erkannt in seinem gerechten Walten. Wir preisen dich, Ewiger, heiliger Lenker der Weltgeschicke. Amen.

IV. Du hast einst aus allen Völkern uns auserwählt, du offenbartest an uns deine Liebe und deine Gnade, indem du uns durch deine Gebote geheiligt und zu deinem Dienste, o Herr, berufen und deinen großen und heiligen Namen an uns genannt hast.

וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה אֶת־יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה
לִקְדֻשָּׁה וְלִמְנוּחָה וְאֶת־יוֹם) הַכִּפֻּרִים הַזֶּה לִמְחִילָה וְלִסְלִיחָה
וּלְכַפָּרָה וְלִמְחָל־בּוֹ אֶת־כָּל־עֲוֹנוֹתֵינוּ (בְּאַהֲבָה) מִקְרָא
קֹדֶשׁ זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם:

(Am Sabbath.)

(יִשְׂמְחוּ בְמַלְכוּתְךָ שׁוֹמְרֵי שַׁבָּת וְקוֹרְאֵי עֹנֶג עַם מְקַדְּשֵׁי
שְׁבִיעִי. כֻּלָּם יִשְׂבְּעוּ וְיִתְעַנְּגוּ מִטּוּבֶךָ. וּבַשְּׁבִיעִי רָצִיתָ בּוֹ
וְקִדַּשְׁתּוֹ חֶמְדַּת יָמִים אוֹתוֹ קָרָאתָ זֵכֶר לְמַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית:)

(Die Lade wird geöffnet, die Gemeinde erhebt sich.)

עָלֵינוּ לְשַׁבֵּחַ לַאֲדוֹן הַכֹּל. לָתֵת גְּדֻלָּה לְיוֹצֵר
בְּרֵאשִׁית. שֶׁבְּרָאָנוּ לִכְבוֹדוֹ. וְהִבְדִּילָנוּ מִן הַתּוֹעִים.
וְשָׁם חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתוֹ. וְגֹרָלֵנוּ בַּעֲבוֹדָתוֹ:

(Vorbeter und Gemeinde, indem sie niederknieen:)

וַאֲנַחְנוּ. כּוֹרְעִים. וּמִשְׁתַּחֲוִים. וּמוֹדִים.

(Indem sie sich erheben:)

לִפְנֵי מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא:

Vorb. שֶׁהוּא נוֹטֶה שָׁמַיִם וְיוֹסֵד אֶרֶץ וּמוֹשַׁב יְקָרוֹ
בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל וּשְׁכִינַת עֻזּוֹ בְּגָבְהֵי מְרוֹמִים:

Gem. הוּא אֱלֹהֵינוּ אֵין עוֹד:

Vorb. אֱמֶת מַלְכֵּנוּ אֶפֶס זוּלָתוֹ. כַּכָּתוּב בְּתוֹרָתוֹ וְיָדַעְתָּ
הַיּוֹם וַהֲשֵׁבֹתָ אֶל־לְבָבֶךָ. כִּי יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים בַּשָּׁמַיִם
מִמַּעַל וְעַל־הָאָרֶץ מִתָּחַת אֵין עוֹד:

(Die Lade wird geschlossen, die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

Und so gabst du uns in Liebe, Ewiger, unser Gott, [diesen Sabbathtag zur Heiligung und zur Ruhe und] diesen Tag der Versöhnung — zur Vergebung, zur Verzeihung und zur Sühne, daß an ihm alle unsere Sünden uns vergeben werden [in Liebe,] zur heiligen Festversammlung, als Erinnerung an den Auszug aus Egypten.

(Am Sabbath.)

[Mögen deines Reiches sich freuen Alle, die den Sabbath feiern und ihn eine Seelenlust nennen, und das Volk, das den Siebenten weihet und sich erquickt und beseligt fühlt von deinem göttlichen Gute; denn du hast den siebenten Tag ausgezeichnet und geheiligt, hast ihn berufen zur Wonne der Tage, zur Erinnerung an die Vollendung deiner Schöpfung.]

(Die Lade wird geöffnet, die Gemeinde erhebt sich.)

Uns liegt es besonders ob, zu preisen den Herrn des Weltalls, zu verkünden die Größe des Weltenschöpfers, der zu seiner Verherrlichung uns berufen und uns befreit hat von dem Irrwahn des Götzendienstes, uns unser Erbe gegeben hat in seiner Lehre und unser Loos in seinem heiligen Dienste.

(Vorbeter und Gemeinde, indem sie niederknieen:)

Wir beugen das Knie, neigen uns und bekennen

(Indem sie sich erheben:)

Vor dem Weltenkönig, dem Heiligen, gelobt sei er!

Er hat die Himmel ausgespannt und die Erde gegründet; seine Herrlichkeit thronet hocherhaben in des Himmels Höhen. Er ist Gott und Keiner sonst.

Gem. **Er ist Gott und Keiner sonst!**

Ja, wir bekennen es als ewige Wahrheit: Er ist unser König und Keiner außer ihm. So heißt es auch in der heiligen Schrift: „Erkenne es heute und nimm es zu Herzen, daß der Ewige Gott ist im Himmel droben wie auf Erden unten und sonst Keiner."

(Die Lade wird geschlossen, die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

Der Dienst dieses Tages im Tempel

(Nach dem Hebräischen.)

Rabbiner.

Allmächtiger, Alliebender! Wie ist dein Walten und dein Wirken so wunderbar auf Erden!

Da du das Weltall aus dem Nichts in's Dasein riefest, da du dem Chaos geboteſt, daß es sich gestaltete, und die Wesen alle auf dein Wort erstanden, krönteſt du dein Werk, indem du den Menschen, den vernunftbegabten, schufest. Geist von deinem Geiste verliehest du ihm, die unsterbliche Seele hauchteſt du dem vergänglichen Körper ein, und der König der Geschöpfe stand er da, zur Herrschaft über die Erde berufen. Sündlos und rein war er vor dir, dem Allreinen.

Doch du hast die Freiheit des Willens ihm verliehen, das Gute wie das Böse zu thun nach seiner Wahl. Sein sinnliches Verlangen rief zur Sünde ihn, und er gehorchte dem lockenden Rufe.

Verloren war das Paradies der Unschuld, und der Kampf begann, der Kampf mit der Erde, um ihr die Mittel des Daseins abzuringen.

Doch aus dem Fluche der Erde wuchs der Segen der Arbeit hervor—denn so sind deine Wege, strafend und segnend zugleich—und der Mensch erstarkte in seinem Kampfe mit der Natur und ward sich seiner Herrschermacht bewußt.

Da wiederum vergaß er dein, o Gott! Er achtete nicht auf die Stimme des Gewissens, das du in seine Brust gelegt. Die Sinnenlust trieb zur Gewaltthat ihn, und die Gesetze der Natur verletzte er, um in gesetzloser Zügellosigkeit seinen Gelüsten zu fröhnen.

Nur Einer stand fest gleich einem Felsen, den die brausenden Fluthen umrauschen; nur Noah wandelte mit Gott, und aus dem Untergange aller Wesen ward er gerettet ob seiner Frömmigkeit. Wenn durch dunkle Wolken

der Sonne Strahlen sich brechen und der siebenfarbige Bogen die Erde umspannt, gedenken wir des Bündnisses, das du, der Allverzeihende, mit dem Menschengeschlecht geschlossen, daß du es nimmer wirst untergehen lassen in seiner Sündigkeit, sondern die Sonne deiner Gnade und Versöhnung durch das Wolkendüster der Sünde wirst hindurchscheinen lassen.

Geschlechter gingen und Geschlechter kamen, aber das Licht deiner Erkenntniß ward immer dunkler in ihrer Mitte. Die Gebilde deiner Macht verehrten sie und des Bildners vergaßen sie. Das Irdische und Vergängliche ward ihr Abgott, und den allwaltenden Geist erkannten sie nicht, dessen Abglanz in ihnen selbst, ihnen unbewußt, lebte. Die Finsterniß des Aberglaubens und des Wahnes bedeckte die Erde.

Da stand Abraham auf. Erleuchtet von dir, zog er über die Erde, deinen großen Namen verkündend. Zum Segen der Menschheit hast du ihn berufen, und er ward zum Segen. Die Erkenntniß deines erhabenen Wesens war das große Erbe, das er seinen Nachkommen hinterließ. Von ihm stammen die Träger der großen, welterlösenden Erkenntniß, der er selbst sein Theuerstes zum Opfer zu bringen bereit war in edler Selbstverleugnung, als dein Ruf an ihn erging. Doch du offenbartest ihm eine neue Wahrheit, daß nicht mit grausamem Menschenopfer der Mensch dich, den Allgeist, verehren darf, wie die Wahngläubigen ihre Götzen verehrten. Denn du blickest in die Seele des Menschen, und sein edles Wollen und Streben rechnest du zum Verdienste ihm an. So verliehest du durch ihn der Menschheit das große Geschenk der Erkenntniß deiner Liebe und Gnade, in deren Abglanz sein sanftmüthiger Sohn Isaak vor dir wandelte und Liebe und Milde seinen Nebenmenschen zuwandte.

Jakob, der edle Gotteskämpfer, der aus des Lebens dunklen Wirren und Versuchungen zu lauterem Edelsinn sich emporrang,—Jakob ward der Vater des Volkes, welches mit dem Namen Israels, des Gotteskämpfers, über die Erde zu ziehen und den Menschen zu leuchten berufen ward. In

schwerem Kampfe hatte er zur Lauterkeit der Seele sich emporgerungen, ein leuchtend Vorbild dem von ihm entstammten Volke.—

In den eisernen Fesseln egyptischer Knechtschaft wuchsen Israels Söhne zu einem Volke heran, bis sie dein großer Bote Moses zur Freiheit berief und zu deinem Dienste.

Zu einem Reiche von Priestern ward Israel am Sinai ernannt, zum Träger des Bundes zwischen Erde und Himmel, zwischen dem Irdischen und Geistigen, zwischen dem Menschen und seinem Gotte.

Und zu Priestern der Priester beriefest du Levi's Nachkommen, daß sie im Volke Israel deines Dienstes warteten. Du allein solltest ihr Erbtheil sein, und kein irdischer Besitz sollte von ihrem Dienste sie abrufen.

In den bedeutungsvollen Opferbräuchen und in den begeisterten Liedern der Priester und Leviten, die zu dir sich erhoben, sah das Volk in dem Wohnsitze deiner Herrlichkeit den Ausdruck des Bundes, den du mit ihm geschlossen, den Gedanken der Verehrung, die es dir geschworen. Dort vernahm es deine mahnende Stimme, die es immer wieder aus des Lebens Verirrungen zu dir rief.

Und als der Auserwählte unter dem auserwählten Volke stand der Nachkomme Ahron's, der Hohepriester—ein Vorbild Israels, deines Priestervolkes, das du erkoren, der Menschheit auf der Bahn des Glaubens und der Erkenntniß leuchtend voranzugehen.

Aber einen Hohenpriester von noch höhrer Weihe hast du uns eingesetzt, o Gott! Einen lichten Sendboten der Versöhnung sendest du alljährlich aus deinen Himmelshöhen zu uns herab und trägst ihm auf, uns zu dir zu rufen. Ein herrliches Losungswort hast du ihm übertragen, eine beseligende Botschaft bringt er uns. Dieser Hohepriester der Weihe, dieser Sendbote aus Himmelshöhen ist der heilige Tag der Sühne und der Buße; sein Mahnruf ist: „Kehret zu-

rück, ihr Menschenkinder!" und sein Losungswort ist: Versöhnung.

Mit erhabener Scheu führen wir uns heute jene tiefbedeutsamen Bräuche vor, welche einst der Hohepriester im Tempel zu Jerusalem an diesem Tage vollzog, um seinem Volke, das ihn gesandt, Gnade und Vergebung zu erflehen von dir, Allgnädiger, um die verirrten Kinder zurückzuführen zu ihrem himmlischen Vater.

Im Schmucke der Heiligkeit, angethan mit dem weißen Gewande, trat er vor das Angesicht des in der Vorhalle des Tempels versammelten Volkes, und, die Hand auf das für ihn bestimmte Opfer legend, sprach er mit bußfertigem Sinne das Bekenntniß für sich und sein Haus. Voll von Scham und Reue über unsere Sündhaftigkeit und in Zuversicht auf deine endlose Gnade, wollen wir nun, o Gott, die Bekenntnisse des Hohenpriesters an diesem Tage mit seinen Worten vor dir sprechen.

(Die Gemeinde erhebt sich.)

אָנָּא הַשֵּׁם. חָטָאתִי. עָוִיתִי. פָּשָׁעְתִּי. לְפָנֶיךָ אֲנִי וּבֵיתִי: אָנָּא הַשֵּׁם. כַּפֶּר נָא. לַחֲטָאִים. וְלַעֲוֹנוֹת. וְלִפְשָׁעִים. שֶׁחָטָאתִי. וְשֶׁעָוִיתִי. וְשֶׁפָּשָׁעְתִּי לְפָנֶיךָ אֲנִי וּבֵיתִי. כַּכָּתוּב בְּתוֹרַת מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ מִפִּי כְבוֹדֶךָ. כִּי בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְיָ תִּטְהָרוּ:

O Gott! Ich habe gesündigt, ich habe gefehlt, ich habe gefrevelt vor dir — ich und mein Haus! Bei deinem Namen rufe ich: Vergieb die Sünden, Fehle und Frevel, die ich gesündigt, gefehlt und gefrevelt vor dir—ich und mein Haus! wie es geschrieben steht in der Lehre Moses, deines Dieners: „Denn an diesem Tage wird er euch sühnen, euch zu reinigen von all euren Sünden vor dem Ewigen."

(Vorbeter und Gemeinde, indem sie niederknieen.)

וְהַכֹּהֲנִים וְהָעָם הָעוֹמְדִים בָּעֲזָרָה, כְּשֶׁהָיוּ שׁוֹמְעִים אֶת הַשֵּׁם הַנִּכְבָּד וְהַנּוֹרָא מְפוֹרָשׁ יוֹצֵא מִפִּי כֹהֵן גָּדוֹל בְּקְדֻשָּׁה וּבְטָהֳרָה, הָיוּ כּוֹרְעִים, וּמִשְׁתַּחֲוִים, וּמוֹדִים, וְנוֹפְלִים עַל פְּנֵיהֶם, וְאוֹמְרִים, בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד:

Und als die Priester und das Volk, die in der Halle standen, den hochheiligen Namen Gottes von dem Munde des Hohenpriesters in Weihe und Heiligkeit aussprechen hörten, da beugten sie das Knie, bückten sich, und beteten an, und fielen auf ihr Angesicht und sprachen: Gelobt sei der Name seines herrlichen Reiches auf immer und ewig!

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

Durch das Gefühl der eigenen Sündhaftigkeit und durch das offene Bekenntniß seiner Verschuldung weihte sich der Hohepriester für das Hochamt der Sühne, das er an diesem Tage zu vollziehen hatte. Er dünkte sich nicht erhaben über Schuld und Sünde; er empfand tief das Bedürfniß der inneren Rechtfertigung und Läuterung, um durch seinen Dienst die ganze Versammlung, deren Augen auf ihn gerichtet waren, vor dir zu läutern.

In diesem leuchtenden Beispiele erkennen wir, was den Israeliten wahrhaft zum Priester erhebt, was ihn zum würdigen Werkzeuge macht, die Verbindung der Menschenwelt mit dir zu vermitteln.—Jeder in Israel, soll er nicht vergebens den Namen tragen, den du an uns genannt hast, muß stets mit aller Sorgfalt über das Heiligthum seines Herzens wachen, daß es von keiner sündigen Regung entweiht werde, und nie darf er sich frei dünken von den Gebrechen, die dem Staubgebornen anhaften.

O, daß du dazu uns alle stärktest, und daß Jeglicher in Israel durch Selbsterkenntniß und Selbstheiligung sich zum

ächten Priester des Glaubens und der Wahrheit weihte! Gieb, daß jeder Angehörige unseres Stammes stets von dem Gedanken erfüllt und geleitet sei, daß er, als dein Sendbote an die Menschenwelt, nicht müde werden darf, sich und die Seinigen immer mehr und mehr auszurüsten für die große Aufgabe, die du uns unter den Völkern der Erde zuertheilt hast.

Nachdem der Priester die Sühne für sich und sein Haus vollzogen hatte, schritt er weiter in dem heiligen Dienste dieses Tages. Sein Blick lenkte sich auf die Glieder seines Stammes, die deiner Gnade entgegenharrten. Er legte die Hand auf das für die Priester bereitstehende Opfer und bekannte zum zweiten Male die eigene Schuld und die Schuld aller Genossen seines heiligen Amtes.

(Die Gemeinde erhebt sich.)

אָנָּא הַשֵּׁם. חָטָאתִי. עָוִיתִי. פָּשַׁעְתִּי. לְפָנֶיךָ אֲנִי וּבֵיתִי וּבְנֵי אַהֲרֹן עַם קְדוֹשֶׁיךָ: אָנָּא בַשֵּׁם. כַּפֶּר נָא. לַחֲטָאִים. וְלַעֲוֹנוֹת. וְלִפְשָׁעִים. שֶׁחָטָאתִי. וְשֶׁעָוִיתִי. וְשֶׁפָּשַׁעְתִּי לְפָנֶיךָ אֲנִי וּבֵיתִי וּבְנֵי אַהֲרֹן עַם קְדוֹשֶׁיךָ. כַּכָּתוּב בְּתוֹרַת מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ מִפִּי כְבוֹדֶךָ. כִּי בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְיָ תִּטְהָרוּ:

O Gott! Ich habe gesündigt, ich habe gefehlt, ich habe gefrevelt vor dir — ich und mein Haus und die Söhne Ahrons, deines heiligen Stammes! Bei deinem Namen rufe ich: Vergieb die Sünden, und Frevel, die ich gesündigt, gefehlt und gefrevelt vor dir —ich und mein Haus und die Söhne Ahrons, deines heiligen Stammes, wie es geschrieben steht in der Lehre Moses deines Dieners: „Denn an diesem Tage wird er euch sühnen, euch zu reinigen von all euren Sünden vor dem Ewigen."

(Vorbeter und Gemeinde, indem sie niederknieen.)

וְהַכֹּהֲנִים וְהָעָם הָעוֹמְדִים בָּעֲזָרָה. כְּשֶׁהָיוּ שׁוֹמְעִים אֶת הַשֵּׁם הַנִּכְבָּד וְהַנּוֹרָא מְפוֹרָשׁ יוֹצֵא מִפִּי כֹהֵן גָּדוֹל בִּקְדֻשָּׁה וּבְטָהֳרָה. הָיוּ כּוֹרְעִים. וּמִשְׁתַּחֲוִים. וּמוֹדִים. וְנוֹפְלִים עַל פְּנֵיהֶם. וְאוֹמְרִים. בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד:

Und als die Priester und das Volk, die in der Halle standen, den hochheiligen Namen Gottes von dem Munde des Hohenpriesters in Weihe und Heiligkeit aussprechen hörten, da beugten sie das Knie, bückten sich und beteten an, und fielen auf ihr Angesicht und sprachen: Gelobt sei der Name seines herrlichen Reiches auf immer und ewig!

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

Diese Sühnhandlung für die Glieder des priesterlichen Stammes, den du in jener Zeit, da noch das Volk schwankend war in deinem Glauben, berufen hattest, dein Wort in Israel zu verkünden, ist eine Mahnung an die heutigen Lehrer in Israel, daß sie sich stets bewußt sein mögen der ganzen Größe und Bedeutung des von ihnen zu verwaltenden Amtes. Das Heiligste ist ihnen anvertraut, von ihren Lippen soll die Erkenntniß strömen, von ihrem Munde sucht man die Belehrung; sie sollen die Saat des Heils in die Herzen streuen und den Geist der Einsicht im Volke wecken.

O, erleuchte sie mit dem Lichte deines Angesichtes, daß sie mit wachem Blicke und mit klarer Einsicht die Bedürfnisse deiner Gemeinde erkennen und in ihnen dein Reich zu befestigen wissen! Durchwehe sie mit dem Geiste der Liebe, daß sie Israel und sein wahres Heil im Herzen tragen und freudig kämpfen und dulden, wo es gilt, für die Wahrheit einzustehn. Reinige und läutere du ihr Herz, daß es nur erfüllt sei von dir, und stärke und belebe ihre Zuversicht zur Siegesmacht deiner ewigen Heilslehre, damit sie nicht ermatten in

ihrem Berufe, durch stete Belehrung und Ermahnung das Bewußtsein unserer hohen Sendung in uns wach und lebendig zu erhalten.

Nach der Sühnung der Priesterfamilie schritt der Hohepriester zur Sühnung des gesammten Volkes. Mit einer Opferspende von duftendem Weihrauch trat er in das Allerheiligste, das du in Israel aufgerichtet, als ein Pfand deiner unter den Menschen thronenden Alliebe. Dort flehte er um Sühne und Gnade für die ganze Gemeinde Israels. Erfüllt von dem Hochgedanken, der ihm dort in voller Klarheit aufging, daß du, der Hohe und Erhabene, auch bei dem Zerknirschten thronest und bei dem, der gebeugten und gebrochenen Gemüthes ist, kehrte er aus demselben zurück, näherte sich dem für das Volk bestimmten Opfer, und sprach, die Hand auf dessen Haupt legend, das Sündenbekenntniß für sich und die ganze Gemeinde Israels.

(Die Gemeinde erhebt sich.)

אָנָּא הַשֵּׁם. חָטָאוּ. עָווּ. פָּשְׁעוּ. לְפָנֶיךָ עַמֶּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל: אָנָּא בַשֵּׁם. כַּפֶּר נָא. לַחֲטָאִים. וְלַעֲוֹנוֹת. וְלִפְשָׁעִים. שֶׁחָטְאוּ. וְשֶׁעָוּוּ. וְשֶׁפָּשְׁעוּ. לְפָנֶיךָ עַמֶּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל. כַּכָּתוּב בְּתוֹרַת מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ מִפִּי כְבוֹדֶךָ. כִּי בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְיָ תִּטְהָרוּ:

O Gott! Es hat gesündigt, gefehlt und gefrevelt vor dir deine Gemeinde, das Haus Israel! Bei deinem Namen rufe ich: Vergieb die Sünden, Fehle und Frevel, die gesündigt, gefehlt und gefrevelt vor dir deine Gemeinde, das Haus Israel! wie es geschrieben steht in der Lehre Moses, deines Dieners: „Denn an diesem Tage wird er euch sühnen, euch zu reinigen von all euern Sünden vor dem Ewigen."

(Vorbeter und Gemeinde, indem sie niederknieen.)

וְהַכֹּהֲנִים וְהָעָם הָעוֹמְדִים בָּעֲזָרָה, כְּשֶׁהָיוּ שׁוֹמְעִים אֶת הַשֵּׁם הַנִּכְבָּד וְהַנּוֹרָא מְפוֹרָשׁ יוֹצֵא מִפִּי כֹהֵן גָּדוֹל בִּקְדֻשָּׁה וּבְטָהֳרָה, הָיוּ כּוֹרְעִים, וּמִשְׁתַּחֲוִים, וּמוֹדִים, וְנוֹפְלִים עַל פְּנֵיהֶם, וְאוֹמְרִים, בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד:

Und als die Priester und das Volk, die in der Halle standen, den hochheiligen Namen Gottes von dem Munde des Hohenpriesters in Weihe und Heiligkeit aussprechen hörten, da beugten sie das Knie, bückten sich und beteten an, und fielen auf ihr Angesicht und sprachen: Gelobt sei der Name seines herrlichen Reiches auf immer und ewig!

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

Als der Hohepriester den Dienst des Tages vollbracht hatte, trat er heraus mit freudestrahlendem Antlitze vor die versammelte Menge. Ein Strahl hehrer Gottfreudigkeit durchzuckte jede Brust. Dank und Preis erscholl aus jedem Munde, und in innigem Vereine stimmten sie Jubellieder an dir, himmlischer Vater, der du waltest in Gnade und dessen Wesen ist die Liebe.

Chor und Gemeinde.

O selig Volk, das dies erfährt,
Das Gott dem Herrn stets angehört!

So haben wir denn, o Ewiger, unser Gott, uns jene weihevollen Scenen vorgeführt, welche einst an diesem Tage den Tempel deiner Einigkeit, den Mittelpunkt deiner Vorsehung schmückten.

Der Tempel ward zerstört, und von den heiligen Stätten wanderte Israel aus über die ganze Erde, selbst ein Priester, Sühne und Läuterung des Lebens in deinem Namen der ganzen Welt verkündend.

Aber deine Propheten lehrten uns ja in deinem Namen, daß des Opfers wahre Bedeutung in der Demüthigung und Läuterung des Gemüthes vor dir liegt. Inniges Gebet und tiefe Andacht sind mehr als alle Opfersymbole; unseres Herzens fromme Regungen sind Weihrauchdüfte zu dir aufsteigend, unser Geist, der sich zu dir erhebt, ist unser sühnebringender Hohepriester. Und auch dieser heutige Tag ist uns geblieben. Ein Hoherpriester aus Himmelshöhen, ein Sendbote der Versöhnung steigt er alljährlich zu uns herab. Er weilet heute in unserer Mitte und fordert uns auf, daß wir uns aufs Neue rüsten zu unserem heiligen Priesterberufe unter den Völkern, daß wir deinen Namen heiligen, deine Liebe und Güte verherrlichen allüberall unter den Menschensöhnen, damit sie erkennen und einsehen, daß bei dir allein ist die Gnade und die Versöhnung.

Und so beten wir denn zu dir, wie einst der Hohepriester betete, als er sein heiliges Tagewerk vollendet hatte.

O möge in dem neubegonnenen Jahre dein Segen ruhen auf allen deinen Kindern. Laß Frieden herrschen auf deinem Erdenrunde, laß die Nationen mit einander wetteifern in den Werken, welche des Menschen Geist erheben, sein Gemüth veredeln und seinen Sinn läutern.

Laß Gedeihen und Wohlfahrt herrschen in unserer Mitte! Unsere Felder segne mit Fülle, unsere Arbeit mit Erfolg! Den Trauernden sende deinen Trost, den Leidenden deine Hülfe! Schmücke unsere Häuser mit glücklicher Zufriedenheit, und halte fern von uns Noth und Weh! Unsere Kinder laß heranwachsen in deiner Verehrung! Unsere Vereinigungen fördere in all ihren frommen und edlen Unternehmungen!

Laß deine Erkenntniß sich stets weiter verbreiten unter den Menschen, auf daß sie sich alle in deinem Namen vereinigen, deinen Willen zu vollziehen mit ganzem Herzen, auf daß die ganze Erde ein Tempel des Friedens und des Edelsinnes sei, wie du es hast verheißen durch deine Propheten: Denn von Zion gehet aus die Lehre und das Wort des Ewigen von Jerusalem. Amen.

אֵל אֶרֶךְ אַפַּיִם אַתָּה. וּבַעַל הָרַחֲמִים נִקְרֵאתָ.
וְדֶרֶךְ תְּשׁוּבָה הוֹרֵיתָ: גְּדֹלַת רַחֲמֶיךָ וַחֲסָדֶיךָ. תִּזְכֹּר
הַיּוֹם וּבְכָל־יוֹם לְזֶרַע יְדִידֶךָ: תְּפֶן אֵלֵינוּ בְּרַחֲמִים.
כִּי אַתָּה הוּא בַּעַל הָרַחֲמִים: בְּתַחֲנוּן וּבִתְפִלָּה פָּנֶיךָ
נְקַדֵּם. כְּהוֹדַעְתָּ לָעָנִו מִקֶּדֶם: מֵחֲרוֹן אַפְּךָ שׁוּב.
כְּמוֹ בְּתוֹרָתְךָ כָּתוּב: וּבְצֵל כְּנָפֶיךָ נֶחֱסֶה וְנִתְלוֹנָן.
כְּיוֹם וַיֵּרֶד יְיָ בֶּעָנָן: תַּעֲבֹר עַל־פֶּשַׁע וְתִמְחֶה אָשָׁם.
כְּיוֹם וַיִּתְיַצֵּב עִמּוֹ שָׁם: תַּאֲזִין שַׁוְעָתֵנוּ וְתַקְשִׁיב מֶנּוּ
מַאֲמָר. כְּיוֹם וַיִּקְרָא בְּשֵׁם יְיָ וְשָׁם נֶאֱמַר.

וַיַּעֲבֹר יְהוָה ׀ עַל־פָּנָיו וַיִּקְרָא.

יְהוָה ׀ יְהוָה

אֵל רַחוּם וְחַנּוּן אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב חֶסֶד וֶאֱמֶת:
נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים נֹשֵׂא עָוֹן וָפֶשַׁע וְחַטָּאָה וְנַקֵּה:
וְסָלַחְתָּ לַעֲוֹנֵנוּ וּלְחַטָּאתֵנוּ וּנְחַלְתָּנוּ:

מַלְכִּי מִקֶּדֶם פּוֹעֵל יְשׁוּעוֹת בְּקֶרֶב הַמּוֹנַי. נֹצֵר חֶסֶד
לָאֲלָפִים וְנוֹשֵׂא פְּשָׁעַי וַעֲוֹנַי. כַּסֵּה חַטָּאַי וּבְרַחֲמֶיךָ
הָרַבִּים חָנֵּנִי יְיָ. כִּי אֵלֶיךָ אֶקְרָא כָּל הַיּוֹם:

הַיּוֹם רַפֵּא מְשׁוּבוֹתֵינוּ. כִּי אָתָאנוּ לְךָ וְהִנֵּנוּ. שֶׁבְנוּ
אֵלֶיךָ אֱלֹהֵינוּ. וּבְחַסְדְּךָ חָנֵּנוּ. דֶּרֶךְ רֶשַׁע עֲזָבְנוּ וְהִנֵּה
אֵינֶנּוּ. פֶּה עִמָּנוּ הַיּוֹם:

O Gott! Langmüthig bist du, und des Erbarmens Herr ist dein Name, und den Weg reuiger Rückkehr zu dir hast du uns gezeigt. Die Größe deiner Barmherzigkeit und deiner Gnade, der ewig neuen, denke heut' wie an jedem Tage den Sprößlingen deiner Getreuen. Wende dich zu uns voll Erbarmen; denn du bist ja der Herr des Erbarmens. Betend und flehend steh' uns dir nah'n, wie dem Demüthigen in der Vorzeit du es kund gethan. Und im Schatten deiner Fittige laß uns geborgen ruh'n, wie damals, da du ihm in der Wolke dich kund wolltest thun. Vergieb die Schuld und lösche ab Vergehen, wie damals, da vor dir du ihn ließest stehen. Hör' unser Flehen und vernimm von uns das Wort, wie damals, als er rief den Namen des Ewigen, und so ward gesprochen dort:

Als vorüberzog der Ewige an ihm vorbei, da rief Er:

Ewiger! Ewiger!

Gott, barmherzig und gnädig, langmüthig und reich an Huld und Treue, der Huld bewahret bis in's tausendste Geschlecht, der da sühnet Schuld, Missethat und Vergehen.

So verzeih' unsere Sünde und unsere Schuld, und laß uns deine Gnade erben.

Mein König! du walteteſt in der Vorzeit gnadenvoll in meiner Mitte, du bewahrst die Huld bis ins tausendste Geschlecht und sühnest Schuld und Sünde. O sühne meine Sünden und sei mir gnädig in deiner endlosen Huld; denn den ganzen Tag ruf' ich zu dir heute.

Heute heile uns von unserem Abfalle, wir kommen zu dir bereit zu deinem Dienste, und kehren zurück zu dir, unser Gott! nimm uns auf in deiner Gnade; wir haben verlassen den Weg des Bösen, die Sünde schwand von uns heute.

הַיּוֹם דַּם עַמְּךָ תַּדִּים מִקְרְבּוֹ וְתַרְחִיק חַטָּאתוֹ. וּזְרוֹק עָלָיו מַיִם טְהוֹרִים לְטַהֲרוֹ מִטֻּמְאָתוֹ. מִקְוֵה יִשְׂרָאֵל יְיָ׃ וּבוֹ בָחַר לְשָׁרְתוֹ. וּלְבָרֵךְ בִּשְׁמוֹ כָּל הַיּוֹם׃

הַיּוֹם כַּפֵּר לְעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל. וּתְפִלָּתוֹ תַקְשִׁיב. וְשַׁוְעָתוֹ הַאֲזִין. וְאוֹתוֹ אֵלֶיךָ הָשֵׁב. וּזְכוֹר צִדְקַת אַב הֲמוֹן יוֹשֵׁב. פֶּתַח הָאֹהֶל כְּחוֹם הַיּוֹם׃

הַיּוֹם יִגְדַּל נָא כֹּחַ יְיָ וְכַעֲוֹנוֹתֵינוּ אַל תִּגְמוֹל. כְּרַחֵם אָב עַל בָּנִים רַחֵם עָלֵינוּ וַחֲמוֹל. רַחֲמֶיךָ וַחֲסָדֶיךָ פְּנֵה אֵלֵינוּ כִּתְמוֹל שִׁלְשׁוֹם. גַּם תְּמוֹל גַּם הַיּוֹם׃

הַיּוֹם הַזֶּה צִוִּיתָ לַעֲשׂוֹת לְכַפֵּר פֶּשַׁע וְקִשֶּׁר. בְּדַם פָּרִים וּשְׂעִירִים הַנִּזְרָקִים בַּמִּזְבֵּחַ כּוֹשֶׁר. צוּרִי בְּאֶפֶס אֵלֶּה צַדְּקֵנוּ בְּצֶדֶק אָבוֹת אֲשֶׁר. יָשֶׁנּוּ פֹּה עִמָּנוּ הַיּוֹם׃

הַיּוֹם הַזֶּה אַף וְחֵמָה יוּקְרוּ וַיְיָ לֹא יִזְעַם. בְּצָרָה יְחַלְּצֵנוּ וְיַעֲנֵנוּ בְּסֵתֶר רַעַם. כִּי הוּא אֱלֹהֵינוּ וַאֲנַחְנוּ עַם. מַרְעִיתוֹ וְצֹאן יָדוֹ הַיּוֹם׃

הַיּוֹם רִשַּׁעְנוּ תָּסִיר וּבְסֵפֶר הַחַיִּים אוֹתָנוּ תָּחוֹק. בְּיוֹם קָרְאֵנוּ אֵלֶיךָ קָרֵב אַל תַּעֲמוֹד מֵרָחוֹק. סְלִיחָה וְכַפָּרָה שַׁמְּתוֹ לְחוֹק. וּלְמִשְׁפָּט לְיִשְׂרָאֵל עַד הַיּוֹם׃

הַיּוֹם וְדוּי עַמְּךָ רְצֵה וְקַבֵּל אֶת נִיבוֹ. וּמֵלִּין יְשָׁר יַעֲמוֹד לְפָנֶיךָ לְצַדְּקוֹ מֵחוֹבוֹ. וּרְאֵה צוּמוֹ וְנַפְשׁוֹ כִּי רוּחַ אֵין בּוֹ. כִּי לֹא אָכַל לֶחֶם כָּל הַיּוֹם׃

Heute wasche weg jede Schmach von der Mitte deines Volkes und entferne seine Sündhaftigkeit und sprenge auf uns reine Wasser, um von Unreinigkeit uns zu reinigen, o Hoffnung Israels, der du uns erkoren zu deinem Dienste daß wir deinen Namen preisen den ganzen Tag heute.

Heute gewähre Sühne deinem Volke Israel, vernimm sein Gebet, erhöre sein Flehen, und führe es zurück zu dir; die Frömmigkeit unseres Stammvaters, der, Milde spendend, am Eingange seiner Hütte saß in der Gluth des Tages, gedenke uns heute.

Heute offenbare dich uns in deiner erhabenen Macht und vergilt uns nicht unsere Sünden, erbarme dich über uns wie ein Vater seiner Kinder sich erbarmt; wie ehemals so laß auch dein Erbarmen über uns walten heute.

Heute ist der Tag, den du bestimmtest, Schuld und Abfall zu sühnen durch das Blut der Opferthiere, das auf den Altar in Reinheit gesprengt wurde; o, mein Herr, wenn auch diese uns fehlen, rechtfertige uns mit den Verdiensten unserer Väter, die in unserm Andenken leben noch heute.

Heute werde getilgt die Zornesgluth, der Herr zürne uns nicht mehr und befreie uns aus jeglicher Noth, er erhöre uns in seiner verhüllten Wohnung, denn er ist unser Gott, und wir sind sein Volk, die Heerde, die er leitet an seiner Hand heute.

Heute banne unsern Frevel und zeichne uns in das Buch des Lebens, an dem Tage, da wir zu dir rufen, sei uns nahe und stehe nicht von Ferne; Sühne und Vergebung, die du bis auf diesen Tag für Israel festgestellt, gewähre uns heute.

Heute nimm gnädig auf das Bekenntniß deines Volkes und vernimm sein Flehen, daß es als fürsprechender Anwalt vor dir erscheine und uns freispreche von jeder Schuld; sieh, wir fasten und opfern unsere Seele und unsere Kraft dir, denn wir genießen keine Speise den ganzen Tag heute.

הַיּוֹם כַּפָּיו יִפְרוֹשׂ אֵלֶיךָ וּגְבוּרוֹתֶיךָ יְמַלֵּל. בְּצֶדֶק יֵחָזֶה פָּנֶיךָ וּבְשִׁירוֹ אוֹתְךָ יְהַלֵּל. עֲוֹנוֹ מוֹדֶה וְעוֹזֵב יְבַקֵּשׁ מְחִילָה וְיִתְפַּלֵּל. בַּעֲדוֹ תָּמִיד כָּל הַיּוֹם:

הַיּוֹם סְמוֹךְ עַם אֲשֶׁר דְּלָתֶיךָ דוֹפְקִים. וְתִיקַר נָא נַפְשָׁם כִּי עָלֶיךָ מִתְרַפְּקִים. פְּרוֹשׂ יָדְךָ לָהֶם וְקַבְּלֵם וּבַשְּׂרֵם. וְאַתֶּם הַדְּבֵקִים. בַּיְיָ אֱלֹהֵיכֶם חַיִּים כֻּלְּכֶם הַיּוֹם:

הַיּוֹם יֵעָרֵב לְפָנֶיךָ שִׂיחִי כְּמִנְחָה בַּשֶּׁמֶן בְּלוּלָה. חֲשׁוֹב נָא שָׁלוֹם שְׂפָתַי כְּעוֹלָה. יְיָ הַטֵּה אָזְנְךָ אֶל הָרִנָּה וְאֶל הַתְּפִלָּה. אֲשֶׁר עֲבָדֶיךָ מִתְפַּלְלִים לְפָנֶיךָ הַיּוֹם:

הַיּוֹם פְּנֵה נָא לְצַדְּקֵנוּ בְּזִכּוּת אֵיתָנַי. קָדוֹשׁ נַקְּנוּ וְטַהֲרֵנוּ מִכָּל זְדוֹנַי. פְּתַח שַׁעֲרֵי רַחֲמִים וְיַעֲלוּ תַחֲנוּנַי. הִתְיַצְּבוּ וּרְאוּ אֶת יְשׁוּעַת יְיָ. אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה לָכֶם הַיּוֹם:

יִשְׂרָאֵל עַבְדֶּיךָ. לְפָנֶיךָ נֶאֱסָפִים. מִתְאַוִּים סְלִיחָתֶךָ. וְלִישׁוּעָתְךָ נִכְסָפִים. אֲנָא שְׁעֵה שַׁוְעָתָם. כְּמוֹ קָרְבַּן מוּסָפִים: Gem. הָאֵל הַנּוֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים:

יִשְׂרָאֵל עַבְדֶּיךָ. הַהוֹלְכִים שְׁחוֹחַ. מִשְׁתַּחֲוִים וּמִתְנַפְּלִים. לְאֵל נֶאְדָּר בַּכֹּחַ. אֲנָא שְׁעֵה שַׁוְעָתָם. כְּמוֹ רֵיחַ נִיחוֹחַ: Gem. הָאֵל הַנּוֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים:

יִשְׂרָאֵל עַבְדֶּיךָ. עָלֶיךָ נִסְמָכִים. אֶל רַחֲמֶיךָ פּוֹנִים. וְלִישׁוּעָתְךָ הֵם חוֹכִים. אֲנָא שְׁעֵה שַׁוְעָתָם. כְּמוֹ עוֹלוֹת וּנְסָכִים. Gem. הָאֵל הַנּוֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים:

Heute stehen wir vor dir mit ausgebreiteten Händen und verkünden deine Macht, wollen in Gerechtigkeit dein Angesicht schauen und dich preisem im Liede, wir bekennen unsre Sünden und verlassen sie und flehen um ihre Vergebung den ganzen Tag heute.

Heute steh' bei dem Volke, das an deine Pforten pochet, o laß ihr Seelenheil dir theuer sein! Denn sie hoffen nur auf dich. Thue auf deine Hand, empfange sie und laß die Botschaft sie vernehmen: Ihr, die ihr anhanget dem Ewigen, eurem Gotte, seid Alle bstimmt zum Leben heute.

Heute laß meine Andacht dir wohlgefällig sein wie einst das Speiseopfer mit Oel durchduftet, achte, was ich mit den Lippen bezahle, dem Gluthopfer gleich. O Ewiger, neige dein Ohr den Gebeten, die deine Knechte vor dir flehen heute.

Heute wende dich zu uns, um uns zu rechtfertigen mit dem Verdienste unserer Ahnen; öffne die Pforten der Barmherzigkeit und laß unsere Gebete vor dich kommen, daß du uns zurufest: Steht still und schaut das Heil, das der Ewige euch gewähret heute.

Israel, deine Diener, sind vor dir versammelt; sie sehnen sich nach deiner Vergebung und harren deines Heils. O, nimm ihr Flehen wohlgefällig auf, wie Festopfer.

Gem. Gott, der du Gnade bewahrst dem tausendsten Geschlecht.

Israel, deine Diener, die tiefgebeugten werfen demuthsvoll sich vor dir nieder, Allgewaltiger! O, nimm ihr Flehen wohlgefällig auf, wie Opferduft.

Gem. Gott, der du Gnade bewahrst dem tausendsten Geschlecht.

Israel, deine Diener, vertrauen dir; sie wenden sich zu deiner Barmherzigkeit und hoffen auf dein Heil. O, nimm ihr Flehen wohlgefällig auf, wie Brand- und Trankopfer.

Gem. Gott, der du Gnade bewahrst dem tausendsten Geschlecht.

יִשְׂרָאֵל עַבְדֶּיךָ. נִרְהָמִים וְנִפְעָמִים. וּמְעוּטָם
חַטָּאתָם. קְרָאֵם פֶּחַד וְאֵימִים. אֲנָא שְׁעֵה שַׁוְעָתָם
כְּקָרְבָּנוֹת וּשְׁלָמִים: Gem. הָאֵל הַנּוֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים:

יִשְׂרָאֵל עַבְדֶּיךָ. נֶאֱנָחִים וְנֶאֱנָקִים. עַל חַסְדְּךָ
נִשְׁעָנִים. וְאִם הֵם מִטּוּב רֵקִים. אֲנָא שְׁעֵה שַׁוְעָתָם.
כִּי אֵלֶיךָ נִשְׁקָפִים: Gem. הָאֵל הַנּוֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים:

אֵל מֶלֶךְ יוֹשֵׁב עַל־כִּסֵּא רַחֲמִים. מִתְנַהֵג
בַּחֲסִידוּת. מוֹחֵל עֲוֹנוֹת עַמּוֹ. מַעֲבִיר רִאשׁוֹן רִאשׁוֹן.
מַרְבֶּה מְחִילָה לְחַטָּאִים וּסְלִיחָה לְפוֹשְׁעִים. עוֹשֶׂה
צְדָקוֹת עִם־כָּל־בָּשָׂר וְרוּחַ. לֹא כְרָעָתָם תִּגְמוֹל. אֵל
הוֹרֵיתָ לָנוּ לוֹמַר (מִדּוֹת) שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה. זְכָר־לָנוּ הַיּוֹם
בְּרִית שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה. כְּמוֹ שֶׁהוֹדַעְתָּ לָעָנָו מִקֶּדֶם. כְּמוֹ
שֶׁכָּתוּב. וַיֵּרֶד יְהוָה בֶּעָנָן וַיִּתְיַצֵּב עִמּוֹ שָׁם וַיִּקְרָא
בְּשֵׁם יְהוָה:

וַיַּעֲבֹר יְהוָה ו עַל־פָּנָיו וַיִּקְרָא.
יְהוָה ו יְהוָה
אֵל רַחוּם וְחַנּוּן אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב חֶסֶד וֶאֱמֶת:
נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים נֹשֵׂא עָוֹן וָפֶשַׁע וְחַטָּאָה וְנַקֵּה:
וְסָלַחְתָּ לַעֲוֹנֵנוּ וּלְחַטָּאתֵנוּ וּנְחַלְתָּנוּ:

Israel, deine Diener, sind verzagt und beben; ihrer Sünden Menge erfüllt sie mit Furcht und Schrecken. O, nimm ihr Flehen wohlgefällig auf wie Friedensopfer.

Gem. Gott, der du Gnade bewahrst dem tausendsten Geschlecht.

Israel, deine Diener, seufzen und jammern; sie stützen sich auf deine Gnade, da sie des Guten baar sind. O, nimm ihr Flehen wohlgefällig auf, denn sie schauen zu dir.

Gem. Gott, der du Gnade bewahrst dem tausendsten Geschlecht.

Allmächtiger König, der du sitzest auf dem Throne des Erbarmens und mit Liebe Alles leitest und regierest, zu dir allein wendet sich dein Volk um Sündenvergebung, wenn es gegen dich sich vergeht, denn das ist dein Wesen, Gnade in Fülle zu spenden selbst den Sündern; du übest Milde mit allen Sterblichen und vergiltst Keinem nach seiner Sündigkeit. Du selbst hast ja in grauer Vorzeit schon durch den Demüthigsten aller Sterblichen dein Gnadenwesen und Gnadenwalten geoffenbart, wie es heißt: Und es ließ sich herab der Ewige in einer Wolke und stellte sich dort zu ihm, und er rief beim Namen: Ewiger!

Als vorüberzog der Ewige an ihm vorbei, da rief Er:

Ewiger! Ewiger!

Gott, barmherzig und gnädig, langmüthig und reich an Huld und Treue, der Huld bewahret bis in's tausendste Geschlecht, der da sühnet Schuld, Missethat und Vergehen.

So verzeih' unsere Sünde und unsere Schuld und laß uns deine Gnade erben.

Gesang.

Vorbeter.

In deinem Hause steh'n wir heut,
O Vater der Versöhnung!
Du hast ja diesen Tag geweiht
Zum Tage der Versöhnung.
O künd' uns, unser Herr und Hort,
Dein Gnadenwort: Versöhnung!

Chor und Gemeinde.

O künd' uns, unser Herr und Hort,
Dein Gnadenwort: Versöhnung!

Vorbeter.

Durch alle Welt ertönt der Ruf:
„Bei dir ist die Versöhnung!"
Und was dein liebend Wort erschuf,
Umfasset die Versöhnung.
O künd' uns, unser Herr und Hort,
Dein Gnadenwort: Versöhnung!

Chor und Gemeinde.

O künd' uns, unser Herr und Hort,
Dein Gnadenwort: Versöhnung!

Vorbeter.

Du willst den Tod des Sünders nicht,—
Nur Reue und Versöhnung!

Sehnt sich sein Herz nach Heil und Licht,
So strahlet ihm Versöhnung.
O künd' uns, unser Herr und Hort,
Dein Gnadenwort: Versöhnung!

Chor und Gemeinde.

O künd' uns, unser Herr und Hort,
Dein Gnadenwort: Versöhnung!

Vorbeter.

Was tief gefallen, richtest du
Empor in der Versöhnung.
Den Müden führest du zur Ruh',—
Zur Ruhe der Versöhnung.
O künd' uns, unser Herr und Hort,
Dein Gnadenwort: Versöhnung!

Chor und Gemeinde.

O künd' uns, unser Herr und Hort,
Dein Gnadenwort: Versöhnung!

Vorbeter.

So fleh'n nun innig wir und heiß:
Verleih' uns, Herr, Versöhnung!
Es ist ja stets dein Ruhm und Preis:
„Bei dir ist die Versöhnung!"
O künd' uns, unser Herr und Hort,
Dein Gnadenwort: Versöhnung!

Chor und Gemeinde.

O künd' uns, unser Herr und Hort,
Dein Gnadenwort: Versöhnung!

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. אַל תַּעַזְבֵנוּ. וְאַל תִּטְּשֵׁנוּ. וְאַל תַּכְלִימֵנוּ. וְאַל תָּפֵר בְּרִיתְךָ אִתָּנוּ. קָרְבֵנוּ לְתוֹרָתֶךָ. לַמְּדֵנוּ מִצְוֹתֶיךָ. הוֹרֵנוּ דְרָכֶיךָ. הַט לִבֵּנוּ לְיִרְאָה אֶת שְׁמֶךָ. וּמוֹל אֶת לְבָבֵנוּ לְאַהֲבָתֶךָ. וְנָשׁוּב אֵלֶיךָ בֶּאֱמֶת וּבְלֵב שָׁלֵם. וּלְמַעַן שִׁמְךָ הַגָּדוֹל תִּמְחוֹל וְתִסְלַח לַעֲוֹנֵינוּ:

(Abwechselnd zwischen Vorbeter, Chor und Gemeinde.)

כִּי אָנוּ עַמֶּךָ וְאַתָּה אֱלֹהֵינוּ. אָנוּ בָנֶיךָ וְאַתָּה אָבִינוּ:
אָנוּ עֲבָדֶיךָ וְאַתָּה אֲדוֹנֵנוּ. אָנוּ צֹאנֶךָ וְאַתָּה רוֹעֵנוּ:
אָנוּ כַרְמֶךָ וְאַתָּה שׁוֹמְרֵנוּ. אָנוּ נַחֲלָתֶךָ וְאַתָּה חֶלְקֵנוּ:
אָנוּ קְוֵיךָ וְאַתָּה מוֹשִׁיעֵנוּ. אָנוּ פְעֻלָּתֶךָ וְאַתָּה יוֹצְרֵנוּ:
אָנוּ סְגֻלָּתֶךָ וְאַתָּה קְרוֹבֵנוּ. אָנוּ עַמֶּךָ וְאַתָּה מַלְכֵּנוּ:
אָנוּ רֵעָיְתֶךָ וְאַתָּה דּוֹדֵנוּ. אָנוּ מַאֲמִירֶיךָ וְאַתָּה מַאֲמִירֵנוּ:
אָנוּ מְלֵאֵי עָוֹן. וְאַתָּה מָלֵא רַחֲמִים. אָנוּ חַיֵּינוּ לַהֶבֶל דָּמָה. וְאַתָּה הוּא אֵל חַי וְקַיָּם. אָנוּ יָמֵינוּ כְּצֵל עוֹבֵר. וְאַתָּה הוּא וּשְׁנוֹתֶיךָ לֹא יִתָּמּוּ:

וידוי

אָנָּא תָּבֹא לְפָנֶיךָ תְּפִלָּתֵנוּ. וְאַל־תִּתְעַלַּם מִתְּחִנָּתֵנוּ. שֶׁאֵין אֲנַחְנוּ עַזֵּי פָנִים וּקְשֵׁי עֹרֶף. לוֹמַר לְפָנֶיךָ. יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. צַדִּיקִים אֲנַחְנוּ וְלֹא חָטָאנוּ. אֲבָל אֲנַחְנוּ חָטָאנוּ:

Unser Gott und Gott unserer Väter! Verlaß uns nicht, verwirf uns nicht und beschäm' uns nicht! Brich nicht deinen Bund mit uns, bringe uns näher deiner Lehre lehr' uns deine Gebote, zeig' uns deine Wege, lehr' unser Herz deinen Namen zu fürchten und öffne unser Herz deiner Liebe, daß wir zurückkehren zu dir in Wahrhaftigteit mit ganzem ungetheiltem Herzen, und vergieb und verzeih' unsere Sünden um deines großen Namens willen.

(Abwechselnd zwischen Vorbeter, Chor und Gemeinde.)

Denn wir sind dein Volk und du unser Gott;
Wir deine Kinder, du unser Vater;
Wir deine Diener, du unser Herr;
Wir deine Heerde, du unser Hirt;
Wir dein Weinberg, du unser Hüter;
Wir dein Erbe, du unser Theil;
Wir auf dich hoffend, du unser Helfer;
Wir dein Werk, du unser Schöpfer;
Wir dein Eigenthum, du unser Annehmer;
Wir dein Volk, du unser König;
Wir deine Treuen, du unser Freund;
Du, den wir bekennen, wir, die du wolleſt ernennen.

Wir sind voll von Schuld und Sünde, du aber bist voller Barmherzigkeit; unser Leben ist lauter Eitelkeit, du aber lebst und dauerst ewig; unsere Tage gleichen dem Schatten, du aber bleibst stets Derselbe und deine Jahre gehen nie zu Ende.

Sündenbekenntniß.

O laß vor dich kommen unser Gebet, und entziehe dich nicht unserem Flehen, denn wir sind nicht so übermüthig und hartnäckig, daß wir vor dir sprächen: Unser Gott und unserer Väter Gott, wir sind gerecht und ohne Schuld und Sünde! Nein, wir haben gesündigt!

(Vorb. u. Chor.—Die Gemeinde erhebt sich u. wiederholt jedes Wort.)

אָשַׁמְנוּ. בָּגַדְנוּ. גָּזַלְנוּ. דִּבַּרְנוּ דֹפִי: הֶעֱוִינוּ.
וְהִרְשַׁעְנוּ. זַדְנוּ. חָמַסְנוּ. טָפַלְנוּ שֶׁקֶר: יָעַצְנוּ רַע.
כִּזַּבְנוּ. לַצְנוּ. מָרַדְנוּ. נָאַצְנוּ. סָרַרְנוּ. עָוִינוּ. פָּשַׁעְנוּ.
צָרַרְנוּ. קִשִּׁינוּ עֹרֶף: רָשַׁעְנוּ. שִׁחַתְנוּ. תִּעַבְנוּ.
תָּעִינוּ. תִּעְתָּעְנוּ:

סַרְנוּ מִמִּצְוֹתֶיךָ וּמִמִּשְׁפָּטֶיךָ הַטּוֹבִים וְלֹא שָׁוָה לָנוּ:
וְאַתָּה צַדִּיק עַל־כָּל־הַבָּא עָלֵינוּ. כִּי אֱמֶת עָשִׂיתָ
וַאֲנַחְנוּ הִרְשָׁעְנוּ:

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

Wir haben uns verschuldet, waren treulos, haben gegen das Recht uns vergangen; haben unser Wort entweihet, Arges ersonnen und gefrevelt, waren übermüthig, übten Gewalt, haben um Nichtiges uns bemüht, sannen Böses, logen, spotteten, empörten uns gegen dein Wort, haben es verschmäht, ergaben uns dem Sinnengenuß, trotzten deinem Willen, fielen ab von unserer Bestimmung, handelten feindselig, waren hartnäckig, ließen nicht ab vom Bösen, weiheten uns dem Verderben, gaben uns hin dem sündigen Gelüste, gingen irre, und lebten in Wahn und Irrthum.

Wir sind gewichen von deinen Geboten und heilvollen Vorschriften—ach, wir haben sie nicht beachtet. Du bist gerecht in Allem, was du über uns verhängtest; denn was du thust ist wahr und gerecht; wir—wir sind die Schuldigen.

(Die Gemeinde in stiller Andacht.)

Allgütiger Vater! Ermuntert durch deine Gnade, die wir heute in unsern Gebeten so oft uns vergegenwärtigen und in unsern Liedern preisen, nahe ich wiederum deinem Throne, um mein schuldbelastetes Gemüth vor dir auszuschütten. Ein beschämter Sünder stehe ich nun vor dir, und mein Haupt ist zu Boden gebeugt von der Last meiner Vergehungen. Denn in thörichter Verblendung ließ ich vom Reiz des irdischen Sinnes mich hinreißen und hörte nicht auf deinen treuen Vaterruf, nicht auf den Ruf der Religion. Ich schäme mich, o Gott, meiner Schwäche vor dir wie vor mir selbst; ich erkenne mit Wehmuth, wie ich bin und wie ich hätte sein können; ich nehme mit Schmerz und Reue wahr, wie sehr ich mir und Andern geschadet durch verkehrten Gebrauch der Gaben, die deine Vaterliebe mir verliehen, um mich meiner Bestimmung entgegen zu führen. Du hast Großes und Wunderbares an mir geübt, und ich habe es verkannt und mißbraucht. Du hast das Licht deiner Erkenntniß in meine Seele gesenkt, und ich habe mein Auge verschlossen, daß ich es nicht sehe; du hast die Stimme deiner Lehre mir ertönen lassen, und ich habe mein Ohr nicht geöffnet, daß ich sie vernehme.

Wohin, o Gott, soll ich mich verbergen, daß dein richtendes Auge mich nicht sieht? Wohin, o Gott, soll ich fliehen, daß die Stimme deines Unwillens mich nicht erreicht? Keine Ferne kann mich deiner Allgegenwart entziehen, keine Finsterniß kann mich deiner Allwissenheit verbergen.

Aber eine Rettung ist mir noch geblieben, eine Hoffnung, die mich aufrecht erhält. Ich will mich bergen unter dem Schatten deiner Gnade; ich will Zuflucht suchen unter den Flügeln deines Erbarmens; denn deine Langmuth ist ohne Maß und der Quell deiner Liebe versieget nimmer. Du begehrest nicht den Tod des Sünders und nimmst gnädig auf den Verlorenen, der zu dir zurückkehrt. Nicht an Züchtigung und an Strafen findest du Wohlgefallen, sondern an unsrer Reue und an unsrer Besserung; und nimmermehr verstoßest du den büßenden Sünder von deinem Angesicht und rufst ihm zürnend zu: Es ist zu spät! Ja, Herr, du willst, daß wir den

Tag der Versöhnung heiligen, auf daß wir es wissen, daß du vergeben willst, daß du vergessen willst der begangenen Sünden, wenn wir sie von uns werfen und zurückkehren zum Wege der Tugend, den wir verlassen haben.

Nun so ermanne dich, meine Seele! mache dich stark, mein Geist! richte dich auf, mein Gemüth! die Gnade des Ewigen ist dir nicht entzogen; der Weg der Tugend ist dir nicht verschlossen. Ermanne dich, meine Seele! zerbrich die Fesseln, mit denen die Leidenschaft dich umschlungen; löse die Banden, mit denen die Lust der Sinne dich an der Erde festhält, und befreie dich von dem Zwange der Selbstsucht und der Eitelkeit, der dich zu Boden beugt. Mache dich stark, mein Geist! daß du das Laster siegreich bekämpfest, wo es dir nahet; daß du einen starken Vorsatz in dir aufrichtest, und daß du ihn bewahrest in den Stürmen und Lockungen des Lebens. Richte dich auf, mein Gemüth! du bist gerechtfertigt vor dir, wenn du es bist vor deinem Richter im Himmel.

Allgnädiger Gott! die Versöhnung, die ich suche, laß mich sie finden in meinem eigenen Herzen; laß mich unablässig ringen nach deiner Gnade, und laß mich inne werden, daß ich sie nicht gewinnen kann durch Worte, mit denen ich sie erflehe, sondern durch Thaten, mit denen ich sie wieder erwerbe. Laß mich nicht gerecht scheinen vor mir, bis ich in Wahrheit wieder vor dir gerecht bin, und laß mich auch Versöhnung suchen und finden bei denen unter meinen Brüdern, die ich durch mein Thun verletzt und gefährdet habe. Laß mich nicht ermüden, bis es mir gelingt, sie den Schmerz vergessen zu machen, den ich ihnen bereitet, und laß mich um ihre Liebe werben, bis ich sie wieder gewinne durch mein Verdienst, wie ich sie durch meine Schuld verloren habe. Aus meinem Herzen aber tilge den Haß gegen diejenigen, die mir übel wollten, und das Mißtrauen gegen die, die mir ihren Beistand versagten; laß mich gern vergeben denen, die mir Weh bereitet, und öffne mein Herz freudig Allen, die meine Liebe suchen.

Versöhne mich, Herr, mit dir, mit mir selbst und mit Allen, die deine Kinder sind gleich mir, wie du Allen ein liebender Vater bist jetzt und in allen Zeiten. Amen.

מַה נֹּאמַר לְפָנֶיךָ יוֹשֵׁב מָרוֹם. וּמַה נְּסַפֵּר לְפָנֶיךָ שׁוֹכֵן שְׁחָקִים. הֲלֹא כָּל הַנִּסְתָּרוֹת וְהַנִּגְלוֹת אַתָּה יוֹדֵעַ:

אַתָּה יוֹדֵעַ רָזֵי עוֹלָם. וְתַעֲלוּמוֹת סִתְרֵי כָּל־חָי:

אַתָּה חוֹפֵשׂ כָּל־חַדְרֵי בָטֶן. וּבוֹחֵן כְּלָיוֹת וָלֵב. אֵין דָּבָר נֶעְלָם מִמֶּךָּ. וְאֵין נִסְתָּר מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ:

וּבְכֵן יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ. יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. שֶׁתִּסְלַח לָנוּ עַל־כָּל־חַטֹּאתֵינוּ. וְתִמְחַל־לָנוּ עַל־כָּל־עֲוֹנוֹתֵינוּ. וּתְכַפֵּר־לָנוּ עַל־כָּל־פְּשָׁעֵינוּ. שֶׁחָטָאנוּ. וְשֶׁעָוִינוּ. וְשֶׁפָּשַׁעְנוּ לְפָנֶיךָ. בֵּין בְּמַחֲשָׁבָה בֵּין בְּרִבּוּר וּבֵין בְּמַעֲשֶׂה. בֵּין בְּאֹנֶס וּבֵין בְּרָצוֹן. בֵּין בְּגָלוּי וּבֵין

Was sollen wir vor dir sagen, der du wohnest in der Höhe, und was sollen wir dir erzählen, der du thronest über den Sphären? Du weißt ja Alles, das Verborgene, wie das Offene!

Du kennst die Geheimnisse der Ewigkeit und die innersten und verborgensten Regungen aller Lebenden. Du durchsuchst die innersten Falten und prüfest Nieren und Herz. Kein Ding ist vor dir verhüllt, und Nichts ist verborgen vor deinen Augen.

Und so möge es denn dein Wille sein, Ewiger, unser Gott, und unserer Väter Gott, daß du verzeihest alle unsere Sünden, und vergebest alle unsere Schulden, und versöhnest alle unsere Missethaten, die wir vor dir begangen haben—in Gedanken oder in Wort und That—gezwungen oder frei-

בַּסֵּתֶר. בֵּין בְּזָדוֹן וּבֵין בִּשְׁגָגָה. עַל כֻּלָּם אֱלוֹהַ סְלִיחוֹת. סְלַח־לָנוּ. מְחַל־לָנוּ. כַּפֶּר־לָנוּ. כִּי־אַתָּה אֲדֹנָי טוֹב וְסַלָּח וְרַב־חֶסֶד לְכָל־קֹרְאֶיךָ:

Vorbeter.	Gemeinde.
אַדִּיר וְנָאוֹר. בּוֹרֵא דַק וְחַלָּד.	מִי אֵל כָּמוֹךָ:
גּוֹלֶה עֲמוּקוֹת. הוֹבֵר צְדָקוֹת.	מִי אֵל כָּמוֹךָ:
הָדוּר בִּלְבוּשׁוֹ. וְאֵין זוּלָתוֹ.	מִי אֵל כָּמוֹךָ:
זוֹקֵף כְּפוּפִים. חוֹנֵן דַּלִּים.	מִי אֵל כָּמוֹךָ:
טְהוֹר עֵינַיִם. יוֹשֵׁב שָׁמַיִם.	מִי אֵל כָּמוֹךָ:
כּוֹבֵשׁ עֲוֹנוֹת. לוֹבֵשׁ צְדָקוֹת.	מִי אֵל כָּמוֹךָ:
מֶלֶךְ מְלָכִים. נוֹרָא וְנִשְׂגָּב.	מִי אֵל כָּמוֹךָ:
סוֹמֵךְ נוֹפְלִים. עוֹנֶה עֲשׁוּקִים.	מִי אֵל כָּמוֹךָ:
פּוֹדֶה וּמַצִּיל. צַדִּיק וְיָשָׁר.	מִי אֵל כָּמוֹךָ:
קָרוֹב לְקוֹרְאָיו. רַחוּם וְחַנּוּן.	מִי אֵל כָּמוֹךָ:
שׁוֹכֵן שְׁחָקִים. תּוֹמֵךְ תְּמִימִים.	מִי אֵל כָּמוֹךָ:
נִשָּׂא עָוֹן. וְעֹבֵר עַל פֶּשַׁע.	מִי אֵל כָּמוֹךָ:

כַּכָּתוּב עַל יַד נְבִיאֶךָ. מִי אֵל כָּמוֹךָ נִשָּׂא עָוֹן וְעֹבֵר עַל־פֶּשַׁע לִשְׁאֵרִית נַחֲלָתוֹ לֹא־הֶחֱזִיק לָעַד אַפּוֹ כִּי חָפֵץ חֶסֶד הוּא: יָשׁוּב יְרַחֲמֵנוּ יִכְבֹּשׁ עֲוֹנוֹתֵינוּ וְתַשְׁלִיךְ בִּמְצֻלוֹת יָם כָּל־חַטֹּאתָם: תִּתֵּן אֱמֶת לְיַעֲקֹב חֶסֶד לְאַבְרָהָם אֲשֶׁר־נִשְׁבַּעְתָּ לַאֲבוֹתֵינוּ מִימֵי קֶדֶם:

willig—öffentlich oder im Geheimen—aus Frevelmuth oder aus Versehen!—Alle unsere Vergehungen, o versöhnungsreicher Gott, verzeih' uns, vergieb uns und sühn' uns! Denn du, o Herr, bist ja gütig, versöhnungsreich und huldvoll gegen Alle, die zu dir flehen!

Mächt'ger Quell des Lichtes Kraft,—Der die Höh' und Tiefe schafft,—Gott, wer ist dir gleich!

Der Geheimes bringt ans Licht—Und nach Recht das Urtheil spricht,—Gott, wer ist dir gleich!

Der sich hüllt in Prachtgewand—Und ist einzig anerkannt,—Gott, wer ist dir gleich!

Der Gedrückte hocherhebt—Und den Armen neubelebt,—Gott, wer ist dir gleich!

Deinem Blick' ist Alles klar,—Du, o Herr der Himmelsschaar,—Gott, wer ist dir gleich!

Sünden tilgst du voller Mild',—Zeigst dich stets in Gnad' gehüllt,—Gott, wer ist dir gleich!

Fallende mit Macht er hält,—Und Gedrückte fest er stellt,—Gott, wer ist dir gleich!

Fürsten sind dir unterthan—Deiner Macht wer kann sich nah'n,—Gott, wer ist dir gleich!

Du erlöset und befreist,—Huld und Gnade du verleihst,—Gott, wer ist dir gleich!

Du vernimmst ein fromm Gebet,—Das sich deine Mild' erfleht,—Gott, wer ist dir gleich!

In den Höhen thronest du—Und dem Frommen giebst du Ruh',—Gott, wer ist dir gleich!

Du vergiebst uns jede Schuld,—Tilg'st Vergeh'n in deiner Huld,—Gott, wer ist dir gleich!

So heißt es im Worte des Propheten: Wer, o Gott, ist dir gleich? Du vergiebst die Sünden und tilgest die Schuld dem Rest deines Volkes. Du zürnest nicht für immer, du willst die Gnade. Du wirst dich unser erbarmen, wirst tilgen unsere Sünden und sie in des Meeres Tiefe versenken. Du erfüllst in Treue, was du unsern Vätern zugeschworen hast.

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. מְחַל וְלַעֲוֹנוֹתֵינוּ בְּיוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וּבְיוֹם) הַכִּפּוּרִים הַזֶּה. מְחֵה וְהַעֲבֵר פְּשָׁעֵינוּ וְחַטֹּאתֵינוּ מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ. כָּאָמוּר אָנֹכִי אָנֹכִי הוּא מֹחֶה פְּשָׁעֶיךָ לְמַעֲנִי וְחַטֹּאתֶיךָ לֹא־אֶזְכֹּר: וְנֶאֱמַר. מָחִיתִי כָעָב פְּשָׁעֶיךָ וְכֶעָנָן חַטֹּאתֶיךָ שׁוּבָה אֵלַי כִּי גְאַלְתִּיךָ: וְנֶאֱמַר. כִּי בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְיָ תִּטְהָרוּ:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. (רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ) קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ. שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ. וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ. (וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶׁךָ. וְיָנוּחוּ בָהּ יִשְׂרָאֵל אוֹהֲבֵי שְׁמֶךָ.) וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת. כִּי אַתָּה סַלָּחָן לְיִשְׂרָאֵל. וּמְחַלָּן לְשִׁבְטֵי יְשֻׁרוּן בְּכָל דּוֹר וָדוֹר. וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ. מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ לַעֲוֹנוֹתֵינוּ וְלַעֲוֹנוֹת עַמּוֹ בֵּית יִשְׂרָאֵל. וּמַעֲבִיר אַשְׁמוֹתֵינוּ בְּכָל שָׁנָה וְשָׁנָה. מֶלֶךְ עַל כָּל־הָאָרֶץ מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ) יִשְׂרָאֵל וְיוֹם הַכִּפּוּרִים:

V. רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל. וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה תְּקַבֵּל. וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ שֶׁאוֹתְךָ לְבַדְּךָ בְּיִרְאָה נַעֲבוֹד:

Unser Gott und Gott unserer Väter! O vergieb uns unsere Sünden an diesem Tage (der Sabbathruhe und) der Vergebung! Lösche aus unsere Schuld und tilge unsere Fehle vor deinem allsehenden Auge, allwie es heißet: „Ich, ja ich lösche aus deine Schuld um meiner Gnade willen, und deiner Sünden will ich nicht gedenken.“ Und ferner: „Ich mache einer Wolke gleich verschwinden deine Vergehen, einem Nebel gleich deine Sünden.“ Und ferner: „Denn an diesem Tage wird Er euch sühnen, euch zu reinigen; von allen euren Sünden vor dem Ewigen sollt ihr rein sein.“

O, Gott, gewähre uns, daß (unsere Sabbathruhe uns deines Wohlwollens würdig mache, und daß) die Erfüllung deiner Gebote uns heilige und veredle, und wir Antheil haben an dem Gottesberufe deiner Lehre. Sättige uns an deiner Fülle und gieb uns Freude durch deine Hülfe. (Laß in deiner Liebe und Gnade uns deines heiligen Sabbathtages beseligende Wirkung genießen, auf daß dein sich freue Israel, das zur Huldigung deines Namens berufen ist.) Läutere unsere Herzen, daß wir dir dienen in Wahrheit, denn dich bekannten die Stämme Israels zu allen Zeiten als den Gott der Gnade und Vergebung, und auch wir bekennen keine andere sühnende Macht außer dir. Sei gepriesen, Ewiger, der du alljährlich an diesem Tage uns die Zuversicht auf deine vergebende Liebe erneuerst; o König des Erdenalls, der du eine heiligende Sendung übertragen hast (dem Sabbath,) dem Priestervolke Israel und dem Versöhnungstage.

V. Nimm gnädig auf, Ewiger, unser Gott, dein Volk Israel; und sein Gebet nimm an in Liebe und laß stets den Dienst deines Volkes Israel in Gnade vor dich kommen.

Gelobt seiest du, Ewiger, dich allein beten wir in Ehrfurcht an.

VI. מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ. שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. צוּר חַיֵּינוּ. מָגֵן יִשְׁעֵנוּ. אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר. נוֹדֶה לְךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ. עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ. וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ. וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל־יוֹם עִמָּנוּ. וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל־עֵת. עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרַיִם. הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ. וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא־תַמּוּ חֲסָדֶיךָ. מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ:

וְעַל־כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד:

וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ:

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶלָה. וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת. הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת:

ב ר כ ת כ ה נ י ם

(Die Lade wird geöffnet, die Gemeinde erhebt sich.)

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. בָּרְכֵנוּ בַּבְּרָכָה הַמְשֻׁלֶּשֶׁת בַּתּוֹרָה. הַכְּתוּבָה עַל יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ. הָאֲמוּרָה מִפִּי אַהֲרֹן וּבָנָיו כֹּהֲנִים עַם קְדוֹשֶׁךָ כָּאָמוּר:

(Jedes Wort vom Vorb. zu sprechen u. vom Chor zu wiederholen.)

יְבָרֶכְךָ. יְיָ. וְיִשְׁמְרֶךָ: יָאֵר. יְיָ. פָּנָיו. אֵלֶיךָ. וְיִחֻנֶּךָּ: יִשָּׂא. יְיָ. פָּנָיו. אֵלֶיךָ. וְיָשֵׂם. לְךָ. שָׁלוֹם:

VI. Wir danken dir und bekennen, daß du bist der Ewige, unser Gott und Gott unserer Väter in Ewigkeit; du bist der Hort unseres Lebens, Schirm unseres Heils durch alle Zeiten. Wir danken dir und verkünden dein Lob, für unser Leben, das in deiner Hand liegt, für unsere Seelen, die du bewahrest, für deine Wunder, die an jedem Tage uns geleiten, für die unvergleichlichen Wohlthaten, die du zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags, uns erweisest. Deine Liebe Allgütiger, hat keine Grenzen! Deine Gnade Allerbarmer! geht nie zu Ende; auf dich hoffen wir immerdar!

Und für dies Alles werde dein Name, unser König, gelobt und verherrlicht in alle Ewigkeit!

O verzeichne zum heilvollen Leben alle Genossen deines Bundes!

Und Alles, was da lebt, danke dir ewiglich und preise deinen Namen in Wahrheit, Allmächtiger, der du ewig unser Schutz und Beistand bist. Gelobt seiest du, Ewiger, dessen Name ist Allgütiger und dem allein unser Dank geziemt.

Priestersegen.

(Die Lade wird geöffnet, die Gemeinde erhebt sich.)

Unser Gott und Gott unserer Väter! Segne uns mit dem in der Torah verzeichneten dreifachen Segen, wie er durch Moses, deinen Knecht, geschrieben und von Aaron und seinen Söhnen, den Priestern, deinem geheiligten Stamme, gesprochen ward, also lautend:

(Jedes Wort vom Vorb. zu sprechen u. vom Chor zu wiederholen.)

Es segne dich—der Herr—und behüte dich!—Es lasse leuchten—der Herr—sein Angesicht—über dich—und sei dir gnädig!—Es erhebe—der Herr—sein Angesicht—über dich—und gebe—dir—Frieden.—Amen.

(Der Rabbiner vor der geöffneten Lade.)

O Herr und Vater! Vernimm in Huld und Gnade diesen Segen, den wir nach deinem heiligen Gebote in der Lehre Moses, die er aus dem Munde deiner Herrlichkeit vernommen, über die Gemeinde Israel aussprechen.

Gieb uns und Allen, die vertrauensvoll zu dir emporblicken, deinen reichen Vatersegen! Kröne dieses Jahr, in das wir eingetreten sind, mit deinem Gute, daß alle deine Geschöpfe, die du mit deinem Odem beseelt, sich freuen deiner Gnade und sich laben und erquicken und sättigen mit den Gaben deiner endlosen Vaterhuld. Gieb der Erde zur rechten Zeit erfrischenden Thau und erquickenden Regen, daß die Früchte des Feldes und des Baumes in reichlicher Fülle wachsen und gedeihen mögen!

Segne auch alle Gewerbe; laß die Arbeit und den Fleiß der Redlichen auf allen Gebieten menschlicher Thätigkeit von segensreichem Erfolge gekrönt sein, auf daß nicht vergeblich sei die Mühe Derer, die mit Emsigkeit und in Redlichkeit für ihren Haushalt schaffen und wirken.—Wir flehen nicht, o Vater! um Reichthum und Ueberfluß—sondern um unser tägliches Brod, das du uns geben wollest in Freude und Ehre und ohne Schmach und Schande.—Bewahre uns und die Unsrigen vor dem Bedürfnisse fremder Gaben und Wohlthaten! gieb deinen Segen unserem Fleiße und unserer Arbeit, auf daß die Frucht unserer eigenen Mühen uns nähre, und auf daß wir Alles, was wir bedürfen, aus deiner vollen, milden und immerdar geöffneten Hand empfangen und nicht beschämt und nicht zu Schanden werden mögen!

O Vater! sei auch stets uns nahe mit deinem Schutze, und behüte uns und bewahre uns vor allen bösen Geschicken und Verhängnissen; halte fern von uns Pest, Hungersnoth und böse Krankheiten; erhalte uns die Wonnen unserer Herzen und die Hoffnungen unseres Alters, die du uns geschenkt hast in deiner endlosen Huld. Und unser Aller, o Vater, gedenke zum glücklichen Leben, und gebiete deinen Engeln, daß sie uns bewachen und schirmen auf allen unsern Wegen!

Segne uns ferner, o Vater, mit dem Lichte deines Angesichtes! Denn nicht des Brodes wegen allein lebt der Mensch, sondern um den Aussprüchen deines Mundes zu folgen, durch die er des ewigen Heiles theilhaftig wird; weit mehr als der vergänglichen Güter dieser Erde, bedürfen wir zu unserm Heile der ewigen Güter des Geistes und des Lichtes. O erleuchte uns mit dem Geiste deiner Weisheit und deiner Lehre! Laß uns immer mehr und mehr an Einsicht und Erkenntniß zunehmen und bringe uns vorwärts auf der Bahn des Lichtes und des Heiles! Dazu segne alle Anstalten, in denen und vermittelst welcher deine Lehre und deine Wahrheit befestiget werden in unserer Mitte. Halte auch dein Vaterauge offen über dieses Haus, das wir deinem Dienst geweiht, um darin die Erleuchtung zu suchen in deinem Worte und unser Herz vor dir auszuschütten in Gebet und Andacht. O, erhöre in deinem Himmel jedes Gebet und jedes Flehen, das hier aus frommen Gemüthern zu dir aufsteigt; auf daß auch an uns sichtbar werde dein ewiges Walten in Huld und Gnade!

Erhebe in Freundlichkeit und Wohlwollen dein Angesicht über uns und gieb uns Frieden! Laß deinen Frieden walten in unsern Wohnungen und in unsern Herzen, in Israels Mitte und im Reiche der ganzen Menschheit. Banne Haß und Feindschaft von der Erde und steure dem Kriege, wo er auf Erden unter Menschen wüthet, und rufe herbei die in deinem heiligen Worte uns verheißene Zeit, in welcher kein Volk das andere anfeindet, sondern wo alle Erdenvölker nur in deinem Lichte und in deiner Liebe wandeln!

Und auch in unserm Herzen walte stets seliger Friede, als Blüthe und Frucht des Bewußtseins erlangter Reinheit und Sühne in dir, gnädiger, versöhnungsvoller Vater! auf daß wir hienieden in Frieden leben und in Frieden unsere Augen im Tode schließen, hoffend, daß die zu dir zurückkehrende Seele in deinem Vaterhause droben theilhaftig wird deines Segens, Lichtes und Friedens auf immer und ewig! Amen.

אַדִּיר בַּמָּרוֹם. שׁוֹכֵן בִּגְבוּרָה. אַתָּה שָׁלוֹם. וְשִׁמְךָ שָׁלוֹם. יְהִי רָצוֹן. שֶׁתָּשִׂים עָלֵינוּ. וְעַל עַמְּךָ. בֵּית יִשְׂרָאֵל. חַיִּים וּבְרָכָה. לְמִשְׁמֶרֶת שָׁלוֹם:

(Die Lade wird geschlossen, die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

VII. שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ. בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ. כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ:

בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם: כַּכָּתוּב וְאַתֶּם הַדְּבֵקִים בַּיְיָ אֱלֹהֵיכֶם חַיִּים כֻּלְּכֶם הַיּוֹם:

(Chor u. Gemeinde sprechen: „Amen", u. den hierauf folgenden Satz.)

הַיּוֹם תְּאַמְּצֵנוּ. אָמֵן:
הַיּוֹם תְּבָרְכֵנוּ. אָמֵן:
הַיּוֹם תְּגַדְּלֵנוּ. אָמֵן:
הַיּוֹם תְּדָרְשֵׁנוּ לְטוֹבָה. אָמֵן:
הַיּוֹם תִּשְׁמַע שַׁוְעָתֵנוּ. אָמֵן:
הַיּוֹם תְּהַמְּכֵנוּ בִּימִין צִדְקֶךָ. אָמֵן:

הַיּוֹם תְּקָרְבֵנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ. לְטוֹב לָנוּ וּלְחַיּוֹתֵנוּ. וּצְדָקָה וּבְרָכָה. וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם. יִהְיֶה לָנוּ וּלְכָל־יִשְׂרָאֵל עַד הָעוֹלָם. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם:

Mächtiger in Himmelshöhen! der du thronest in erhabener Majestät—du bist der Friede, und dein Name ist Friede! —O möge es dir gefallen, daß du über uns und über dein ganzes Volk, das Haus Israel, verfügest zum Leben, zum Segen und zum dauernden Frieden! Amen.

(Die Lade wird geschlossen, die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

VII. Laß Frieden, Heil und Segen, Huld, Gnade und Erbarmen kommen über uns und über dein ganzes Volk Israel. Segne uns, o Vater, Alle insgesammt mit dem Lichte deines Angesichtes; denn in dem Lichte deines Angesichtes gabst du uns, Ewiger, unser Gott, die Lehre des Lebens und die Liebe zur Milde und Menschlichkeit und Gerechtigkeit und Segen und Erbarmen und Leben und Frieden. Möge es dir gefallen, zu segnen dein Volk Israel mit deinem Frieden zu jeder Zeit und Stunde!

O, laß im Buche des Lebens, des Segens, des Friedens und des ehrbaren Auskommens uns erwähnt und verzeichnet sein vor dir, daß wir und dein ganzes Volk Israel gelangen zu glückseligem Leben und zum Frieden! Wie geschrieben steht: „Und ihr, die ihr dem Ewigen, eurem Gotte, anhanget, seid heute erhalten und bestimmt zum heilvollen Leben!"

(Chor u. Gemeinde sprechen: „Amen", u. den hierauf folgenden Satz.)

Heute wolle Kraft uns schenken! Amen.
Heut' zum Segen woll' uns lenken! Amen.
Heute lasse Ruhm uns sehen! Amen.
Heut' uns führ' des Heiles Pfade! Amen.
Heute höre unser Flehen Amen.
Heut' uns stütze deine Gnade! Amen.

Heute bring' uns deinem Dienste näher, zu unserm Glück und Heil. Und Gnade, Segen, Erbarmen, Leben und Frieden mögen beschieden sein für uns und ganz Israel in Ewigkeit! Gelobt seiest du, Ewiger, Schöpfer des Friedens. Amen.

Vorbeter. 29.	Chor u. Gem.
אֵין כֵּאלֹהֵינוּ.	Keiner ist wie unser Gott.
אֵין כַּאדוֹנֵינוּ.	Keiner ist wie unser Herr.
אֵין כְּמַלְכֵּנוּ.	Keiner ist wie unser König.
אֵין כְּמוֹשִׁיעֵנוּ:	Keiner ist wie unser Erlöser.
מִי כֵאלֹהֵינוּ.	Wer ist wie unser Gott?
מִי כַאדוֹנֵינוּ.	Wer ist wie unser Herr?
מִי כְמַלְכֵּנוּ.	Wer ist wie unser König?
מִי כְמוֹשִׁיעֵנוּ:	Wer ist wie unser Erlöser?
נוֹדֶה לֵאלֹהֵינוּ.	Wir danken unserm Gott.
נוֹדֶה לַאדוֹנֵינוּ.	Wir danken unserm Herrn.
נוֹדֶה לְמַלְכֵּנוּ.	Wir danken unserm König.
נוֹדֶה לְמוֹשִׁיעֵנוּ:	Wir danken unserm Erlöser.
בָּרוּךְ אֱלֹהֵינוּ.	Gelobt sei unser Gott!
בָּרוּךְ אֲדוֹנֵינוּ.	Gelobt sei unser Herr!
בָּרוּךְ מַלְכֵּנוּ.	Gelobt sei unser König!
בָּרוּךְ מוֹשִׁיעֵנוּ:	Gelobt sei unser Erlöser!
אַתָּה הוּא אֱלֹהֵינוּ.	Du bist unser Gott!
אַתָּה הוּא אֲדוֹנֵינוּ.	Du bist unser Herr!
אַתָּה הוּא מַלְכֵּנוּ.	Du bist unser König!
אַתָּה הוּא מוֹשִׁיעֵנוּ:	Du bist unser Erlöser!

Rabbiner.

In demuthsvoller Ehrfurcht preisen wir heute deine Herrlichkeit, o du, dessen Wege alle Güte und Liebe sind, du unser Gott, der du unwandelbar bist in deiner Treue, unerforschlich in deiner Gerechtigkeit und Weisheit, hocherhaben in deiner Heiligkeit. Ahnungsvoll gedenken wir deiner Vollkommenheit.—Aber indem wir auf unsere Hinfälligkeit und Schwäche blicken, auf unser eitles Thun und Streben—ach, da ergreift uns Wehmuth und Bangigkeit, erfüllen Scham und Besorgniß, Angst und Zagen unser zerknirschtes Herz. Wie dürfen wir es wagen, vor dich hinzutreten, um deinen unaussprechlich heiligen Namen zu nennen, die wir dem Irrthume verfallen, mit Mängeln und Gebrechen behaftet, durch Schwächen und Vergehungen entweihet sind?

Allvater, der du aus deinen Höhen in die tiefsten Tiefen schauest, dein Blick durchforschet uns. Du weißt, wie unendlich weit wir entfernt sind von dem Wege der Vollkommenheit. Wir haben kein Verdienst, von dem wir sagen könnten, es wird uns rechtfertigen vor dir. Du weißt, wie oft wir gefehlt, wie sehr auch unsere bessern Vorsätze, unsere edlern Handlungen das Gepräge der Unvollkommenheit an sich tragen. Und wie kann der vor deinem Gerichte bestehen, der Unrecht verübt, der das Bewußtsein böser That in sich trägt, und an dessen Herzen naget der Wurm peinigender Selbstanklage? —

O Gott, im Vertrauen auf deine Gnade allein sind wir heute Alle vor dich hingetreten; wir schlagen Alle an unsere Brust und sprechen: wir haben gesündigt! Du rufest uns und reichest uns deine liebende Hand und sprichst zu uns: Kehret um, ihr Menschenkinder, und alle eure Vergehungen sollen hinweggenommen und jede Schuld soll getilget sein! Und wir haben dein Gnadenwort vernommen, und wir pochen an, um zu dir zurückzukehren. Wie sehr wir uns auch verirrt haben, — es ist an diesem Tage unser ernstlicher Wille, besser zu werden, fester am Guten zu halten, eifriger

nach Tugend zu streben. Wir wollen kämpfen den schweren Kampf, wollen ringen, wollen unsere Seele reinigen von allen Flecken. Du wirst uns nicht verlassen, so wir nur in Wahrheit und Aufrichtigkeit bemühet sind, deinen Weg zu wandeln. Denn dieses Streben, dieses Verlangen nach dir ist es ja vor Allem, was du von uns Sterblichen forderst! Darum ist uns ja der heutige Tag gegeben zur Läuterung von allen Sünden; deine Liebe und Barmherzigkeit ruft uns zu dir; du verheißest Versöhnung Allen, die sich ernstlich zu dir bekehren.

Ja, Vater, der heutige Tag ist ein Geschenk deiner grenzenlosen Huld und Gnade; er ruft uns mehr als jeder andere die hohe Bestimmung ins Gedächtniß, die du uns angewiesen. Schon fühlen wir uns belebt durch den Odem deiner Liebe, schon erwacht das Bewußtsein unseres höhern Zieles in unserer Seele; im Schauer der Andacht erfaßt uns dein Geist und trägt uns empor über diese Erde und die kurze Spanne Zeit unseres Daseins hienieden. Thränen entrinnen unserm Auge, indem wir uns also zu dir, dem Ewigen und Heiligen, erheben; sanfte Empfindungen durchdringen unser Gemüth. Gelöst sind die Fesseln eines verhärteten Sinnes; es schwindet unsere irdische Sorge, der Gram und Harm, der uns sonst umfängt. Wir stehen vor dir, frei von Allem, was uns sonst niederdrückte. O, daß wir uns sagen könnten, es seien diese frommen Gefühle nicht blos das Werk des heutigen Tages, dieser Stunde, dieses Augenblickes! Ja, alle Tage, auch bei unseren werkthätigen Beschäftigungen und überall, wo wir sind, sollte stets lauter unser Inneres sein, sollten wir niemals dein vergessen. Keine Versuchung sollte Gewalt über uns haben, und mit freudigem, beharrlichem Entschlusse sollten wir jederzeit und ohne Zaudern nur das erwählen, was gut, rein und heilig ist.

O Vater, wir wollen festhalten die bessere Regung dieses Tages für unser ganzes Leben und nimmer lassen von dem Streben, zu dem deine liebende Ermahnung uns heute ermuntert. Nicht soll dieser Tag vorübergehen, ohne daß wir

ihn zur ernsten Prüfung und Besserung unser selbst, zur Erneuerung unseres Innern angewendet haben. Diesem heiligen Geschäfte wollen wir allein ihn weihen. Tief in die verborgensten Falten unseres Herzens wollen wir schauen; alle die geheimen Triebfedern unserer Handlungen, all unser Denken und Thun wollen wir erforschen, um uns zu reinigen vor dir. Uns blende nicht der Schimmer falscher Tugend, der äußere Schein von Sittlichkeit und Frömmigkeit, mit welchem wir in thörichter Selbsttäuschung so oft uns zu beschwichtigen suchen, wenn wir deine Mahnung hören. Deine Zurechtweisung wollen wir heute gern vernehmen; und wenn sie mit schneidender Schärfe in unsere Seele dringt, um hinwegzunehmen jeden Auswuchs, der da wuchert, und wenn sie unsere Eigenliebe verletzt, indem sie uns unser eigenes Verderben schauen läßt und es nimmer verhüllt oder beschönigt, —o so wollen wir, wie schmerzlich uns auch dieses sei, uns solcher wohlthätigen Ermahnung nicht widersetzen, sondern anerkennen, daß sie uns die Heilung bringe. Durch deine Hülfe wird es uns dann gelingen, die Fehler abzulegen, in die wir verfallen sind. Und wenn wir, wie es unser Vorsatz ist, von heute an unablässig und beharrlich wachen über uns, damit wir immer mehr befestigt werden in wahrer Tugend und Frömmigkeit, zunehmen an Erkenntniß und echter Weisheit, so hoffen wir einst, wenn unsere irdische Laufbahn zu Ende ist, rein und lauter vor dir zu erscheinen und im Vereine mit all' den Treuen und Frommen, die deinen lichten Thron umgeben, dein Lob zu verkünden in Heiligkeit. Amen.

תפלת מנחה

ליום הכפורים

אַשְׁרֵי יוֹשְׁבֵי בֵיתֶךָ עוֹד יְהַלְלוּךָ סֶלָה׃
אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁכָּכָה־לּוֹ אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁיְיָ אֱלֹהָיו׃

(תהלים קמ״ה)

30. אֲרוֹמִמְךָ אֱלוֹהַי הַמֶּלֶךְ וַאֲבָרְכָה שִׁמְךָ לְעוֹלָם
וָעֶד׃ בְּכָל־יוֹם אֲבָרְכֶךָּ וַאֲהַלְלָה שִׁמְךָ לְעוֹלָם וָעֶד׃
גָּדוֹל יְיָ וּמְהֻלָּל מְאֹד וְלִגְדֻלָּתוֹ אֵין חֵקֶר׃ דּוֹר לְדוֹר
יְשַׁבַּח מַעֲשֶׂיךָ וּגְבוּרֹתֶיךָ יַגִּידוּ׃ הֲדַר כְּבוֹד הוֹדֶךָ
וְדִבְרֵי נִפְלְאוֹתֶיךָ אָשִׂיחָה׃ וֶעָזּוּז נוֹרְאוֹתֶיךָ יֹאמֵרוּ וּגְדֻלָּתְךָ
אֲסַפְּרֶנָּה׃ זֵכֶר רַב־טוּבְךָ יַבִּיעוּ וְצִדְקָתְךָ יְרַנֵּנוּ׃ חַנּוּן
וְרַחוּם יְיָ אֶרֶךְ אַפַּיִם וּגְדַל־חָסֶד׃ טוֹב־יְיָ לַכֹּל וְרַחֲמָיו
עַל־כָּל־מַעֲשָׂיו׃ יוֹדוּךָ יְיָ כָּל־מַעֲשֶׂיךָ וַחֲסִידֶיךָ יְבָרְכוּכָה׃
כְּבוֹד מַלְכוּתְךָ יֹאמֵרוּ וּגְבוּרָתְךָ יְדַבֵּרוּ׃ לְהוֹדִיעַ לִבְנֵי
הָאָדָם גְּבוּרֹתָיו וּכְבוֹד הֲדַר מַלְכוּתוֹ׃ מַלְכוּתְךָ מַלְכוּת
כָּל־עֹלָמִים וּמֶמְשַׁלְתְּךָ בְּכָל־דּוֹר וָדֹר׃ סוֹמֵךְ יְיָ לְכָל־

Minchagottesdienst

für den Versöhnungstag.

Heil den Bewohnern deines Tempels, sie preisen dich ohne Unterlaß!

Heil dem Volke, dem solches beschieden; Heil dem Volke, dessen Gott der Ewige!

(Psalm 145.)

30. Erheben will ich, mein Gott, o König, dich und deinen Namen preisen ewiglich. Von Tag zu Tag will ich preisen dich und deinen Namen rühmen ewiglich. Groß ist der Herr, hochpreislich zu verkünden, und seine Größ' ist nimmer zu ergründen. Geschlecht rühmt dem Geschlechte deine Werke und sagt von deiner Thaten Macht und Stärke. Sei deiner Hoheit Pracht und Herrlichkeit und deinen Wundern denn mein Lied geweiht! Sie melden dein gewaltig hehr Vollbringen, so will auch ich von deiner Größe singen. Ausströmen sie deiner Güte Preis und Segen, und deiner Gerechtigkeit jubeln sie entgegen. Der Herr ist gnädig und voll Barmherzigkeit, Langmuth und voll Gnade allezeit. Die Güte des Herrn hat alle sich erlesen, und seine Huld umfaßt all' seine Wesen. All' deine Wesen dich, Allmächtiger, preisen, und deine Frommen Ehre dir erweisen. Sie rühmen deines Reiches Herrlichkeit und reden von deiner Erhabenheit. Zu künden den Menschenkindern deine Macht und deines Reiches Herrlichkeit und Pracht. Dein Reich, Herr, ist ein Reich der Ewigkeit, und deine Herrschaft über alle Zeit. Der Herr stützt jeden, der da wankt im Lauf, und richtet alle Niedergebeugten auf. Dein harren aller Augen, und bereit hältst ihre

הַנּוֹפְלִים וְזוֹקֵף לְכָל־הַכְּפוּפִים: עֵינֵי כֹל אֵלֶיךָ יְשַׂבֵּרוּ
וְאַתָּה נוֹתֵן־לָהֶם אֶת־אָכְלָם בְּעִתּוֹ: פּוֹתֵחַ אֶת־יָדֶךָ
וּמַשְׂבִּיעַ לְכָל־חַי רָצוֹן: צַדִּיק יְיָ בְּכָל־דְּרָכָיו וְחָסִיד
בְּכָל־מַעֲשָׂיו: קָרוֹב יְיָ לְכָל־קֹרְאָיו לְכֹל אֲשֶׁר יִקְרָאֻהוּ
בֶּאֱמֶת: רְצוֹן־יְרֵאָיו יַעֲשֶׂה וְאֶת־שַׁוְעָתָם יִשְׁמַע וְיוֹשִׁיעֵם:
שׁוֹמֵר יְיָ אֶת־כָּל־אֹהֲבָיו וְאֵת כָּל־הָרְשָׁעִים יַשְׁמִיד:
תְּהִלַּת יְיָ יְדַבֶּר פִּי וִיבָרֵךְ כָּל־בָּשָׂר שֵׁם קָדְשׁוֹ לְעוֹלָם וָעֶד:
וַאֲנַחְנוּ נְבָרֵךְ יָהּ מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם הַלְלוּיָהּ:

---

31. בָּרוּךְ אֱלֹהֵינוּ. שֶׁבְּרָאָנוּ לִכְבוֹדוֹ. וְהִבְדִּילָנוּ מִן
הַתּוֹעִים. וְנָתַן־לָנוּ תּוֹרַת אֱמֶת. וְחַיֵּי עוֹלָם נָטַע
בְּתוֹכֵנוּ. הוּא יִפְתַּח לִבֵּנוּ בְּתוֹרָתוֹ. וְיָשֵׂם בְּלִבֵּנוּ
אַהֲבָתוֹ וְיִרְאָתוֹ. וְלַעֲשׂוֹת רְצוֹנוֹ. וּלְעָבְדוֹ בְּלֵבָב
שָׁלֵם. לְמַעַן לֹא נִיגַע לָרִיק. וְלֹא נֵלֵד לַבֶּהָלָה: יְהִי
רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. שֶׁנִּשְׁמוֹר
חֻקֶּיךָ בָּעוֹלָם הַזֶּה. וְנִירַשׁ טוֹבָה וּבְרָכָה
לְחַיֵּי הָעוֹלָם הַבָּא: לְמַעַן יְזַמֶּרְךָ כָּבוֹד וְלֹא יִדֹּם יְיָ
אֱלֹהַי לְעוֹלָם אוֹדֶךָּ: וְיִבְטְחוּ בְךָ יוֹדְעֵי שְׁמֶךָ כִּי לֹא עָזַבְתָּ
דֹּרְשֶׁיךָ יְיָ: יְיָ חָפֵץ לְמַעַן צִדְקוֹ יַגְדִּיל תּוֹרָה וְיַאְדִּיר:

Speise du zur rechten Zeit. Aufthust du deine Hand, von Segen schwer, und sättigst alles Leben nach Begehr. Der Herr ist gerecht auf jedem seiner Pfade, in jedem seiner Werk' ist er voll Gnade. Der Herr ist allen nah', die auf ihn schauen, nah' allen, die in Wahrheit ihm vertraun. Nach Wunsche thut er denen, die ihm dienen, er hört ihr Schrein, und treulich hilft er ihnen. Der Herr behütet, die ihn lieben, alle, doch alle Frevler bringt ihr Thun zu Falle. Das Lob des Herrn soll meine Stimm' erheben, und seinen heil'gen Namen lob' all' Leben immer und ewiglich!

Auch wir preisen ihn, den Herrn, von nun an und in Ewigkeit. Hallelujah!

---

31. Gelobt sei der Ewige, unser Gott, der uns zu seiner Verehrung geschaffen und uns aus den Banden des Irrthums befreit, indem er uns die wahre Lehre gegeben und ewiges Leben in uns gepflanzt hat, Möge er uns das Herz öffnen für seine Lehre, und uns ins Herz die Liebe und die Gottesfurcht legen, daß wir seinen Willen thun und seinem Dienste uns weihen mit ganzem Herzen, auf daß wir nicht um's Nichtige uns abmühen und nicht für die Vergänglichkeit schaffen. Möge es dein Wille sein, Ewiger, unser Gott und Gott unserer Väter, daß wir beobachten deine Gesetze in dieser Welt, und daß wir erben Heil und Segen in dem höhern Dasein der künftigen Welt; auf daß dich lobpreise der verklärte Geist und er nimmer verstumme! auf daß ich in Ewigkeit dir danke, Ewiger, mein Gott! Dir mögen vertrauen, die deinen Namen kennen, denn du verlassest nicht, die dich suchen, Herr. O Herr, du willst, daß deine Gerechtigkeit kund werde und deine Lehre groß und herrlich!

(Die Lade wird geöffnet, und der Vorbeter spricht Folgendes:)

קוּמָה יְיָ. וְיָפֻצוּ אֹיְבֶיךָ. וְיָנֻסוּ מְשַׂנְאֶיךָ מִפָּנֶיךָ:

Erhebe dich, Herr, daß sich zerstreuen deine Feinde, und die dir widerstreben weichen vor deiner Herrlichkeit. Denn von Zion geht die Lehre aus u. das Gotteswort von Jerusalem.

כִּי מִצִּיּוֹן תֵּצֵא תוֹרָה. וּדְבַר יְיָ מִירוּשָׁלָם:

Vorbeter.

גַּדְּלוּ לַיְיָ אִתִּי. וּנְרוֹמְמָה שְׁמוֹ יַחְדָּו:

Preiset mit mir die Größe Gottes, verherrlichen wir seinen Namen allesammt!

Gemeinde.

לְךָ יְיָ הַגְּדֻלָּה. וְהַגְּבוּרָה. וְהַתִּפְאֶרֶת. וְהַנֵּצַח. וְהַהוֹד. כִּי כֹל בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ. לְךָ יְיָ הַמַּמְלָכָה. וְהַמִּתְנַשֵּׂא. לְכֹל לְרֹאשׁ:

Dein, o Gott, ist die Größe und die Macht und der Ruhm und der Sieg und die Majestät, ja Alles im Himmel und auf Erden. Dein, Ewiger, ist das Reich, und du bist das Haupt über Alles.

Vorbeter.

וְזֹאת הַתּוֹרָה אֲשֶׁר שָׂם מֹשֶׁה לִפְנֵי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל. עַל פִּי יְיָ:

Das ist die Torah, die Moses vorgelegt den Kindern Israels nach dem Ausspruche Gottes!

Gemeinde.

בָּרוּךְ שֶׁנָּתַן תּוֹרָה לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בִּקְדֻשָּׁתוֹ:

Gelobt sei, der die Torah seinem Volke Israel hat gegeben in seiner Heiligkeit!

(ויקרא י"ט א' — י"ח)

וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: דַּבֵּר אֶל־כָּל־עֲדַת
בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם קְדֹשִׁים תִּהְיוּ כִּי קָדוֹשׁ אֲנִי
יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם: אִישׁ אִמּוֹ וְאָבִיו תִּירָאוּ וְאֶת־שַׁבְּתֹתַי
תִּשְׁמֹרוּ אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם: אַל־תִּפְנוּ אֶל־הָאֱלִילִם וֵאלֹהֵי
מַסֵּכָה לֹא תַעֲשׂוּ לָכֶם אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם: וְכִי תִזְבְּחוּ
זֶבַח שְׁלָמִים לַיהוָה לִרְצֹנְכֶם תִּזְבְּחֻהוּ: בְּיוֹם זִבְחֲכֶם
יֵאָכֵל וּמִמָּחֳרָת וְהַנּוֹתָר עַד־יוֹם הַשְּׁלִישִׁי בָּאֵשׁ יִשָּׂרֵף:
וְאִם הֵאָכֹל יֵאָכֵל בַּיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי פִּגּוּל הוּא לֹא יֵרָצֶה:
וְאֹכְלָיו עֲוֹנוֹ יִשָּׂא כִּי־אֶת־קֹדֶשׁ יְהוָה חִלֵּל וְנִכְרְתָה
הַנֶּפֶשׁ הַהִוא מֵעַמֶּיהָ: וּבְקֻצְרְכֶם אֶת־קְצִיר אַרְצְכֶם לֹא
תְכַלֶּה פְּאַת שָׂדְךָ לְקֻצֹּר וְלֶקֶט קְצִירְךָ לֹא תְלַקֵּט:
וְכַרְמְךָ לֹא תְעוֹלֵל וּפֶרֶט כַּרְמְךָ לֹא תְלַקֵּט לֶעָנִי וְלַגֵּר
תַּעֲזֹב אֹתָם אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם:

לֹא תִגְנֹבוּ וְלֹא־תְכַחֲשׁוּ וְלֹא־תְשַׁקְּרוּ אִישׁ בַּעֲמִיתוֹ:
וְלֹא־תִשָּׁבְעוּ בִשְׁמִי לַשָּׁקֶר וְחִלַּלְתָּ אֶת־שֵׁם אֱלֹהֶיךָ אֲנִי
יְהוָה: לֹא־תַעֲשֹׁק אֶת־רֵעֲךָ וְלֹא־תִגְזֹל לֹא־תָלִין
פְּעֻלַּת שָׂכִיר אִתְּךָ עַד־בֹּקֶר: לֹא־תְקַלֵּל חֵרֵשׁ וְלִפְנֵי
עִוֵּר לֹא תִתֵּן מִכְשֹׁל וְיָרֵאתָ מֵאֱלֹהֶיךָ אֲנִי יְהוָה:

לֹא־תַעֲשׂוּ עָוֶל בַּמִּשְׁפָּט לֹא־תִשָּׂא פְנֵי־דָל וְלֹא תֶהְדַּר

פְּנֵי גָדוֹל בְּצֶדֶק תִּשְׁפֹּט עַמִּיתָךְ: לֹא־תֵלֵךְ רָכִיל
בְּעַמֶּיךָ לֹא תַעֲמֹד עַל־דַּם רֵעֶךָ אֲנִי יְהוָה: לֹא־תִשְׂנָא
אֶת־אָחִיךָ בִּלְבָבֶךָ הוֹכֵחַ תּוֹכִיחַ אֶת־עֲמִיתֶךָ וְלֹא־תִשָּׂא
עָלָיו חֵטְא: לֹא־תִקֹּם וְלֹא־תִטֹּר אֶת־בְּנֵי עַמֶּךָ וְאָהַבְתָּ
לְרֵעֲךָ כָּמוֹךָ אֲנִי יְהוָה:

Segenssprüche zur Haftarah.

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du einst heilige Propheten erwählt und Wohlgefallen fandest an ihren Worten, gesprochen in Wahrheit.

Gelobt seiest du, Ewiger, der du erkoren die Torah und Moses, deinen Diener, Israel, dein Volk, und die Propheten der Wahrheit und Gerechtigkeit.

Gebet des Propheten Jona.

Ich habe gerufen, als mir angst war, zu Gott, und er erhörte mich; aus dem tiefsten Schlunde habe ich geschrieen, und du hörtest meine Stimme. Du warfst mich in die Tiefe, in das Herz der Meere, die Strömung umringte mich, alle deine Brandungen und Wogen gingen über mich hin. Ich dachte, ich wäre verstoßen vor deinen Augen, doch werde ich wieder schauen nach deinem heiligen Tempel. Es drangen mir die Wasser bis an die Seele; Fluthen umringten mich; Schilf war die Binde um mein Haupt. Bis auf den Grund der Berge kam ich hinab; die Erde hatte ihre Riegel mir vorgeschoben auf ewig;--Du zogst mich lebend aus der Gruft, du, mein Gott und Herr! Als sich verdunkelte meine Seele in mir, da gedachte ich an Gott, und es kam vor dich mein Gebet in deinem heiligen Tempel. Die da wahren das, was nichtig ist und trüglich ist, die geben auf ihr Heil. Ich bringe dir mein Opfer in der Stimme des Dankes; was ich gelobet, das zahle ich. Bei Gott ist Heil und Hülfe!

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, Fels aller Welten, Richter aller Zeiten, Gott der Wahrheit, der da verkündet und erfüllt, verheißt und vollzieht, dessen Worte alle Wahrheit sind und Gerechtigkeit. Amen.

(Die Gemeinde erhebt sich, der Vorb. nimmt die Torah und spricht:)

יְהַלְלוּ אֶת־שֵׁם יְיָ כִּי־
נִשְׂגָּב שְׁמוֹ לְבַדּוֹ׃

Nun preiset den Namen Gottes, der allein ist hocherhaben!

הוֹדוֹ עַל־אֶרֶץ וְשָׁמָיִם.
וַיָּרֶם קֶרֶן לְעַמּוֹ. תְּהִלָּה
לְכָל־חֲסִידָיו. לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל
עַם קְרֹבוֹ. הַלְלוּיָהּ׃

Seine Majestät auf Erden und im Himmel; er erhöht seines Volkes Würde! Er ist der Ruhm seiner Frommen, der Kinder Israel, seines erwählten Volkes. Hallelujah!

שׁוּבָה יְיָ רִבְבוֹת אַלְפֵי
יִשְׂרָאֵל׃ הֲשִׁיבֵנוּ יְיָ אֵלֶיךָ
וְנָשׁוּבָה חַדֵּשׁ יָמֵינוּ כְּקֶדֶם׃

Ziehe ein, Ewiger, unter die Schaaren der Tausende Israels. Führe uns zurück zu dir und erneue unsre Tage, wie du es uns verheißen in der Vorzeit.

(Die Lade wird geschlossen.)

---

32. יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא בְּעָלְמָא דִּי־בְרָא
כִרְעוּתֵהּ. וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן. וּבְחַיֵּי
דְכָל בֵּית יִשְׂרָאֵל. בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב. וְאִמְרוּ אָמֵן׃
אָמֵן יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא׃
יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדַּר
וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלָּל שְׁמֵהּ דְקוּדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא. לְעֵלָּא
מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחֱמָתָא דַּאֲמִירָן
בְּעָלְמָא. וְאִמְרוּ אָמֵן׃

33. ברכת שבע

(Vorbeter, die Gemeinde erhebt sich und betet leise mit.)

I. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב. הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא. אֵל עֶלְיוֹן. גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים. וְקוֹנֵה הַכֹּל. וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת. וּמֵבִיא גְּאֻלָּה לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה:

Chor.

זָכְרֵנוּ לַחַיִּים. מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים.
וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים. לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים:

מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם:

II. אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ.

מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר. מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דּוֹמֶה לָךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:

Chor.

מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים.
זוֹכֵר יְצוּרָיו לַחַיִּים בְּרַחֲמִים.

וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

33 Sieben Benedictionen.

(Vorbeter, die Gemeinde erhebt sich und betet leise mit.)

I. Gelobt seiest du, Ewiger unser Gott und Gott unserer Väter, Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs! Du bist groß, mächtig und erhaben, Herr in den Höhen! Unerforschlich sind deine Gnaden, Urheber des Alls! Du lässest die Tugenden der Väter siegreich fortwirken, daß sie den spätesten Geschlechtern noch Heil und Erlösung bringen.

Chor.

Gedenke unser zum Leben, o Herr, der du Gefallen findest am Leben, schreibe uns ein in das Buch des Lebens, daß wir dich bekennen und verkünden, o Gott des Lebens!

O Herr, du bist unser Helfer, Erlöser und Schild! Gelobt seiest du, Ewiger, Abrahams Schutz und Schild.

II. Du bist allmächtig, o Herr, immer und ewig, du spendest den Verstorbenen neues Leben und ewiges Heil.

Du ernährest uns, so lange wir hienieden leben, in Gnade, und nach dem Tode spendest du uns neues Leben in der Fülle deiner Barmherzigkeit. Du stützest die Wankenden, heilest die Kranken, befreiest die Gefesselten und bewahrest deine Treue denen, die im Staube schlummern. O, Allmächtiger, wer ist wie du? Wer ist dir gleich, o Herr, der du durch Tod zum Leben führest, wo uns ewiges Heil erblüht!

Chor.

Wer ist wie du, o Vater des Erbarmens, der du mit reichem Erbarmen deiner Geschöpfe zum Leben gedenkest!

Du hast die Zuversicht auf ewige Fortdauer in uns gegründet. Gelobt seiest du, Ewiger, der du uns Fortdauer schenkest nach dem Tode.

Vorb. III. נַעֲרִיצְךָ וְנַקְדִּישְׁךָ כְּסוֹד שִׂיחַ שַׂרְפֵי קֹדֶשׁ. הַמַּקְדִּישִׁים שִׁמְךָ בַּקֹּדֶשׁ כַּכָּתוּב עַל יַד נְבִיאֶךָ. וְקָרָא זֶה אֶל זֶה וְאָמַר:

Chor und Gemeinde.

קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ:

Vorb. כְּבוֹדוֹ מָלֵא עוֹלָם. מְשָׁרְתָיו שׁוֹאֲלִים זֶה לָזֶה. אַיֵּה מְקוֹם כְּבוֹדוֹ. לְעֻמָּתָם בָּרוּךְ יֹאמֵרוּ:

Chor und Gemeinde.

בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ:

Vorb. מִמְּקוֹמוֹ הוּא יָפֵן בְּרַחֲמִים. וְיָחוֹן עַם הַמְיַחֲדִים שְׁמוֹ. עֶרֶב וָבֹקֶר בְּכָל יוֹם תָּמִיד. פַּעֲמַיִם בְּאַהֲבָה שְׁמַע אוֹמְרִים:

Chor und Gemeinde.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד:

Vorb. אֶחָד הוּא אֱלֹהֵינוּ. הוּא אָבִינוּ. הוּא מַלְכֵּנוּ. הוּא מוֹשִׁיעֵנוּ. וְהוּא יַשְׁמִיעֵנוּ בְּרַחֲמָיו שֵׁנִית לְעֵינֵי כָל־חָי. לִהְיוֹת לָכֶם לֵאלֹהִים:

Chor und Gemeinde.

אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם:

Vorb. אַדִּירֵנוּ. יְיָ אֲדוֹנֵינוּ. מָה אַדִּיר שִׁמְךָ בְּכָל הָאָרֶץ. וְהָיָה יְיָ לְמֶלֶךְ עַל כָּל הָאָרֶץ. בַּיּוֹם הַהוּא יִהְיֶה יְיָ אֶחָד וּשְׁמוֹ אֶחָד: וּבְדִבְרֵי קָדְשְׁךָ כָּתוּב לֵאמוֹר:

Chor und Gemeinde.

יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

Vorb. לְדוֹר וָדוֹר נַגִּיד גָּדְלֶךָ. וּלְנֵצַח נְצָחִים קְדֻשָּׁתְךָ נַקְדִּישׁ. וְשִׁבְחֲךָ אֱלֹהֵינוּ מִפִּינוּ לֹא יָמוּשׁ לְעוֹלָם וָעֶד. כִּי אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ אָתָּה:

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

III. Vorb. Wir wollen feierlich das Weihelied dir singen, wie es mit vereintem Chor die heiligen Seraphim in Heiligkeit deinem Namen anstimmen; wie geschrieben steht durch deinen Propheten: Es rufen die Engelchöre einander zu:

Ch. u. Gem. **„Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, voll ist die ganze Erde seiner Herrlichkeit."**

Vorb. Seiner Herrlichkeit voll ist die Welt; seine Diener fragen: „Wo ist die Stätte seiner Herrlichkeit?" Und im Chore gegenüber ertönet die Antwort, erschallet dein Lob:

Ch. u. Gem. **„Gelobt sei die Herrlichkeit Gottes von ihrer Stätte."**

Vorb. Von der Stätte, wo er waltet, wende er sich in Erbarmen und blicke gnädig auf das Volk, das die Einheit seines Namens feiert, Abends und Morgens, zweimal Tag für Tag, mit aller Liebe und Innigkeit spricht:

Ch. u. Gem. **„Höre Israel, der Ewige ist unser Gott, Der Ewige ist einzig!"**

Vorb. Einzig ist unser Gott—er unser Vater, er unser König er unser Erlöser!—er wird in seiner allwaltenden Gnade vor den Augen aller Lebenden das frohe Wort des Heiles uns vernehmen lassen:

Ch. u. Gem. **„Ich bin der Ewige, euer Gott!"**

Vorb. Allmächtiger, den wir verherrlichen, Ewiger, unser Herr, wie mächtig erstrahlt dein Name über die ganze Erde. Einst wird der Ewige anerkannt sein als König über die ganze Erde: an jenem Tage wird der Ewige einzig sein, und sein Name: „Einiger."

Und wir rufen mit den Worten deiner heiligen Schrift:

Ch. u. Gem. **„Der Ewige regiert in Ewigkeit, dein Gott, Zion, durch alle Zeiten. Hallelujah!"**

Vorb. Durch alle Zeiten verkünden wir deine Größe, und in alle Ewigkeit feiern wir deine Heiligkeit. Dein Lob weiche nie aus unserem Munde; denn groß und heilig bist du, o Gott und Herr.

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

וּבְכֵן תֵּן פַּחְדְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ. וְאֵימָתְךָ
עַל כָּל־מַה־שֶּׁבָּרָאתָ. וְיִרָאוּךָ כָּל־הַמַּעֲשִׂים. וְיִשְׁתַּחֲווּ
לְפָנֶיךָ כָּל־הַבְּרוּאִים. וְיֵעָשׂוּ כֻלָּם אֲגֻדָּה אֶחָת. לַעֲשׂוֹת
רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם. כְּמוֹ שֶׁיָּדַעְנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. שֶׁהַשִּׁלְטוֹן
לְפָנֶיךָ. עֹז בְּיָדֶךָ. וּגְבוּרָה בִּימִינֶךָ. וְשִׁמְךָ נוֹרָא עַל
כָּל־מַה־שֶּׁבָּרָאתָ:

וּבְכֵן תֵּן כָּבוֹד יְיָ לְעַמֶּךָ. תְּהִלָּה לִירֵאֶיךָ. וְתִקְוָה
לְדוֹרְשֶׁיךָ. וְצַדִּיקִים יִרְאוּ וְיִשְׂמָחוּ. וְיָשָׁרִים יַעֲלוּזוּ.
וַחֲסִידִים בְּרִנָּה יָגִילוּ. וְעוֹלָתָה תִּקְפָּץ־פִּיהָ. וְכָל־
הָרִשְׁעָה כֻּלָּהּ כְּעָשָׁן תִּכְלֶה. כִּי תַעֲבִיר מֶמְשֶׁלֶת
זָדוֹן מִן־הָאָרֶץ:

וְתִמְלוֹךְ אַתָּה יְיָ לְבַדְּךָ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ. כַּכָּתוּב בִּדְבְרֵי
קָדְשֶׁךָ. יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

קָדוֹשׁ אַתָּה וְנוֹרָא שְׁמֶךָ. וְאֵין אֱלוֹהַ מִבַּלְעָדֶיךָ.
כַּכָּתוּב וַיִּגְבַּהּ יְיָ צְבָאוֹת בַּמִּשְׁפָּט וְהָאֵל הַקָּדוֹשׁ נִקְדַּשׁ
בִּצְדָקָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ:

IV. אַתָּה בְחַרְתָּנוּ מִכָּל־הָעַמִּים. אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ. וְרָצִיתָ
בָּנוּ. וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְקֵרַבְתָּנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ.
וְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ קָרָאתָ:

Gieb, daß sich die Erkenntniß deines erhabenen Wesens über dein ganzes Erdenrund verbreite, daß alle menschlichen Geschöpfe vor dir wandeln in Ehrfurcht und Demuth und alle Völker sich zu einem Bunde vereinigen, dessen Ziel sei die Erfüllung der Aufgaben der Veredlung und Gesittung, zu denen du den Menschen auf die Erde gesetzt hast. Wir erkennen, Ewiger, unser Gott, daß du der Weltenlenker bist in Macht und Stärke, und deines Wesens Erhabenheit bekundet sich an Allem was du geschaffen.

Gieb auch, daß dein Volk Israel allüberall Würdigung finde ob seines messianischen Berufes, dem es unter Leiden und Gefahren in Treue gefolgt; gieb, daß seine von dem Gedanken an dich erleuchteten Ideale der Freiheit und des Rechtes sich allüberall erfüllen. Dann werden alle Edlen sich freuen ob des Sieges der Wahrheit; das Unrecht wird beschämt verstummen, und die Feindseligkeit unter den Menschen wird wie Dunst verschwinden, wenn du jede Gewaltherrschaft von der Erde bannest.

Dir allein werden dann alle deine Geschöpfe huldigen, wie der königliche Dichter singt: „Dem Ewigen wird gehuldigt werden für immer, deinem Gott, o Zion, für alle Geschlechter. Hallelujah!“

Heilig bist du, und mit Ehrfurcht erfüllt uns dein Name; es giebt keine Macht außer der deinen, wie es heißt: „Erhaben zeigt der Ewige der Heerschaaren sich im Gericht, und Gott, der Heilige, wird als heilig erkannt in seinem gerechten Walten. Wir preisen dich, Ewiger, heiliger Lenker der Weltgeschicke. Amen.

IV. Du hast einst aus allen Völkern uns auserwählt, du offenbartest an uns deine Liebe und deine Gnade, indem du uns durch deine Gebote geheiligt und zu deinem Dienste, o Herr, berufen und deinen großen und heiligen Namen an uns genannt hast.

וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה אֶת־יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה
לִקְדֻשָּׁה וְלִמְנוּחָה וְאֶת־יוֹם) הַכִּפֻּרִים הַזֶּה לִמְחִילָה וְלִסְלִיחָה
וּלְכַפָּרָה וְלִמְחֹל־בּוֹ אֶת־כָּל־עֲוֹנוֹתֵינוּ (בְּאַהֲבָה) מִקְרָא
קֹדֶשׁ זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. יַעֲלֶה וְיָבֹא זִכְרוֹנֵנוּ וְזִכְרוֹן
אֲבוֹתֵינוּ. וְזִכְרוֹן כָּל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְפָנֶיךָ.
לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם הַכִּפֻּרִים
הַזֶּה. זָכְרֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ לְטוֹבָה. וּפָקְדֵנוּ בוֹ לִבְרָכָה.
וְהוֹשִׁיעֵנוּ בוֹ לְחַיִּים. וּבִדְבַר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים. חוּס
וְחָנֵּנוּ. וְרַחֵם עָלֵינוּ וְהוֹשִׁיעֵנוּ. כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ. כִּי אֵל
מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה:

אֵל אֶרֶךְ אַפַּיִם אַתָּה. וּבַעַל הָרַחֲמִים נִקְרֵאתָ.
וְדֶרֶךְ תְּשׁוּבָה הוֹרֵיתָ: גְּדֹלַת רַחֲמֶיךָ וַחֲסָדֶיךָ. תִּזְכֹּר
הַיּוֹם וּבְכָל־יוֹם לְזֶרַע יְדִידֶךָ: תְּפֵן אֵלֵינוּ בְּרַחֲמִים.
כִּי אַתָּה הוּא בַּעַל הָרַחֲמִים: בְּתַחֲנוּן וּבִתְפִלָּה פָּנֶיךָ
נְקַדֵּם. כְּהוֹרַעְתָּ לָעָנָו מִקֶּדֶם: מֵחֲרוֹן אַפְּךָ שׁוּב.
כְּמוֹ בְּתוֹרָתְךָ כָּתוּב: וּבְצֵל כְּנָפֶיךָ נֶחְסֶה וְנִתְלוֹנָן.

Und so gabst du uns in Liebe, Ewiger, unser Gott, [diesen Sabbathtag zur Heiligung und zur Ruhe und] diesen Tag der Versöhnung — zur Vergebung, zur Verzeihung und zur Sühne, daß an ihm alle unsere Sünden uns vergeben werden [in Liebe,] zur heiligen Festversammlung, als Erinnerung an den Auszug aus Egypten.

Unser Gott und Gott unserer Väter! Laß vor dich treten unser Andenken, das Andenken unserer Väter und das Andenken deines ganzen Volkes, des Hauses Israel, zur Huld, zur Gnade und zum Erbarmen, zum Leben und zum Frieden an diesem Tage der Versöhnung.

Gedenke heute unser, Ewiger, unser Gott, zum Guten, zum Segen und zum Leben! — Und wie du Heil und Erbarmen uns verheißen, so wolleſt du ſtets uns ſchirmen und gnädig über uns walten. Auf dich harren unſere Augen; denn du biſt ein gnadenvoller und barmherziger Gott und König.

O Gott! Langmüthig biſt du, und des Erbarmens Herr iſt dein Name, und den Weg reuiger Rückkehr zu dir haſt du uns gezeigt. Die Größe deiner Barmherzigkeit und deiner Gnade, der ewig neuen, denke heut' wie an jedem Tage den Sprößlingen deiner Getreuen. Wende dich zu uns voll Erbarmen; denn du biſt ja der Herr des Erbarmens. Betend und flehend ſieh' uns dir nah'n, wie dem Demüthigen in der Vorzeit du es kund gethan. Und im Schatten deiner Fittige laß uns geborgen ruh'n, wie damals, da du ihm in der Wolke dich kund wollteſt thun. Vergieb die Schuld und lö-

כְּיוֹם וַיֵּרֶד יְיָ בֶּעָנָן: תַּעֲבֹר עַל־פֶּשַׁע וְתִמְחֶה אָשָׁם.
כְּיוֹם וַיִּתְיַצֵּב עִמּוֹ שָׁם: תַּאֲזִין שַׁוְעָתֵנוּ וְתַקְשִׁיב מֵנוּ
מַאֲמָר. כְּיוֹם וַיִּקְרָא בְּשֵׁם יְיָ וְשָׁם נֶאֱמַר.

וַיַּעֲבֹר יְהוָה ו עַל־פָּנָיו וַיִּקְרָא.

יְהוָה ו יְהוָה

אֵל רַחוּם וְחַנּוּן אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב חֶסֶד וֶאֱמֶת:
נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים נֹשֵׂא עָוֹן וָפֶשַׁע וְחַטָּאָה וְנַקֵּה:
וְסָלַחְתָּ לַעֲוֹנֵנוּ וּלְחַטָּאתֵנוּ וּנְחַלְתָּנוּ:

מֵאִתְּךָ תְּהִלָּתִי שׁוֹמֵעַ תְּפִירָה וְשַׁוְעָה. וּבְךָ תִּקְוָתִי
לְהַעֲבִיר מַעֲשֵׂה הָרָעָה. בְּרַחֲמֶיךָ תְּשִׁפּוֹט עַם חַנֶּנְךָ
בְּתִשְׁעָה. לַחֹדֶשׁ בָּעֶרֶב מֵעֶרֶב עַד עָרֶב:

עֶרֶב רָגֵשׁ אַרְבַּע תְּפִלּוֹת שְׁעֵה וְהַטֵּה אָזְנֶךָ. וְצַדִּיק
נֶחְלַק עָלָיו לַיְלָה זְכוֹר וּפְקַח עֵינֶיךָ. תִּכּוֹן תְּפִלָּתִי
קְטֹרֶת לְפָנֶיךָ. מַשְׂאַת כַּפַּי מִנְחַת עָרֶב:

עֶרֶב דִּינִי הוֹצִא כָאוֹר יוֹשֵׁב בַּשַּׁחַק. שִׂמְצָה וּנְאָצָה
הָכֵר וְתוֹרָה כַּשַּׁחַק. וְתִרְצֵה שִׂיחָתִי כַּיּוֹם וַיֵּצֵא יְצָחֵק.
לָשׂוּחַ בַּשָּׂדֶה לִפְנוֹת עָרֶב:

עֶרֶב כָּמַהּ לְךָ בְּשָׂרִי וְלִבִּי לְהַלֵּלְךָ קָדַם. וְלִקְרַאת
חַסְדְּךָ בְּצוֹמוֹ יָצָא וְלֹא רָדַם. בְּיוֹמוֹ תִּתֵּן שְׂכָרוֹ וַיֵּצֵא
אָדָם. לְפָעֳלוֹ וְלַעֲבוֹדָתוֹ עַד עָרֶב:

sche ab Vergehen, wie damals, da vor dir du ihn ließest stehen. Hör' unser Flehen und vernimm von uns das Wort, wie damals, als er rief den Namen des Ewigen, und so ward gesprochen dort:

Als vorüberzog der Ewige an ihm vorbei, da rief Er:

Ewiger! Ewiger!

Gott, barmherzig und gnädig, langmüthig und reich an Huld und Treue, der Huld bewahret bis in's tausendste Geschlecht, der da sühnet Schuld, Missethat und Vergehen.

So verzeih' unsere Sünde und unsere Schuld, und laß uns deine Gnade erben.

Dir ist mein Lob geweihet, der du vernimmst andachtsvolle Gebete; auf dich allein ist mein Hoffen und Sehnen, daß du bannest das Walten der Bosheit; du wirst mit deinem Erbarmen das Volk richten, das an diesem Tage in Andacht vor dir steht vom Abend bis zum Abend.

Am Abend neige dein Ohr und vernimm die inbrünstigen Gebete unseres viermaligen Gottesdienstes; gedenke uns die Frömmigkeit unseres Urahns (Abraham) und schaue liebevoll auf uns herab; laß dir wohlgefällig sein den Weihrauch meines Gebetes und das Falten meiner Hände, das ich zum Opfer weihe jetzt am Abend!

Am Abend laß mein Recht wie Licht erstrahlen, o du, der du über Wolken thronest; laß Fehl und Schmach von uns weichen und dem Staube gleich verfliegen; habe Gefallen an meiner Andacht, wie du die Andacht wohlgefällig aufgenommen, die Isaak dir geweiht am Abend!

Am Abend erwachte in meinem Innern die heißeste Sehnsucht nach dir, und am Morgen erhob mein Herz sich wieder zu deinem Lobe; auf körperliche Kost verzichtend, ringe ich nur nach deiner Gnade; o gieb diese zum Tagelohn dem treuen Arbeiter, der früh zu seinem Werke eilt und ausharret in seinem Dienste bis zum Abend!

עֶרֶב יוֹם וְאִישׁוֹן לַיְלָה נָשָׂא עַפְעַף עֵינָיו וְנָחַץ. פְּגִיעָתוֹ
כִּפְגִיעַת יַעֲקֹב וּרְפָא הַמַּחַץ. כְּבוֹא הַשֶּׁמֶשׁ זְרַק עָלָיו
מַיִם טְהוֹרִים וְרָחַץ. בַּמַּיִם וְטָהֵר בָּעֶרֶב:

עֶרֶב הָיָה כַּטַּל לְיִשְׂרָאֵל וְיִפְרַח כַּשּׁוֹשַׁנָּה. וְרֵאֵהוּ
צוֹמוּ אֲשֶׁר צָם וְנַפְשׁוֹ עִנָּה. חֲתוֹם אוֹתוֹ בְּסֵפֶר חַיִּים
כִּי פָּנָה. הַיּוֹם כִּי יִנָּטוּ צִלְלֵי עֶרֶב:

עֶרֶב סְלִיחוֹתֶיךָ מְקַוֶּה וּבְרַחֲמֶיךָ יִנָּעֵם. תֵּן לוֹ תִּקְוָתוֹ
וְהַעֲבֵר רִשְׁעָתוֹ וְזָעַם. אַתָּה קָדוֹשׁ יוֹשֵׁב תְּהִלּוֹת וְכָל
הָעָם. נִצָּב עָלֶיךָ מִן בֹּקֶר עַד עֶרֶב:

עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרַיִם אָשִׂיחָה לְפָנֶיךָ שׁוֹכֵן מְעוֹנַי. רַחֲשִׁי
וְלַחֲשִׁי יֵעָרֵב כִּקְטֹרֶת נִקְטָר לְפָנַי וּלְפָנָי. עֲשֵׂה עִמִּי אוֹת
לְטוֹבָה וְיִוָּדַע לַיָּי. לֹא יוֹם וְלֹא לַיְלָה וְהָיָה לְעֵת עֶרֶב:

עֶרֶב נִיב שְׂפָתַי רְצֵה טֶרֶם אֶקְרָא תְּהֵא נִמְצָא. וְלַעֲנוֹת
וּלְפָנוֹת הֶזֶה וְעָלָה מִן הָרַחֲצָה. שַׁעֲרֵי סְלִיחָה פְּתַח לוֹ
וְנָקִי וְצַדִּיק יִמְצָא. וְהַשַּׁעַר לֹא יִסָּגֵר עַד הָעֶרֶב:

מַשְׂאַת כַּפַּי מִנְחַת עֶרֶב רְצֵה נָא בְכִשָּׁר. תִּכּוֹן
תְּפִלָּתִי קְטֹרֶת לְפָנֶיךָ בְּתוֹם וּבְיֹשֶׁר. בְּקָרְאִי עֲנֵנִי צוּרִי
הַיּוֹם וּפְנֵה כַּאֲשֶׁר.

Gem. יָבִיאוּ בְנֵי יִשְׂרָאֵל אֶת הַמִּנְחָה:

Am Abend dieses Tages bis in die dunkle Nacht erhebt den Blick dein Volk zu dir, es fleht zu dir wie Jacob, daß du seine Wunden heilest; o besprenge es mit Reinigungswasser jetzt beim Untergang der Sonne! es badet in seinen Thränen sich, daß es rein werde am Abend!

Am Abend sei wie Thau für Israel, daß es in Unschuld blühe der Rose gleich; sieh, es fastet und beugt die Seele in Demuth vor dir; besiegele sein Glück im Buche des Lebens, wenn der Tag sich wendet, wenn sich dehnen die Schatten am Abend!

Am Abend hofft Israel auf deine Sühne und sehnt sich nach deiner Huld; o erfülle sein Hoffen und Sehnen und tilge Frevel und Sünde, du Allerheiligster, der du thronest unter den Lobgesängen, die dein Volk dir weihet vom Morgen bis zum Abend!

Am Abend, wie am Morgen und am Mittag steh' ich, o Bewohner der Himmelshöhen, vor dir in Andacht; o laß meine Andacht und mein Flehen wie Weihrauchduft im Allerheiligsten dir gefallen! Gieb ein Zeichen mir deiner Huld, führe herbei die Zeit, da weder Tag, noch Nacht, da es Licht wird am Abend!

Am Abend vernimm den Laut meiner Lippen, laß dich finden bevor ich rufe: ja, erhöre und blicke gnädig auf Die, die heraufsteigen aus dem Thränenbade, in dem sie sich reingewaschen.—Oeffne die Pforten der Sühne, daß wir Alle rein und schuldlos vor dir erscheinen, daß sich uns nicht verschließen die Pforten des Heils an des Lebens Abend!

Das Falten meiner Hände sei mein Abendopfer und mein Gebet—die Opferweih. O laß es auf in Unschuld wallen und rein und lauter dir gefallen! Ich rufe dich, erhöre mich! Bevor der Tag sich neigt, sei du mir, Herr, geneigt—

Wie ehedem, als Israel noch bracht' sein Abendopfer.

רֵיחַ נִיחֹחַ אִמְרֵי פִי לְפָנֶיךָ צוּר עוֹלָמִים. חֶלְבִי וְדָמִי
הַנִּמְעָט בְּצוֹמִי תְּמוּר חֲלָבִים וְדָמִים. קַבֵּל הֲגִיוֹן לִבִּי
אֲשֶׁר עָרַכְתִּי הַיּוֹם בַּנְּעִימִים.

Gem. כַּחַטָּאת כָּאָשָׁם וְכַמִּנְחָה:

דְּרֹשׁ נָא בְּיוֹם זֶה דּוֹרְשֶׁיךָ וְהַדְרֵשׁ לָהֶם בְּנִיב שִׂפָתַיִם.
שְׁעֵה לְמַעֲמָדָם וְטַהֲרֵם כַּכָּסֶף מְזֻקָּק שִׁבְעָתַיִם. וּרְצֵה
שִׂיחָתָם כְּשֶׁה אַחַת מִן הַצֹּאן מִן הַמֵּאתַיִם.

Gem. מִמַּשְׁקֵה יִשְׂרָאֵל לְמִנְחָה:

כָּלִיל וְעוֹלָה תְּחִנָּתִי תֵּחָשֵׁב וּמַשְׁטִינִי רִיב תָּרִיב.
וְהוֹצִיא לָאוֹר צִדְקִי טֶרֶם יָבוֹא שֶׁמֶשׁ וְיַעֲרִיב. שָׁפַךְ
כַּמַּיִם לִבּוֹ בִּתְפִלָּתוֹ כָּל אִישׁ וְהִקְרִיב.

Gem. הַמַּקְרִיב קָרְבָּנוֹ לַיָי מִנְחָה:

יְשֻׁרוּן עַמְּךָ יָשִׁיר חַסְדְּךָ בְּטוּב לֶקַח. הַטֵּה אֵלָיו
אָזְנְךָ וּשְׁמַע וְעֵינֶיךָ פְּקַח. וּרְאֵה כִּי טוֹב מִסְתּוֹפֵף
בְּשַׁעֲרֵי רַחֲמֶיךָ וַיַּקַּח.

Gem. מִן הַבָּא בְיָדוֹ מִנְחָה:

בְּרֹב רַחֲמֶיךָ אָמְרֵי הַאֲזִינָה יְיָ הֲגִיגִי בִּינָה. וְאִם
נָא מָצָאתִי חֵן בְּעֵינֶיךָ אֱלֹהֵי קֶדֶם מְעוֹנָה. וְלָקַחְתָּ
מִיָּדִי מִנְחָתִי אֲשֶׁר הֻבָּאת לְךָ בְּתִחִנָּה.

Gem. וַיְהִי בַּעֲלוֹת הַמִּנְחָה:

Laß dir gefallen, Herr, mein Wort, dir, meinem Schutz und Gnadenhort! was ich, dieweil ich mich kasteit, an Fleisch und Blut verloren habe, sei meine Opfergabe? Was ich die ganze Gnadenzeit im Geiste sinn', im Herzen fühle, das sei nun, da ich bin am Ziele—

Mein Sühn- und Buß- und Abendopfer!

Bedenke du, die nur an dich gedacht, das Wort, das ihre Lippen dir gebracht; und laß sie wie sie vor dir stehen, geläutert heute von dir gehen; wie Silber rein von Schlakken sein. Laß dir des Mundes Lallen als Opferlamm gefallen, daß ihres Herzens Fluß—

Dir sei der Opferguß zum Abendopfer!

So wall' empor wie Opferrauch der Seelen Hauch! Den Läst'rer, Gott, nimm in's Gericht, auf daß mein Recht auch komm' an's Licht, bevor die Sonne sinket. Es schütte Jeder aus das Herz, vertraue Gott all seinen Schmerz; und wer ein Opfer hat zu bringen—

Der bring' es heut' zur Gnadenzeit als Abendopfer!

Jeschurun, Herr, dein Gnadenvolk, sang heut sein bestes Lied im Chor. Halt' offen uns dein Aug' und Ohr! Wir harren vor dem Himmelsthor und weilen an der Schwelle, wo fleußt die Himmelsquelle—

Und Jeder bringet, was er hat, dir als sein Abendopfer!

Laß walten dein Erbarmen! Und was ich red' aus voller Brust, daran hab' du auch deine Lust! Und meines Herzens Trachten, das wolle nicht verachten! Hab' Gnade ich gefunden vor dir, dem Gott der Welten, so nimm die Gabe freundlich an, die ich dir heute bringen kann. Das Wort aus meinem Munde in dieser Abendstunde—

Sei dir mein Abendopfer!

תַּחֲנוּנִים יְדַבֵּר עַמְּךָ יְבַקֵּשׁ סְלִיחָה בְּלֵב מַר. הִנּוֹ
מִתְיַצֵּב עַל מָצוֹר וְעוֹמֵד עַל הַמִּשְׁמָר. מְחַלֶּה פָּנֶיךָ
לְעֵת מִנְחַת עֶרֶב וּמְצַפֶּה כְּפֶר כִּי אָמַר.
Gem. אֲבַפְּרָה פָּנָיו בַּמִּנְחָה:

אֵל מֶלֶךְ יוֹשֵׁב עַל־כִּסֵּא רַחֲמִים. מִתְנַהֵג
בַּחֲסִידוּת. מוֹחֵל עֲוֹנוֹת עַמּוֹ. מַעֲבִיר רִאשׁוֹן רִאשׁוֹן.
מַרְבֶּה מְחִילָה לְחַטָּאִים וְסַלְּחָה לְפוֹשְׁעִים. עוֹשֶׂה
צְדָקוֹת עִם־כָּל־בָּשָׂר וְרוּחַ. לֹא כְרָעָתָם תִּגְמוֹל. אֵל
הוֹרֵיתָ לָנוּ לוֹמַר (מִדּוֹת) שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה. זְכָר־לָנוּ הַיּוֹם
בְּרִית שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה. כְּמוֹ שֶׁהוֹדַעְתָּ לָעָנָו מִקֶּדֶם. כְּמוֹ
שֶׁכָּתוּב. וַיֵּרֶד יְהוָה בֶּעָנָן וַיִּתְיַצֵּב עִמּוֹ שָׁם וַיִּקְרָא
בְּשֵׁם יְהוָה:

וַיַּעֲבֹר יְהוָה ו עַל־פָּנָיו וַיִּקְרָא.

יְהוָה ו יְהוָה

אֵל רַחוּם וְחַנּוּן אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב חֶסֶד וֶאֱמֶת:
נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים נֹשֵׂא עָוֹן וָפֶשַׁע וְחַטָּאָה וְנַקֵּה:
וְסָלַחְתָּ לַעֲוֹנֵנוּ וּלְחַטָּאתֵנוּ וּנְחַלְתָּנוּ:

Nur beten kann der Arme mit aller Seelenweihe, daß Gott sich sein erbarme, die Sünde ihm verzeihe. Wie in dem Sturm der Kriegesmann, wie auf dem Thurm die Wache, so beten wir die Gnade an und kämpfen für unsere Sache. Und geht dann auf der Abendstern, dann ist das Heil uns nimmer fern.—

Dann schaut uns Gott gnädig an bei unserm Abendopfer.

Allmächtiger König, der du sitzest auf dem Throne des Erbarmens und mit Liebe Alles leitest und regierest, zu dir allein wendet sich dein Volk um Sündenvergebung, wenn es gegen dich sich vergeht, denn das ist dein Wesen, Gnade in Fülle zu spenden selbst den Sündern; du übest Milde mit allen Sterblichen und vergiltst Keinem nach seiner Sündigkeit. Du selbst hast ja in grauer Vorzeit schon durch den Demüthigsten aller Sterblichen dein Gnadenwesen und Gnadenwalten geoffenbart, wie es heißt: Und es ließ sich herab der Ewige in einer Wolke und stellte sich dort zu ihm, und er rief beim Namen: Ewiger!

Als vorüberzog der Ewige an ihm vorbei, da rief Er:

Ewiger! Ewiger!

Gott, barmherzig und gnädig, langmüthig und reich an Huld und Treue, der Huld bewahret bis in's tausendste Geschlecht, der da sühnet Schuld, Missethat und Vergehen.

So verzeih' unsere Sünde und unsere Schuld und laß uns deine Gnade erben.

Gesang.

Vorbeter.

Erbarme dich, Gott, unser Hüter!
Bei dir allein wir suchen Heil;
Wir bitten nicht um eitle Güter—
Nur Gnade werde uns zu Theil!
Voll Reue beugt der Sünder sich,
Herr, unser Gott, erbarme dich!

Chor und Gemeinde.

Voll Reue beugt der Sünder sich,
Herr, unser Gott, erbarme dich!

Vorbeter.

Erbarme dich, die Herzen beben,—
Wir fürchten, Herr, dein streng Gericht,
Du kennst der Seel' geheimstes Weben,
Nichts bleibt verborgen deinem Licht.
Voll Reue beugt der Sünder sich,
Herr, unser Gott, erbarme dich,!

Chor und Gemeinde.

Voll Reue beugt der Sünder sich,
Herr, unser Gott, erbarme dich!

Vorbeter.

Erbarme dich, laß nicht uns erben
Die Sünd',—sie sei uns stets verhaßt;

Laß nicht ereilen das Verderben
Uns unter schwerer Sündenlast.
Voll Reue beugt der Sünder sich,
Herr, unser Gott, erbarme dich!

Chor und Gemeinde.

Voll Reue beugt der Sünder sich,
Herr, unser Gott, erbarme dich!

Vorbeter.

Erbarme dich, das Aug' in Thränen,
O Vater, schaut nun auf zu dir,—
Zu dir uns zieht ein mächtig Sehnen,—
O spend' uns Gnade für und für!
Voll Reue beugt der Sünder sich,
Herr, unser Gott, erbarme dich!

Chor und Gemeinde.

Voll Reue beugt der Sünder sich,
Herr, unser Gott, erbarme dich!

Vorbeter.

Erbarme dich, laß deine Kinder
Nicht leer von dannen heute gehn;
Vergieb, vergieb dem schwachen Sünder,
Laß Friedenspalmen uns umwehn'!
Voll Reue beugt der Sünder sich,
Herr, unser Gott, erbarme dich!

Chor und Gemeinde.

Voll Reue beugt der Sünder sich,
Herr, unser Gott, erbarme dich!

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. אַל תַּעַזְבֵנוּ. וְאַל תִּטְּשֵׁנוּ. וְאַל תַּכְלִימֵנוּ. וְאַל תָּפֵר בְּרִיתְךָ אִתָּנוּ. קָרְבֵנוּ לְתוֹרָתֶךָ. לַמְּדֵנוּ מִצְוֹתֶיךָ. הוֹרֵנוּ דְרָכֶיךָ. הַט לִבֵּנוּ לְיִרְאָה אֶת שְׁמֶךָ. וּמוֹל אֶת לְבָבֵנוּ לְאַהֲבָתֶךָ. וְנָשׁוּב אֵלֶיךָ בֶּאֱמֶת וּבְלֵב שָׁלֵם. וּלְמַעַן שִׁמְךָ הַגָּדוֹל תִּמְחוֹל וְתִסְלַח לַעֲוֹנֵינוּ:

(Abwechselnd zwischen Vorbeter, Chor und Gemeinde.)

כִּי אֲנוּ עַמֶּךָ וְאַתָּה אֱלֹהֵינוּ. אֲנוּ בָנֶיךָ וְאַתָּה אָבִינוּ:
אֲנוּ עֲבָדֶיךָ וְאַתָּה אֲדוֹנֵנוּ. אֲנוּ צֹאנֶךָ וְאַתָּה רוֹעֵנוּ:
אֲנוּ כַרְמֶךָ וְאַתָּה שׁוֹמְרֵנוּ. אֲנוּ נַחֲלָתֶךָ וְאַתָּה חֶלְקֵנוּ:
אֲנוּ קְוֵיךָ וְאַתָּה מוֹשִׁיעֵנוּ. אֲנוּ פְעֻלָּתֶךָ וְאַתָּה יוֹצְרֵנוּ:
אֲנוּ סְגֻלָּתֶךָ וְאַתָּה קְרוֹבֵנוּ. אֲנוּ עַמֶּךָ וְאַתָּה מַלְכֵּנוּ:
אֲנוּ רַעְיָתֶךָ וְאַתָּה דוֹדֵנוּ. אֲנוּ מַאֲמִירֶיךָ וְאַתָּה מַאֲמִירֵנוּ:
אֲנוּ מְלֵאֵי עָוֹן. וְאַתָּה מָלֵא רַחֲמִים. אֲנוּ חַיֵּינוּ לַהֶבֶל דָּמָה. וְאַתָּה הוּא אֵל חַי וְקַיָּם. אֲנוּ יָמֵינוּ כְּצֵל עוֹבֵר. וְאַתָּה הוּא וּשְׁנוֹתֶיךָ לֹא יִתָּמּוּ:

ו י ד ו י

אָנָּא תָּבֹא לְפָנֶיךָ תְּפִלָּתֵנוּ. וְאַל־תִּתְעַלַּם מִתְּחִנָּתֵנוּ. שֶׁאֵין אֲנַחְנוּ עַזֵּי פָנִים וּקְשֵׁי עֹרֶף. לוֹמַר לְפָנֶיךָ. יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. צַדִּיקִים אֲנַחְנוּ וְלֹא חָטָאנוּ. אֲבָל אֲנַחְנוּ חָטָאנוּ:

Unser Gott und Gott unserer Väter! Verlaß uns nicht, verwirf uns nicht und beschäm' uns nicht! Brich nicht deinen Bund mit uns, bringe uns näher deiner Lehre lehr' uns deine Gebote, zeig' uns deine Wege, lehr' unser Herz deinen Namen zu fürchten und öffne unser Herz deiner Liebe, daß wir zurückkehren zu dir in Wahrhaftigkeit mit ganzem ungetheiltem Herzen, und vergieb und verzeih' unsere Sünden um deines großen Namens willen.

(Abwechselnd zwischen Vorbeter, Chor und Gemeinde.)

Denn wir sind dein Volk und du unser Gott;
Wir deine Kinder, du unser Vater;
Wir deine Diener, du unser Herr;
Wir deine Heerde, du unser Hirt;
Wir dein Weinberg, du unser Hüter;
Wir dein Erbe, du unser Theil;
Wir auf dich hoffend, du unser Helfer;
Wir dein Werk, du unser Schöpfer;
Wir dein Eigenthum, du unser Annehmer;
Wir dein Volk, du unser König;
Wir deine Treuen, du unser Freund;
Du, den wir bekennen, wir, die du wolleſt ernennen.

Wir sind voll von Schuld und Sünde, du aber bist voller Barmherzigkeit; unser Leben ist lauter Eitelkeit, du aber lebst und dauerst ewig; unsere Tage gleichen dem Schatten, du aber bleibst stets Derselbe und deine Jahre gehen nie zu Ende.

Sündenbekenntniß.

O laß vor dich kommen unser Gebet, und entziehe dich nicht unserem Flehen, denn wir sind nicht so übermüthig und hartnäckig, daß wir vor dir sprächen: Unser Gott und unserer Väter Gott, wir sind gerecht und ohne Schuld und Sünde! Nein, wir haben gesündigt!

(Vorb. u. Chor.—Die Gemeinde erhebt sich u. wiederholt jedes Wort.)

אָשַׁמְנוּ. בָּגַדְנוּ. גָּזַלְנוּ. דִּבַּרְנוּ דֹפִי: הֶעֱוִינוּ.
וְהִרְשַׁעְנוּ. זַדְנוּ. חָמַסְנוּ. טָפַלְנוּ שֶׁקֶר: יָעַצְנוּ רַע.
כִּזַּבְנוּ. לַצְנוּ. מָרַדְנוּ. נִאַצְנוּ. סָרַרְנוּ. עָוִינוּ. פָּשַׁעְנוּ.
צָרַרְנוּ. קִשִּׁינוּ עֹרֶף: רָשַׁעְנוּ. שִׁחַתְנוּ. תִּעַבְנוּ.
תָּעִינוּ. תִּעְתָּעְנוּ:

סַרְנוּ מִמִּצְוֹתֶיךָ וּמִמִּשְׁפָּטֶיךָ הַטּוֹבִים וְלֹא שָׁוָה לָנוּ:
וְאַתָּה צַדִּיק עַל־כָּל־הַבָּא עָלֵינוּ. כִּי אֱמֶת עָשִׂיתָ
וַאֲנַחְנוּ הִרְשָׁעְנוּ:

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

Wir haben uns verschuldet, waren treulos, haben gegen das Recht uns vergangen, haben unser Wort entweihet, Arges ersonnen und gefrevelt, waren übermüthig, übten Gewalt, haben um Nichtiges uns bemüht, sannen Böses, logen, spotteten, empörten uns gegen dein Wort, haben es verschmäht, ergaben uns dem Sinnengenuß, trotzten deinem Willen, fielen ab von unserer Bestimmung, handelten feindselig, waren hartnäckig, ließen nicht ab vom Bösen, weiheten uns dem Verderben, gaben uns hin dem sündigen Gelüste, gingen irre, und lebten in Wahn und Irrthum.

Wir sind gewichen von deinen Geboten und heilvollen Vorschriften—ach, wir haben sie nicht beachtet. Du bist gerecht in Allem, was du über uns verhängtest; denn was du thust ist wahr und gerecht; wir—wir sind die Schuldigen.

(Die Gemeinde in stiller Andacht.)

Mein Gott und Vater! Schon manches Bekenntniß entrang sich heute auf dieser geweihten Stätte hier meiner angstbeklommenen Seele, und noch immer fühle ich mich nicht frei und rein von Allem, was mir Sündiges anhaftet. Mein Blick senkt sich darum noch einmal prüfend in mein Inneres, und nicht eher gebe ich mir Rast, bis ich nicht Alles ausgesprochen, was mich innerlich quälet, bis ich nicht die ganze Sündenlast von meinem Busen abgewälzt habe.

Mein Herz bebet an diesem Tage, an dem ich mit mir selbst ins Gericht gehe, ob der vielen Sünden, die ich gegen dich, gütiger Vater, begangen habe. Schaue ich zurück auf die durch deine Gnade verlebte Zeit, so erfaßt mich ein tiefes Bangen bei dem Gedanken, daß ich sie nicht genützt zu meinem Heile, sondern sie habe hinschwinden lassen im Dienste der Leidenschaft und der Eitelkeiten dieser Welt.

Verschuldet habe ich mich auf vielfache Weise, habe treulos an Gott und Menschen gehandelt, das Gerade verdrehet und das Recht gefälscht. Ich habe im Uebermuthe des Herzens gehandelt, war der Lüge zugethan, habe mich ihr zum willigen Diener hingegeben, habe zum Bösen gerathen und meine Gedanken waren darauf gerichtet, die Gebote des Heiligen zu zerstören. Ich habe das Heilige verspottet, und mein Herz hat die Zurechtweisung der Lehrer verachtet. Ich war ungehorsam gegen dich, war widerspenstig, und mein Streben ging dahin, Andere zu gleicher Widerspenstigkeit zu verleiten. Ich habe manches Unrecht mir zu Schulden kommen lassen, und mein stolzes Herz verschmähte, es wieder gut zu machen. Ich habe verstockt und hartnäckig dem Bösen mich überlassen, mich und Andere verderbt, bin in die Irre gegangen und habe Andere zum Irrthum verleitet. Gerecht bist du in Allem, was über mich kommt; du bist wahr,—ich allein bin der Schuldige.

Aber ich weiß, daß du ein Gott bist, der gnädig und barmherzig ist und kein Wohlgefallen am Strafen hat, dessen Güte nie zu Ende, und der voll Langmuth überschwäng-

lich Gutes thut. Ist Fehlen menschlich, so ist Verzeihen göttlich; ist des Menschen Bestimmung, durch Fallen gehen zu lernen, durch Vergehen und Sünde zur Vollkommenheit fortzuschreiten, so bist du es, der dem Strebenden beisteht und ihm hilft. Durch die Schmach unsrer Widerspenstigkeit wird die Größe deiner Liebe offenbar; ohne die Erniedrigung der Sünde könnte dein Erbarmen sich nicht bewähren; ohne die Verunreinigung der Leidenschaft würde der hohe Werth der Buße nicht erkannt werden; ohne Hoffnung der Vergebung würde der Böse im Elende des Lasters untergehen. Sind daher meiner Sünden und Missethaten viele, so sieh mein Elend an und vergieb! Ist meine Schuld groß, so schaue die Betrübniß meines Herzens an und sei meiner schwachen, gebrechlichen Natur eingedenk: wie mächtig die Begierden, wie eingeschränkt der Verstand, wie schwach der Wille! Wie vermöchte nur der Mensch bei dem ewigen Widerstreit der sinnlichen Neigungen, im heftigen Kampfe der Leidenschaften, das Recht zu erkennen oder das Gute zu thun? Darum, Herr, mein Gott, habe Nachsicht mit meinen Vergehungen, verzeih meine Sünde und sprich mich frei von meiner Schuld!

Mein Vater! Entziehe nicht deinem Kinde deine väterliche Liebe! Ich habe mein volles Herz vor dir ergossen; leichter und freier fühlt sich mein Gemüth in deiner Nähe, und aufs Neue wird in mir der Vorsatz lebendig, dem Bösen zu entsagen und dem Guten eifrig nachzustreben. Schenke mir, du, mein gnadenvoller Hort, die Kraft, diesen Vorsatz auszuführen! Gieb mir ein reines Herz, das erfüllt ist von dir und das sich selig fühlt in der Liebe, die es spendet und in dem Segen, den es um sich her verbreitet. Dann bin ich wahrhaft von dir gesegnet, meine Tage ziehen dann in schönem Frieden dahin, und meine Seele ist geweiht, um einst rein und sündenfrei, wie sie dir, ihrem Ursprunge entflossen ist, wieder zu dir zurückzukehren. Erhöre mich, mein Gott! Denn zu dir schauen meine Blicke, auf dich allein ist mein ganzes Hoffen. Amen.

מַה נֹּאמַר לְפָנֶיךָ יוֹשֵׁב מָרוֹם. וּמַה נְּסַפֵּר לְפָנֶיךָ שׁוֹכֵן שְׁחָקִים. הֲלֹא כָּל הַנִּסְתָּרוֹת וְהַנִּגְלוֹת אַתָּה יוֹדֵעַ:

אַתָּה יוֹדֵעַ רָזֵי עוֹלָם. וְתַעֲלוּמוֹת סִתְרֵי כָל־חָי: אַתָּה חוֹפֵשׂ כָּל־חַדְרֵי בָטֶן. וּבוֹחֵן כְּלָיוֹת וָלֵב. אֵין דָּבָר נָעְלָם מִמֶּךָּ. וְאֵין נִסְתָּר מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ:

וּבְכֵן יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ. יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. שֶׁתִּסְלַח לָנוּ עַל־כָּל־חַטֹּאתֵינוּ. וְתִמְחַל־לָנוּ עַל־כָּל־עֲוֹנוֹתֵינוּ. וּתְכַפֶּר־לָנוּ עַל־כָּל־פְּשָׁעֵינוּ. שֶׁחָטָאנוּ. וְשֶׁעָוִינוּ. וְשֶׁפָּשַׁעְנוּ לְפָנֶיךָ. בֵּין בְּמַחֲשָׁבָה בֵּין בְּרִבּוּר וּבֵין בְּמַעֲשֶׂה. בֵּין בְּאֹנֶס וּבֵין בְּרָצוֹן. בֵּין בְּגָלוּי וּבֵין

Was sollen wir vor dir sagen, der du wohnest in der Höhe, und was sollen wir dir erzählen, der du thronest über den Sphären? Du weißt ja Alles, das Verborgene, wie das Offene!

Du kennst die Geheimnisse der Ewigkeit und die innersten und verborgensten Regungen aller Lebenden. Du durchsuchst die innersten Falten und prüfest Nieren und Herz. Kein Ding ist vor dir verhüllt, und Nichts ist verborgen vor deinen Augen.

Und so möge es denn dein Wille sein, Ewiger, unser Gott, und unserer Väter Gott, daß du verzeihest alle unsere Sünden, und vergebest alle unsere Schulden, und versöhnest alle unsere Missethaten, die wir vor dir begangen haben— in Gedanken oder in Wort und That—gezwungen oder frei-

בַּסֵּתֶר. בֵּין בְּזָדוֹן וּבֵין בִּשְׁגָגָה. עַל כֻּלָּם אֱלוֹהַ סְלִיחוֹת. סְלַח־לָנוּ. מְחַל־לָנוּ. כַּפֶּר־לָנוּ. כִּי־אַתָּה אֲדֹנָי טוֹב וְסַלָּח וְרַב־חֶסֶד לְכָל־קֹרְאֶיךָ:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. מְחַל ׀ לַעֲוֹנוֹתֵינוּ בְּיוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וּבְיוֹם) הַכִּפּוּרִים הַזֶּה. מְחֵה וְהַעֲבֵר פִּשָּׁעֵינוּ וְחַטֹּאתֵינוּ מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ. כָּאָמוּר אָנֹכִי אָנֹכִי הוּא מֹחֶה פְּשָׁעֶיךָ לְמַעֲנִי וְחַטֹּאתֶיךָ לֹא־אֶזְכֹּור: וְנֶאֱמַר. מָחִיתִי כָעָב פְּשָׁעֶיךָ וְכֶעָנָן חַטֹּאתֶיךָ שׁוּבָה אֵלַי כִּי גְאַלְתִּיךָ: וְנֶאֱמַר. כִּי בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְיָ תִּטְהֲרוּ:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. (רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ) קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ. שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ. וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ. (וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶׁךָ. וְיָנוּחוּ בָהּ יִשְׂרָאֵל אוֹהֲבֵי שְׁמֶךָ.) וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת. כִּי אַתָּה סַלָּחָן לְיִשְׂרָאֵל. וּמְחַלָּן לְשִׁבְטֵי יְשֻׁרוּן בְּכָל דּוֹר וָדוֹר. וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ. מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ לַעֲוֹנוֹתֵינוּ וְלַעֲוֹנוֹת עַמּוֹ בֵּית יִשְׂרָאֵל. וּמַעֲבִיר אַשְׁמוֹתֵינוּ בְּכָל שָׁנָה וְשָׁנָה. מֶלֶךְ עַל כָּל־הָאָרֶץ מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ) יִשְׂרָאֵל וְיוֹם הַכִּפּוּרִים:

willig—öffentlich oder im Geheimen—aus Frevelmuth oder aus Versehen!—Alle unsere Vergehungen, o versöhnungsreicher Gott, verzeih' uns, vergieb uns und sühn' uns! Denn du, o Herr, bist ja gütig, versöhnungsreich und huldvoll gegen Alle, die zu dir flehen!

Unser Gott und Gott unserer Väter! O vergieb uns unsere Sünden an diesem Tage (der Sabbathruhe und) der Vergebung! Lösche aus unsere Schuld und tilge unsere Fehle vor deinem allsehenden Auge, allwie es heißet: „Ich, ja ich lösche aus deine Schuld um meiner Gnade willen, und deiner Sünden will ich nicht gedenken." Und ferner: „Ich mache einer Wolke gleich verschwinden deine Vergehen, einem Nebel gleich deine Sünden." Und ferner: „Denn an diesem Tage wird Er euch sühnen, euch zu reinigen; von allen euren Sünden vor dem Ewigen sollt ihr rein sein."

O, Gott, gewähre uns, daß (unsere Sabbathruhe uns deines Wohlwollens würdig mache, und daß) die Erfüllung deiner Gebote uns heilige und veredle, und wir Antheil haben an dem Gottesberufe deiner Lehre. Sättige uns an deiner Fülle und gieb uns Freude durch deine Hülfe. (Laß in deiner Liebe und Gnade uns deines heiligen Sabbathtages beseligende Wirkung genießen, auf daß dein sich freue Israel, das zur Huldigung deines Namens berufen ist.) Läutere unsere Herzen, daß wir dir dienen in Wahrheit, denn dich bekannten die Stämme Israels zu allen Zeiten als den Gott der Gnade und Vergebung, und auch wir bekennen keine andere sühnende Macht außer dir. Sei gepriesen, Ewiger, der du alljährlich an diesem Tage uns die Zuversicht auf deine vergebende Liebe erneuerst; o König des Erdenalls, der du eine heiligende Sendung übertragen hast (dem Sabbath,) dem Priestervolke Israel und dem Versöhnungstage.

V. רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל. וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל. וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ שֶׁאוֹתְךָ לְבַדְּךָ בְּיִרְאָה נַעֲבוֹד:

IV. מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ. שְׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. צוּר חַיֵּינוּ. מָגֵן יִשְׁעֵנוּ. אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר. נוֹדֶה לְךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ. עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ. וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ. וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל־יוֹם עִמָּנוּ. וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל־עֵת. עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם. הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ. וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא־תַמּוּ חֲסָדֶיךָ. מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ:

וְעַל־כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד:

וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ:

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶלָה. וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת. הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. בָּרְכֵנוּ בַּבְּרָכָה הַמְשֻׁלֶּשֶׁת בַּתּוֹרָה. הַכְּתוּבָה עַל יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ. הָאֲמוּרָה מִפִּי אַהֲרֹן וּבָנָיו. כֹּהֲנִים עַם קְדוֹשֶׁךָ כָּאָמוּר. יְבָרֶכְךָ יְיָ

V. Nimm gnädig auf, Ewiger, unser Gott, dein Volk Israel; und sein Gebet nimm an in Liebe und laß stets den Dienst deines Volkes Israel in Gnade vor dich kommen.

Gelobt seiest du, Ewiger, dich allein beten wir in Ehrfurcht an.

VI. Wir danken dir und bekennen, daß du bist der Ewige, unser Gott und Gott unserer Väter in Ewigkeit; du bist der Hort unseres Lebens, Schirm unseres Heils durch alle Zeiten. Wir danken dir und verkünden dein Lob, für unser Leben, das in deiner Hand liegt, für unsere Seelen, die du bewahrest, für deine Wunder, die an jedem Tage uns geleiten, für die unvergleichlichen Wohlthaten, die du zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags, uns erweisest. Deine Liebe Allgütiger, hat keine Grenzen! Deine Gnade Allerbarmer! geht nie zu Ende; auf dich hoffen wir immerdar!

Und für dies Alles werde dein Name, unser König, gelobt und verherrlicht in alle Ewigkeit!

O verzeichne zum heilvollen Leben alle Genossen deines Bundes!

Und Alles, was da lebt, danke dir ewiglich und preise deinen Namen in Wahrheit, Allmächtiger, der du ewig unser Schutz und Beistand bist. Gelobt seiest du, Ewiger, dessen Name ist Allgütiger und dem allein unser Dank geziemt.

Unser Gott und Gott unserer Väter, segne uns mit dem in der Torah verzeichneten dreifachen Segen, wie er durch Moses, deinen Diener, geschrieben und von Aaron und seinen Söhnen, den Priestern, deinem geheiligten Stamme, gesprochen ward, also lautend: „Gott segne dich und behüte

וְיִשְׁמְרֶךָ׃ יָאֵר יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ׃ יִשָּׂא יְיָ פָּנָיו
אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם׃

VII. שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים עָלֵינוּ
וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ. בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר
פָּנֶיךָ. כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים
וְאַהֲבַת חֶסֶד וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם
וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־
שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ׃

בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב
לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים
וּלְשָׁלוֹם. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם׃

dich! Gott lasse sein Angesicht dir leuchten und sei dir gnädig! Gott wende sein Angesicht dir zu und gebe dir Frieden!"

VII. Laß Frieden, Heil und Segen, Huld, Gnade und Erbarmen kommen über uns und über dein ganzes Volk Israel. Segne uns, o Vater, Alle insgesammt mit dem Lichte deines Angesichtes; denn in dem Lichte deines Angesichtes gabst du uns, Ewiger, unser Gott, die Lehre des Lebens und die Liebe zur Milde und Menschlichkeit und Gerechtigkeit und Segen und Erbarmen und Leben und Frieden. Möge es dir gefallen, zu segnen dein Volk Israel mit deinem Frieden zu jeder Zeit und Stunde!

O laß im Buche des Lebens, des Segens, des Friedens und des ehrbaren Auskommens uns erwähnt und verzeichnet sein vor dir, daß wir und dein ganzes Volk Israel gelangen zu glückseligem Leben und zum Frieden! Gelobt seiest du, Ewiger, Schöpfer des Friedens! Amen.

תפלת נעילה

ליום הכפורים

33. (תהלים כ"ד)

לַיְיָ הָאָרֶץ וּמְלוֹאָהּ תֵּבֵל וְיֹשְׁבֵי בָהּ: כִּי־הוּא עַל־
יַמִּים יְסָדָהּ וְעַל־נְהָרוֹת יְכוֹנְנֶהָ: מִי־יַעֲלֶה בְהַר יְיָ וּמִי
יָקוּם בִּמְקוֹם קָדְשׁוֹ: נְקִי כַפַּיִם וּבַר לֵבָב אֲשֶׁר לֹא־
נָשָׂא לַשָּׁוְא נַפְשִׁי וְלֹא נִשְׁבַּע לְמִרְמָה: יִשָּׂא בְרָכָה
מֵאֵת יְיָ וּצְדָקָה מֵאֱלֹהֵי יִשְׁעוֹ: זֶה דּוֹר דֹּרְשָׁיו מְבַקְשֵׁי
פָנֶיךָ יַעֲקֹב סֶלָה:

שְׂאוּ שְׁעָרִים רָאשֵׁיכֶם
וְהִנָּשְׂאוּ פִּתְחֵי עוֹלָם
וְיָבוֹא מֶלֶךְ הַכָּבוֹד:
מִי זֶה מֶלֶךְ הַכָּבוֹד
יְיָ עִזּוּז וְגִבּוֹר יְיָ גִּבּוֹר מִלְחָמָה:
שְׂאוּ שְׁעָרִים רָאשֵׁיכֶם
וּשְׂאוּ פִּתְחֵי עוֹלָם
וְיָבֹא מֶלֶךְ הַכָּבוֹד:
מִי הוּא זֶה מֶלֶךְ הַכָּבוֹד:
יְיָ צְבָאוֹת הוּא מֶלֶךְ הַכָּבוֹד סֶלָה:

Schlussgottesdienst

für den Versöhnungstag.

33. (Psalm 24.)

Des Herrn ist die Erde, und was sie erfüllet, Welt und Bewohner sind sein; denn er hat über Meere sie festgestellt, sie über Ströme gebaut. Wer steigt hinan den Berg des Herrn? Wer steigt auf seinem heiligen Grunde? Wer reiner Hände, lauern Herzens ist! wer Meineid nie betheuert, — zum Truge nie geschworen—Der wird empfangen Segen vom Herrn und Huld vom Gotte seines Heiles! — Das ist das Geschlecht, das Gott verehrt, dein Angesicht zu schauen sich sehnt; das ist Jacobs Geschlecht! Selah.

Erhebet, ihr Thore, das Haupt;
Erschließet euch, ewige Pforten —
Es kommt der König der Ehre!

„Wer ist der König der Ehre?"
Der Herr, gewaltig und stark,
Der Herr, ein Held im Streit.

Erhebet, ihr Thore, das Haupt,
Erschließet die ewigen Pforten —
Es kommt der König der Ehre!

„Wer ist der König der Ehre?"
Der Herr Zebaoth —
Er ist der König der Ehre! Selah.

(Die Lade wird geöffnet, die Gemeinde erhebt sich.)

Vorbeter und Gemeinde. 34.

אֵל נוֹרָא עֲלִילָה. הַמְצִיא לָנוּ מְחִילָה. בְּשַׁעַת הַנְּעִילָה:

Vorb. מְתֵי מִסְפָּר קְרוּאִים. לְךָ עַיִן נוֹשְׂאִים. וּמְסַלְּדִים
בְּחִילָה. בְּשַׁעַת הַנְּעִילָה: Gem. אֵל נוֹרָא

Vorb. שׁוֹפְכִים לְךָ נַפְשָׁם. מְחֵה פִּשְׁעָם וְכַחֲשָׁם.
וְהַמְצִיאֵם מְחִילָה. בְּשַׁעַת הַנְּעִילָה: Gem. אֵל נוֹרָא

Vorb. הֱיֵה לָהֶם לְסִתְרָה. וְחַלְּצֵם מִמְּאֵרָה. וְחָתְמֵם נָא
לִגְלִילָה. בְּשַׁעַת הַנְּעִילָה: Gem. אֵל נוֹרָא

Vorb. חוֹן אוֹתָם וְרַחֵם. וְכָל לוֹחֵץ וְלוֹחֵם. עֲשֵׂה בָהֶם
פְּלִילָה. בְּשַׁעַת הַנְּעִילָה: Gem. אֵל נוֹרָא

Vorb. זְכוֹר צִדְקַת אֲבִיהֶם. וְחַדֵּשׁ אֶת יְמֵיהֶם. כְּקֶדֶם
וּתְחִלָּה. בְּשַׁעַת הַנְּעִילָה: Gem. אֵל נוֹרָא

Vorb. קְרָא נָא שְׁנַת רָצוֹן. וְהָשֵׁב שְׁאֵרִית הַצֹּאן.
לְתִפְאֶרֶת וּתְהִלָּה. בְּשַׁעַת הַנְּעִילָה: Gem. אֵל נוֹרָא

Vorb. פְּתַח שַׁעֲרֵי שָׁמַיִם. לְשׁוֹפְכִים לֵב כַּמַּיִם. וּבַשְּׁרֵם
נָא הַגְּאֻלָּה. בְּשַׁעַת הַנְּעִילָה: Gem. אֵל נוֹרָא

(Die Lade wird geschlossen, die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

(Die Lade wird geöffnet, die Gemeinde erhebt sich.)

34. Vorbeter und Gemeinde.

Gott, der du erhaben thronst—Gieb uns Sühn' zum Scheidegruß—Bei des Tages stillem Schluß.

Vorb. Dieser kleine Beterchor—Lenkt den Blick zu dir empor,—Flehet innig und voll Bangen,—Bis der Tag dahingegangen.

Gem. Gott, u. s. w.

Vorb. Ja, wir schütten aus die Seel' :—Tilge von uns jeden Fehl!—Laß uns heute Gnade finden—Mit des Tages raschem Schwinden!

Gem. Gott, u. s. w.

Vorb. Steh' mit deinem Schutz uns bei,—Daß uns Leid stets ferne sei,—Und gewähr uns Heil und Wonne,—Eh' sie sinkt des Tages Sonne!

Gem. Gott, u. s. w.

Vorb. Spend' uns Huld zur Gnadenzeit,—Steh' uns bei im Glaubensstreit!—Daß zum Heil sich Alles wendet,—Zeig' bevor der Tag vollendet.

Gem. Gott, u. s. w.

Vorb. O gedenk' der Väter Werk'—Und erneu' in frischer Stärk'—Unser Leben frei von Sünden—Eh' dahin die Tage schwinden.

Gem. Gott, u. s. w.

Vorb. Künd' uns, Herr, ein Jahr der Gnad',—Führe auf des Heiles Pfad—deine treue Glaubensheerde,—Daß es hell am Abend werde.

Gem. Gott, u. s. w.

Vorb. Schließe auf dein Himmelsthor—Diesem frommen Beterchor,—Der das Herz vor dir ergießet,—Bis die Pforte heut' sich schließet.

Gem. Gott, u. s. w.

(Die Lade wird geschlossen, die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.

Rabbiner.

Noch einmal treten wir vor dich hin, o Gott, noch einmal sammeln wir die erschöpfte Kraft, um, wenn dieser Tag zu Ende geht, mit uns heimzunehmen die Befriedigung und die Ruhe einer mit dir ausgesöhnten Seele.

O, wie beglückend ist das Gefühl der Sündenreinheit, wie beseligend der Gedanke, daß unser Herz sich wieder die Unschuld, die ihm angeborene, errungen hat, und die Seele wieder jene süße Lauterkeit einathmet, die des Kindes holde Erscheinung umgiebt!

Wenn der müde Wanderer von Staub bedeckt, von Hitze erschöpft, in die kühlen Wellen hinabsteigt und erfrischt und verjüngt aus ihnen hervortaucht, mit Kraft zu neuer Wanderung ausgerüstet: wie segnet er das Element, das neues Leben ihm verliehen, mit neuem Muth ihn ausgestattet!

Wenn der auf dem Krankenlager Hingestreckte nach langem, schwerem Kampfe mit dem Tode Genesung fühlet in seiner Brust, sich aufrichtet, das enge Haus verläßt, das bislang ihn eingeschlossen, und den schüchternen Fuß auf den grünen Rasen setzt—über ihm der in freundlicher Bläue lächelnde Himmel, unter ihm die mit Blumensternen besäete Flur—wie saugt er da in vollen Zügen neue Kräfte aus den milden Lüften, die ihn umsäuseln! Und wenn er wieder heimkehrt in neuer Lebenslust, wie scheinen die bekannten Orte ihm so ganz eigenthümlich verändert, so viel schöner und anmuthender! Die Verjüngung der eigenen Brust strahlt beseligend ihm aus jedes Freundes Auge; Natur und Menschen, Lebloses und Lebendiges rufen ihm zu: „Das Leben ist so schön, so süß!“

Also ergeht's dem müden Erdenwanderer. Der Staub, den das Erdenleben mit seinem lauten wirren Getriebe aufwirbelt, hat seine Seele bedeckt, die Hitze der Leidenschaften und des hastigen Jagens nach irdischem Gute hat sein Herz versengt. Ach, er verschmachtet, und mag nicht weiter fortsetzen den Weg des Lebens; er sehnt sich nach Erfrischung. Da ladet der Sabbath der Sabbathe ihn ein, daß er sich verjünge in dem Strome der Andacht vor dir, dem Allversöhnenden. Er steigt hinab, seine Seele ist vom Erdenstaub befreit, von brennender Hitze erlöst, und aufs Neue tritt er muthig an den Weg durch's irdische Leben; getrost fühlt er eine neue Kraft in seinem Innern sich regen, die Kraft des Widerstandes gegen alle Versuchungen. So wollen auch wir heute, wenn dieser Tag der Versöhnung vorüber ist, gestärkt von dir scheiden mit dem Bewußtsein neugewonnener Seelenreinheit.

Krank fühlten wir uns; krank ist das Herz, das von Schuld beladen sich weiß; krank die Seele, welche im Kampfe mit der Sünde zu unterliegen fürchtet.

Aber unter dem heiter lächelnden Versöhnungshimmel dieses Tages, auf den grünen Fluren des Gebetes und der Betrachtung in Abgeschiedenheit von den Wohnungen und dem Treiben der Erdensöhne, umwehet von dem säuselnden Zephyr deiner Gnade, haben wir Genesung eingeathmet, und wenn wir nun bald heimkehren in unsere Häuser, zu unseren Beschäftigungen, zu unseren Umgebungen:—wie werden wir sie mit so ganz anderen Augen anschauen!

Die theuren Unseren—wie werden wir mit neuer reinerer Liebe sie umfassen! Jeder Mißton, der gestern noch die süße Harmonie getrübt, ist geschwunden.

Die heiligen Gefühle, die vom Wirbelstaube der eigenen Seelenstürme wie der der Außenwelt oft verdeckt sind, — wie werden sie wieder einem klaren Sternenhimmel gleich das Dunkel der Erdensorgen aus unsern Seelen bannen.

Der Weg der Pflicht, der oft mit seinen Dornen unsern Fuß verletzte — wie wird er so geebnet und glatt uns erscheinen!

Die finstern Sorgen, die so oft unser Haus umdüsterten— sie werden gewichen sein dem Lichterglanz des Vertrauens auf deinen Beistand, o Gott; der Zuversicht auf unsere eigene frischgestärkte Seelenkraft; der süßen Liebe derjenigen, für die wir wirken und schaffen.

Unsere Nebenmenschen, von denen oft Groll uud Hader uns trennten,—wie fühlen wir dann auf's Neue mit ihnen uns ausgeglichen!

So stärke uns denn, o Gott, daß wir noch einmal mit aller Macht zu dir uns aufschwingen.

Gieb uns andächtige Seelenstimmung, auf daß wir noch einmal uns läutern und heiligen vor dir am Schlusse dieses hochheiligen Tages.

O, heile uns von unsern Sünden!-Laß vergeben sein unsere Schuld; und wenn wir heut mit dem Bekenntnisse deiner Einheit und Allmacht verlassen dein Haus und heimziehen in unsere Wohnstätten, o laß den Engel der Versöhnung und des Friedens uns begleiten. Laß auch in dem Geräusche der Außenwelt bis zur letzten Stunde unseres Erdenda-

seins in unserer Seele forttönen deinen Vatergruß an die zu dir zurückkehrenden Kinder: סָלַחְתִּי כִּדְבָרֶךָ „Ich habe vergeben nach deinem Worte!“ Amen. Amen.

Gesang.

Die Sonne eilt dem Abend zu,
Der Tag des Herrn, er wird bald schließen,
Die Welt wird still und athmet Ruh'—
Die Seel' vernimmt des Himmels Grüßen:
Bricht dir, Mensch, die Nacht herein,—
Strahlt dir sanfter Sternenschein!

Nun laßt, bevor die Sonne sinkt,
Mit aller Macht empor uns schwingen;
Damit wenn uns der Abend winkt,
Wir unsrer Seel' die Ruh' erringen
Und uns fühlen klar und rein,
Wie der lichte Sternenschein!

Sinkt einst die Sonn' uns dieser Welt,
Und hüllt uns ew'ge Nacht in Schatten—
Wenn unsre Hülle niederfällt,
Und Aug' und Herz im Tod' ermatten:
Geh'n versöhnt wir dorten ein—
Zu des Himmels Sternenschein.

35. בָּרֲכִי אֲצוּלָה מֵרוּחַ הַקֹּדֶשׁ. אֶת־שֵׁם אַדִּיר נֶאְדָּר בַּקֹּדֶשׁ. אֶל נַעֲרָץ בְּסוֹד שַׂרְפֵי קֹדֶשׁ. אֵין קָדוֹשׁ כַּיְיָ׃

בָּרֲכִי בָּרָה מִנַּחֲלֵי בוֹר נִמְשֶׁכֶת. אֶת־שֵׁם בּוֹחֲרֵךְ לְפָנָיו לָלֶכֶת. בֹּרְכֶת לְפָנָיו וּבְשִׁמּוֹ מִתְבָּרֶכֶת. בְּרוּכָה אַתְּ לַיְיָ׃

בָּרֲכִי גְּלוּיָה לַלֵּב וְנֶעְלֶמֶת מִמַּרְאֶה. אֶת־שֵׁם גָּבְהַּ וְשָׁפָל יִרְאֶה. גָּדֵל מַעֲשָׂיו לְסַפֵּר כָּל פֶּה יִלְאֶה. גְּדוֹלִים מַעֲשֵׂי יְיָ׃

בָּרֲכִי דַּלָּה נוֹשֵׂאת הַגּוּף בְּלִי מִשְׁעָן. אֶת־שֵׁם דַּלָּה עַל־בְּלִימָה אָהֵל בַּל־יִצְעָן. דֵּעָה חוֹנֵן בְּנֵי אָדָם. לְמַעַן דַּעַת צִדְקוֹת יְיָ׃

בָּרֲכִי הַמִּתְאַמֶּצֶת לְהַחֲזִיק בְּשׁוּלָיו. אֶת־שֵׁם הַמְקֹרָבֵךְ בְּהִשְׁתַּחֲוָיָתֵךְ לַהֲדֹם רַגְלָיו. הֱיוֹתֵךְ לְפָנָיו בְּכָל־הָעֹמְדִים עָלָיו. הַנִּגָּשִׁים אֶל־יְיָ׃

בָּרֲכִי וָעֵד שְׁלוּחָה לְחַכֵּם לִבּוֹת בְּנֵי אָדָם. אֶת־שֵׁם וְתִיק הַשּׁוֹלֵחַ לְמִחְיַת בָּשָׂר וְדָם. וְהַמַּקְדִּימָם בְּהַלָּקֵחַ וְשָׁבוּ לִיסוֹדָם. וְעָלַיִךְ יִזְרַח יְיָ׃

בָּרֲכִי זַכָּה בְּעַד מַחֲשַׁכֵּי גוּף מְאִירָה. אֶת־שֵׁם זוֹהַר הָעוֹלָם אָיוֹם וְנוֹרָא. זַכְּךְ שַׁעֲרֵי צֶדֶק וַיִּקְרָא. זֶה הַשַּׁעַר לַיְיָ׃

35. Preis' ihn, Entstammte dem Geiste der Heiligkeit, den Namen des Herrlichen, prangend in Heiligkeit, Gott, der verherrlicht wird von der Seraſim Chor in Heiligkeit; preise, meine Seele, den Herrn!

Preis' ihn, o Lautre, entflossen dem Strome der Lauterkeit, den Namen deß, der dich vor ihm zu wandeln geweiht, ihm dich beugend, mit seinem Namen gebenedeit, gebenedeit du durch den Herrn!

Preis' ihn du, die dem Herzen kund, sich dem Aug' entzieht, den Namen dessen, der Hohes und Nied'res sieht, deß Allmacht zu melden umsonst sich die Lippe müht. Denn groß sind die Thaten des Herrn!

Preis' ihn, Zarte, die ohne Stütze den Körper trägt, ihn, der die Erde hält über'm Nichts, ein Zelt unbewegt; der in den Sterblichen darum Einsicht gelegt, daß er erkenne die Gnade des Herrn!

Preis' ihn, die du strebst, seines Kleides Saum zu umfah'n, ihn, der dich ruft, seiner Füße Schemel zu nah'n, daß du von denen seiest, die ihn beten an, die hintreten zum Throne des Herrn!

Preis' ihn, Erkorne du, zu verleih'n dem Sterblichen Verstand, den Namen des Herrlichen, der dich das Todte zu beleben gesandt; entfleuchst du, hüllet sie Nacht, und sie kehren heim, in den Staub gewandt. Doch über dir geht auf das Licht des Herrn!

Preis' ihn, Klare, leuchtend durch des Körpers Nacht, den Namen deß, der die Leuchte der Welt ist, groß an Macht; die Pforten der Seligkeit hat er uns aufgemacht und rief: Dies ist die Pforte zum Herrn!

בָּרֵכִי חַיָּה בִּקְרֶב מֵתִים עֲצוּרָה. אֶת־שֵׁם חֵי הָעוֹלָמִים נָאזָר בִּגְבוּרָה. חוֹנֵן וּמְכַבֵּד מְכַבְּדֵי הַתּוֹרָה. חֵן וְכָבוֹד יִתֵּן יְיָ׃

בָּרֵכִי טְהוֹרָה כְּעֶצֶם הַשָּׁמַיִם וּצְבָאָם. אֶת־שֵׁם טוֹב לְקָוָיו אֲשֶׁר לִכְבוֹדוֹ בְּרָאָם. טֶרֶם יָבִינוּ הֵבִינָם וְקָרָאָם. טַעֲמוּ וּרְאוּ כִּי־טוֹב יְיָ׃

בָּרֵכִי יוֹדַעַת חֵפֶץ תְּמִים דֵּעִים. אֶת־שֵׁם יוֹדֵעַ חֶפְצָם וּמַשְׁלִימוֹ לִרְנָעִים. יוֹרֶה חַטָּאִים. וְאוֹלֵי הַשּׁוֹמְעִים יִזְכְּרוּ וְיָשֻׁבוּ אֶל־יְיָ׃

בָּרֵכִי כְּבוּדָה בַּת־מֶלֶךְ חֲשׁוּקָה. אֶת־שֵׁם כְּבֹד מוּרָךְ מִצְוָה לֹא נִפְלֵאת הִיא וְלֹא רְחוֹקָה. כֹּה תַּעֲשִׂי חֶסֶד מִשְׁפָּט וּצְדָקָה. כִּי־בְאֵלֶּה חָפַצְתִּי נְאֻם־יְיָ׃

בָּרֵכִי לוֹבֶשֶׁת חַיִּים וּמִתְקַדֶּשֶׁת מִפְּגְרֵי מֵתִים. אֶת־שֵׁם לוֹבֵשׁ צְדָקָה וּקְדוֹשִׁים לְפָנָיו מְשָׁרְתִים. לְמוּדֵי שֶׁבַח תְּמִידִים וְלֹא נִצְמָתִים. לַעֲמֹד לְשָׁרֵת בְּשֵׁם־יְיָ׃

בָּרֵכִי מִתְקָרֶבֶת בִּקְרֻבָּה אֱלֹהֶיהָ תְּהַלֵּל. אֶת־שֵׁם מְרוֹמֵם עַל כָּל בְּרָכָה. וּתְהִלָּתוֹ מִי יְמַלֵּל. מְהֻלָּל שְׁמוֹ וְכָל־הַנְּשָׁמָה לוֹ תְהַלֵּל. מִדֵּי עֲלֹתָהּ בְּבֵית יְיָ׃

בָּרֵכִי נִקְבֶּצֶת עַל מַצָּבָה לַעֲשׂוֹת מְלַאכְתָּהּ. אֶת־שֵׁם נִשְׁקָף עַל־אֶרֶץ מִמְּכוֹן שִׁבְתּוֹ. נְכוֹנִים מַלְאָכָיו לַעֲשׂוֹת דְּבַר בְּעֹתוֹ. נִשְׂאֵי כְּלֵי יְיָ׃

Preis' ihn, Lebend'ge, mitten in Todes Haft, den Namen des Ewiglebenden, umgürtet von Kraft, der den Verehrern seines Wortes Würde verschafft. Denn Gunst und Ehre verleihet der Herr!

Preis' ihn, Reine wie des Himmels Glanz und seine Heere, Den, der mild ist seinen Getreuen, die er schuf zu seiner Ehre, bevor sie's erkannt; berief er sie, daß sich bewähre und sie sehen daß gütig der Herr!

Preis' ihn, du der seinen Willen der Allweis' enthüllt, ihn, der deiner Wünsche Regungen kennt und sie liebend erfüllt; Sünder lehret er und harrt der Abtrünnigen mild, ob sie sich bekehren zum Herrn.

Preis' ihn, Herrliche, Königstochter, des Himmels Kind, den Allmächtigen, der sein Wort dich lehrte, das Herzen gewinnt, Lieb' und Wahrheit und Segen zu schaffen frommgesinnt. Denn das ist mein Wunsch! ist der Spruch des Herrn.

Preis' ihn, Lebenumhüllte, die dem sterblichen Leibe die Weihe giebt, Den, deß Gewand ist Heiligkeit, den dienend der Heil'gen Schaar umgiebt; nimmer feiert ihr Mund, den Herrn zu preisen geübt, ihm aufwartend, dienend im Namen des Herrn!

Preis' ihn, du, die ihren Gott verherrlicht in stillem Sinnen, den Namen deß, den kein Lob erreicht; wer mag's zu verkünden beginnen? Gepriesen wird sein Name; von jeder Seele wird er Ruhm gewinnen, wenn sie eingeht in das Haus des Herrn.

Preis' ihn, du die vor ihrem Meister steht, zu vollziehen, was er gebeut, den Namen deß, der zur Erde schaut vom Thron seiner Herrlichkeit; seiner Boten Jeglicher vollbringt sein Wort zu seiner Zeit, sie, die tragen die Geräthe des Herrn.

בָּרֵכִי סוּבֶּלֶת אֲבָרִים עַל־אֶבְרַת רוּחַ חַיָּה. אֶת־שֵׁם סוֹעֵד עוֹלָם בְּעַמּוּדֵי עֲצָה וְתוּשִׁיָּה. סוֹד צַדִּיקִים יְסוֹד עוֹלָם הָיָה. סוֹמֵךְ צַדִּיקִים יְיָ׃

בָּרֵכִי עוֹטָה תִּפְאָרָה וְהָדָר תִּתְאַזָּר. אֶת־שֵׁם עוֹשֶׂה אֲשֶׁר־חָפֵץ וּמְקֻיָּם אֲשֶׁר־גָּזָר. עֲרִיצִים יְרָאוּהוּ וְיֹאמַר כָּל־נֶעְזָר. עֻזִּי מִעַם יְיָ׃

בָּרֵכִי פְּנִימָה פְּנִיתָה לְאֵל חַי מְסִלּוֹת. אֶת־שֵׁם פּוֹעֲלֵךְ לִשְׁמוֹ נָאוֹו תְּהִלּוֹת. פְּנִי אֵל תְּפִלָּתֵךְ בְּרוּצָךְ לְחַלּוֹת פְּנֵי הָאָדוֹן יְיָ׃

בָּרֵכִי צוּרַת שֶׂכֶל בְּחֶרֶט אֱנוֹשׁ נְתוּנָה. אֶת־שֵׁם צוּר מֻכִין עוֹלָם וְאֵין קֻצָּה לִתְבוּנָה. צֶדֶק יְקָרְאֻהוּ וֶאֱמוּנָה. צַדִּיק אַתָּה יְיָ׃

בָּרֵכִי קְרֻבַת שַׁדַּי אֲשֶׁר מַחֲזֵהוּ תֶּחֱזֶה. אֶת־שֵׁם קָדוֹשׁ וּמְקֻדָּשׁ בְּפִי כָּל־חוֹזֶה. קְדוֹשִׁים יְקַדִּישׁוּהוּ וְקָרָא זֶה אֶל־זֶה. קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ׃

בָּרֵכִי רוֹדֶפֶת צֶדֶק עַל־עִקְּבוֹת אֱלֹהִים. אֶת־שֵׁם רֹכֵב שָׁמַיִם לְעֶזְרַת כְּמֹהִים. רָמִים יְהוֹדוּהוּ וְיַעֲרוּ גְבוֹהִים. רָם עַל־כָּל־גּוֹיִם יְיָ׃

בָּרֵכִי שׁוֹכֶנֶת בָּתֵּי חֹמֶר וִיסוֹדָהּ בַּשְּׁחָקִים. אֶת־שֵׁם שַׁדַּי הַנִּקְדָּשׁ בְּשֶׁבַע כִּתּוֹת צַדִּיקִים. שְׁמוּרִים מִכָּל־טֶנֶף וּמִכָּל־עָוֹן מְנֻקִּים. שָׁם יִתְּנוּ צְדָקוֹת יְיָ׃

Preis' ihn, du die der Glieder Bau auf des Geistes Fittigen hält, den Namen deß, der auf Weisheit und Maaß der Schöpfung Reich gestellt. Der Frommen Schaar, sie sind die Säulen der Welt. Es stützt die Frommen der Herr.

Preis' ihn, du, umgürtet mit Pracht, von Glanz umhüllt, den Namen deß, der seinen Willen vollbringt, sein Wort erfüllt. Ihn fürchten die Starken.—Doch wem er gewogen mild, spricht: meine Hülfe kommt von dem Herrn!

Preis' ihn, Perlenreine, deren Bahn empor zum Ew'gen führt, den Namen deines Meisters, dem Lob und Preis gebührt, den, wenn du zu ihm betest, dein Flehen rührt, kommend vor das Antlitz des Herrn!

Preis' ihn, des ew'gen Geistes Bild, in sterbliche Form gegossen, ihn, der die Welt ergründet, deß Weisheit von keiner Schrank' umschlossen; Wahrheit und Treue sind seine Genossen. Gerecht bist du, o Herr!

Preis' ihn, Gottheil'ge, der sein Antlitz giebt der Allmächtige kund, den Namen des Heil'gen, geheiligt durch seiner Seher Mund. Heil'ge verherrlichen ihn und rufen vereint im Bund: heilig, heilig, heilig ist der Herr!

Preis' ihn, du die die Spuren Gottes sucht, nach dem Höchsten trägt Verlangen, ihn, der im Himmel thront zum Heile Derer, die nach ihm bangen; ihn preisen die Stolzen, und es bekennen, die in Hoheit prangen, daß über alle Völker mächtig ist der Herr.

Preis' ihn, Bewohnerin der Erdenhütte, dem Aetherglanz entnommen, den Namen deß, der gepriesen wird von der Schaar der Frommen an die kein Fleck, kein Sündenmakel gekommen. Dort preisen sie die Gnade des Herrn.

כְּרַכִּי תְלוּיָה בִּימִין עֶלְיוֹן וְנָצוּרָה כְּאִישׁוֹן. אֶת־שֵׁם תְּמִים דֵּעִים בָּרוּךְ בְּלֵב וּמְבֹרָךְ בְּלָשׁוֹן. תִּכֵּן נִשְׁמוֹת עִם־הָאוֹר הָרִאשׁוֹן. תְּחִלַּת דִּבֶּר יְיָ׃

---

36. יוֹנָה חָפְשָׁה בִּנְטוֹת הַיּוֹם. צֵל צוּרָה וַתָּבוֹא אֵלֶיהָ לְעֵת עֶרֶב׃ חִוְּתָה וְהִנֵּה רָפָה הַיּוֹם. קֵן לָהּ בְּיִתְדָּהּ הָיָה לְעֵת עֶרֶב׃ בְּמִשְׁכַּב דְּוָתָהּ קוֹרְאָה הַיּוֹם. נְגֹדֵךְ מָתַי אָקוּם וּמָדַד עֶרֶב׃ יְעֵרֶה רוּחַ חֵן בַּחֲנוֹת הַיּוֹם. חֲמוֹן רַחֲמָיו בְּתֵת יְיָ לָכֶם בָּעֶרֶב׃ וּדְבַר תְּחִנּוֹת בְּדַבְּרָהּ הַיּוֹם. הַאֲזִין וְעָמְדָה מִבְּקֶר וְעַד עֶרֶב׃ בְּרַחֲמִים פְּנֵה אֵלֵינוּ כִּי פָנָה הַיּוֹם. כִּי יָנְטוּ צַלְלֵי עֶרֶב׃

---

37. יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא. בְּעָלְמָא דִּי־בְרָא כִרְעוּתֵהּ. וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן. וּבְחַיֵּי דְכָל בֵּית יִשְׂרָאֵל. בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב. וְאִמְרוּ אָמֵן׃

אָמֵן יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא׃

יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדַּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלָּל שְׁמֵהּ דְּקוּדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא. לְעֵלָּא מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחֱמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא. וְאִמְרוּ אָמֵן׃

Preis' ihn, du, schwebend in des Höchsten Hand, von ihm geschirmt, wie des Auges Bild, den Namen deß, den die Lippe preist, der das Herz erfüllt, der mit des Urlichts Strahlen erschuf des Geistes Gebild, als zuerst erging das Wort des Herrn!—

---

36. Die Taube sucht, da schon sich neigt der Tag,
Den Schatten Gottes sehnsuchtsvoll am Abend.
Sie schaut hinaus, und sieh! schon schweigt der Tag,
Sie nimmt zum Nest das Gotteshaus am Abend.
Aus tiefem Schmerz rief sie den ganzen Tag:
O ständ' ich auf! Wie langsam schleicht der Abend.
Der Gnade Strom ergeuß! Schon fleucht der Tag,
Der Liebe Füll' gewähr' uns heut' am Abend.
Des Flehens Ruf, das sie gereicht den Tag,
Vernimm!—Sie stand vor dir von früh bis Abend.
O nah' erbarmend uns fortzeucht der Tag,
Schon dehnen sich die Schatten lang am Abend!

---

37. Verherrlicht und geheiligt werde Gottes großer Name in der Welt, die er erschaffen hat nach seinem Willen. Möge er herbeiführen sein Reich bei eurem Leben und in euren Tagen und beim Leben des gesammten Hauses Israel, bald und in naher Zeit.—Darauf sprechet: A m e n!

A m e n. Sein erhabener Name sei gepriesen in alle Ewigkeit!

Gelobt und gepriesen, angebetet, verherrlicht und über Alles hoch erhoben werde der Name des Allheiligen, gelobt sei er, dessen ganze Herrlichkeit von keinem Lob und von keinem Liede erreicht wird, die in der Welt ihm ertönen.—Darauf sprechet: A m e n!

38. ברכת שבע

(Vorbeter, die Gemeinde erhebt sich und betet leise mit.)

I. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב. הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא. אֵל עֶלְיוֹן. גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים. וְקוֹנֵה הַכֹּל. וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת. וּמֵבִיא גְּאֻלָּה לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה:

Chor.

זָכְרֵנוּ לַחַיִּים. מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים.
וְחָתְמֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים. לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים:

מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם:

II. אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ.

מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר. מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דּוֹמֶה לָךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:

Chor.

מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים.
זוֹכֵר יְצוּרָיו לַחַיִּים בְּרַחֲמִים.

וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

38. Sieben Benedictionen.

(Vorbeter, die Gemeinde erhebt sich und betet leise mit.)

I. Gelobt seiest du, Ewiger unser Gott und Gott unserer Väter, Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs! Du bist groß, mächtig und erhaben, Herr in den Höhen! Unerforschlich sind deine Gnaden, Urheber des Alls! Du lässest die Tugenden der Väter siegreich fortwirken, daß sie den spätesten Geschlechtern noch Heil und Erlösung bringen.

Chor.

Gedenke unser zum Leben, o Herr, der du Gefallen findest am Leben, schreibe uns ein in das Buch des Lebens, daß wir dich bekennen und verkünden, o Gott des Lebens!

O Herr, du bist unser Helfer, Erlöser und Schild! Gelobt seiest du, Ewiger, Abrahams Schutz und Schild.

II. Du bist allmächtig, o Herr, immer und ewig, du spendest den Verstorbenen neues Leben und ewiges Heil.

Du ernährest uns, so lange wir hienieden leben, in Gnade, und nach dem Tode spendest du uns neues Leben in der Fülle deiner Barmherzigkeit. Du stützest die Wankenden, heilest die Kranken, befreiest die Gefesselten und bewahrest deine Treue denen, die im Staube schlummern. O, Allmächtiger, wer ist wie du? Wer ist dir gleich, o Herr, der du durch Tod zum Leben führest, wo uns ewiges Heil erblüht!

Chor.

Wer ist wie du, o Vater des Erbarmens, der du mit reichem Erbarmen deiner Geschöpfe zum Leben gedenkest!

Du hast die Zuversicht auf ewige Fortdauer in uns gegründet. Gelobt seiest du, Ewiger, der du uns Fortdauer schenkest nach dem Tode.

Vorb. III. נַעֲרִיצְךָ וְנַקְדִּישְׁךָ כְּסוֹד שִׂיחַ שַׂרְפֵי קֹדֶשׁ. הַמַּקְדִּישִׁים שִׁמְךָ
בַּקֹּדֶשׁ כַּכָּתוּב עַל יַד נְבִיאֶךָ. וְקָרָא זֶה אֶל זֶה וְאָמַר:

Chor und Gemeinde.

קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ:

Vorb. כְּבוֹדוֹ מָלֵא עוֹלָם. מְשָׁרְתָיו שׁוֹאֲלִים זֶה לָזֶה. אַיֵּה מְקוֹם כְּבוֹדוֹ.
לְעֻמָּתָם בָּרוּךְ יֹאמֵרוּ:

Chor und Gemeinde.

בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ:

Vorb. מִמְּקוֹמוֹ הוּא יָפֶן בְּרַחֲמִים. וְיָחוֹן עַם הַמְיַחֲדִים שְׁמוֹ. עֶרֶב וָבֹקֶר
בְּכָל יוֹם תָּמִיד. פַּעֲמַיִם בְּאַהֲבָה שְׁמַע אוֹמְרִים:

Chor und Gemeinde.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד:

Vorb. אֶחָד הוּא אֱלֹהֵינוּ. הוּא אָבִינוּ. הוּא מַלְכֵּנוּ. הוּא מוֹשִׁיעֵנוּ.
וְהוּא יַשְׁמִיעֵנוּ בְּרַחֲמָיו שֵׁנִית לְעֵינֵי כָל־חָי. לִהְיוֹת לָכֶם לֵאלֹהִים:

Chor und Gemeinde.

אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם:

Vorb. אַדִּיר אַדִּירֵנוּ. יְיָ אֲדוֹנֵינוּ. מָה אַדִּיר שִׁמְךָ בְּכָל הָאָרֶץ. וְהָיָה
יְיָ לְמֶלֶךְ עַל כָּל הָאָרֶץ. בַּיּוֹם הַהוּא יִהְיֶה יְיָ אֶחָד וּשְׁמוֹ אֶחָד:
וּבִדְבָרֵי קָדְשְׁךָ כָּתוּב לֵאמֹר:

Chor und Gemeinde.

יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

Vorb. לְדוֹר וָדוֹר נַגִּיד גָּדְלֶךָ. וּלְנֵצַח נְצָחִים קְדֻשָּׁתְךָ נַקְדִּישׁ. וְשִׁבְחֲךָ
אֱלֹהֵינוּ מִפִּינוּ לֹא יָמוּשׁ לְעוֹלָם וָעֶד. כִּי אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ אָתָּה:

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

III. Vorb. Wir wollen feierlich das Weihelied dir singen, wie es mit vereintem Chor die heiligen Seraphim in Heiligkeit deinem Namen anstimmen; wie geschrieben steht durch deinen Propheten: Es rufen die Engelchöre einander zu:

Ch. u. Gem. **„Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, voll ist die ganze Erde seiner Herrlichkeit."**

Vorb. Seiner Herrlichkeit voll ist die Welt; seine Diener fragen: „Wo ist die Stätte seiner Herrlichkeit?" Und im Chore gegenüber ertönet die Antwort, erschallet dein Lob:

Ch. u. Gem. **„Gelobt sei die Herrlichkeit Gottes von ihrer Stätte."**

Vorb. Von der Stätte, wo er waltet, wende er sich in Erbarmen und blicke gnädig auf das Volk, das die Einheit seines Namens feiert, Abends und Morgens, zweimal Tag für Tag, mit aller Liebe und Innigkeit spricht:

Ch. u. Gem. **„Höre Israel, der Ewige ist unser Gott, Der Ewige ist einzig!"**

Vorb. Einzig ist unser Gott—er unser Vater, er unser König er unser Erlöser!—er wird in seiner allwaltenden Gnade vor den Augen aller Lebenden das frohe Wort des Heiles uns vernehmen lassen:

Ch. u. Gem. **„Ich bin der Ewige, euer Gott!"**

Vorb. Allmächtiger, den wir verherrlichen, Ewiger, unser Herr, wie mächtig erstrahlt dein Name über die ganze Erde. Einst wird der Ewige anerkannt sein als König über die ganze Erde: an jenem Tage wird der Ewige einzig sein, und sein Name: „Einiger."

Und wir rufen mit den Worten deiner heiligen Schrift:

Ch. u. Gem. **„Der Ewige regiert in Ewigkeit, dein Gott, Zion, durch alle Zeiten. Hallelujah!"**

Vorb. Durch alle Zeiten verkünden wir deine Größe, und in alle Ewigkeit feiern wir deine Heiligkeit. Dein Lob weiche nie aus unserem Munde; denn groß und heilig bist du, o Gott und Herr.

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

וּבְכֵן תֵּן פַּחְדְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ. וְאֵימָתְךָ
עַל כָּל־מַה־שָּׁבָרָאתָ. וְיִרָאוּךָ כָּל־הַמַּעֲשִׂים. וְיִשְׁתַּחֲווּ
לְפָנֶיךָ כָּל־הַבְּרוּאִים. וְיֵעָשׂוּ כֻלָּם אֲגֻדָּה אֶחָת. לַעֲשׂוֹת
רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם. כְּמוֹ שֶׁיָּדַעְנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. שֶׁהַשִּׁלְטוֹן
לְפָנֶיךָ. עֹז בְּיָדֶךָ. וּגְבוּרָה בִּימִינֶךָ. וְשִׁמְךָ נוֹרָא עַל
כָּל־מַה־שָּׁבָרָאתָ:

וּבְכֵן תֵּן כָּבוֹד יְיָ לְעַמֶּךָ. תְּהִלָּה לִירֵאֶיךָ. וְתִקְוָה
לְדוֹרְשֶׁיךָ. וְצַדִּיקִים יִרְאוּ וְיִשְׂמָחוּ. וְיָשָׁרִים יַעֲלוּזוּ.
וַחֲסִידִים בְּרִנָּה יָגִילוּ. וְעוֹלָתָה תִּקְפָּץ־פִּיהָ. וְכָל־
הָרִשְׁעָה כֻּלָּה כָּעָשָׁן תִּכְלֶה. כִּי תַעֲבִיר מֶמְשֶׁלֶת
זָדוֹן מִן־הָאָרֶץ:

וְתִמְלוֹךְ אַתָּה יְיָ לְבַדְּךָ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ. כַּכָּתוּב בְּדִבְרֵי
קָדְשֶׁךָ. יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

קָדוֹשׁ אַתָּה וְנוֹרָא שְׁמֶךָ. וְאֵין אֱלוֹהַ מִבַּלְעָדֶיךָ.
כַּכָּתוּב וַיִּגְבַּהּ יְיָ צְבָאוֹת בַּמִּשְׁפָּט וְהָאֵל הַקָּדוֹשׁ נִקְדַּשׁ
בִּצְדָקָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ:

IV. אַתָּה בְחַרְתָּנוּ מִכָּל־הָעַמִּים. אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ. וְרָצִיתָ
בָּנוּ. וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְקֵרַבְתָּנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ.
וְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ קָרָאתָ:

Gieb, daß sich die Erkenntniß deines erhabenen Wesens über dein ganzes Erdenrund verbreite, daß alle menschlichen Geschöpfe vor dir wandeln in Ehrfurcht und Demuth und alle Völker sich zu einem Bunde vereinigen, dessen Ziel sei die Erfüllung der Aufgaben der Veredlung und Gesittung, zu denen du den Menschen auf die Erde gesetzt hast. Wir erkennen, Ewiger, unser Gott, daß du der Weltenlenker bist in Macht und Stärke, und deines Wesens Erhabenheit bekundet sich an Allem was du geschaffen.

Gieb auch, daß dein Volk Israel allüberall Würdigung finde ob seines messianischen Berufes, dem es unter Leiden und Gefahren in Treue gefolgt; gieb, daß seine von dem Gedanken an dich erleuchteten Ideale der Freiheit und des Rechtes sich allüberall erfüllen. Dann werden alle Edlen sich freuen ob des Sieges der Wahrheit; das Unrecht wird beschämt verstummen, und die Feindseligkeit unter den Menschen wird wie Dunst verschwinden, wenn du jede Gewaltherrschaft von der Erde bannest.

Dir allein werden dann alle deine Geschöpfe huldigen, wie der königliche Dichter singt: „Dem Ewigen wird gehuldigt werden für immer, deinem Gott, o Zion, für alle Geschlechter. Hallelujah!“

Heilig bist du, und mit Ehrfurcht erfüllt uns dein Name; es giebt keine Macht außer der deinen, wie es heißt: „Erhaben zeigt der Ewige der Heerschaaren sich im Gericht, und Gott, der Heilige, wird als heilig erkannt in seinem gerechten Walten. Wir preisen dich, Ewiger, heiliger Lenker der Weltgeschicke. Amen.

IV. Du hast einst aus allen Völkern uns auserwählt, du offenbartest an uns deine Liebe und deine Gnade, indem du uns durch deine Gebote geheiligt und zu deinem Dienste, o Herr, berufen und deinen großen und heiligen Namen an uns genannt hast.

וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה אֶת־יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה
לִקְדֻשָּׁה וְלִמְנוּחָה וְאֶת־יוֹם) הַכִּפֻּרִים הַזֶּה לִמְחִילָה וְלִסְלִיחָה
וּלְכַפָּרָה וְלִמְחֹל־בּוֹ אֶת־כָּל־עֲוֹנוֹתֵינוּ (בְּאַהֲבָה) מִקְרָא
קֹדֶשׁ זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. יַעֲלֶה וְיָבֹא זִכְרוֹנֵנוּ וְזִכְרוֹן
אֲבוֹתֵינוּ. וְזִכְרוֹן כָּל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְפָנֶיךָ.
לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם הַכִּפֻּרִים
הַזֶּה. זָכְרֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ לְטוֹבָה. וּפָקְדֵנוּ בוֹ לִבְרָכָה.
וְהוֹשִׁיעֵנוּ בוֹ לְחַיִּים. וּבִדְבַר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים. חוּס
וְחָנֵּנוּ. וְרַחֵם עָלֵינוּ וְהוֹשִׁיעֵנוּ. כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ. כִּי אֵל
מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה:

Und so gabst du uns in Liebe, Ewiger, unser Gott, (diesen Sabbathtag zur Heiligung und zur Ruhe und) diesen Tag der Versöhnung — zur Vergebung, zur Verzeihung und zur Sühne, daß an ihm alle unsere Sünden uns vergeben werden (in Liebe,) zur heiligen Festversammlung, als Erinnerung an den Auszug aus Egypten.

Unser Gott und Gott unserer Väter! Laß vor dich treten unser Andenken, das Andenken unserer Väter und das Andenken deines ganzen Volkes, des Hauses Israel, zur Huld, zur Gnade und zum Erbarmen, zum Leben und zum Frieden an diesem Tage der Versöhnung.

Gedenke heute unser, Ewiger, unser Gott, zum Guten, zum Segen und zum Leben! — Und wie du Heil und Erbarmen uns verheißen, so wolleſt du stets uns schirmen und gnädig über uns walten. Auf dich harren unsere Augen; denn du bist ein gnadenvoller und barmherziger Gott und König.

Vorbeter und Gemeinde.

פְּתַח לָנוּ שַׁעַר, בְּעֵת נְעִילַת שַׁעַר, כִּי כָּנָה יוֹם:
הַיּוֹם יִפְנֶה, הַשֶּׁמֶשׁ יָבֹא וְיִפְנֶה, נָבוֹאָה שְׁעָרֶיךָ:

O öffne uns das Thor zur Zeit, da das Thor sich schließen will, nun da der Tag sich wendet.
Der Tag geht dahin, die Sonne neiget sich und sinket, o laß uns eingehen in deine Pforten!

Rabbiner.

Der Tag geht dahin, die Sonne neiget sich; die Schatten der Bäume dehnen sich weit aus. Bald wird die Sonne ganz hinunter sinken, die Stille des Abends und die Ruhe der Nacht senken sich nieder auf die weite Erde. O senke, Herr, unser Gott, den Frieden auch in unsere Seele, die Ruhe in unser schmachtendes Herz! Laß es uns fühlen in dieser Stunde, daß du uns verziehen, daß wir Erbarmen bei dir gefunden.

Neige dich, allgütiger Vater, in deiner allversöhnenden Liebe und Milde zu allen leidenden Gemüthern, zu allen schwerbeladenen Seelen; erleichtere ihre Bürden, und laß sie in dieser letzten Stunde des heiligen Tages noch reichlichen Trost finden vor deinem Angesichte. Wie Sternenlicht in dunkler Nacht, also erleuchte das Licht deiner himmlischen, väterlichen Gnade stets unsern dunkeln Erdenpfad.

Laß uns, Allerbarmer! durch die Andacht des heutigen Tages befreit sein von unsern Sünden und Gebrechen; laß uns jetzt, von neuem dir geweiht und deinem heiligen Dienste, eingehen zu den Pforten deiner väterlichen Gnade. O öffne uns das Thor zur Zeit, da das Thor sich schließen will, nun da der Tag sich wendet.

Der Tag geht dahin. — Morgen gehn wir wieder an unser gewöhnliches Tagewerk; die Sorgen des Lebens werden uns wieder umringen, die Bedürfnisse des Leibes uns wieder in Anspruch nehmen. Laß uns nicht wieder in die Fehler verfallen, die wir heute bereut; nicht wieder gedankenlos dahinwandeln, deinen heiligen Namen entweihen, thun was mißfällig ist in deinen Augen; nicht wieder unsere menschliche Natur entwürdigen durch Sünden und Laster verschiedener Art; nicht wieder den Nächsten anfeinden, Unheil häufen über Andere, verläumden und verkürzen Anderer Ehr' und Gut und Leben! — Ach, mein Gott, was nützte uns, daß wir unter deines Hauses Decke verweilet haben, wenn wir uns nicht wirklich besserten? wenn wir es nicht morgen und alle Tage bewiesen, daß dieser Tag Heil und Segen in uns bewirkt habe?—

Ja, gieb du, o Gott, uns Kraft und stärke uns, daß wir vom Guten nicht weichen; sei mit uns und erhalte uns auf den Pfaden der Tugend und der Gottesfurcht, laß den Rest dieses Tages an uns gesegnet sein. Öffne uns das Thor zur Zeit, wenn die Pforten sich schließen wollen, nun da der Tag sich wendet.

Der Tag geht dahin. — Möchte es dein heiliger Wille sein, Herr, unser Gott, wenn einst der Abend unseres Lebens herannaht wie der Abend dieses Tages, und die Sonne des Lebens sich zum Untergehen neigt wie die Sonne dieses Tages, wenn jene Nacht über uns hereinbrechen will, die ihre Schatten über alles Sterbliche ausbreitet: daß wir auch dann mit frohem, heiterem Bewußtsein auf unser vergangenes Erdendasein blicken können, daß dann in der letzten Stunde unseres irdischen Lebens der Friede des Himmels in unser Herz komme und uns mit Seligkeit erfülle! — Ja dann, o Herr des Lebens, dann öffne uns das Thor der Ewigkeit zur Zeit, da die Pforten des diesseitigen Lebens sich schließen, wenn unser Tag dahin gegangen! Amen.

Gesang.

Vorbeter.

O öffne, Vater, uns das Thor
In deiner hohen Gnade,
Und führe uns zu dir empor
Auf lichtem Tugendpfade.
Wir haben heut kasteit den Leib,
O gieb, daß rein die Seele bleib'!

Chor und Gemeinde.

O öffne, Vater, uns das Thor
Und neige unserm Fleh'n dein Ohr!

Vorbeter.

O öffne, Vater, uns das Thor!—
Wenn sich die Sonn' auch neiget:
Dein Licht uns leuchtet ewig vor,
Das auf zu dir uns zeiget.
O lehr' uns schauen himmelwärts
Und dir vertrau'n in Freud' und Schmerz!

Chor und Gemeinde.

O öffne, Vater, uns das Thor
Und neige unserm Fleh'n dein Ohr!

Vorbeter.

O öffne, Vater, uns das Thor
Und deinen Kindern allen,
Aus deren Mund im Beterchor
Dir heute Lieder schallen.
Als deine Kinder steh'n wir hier,
O führ' uns himmelan zu dir!

Chor und Gemeinde.

O öffne, Vater, uns das Thor
Und neige unserm Fleh'n dein Ohr!

אַתָּה נוֹתֵן יָד לְפוֹשְׁעִים. וִימִינְךָ פְּשׂוּטָה לְקַבֵּל שָׁבִים. וַתְּלַמְּדֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. לְהִתְוַדּוֹת לְפָנֶיךָ עַל כָּל עֲוֹנוֹתֵינוּ. לְמַעַן נֶחְדַּל מֵעֹשֶׁק יָדֵינוּ. וּתְקַבְּלֵנוּ בִּתְשׁוּבָה שְׁלֵמָה לְפָנֶיךָ כְּאִשִּׁים וּכְנִיחוֹחִים. לְמַעַן דְּבָרְךָ אֲשֶׁר אָמַרְתָּ. וְאַתָּה יוֹרֵעַ שֶׁאַחֲרִיתֵנוּ רְמָה וְתוֹלֵעָה. לְפִיכָךְ הִרְבֵּיתָ סְלִיחָתֵנוּ. מָה אָנוּ מָה חַיֵּינוּ מָה חַסְדֵּנוּ מַה צִּדְקֵנוּ מַה יְשׁוּעָתֵנוּ מַה כֹּחֵנוּ מַה גְּבוּרָתֵנוּ וּמַה נֹּאמַר לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. הֲלֹא כָל הַגִּבּוֹרִים כְּאַיִן לְפָנֶיךָ. וְאַנְשֵׁי הַשֵּׁם כְּלֹא הָיוּ. וַחֲכָמִים כִּבְלִי מַדָּע. וּנְבוֹנִים כִּבְלִי הַשְׂכֵּל. כִּי רֹב מַעֲשֵׂיהֶם תֹּהוּ. וִימֵי חַיֵּיהֶם הֶבֶל לְפָנֶיךָ. וּמוֹתַר הָאָדָם מִן הַבְּהֵמָה אָיִן כִּי הַכֹּל הָבֶל:

אַתָּה הִבְדַּלְתָּ אֱנוֹשׁ מֵרֹאשׁ. וַתַּכִּירֵהוּ לַעֲמוֹד לְפָנֶיךָ. כִּי מִי יֹאמַר לְךָ מַה תִּפְעָל. וְאִם יִצְדַּק מַה יִּתֶּן לָךְ. וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה אֶת יוֹם הַכִּפֻּרִים הַזֶּה. קֵץ וּמְחִילָה וּסְלִיחָה עַל כָּל־עֲוֹנוֹתֵינוּ. לְמַעַן נֶחְדַּל מֵעֹשֶׁק יָדֵינוּ. וְנָשׁוּב אֵלֶיךָ לַעֲשׂוֹת חֻקֵּי רְצוֹנֶךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם. וַאֲתָּה בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים רַחֵם עָלֵינוּ כִּי לֹא תַחְפּוֹץ בְּהַשְׁחָתַת עוֹלָם. שֶׁנֶּאֱמַר דִּרְשׁוּ יְיָ בְּהִמָּצְאוֹ קְרָאֻהוּ בְּהִיוֹתוֹ קָרוֹב: וְנֶאֱמַר יַעֲזֹב רָשָׁע דַּרְכּוֹ וְאִישׁ אָוֶן מַחְשְׁבֹתָיו. וְיָשֹׁב אֶל־יְיָ וִירַחֲמֵהוּ וְאֶל־אֱלֹהֵינוּ כִּי־יַרְבֶּה לִסְלוֹחַ: וְאַתָּה אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת חַנּוּן וְרַחוּם

Deine Liebe bietet dem Sünder die Hand und ist stets bereit, den reuig Zurückkehrenden aufzunehmen. Du hast uns gelehrt, daß wir, wenn wir schuldbeladen uns fühlen, ein reuiges Bekenntniß vor dir ablegen und uns ernstlich lossagen sollen vom Unrecht, und du werdest dann in unserer aufrichtigen Buße uns aufnehmen und unsere Gefühle der Demuth und Zerknirschung als wohlgefällig betrachten—das ist die Verheißung, die du uns ertheilet.

Ach, du weißt, daß unsere Lebenszeit gemessen und daß Wurm und Made unser warten, darum bietest du deine reiche Vergebung uns an, ehe wir in's Grab einziehen. Was sind wir? Was unser Leben? Wie gering ist die Liebe selbst, die wir üben? die Tugend, der wir uns rühmen dürfen? Welche Hilfe können wir bieten? Was ist unser Können? Was unsere Bedeutung? Was sollen wir vorbringen vor dir, Ewiger, unser Gott? Wenn mit dir gemessen, sind alle Helden verschwindend; alle Männer des Ruhmes, als hätten sie nie gelebt; die Forscher, als hätten sie keine Erkenntniß; die Verständigen, als hätten sie keine Einsicht. Denn das Meiste, was wir thun, ist eitel; unsere Lebenstage sind ein nichtiger Hauch vor dir, und bei der Vergänglichkeit alles Irdischen hätten wir Sterblichen keinen Vorzug vor dem Thiere.

Aber das ist die Auszeichnung, die du dem Menschen bei seiner Erschaffung hast verliehen, das ist es, was ihn vor anderen Geschöpfen kennzeichnet, daß er den Drang in sich verspüret, durch Gebet und Betrachtung, Forschen und Sehnen mit dir in Verbindung zu treten, ob er gleich weiß, daß er in dein Thun nicht eingreifen und, wenn er fromm ist, dir keinen Dienst leisten kann.

Und darum verhießest du in deiner unendlichen Liebe für diesen Tag der Versöhnung uns Abschluß und Erlaß all unserer Sündenschuld, auf daß wir den Muth gewinnen, vom Unrecht uns loszusagen und zur Erfüllung deines Willens mit vollem Herzen zurückzukehren.

אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב חֶסֶד וֶאֱמֶת. וּמַרְבֶּה לְהֵטִיב. וְרוֹצֶה
אַתָּה בִּתְשׁוּבַת רְשָׁעִים. וְאֵין אַתָּה חָפֵץ בְּמִיתָתָם.
שֶׁנֶּאֱמַר אֱמֹר אֲלֵיהֶם חַי־אָנִי נְאֻם אֲדֹנָי יֱהוִה אִם־אֶחְפֹּץ
בְּמוֹת הָרָשָׁע כִּי אִם־בְּשׁוּב רָשָׁע מִדַּרְכּוֹ וְחָיָה. שׁוּבוּ
שׁוּבוּ מִדַּרְכֵיכֶם הָרָעִים וְלָמָּה תָמוּתוּ בֵּית יִשְׂרָאֵל:
וְנֶאֱמַר הֶחָפֵץ אֶחְפֹּץ מוֹת רָשָׁע נְאֻם אֲדֹנָי יֱהוִה. הֲלוֹא
בְּשׁוּבוֹ מִדְּרָכָיו וְחָיֹה: וְנֶאֱמַר כִּי לֹא אֶחְפֹּץ בְּמוֹת
הַמֵּת נְאֻם אֲדֹנָי יֱהוִה. וְהָשִׁיבוּ וְחִיוּ:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. מְחַל וְלַעֲוֹנוֹתֵינוּ בְּיוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וּבְיוֹם) הַכִּפֻּרִים הַזֶּה. מְחֵה וְהַעֲבֵר פִּשָּׁעֵינוּ וְחַטֹּאתֵינוּ
מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ. כָּאָמוּר אָנֹכִי אָנֹכִי הוּא מֹחֶה פְּשָׁעֶיךָ
לְמַעֲנִי וְחַטֹּאתֶיךָ לֹא־אֶזְכֹּר: וְנֶאֱמַר. מָחִיתִי כָעָב
פְּשָׁעֶיךָ וְכֶעָנָן חַטֹּאתֶיךָ שׁוּבָה אֵלַי כִּי גְאַלְתִּיךָ:
וְנֶאֱמַר. כִּי בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם
מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְיָ תִּטְהָרוּ:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. (רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ) קַדְּשֵׁנוּ
בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ. שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ.
וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ. (וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת
קָדְשֶׁךָ. וְיָשְׁמְחוּ בְךָ יִשְׂרָאֵל אוֹהֲבֵי שְׁמֶךָ.) וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ
בֶּאֱמֶת. כִּי אַתָּה סַלָּחָן לְיִשְׂרָאֵל. וּמְחַלָּן לְשִׁבְטֵי יְשֻׁרוּן

So bitten wir denn noch einmal am Schlusse dieses Tages. O wolle auch uns in Gnade aufnehmen, denn du willst ja nicht, daß die Menschen in ihrer Sündigkeit zu Grunde gehen. Das lehren uns deine Propheten, welche stets in Momenten schwerer Geschickesentscheidung die Völker wie die Einzelnen zur Buße und zur Rückkehr aufforderten. Und du erwiesest dich stets, wie sie verkündigt, als Gott der Vergebung und der unerschöpflichen Gnade.

Ja, deine unerschöpfliche Gnade ruft auch die Ruchlosen und Verworfenen, daß sie von dem Untergange sich retten, indem sie zu dir zurückkehren und ihren Wandel bessern.

So verkündigten dich die Propheten, und so bekannte dich Israel stets und in allen Geschicken als den Gott der Gnade und Vergebung, und auch wir erkennen keine andere sühnende Macht außer dir.

Unser Gott und Gott unserer Väter! O vergieb uns unsere Sünden an diesem Tage (der Sabbathruhe und) der Vergebung! Lösche aus unsere Schuld und tilge unsere Fehle vor deinem allsehenden Auge, all' wie es heißet: „Ich, ja ich lösche aus deine Schuld um meiner Gnade willen, und deiner Sünden will ich nicht gedenken." Und ferner: „Ich mache einer Wolke gleich verschwinden deine Vergehen, einem Nebel gleich deine Sünden." Und ferner: „Denn an diesem Tage wird Er euch sühnen, euch zu reinigen; von allen euren Sünden vor dem Ewigen sollt ihr rein sein."

O, Gott, gewähre uns, daß (unsere Sabbathruhe uns deines Wohlwollens würdig mache, und daß) die Erfüllung deiner Gebote uns heilige und veredle, und wir Antheil haben an dem Gottesberufe deiner Lehre. Sättige uns an deiner Fülle und gieb uns Freude durch deine Hülfe. (Laß in deiner Liebe und Gnade uns deines heiligen Sabbathtages beseligende Wirkung genießen, auf daß dein sich freue Israel, das zur Huldigung deines Namens berufen ist.) Läutere unsere Herzen, daß wir dir dienen in Wahrheit, denn

בְּכָל דּוֹר וָדוֹר. וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ.
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ. מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ לַעֲוֹנוֹתֵינוּ וְלַעֲוֹנוֹת
עַמּוֹ בֵּית יִשְׂרָאֵל. וּמַעֲבִיר אַשְׁמוֹתֵינוּ בְּכָל שָׁנָה וְשָׁנָה.
מֶלֶךְ עַל כָּל־הָאָרֶץ מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ) יִשְׂרָאֵל וְיוֹם הַכִּפּוּרִים:

V. רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל. וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה
תְקַבֵּל. וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ.
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ שֶׁאוֹתְךָ לְבַדְּךָ בְּיִרְאָה נַעֲבוֹד:

IV. מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ. שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי
אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. צוּר חַיֵּינוּ. מָגֵן יִשְׁעֵנוּ. אַתָּה הוּא
לְדוֹר וָדוֹר. נוֹדֶה לְךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ. עַל חַיֵּינוּ
הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ. וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ. וְעַל נִסֶּיךָ
שֶׁבְּכָל־יוֹם עִמָּנוּ. וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל־עֵת.
עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם. הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ. וְהַמְרַחֵם
כִּי לֹא־תַמּוּ חֲסָדֶיךָ. מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ:
וְעַל־כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד
לְעוֹלָם וָעֶד:
וְחַתוֹם לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ:
וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶלָה. וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת.
הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב
שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת:

dich bekannten die Stämme Israels zu allen Zeiten als den Gott der Gnade und Vergebung, und auch wir bekennen keine andere sühnende Macht außer dir. Sei gepriesen, Ewiger, der du alljährlich an diesem Tage uns die Zuversicht auf deine vergebende Liebe erneuerst; o König des Erdenalls, der du eine heiligende Sendung übertragen hast (dem Sabbath,) dem Priestervolke Israel und dem Versöhnungstage.

V. Nimm gnädig auf, Ewiger, unser Gott, dein Volk Israel; und sein Gebet nimm an in Liebe und laß stets den Dienst deines Volkes Israel in Gnade vor dich kommen.

Gelobt seiest du, Ewiger, dich allein beten wir in Ehrfurcht an.

VI. Wir danken dir und bekennen, daß du bist der Ewige, unser Gott und Gott unserer Väter in Ewigkeit; du bist der Hort unseres Lebens, Schirm unseres Heils durch alle Zeiten. Wir danken dir und verkünden dein Lob, für unser Leben, das in deiner Hand liegt, für unsere Seelen, die du bewahrest, für deine Wunder, die an jedem Tage uns geleiten, für die unvergleichlichen Wohlthaten, die du zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags, uns erweisest. Deine Liebe Allgütiger, hat keine Grenzen! Deine Gnade Allerbarmer! geht nie zu Ende; auf dich hoffen wir immerdar!

Und für dies Alles werde dein Name, unser König, gelobt und verherrlicht in alle Ewigkeit!

O verzeichne zum heilvollen Leben alle Genossen deines Bundes!

Und Alles, was da lebt, danke dir ewiglich und preise deinen Namen in Wahrheit, Allmächtiger, der du ewig unser Schutz und Beistand bist. Gelobt seiest du, Ewiger, dessen Name ist Allgütiger und dem allein unser Dank geziemt.

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. בָּרְכֵנוּ בַּבְּרָכָה הַמְשֻׁלֶּשֶׁת
בַּתּוֹרָה. הַכְּתוּבָה עַל יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ. הָאֲמוּרָה מִפִּי
אַהֲרֹן וּבָנָיו. כֹּהֲנִים עַם קְדוֹשֶׁךָ כָּאָמוּר. יְבָרֶכְךָ יְיָ
וְיִשְׁמְרֶךָ: יָאֵר יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ: יִשָּׂא יְיָ פָּנָיו
אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם:

VII. שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים עָלֵינוּ
וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ. בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר
פָּנֶיךָ. כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים
וְאַהֲבַת חֶסֶד וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם
וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־
שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ:
בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנֵחָתֵם
לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים
וּלְשָׁלוֹם. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם:

(Die Gemeinde erhebt sich.—Jeder Satz wird zuerst vom Vorbeter gesprochen und dann von der Gemeinde wiederholt.)

39. אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָטָאנוּ לְפָנֶיךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ אֶלָּא אָתָּה:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ עֲשֵׂה עִמָּנוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חַדֵּשׁ עָלֵינוּ שָׁנָה טוֹבָה:

Unser Gott und Gott unserer Väter, segne uns mit dem in der Torah verzeichneten dreifachen Segen, wie er durch Moses, deinen Diener, geschrieben und von Aaron und seinen Söhnen, den Priestern, deinem geheiligten Stamme, gesprochen ward, also lautend: „Gott segne dich und behüte dich! Gott lasse sein Angesicht dir leuchten und sei dir gnädig! Gott wende sein Angesicht dir zu und gebe dir Frieden!"

VII. Laß Frieden, Heil und Segen, Huld, Gnade und Erbarmen kommen über uns und über dein ganzes Volk Israel. Segne uns, o Vater, Alle insgesammt mit dem Lichte deines Angesichtes; denn in dem Lichte deines Angesichtes gabst du uns, Ewiger, unser Gott, die Lehre des Lebens und die Liebe zur Milde und Menschlichkeit und Gerechtigkeit und Segen und Erbarmen und Leben und Frieden. Möge es dir gefallen, zu segnen dein Volk Israel mit deinem Frieden zu jeder Zeit und Stunde!

O, laß im Buche des Lebens, des Segens, des Friedens und des ehrbaren Auskommens uns erwähnt und verzeichnet sein vor dir, daß wir und dein ganzes Volk Israel gelangen zu glückseligem Leben und zum Frieden! Gelobt seiest du, Ewiger, Schöpfer des Friedens. Amen.

(Die Gemeinde erhebt sich.—Jeder Satz wird zuerst vom Vorbeter gesprochen und dann von der Gemeinde wiederholt.

39. Vater und König! Wir haben gesündigt vor dir.
Vater und König! Wir haben keinen König außer dir.
Vater und König! Sei uns gnädig um deines Namens willen.
Vater und König! Erneue uns das Jahr zum Glück und Heil.

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ הַעֲלֵה רְפוּאָה שְׁלֵמָה לְכָל תַּחֲלוּאֵינוּ:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ הַחֲזִירֵנוּ בִּתְשׁוּבָה שְׁלֵמָה לְפָנֶיךָ:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ סְלַח וּמְחַל לְכָל־עֲוֹנוֹתֵינוּ:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ זָכְרֵנוּ בְּזִכָּרוֹן טוֹב לְפָנֶיךָ:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָתְמֵנוּ בְּסֵפֶר חַיִּים טוֹבִים:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָתְמֵנוּ בְּסֵפֶר פְּרָנָסָה וְכַלְכָּלָה:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָתְמֵנוּ בְּסֵפֶר זְכֻיּוֹת:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָתְמֵנוּ בְּסֵפֶר סְלִיחָה וּמְחִילָה:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָתְמֵנוּ בְּסֵפֶר גְּאֻלָּה וִישׁוּעָה:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ שְׁמַע קוֹלֵנוּ חוּס וְרַחֵם עָלֵינוּ:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חֲמוֹל עָלֵינוּ וְעַל עוֹלָלֵינוּ וְטַפֵּינוּ:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ עֲשֵׂה לְמַעַן הֲרוּגִים עַל יִחוּדֶךָ:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ עֲשֵׂה לְמַעַן בָּאֵי בָאֵשׁ וּבַמַּיִם עַל־קִדּוּשׁ שְׁמֶךָ:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ עֲשֵׂה לְמַעַן שִׁמְךָ הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא שֶׁנִּקְרָא עָלֵינוּ:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָנֵּנוּ וַעֲנֵנוּ כִּי אֵין בָּנוּ מַעֲשִׂים עֲשֵׂה עִמָּנוּ צְדָקָה וָחֶסֶד וְהוֹשִׁיעֵנוּ:

Vater und König! Sende uns vollkommene Heilung für jedes Leid und Weh.

Vater und König! Gieb uns Kraft, daß wir in vollkommener Buße zu dir zurückkehren.

Vater und König! Verzeih' und vergieb alle unsere Sünden.

Vater und König! Gedenke unser mit deiner Huld und Gnade.

Vater und König! Zeichne uns in das Buch glücklichen Lebens.

Vater und König! Zeichne uns in das Buch der Ernährung und Verpflegung.

Vater und König! Zeichne uns in das Buch der Verdienste.

Vater und König! Zeichne uns in das Buch der Sühne.

Vater und König! Zeichne uns in das Buch der Erlösung und des Heiles.

Vater und König! Erhöre uns und erbarme dich unser.

Vater und König! Erbarme dich unser und unserer unmündigen Kindlein.

Vater und König! Gedenke uns das Verdienst derer, die sich für deine Einheit hingeopfert.

Vater und König! Gedenke uns das Verdienst derer, die ins Feuer und Wasser gingen, um deinen Namen zu heiligen.

Vater und König! Thue es um deines großen, erhabenen Namens willen, der an uns genannt ist.

Vater und König! Sei uns gnädig und erhöre uns; denn wir haben kein Verdienst; übe an uns Gnade und Milde, und hilf uns!

Der Vorbeter und die Trauernden.

40. יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא. בְּעָלְמָא דִּי־בְרָא כִרְעוּתֵהּ וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי דְכָל בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב וְאִמְרוּ אָמֵן:

Gemeinde.

אָמֵן יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא.

Der Vorbeter und die Trauernden.

יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדַּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלַּל שְׁמֵהּ דְקוּדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא לְעֵלָּא מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחֱמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא וְאִמְרוּ אָמֵן:

(Vorb.) תִּתְקַבַּל צְלוֹתְהוֹן וּבָעוּתְהוֹן דְּכָל יִשְׂרָאֵל. קֳדָם אֲבוּהוֹן דִּי בִשְׁמַיָּא. וְאִמְרוּ אָמֵן:)

Der Vorbeter und die Trauernden.

עַל יִשְׂרָאֵל וְעַל צַדִּיקַיָּא. וְעַל כָּל מַן דְּאִתְפְּטַר מִן עָלְמָא הָדֵין כִּרְעוּתֵהּ דְּאֱלָהָא. יְהֵא לְהוֹן שְׁלָמָא רַבָּא. וְחוּלָקָא טָבָא לְחַיֵּי עָלְמָא דְאָתֵי. וְחִסְדָּא וְרַחֲמֵי מִן קֳדָם מָרֵא שְׁמַיָּא וְאַרְעָא. וְאִמְרוּ אָמֵן:

יְהֵא שְׁלָמָא רַבָּא מִן־שְׁמַיָּא וְחַיִּים טוֹבִים עָלֵינוּ וְעַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל. וְאִמְרוּ אָמֵן:

עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו. הוּא בְרַחֲמָיו יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ. וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל. וְאִמְרוּ אָמֵן:

Der Vorbeter und die Trauernden.

40. Verherrlicht und geheiligt werde Gottes großer Name in der Welt, die er erschaffen hat nach seinem Willen. Möge er herbeiführen sein Reich bei eurem Leben und in euren Tagen und beim Leben des gesammten Hauses Israel, bald und in naher Zeit.—Darauf sprechet: Amen!

Gemeinde.

Amen. Sein erhabener Name sei gepriesen in alle Ewigkeit!

Der Vorbeter und die Trauernden.

Gelobt und gepriesen, angebetet, verherrlicht und über Alles hoch erhoben werde der Name des Allheiligen, gelobt sei er, dessen ganze Herrlichkeit von keinem Lob und von keinem Liede erreicht wird, die in der Welt ihm ertönen.—Darauf sprechet: Amen!

(Vorb. Mögen die innigen Gebete von ganz Israel gnädig aufgenommen werden vor unserem Vater im Himmel.—Darauf sprechet: Amen!)

Der Vorbeter nnd die Trauernden.

Ueber Israel, über die Frommen und über Alle, die von dieser Welt geschieden sind nach dem Willen des Allmächtigen, komme die Fülle des Friedens. Ein seliges Erbe werde ihnen in der künftigen Welt, Gnade und Erbarmen vom Herrn des Himmels und der Erde! Darauf sprechet: Amen!

Des Friedens Fülle und Glückseligkeit komme vom Himmel über uns und über ganz Israel!—Darauf sprechet: Amen!

Der da Frieden stiftet in seinen Höhen, er stifte in seinem Erbarmen Frieden bei uns und bei ganz Israel.—
Darauf sprechet: Amen!

Schlußgebet.

Rabbiner.

Erbarmungsreicher Vater im Himmel! Durch deine Hülfe feierten wir bis zu Ende diesen großen und hochheiligen Tag, den du zu unserer Läuterung uns gegeben hast.—Wir verlassen nun diesen geweihten Ort, auf dem wir von Abend bis Abend in Gebet und Andacht vor dir standen, mit dem tiefseligen Bewußtsein, daß du unserer Sehnsucht nach Reinheit, Sühne und Gnade die vollste Befriedigung gewährt; in den innersten Tiefen unserer Seele ertönet nun dein Gnadenspruch: Ich habe vergeben! O, daß wir dereinst, wenn wir diesen Erdenschauplatz verlassen, unser Leben beschließen, wie wir die erhabene Feier dieses Tages beschließen —mit dem Bekenntnisse deiner Einheit, Allmacht und Liebe.

Vorbeter und Gemeinde.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל. יְיָ אֱלֹהֵינוּ. יְיָ אֶחָד: (Einmal)

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד: (Dreim.)

יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים: (Siebenmal)

(Das Schofar wird geblasen, dann spricht der Rabb. Folgendes:)

Und über dich, fromme Gemeinde, komme Weihe und Segen von Gott: „Gott segne dich und behüte dich!—Gott lasse sein Angesicht dir leuchten und sei dir gnädig!—Gott wende sein Angesicht dir zu und gebe dir Frieden!“

Chor und Gemeinde.

O Gott, gieb deinem Volke Frieden! Amen.

Verzeichniß
der
Verstorbenen in der Familie.

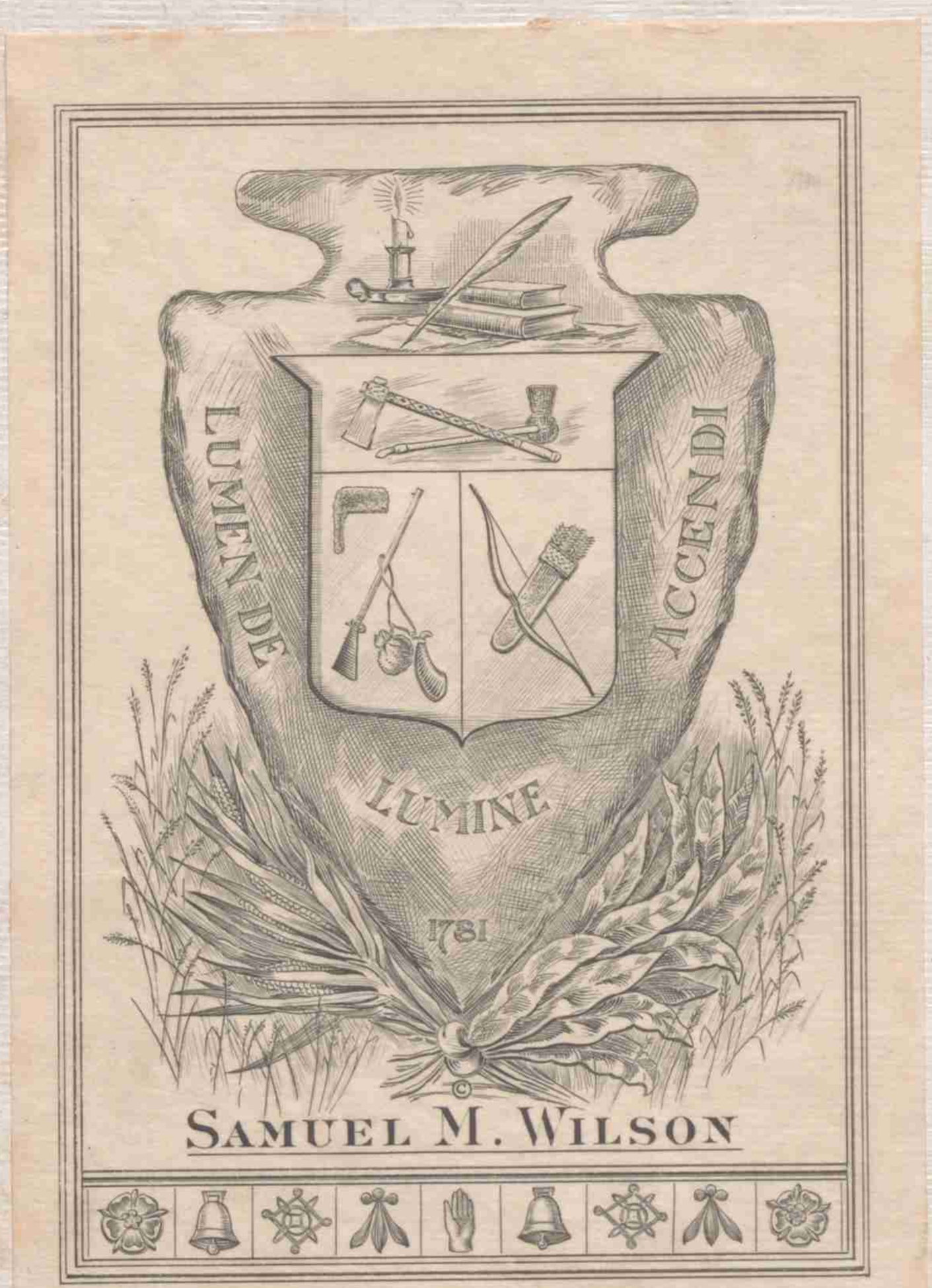
Sterbezeit.	Name.	Anmerkungen.

Verzeichniß
der
Geborenen in der Familie.

Zeit der Geburt.	Name.	Anmerkungen.

B.5X

D.5



SAMUEL M. WILSON